Stadt Brühl
Haushaltssatzung 2019

Entwurf

Entwurf aus Planungswettbewerb: Bau des Rathaus B und Janshof

(Entwurfsverfasser Rathaus B: JSWD Architekten
Entwurfsverfasser Janshof: RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten

Herausgeber: **Stadt Brühl**
Der Bürgermeister

Redaktion: Fachbereich Finanzen (impressum.doc)

Druck: Rathausdruckerei der Stadt Brühl 2019

Titelbild: Das Titelbild zeigt einen Entwurf aus dem Planungswettbewerb Bau des Rathaus B und Janshof
(Entwurfsverfasser Rathaus B: JSWD Architekten
Entwurfsverfasser Janshof: RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten

Inhaltsverzeichnis **Seite**

1.	**Haushaltssatzung**		1	-	4
2.	**Statistische Angaben**		5		
3.	**Rechtsgrundlagen für die Erhebung der städtischen Steuern und Abgaben**		6	-	8
4.	**Vorbericht**		9	-	50
5.	**Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan**		51	-	92
6.1	**Deckungsregeln**		93	-	96
6.2	**Zentral verwaltete Sachkonten**		97	-	98
6.3	**Teilplanübersicht**		99	-	104
6.4	**Finanzwirtschaftliche Kennzahlen auf TEP-Ebene**		105	-	110
7.	**Teilpläne**		**111**	**-**	**536**
	11	**Innere Verwaltung**	**112**	**-**	**114**
	11 01	Politische Gremien, Verwaltungsführung, Personalrat Rechnungsprüfung	115	-	122
	11 03	Gleichstellung von Frau und Mann	123	-	126
	11 06	Zentrale Dienste	127	-	137
	11 07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, ‚Partnerschaften	138	-	143
	11 08	Personalmanagement	144	-	150
	11 09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	151	-	155
	11 10	Organisationsangelegenheiten Technik IV	156	-	161
	11 13	Grundstücksmanagement	162	-	168
	12	**Sicherheit und Ordnung**	**169**	**-**	**171**
	12 01	allgem. Sicherheit und Ordnung	172	-	181
	12 07	Verkehrsangelegenheiten	182	-	188
	12 10	Einwohnerangelegenheiten Personenstandswesen	189	-	194
	12 13	Statistik und Wahlen	195	-	197
	12 15	Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung	198	-	210
	12 17	Rettungsdienst	211	-	222
	21	**Schulträgeraufgaben**	**223**	**-**	**225**
	21 01	Grundschulen	226	-	246
	21 02	Weiterführende Schulen	247	-	269
	21 04	Zentrale Leistungen Schüler u. Beteiligte	270	-	277
	25	**Kultur**	**278**	**-**	**280**
	25 02	Kulturförderung	281	-	287
	25 03	Ortsspezifische Kultureinrichtungen	288	-	298
	25 05	Musik-/Kunstschulen	300	-	307
	25 09	Theater und Konzerte	308	-	315
	31	**Soziale Hilfen**	**316**	**-**	**318**
	31 01	Soziale Einrichtungen	319	-	329
	31 02	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit	330	-	332
	31 03	Hilfen Einkommensdefizite Unterstützung	333	-	342
	31 50	Soziale Einrichtungen	343	-	360
	36	**Kinder-; Jugend- und Familienhilfe**	**361**	**-**	**363**
	36 01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	364	-	389
	36 02	Kinder- und Jugendförderung	390	-	396
	36 03	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	397	-	403

	42	**Sportförderung**	**404**	**-**	**420**
	51	**Räumliche Planung und Entwicklung**	**421**	**-**	**422**
	51 01	Räumliche Planung und Entwicklung	423	-	428
	52	**Bauen und Wohnen**	**429**	**-**	**431**
	52 01	Maßnahmen der Bauaufsicht	432	-	436
	52 03	Denkmalschutz /-pflege	437	-	439
	52 06	Hilfe bei Wohnproblemen	440	-	443
	53	**Ver- und Entsorgung**	**444**	**-**	**446**
	53 80	Abwasserbeseitigung	447	-	472
	54	**Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV**	**473**	**-**	**475**
	54 01	öffentliche Verkehrsflächen	476	-	490
	54 03	Verkehrliche Planung	491	-	494
	54 04	ÖPNV	495	-	503
	54 05	Straßenreinigung / Winterdienst	504		
	55	**Natur- und Landschaftspflege**	**505**	**-**	**506**
	55 04	Wasser und Wasserbau	507	-	509
	56	**Umweltschutz**	**510**	**-**	**515**
	57	**Wirtschaft**	**516**	**-**	**517**
	57 01	Wirtschaftsförderung und Tourismus	518	-	523
	57 04	Anteile an Unternehmen	524	-	527
	61	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**528**	**-**	**535**
	71	**Stiftungen**	**536**	**-**	**538**
	Hochbaumaßnahmen		539	-	546
	Interne Leistungsverrechnung		547	-	550
8.	**Anlagen (gemäß § 1 Abs.2 GemHVO)**				
	8.1	Stellenplan	551	-	552
	8.2	Schlussbilanz	553	-	558
	8.3	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	559	-	560
	8.4	Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen	561	-	566
	8.5	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres	567	-	568
	8.6	Eigenkapitalentwicklung	569	-	570
	8.7	Sonstige Wirtschaftspläne, Jahresabschlüsse, Lageberichte (Stadtwerke GmbH)	571	-	590
	Orientierungsdaten		591	-	596

Haushaltssatzung 2019
der
Stadt Brühl

(Haushaltssatzung.doc)

Aufgestellt:	23.10.2018
Festgestellt:	24.10.2018
Bekanntgabe der Auslegung des Entwurfs :	02.11.2018
Einbringung des Entwurfs :	29.10.2018
Auslegung des Entwurfs :	5.11.2018 bis voraussichtlich 17.12.2018
Frist zur Erhebung von Einwendungen	05.11.2018 bis 23.11.2018
Beschluss des Rates :	voraussichtlich 17.12.2018

Haushaltssatzung der Stadt Brühl für den Haushalt 2019

Haushaltssatzung.doc)

Aufgrund der §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2016 hat der Rat der Stadt Brühl mit Beschluss vom _____ folgende Haushaltssatzung 2019 erlassen.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird festgesetzt:

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	**121.980.000 €**
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	**133.380.000 €**

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	**115.140.000 €**
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	**124.460.000 €**
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	**12.420.000 €**
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	**41.980.000 €**
dem **Gesamtbetrag der Einzahlungen** aus der Finanzierungstätigkeit auf	**29.560.000 €**
dem **Gesamtbetrag der Auszahlungen** aus der Finanzierungstätigkeit auf	**8.000.000 €**

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird festgesetzt auf	**29.560.000 €**

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich sind, wird festgesetzt auf	**44.100.000 €**

§ 4

Die Inanspruchnahme der **Ausgleichsrücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird festgesetzt auf	**0 €**
Die Inanspruchnahme der **allgemeinen Rücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird festgesetzt auf	**11.400.000 €**

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf **45.000.000 €**

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtsch. Betriebe	**200 v.H.**
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	**600 v.H,**
2.	Gewerbesteuer auf	**460 v.H.**

§ 7

1. Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig wegfallend" (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungs- oder Entgeltgruppe nicht mehr besetzt werden.
2. Die im Stellenplan mit dem Vermerk „künftig umzuwandeln" (ku) versehenen Stellen sind umzuwandeln, sobald die derzeitigen Stelleninhaber ausgeschieden oder auf andere Stellen versetzt worden sind.
3. Um unterjährig bei der Personalwirtschaft flexibel reagieren zu können, können Stellen von Beamten mit vergleichbaren tariflich Beschäftigten und Stellen von tariflich Beschäftigten mit vergleichbaren Beamten besetzt werden.

Brühl, den

Freytag
(Bürgermeister)

Nix
(Schriftführerin)

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2019 ist

festgestellt gemäß
§ 80 Abs. 2 GO

Brühl, 24.10.2018

Freytag
(Bürgermeister)

aufgestellt gemäß
§ 80 Abs.1 GO

Brühl, 23.10.2018

Radermacher
(Kämmerer)

Statistische Angaben

1.	Flächengröße	3.613

2.	Einwohnerentwicklung :	
2.1	Einwohnerzahl nach der Volkszählung 1939	23.966
2.2	Einwohnerzahl nach der Volkszählung 1950	29.791
2.3	Einwohnerzahl nach der Volkszählung 1961	35.302
2.4	Einwohnerzahl nach der Volkszählung 1970	40.425
2.5	Einwohnerzahl nach der Volkszählung 1987	40.743

		Meldeabteilung		Statistisches Landesamt
2.6	Einwohnerzahl am 31.12.1991	42.875		42.194
2.7	Einwohnerzahl am 31.12.1992	44.212		42.757
2.8	Einwohnerzahl am 31.12.1993	44.373		43.229
2.9	Einwohnerzahl am 31.12.1994	44.968		43.426
2.10	Einwohnerzahl am 31.12.1995	45.314		43.653
2.11	Einwohnerzahl am 31.12.1996	45.406		43.521
2.12	Einwohnerzahl am 31.12.1997	45.252		43.540
2.13	Einwohnerzahl am 31.12.1998	45.275		43.626
2.14	Einwohnerzahl am 31.12.1999	45.477		43.849
2.15	Einwohnerzahl am 31.12.2000	45.711		43.839
2.16	Einwohnerzahl am 31.12.2001	45.861		43.850
2.17	Einwohnerzahl am 31.12.2002	46.195		44.101
2.18	Einwohnerzahl am 31.12.2003	46.340		44.115
2.19	Einwohnerzahl am 31.12.2004	46.035		44.010
2.20	Einwohnerzahl am 31.12.2005	46.412		44.349
2.21	Einwohnerzahl am 31.12.2006	46.693		44.503
2.22	Einwohnerzahl am 31.12.2007	46.771		44.563
2.23	Einwohnerzahl am 31.12.2008	46.614		44.491
2.24	Einwohnerzahl am 31.12.2009	46.410		44.259
2.25	Einwohnerzahl am 31.12.2010	46.412		44.260
2.26	Einwohnerzahl am 31.12.2011	46.466		44.331
2.27	Einwohnerzahl am 31.12.2012	46.807		44.702
2.28	Einwohnerzahl am 31.12.2013	46.747	Zensus	44.029
2.29	Einwohnerzahl am 31.12.2014	46.745		43.995
2.30	Einwohnerzahl am 31.12.2015	47.537		44.768
2.31	Einwohnerzahl am 31.12.2016	47.386		44.294
2.32	Einwohnerzahl am 31.12.2017	47.206		44.144
	davon Ausländer	6.677		
	davon Nebenwohnsitze	1.411		

Rechtsgrundlagen

für die Erhebung der städtischen Steuern und Abgaben im Haushaltsjahr 2019

1. Grundsteuer

   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)
      a) Grundsteuergesetz

2. Gewerbesteuer

   a) Gewerbesteuergesetz

3. Vergnügungssteuer

   Vergnügungssteuersatzung vom 12.12.2016

a)	für Geldspielgeräte	10 v. H. des Einspielergebnisses
b)	Apparat ohne Gewinnmöglichkeit	39 €
		500 € für Geräte mit Darstellung von Gewalt

4. Steuer für Vergnügungen sexueller Art

   Sex-Vergnügungssteuersatzung vom 12.12.2016
   je 10 qm –Veranstaltungsfläche und –tag 3,00 €

5. Hundesteuer

   Hundesteuersatzung vom 01.09.1997, zuletzt geändert. am 14.12.2015. Die Steuer beträgt jährlich, wenn

a)	ein Hund gehalten wird	98,00 €	
b)	zwei Hunde gehalten werden	122,00 €	je Hund
c)	drei oder mehr Hunde gehalten werden	148,00 €	je Hund

6. Kanalanschlussbeiträge, Kostenersatz, Kanalanschlussleitungen, Entwässerungsgebühren

   a) Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die städtischen Abwasseranlagen -Entwässerungssatzung- vom 01.07.1996, zuletzt geändert am 21.09.2009.
   b) Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 21.04.1997 zuletzt geändert am 26.10.2015

7. Erschließungs- und Straßenbaubeiträge

   a) Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 26.10.1998 zuletzt geändert am 23.9.02.
   b) Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes Nordrhein-Westfalen (KAG NW) für straßenbauliche Maßnahmen vom 20.12.1993 zuletzt geändert am 23.9.02.
   c) Satzung der Stadt Brühl über die Erhebung von Kostenerstattungsbeiträgen nach § 135a - 135c Baugesetzbuch vom 22.06.1998

8. Krankentransportgebühren

Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Krankentransport und die Notfallrettung in der Stadt Brühl -Satzung Rettungsdienst- vom 01.07.1996 zuletzt geändert am 8.12.2014.

9. Gebühren für die Kunst- und Musikschule

a) Satzung für die Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl vom 10.12.2001
b) Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl
-Gebührensatzung Kunst- und Musikschule- vom 10.12.2001 zuletzt geändert am 14.12.2015.

10. Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte

Satzung über die Einrichtung, Unterhaltung und gebührenpflichtige Benutzung von Wohngebäuden zur Unterbringung obdachloser Personen in der Stadt Brühl vom 21.04.1997 zuletzt geändert am 27.12.2012.

11. Gebühren der Bücherei

Satzung über die Benutzung der Bücherei der Stadt Brühl vom 2.12.2013.

12. Sondernutzungsgebühren

Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Brühl -Sondernutzungssatzung- vom 19.12.1988, zuletzt geändert am 10.12.2001.

13. Gebühren für Hilfeleistungen der Freiwilligen Feuerwehr

Satzung über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr der Stadt Brühl vom 20.03.2000, zuletzt geändert am 22.10.2001.
Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Brandschau der Stadt Brühl vom 20.03.2000 zuletzt geändert am 17.05.2010.

14. Gebühren Übergangsheime

Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen und Wohnunterkünften der Stadt Brühl vom 02.03.2015, zuletzt geändert am12.12.2016.

15. Allgemeine Verwaltungsgebühren

Satzung für die Erhebung von Verwaltungsgebühren -Verwaltungsgebührensatzung- vom 26.10.1992, zuletzt geändert am 10.12.2012.

16. Baugebühren

Für die Tätigkeit der Bauaufsichtsbehörde werden Gebühren nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung (AVerwGebO/NRW) vom 03.07.2001 zuletzt geändert am 19.06.2018 erhoben.

17. Parkgebühren

Parkgebührenordnung für Parkscheinautomaten und gebührenpflichtige Parkplätze bei Großveranstaltungen im Gebiet der Stadt Brühl -Parkgebührenordnung- vom 19.09.2017.

18. Straßenreinigungsgebühren

Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren - Straßenreinigungssatzung vom 15.12.1997 zuletzt geändert am 26.1.2015.

19. Schlammsaugewagengebühren

Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 17.12.1984 zuletzt geändert am 17.05.1993.

20. Ablösung Stellplätze
Satzung der Stadt Brühl über die Ablösung der Stellplatzverpflichtung gem. § 51 Abs. 5 der Bundesbauordnung NRW vom 24.6.2002 zuletzt geändert am 12.12.2005.

21. Elternbeiträge Offene Ganztagsschule
Satzung über die Elternbeiträge für die Teilnahme von Kindern an der Offenen Ganztagsschule an Grundschulen der Stadt Brühl vom17.10.2011zuletzt geändert am 12.9.2016.

22. Elternbeiträge Kindertagesbetreuung
Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in der Kindertagesbetreuung der Stadt Brühl vom 14.12.2015 – Beitragssatzung Kindertagesbetreuung, zuletzt geändert am 14.12.2015.

23. Elternbeiträge Kindertagespflege
Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in der Kindertagesbetreuung der Stadt Brühl vom 28.8.2006 – Beitragssatzung Kindertagespflege, zuletzt geändert am 17.10.2011.

Folgende Abgaben werden von der Anstalt des öffentlichen Recht (AÖR) verwaltet:

1. Müllabfuhrgebühren (Abfallentsorgung)

   a) Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Brühl vom 22.12.2017
   b) Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallbeseitigung in der Stadt Brühl vom 01.01.2018.

2. Friedhofsgebühren

   a) Friedhofs- und Bestattungssatzung für die Stadt Brühl vom 16.03.2016
   b) Gebührensatzung für das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Brühl vom 07.01.2016.

Stadt Brühl

Vorbericht

zum Haushaltsjahr

2019

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines 11
1.1 Gesetzliche Grundlagen 11
1.2 Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanaufstellung 11
1.3 Auswirkung der Salden im Ergebnis- und Finanzplan auf die Bilanz 11
2 Haushaltsplan 11
3 Rückblick 12
4 Der Ausblick Ergebnisentwicklung 2018 12
5 Der Haushalt 2019 13
6 Erträge 13
6.1 Steuern 19
6.2 Sonstige Ertragsarten 25
7 Aufwendungen 25
7.1 Personalaufwand 28
7.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand 29
7.3 Transferaufwendungen 30
7.4 Abschreibungen 34
7.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen 34
8 Ergebnis 36
9 Finanzplan 38
9.1 Investitionstätigkeit 39
9.2 Finanzierungstätigkeit 40
10 Bilanz - Entwicklung von Vermögen und Schulden 41
11 Sonstige allgemeine Entwicklungen 45
11.1 Bevölkerung 46
11.2 Wirtschaft und Arbeitsmarkt 47

1 Allgemeines

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Der Vorbericht soll gemäß §7 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben sowie die aktuelle Lage und die Entwicklung darstellen.

1.2 Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanaufstellung

Gemäß der vorliegenden Haushaltsplanung beläuft sich das Jahresergebnis 2019 auf -11.400.000 Euro. Gegenüber dem Plan des Vorjahres in Höhe von -12.800.000 Euro ergibt sich damit eine Veränderung in Höhe von 1.400.000,00 Euro.

1.3 Auswirkung der Salden im Ergebnis- und Finanzplan auf die Bilanz

In der Haushaltsplanung stehen der Ergebnisplan und der Finanzplan im Vordergrund. Eine Plan-Bilanz ist nicht vorgesehen. Dennoch haben die Salden von Ergebnis- und Finanzrechnung Auswirkungen auf die Bilanz.

Das Jahresergebnis wirkt sich auf die Passivseite der Bilanz aus. Hier verändert sich das Eigenkapital um -11.400.000 Euro.

Die im Finanzplan ausgewiesene Änderung des Finanzmittelbestandes verändert die Liquiden Mittel auf der Aktivseite der Bilanz in Höhe von -17.320.000 Euro.

2 Haushaltsplan

Die Abbildung des Haushaltes 2019 erfolgt, wie bereits 2018, wieder als Einzelplan.

3 Rückblick

Plan/Ist Vergleich Vorvorjahr

	Plan 2017	Ist 2017	Abweichung absolut
Ordentliche Erträge	117.930.000	128.952.159	11.022.159
Ordentliche Aufwendungen	120.200.000	119.177.468	-1.022.532
Ordentliches Ergebnis	**-2.270.000**	**9.774.692**	**12.044.692**
Finanzerträge	2.230.000	371.002	-1.858.998
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.240.000	2.811.530	-428.470
Finanzergebnis	**-1.010.000**	**-2.440.528**	**-1.430.528**
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	**-3.280.000**	**7.334.164**	**10.614.164**
Jahresergebnis	**-3.280.000**	**7.334.164**	**10.614.164**

Durch die positive Konjunkturentwicklung gestaltete sich der Haushaltsverlauf in den vergangenen Jahren deutlich besser als in der Haushaltsplanung geschätzt. Anstelle des geplanten Ergebnisses im Jahre 2017 von -3.280.000 EUR ergab sich im Jahresergebnis ein Überschuss von 7.334.163,84 EUR.

Das Jahr ist insbesondere positiv beeinflusst von deutlich über dem Ansatz liegenden Gewerbesteuererträgen (Mehrertrag 8,0 Mio. Euro).

4 Der Ausblick Ergebnisentwicklung 2018

Der Haushaltsplan 2018 sieht ein Ergebnis von -12.800.000,00 EUR vor.

Im Controllingbericht zum 30.09.2018 wird anhand von Prognosewerten eine zu erwartende Ergebnisverbesserung für 2018 von 7,7 Mio. € erwartet, so dass mit einem Defizit von 6,7 Mio. € gerechnet wird. Wesentlich ist hierbei, dass eine deutlich reduzierte Kostenerstattung, durch ein wiederum gutes Ergebnis bei der Gewerbesteuer, überkompensiert wird.

Da, nach aktueller Prognose, von einem deutlich besseren Ergebnis ausgegangen wird, kann voraussichtlich auf die eingeplante Gewinnrücklagenentnahme bei der Tochtergesellschaft Stadtwerke Brühl in 2018 vollständig verzichtet werden.

5 Der Haushalt 2019

Haushaltsjahr Ergebnisübersicht (in EUR)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2019
01 - Steuern und ähnliche Abgaben	69.470.036
02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.902.108
03 - Sonstige Transfererträge	2.267.220
04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.312.543
05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.669.232
06 - Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	9.809.319
07 - Sonstige ordentliche Erträge	7.069.880
08 - Aktivierte Eigenleistungen	369.662
10 - Ordentliche Erträge	**120.870.000**
11 - Personalaufwendungen	35.957.040
12 - Versorgungsaufwendungen	3.225.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.004.388
14 - Abschreibungen	9.228.070
15 - Transferaufwendungen	58.627.298
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.158.204
17 - Ordentliche Aufwendungen	**130.200.000**
18 - Ordentliches Ergebnis	**-9.330.000**
19 - Finanzerträge	1.110.000
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.180.000
21 - Finanzergebnis	**-2.070.000**
22 - Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-11.400.000**
26 - Jahresergebnis	**-11.400.000**
27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.287.892
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.287.892
29 - Ergebnis	**-11.400.000**

Veranschlagt sind im Haushalt 2019 ordentliche Erträge in einer Größenordnung von 120,87 Mio. Euro. Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 130,20 Mio. Euro. Mithin schließt das Ordentliche Ergebnis mit einem Defizit von -9,33 Mio. Euro ab. Die Finanzerträge belaufen sich auf 1,11 Mio. Euro. Die Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen belaufen sich auf 3,18 Mio. Euro. Der Gesamthaushalt schließt daher mit einem Jahresergebnis von -11,40 Mio. Euro ab.

6 Erträge

Ertragsentwicklung im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres:

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Erträge auf 118.730.000 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Gesamterträge um 3.250.000 Euro auf 121.980.000 Euro (2,74%).

Die Veränderungen bei den einzelnen Ertragsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Ertragsarten (in EUR)

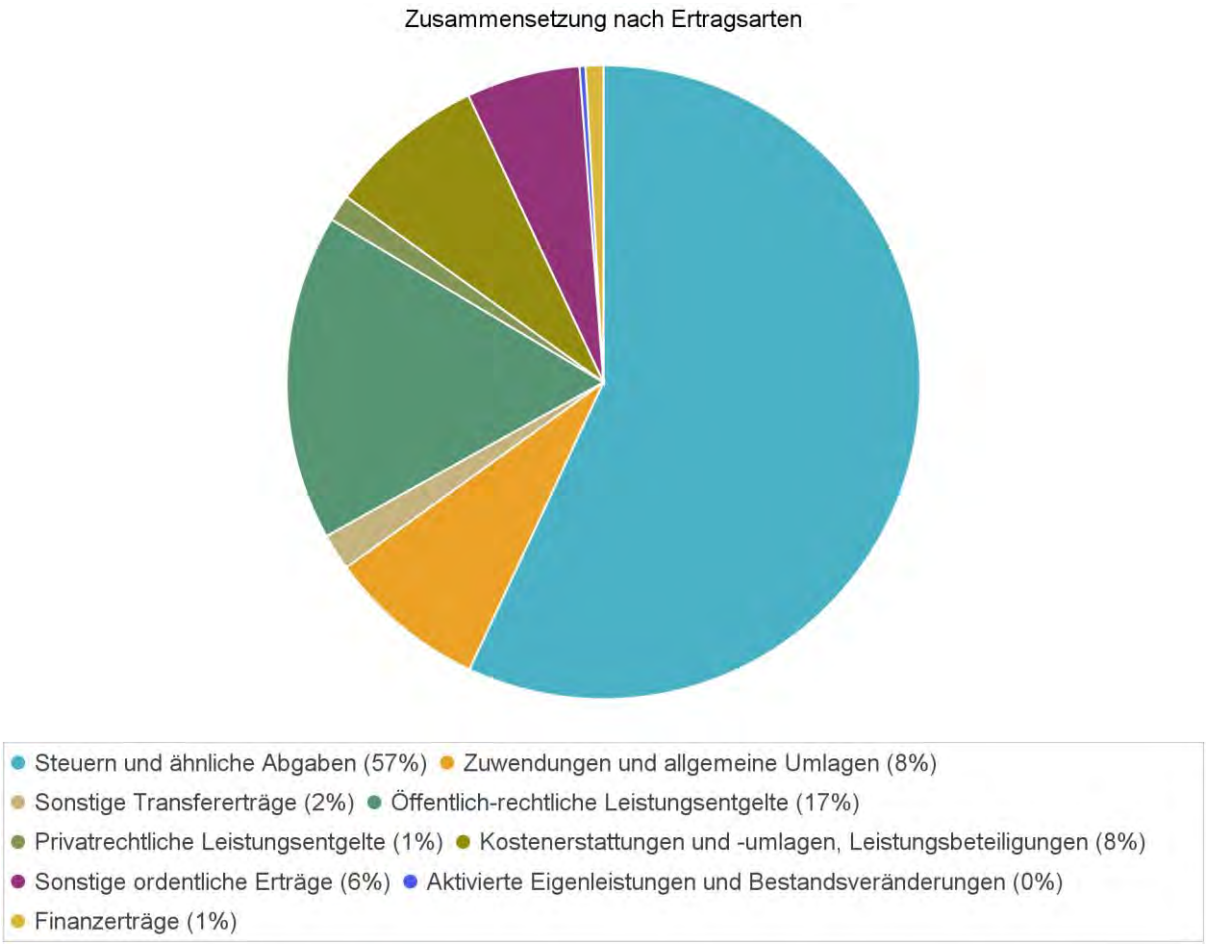
Ertragsarten	Ansatz 2018	Ansatz 2019	absolut in €	in %
Steuern und ähnliche Abgaben	61.295.118	69.470.036	8.174.918	13,34
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.624.947	9.902.108	-5.722.839	-36,63
Sonstige Transfererträge	1.238.920	2.267.220	1.028.300	83,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.459.208	20.312.543	-146.665	-0,72
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.613.972	1.669.232	55.260	3,42
Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	9.742.455	9.809.319	66.864	0,69
Sonstige ordentliche Erträge	7.265.380	7.069.880	-195.500	-2,69
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	400.000	369.662	-30.338	-7,58
Ordentliche Erträge	**117.640.000**	**120.870.000**	**3.230.000**	**2,75**
Finanzerträge	1.090.000	1.110.000	20.000	1,83
Summe	**118.730.000**	**121.980.000**	**3.250.000**	**2,74**

Bei der Planung der Erträge ergeben sich aufgrund der erhöhten Gewerbesteuereinnahmen in den Vorjahren, geringere Erträge bei den Schlüsselzuweisungen. Darüber hinaus wird mit erheblich geringer ausfallenden Kostenerstattungen im Asylbewerberbereich gerechnet. Geplante Grundstücksverkäufe sorgen zusätzlich für höhere Erträge.

Die geringeren Erträge werden zum Teil durch erhöhte Ansätze bei den Steuereinnahmen, insbesondere bei der Gewerbesteuer und den Gemeindeanteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommenssteuer, kompensiert.

Erträge in der Zusammensetzung nach Ertragsarten

Die Summe aller Erträge im Planjahr beläuft sich auf 121.980.000 Euro und teilt sich wie folgt auf die einzelnen Ertragsarten auf:



Ertragsübersicht (in EUR)

Ertragsarten	Plan 2019	in %
Steuern und ähnliche Abgaben	69.470.036	56,95
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.902.108	8,12
Sonstige Transfererträge	2.267.220	1,86
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.312.543	16,65
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.669.232	1,37
Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	9.809.319	8,04
Sonstige ordentliche Erträge	7.069.880	5,80
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	369.662	0,30
Ordentliche Erträge	**120.870.000**	**99,09**
Finanzerträge	1.110.000	0,91
Summe	**121.980.000**	**100,00**

Die nachfolgende Tabelle verdeutlicht die Höhe der erwirtschafteten Erträge nach Produktbereichen.

Verteilung ordentlicher Erträge zwischen Produktbereichen (in EUR)

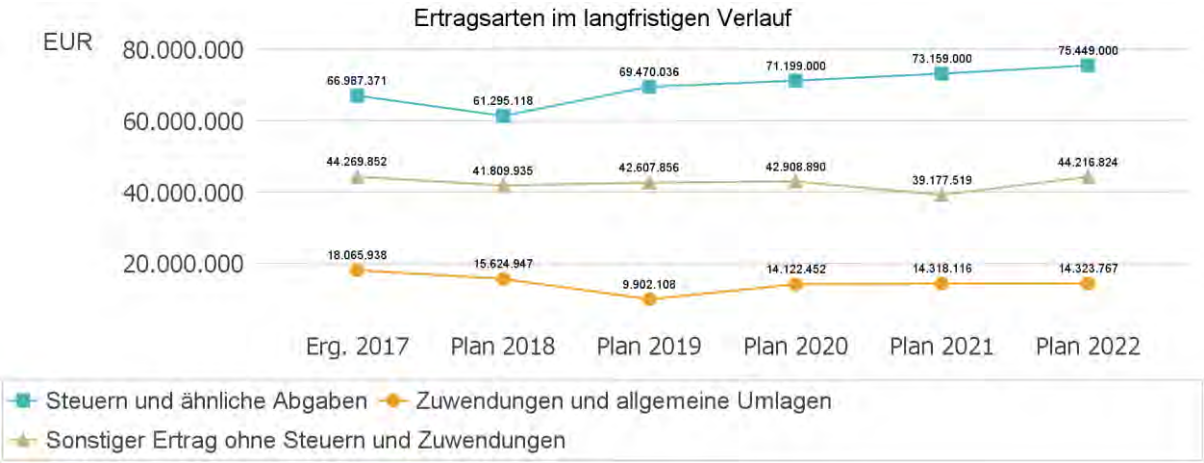
Produktbereiche	Plan 2019	in %
11 - Innere Verwaltung	5.062.955	4,19
12 - Sicherheit und Ordnung	4.880.679	4,04
21 - Schulträgeraufgaben	5.269.683	4,36
25 - Kultur	1.426.388	1,18
31 - Soziales	3.529.234	2,92
36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12.718.454	10,52
42 - Sportförderung	279.331	0,23
51 - Räumliche Planung und Entwicklung	21.250	0,02
52 - Bauen und Wohnen	405.262	0,34
53 - Ver- und Entsorgung	10.973.446	9,08
54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.545.682	1,28
55 - Natur- und Landschaftspflege	4.300	0,00
56 - Umweltschutz	113.500	0,09
57 - Wirtschaft und Tourismus	2.509.300	2,08
61 - Allgemeine Finanzwirtschaft	72.130.536	59,68
Summe: Gesamthaushalt	**120.870.000**	**100,00**

Die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten in der mittelfristigen Finanzplanung wird nach aktueller Planung wie folgt eingeschätzt:

Ertragsarten im mittelfristigen Planungszeitraum (in Tausend EUR)

Ertragsarten	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Steuern und ähnliche Abgaben	66.987	61.295	69.470	71.199	73.159	75.449
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.066	15.625	9.902	14.122	14.318	14.324
Sonstige Transfererträge	1.665	1.239	2.267	1.919	1.167	1.167
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.949	20.459	20.313	20.412	20.501	20.579
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.688	1.614	1.669	1.900	2.238	2.260
Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	13.591	9.742	9.809	10.006	10.161	10.307
Sonstige ordentliche Erträge	5.799	7.265	7.070	3.690	3.628	3.722
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	207	400	370	370	370	370
Ordentliche Erträge	**128.952**	**117.640**	**120.870**	**123.618**	**125.543**	**128.178**
Finanzerträge	371	1.090	1.110	4.613	1.112	5.811
Summe	**129.323**	**118.730**	**121.980**	**128.230**	**126.655**	**133.990**

Die wichtigsten Ertragsarten in der langfristigen Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

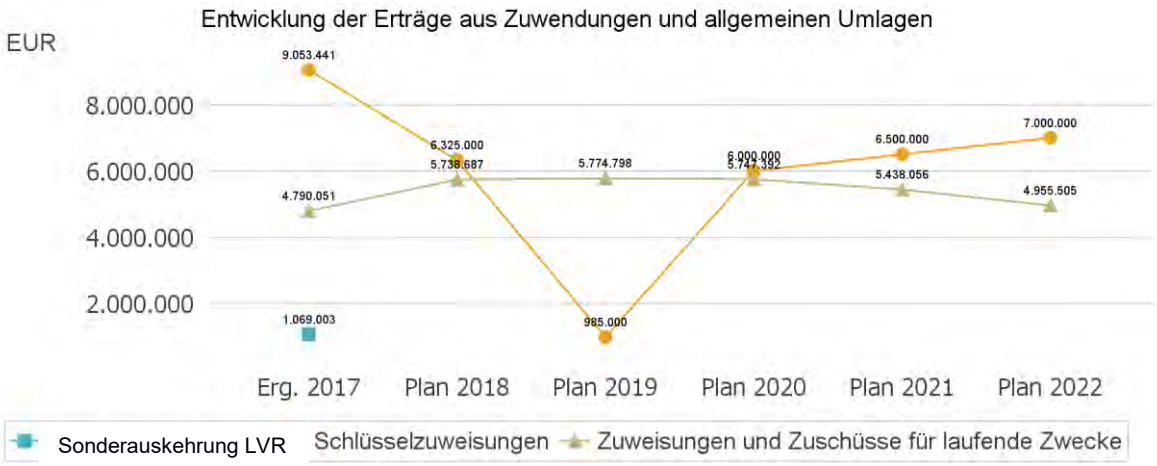


Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen. Die darauffolgende Grafik beschreibt den langfristigen Verlauf der Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen.

Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (in Tausend EUR)

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	**18.066**	**15.625**	**9.902**	**14.122**	**14.318**	**14.324**
davon Schlüsselzuweisungen	9.053	6.325	985	6.000	6.500	7.000
davon Bedarfszuweisungen und sonstige allgemeine Zuweisungen	650	1.150	1.145	527	532	537
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	4.790	5.739	5.775	5.747	5.438	4.956
davon Erträge aus Auflösung SoPo für Zuwendungen	1.856	1.350	1.348	1.348	1.348	1.331
davon allgemeine Umlagen und sonstige Zuwendungen	1.717	1.061	650	500	500	500



Die Schlüsselzuweisungen und damit die größte Zuwendung ist abhängig von der Steuerkraft der Vorjahre (2. Halbjahr Vorvorjahr, 1. Halbjahr Vorjahr). Die hohen Gewerbesteuererträge 2017 führen zu einer entsprechenden Reduzierung der Schlüsselzuweisungen 2019.

Außerdem kam es im Jahr 2017 zu einer Sonderauskehrung aus der Auflösung von Rückstellungen für Integrationshilfen beim Landschaftsverband Rheinland (LVR).

Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Programm „Gute Schule 2020“

Für die Mittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“ 2018 bis 2020 (das Programm endet 2020) können noch nicht alle Projekte benannt werden und sind daher zum Teil zentral im TEP 2104 veranschlagt. Eine Benennung und entsprechende Zuordnung erfolgt in den laufenden zukünftigen Haushaltsjahren. Bei der Umsetzung von Projekten werden die entsprechend benötigten Mittel auf die entsprechende Kostenstelle umgebucht, so dass eine konkrete Zuordnung stattfindet.

6.1 Steuern

6.1.1 Zusammensetzung und Entwicklung der Steuerarten, Hebesätze

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Steuerarten:

Steuerarten (in Tausend EUR)

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Grundsteuer A	21	21	21	21	21	21
Grundsteuer B	9.435	8.900	9.150	9.200	9.250	9.300
Gewerbesteuer	27.538	20.680	27.100	27.100	27.600	28.100
Anteil Einkommensteuer	23.710	24.769	26.131	27.620	28.860	30.420
Anteil Umsatzsteuer	2.954	3.786	3.650	3.750	3.830	3.920
Vergnügungssteuer	746	540	750	750	750	750
Hundesteuer	221	230	230	230	230	230
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge	34	40	38	38	38	38
Ausgleichsleistungen	2.330	2.329	2.400	2.490	2.580	2.670
Summe Steuern und ähnliche Abgaben	**66.987**	**61.295**	**69.470**	**71.199**	**73.159**	**75.449**

Steuererträge im langfristigen Zeitverlauf

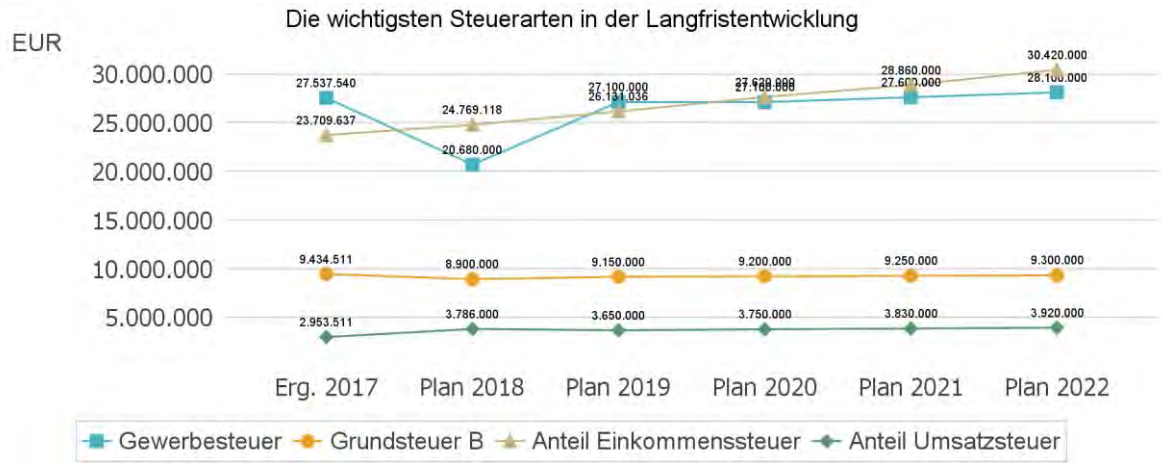
Die nachfolgende Grafik stellt die Entwicklung der Steuererträge dar:

Zusammensetzung nach Steuerarten (in EUR)

	Plan 2019	in %
Grundsteuer A	21.000	0,03
Grundsteuer B	9.150.000	13,17
Gewerbesteuer	27.100.000	39,01
Anteil Einkommensteuer	26.131.036	37,61
Anteil Umsatzsteuer	3.650.000	5,25
Vergnügungssteuer	750.000	1,08
Hundesteuer	230.000	0,33
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge	38.000	0,05
Ausgleichsleistungen	2.400.000	3,45
Summe Steuern und ähnliche Abgaben	**69.470.036**	**100,00**

Die wichtigsten Steuerarten im langfristigen Verlauf

Die nachfolgende Grafik zeigt die ertragsstärksten Steuerarten in der langfristigen Entwicklung:



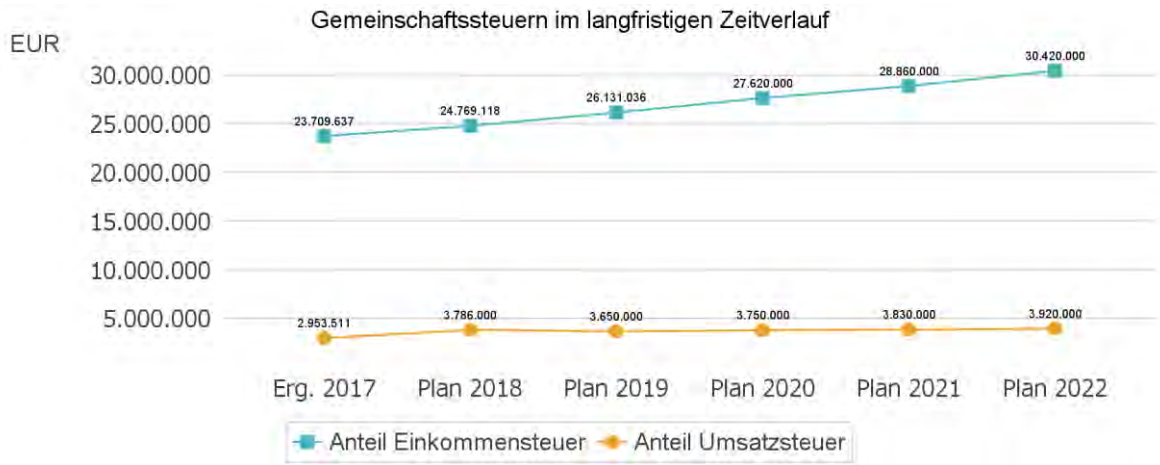
Trotz erhöhtem Ansatz bei den Gewerbesteuereinnahmen 2018 steigen die Gewerbesteuereinnahmen in 2018 stärker als erwartet wurde. Aufgrund dieser sehr positiven Entwicklung wurde der Ansatz für das Jahr 2019 erneut angehoben. Die Steuereinnahmen steigen da, aufgrund der Orientierungsdaten des Landes bei den Gemeindeanteilen an Einkommen- und Umsatzsteuer deutliche Zuwächse zu erwarten sind und zudem eine Gewerbesteuerhebesatzerhöhung in Höhe von 30 Prozentpunkten mit eingeplant ist. Über die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer erfolgt die Weitergabe der Bundesmittel für die Betreuung und Unterbringung der Flüchtlinge.

Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern setzen sich wie folgt aus den Anteilen aus der Umsatzsteuer und der Einkommenssteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuertabelle (in Tausend EUR)

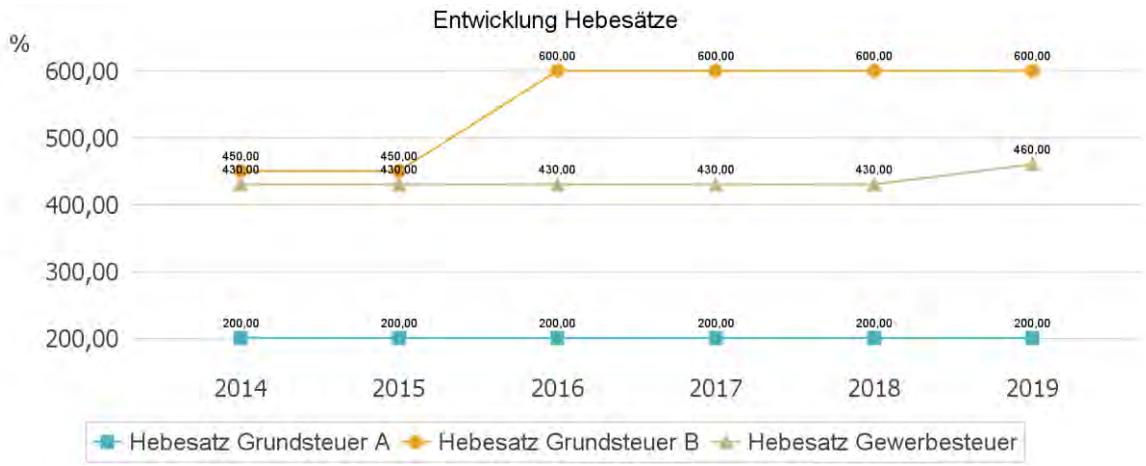
	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Anteil Einkommensteuer	23.710	24.769	26.131	27.620	28.860	30.420
Anteil Umsatzsteuer	2.954	3.786	3.650	3.750	3.830	3.920



Die Anteile an den Gemeinschaftssteuern wurden ab 2018 entsprechend der regionalisierten Steuerschätzung für 2019 hochgerechnet und ab 2020 wurden Steigerungsraten entsprechend der Planungsrichtwerte der Orientierungsdaten des Landes angewendet.

Entwicklung der Hebesätze

Die Entwicklung der Hebesätze nahm folgenden Verlauf:



Ab 2019 wird der Gewerbesteuerhebesatz um 30 Prozentpunkte von 430 auf 460 angehoben.

Hebesatztabelle

	2017	2018	2019
Hebesatz Grundsteuer A	200	200	200
Hebesatz Grundsteuer B	600	600	600
Hebesatz Gewerbesteuer	430	430	460

6.1.2 Kennzahlen zum kommunalen Steueraufkommen

Steuerquote

Um die örtliche Steuerertragskraft einordnen zu können, bietet sich die Betrachtung der Steuerquote an, die zum Ausdruck bringt, wie hoch der Anteil der Steuererträge (hier: Steueraufkommen mit eigenem Hebesatzrecht, d.h. Grund-, Gewerbesteuer sowie sonstige Gemeindesteuern und steuerähnliche Erträge, ohne Gemeindeanteile an Einkommens- und Umsatzsteuer) an den ordentlichen Erträgen insgesamt ist.

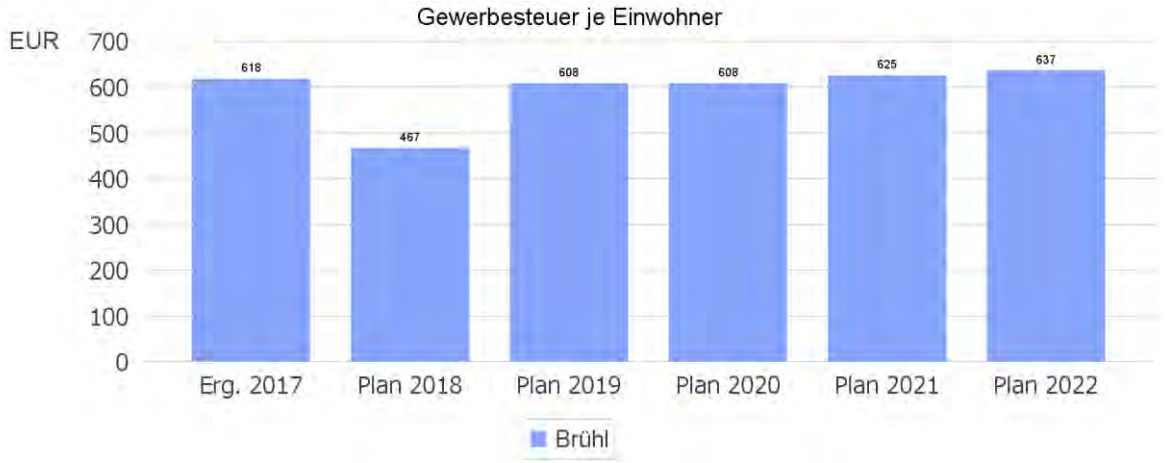
Eine hohe Steuerquote spricht für eine größere Unabhängigkeit von staatlichen Transferleistungen im Wege des Finanzausgleichs und ist insofern positiv zu werten.

Grundsteuer B je Einwohner

Die Grundsteuer B ist eine konstante Steuerart. Nachfolgend wird das Steueraufkommen in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:

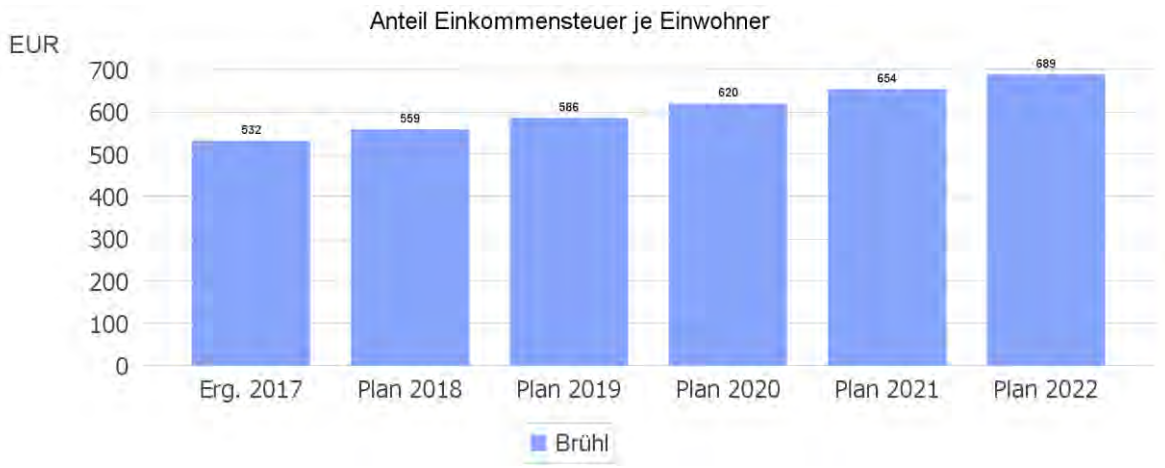
Gewerbesteuer je Einwohner

Die Gewerbesteuer wird nachfolgend ebenfalls in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet. Im Vergleich zur Grundsteuer B ist die Gewerbesteuer stärkeren Schwankungen aufgrund der konjunkturellen Einflüsse ausgesetzt:



Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern, bestehend aus der Beteiligung am Aufkommen der Umsatz- und Einkommensteuer, bilden eine weitere wichtige Ertragssäule des kommunalen Haushaltes. Nachfolgend wird auch hier das Aufkommen jeweils einwohnerbezogen dargestellt:



6.2 Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung bei den übrigen Ertragsarten stellt sich wie folgt dar:

Sonstige Ertragsarten (in Tausend EUR)

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Sonstige Transfererträge	1.665	1.239	2.267	1.919	1.167	1.167
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.949	20.459	20.313	20.412	20.501	20.579
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.688	1.614	1.669	1.900	2.238	2.260
Kostenerstattungen und -umlagen	13.591	9.742	9.809	10.006	10.161	10.307
Sonstige ordentliche Erträge	5.799	7.265	7.070	3.690	3.628	3.722
Aktivierte Eigenleistungen	201	400	370	370	370	370
Bestandsveränderungen	6	--	--	--	--	--
Finanzerträge	371	1.090	1.110	4.613	1.112	5.811

7 Aufwendungen

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Aufwendungen auf 131.530.000 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Gesamtaufwendungen um 1.850.000 Euro auf 133.380.000 Euro (1,41%).

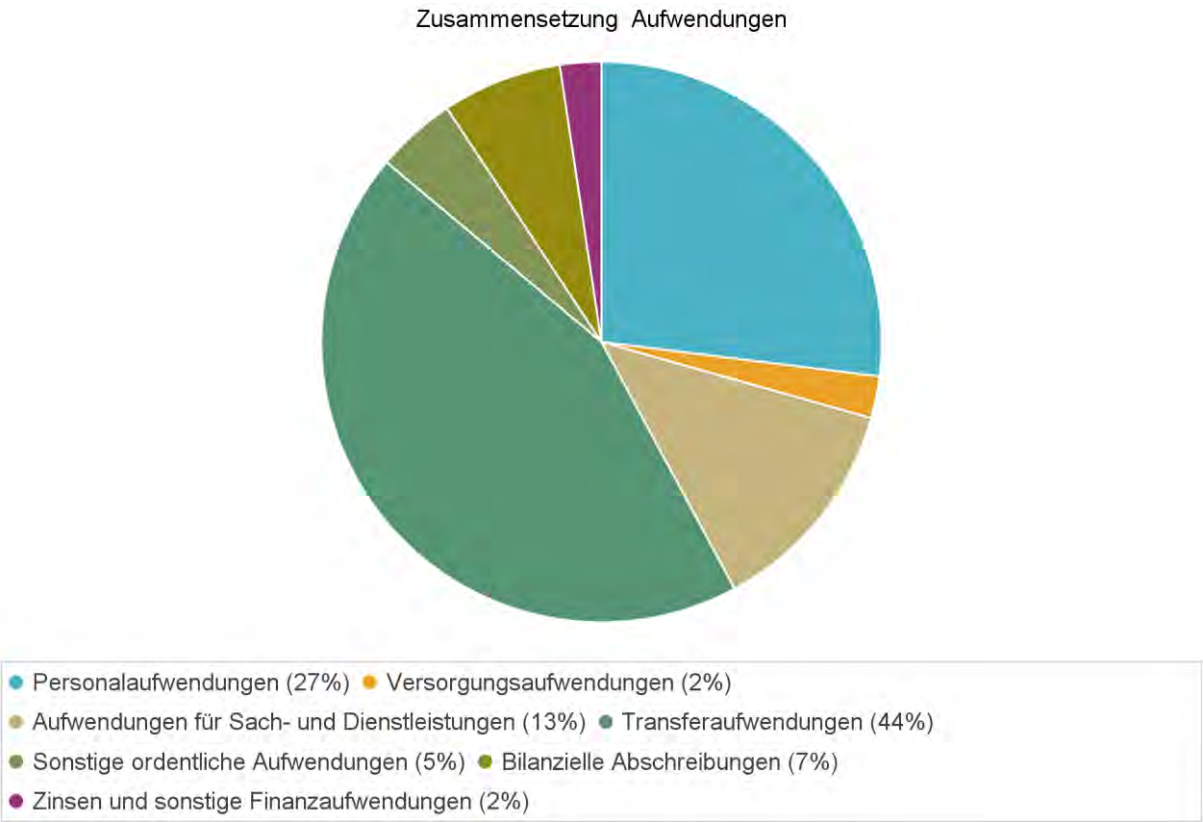
Die Veränderungen bei den einzelnen Aufwandsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Aufwandsarten (in EUR)

Aufwandsarten	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Abweichung absolut (€)	Abweichung in %
Personalaufwendungen	34.808.786	35.957.040	1.148.254	3,30
Versorgungsaufwendungen	3.175.000	3.225.000	50.000	1,57
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.024.236	17.004.388	-19.848	-0,12
Transferaufwendungen	58.180.013	58.627.298	447.285	0,77
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.224.584	6.158.204	-66.380	-1,07
Bilanzielle Abschreibungen	9.027.381	9.228.070	200.689	2,22
Ordentliche Aufwendungen	**128.440.000**	**130.200.000**	**1.760.000**	**1,37**
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.090.000	3.180.000	90.000	2,91
Summe	**131.530.000**	**133.380.000**	**1.850.000**	**1,41**

Aufwand in der Zusammensetzung nach Aufwandsarten

Die Summe aller Aufwendungen im Planjahr beläuft sich auf 133.380.000 Euro und teilt sich wie folgt auf die einzelnen Aufwandsarten auf:



Die Zusammensetzung der einzelnen Aufwandsarten ergibt folgendes Bild:

Aufwandsübersicht (in EUR)

Aufwandsarten	Plan 2019	in %
Personalaufwendungen	35.957.040	26,96
Versorgungsaufwendungen	3.225.000	2,42
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.004.388	12,75
Transferaufwendungen	58.627.298	43,96
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.158.204	4,62
Bilanzielle Abschreibungen	9.228.070	6,92
Ordentliche Aufwendungen	**130.200.000**	**97,62**
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.180.000	2,38
Summe	**133.380.000**	**100,00**

Verteilung ordentlicher Aufwendungen nach Produktbereichen (in EUR)

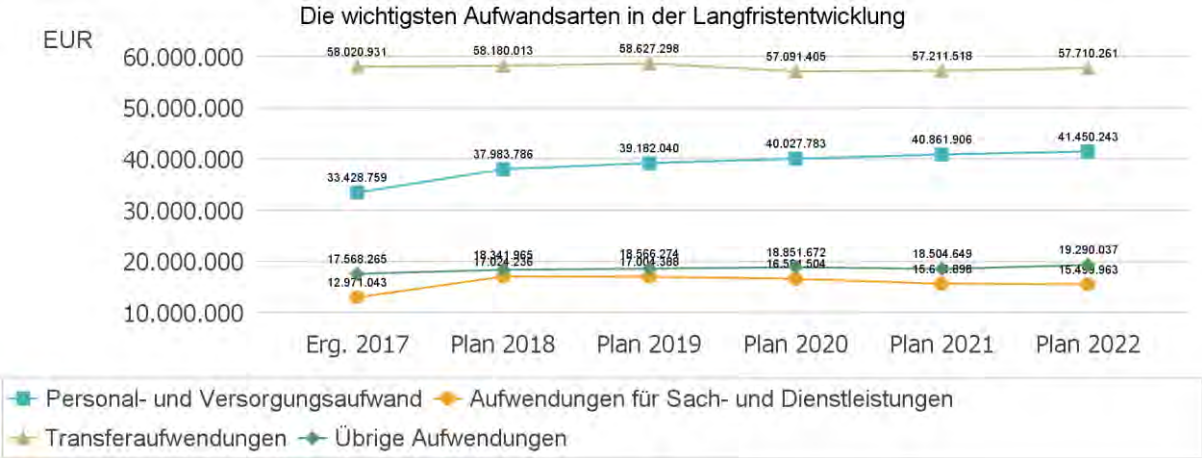
Produktbereiche	Plan 2019	in %
11 - Innere Verwaltung	14.952.498	11,50
12 - Sicherheit und Ordnung	8.730.940	6,71
21 - Schulträgeraufgaben	11.382.741	8,75
25 - Kultur	4.208.009	3,24
31 - Soziales	7.208.645	5,54
36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	30.022.901	23,08
42 - Sportförderung	1.623.845	1,25
51 - Räumliche Planung und Entwicklung	1.314.017	1,01
52 - Bauen und Wohnen	787.143	0,61
53 - Ver- und Entsorgung	7.667.199	5,89
54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	5.923.332	4,55
55 - Natur- und Landschaftspflege	273.460	0,21
56 - Umweltschutz	380.090	0,29
57 - Wirtschaft und Tourismus	5.917.785	4,55
61 - Allgemeine Finanzwirtschaft	29.672.105	22,81
Summe: Gesamthaushalt	**130.200.000**	**100,10**

Unter Berücksichtigung der mittelfristigen Finanzplanung ergibt sich folgende Entwicklung der Aufwandsarten:

Aufwandsarten im mittelfristigen Planungszeitraum (in Tausend EUR)

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Personalaufwendungen	31.375	34.809	35.957	36.703	37.437	38.025
Versorgungsaufwendungen	2.053	3.175	3.225	3.325	3.425	3.425
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.971	17.024	17.004	16.582	15.611	15.500
Transferaufwendungen	58.021	58.180	58.627	57.091	57.212	57.710
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.933	6.225	6.158	6.519	5.945	6.526
Bilanzielle Abschreibungen	8.824	9.027	9.228	9.241	9.544	9.797
Ordentliche Aufwendungen	**119.177**	**128.440**	**130.200**	**129.460**	**129.173**	**130.984**
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.812	3.090	3.180	3.092	3.016	2.966
Summe	**121.989**	**131.530**	**133.380**	**132.552**	**132.189**	**133.951**

Die wichtigsten Aufwandsarten in der langfristigen Entwicklung:



7.1 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Personalaufwand (in Tausend EUR)

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Personalaufwendungen gesamt	**31.375**	**34.809**	**35.957**	**36.703**	**37.437**	**38.025**
davon Dienstaufwendungen	24.178	25.917	26.673	27.144	27.626	28.154
davon sonstige Personalaufwendungen	7.197	8.892	9.284	9.559	9.811	9.871

Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.

7.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Sach- und Dienstleistungsaufwand (in Tausend EUR)

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Bewirtschaftung, Unter- u. Instandhaltung unbewegliches Vermögen	7.644	10.142	10.093	10.046	9.035	9.099
Unterhaltung bewegliches Vermögen	486	613	752	628	630	633
Erstattungen für Aufwendungen Dritter	3.106	3.765	3.485	3.478	3.470	3.472
sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	1.736	2.505	2.675	2.430	2.477	2.296
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**12.971**	**17.024**	**17.004**	**16.582**	**15.611**	**15.500**

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität bildet den prozentualen Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie zeigt an, welches Gewicht der Sach- und Dienstleistungsaufwand innerhalb des ordentlichen Aufwandes hat.

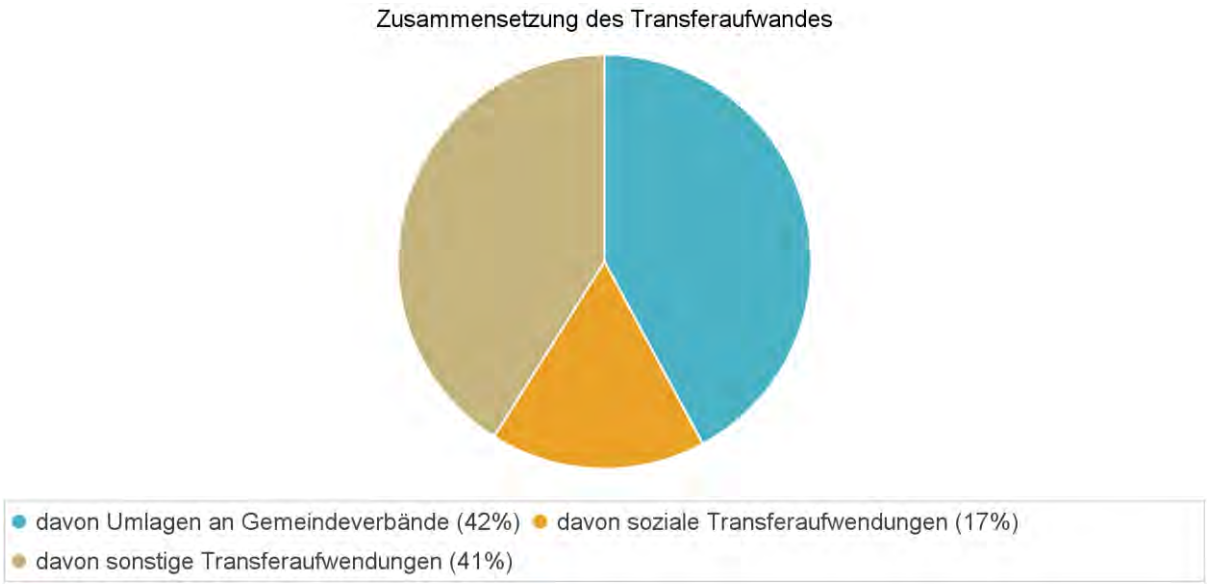
7.3 Transferaufwendungen

Innerhalb des Transferaufwandes stellen die Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie die Sozialtransfers die bedeutendsten Aufwandsarten dar.

Transferaufwendungen (in Tausend EUR)

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Transferaufwendungen	**58.021**	**58.180**	**58.627**	**57.091**	**57.212**	**57.710**
davon Umlagen an Gemeindeverbände	23.996	26.004	24.695	24.700	24.700	24.700
davon soziale Transferaufwendungen	12.352	10.073	9.877	9.827	9.777	9.727
davon sonstige Transferaufwendungen	21.673	22.104	24.055	22.565	22.735	23.283

Die Zusammensetzung des Transferaufwandes:



Transferaufwandsquote

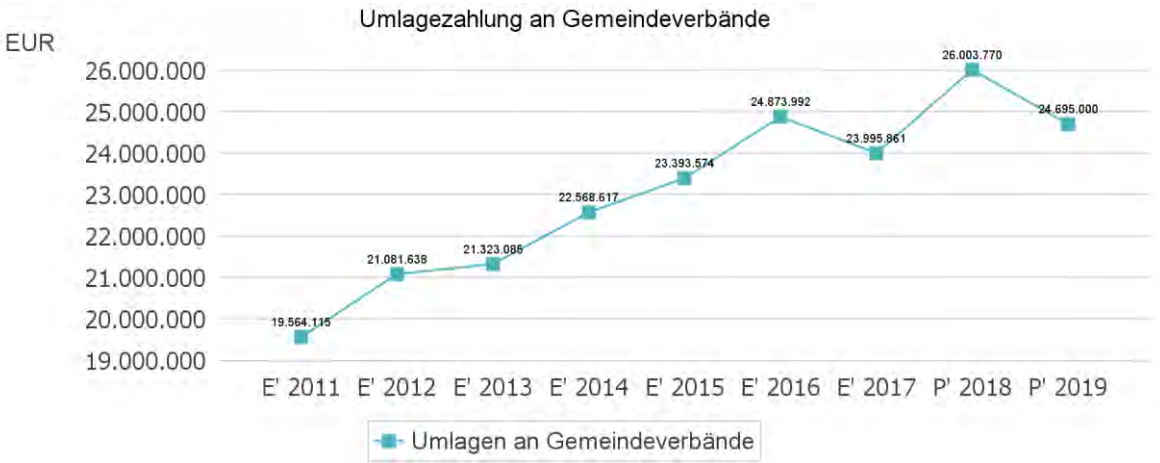
Die Transferaufwandsquote stellt die Transferaufwendungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen und bringt den prozentualen Anteil an den ordentlichen Aufwendungen zum Ausdruck. Sie ist damit ein Indikator dafür, wie hoch der kommunale Haushalt durch Transferaufwendungen belastet wird.

7.3.1 Umlagezahlung an Gemeindeverbände

Gegenüber dem Vorjahresplan und in der langfristigen Entwicklung ergibt sich folgendes Bild:

Umlage an Gemeindeverbände (in EUR)

Aufwandsarten	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Abweichung absolut (€)	Abweichung in %
Umlagen an Gemeindeverbände	26.003.770	24.695.000	1.308.770	-5,03

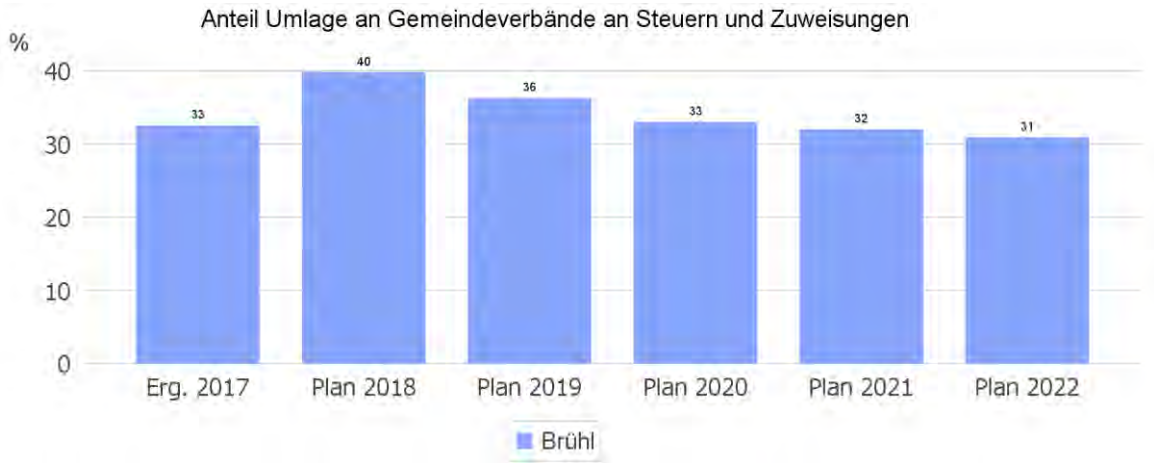


Aufgrund der Umlagegrundlagen gemäß Arbeitskreisrechnung GFG der Landesregierung und der kommunalen Spitzenverbände in NRW für ein Gemeindefinanzierungsgesetz (GfG) 2019 (660.206.9988,16 €) und einem Kreisumlagesatz gem. Nachtragshaushaltssatzung des Kreises für 2019 von 37,3 %, ergibt sich gerundet ein Ansatz für 2019 von 24,70 Mio. €.

Anteil der Umlagezahlung an den Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen

Um die Belastung durch die Umlagezahlung an Gemeindeverbände objektiver beurteilen zu können, wird sie nachfolgend ins Verhältnis zu den Erträgen aus Steuern (ohne Ausgleichsleistungen) und Schlüsselzuweisungen gestellt.

Die Kennzahl bringt zum Ausdruck, wieviel Prozent der Erträge aus Steuern und Schlüsselzuweisungen durch die Umlagezahlung wieder aufgezehrt werden.



Das Diagramm zeigt, dass mehr als 1/3 der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen an den Kreishaushalt abgeführt wird.

7.3.2 Sozialtransferaufwendungen

Gegenüber dem Vorjahresplan und in der langfristigen Entwicklung zeigt sich bei den Sozialtransferaufwendungen (Kontengruppe 533) folgendes Bild:

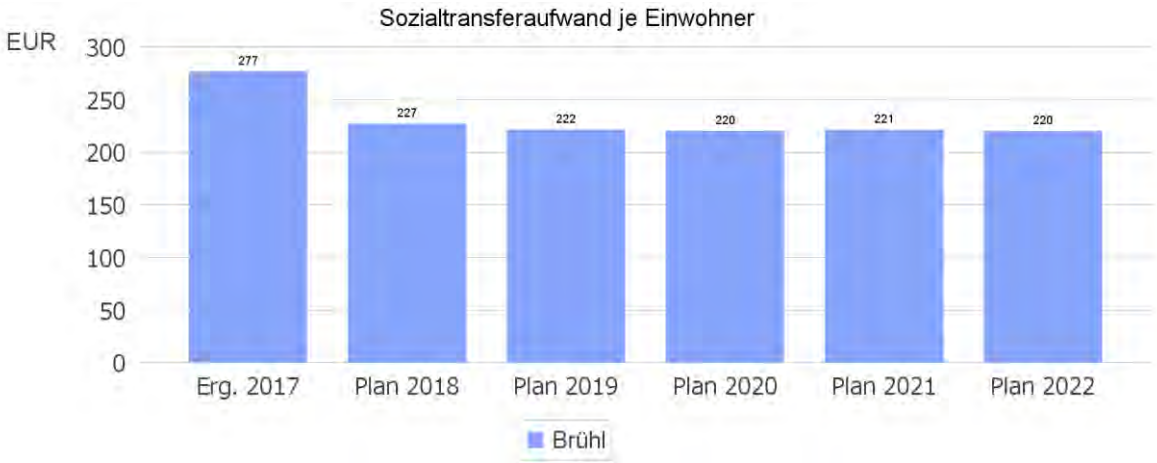
Sozialtransferaufwand (in EUR)

	Plan 2018	Plan 2019	Abw. abs.
Sozialtransferaufwendungen	10.072.600	9.876.900	-195.700

Im Ergebnis der Sozialtransferaufwendungen ist auch die tatsächlich angefallene Sozialhilfeleistung enthalten, die nicht geplant wird, da sie Sache des Kreises ist und von diesem erstattet wird.

Sozialtransferaufwendungen je Einwohner

Um die Höhe der Belastung des Haushaltes durch Sozialtransferaufwendungen und die langfristige Entwicklung zu verdeutlichen, bietet sich die Betrachtung der einwohnerbezogenen Kennzahl an.



7.4 Abschreibungen

Die Abschreibungen sind in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Abschreibungen (in EUR)

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen	8.823.203	9.026.712	9.227.401	9.240.304	9.543.225	9.796.777
Abschreibungen auf Umlaufvermögen	669	669	669	669	669	669
Abschreibungen gesamt	**8.823.872**	**9.027.381**	**9.228.070**	**9.240.973**	**9.543.894**	**9.797.446**

Abschreibungsintensität

Die Kennzahl verdeutlicht, welchen prozentualen Anteil die Abschreibungen am ordentlichen Aufwand betragen.

7.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Entwicklung bei den Zinsen und den sonstigen Finanzaufwendungen stellt sich wie folgt dar:

Zinsaufwand

	Plan 2018	Plan 2019	Abw. abs.
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.090.000	3.180.000	90.000

Zwar steigen die Investitionsauszahlungen, die Zinsbelastung sinkt jedoch kontinuierlich. Zum einen wird weiterhin mit einem gleichbleibend niedrigem bzw. einem leicht steigenden Zinsniveau kalkuliert und zum anderen laufen „teure“ Darlehen mit hohen Zinsen aus und werden durch zinsgünstigere Darlehen ersetzt.

Zinslastquote

Die Zinslastquote bildet das Verhältnis der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen zum ordentlichen Aufwand ab. Sie zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.

8 Ergebnis

Aus den oben dargestellten Erträgen und Aufwendungen ergibt sich folgendes Ergebnis, was nachfolgend im Vergleich zur Planung des Vorjahres abgebildet wird:

Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr (in EUR)

	Plan 2018	Plan 2019	Abw. abs.
Ordentliches Ergebnis	-10.800.000	-9.330.000	1.470.000
Finanzergebnis	-2.000.000	-2.070.000	-70.000
Ergebnis laufende Verwaltungstätigkeit	-12.800.000	-11.400.000	1.400.000
Jahresergebnis	-12.800.000	-11.400.000	1.400.000

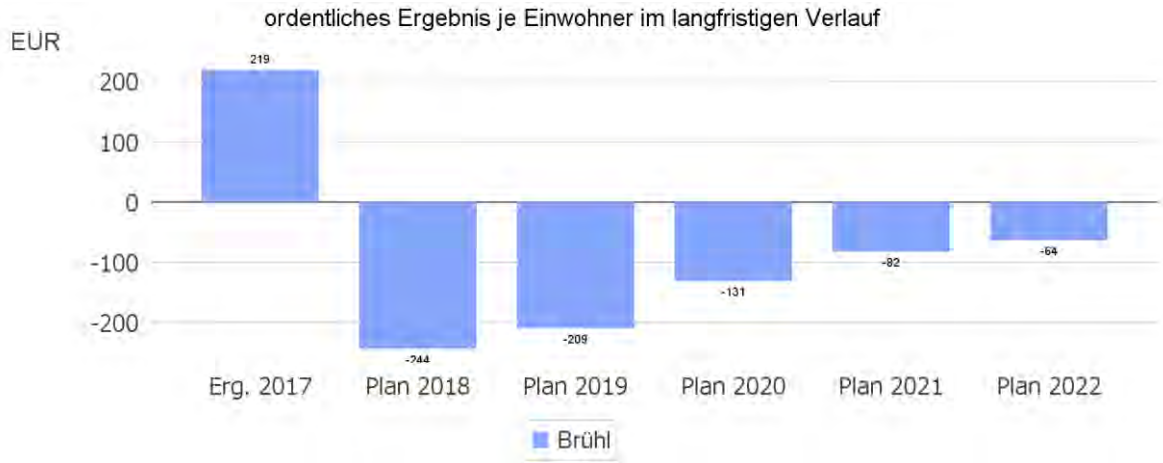
Das Ergebnis wird sich nach dem derzeitigen Stand der mittelfristigen Planung wie folgt entwickeln:

Ergebnis in der mittelfristigen Finanzplanung (in Tausend EUR)

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Ordentliches Ergebnis	9.775	-10.800	-9.330	-5.842	-3.630	-2.806
Finanzergebnis	-2.441	-2.000	-2.070	1.520	-1.904	2.845
Ergebnis laufende Verwaltungstätigkeit	7.334	-12.800	-11.400	-4.322	-5.534	39
Jahresergebnis	7.334	-12.800	-11.400	-4.322	-5.534	39

Maßgeblich im Rahmen des Jahresergebnisses sind das ordentliche Ergebnis sowie das Finanzergebnis.

Nachfolgend werden hierzu die Entwicklungen anhand von Kennzahlen verdeutlicht:



Finanzergebnis je Einwohner

Die Kennzahl stellt ausschließlich das Finanzergebnis, d.h. Aufwendungen und Erträge aus Finanzierungstätigkeit (z.B. Zinsaufwand und Zinserträge) ins Verhältnis zur Einwohnerzahl.

Die Entwicklung des Finanzergebnisses je Einwohner schwankt aufgrund der, je nach Notwendigkeit der Verhinderung einer HSK-Pflicht 2020 und 2022, eingeplanten Entnahme aus der Gewinnrücklage der Tochtergesellschaft.

9 Finanzplan

Die Eckdaten des Finanzplans stellen sich wie folgt dar:

Finanzplan (in EUR)

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	124.929.817	111.600.000	115.140.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	110.912.728	119.890.000	124.460.000
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**14.017.089**	**-8.290.000**	**-9.320.000**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.180.335	12.230.000	12.420.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.543.540	47.200.000	41.980.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-9.363.205**	**-34.970.000**	**-29.560.000**
Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	**4.653.884**	**-43.260.000**	**-38.880.000**
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	75.703.400	34.970.000	29.560.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	81.002.850	7.430.000	8.000.000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-5.299.450**	**27.540.000**	**21.560.000**
Änderung Bestand eigener Finanzmittel	**-645.565**	**-15.720.000**	**-17.320.000**

9.1 Investitionstätigkeit

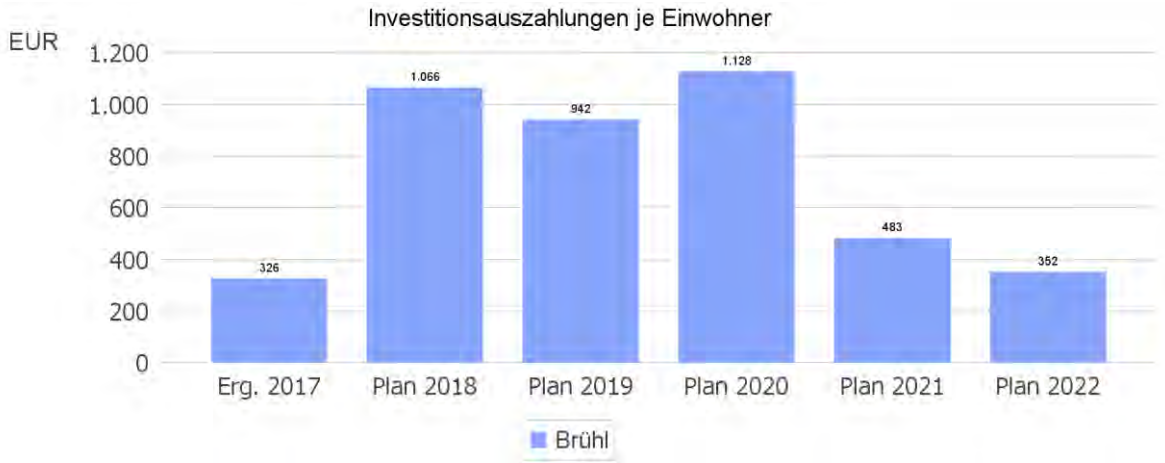
Nachfolgend wird die Zusammensetzung der investiven Ein- und Auszahlungen im mittelfristigen Betrachtungszeitraum abgebildet:

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (in Tausend EUR)

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.683	7.384	7.969	6.147	3.979	3.377
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	2.285	3.783	3.500	50	50	50
Einzahlungen aus der Veräußerung beweglichen Vermögens	19	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	270	422	100	100	100
Rückflüsse von Ausleihungen	47	217	213	210	210	211
Beiträge und ähnliche Entgelte	147	576	316	357	130	130
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	**5.180**	**12.230**	**12.420**	**6.864**	**4.470**	**3.868**
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	3.346	1.756	350	2.330	1.170	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	418	4.692	4.711	14.295	695	695
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	1.051	1.367	863	799	1.575	1.313
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	--	--	--	--	--
Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.728	34.386	31.056	32.868	17.860	13.536
Gewährung von Ausleihungen	--	5.000	5.000	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	**14.544**	**47.200**	**41.980**	**50.293**	**21.301**	**15.543**

Investitionsauszahlungen je Einwohner

Einwohnerbezogen stellen sich die Investitionsauszahlungen wie folgt dar:



9.2 Finanzierungstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit im Betrachtungszeitraum der mittelfristigen Finanzplanung:

Finanzierungstätigkeit (in Tausend EUR)

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Kreditaufnahmen für Investitionen	10.692	34.970	29.558	43.427	16.829	11.673
Aufnahme von Liquiditätskrediten	64.800	--	--	--	--	--
Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen)	212	0	2	2	2	2
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit gesamt	**75.703**	**34.970**	**29.560**	**43.429**	**16.831**	**11.675**
Tilgung von Investitionskrediten	12.402	7.430	8.000	8.098	8.262	8.599
Tilgung von Liquiditätskrediten	68.600	--	--	--	--	--
Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen)	1	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit gesamt	**81.003**	**7.430**	**8.000**	**8.098**	**8.262**	**8.599**
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-5.299**	**27.540**	**21.560**	**35.330**	**8.569**	**3.076**

Aus der Neuaufnahme und der Tilgung von Investitionskrediten lässt sich bei dieser wichtigen Größe in den einzelnen Jahren folgende Veränderung ableiten:

10 Bilanz - Entwicklung von Vermögen und Schulden

Wie bereits unter Ziffer 1.3. dargestellt, haben die Ergebnisse von Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt Einfluss auf die kommunale Bilanz. Da eine Plan-Bilanz haushaltsrechtlich nicht vorgesehen ist, werden nachfolgend die wesentlichen Bilanzpositionen der zurückliegenden Haushaltsergebnisse dargestellt.

Die Tabelle zeigt das Bilanzvolumen (Aktiva), also das kommunale Vermögen, sowie dessen Finanzierung auf der Passivseite. Das Eigenkapital wird zudem in seiner Zusammensetzung dargestellt, weil die Entwicklung der Rücklagen für die Frage der Haushaltssicherung relevant ist.

Bilanzpositionen (in Tausend EUR)

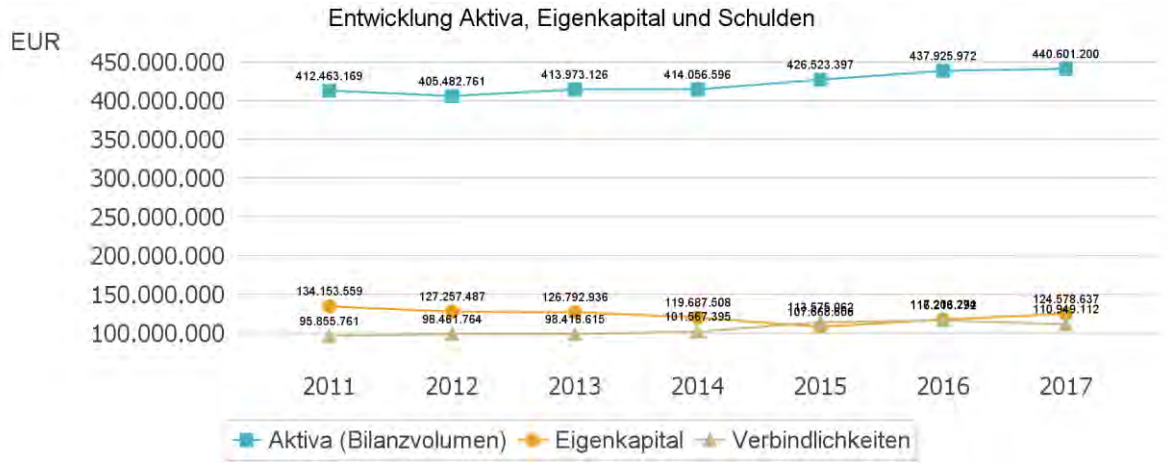
Bilanzpositionen / Euro	2014	2015	2016	2017
Bilanzvolumen / Aktiva	414.057	426.523	437.926	440.601
Eigenkapital	119.688	107.669	117.206	124.579
davon Allgemeine Rücklage	113.774	113.774	112.037	112.075
davon Sonderrücklagen	5.138	5.138	5.138	5.138
davon Ausgleichsrücklage	7.852	775	0	32
davon Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-7.077	-12.019	32	7.334
Sonderposten	120.487	122.660	124.471	123.283
Rückstellungen	64.860	73.039	77.345	77.809
Verbindlichkeiten	101.567	113.575	116.214	110.949
Passive Rechnungsabgrenzung	7.454	9.580	2.690	3.982

Die bilanzielle Entwicklung 2016 war geprägt durch die Bildung der AöR StadtServiceBetrieb. Die Neubewertung von Friedhofsflächen in der AöR führte letztlich zur Erhöhung des Eigenkapitals der Stadt Brühl.

Darüber hinaus erfolgte eine Anpassung gem. §43 Abs.3 GemHVO (NKFWG) NRW in Höhe von 38.198,50 €. Es handelt sich hier um die Verrechnung von Buchgewinnen und –verlusten aus Abgängen von Sachanlagen.

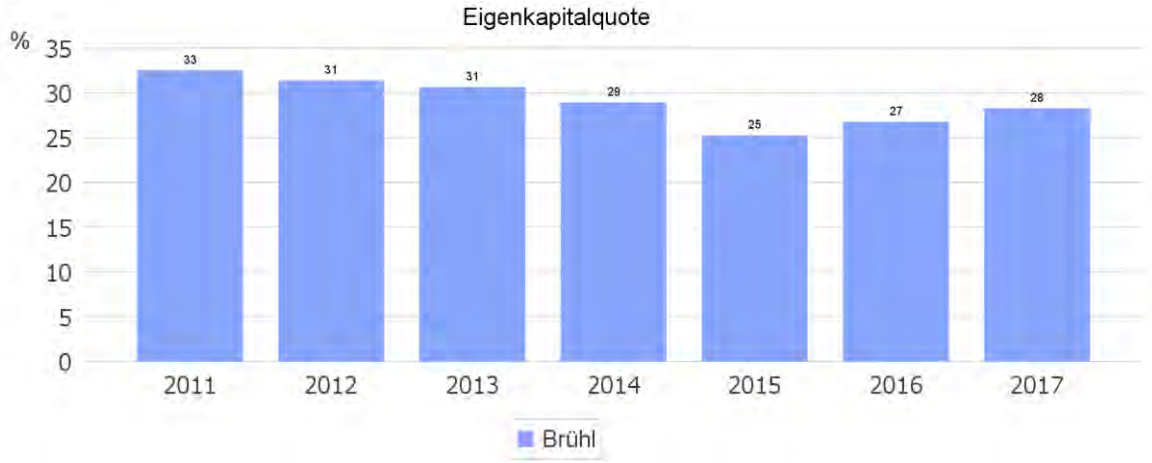
Bilanz - Entwicklung von Aktiva, Eigenkapital und Verbindlichkeiten

Die Grafik zeigt die langfristige Entwicklung des kommunalen Vermögens (Aktiva) sowie dessen Finanzierung über die wesentlichen Positionen Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



Eigenkapitalquote

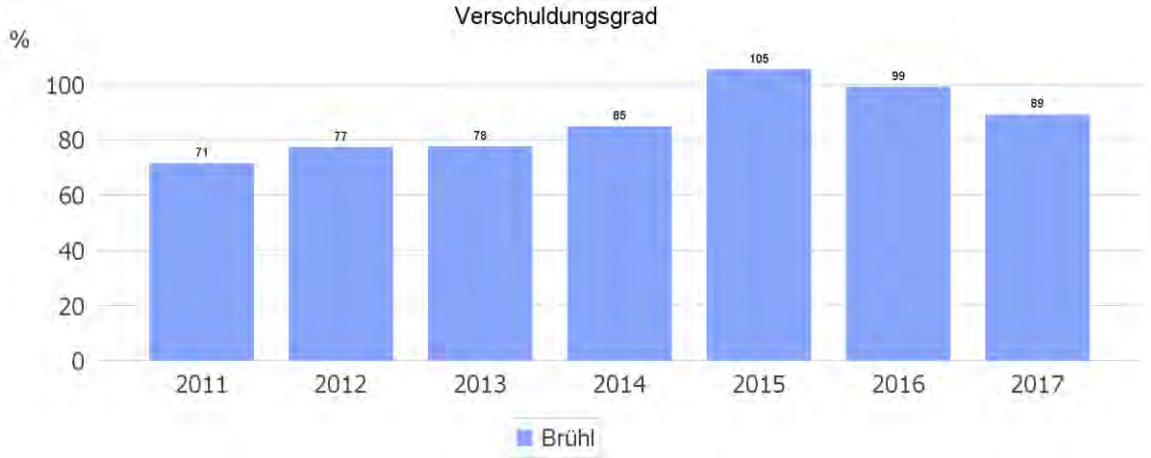
Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote an. Sie zeigt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am Bilanzvolumen. Da es keine Plan-Bilanzen gibt, können hier nur Jahre abgebildet werden, für die bereits Schlussbilanzen erstellt wurden.



Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad bildet die Verbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital ab. Bei einem Verschuldungsgrad von über 100 % sind die Verbindlichkeiten höher als das bilanzielle Eigenkapital.

Da es keine Plan-Bilanzen gibt, kann die Kennzahl nur für die Jahre ausgegeben werden, für die bereits eine Schlussbilanz vorliegt.



Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die Verrechnung der Ergebnisse mit der allgemeinen Rücklage.

Entwicklung der Allgemeinen Rücklage

	01.01.2017	01.01.2018	01.01.2019	01.01.2020	01.01.2021	01.01.2022
Allgemeine Rücklage	112.036.554	112.074.753	106.640.717	95.240.717	90.918.695	85.384.359

Verrechnungen allgemeine Rücklage

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Jahresergebnis	-1.010.963	-7.076.789	-12.018.901	31.801	7.334.163
Ausgleichsrücklage zum 31.12.	8.863.086	7.852.123	775.334	0	31.801
Veränderung Ausgleichs-rücklage zum Vorjahr	-6.896.072	-1.010.963	-7.076.789	-775.334	+31.801
Allgemeine Rücklage zum 31.12.	113.802.894	113.774.255	113.774.255	112.036.555	112.074.753
Veränderung Allgemeinen Rücklage zum Vorjahr	546.411	-28.638	0	-1.737.700	+38.198

Mit dem Jahresabschluss 2017 wird die Schlussbilanz für das Jahr 2017 vorgelegt. Der wesentliche Teil des Vermögens der Stadt Brühl ist für die kommunale Aufgabenerfüllung gebunden. Hierzu gehören insbesondere die bebauten Grundstücke mit einem Wert von 123.714.357,10 € (Vorjahr: 123,0 Mio. €).

Die in Brühl unterhaltenen Straßen, Wege, Plätze, Brücken und Entwässerungsanlagen schlagen mit einem Wert von 211.345.273,71 € (Vorjahr: 210,2 Mio. €) zu Buche.

Im Verhältnis zur Gesamtbilanzsumme von 440.601.199,98 € (Vorjahr: 438,0 Mio. €) sind dagegen die anderen Posten des Anlagevermögens von untergeordneter Bedeutung.

Die Position Finanzanlagen setzt sich aus den Beteiligungen an den städtischen Betrieben und Stiftungen mit insgesamt 27.814.891,19 € (Vorjahr: 27,86 Mio. €) zusammen.

Das Umlaufvermögen hat mit 4.978.810,12 € (Vorjahr: 7,81 Mio. €) eine im Verhältnis zur Bilanzsumme untergeordnete Bedeutung.

Da für einen großen Teil der Positionen im Anlagevermögen Zuschüsse geflossen sind oder Beiträge erhoben wurden, sind entsprechende Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz berücksichtigt worden; der Betrag der Sonderposten summiert sich auf 123.282.810,95 € (Vorjahr: 124,47 Mio. €).

Die Bilanz weist ferner Rückstellungen aus, die für Pensionszusagen, unterlassene Instandhaltungen und sonstige ungewisse Verbindlichkeiten gebildet wurden. Es handelt sich um einen Betrag von 77.808.984,38 € (Vorjahr: 77,35 Mio. €).

Die Summe der Verbindlichkeiten beläuft sich auf 110.949.112,20 € (Vorjahr: 116,21 Mio. €).

Für bereits vereinnahmte Gebühren, die Erträge in der Zukunft darstellen, wurde ein sog. "passiver Rechnungsabgrenzungsposten" in Höhe von 3.981.655,78 € (Vorjahr: 2,69 Mio. €) gebildet.

Damit verbleit der Stadt Brühl per 31.12.2017 ein Eigenkapital (Allgemeine Rücklage, Sonderrücklage, Ausgleichsrücklage und Jahresergebnis) in Höhe von 124.578.636,67 € (Vorjahr: 117,21 Mio. €).

Das Jahr 2017 schließt mit einem Überschuss von 7.334.163,84 € ab.

Der Überschuss des Jahres 2017 wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.

11 Sonstige allgemeine Entwicklungen

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung sowie der sonstigen Entwicklungen in den Bereichen Wirtschaft und Arbeitsmarkt ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf

- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

- örtliche Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

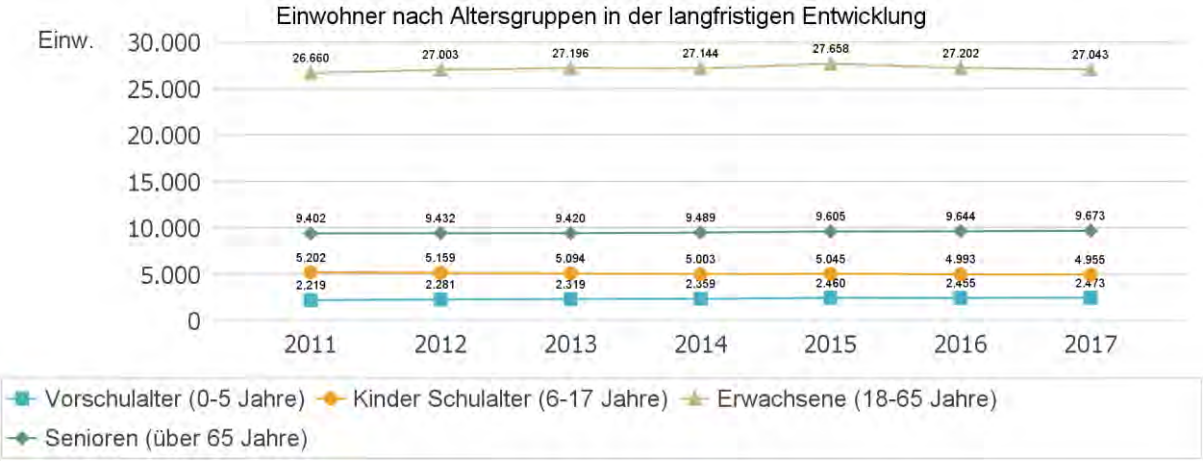
11.1 Bevölkerung

Im Folgenden wird die Entwicklung der Einwohnerzahl insgesamt sowie bestimmter Altersgruppen abgebildet, deren Entwicklung besonderen Einfluss auf die kommunale Infrastruktur in den Bereichen Kindertagesstätten und Schulen haben:

Einwohner gesamt und nach Altersgruppen

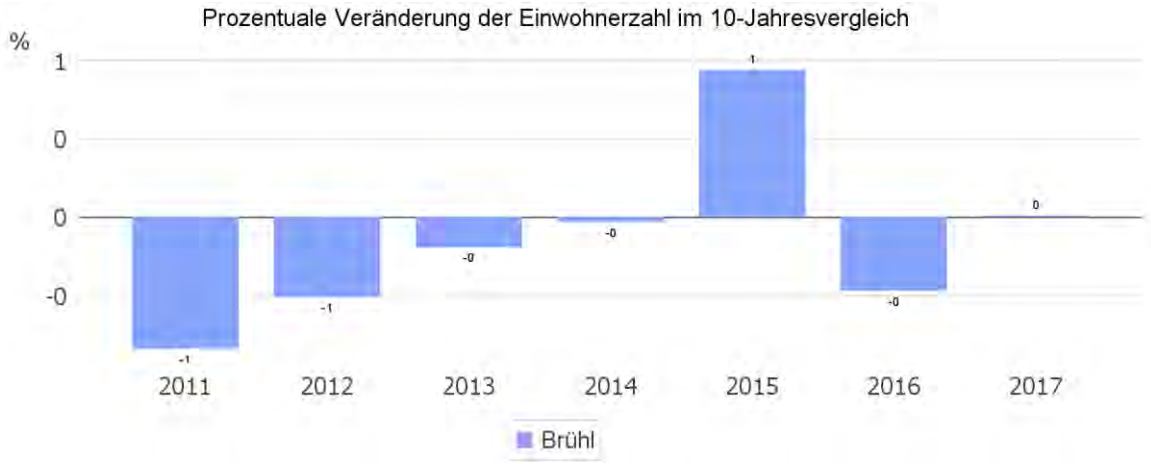
	E' 2013	E' 2014	E' 2015	E' 2016	E' 2017
Einwohner	44.029	43.995	44.768	44.294	44.569
davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	1.139	1.164	1.218	1.227	1.241
davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	1.180	1.195	1.242	1.228	1.232
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	5.094	5.003	5.045	4.993	4.955
Jugendliche 18-20 Jahre	1.328	1.380	1.498	1.422	1.342
Einwohner 21-45 Jahre	12.935	12.671	12.911	12.444	12.368
Einwohner 46-65 Jahre	12.933	13.093	13.249	13.336	13.333
Senioren (über 65 Jahre)	9.420	9.489	9.605	9.644	9.673

Die langfristige Entwicklung einzelner Altersgruppen



Prozentuale Veränderung der Bevölkerung im 10-Jahresvergleich

Die nachfolgende Grafik zeigt die prozentuale Veränderung der Bevölkerung im 10-Jahresvergleich, also in welchem Maße sich die Einwohnerzahl innerhalb eines Zeitraums von 10 Jahren verändert hat (z.B. 2012 zu 2002).



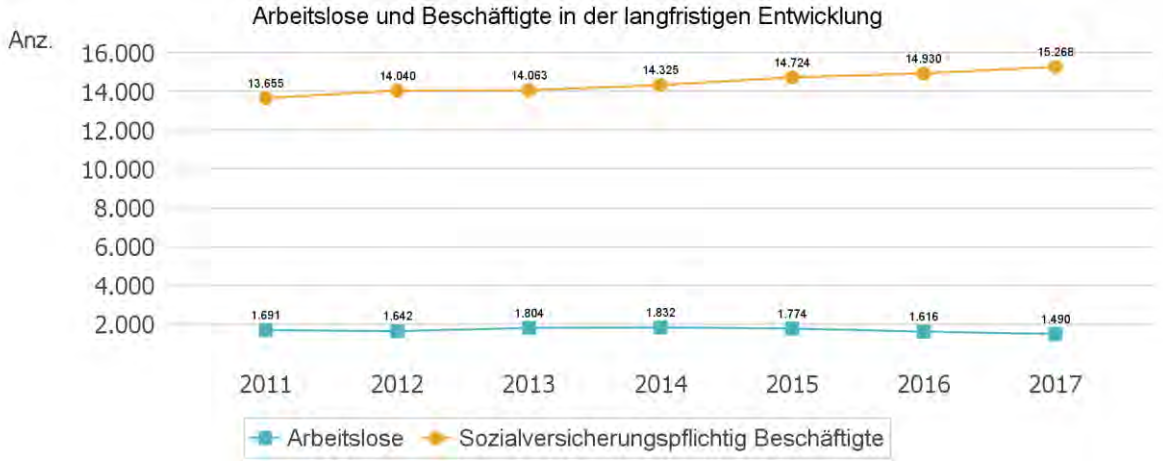
11.2 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Nachfolgend wird tabellarisch die Entwicklung der wichtigsten Indikatoren wie die Zahl der Arbeitslosen und die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten vor Ort angezeigt. Die Daten entstammen aus den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

Arbeitslose und Beschäftigte

	E' 2013	E' 2014	E' 2015	E' 2016	E' 2017
Arbeitslose zum 30.6.	1.804	1.832	1.774	1.616	1.490
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	164	156	153	106	103
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	342	353	353	372	367
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	14.063	14.325	14.724	14.930	15.268

Arbeitslose und Beschäftigtenzahl in der langfristigen Entwicklung

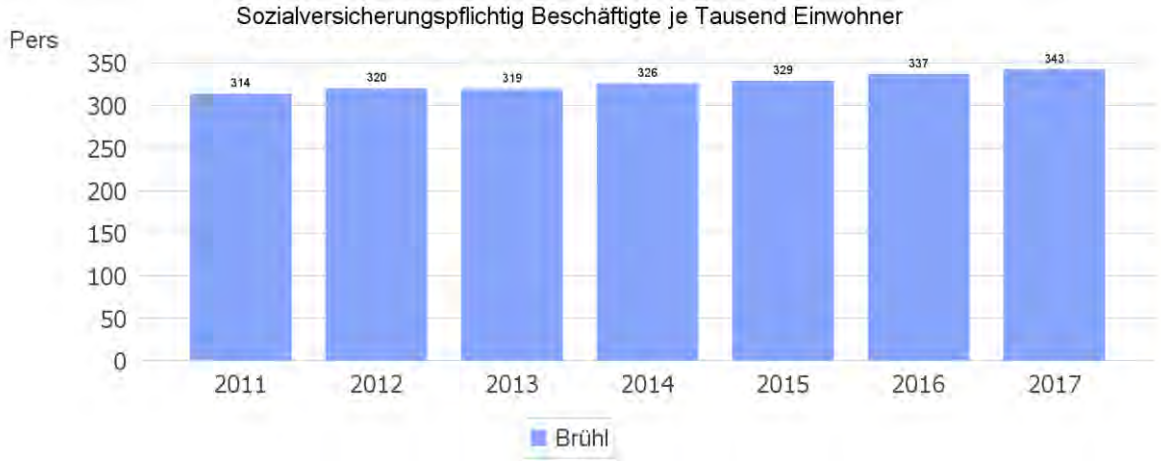


Arbeitslose je tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

Um die Arbeitslosenzahlen besser interpretieren zu können, wird nachfolgend die Arbeitslosigkeit ins Verhältnis zur Bevölkerungsgruppe der Personen im erwerbsfähigen Alter (18 - 65 Jahre) gestellt, da sich auch diese Gruppe im Zeitverlauf stetig verändert.

Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je tausend Einwohner

Jede Kommune hat ein grundsätzliches Interesse daran, dass sich der örtliche Arbeitsmarkt und die vor Ort ansässigen Betriebe positiv entwickeln. Ein Indikator hierfür ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse im Verhältnis zur Einwohnerzahl. Die Entwicklung im Zeitverlauf ist hier von besonderer Bedeutung.



5. Gesamtpläne

- **Gesamtergebnisplan**
- **Gesamtfinanzplan**

(5.1 Gesamtpläne.doc)

Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**

Ergebnisplan							
	Ertrags- und Aufwandsarten	**Ergebnis 2017 EUR**	**Ansatz 2018 EUR**	**Ansatz 2019 EUR**	**Planung 2020 EUR**	**Planung 2021 EUR**	**Planung 2022 EUR**
1	Steuern und ähnliche Abgaben (40)	66.987.370,99	61.295.118	69.470.036	71.199.000	73.159.000	75.449.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	18.065.938,49	15.624.947	9.902.108	14.122.452	14.318.116	14.323.767
3	+ Sonstige Transfererträge (42)	1.664.583,59	1.238.920	2.267.220	1.919.220	1.167.220	1.167.220
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	20.948.675,08	20.459.208	20.312.543	20.411.572	20.500.972	20.578.772
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	1.687.618,07	1.613.972	1.669.232	1.900.472	2.238.432	2.260.472
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	13.591.314,46	9.742.455	9.809.319	10.005.569	10.160.569	10.306.569
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	5.799.252,79	7.265.380	7.069.880	3.689.548	3.628.308	3.722.295
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (471)	201.167,00	400.000	369.662	370.000	370.000	370.000
9	+/- Bestandsveränderungen (472-479)	6.238,99	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**128.952.159,46**	**117.640.000**	**120.870.000**	**123.617.833**	**125.542.617**	**128.178.095**
11	- Personalaufwendungen (50)	31.375.437,54	34.808.786	35.957.040	36.702.783	37.436.906	38.025.243
12	- Versorgungsaufwendungen (51)	2.053.321,07	3.175.000	3.225.000	3.325.000	3.425.000	3.425.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	12.971.042,76	17.024.236	17.004.388	16.581.504	15.610.898	15.499.963
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	8.823.872,18	9.027.381	9.228.070	9.240.973	9.543.894	9.797.446
15	- Transferaufwendungen (53)	58.020.931,23	58.180.013	58.627.298	57.091.405	57.211.518	57.710.261
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	5.932.863,03	6.224.584	6.158.204	6.518.599	5.944.655	6.526.491
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**119.177.467,81**	**128.440.000**	**130.200.000**	**129.460.264**	**129.172.871**	**130.984.404**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**9.774.691,65**	**-10.800.000**	**-9.330.000**	**-5.842.431**	**-3.630.254**	**-2.806.309**
19	+ Finanzerträge (46)	371.002,32	1.090.000	1.110.000	4.612.509	1.112.018	5.811.496
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	2.811.530,13	3.090.000	3.180.000	3.092.100	3.016.100	2.966.100
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-2.440.527,81**	**-2.000.000**	**-2.070.000**	**1.520.409**	**-1.904.082**	**2.845.396**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**7.334.163,84**	**-12.800.000**	**-11.400.000**	**-4.322.022**	**-5.534.336**	**39.087**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**7.334.163,84**	**-12.800.000**	**-11.400.000**	**-4.322.022**	**-5.534.336**	**39.087**

Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**

Finanzplan

		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
1.		Steuern und ähnliche Abgaben (60)	67.429.155,13	61.295.118	69.470.036	71.199.000	73.159.000	75.449.000
2.	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (61)	16.740.681,52	14.274.687	8.554.598	12.774.392	12.970.056	12.992.505
3.	+	Sonstige Transfereinzahlungen (62)	1.078.183,24	1.238.920	2.267.220	1.919.220	1.167.220	1.167.220
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (63)	19.090.342,88	18.829.226	18.689.815	18.785.757	18.875.157	18.952.957
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (641-647)	1.765.103,64	1.613.972	1.669.232	1.900.472	2.238.432	2.260.472
6.	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen (648-649)	12.638.198,97	9.742.455	9.809.319	10.005.569	10.160.569	10.306.569
7.	+	Sonstige Einzahlungen (65,67)	5.817.981,80	3.515.622	3.569.780	3.639.448	3.578.208	3.672.195
8.	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen (66)	370.170,20	1.090.000	1.110.000	4.612.509	1.112.018	5.811.496
9.	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**124.929.817,38**	**111.600.000**	**115.140.000**	**124.836.367**	**123.260.660**	**130.612.414**
10.	-	Personalauszahlungen (70)	30.961.033,58	31.340.717	32.362.878	32.983.779	33.620.256	34.271.551
11.	-	Versorgungsauszahlungen (71)	3.025.537,50	3.175.000	6.644.836	6.916.499	7.161.560	7.113.333
12.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (72)	12.887.022,29	18.129.236	17.844.388	16.601.504	15.630.898	15.519.963
13.	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (75-76)	2.343.308,89	3.090.000	3.180.000	3.092.100	3.016.100	2.966.100
14.	-	Transferauszahlungen (73)	56.638.265,11	58.180.013	58.627.298	57.091.405	57.211.518	57.710.261
15.	-	Sonstige Auszahlungen (74,77)	5.057.560,60	5.975.034	5.800.600	5.606.649	5.585.605	5.434.541
16.	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**110.912.727,97**	**119.890.000**	**124.460.000**	**122.291.936**	**122.225.937**	**123.015.749**
17.	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 9 und 16)	**14.017.089,41**	**-8.290.000**	**-9.320.000**	**2.544.431**	**1.034.723**	**7.596.665**
18.	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (681)	2.683.377,16	7.384.358	7.968.776	6.147.058	3.979.155	3.377.000
19.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen (682-683)	2.303.762,35	3.782.716	3.500.100	50.100	50.100	50.100
20.	+	Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen (684,686)	46.561,11	217.426	212.924	209.797	210.351	210.937
21.	+	Einzahlung aus Beiträgen u.ä. Entgelten (688)	146.634,27	575.500	316.000	357.000	130.000	130.000
22.	+	Sonstige Investitionseinzahlungen (680,685, 687, 689)	0,00	270.000	422.200	100.000	100.000	100.000
23.	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.180.334,89**	**12.230.000**	**12.420.000**	**6.863.955**	**4.469.606**	**3.868.037**
24.	-	Auszahlungen aus dem Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden (782)	418.074,73	4.691.979	4.711.389	14.295.000	695.000	695.000
25.	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen (785)	9.728.418,79	34.385.500	31.056.060	32.868.500	17.860.500	13.535.500
26.	-	Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen (783)	1.051.446,84	1.367.021	862.551	799.202	1.575.102	1.312.602
27.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen (784,786)	0,00	5.000.000	5.000.000	0	0	0
28.	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen (781)	3.345.599,79	1.755.500	350.000	2.330.000	1.170.000	0
30.	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**14.543.540,15**	**47.200.000**	**41.980.000**	**50.292.702**	**21.300.602**	**15.543.102**
31.		**= Saldo der Investitonstätigkeit** (=Zeilen 23 und 30)	**-9.363.205,26**	**-34.970.000**	**-29.560.000**	**-43.428.747**	**-16.830.996**	**-11.675.065**
32.	**=**	**Finanzüberschuß/ -fehlbetrag** (=Zeilen 17 und 31)	**4.653.884,15**	**-43.260.000**	**-38.880.000**	**-40.884.316**	**-15.796.273**	**-4.078.400**
33.	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen (690-694)	75.703.400,11	34.970.000	29.560.000	43.428.747	16.830.996	11.675.065
34.	+	Tilgung und Gewährung von Darlehen (79)	81.002.849,61	7.430.000	8.000.000	8.098.362	8.262.379	8.599.178
36.	**=**	**Saldo der Finanzierungstätigkeit**	**-5.299.449,50**	**27.540.000**	**21.560.000**	**35.330.385**	**8.568.617**	**3.075.887**
37.		**Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln** (=Zeilen 32 und 35)	**-645.565,35**	**-15.720.000**	**-17.320.000**	**-5.553.931**	**-7.227.656**	**-1.002.513**
38.	+	Anfangsbestand Finanzmittel (=Zeilen 32 und 35)	3.055.332,20	2.409.767	-13.310.233	-30.630.233	-36.184.164	-43.411.820
39.	**=**	**Liquide Mittel** (=Zeilen 36 und 37)	**2.409.766,85**	**-13.310.233**	**-30.630.233**	**-36.184.164**	**-43.411.820**	**-44.414.333**

Erläuterung der Abweichungen zwischen Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan 2019

1. Vergleich auf der Ertrags- bzw. Einzahlungsseite

ordentliche Erträge einschließlich Finanzerträge	121.980.000
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	115.140.000
Differenz	6.840.000

Erklärung:

Kt. grp.	Bezeichnung	Ansatz 2019 Ergebnisplan	Ansatz 2019 Finanzplan	Differenz	Erläuterung/Kontrollzahlen
41	Zuwendungen und allg. Umlagen	9.902.108	8.554.598	1.347.510	Auflösung SoPo Zuweisungen (Kt. 416100-416181)
43	öff.-rechtliche Leistungsentgelte	20.312.543	18.689.815	1.622.728	Auflösung SoPo Beiträge (Kt. 437100-437160)
45	sonstige ordentliche Erträge	7.069.880	3.569.780	3.500.100	- Erträge aus Veräußerg. Bewegl. Gegenstände (Kt.454200=100€) - Auflösung Rückst. (Kt. 458200-458220: 0 €) - Veräußerungserlöse Grundstücke (Kt. 454100: 3.500.000€; Spiegelkonto 682100)
471	aktivierte Eigenleistungen	369.662	0	369.662	
				6.840.000	

2. Vergleich auf der Aufwands- bzw. Auszahlungsseite

ordentliche Aufwendungen einschl. Finanzaufwendungen	133.380.000
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	124.460.000
Differenz	8.920.000

Erklärung:

Kt. grp.		Ansatz 19 Ergebnisplan	Ansatz 19 Finanzplan	Differenz	Erläuterung
50	Personal	35.957.040	32.362.878	3.594.162	Personalrückst. (Kt. 505100, 501235=3.471.835 €) Zuf.z.Rückstellung ATZ (Kt. 501210 = 122.327 €)
51	Versorgungs-aufwendungen	3.225.000	6.644.836	-3.419.836	Fehler Fire SK 711200 -3.419.836 €
52	Sach-/Dienstleistungen	17.004.388	17.844.388	-840.000	- Unterh. Grundst. U. Gebäude (Ausz. aus Rückstellungen) Kt. 721110 = 540.000 €) - Rückstellung Deckenbaumaßnahmen 721106 300.000 €
57	Abschreibung	9.228.070	0	9.228.070	Abschreibung
54	sonstige ordentliche Aufwendungen	6.158.204	5.800.600	357.604	Festlegung der neuen Pauschal-wertberichtigung der Forderungen (Kt. 547310) 206.050 € (s. oben Kt.grp. 45); 549916-549920 Festwerte 55.300 € - Wertveränderung Sachanl. (Kto.:547100 = 800 € -Sonstige Beiträge Kt. 749902 (-27.900) - Fehler Fire Kt. 544110 119.454 €, Kt. 549930 3.900 €
				8.920.000	

Darstellung der Ertrags- und Aufwandskonten unterhalb der Kontengruppendarstellung des Gesamtergebnisplans

5.3 GEP mit SK.doc

Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben (40)	66.987.370,99	61.295.118	69.470.036	71.199.000	73.159.000	75.449.000
	4 011 00 Grundsteuer A	20.444,94	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
	4 011 01 Grundsteuer A - Vorjahr	104,16	0	0	0	0	0
	4 012 00 Grundsteuer B	9.001.014,14	8.900.000	9.150.000	9.200.000	9.250.000	9.300.000
	4 012 01 Grundsteuer B - Vorjahr	433.497,23	0	0	0	0	0
	4 013 00 Gewerbesteuer	16.457.926,70	13.180.000	21.100.000	21.100.000	21.600.000	21.600.000
	4 013 01 Gewerbesteuer - Vorjahr	11.079.613,57	7.500.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000	6.500.000
	4 021 00 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	23.709.636,65	24.769.118	26.131.036	27.620.000	28.860.000	30.420.000
	4 022 00 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.953.510,98	3.786.000	3.650.000	3.750.000	3.830.000	3.920.000
	4 031 00 Vergnügungssteuer	549.855,23	350.000	550.000	550.000	550.000	550.000
	4 031 01 Vergnügungssteuer - Vorjahr	196.369,94	190.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	4 032 00 Hundesteuer	216.729,44	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
	4 032 01 Hundesteuer - Vorjahr	4.156,31	0	0	0	0	0
	4 036 00 Steuer auf sexuelle Vergnügungen	34.102,00	40.000	38.000	38.000	38.000	38.000
	4 051 00 Familienleistungsausgleich	2.330.409,70	2.329.000	2.400.000	2.490.000	2.580.000	2.670.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	18.065.938,49	15.624.947	9.902.108	14.122.452	14.318.116	14.323.767
	4 111 00 Schlüsselzuweisungen vom Land	9.053.441,00	6.325.000	985.000	6.000.000	6.500.000	7.000.000
	4 130 00 Zuweisungen vom Bund (allgemein)	152.336,78	660.000	617.000	7.000	7.000	7.000
	4 131 00 Zuweisungen vom Land (allgemein)	497.228,28	490.000	527.800	520.000	525.000	530.000
	4 140 00 Zuweisungen lfd.Bund	166.864,00	404.746	298.068	267.050	158.578	62.300
	4 141 00 Zuweisungen lfd.Land	4.241.046,00	4.207.801	5.080.720	5.107.712	4.911.468	4.520.575
	4 141 01 Landeszuw. "Gute Schule 2020"	0,00	752.000	0	0	0	0
	4 141 10 Landeszuw.Betreuungszuschuss Schulen	274.193,42	282.330	286.330	286.330	286.330	286.330
	4 141 40 Landesz.Fortbildg. Betreug. Schulen	17.410,00	15.850	15.850	15.850	15.850	15.850
	4 142 00 Zuweisungen lfd.Gemeinden (GV)	37.803,30	38.500	38.500	35.500	35.500	35.500
	4 143 00 Zuweisungen lfd.Zweckverb.u.dgl.	18.800,00	500	5.250	250	250	250
	4 147 00 Zuschüsse lfd.private Unternehmen	24.555,99	29.260	31.380	32.000	27.380	32.000
	4 148 00 Zuschüsse lfd.übrige Bereiche	9.378,75	7.700	18.700	2.700	2.700	2.700
	4 161 00 Auflösung SoPo für Zuwendungen	61.959,22	61.738	61.738	61.738	61.738	61.738
	4 161 10 Auflös.Sonderposten aus Zuw. vom Land	1.557.694,74	1.252.026	1.250.467	1.250.467	1.250.467	1.233.669
	4 161 20 Auflös.SoPo Zuweisungen von Gemeinden/GV	3.461,51	3.838	3.594	3.594	3.594	3.594
	4 161 80 Auflös.SoPo Zuschüsse v.übr.Bereichen	20.235,00	20.234	19.884	19.884	19.884	19.884
	4 161 81 Auflös. SoPo Spenden übrige Bereiche	212.668,80	12.424	11.827	12.377	12.377	12.377
	4 181 00 Allgemeine Umlagen vom Land	647.858,59	1.061.000	650.000	500.000	500.000	500.000
	4 182 00 Allgemeine Umlagen von Gemeinden/GV	1.069.003,11	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge (42)	1.664.583,59	1.238.920	2.267.220	1.919.220	1.167.220	1.167.220
	4 211 00 Ersatz soz.Leist.außerhalb Einrichtungen	22.194,87	22.000	12.000	12.000	12.000	12.000
	4 211 20 Ersatz soz.Leist.außerh.Einricht.Vorvorj	12.191,55	0	0	0	0	0
	4 211 50 Leist.Sozialleistungstr.(ohne Pflegev.)	554.125,30	215.200	174.110	174.110	174.110	174.110

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
	4 211 60 Leistungen der Pflegeversicherungsträger	4.790,05	0	0	0	0	0
	4 211 70 Rückzahlung gewährte Hilfe	198.110,02	41.620	21.110	21.110	21.110	21.110
	4 211 90 Sonstige Ersatzleistungen	83,21	0	0	0	0	0
	4 221 20 Ersatz soz.Leist.in Einricht.Vorvorj.	831.235,94	960.100	960.000	960.000	960.000	960.000
	4 231 00 Schuldendiensthilfen Land	41.852,65	0	1.100.000	752.000	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	20.948.675,08	20.459.208	20.312.543	20.411.572	20.500.972	20.578.772
	4 311 00 Verwaltungsgebühren allg.	751.219,13	658.200	724.800	663.600	663.600	663.600
	4 311 03 Erträge BPA	126.873,20	115.000	120.000	120.000	120.000	120.000
	4 311 04 Erträge RPA	109.194,94	100.050	105.050	105.050	105.050	105.050
	4 311 05 Erträge Kinderpässe	8.959,70	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	4 321 00 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	637.987,58	683.170	656.993	683.575	683.575	683.575
	4 321 14 Erlöse aus Schmutzwassergebühr	8.107.323,69	7.954.500	7.954.500	8.070.700	8.070.700	8.070.700
	4 321 22 Kindergarten	1.744.408,31	1.705.600	1.594.600	1.622.600	1.712.600	1.790.800
	4 321 30 Straßenreinigungsgebühr	-256,76	0	0	0	0	0
	4 321 31 Straßenreinigungsgebühr Vorjahr	-1.272,56	0	0	0	0	0
	4 321 35 Straßenreinigungsgebühr SSB AÖR	1.205,75	0	0	0	0	0
	4 321 42 Niederschlagswassergebühr	2.258.400,16	2.257.840	2.257.840	2.244.400	2.244.400	2.244.400
	4 321 46 Kostenerstattung Feuerwehr	30.530,25	26.000	29.000	29.000	29.000	29.000
	4 321 48 Schulbeitrag (Gebühren)	-99,00	0	0	0	0	0
	4 321 52 Rettungsdienstgebühren	3.219.056,33	3.100.000	3.050.000	3.050.000	3.050.000	3.050.000
	4 321 55 Gebühren vorbeugender Brandschutz	5.097,50	4.850	4.600	4.400	3.800	3.400
	4 321 56 Rettungsdienst Vorjahr	-17.525,25	0	0	0	0	0
	4 321 60 Kindertagespflege	445.957,00	430.000	350.000	350.000	350.000	350.000
	4 321 65 Kostenersatz f.ordnungsbeh. Maßn.	29.407,15	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
	4 321 70 Benutzungsgebühren ...	54.849,14	62.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	4 321 71 Unterrichtsgebühren	839.396,07	835.000	810.000	810.000	810.000	810.000
	4 321 72 Mietgebühren	12.292,81	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
	4 321 73 Materialkosten weiterbelastet	5.039,98	4.500	5.000	5.000	5.000	5.000
	4 321 80 Straßenreinigungsgebühr Vorvorjahre	76.898,78	75.120	75.000	75.000	75.000	75.000
	4 321 81 Friedhofsgebühren Vorvorjahre	432,00	0	0	0	0	0
	4 321 82 Niederschlagswassergebühr Vorvorjahre	658.947,91	738.396	813.432	813.432	813.432	813.432
	4 321 83 Winterdienstgebühr Vorvorjahre	4.752,00	0	0	0	0	0
	4 361 05 Ersatzzahlungen gemäß Baumsatzung	74.952,40	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	4 371 00 Erträge aus Auflösung SoPo für Beiträge	1.135.273,50	1.032.258	1.029.533	1.032.620	1.032.620	1.032.620
	4 371 10 Ertr.Aufl.SoPo Straßenentwässerung	67.137,00	64.617	64.617	64.617	64.617	64.617
	4 371 20 Ertr.Aufl.SoPo Kanalanschlussbeiträge	318.416,95	290.300	261.820	261.820	261.820	261.820
	4 371 30 Ertr.Aufl.SoPo Kosteners. Kanalgrundstüc	243.819,42	242.807	266.758	266.758	266.758	266.758
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	1.687.618,07	1.613.972	1.669.232	1.900.472	2.238.432	2.260.472
	4 411 00 Mieten und Pachten 0% MWST	239.803,66	224.980	239.100	394.300	714.300	714.300
	4 411 01 Nebenkosten Miete/Pacht	53.533,37	42.000	43.500	43.500	43.500	43.500
	4 411 02 Mieten und Pachten 19 % MWST	374.950,30	327.000	414.000	414.000	414.000	414.000
	4 411 03 Erbbauzinsen	188.328,53	245.222	280.222	350.222	375.222	390.222

Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
	4 411 04 Pachten aus unbeb Grst 0% MWST	32.560,53	26.000	33.500	33.500	33.500	33.500
	4 411 06 Mieterträge Gebausie 19% MwSt.	1.112,88	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	4 411 07 Heizkosten Miete/Pacht	28.637,23	5.000	16.000	16.000	16.000	16.000
	4 421 00 Erträge aus Verkauf	101.231,73	108.300	107.950	106.950	106.950	106.950
	4 421 01 Erträge aus Verkauf Vorjahr	2.299,68	2.050	1.700	1.700	1.700	1.700
	4 421 02 Erträge aus Verkauf Vorvorjahre	32.118,71	36.750	33.400	34.880	33.400	34.880
	4 421 05 Erträge aus Verwertung/Versteigerung	8.969,08	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	4 421 10 Vorverkaufsgebühren	265,00	7.100	7.250	7.250	7.250	7.250
	4 461 00 Sonstige privatrechtl.Leistungsentgelte	88.413,15	31.870	22.810	28.370	22.810	28.370
	4 461 01 Sonst privatrechtl. Leistgsentg. 7% MWST	103.432,81	115.300	113.000	113.000	113.000	113.000
	4 461 02 Sonst.privatrechtl. Leistgentg.19% MWST	21.294,26	15.500	15.800	15.800	15.800	15.800
	4 461 10 Nutzungsentschädigung	410.667,15	415.900	330.000	330.000	330.000	330.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	13.591.314,46	9.742.455	9.809.319	10.005.569	10.160.569	10.306.569
	4 480 00 Kostenerstatt./-uml.Bund	2.106,75	0	20.000	0	40.000	0
	4 481 00 Kostenerstatt./-uml.Land	9.050.183,88	9.114.848	9.001.038	9.216.038	9.330.038	9.514.038
	4 481 02 Personalk. integr. Gruppen	197.531,59	100.000	150.000	150.000	150.000	150.000
	4 482 00 Kostenerstatt./-uml.Gemeinden (GV)	3.989.157,42	323.557	297.831	298.831	299.831	301.831
	4 483 00 Kostenerstatt./-uml.Zweckverb.u.dgl.	66.074,79	28.800	29.300	29.300	29.300	29.300
	4 484 00 Kostenerstatt./-uml.ges.Sozialversich.	116.976,59	12.000	67.000	67.000	67.000	67.000
	4 485 00 Kostenerstatt./-uml.verb.Unt.,Bet.,SV	59.950,28	95.150	93.950	94.200	94.200	94.200
	4 486 00 Kostenerstatt./-uml.sonst.öff.Sonderr.	100,00	0	0	0	0	0
	4 487 00 Kostenerstatt./-uml.private Unternehmen	7.483,12	0	0	0	0	0
	4 488 00 Kostenerstatt./-uml.übrige Bereiche	101.750,04	68.100	150.200	150.200	150.200	150.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	5.799.252,79	7.265.380	7.069.880	3.689.548	3.628.308	3.722.295
	4 511 00 Konzessionsabgaben	2.284.422,79	2.286.000	2.286.000	2.286.000	2.286.000	2.286.000
	4 541 00 Veräußerungserlöse Grundstücke/Gebäude	806.857,95	3.700.000	3.500.000	50.000	50.000	50.000
	4 542 00 Veräußerungserl.bewegl.Gegenstände	0,00	100	100	100	100	100
	4 561 00 Bußgeld	430.485,32	433.300	436.300	436.300	436.300	436.300
	4 561 10 Verwarnungsgeld	68,12	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	4 562 00 Säumniszuschläge, Mahngeb	80.931,87	80.050	80.050	80.050	80.050	80.050
	4 562 05 Gewerbesteuerverzinsung	658.425,00	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	4 562 20 Verspätungszuschlag GewSt	2.155,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	4 562 30 Stundungszinsen	6.846,50	5.400	3.900	3.900	3.900	3.900
	4 563 00 Gewährverträge, Bürgschaften	201.041,89	200.000	152.000	137.000	122.000	106.000
	4 571 00 Auflösung sonstige Sonderposten	21,48	0	0	0	0	0
	4 581 00 Erträge aus Zuschreibungen	145.363,99	0	0	0	0	0
	4 582 00 Auflösung/Herabsetz.von Rückstellungen	0,00	49.658	114.548	199.216	152.976	262.963
	4 582 20 Auflös./Herabsetz.Rückstellungen	603.630,98	0	0	0	0	0
	4 583 10 Auflös./Herabsetz.Wertbericht.a.Ford.	139.046,29	0	0	0	0	0

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
	4 591 00 Andere sonstige ordentl.Erträge	41.129,19	46.932	26.932	26.932	26.932	26.932
	4 591 02 And.sonst.ord.Ertr. 19 % MWST	32.612,18	32.290	28.000	28.000	28.000	28.000
	4 591 05 Erträge Kleindifferenzen	158,54	50	150	150	150	150
	4 591 10 Versicherungsentschädigungen	131.904,64	3.600	4.900	4.900	4.900	4.900
	4 591 50 Kreisleitstellengebühr	232.950,32	221.000	230.000	230.000	230.000	230.000
	4 591 51 Kreisleitstellengebühr Vorjahr	801,74	0	0	0	0	0
	4 591 60 Unklare Erstattungen Agentur für Arbeit	399,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (471)	201.167,00	400.000	369.662	370.000	370.000	370.000
	4 711 00 Aktivierte Eigenleistungen	201.167,00	400.000	369.662	370.000	370.000	370.000
9	+/- Bestandsveränderungen (472-479)	6.238,99	0	0	0	0	0
	4 721 00 Bestandsveränderungen	6.238,99	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**128.952.159,46**	**117.640.000**	**120.870.000**	**123.617.833**	**125.542.617**	**128.178.095**
11	- Personalaufwendungen (50)	31.375.437,54	34.808.786	35.957.040	36.702.783	37.436.906	38.025.243
	5 011 00 Dienstbezüge Beamte	7.264.351,01	7.553.086	7.681.347	7.834.976	7.991.677	8.151.507
	5 012 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	16.158.798,88	17.614.136	18.343.088	18.709.946	19.084.145	19.465.834
	5 012 01 Dienstaufwend.tariflich Beschäftigte	2.118,87	0	0	0	0	0
	5 012 10 Zuführungen z. Rückstellungen ATZ	230.209,87	117.840	122.327	71.743	19.920	0
	5 012 20 Rückstell.f.nicht genommenen Urlaub	19.859,52	0	0	0	0	0
	5 012 30 Rückstell.f.geleistete Überstunden	-16.661,22	0	0	0	0	0
	5 012 35 Zuf. RST Versorgungslastenteilung	8.740,00	51.295	51.999	55.762	60.170	65.359
	5 012 40 Pauschalierte Lohnsteuer	853,55	800	1.000	1.000	1.000	1.000
	5 019 00 Dienstbezüge sonstige Beschäftigte	510.015,06	579.570	472.870	470.220	469.420	470.220
	5 022 00 Beitr.Versorgungskasse tarifl.Beschäft.	1.273.665,07	1.370.422	1.451.269	1.480.022	1.509.897	1.540.094
	5 022 01 Beitr.Versorgungskasse tarifl.Beschäft	-567,38	0	0	0	0	0
	5 029 00 Beiträge Versorgungskasse sonst.Beschäft	4.037,67	9.312	10.319	9.351	9.284	9.351
	5 031 00 Sozialversicherungsbeiträge für Beamte	7.709,09	6.725	4.500	4.500	4.500	4.500
	5 032 00 Sozialversich.beitr.tariflich Beschäft.	3.306.572,33	3.524.261	3.765.315	3.840.624	3.917.433	3.995.785
	5 032 01 Beitr.gesetz.Sozialvers.tarifl.Beschäft	476,14	0	0	0	0	0
	5 039 00 Sozialversich.beitr.sonstige Beschäft.	22.015,14	32.405	33.170	33.140	32.900	33.260
	5 041 00 Beihilfen,Unterstützungsl.u.dgl.f.Besch	531.711,94	650.000	600.000	600.000	600.000	600.000
	5 051 00 Zuführungen z.Pensionsrückstell.f.Besch.	2.051.532,00	3.298.934	3.419.836	3.591.499	3.736.560	3.688.333
12	- Versorgungsaufwendungen (51)	2.053.321,07	3.175.000	3.225.000	3.325.000	3.425.000	3.425.000
	5 121 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	2.471.983,00	2.525.000	2.625.000	2.725.000	2.825.000	2.825.000
	5 141 00 Beihilfen/Unterstützungsleist.Ruheständ.	555.825,07	650.000	600.000	600.000	600.000	600.000
	5 151 00 Zuführ.Pensionsrückst.f.Versorg.empfäng.	-974.487,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	12.971.042,76	17.024.236	17.004.388	16.581.504	15.610.898	15.499.963
	5 202 00 Lieferantenskonto	-20.439,78	0	0	0	0	0
	5 211 00 Unterhaltung Grundstücke,baul.Anlagen	10.044,19	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	5 211 01 Unterhaltung Außenanlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
5 211 02 Unterhaltg des unbebauten Grundbesitzes	22.205,04	37.000	35.000	35.000	35.000	35.000
5 211 03 Instandsetzung Hochbau	552.104,27	2.031.364	1.690.000	1.230.500	486.000	450.000
5 211 04 Unterhaltung Hochbauten (Gebäudemanagem)	1.073.430,58	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
5 211 05 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - MW	759.182,91	1.212.700	1.242.700	1.317.700	1.237.700	1.317.700
5 211 06 Deckenbaumaßnahmen	3.691,32	30.000	30.000	300.000	30.000	30.000
5 211 07 Denkmalpflegemaßnahmen	744,68	12.000	18.000	10.000	10.000	10.000
5 211 08 Material-Direktverbrauch	395.717,95	573.500	510.000	509.000	509.000	509.000
5 211 09 Unterhaltung Ü-Heime	11.730,47	18.700	18.700	18.700	18.700	18.700
5 211 11 Unterh. Hochbau (Versicherungsfälle)	34.134,67	0	0	0	0	0
5 211 15 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - RW	111.981,11	157.750	214.750	213.500	213.500	213.500
5 211 25 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - SW	61.022,37	210.750	262.750	261.500	261.500	261.500
5 230 00 Erstattungen an den Bund	1.849,50	0	0	0	0	0
5 231 00 Erstattungen an das Land	80.343,55	366.850	366.850	366.850	366.850	366.850
5 232 00 Erstattungen an Gemeinden/GV	566.504,10	648.100	570.600	570.600	570.600	570.600
5 233 01 Verwaltungskosten Beihilfebearbeitung	34.910,00	50.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5 234 00 Erstattungen an gesezliche Sozialversich	1.035,00	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
5 234 02 Notarzt Krankenhaus u.a.	320.252,37	328.000	356.000	356.000	356.000	356.000
5 235 00 Erstattungen an verb.Untern.,Beteil.,SV	135.210,23	142.475	144.050	144.050	144.050	144.050
5 237 00 Erstattungen an private Unternehmen	200.409,62	199.522	183.017	172.990	162.412	162.412
5 238 00 Erstattungen an übrige Bereiche	1.759.645,37	2.019.742	1.814.740	1.817.213	1.819.760	1.822.380
5 238 01 Kostenerstattung FC Schwadorf	5.500,00	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
5 238 02 Aufwuchs-, Pachtenschädigungen	0,00	800	800	800	800	800
5 241 00 Unterhalt./Bewirtsch.Grundst.,baul. Anlag	387.536,05	362.990	396.370	403.770	410.050	417.450
5 241 01 Reinigung	1.237.063,99	1.242.900	1.316.900	1.342.600	1.366.700	1.370.300
5 241 03 Aufwendungen für Energie	210.949,16	257.500	228.100	228.100	228.100	228.100
5 241 04 Stromkosten Gebäude (Gebäudemanagemen)	857.310,09	903.500	930.450	947.450	942.450	917.850
5 241 05 Aufwendungen für Gas	912.954,82	956.650	929.000	947.700	992.000	1.011.000
5 241 06 Steuern, Abgaben	14.005,24	13.700	21.710	22.010	22.065	22.230
5 241 10 Wasser/Wasserentnahmeentgelt	111.900,37	105.577	121.120	123.520	126.220	128.320
5 241 11 Abwasserabgaben	372.891,35	419.850	433.410	437.800	444.790	453.540
5 241 12 Entsorgungs- und Verwertungskosten	312.265,65	403.500	469.000	469.000	469.000	469.000
5 241 13 Entsorgungs-und Deponiekosten Müllabfuhr	191.419,61	150.930	183.730	187.460	191.060	194.660
5 251 01 Laufende Kfz-Betriebskosten	79.478,87	96.880	99.100	102.000	103.900	106.700
5 251 02 Kfz-Reparaturen	157.045,51	120.700	129.800	129.800	129.800	129.800
5 255 01 Unterhaltg. Maschinen,technische Anlagen	67.693,47	145.650	258.350	147.850	147.850	147.850
5 255 02 Unterhaltg. Betriebsvorrichtungen	71.067,63	83.500	80.500	80.500	80.500	80.500
5 255 03 Unterhaltg. Betriebs- u.Geschäftsausstatt	86.381,93	140.692	158.744	142.744	142.744	142.744
5 255 04 Unterhaltung Inventar (Schulbudget)	5.601,21	6.744	6.658	6.658	6.658	6.658

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
	5 255 05 Unterhaltung Kopierer (Schulbudget)	18.325,92	18.329	18.178	18.178	18.178	18.178
	5 255 07 Aufwendungen für Schadensfälle	0,00	280	280	280	280	280
	5 271 00 Lernmittel	143.141,85	170.672	169.892	169.892	169.892	169.892
	5 281 00 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	178.698,76	251.400	316.300	316.300	316.300	316.300
	5 281 01 Aufw. f. sonst. Sachleistungen 7 % VST	3.437,27	2.600	2.500	2.500	2.500	2.500
	5 281 02 Aufw. f. sonst. Sachleistg. 19 % VST	11.633,55	15.100	11.200	13.600	11.200	13.600
	5 291 00 Aufwendungen für sonst.Dienstleistungen	645.743,37	1.244.350	1.269.554	1.021.804	1.071.204	888.434
	5 291 01 Aufw. f. so.Dienstl. (Schädlingsbek.)	420,61	12.900	51.900	51.900	51.900	51.900
	5 291 03 Schülerbeförderungskosten	733.553,49	761.189	808.085	808.085	808.085	808.085
	5 291 04 Sonst.Aufw.f.ordn.beh.Maßnahmen	34.385,32	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000
	5 291 06 Aufw. f. sonst. Dienstleistg. 19 % VST	4.928,15	5.800	4.500	4.500	4.500	4.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	8.823.872,18	9.027.381	9.228.070	9.240.973	9.543.894	9.797.446
	5 711 02 Abschreib.immaterielle Vermögensg.d.AV	54.667,68	46.511	49.690	49.690	49.690	49.690
	5 711 03 Abschr. BV/Aufbauten	306.029,39	335.797	335.947	335.947	335.947	335.947
	5 711 05 Abschreibungen auf Gebäude	2.455.753,68	2.462.850	2.526.649	2.525.237	2.770.139	2.998.691
	5 711 06 Abschreibungen Brücken u.Tunnel	105.187,00	105.187	0	0	0	0
	5 711 08 Abschr.Entwässerung-,Abwasserbes.Anl.	1.671.847,41	1.659.356	1.689.000	1.689.000	1.689.000	1.689.000
	5 711 09 Abschr.Straßen,Wege,Plätze,Verkehrs.Anl.	2.411.385,68	2.511.231	2.495.621	2.495.262	2.507.867	2.507.867
	5 711 10 Abschr.sonst.Bauten Infrastrukturvermög.	937.429,22	986.484	1.038.271	1.038.271	1.038.271	1.038.271
	5 711 11 Abschreibungen auf Maschinen	345,00	188	188	188	188	188
	5 711 12 Abschreibungen auf technische Anlagen	34.561,79	34.501	35.220	35.220	35.220	35.220
	5 711 13 Abschreibungen auf Fahrzeuge	303.724,29	324.553	351.722	351.722	351.722	351.722
	5 711 15 Abschreib.a.Betriebs-,Geschäftsausstatt.	542.272,04	560.054	598.949	613.623	659.037	684.037
	5 711 16 Abschreibungen auf GWG	0,00	0	106.144	106.144	106.144	106.144
	5 731 10 Sonstige Abschreibungen	669,00	669	669	669	669	669
15	- Transferaufwendungen (53)	58.020.931,23	58.180.013	58.627.298	57.091.405	57.211.518	57.710.261
	5 313 00 Zuweis.lfd.Zweckverb.u.dgl.	848.722,17	939.000	959.300	887.500	887.500	887.500
	5 313 01 Betriebskostenzuschuss Max-Ernst-Museum	74.946,91	77.300	75.500	75.500	75.500	75.500
	5 314 00 Zuweis.lfd.gesetzliche Sozialversicher.	38.864,93	0	50.000	50.000	50.000	50.000
	5 315 00 Zuschüsse lfd.verb.Unt.,Beteil.,SV	120.419,58	131.100	120.500	120.500	120.500	120.500
	5 317 00 Zuschüsse lfd.private Unternehmen	2.603,25	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	5 317 01 Zuschuss Weihnachtsbeleuchtung	6.150,00	6.150	6.150	6.150	6.150	6.150
	5 318 00 Zuschüsse lfd.übrige Bereiche	10.479.105,21	11.891.205	12.696.907	13.156.607	13.177.307	13.649.007
	5 324 00 Schuldendiensthilfen gesetzl.Sozialvers.	1.656,80	1.660	1.660	1.660	1.660	1.660
	5 331 01 Jugendhilfe an nat.Pers.außerhalb Einr.	3.413.143,97	3.855.300	4.262.600	4.237.600	4.212.600	4.187.600
	5 331 10 HzL - lfd. Leistungen a.v.E.	231.370,86	0	0	0	0	0
	5 331 11 HzL-einm. Leist. Empf. lfd.Leist.-a.v.E.	10.824,99	0	0	0	0	0

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
5 331 20 Grundsicherung nat.Pers.außerh.Einricht.	1.092.846,71	0	0	0	0	0
5 331 30 Hilfe Krankheit-Schwang.,Familie, -a.E.	1.764,50	0	0	0	0	0
5 331 41 Hilfe Pflege-Pflegegeld b. erh. Pflegeb.	244,40	0	0	0	0	0
5 331 45 Aufw.Pflegeperson (§ 65,1,1,Halbsatz 1)	188,51	0	0	0	0	0
5 331 46 Beihilfen f. Pflegeperson (§ 65,1,1,HS2)	3.778,22	0	0	0	0	0
5 331 47 Alterssicherung Pflegeperson(§65)	153,62	0	0	0	0	0
5 331 48 Kosten besondere Pflegekraft (§ 65 1,2)	103.650,44	0	0	0	0	0
5 331 49 Hilfsmittel (§61,Abs.2,Satz1,SGB XII)	2.248,38	0	0	0	0	0
5 331 50 Hilfe Weiterführung des HH -a.E.	1.098,33	0	0	0	0	0
5 331 52 Bestattungskosten (§74 SGB XII)	11.258,94	0	0	0	0	0
5 331 73 GruSi-KV-Beitrag freiw.Vers.gesetzl.KV	262.048,20	0	0	0	0	0
5 331 80 GruSi - KdU Grundmiete	1.260.570,25	0	0	0	0	0
5 331 81 GruSi - KdU Nebenkosten	486.393,75	0	0	0	0	0
5 331 82 GruSi - KdU Heizkosten	283.248,98	0	0	0	0	0
5 331 90 Hilfe z. Pflege - Pflegegrad 1	132,37	0	0	0	0	0
5 331 91 Hilfe z. Pflege - Pflegegrad 2	12.526,16	0	0	0	0	0
5 331 92 Hilfe z. Pflege - Pflegegrad 3	28.935,01	0	0	0	0	0
5 331 93 Hilfe z. Pflege - Pflegegrad 4	39.126,03	0	0	0	0	0
5 331 95 Hilfe z. Pflege - Pflegegrad 0	16.943,37	0	0	0	0	0
5 332 01 Jugendhilfe an nat.Pers.innerhalb Einr.	2.932.230,85	3.353.100	3.384.100	3.359.100	3.334.100	3.309.100
5 338 01 BuT 1-täg.Ausfl.Schule+Kita,mehrtäg.Kita	259,50	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5 338 02 BuT mehrtägige Klassenfahrten Schule	915,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5 338 03 BuT Schulbedarf	5.879,31	6.500	4.500	4.500	4.500	4.500
5 338 04 BuT Schülerbeförderung	0,00	200	100	100	100	100
5 338 05 BuT Lernförderung	1.740,00	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5 338 06 BuT Mittagsverpflegung	8.429,83	12.000	8.000	8.000	8.000	8.000
5 338 07 BuT soziale und kulturelle Teilhabe	274,00	1.000	600	600	600	600
5 339 10 Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes	550.993,69	900.000	950.000	950.000	950.000	950.000
5 339 20 Leistungen in besonderen Fällen § 2	769.231,45	730.000	585.000	585.000	585.000	585.000
5 339 30 Grundleistungen § 3 (Unterkunft u.a.)	32.198,13	80.000	46.000	46.000	46.000	46.000
5 339 31 Grundleistungen § 3 (1)	207.486,52	250.000	118.000	118.000	118.000	118.000
5 339 32 Grundleistungen § 3 (2)	307.778,27	370.000	168.000	168.000	168.000	168.000
5 339 40 Leist. b. Krankh./Schwanger./Geburt	236.524,71	450.000	325.000	325.000	325.000	325.000
5 339 50 Arbeitsangelegenheiten	10.007,92	12.500	5.000	5.000	5.000	5.000
5 339 61 Sonstige Leistungen § 6 - Sachleistungen	0,00	30.000	13.000	13.000	13.000	13.000
5 339 62 Sonstige Leistungen § 6 - Geldleistungen	25.705,24	15.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5 341 00 Gewerbesteuerumlage	2.283.677,32	1.644.384	2.065.301	2.061.957	2.100.000	2.138.043

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
	5 342 00 Finanz.beteilig.Fonds Deutsche Einheit	2.185.805,42	1.573.043	1.961.804	0	0	0
	5 342 01 Solidaritätszuschlag	28,39	7.001	6.976	35.631	7.001	46.001
	5 372 00 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	23.995.861,00	26.003.770	24.695.000	24.700.000	24.700.000	24.700.000
	5 391 00 Sonstige Transferaufwendungen	538.039,84	770.800	855.000	855.000	855.000	855.000
	5 391 10 Umlage AÖR	5.092.900,00	5.058.000	5.252.300	5.310.000	5.450.000	5.450.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	5.932.863,03	6.224.584	6.158.204	6.518.599	5.944.655	6.526.491
	5 411 00 Sonstige Personal-/Versorgungsaufwend.	0,00	300	300	300	300	300
	5 412 01 Fortbildung, Umschulung	132.802,27	221.970	214.670	210.970	204.850	204.850
	5 412 02 Ausbildung	64.511,18	158.900	92.650	87.650	83.900	83.900
	5 412 03 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	53.770,04	75.400	60.400	60.400	60.400	60.400
	5 412 06 Dienst-/Schutzkleid.,pers.Ausrüstungsg.	43.879,47	62.500	68.500	61.000	62.000	61.000
	5 412 07 Personalnebenaufwendungen	60.120,71	73.450	78.450	73.150	78.450	73.150
	5 412 08 Parkgebühren	239,98	2.000	480	480	800	1.000
	5 412 09 Job-Ticket	109.859,40	120.000	105.000	105.000	105.000	105.000
	5 412 10 Honorare (z.B.Dozenten)	180.490,79	234.150	202.150	213.450	202.150	212.450
	5 421 00 Aufwend.f.ehrenamtliche/sonstige Tätigk.	23.321,00	36.900	36.400	36.400	36.400	36.400
	5 422 00 Mieten und Pachten	1.013.232,83	1.222.756	1.211.526	1.208.731	1.152.856	1.044.281
	5 423 00 Leasing	53.545,08	62.230	68.447	68.447	66.847	65.897
	5 429 00 Sonst.Inanspruchnahme Rechte u.Dienste	315.940,87	423.395	419.200	364.800	364.200	364.800
	5 431 00 Geschäftsaufwendungen	261.182,33	330.705	309.150	293.350	289.150	289.350
	5 431 01 Sonstige Geschäftsaufw (Schulbudget)	117.755,97	92.681	91.573	91.573	91.573	91.573
	5 431 10 Büromaterial	113.737,71	119.600	123.890	126.380	122.980	122.980
	5 431 11 Druck und Vervielfältigung	15.321,35	34.920	38.750	30.700	29.200	29.700
	5 431 12 Zeitungen und Fachliteratur	38.031,89	17.691	17.519	17.519	17.519	17.519
	5 431 13 Porto	158.213,60	119.470	154.957	157.157	152.757	152.757
	5 431 14 Telefon	79.846,02	81.875	81.885	81.885	81.575	81.275
	5 431 15 Fachliteratur(Stadt-Verw.Büch./Archiv)	36.952,72	42.426	43.949	43.949	43.949	43.949
	5 431 16 Öffentliche Bekanntmachungen	20.188,86	20.000	27.000	27.000	27.000	27.000
	5 431 17 Bewirtung	61.454,18	91.355	101.630	96.730	98.830	92.830
	5 431 18 Repräsentation	14.158,65	14.800	21.800	21.800	21.800	21.800
	5 431 19 Ehrungen, Jubiläen	11.206,71	21.500	32.550	21.550	17.550	17.550
	5 431 20 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	54.187,72	79.850	70.900	71.800	70.900	71.800
	5 431 21 Aufwendungen für sonstige Vorräte	206.749,62	189.000	199.500	189.500	189.500	189.500
	5 431 22 Prozess- und Rechtsberatungkosten	101.746,25	80.650	109.280	65.250	65.310	65.310
	5 431 23 Rechnungsprüfungskosten	115.859,02	130.000	122.000	122.000	122.000	122.000
	5 431 24 Konto- und Buchführungsgebühren	25.355,20	24.785	24.585	24.585	24.585	24.585
	5 441 01 Kfz-Steuern	2.396,00	2.700	2.964	2.964	2.930	2.941
	5 441 02 Kfz-Versicherungen	55.342,65	73.750	77.075	77.205	77.215	76.845
	5 441 03 Versicherungsbeiträge u.ä.	547.182,81	574.090	584.945	590.645	598.150	603.170
	5 441 04 Versicherungsbeiträge (Gebäudemanagemen)	299.184,32	282.170	306.640	311.740	320.940	327.090
	5 441 09 Körperschaftsteuer	0,00	7.350	7.350	7.350	7.350	7.350
	5 441 10 Kapitalertragsteuer	516,17	119.919	119.454	644.900	119.900	824.900

Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**

Ergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
	5 471 00 Wertveränderungen Sachanlagen	1.218,25	800	800	800	800	800
	5 473 10 Wertkorrekturen zu Forderungen	495.236,32	188.550	206.050	207.050	207.050	207.050
	5 482 00 Säumnis-/Verspätungszuschläge	5,50	100	100	100	100	100
	5 491 00 Verfügungsmittel	4.600,00	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
	5 492 00 Fraktionszuwendungen	56.160,00	56.000	56.160	56.160	56.160	56.160
	5 492 10 Aufw. für Ratsmitglieder u. sk. Bürger	251.612,83	255.500	255.600	255.600	255.600	255.600
	5 499 00 Übrige weitere sonstige Aufwendungen	348,37	5.700	500	500	500	500
	5 499 01 Beitr.Wirtschaftsverb.,Berufsvertr.u. Ver	51.441,13	53.090	56.285	56.285	56.285	56.285
	5 499 02 Sonstige Beiträge	4.215,05	32.526	4.787	32.687	4.787	32.687
	5 499 03 Einstellungen und Zuschreibungen SoPo	397.603,00	0	0	0	0	0
	5 499 12 FW-Besch.Schulen(Schulb)über410€(o. MWST)	39,94	0	0	0	0	0
	5 499 16 Festwertbeschaffung Bücherei (Medien), A	36.643,43	41.200	40.200	40.200	40.200	40.200
	5 499 20 Festwertbeschaffung Feuerwehr	32.173,51	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
	5 499 30 Beschaffungen 60 - 410 € (o MWSt)	213.282,33	322.280	286.603	237.307	288.757	236.307
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**119.177.467,81**	**128.440.000**	**130.200.000**	**129.460.264**	**129.172.871**	**130.984.404**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**9.774.691,65**	**-10.800.000**	**-9.330.000**	**-5.842.431**	**-3.630.254**	**-2.806.309**
19	+ Finanzerträge (46)	371.002,32	1.090.000	1.110.000	4.612.509	1.112.018	5.811.496
	4 615 00 Zinserträge verb.Untern.,Beteil.,SV	40.516,57	77.166	69.069	68.544	67.990	67.402
	4 618 10 Zinserträge von übrigen Bereichen	2.585,07	903	906	965	1.028	1.094
	4 651 20 Gewinn Stadtwerke	0,00	760.000	757.025	4.260.000	760.000	5.460.000
	4 691 10 Erträge aus Gewinn Beteiligungen (KSK)	323.797,00	249.931	280.000	280.000	280.000	280.000
	4 691 30 Erträge aus Gewinnbeteiligung Radio Erft	4.103,68	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	2.811.530,13	3.090.000	3.180.000	3.092.100	3.016.100	2.966.100
	5 510 00 Zinsaufwendungen an Bund	0,00	0	33.217	0	0	0
	5 511 00 Zinsaufwendungen an Land	2.296,83	5.000	40.645	41.000	5.000	5.000
	5 517 00 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.477.621,41	2.580.000	2.605.038	2.550.000	2.510.000	2.460.000
	5 517 02 Zinsaufwand Tagesgeld	25.166,66	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	5 518 03 Sonstige Zinsaufwendungen	105,00	0	0	0	0	0
	5 599 01 Sonstige Finanzaufwendungen	1.223,63	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	5 599 03 Sonst.Aufw.f.bes.Finanzauszahlungen	0,00	53.900	50.000	50.000	50.000	50.000
	5 599 04 Aufwendungen Kleindifferenzen	110,44	100	100	100	100	100
	5 599 05 Kleindifferenz - Fire	0,16	0	0	0	0	0
	5 599 07 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	305.006,00	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-2.440.527,81**	**-2.000.000**	**-2.070.000**	**1.520.409**	**-1.904.082**	**2.845.396**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**7.334.163,84**	**-12.800.000**	**-11.400.000**	**-4.322.022**	**-5.534.336**	**39.087**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**7.334.163,84**	**-12.800.000**	**-11.400.000**	**-4.322.022**	**-5.534.336**	**39.087**
29	**Verrechnungssaldo**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Allgemeine Erläuterungen zu Kontengruppen bzw. einzelnen Konten

5.4 Deckblatt Erl. Kt.GEP.doc

Allgemeine Erläuterungen
Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
51 Versorgungsaufwendungen

Erläuterung:
zu Kontengruppe 50/51:
Der Ansatz 2019 beläuft sich auf eine Gesamtsumme in Höhe von 39.182.040 €.

Die Laufzeit der derzeitigen Tarifsteigerungen bei den Beschäftigten mit 3,19 % deckt den Zeitraum bis 31.03.2019 ab. Ab 01.04.2019 wurde eine Tarifsteigerung in Höhe von 3,09 % eingeplant. Für die Beamten wurde ebenfalls für 2019 eine Besoldungserhöhung von 3,09 % geschätzt. Ab dem Jahr 2020 wurden sowohl die Entgelte als auch die Besoldung pro Jahr um 2,0 % erhöht.

Die Steigerung der Bezügeauszahlung bei den Beamten gegenüber dem Jahr 2018 ist im Wesentlichen auf die Besoldungserhöhung zurückzuführen. Insgesamt kommt es zwar zu einer Reduzierung um ca. 4 Beamtenstellen, verursacht durch vorzeitige Pensionierung, Versetzung, Sonderurlaub und Inanspruchnahme von Elternzeit, jedoch wird die dadurch verursachte Kostenreduzierung durch die eingeplante Besoldungserhöhung um 3,09 % zum größten Teil aufgefangen, sodass es insgesamt zu einem Anstieg des Ansatzes in der Besoldung kommt.

Der Anstieg der Dienstaufwendungen bei den tariflich Beschäftigten resultiert zum einen aus den Tariferhöhungen, Stufensteigerungen im Rahmen der Entgeltordnung und Höhergruppierungen und zum anderen durch die Einrichtung neuer Stellen.
Zwar wurde der Bereich des Ordnungsdienstes und der Verkehrsüberwachung sowie der Bereich Straßenbau verstärkt und auch mehr Auszubildende eingestellt sowie Projekte im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe durchgeführt, im Bereich der Kindertageseinrichtungen 2 Springerstellen eingerichtet und für die Zubereitung frischer Mahlzeiten ein weiterer Koch geplant, diese Mehrkosten werden jedoch durch das Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahresverlauf aufgrund der Inanspruchnahme von Renten oder Elternzeit teilweise aufgefangen.

Für die Vorausberechnung der Sachkonten 505100 und 515100 (Pensionsrückstellung) wurde der Stichtag zum 31.12.2017 verwendet. Hinsichtlich der Höhe der Besoldung und Versorgung wurde seitens der Rheinischen Versorgungskasse eine jährliche Dynamik von 2 % unterstellt. Zukünftige Bestandsveränderungen (z.B. Zu- oder Abgänge, Todesfälle, Dienstunfähigkeit) bleiben unberücksichtigt. Die Ergebnisse sind daher nur als Orientierungsgrößen zu verstehen.

Unter Berücksichtigung der unmittelbar zuzuordnenden Personalkostenerstattungen in Höhe von ca. 2.499.121 € für das Jahr 2019 ergeben sich Netto-Personalaufwendungen in Höhe von insgesamt 36.682.919 €. Hierbei wurde für 2019 berücksichtigt, dass die Erstattung der Personalkosten zwischen Stadt Brühl und AÖR nur über interne Leistungsverrechnungen erfolgt.

	Haushalt 2016 Plan	**Haushalt 2017 Plan**	**Haushalt 2018 Plan**	**Haushalt 2019 Plan**
Personalaufwendungen 50/51	32.752.519 €	35.556.397 €	37.983.786 €	39.182.040 €
Personalkostenerstattungen	2.482.753 €	2.415.738 €	2.613.731 €	2.499.121 €
NettoPersonalaufwendungen	**30.269.766 €**	**33.140.659 €**	**35.370.055 €**	**36.682.919 €**

Bei der Berechnung der Ansätze für das Jahr 2019 wurde auch das gemäß § 18 Abs. 3 TVöD einzurichtende Budget zur Zahlung der Leistungsentgelte in Höhe 2,00 v.H. der Gesamtsumme aller Beschäftigtenentgelte eingerechnet. Dieses Budget ist in den entsprechenden Sachkonten enthalten.

Da im TVÖD generell nur der Begriff Beschäftigte verwendet wird, ist eine Unterscheidung zwischen Angestellten und Arbeitern nicht mehr notwendig. Das bedeutet für den Haushaltsplan, dass künftig nur noch die Sachkonten 501200, 502200 und 503200 verwendet werden und die Sachkonten 501201, 502201 und 503201 entfallen.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Die Stellenaufschlüsselung stellt das aktuelle Personal dar, auf deren Grundlage der Personalaufwand berechnet wurde. Anders als der Stellenplan beinhaltet diese Tabelle die befristeten Arbeitsverhältnisse und die Honorarkräfte. Es handelt sich bei allen Jahren um Planzahlen. (Im Stellenschlüssel sind Personen mit 1,0 Vollzeitäquivalent berücksichtigt, obwohl sie im Jahresverlauf ausscheiden und nicht für ein ganzes Jahr Kosten verursachen.)

Gesamtstellenschlüssel 2019

Besoldungsgruppen (Beamte)

Jahr	B6	B3	B2	A16	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**3,00**	**6,26**	**4,00**	**7,85**	**13,10**	**13,81**	**7,25**	**6,00**	**25,33**	**35,35**	**22,00**	**7,00**	**154,95**
2018	1,00	1,00	1,00	1,00	2,00	6,01	3,95	9,63	14,50	15,37	3,75	7,80	24,83	27,34	32,00	8,00	159,18
2017	1,00	1,00	1,00	1,00	2,00	6,75	4,00	8,78	14,85	13,46	6,97	7,00	23,53	28,64	31,00	9,00	159,98

S-Entgeltgruppen

Jahr	S17	S16	S15	S14	S13a	S13	S12	S11b	S11	S10	S9	S8b	S8a	S7	S6	S5	S4	S3	S2	SU.
2019	**3,50**	**1,49**	**3,85**	**9,82**	**0,00**	**2,93**	**1,59**	**14,16**	**0,00**	**0,00**	**1,00**	**10,35**	**71,10**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**27,08**	**0,00**	**0,00**	**146,87**
2018	3,50	2,24	3,85	8,82	0,00	3,29	2,00	0,00	15,49	0,00	0,00	7,84	70,02	0,00	0,00	0,00	29,06	0,00	0,00	146,11
2017	3,00	0,87	3,85	10,22	0,00	0,00	1,00	0,00	15,71	0,00	0,00	9,77	71,14	0,00	0,00	0,00	29,52	0,00	0,00	145,08

Entgeltgruppen

Jahr	N	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2019	**4**	**0,00**	**3,00**	**7,00**	**7,40**	**24,53**	**14,04**	**2,02**	**22,77**	**26,69**	**27,92**	**13,00**	**40,56**	**30,41**	**11,54**	**7,68**	**5,04**	**4,08**	**251,68**
2018	7	0,00	4,00	6,00	5,40	23,22	16,20	1,00	24,07	15,98	28,99	7,00	39,90	29,49	11,54	8,71	6,20	3,63	238,33
2017		1,00	3,00	6,00	3,50	19,13	14,82	0,00	0,00	36,00	31,20	7,00	34,80	33,68	12,54	8,12	6,60	3,81	221,20

Auszubildende

	Beamte		Beschäftigte												
Jahr	gD	mD	VFA	KFB	VKFr	IT-Sys	KTF	FaMi	KTuF	F-Abw	Prakt. Kita	Prakt. RA	Notfalls Azubi	PIA	SU.
2019	**7,00**	**5,00**	**7,00**	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**2,00**	**1,00**	**2,75**	**0,00**	**2,00**	**2,00**	**33,75**
2018	6,00	**4,00**	5,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	2,00	1,00	3,62	0,00	0,00		27,62
2017	6,00	9,00	1,00	3,00	1,00	1,00	1,00	1,00	2,00	1,00	3,75	1,00			30,75

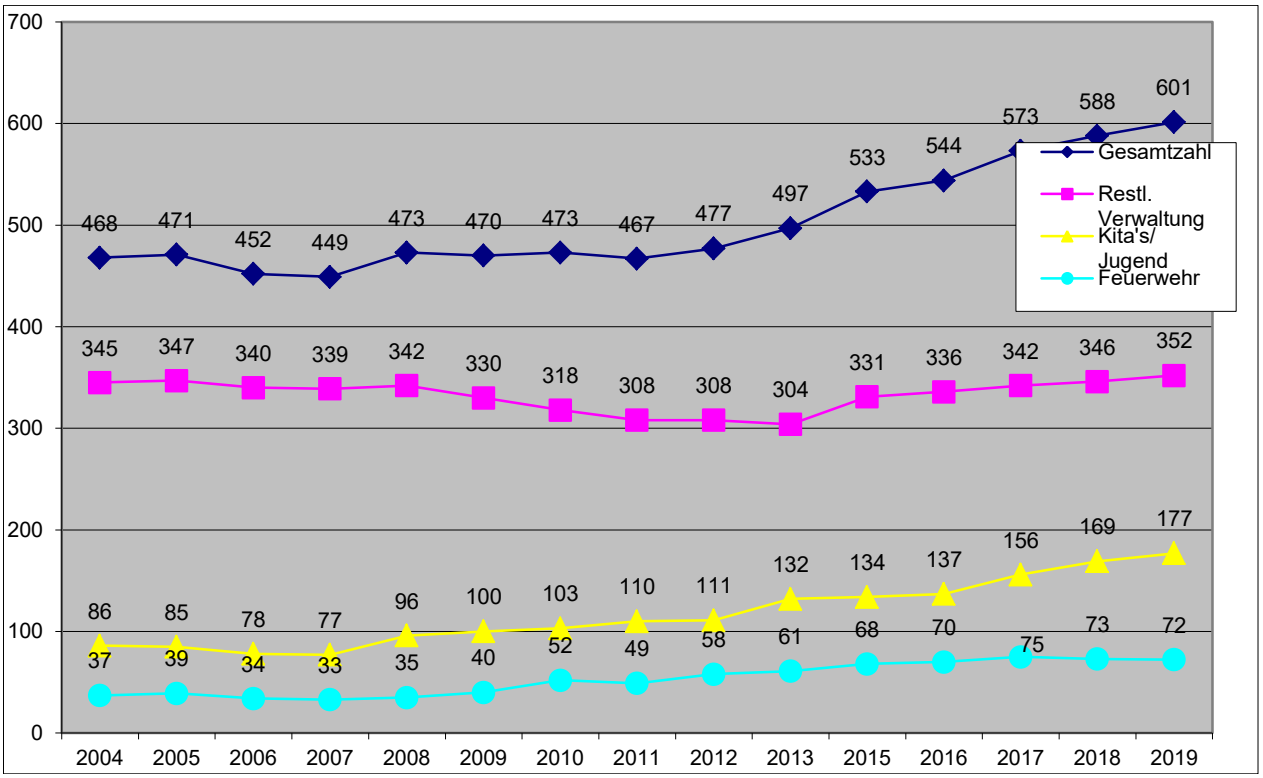
Honorarkräfte

2019	**14,00**														**14,00**
2018	16,25														16,25
2017	15,89														15,89

Gesamtstellenanzahl	**2019**	**601,25**
Gesamtstellenanzahl	2018	587,49
Gesamtstellenanzahl	2017	572,90

Schaubild über die Stellenentwicklung der Stadt Brühl seit 2004

Die Anteile zeigen die Stellen in Vollzeit auf und nicht nach Personen (Vollzeitäquivalenz). In den Jahren 2004 bis 2008 wurden die Mitarbeiter des Betriebshofes (Übergang an die Stadtwerke in 2009) herausgenommen, um eine einheitliche Darstellung der Stellenentwicklung aufzuzeigen.



Sachkonto: 458200 Auflösung aller Personalrückstellungen

Unter diesem Sachkonto werden alle Rückstellungsauflösungen (Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Altersteilzeit sowie Überstunden und Urlaub) geführt. Für das Jahr 2019 und die Folgejahre ist – nach derzeitigem Stand – mit Auflösungen bei den Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger zu rechnen und ab dem Jahr 2019 auch mit Auflösungen bei den Altersteilzeitfällen im Beschäftigtenbereich.

Sachkonto: 504100 Beihilfeleistung
514100 Beihilfeleistung

s. hierzu Erläuterungen bei TEP 1108.

Sachkonto: 505100 Pensionsrückst. aktive Beamte (s. 458200)
Sachkonto: 515100 Pensionsrückst. Versorgungsempfänger (s. 458200)
Alle Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen sind nach § 36 Abs. 1 GemHVO mit ihrem im Teilwertverfahren zu ermittelnden Barwert als Rückstellungen anzusetzen. Dies bedeutet, dass alle entstandenen Verpflichtungen gegenüber aktiv Beschäftigten,… allen Pensionären und allen Hinterbliebenen in der Bilanz darzustellen sind. Es erfolgt während der aktiven Dienstzeit eine ratierliche Ansammlung der Pensionsverpflichtungen. Mit Pensionsantritt wird der Barwert der Verpflichtung als Rückstellungsbestand erreicht. Der auf dem Rückstellungskonto angesammelte Anspruch als Beschäftigter ist mit Pensionsantritt dem Rückstellungskonto für Versorgungsempfänger zuzuordnen.

Die Pensionsrückstellungen werden von der Rheinischen Versorgungskasse u. a. anhand von Sterbetafeln ermittelt. Beim Versterben eines einzelnen Beamten kann es zu einer Unterschreitung der vorgesehenen Lebenszeit kommen, hier würde ein Ertrag in der Pensionsrückstellung entstehen. Bei Überschreiten der vorgesehenen Lebenszeit würde sich ein zusätzlicher Rückstellungsbedarf ergeben. Da zwar die ungewissen Verbindlichkeiten einzeln bewertet werden, die Pensionsrückstellung aber die Gesamtheit der Anspruchsberechtigten abbildet, führt dies in der Regel zu einer Nivellierung untereinander.
Die Höhe der von der RVK nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Zuführung der Rückstellung ergibt sich aus der Differenz des Barwertes am Ende und am Anfang der Rechnungsperiode.

Da die neuen Statistiken insbes. in höheren Altern einen deutlich anderen Verlauf aufwiesen als die bisherigen Wahrscheinlichkeitstafeln, wurde ab dem Jahr 2015 eine Bewertungsanpassung vorgenommen und die Bewertung erfolgt seitdem unter Einfluss der Statistiken für ambulante und stationäre Pflege.

Durch das Dienstrechtsmodernisierungsgesetz (DRModG NRW) vom 14. Juni 2016 haben sich einige Änderungen ergeben (Umstellung der Versorgungslastenteilung von laufenden Erstattungen auf Abfindungen, Einbau der bisherigen Sonderzahlungen in die Besoldungstabellen, Wiedereinführung der ruhegehaltfähigen Stellenzulage im Einsatzdienst der Feuerwehr), die Auswirkungen auf die Rückstellungsberechnungen haben. Zudem ergeben sich durch die von der BaFin erst am 30. Januar 2017 veröffentlichten neuen Wahrscheinlichkeitstafeln 2015 in der privaten Krankenversicherung signifikante Auswirkungen von ca. 3 Prozent höheren Teilwerten in der Beihilfe.

Die nächste Rückstellungsberechnung mit Stichtag 31.12.2018 wird erst Anfang 2019 erstellt. Somit kann die Berechnung der Rückstellungen für den Haushalt 2019 nur aus dem Datenbestand 31.12.2017 erfolgen.

Der Wert für das Jahr 2019 erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 120.902 € und stellt sich im Ansatz für 2019 mit 3.419.836 € dar.

Sachkonto: 501230 Rückstellung Urlaub/Überstunden
Da die Berechnung dieser Rückstellung erst nach Abschluss des Haushaltsjahres durchgeführt werden kann, ist die Entwicklung dieses Sachkontos zu schätzen. Es wird davon ausgegangen, dass die Ansammlung von Überstunden und Resturlaub sich nicht erhöhen wird. Daher sind keine Rückstellungen für Jahr 2019 und die Folgejahre vorgesehen.

Sachkonto: 501210 Zuführung Rückstellung ATZ

Aufgrund der geänderten Tariflage bei Altersteilzeitgewährungen für Angestellte hat die Hochphase der Antragstellungen ein Ende gefunden. Nach jetzigem Datenbestand wird es Im Jahr 2019 im Bereich der Angestellten zu einer Auflösung in Höhe von 90.466 € kommen, während es bei den Beamten zu einer Zuführung in Höhe von 122.327 € kommen wird.

Sachkonto: 501235 Versorgungslastenteilung

Hierunter ist die verursachungsgerechte Verteilung der Versorgungslasten bei Dienstherrenwechsel zu verstehen. Mit dem Dienstherrenwechsel geht die gesamte Versorgungslast vom abgebenden Dienstherrn auf den neuen Dienstherrn über. Er muss später auch für den Teil der Versorgung einstehen, der während der Zeit beim abgebenden Dienstherrn erworben wurde. Die Aufteilung von Versorgungslasten unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Rechtsvorschriften mit ihren verschiedenen Beteiligungsvoraussetzungen ist sowohl beim abgebenden als auch bei den aufnehmenden Dienstherren in der Bilanz auszuweisen.

Sachkonto: 512100 Versorgungsaufwand Beamte

Die Versorgungsbezüge für Beamte werden über ein Umlageverfahren von der RVK ausgezahlt. Unter diesem Sachkonto sind die Umlagezahlungen veranschlagt.
Die Umlage wird von der RVK durch die Anwendung des Umlagehebesatzes auf die Umlagebemessungsgrundlage des Mitgliedes und den individuellen Versorgungsanteil der Mitglieder jährlich berechnet.
Der Umlagehebesatz ist aufgrund von Besoldungserhöhungen und Frühpensionierungen bisher stetig gestiegen.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Konten: **Auflösung von Sonderposten**
Abschreibungen

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung zu der Auflösung von Sonderposten (Ktgr. 416, 437 und 438) und Abschreibungen (Ktgr. 57)

Im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Stadt Brühl werden Vermögensgegenstände erworben oder hergestellt, die bestimmt sind, der Stadt länger als ein Jahr zu dienen. Werden diese Vermögensgegenstände durch Finanzleistungen Dritter bezuschusst oder werden pauschale Zuwendungen diesen Vermögensgegenständen zugeordnet, sind die Finanzleistungen bzw. Zuwendungen als **Sonderposten** in der Bilanz zu passivieren.

Abnutzbare Vermögensgegenstände (kein Grund und Boden sowie Beteiligungen) unterliegen durch Gebrauch einem Werteverzehr. Diese Wertminderung wird als Abschreibung bezeichnet. Die Abschreibung (Aufwandsposition) bemisst sich anhand der Nutzungsdauer (lt. Rahmentabelle Anlage 15 der NKF Handreichung des Innenministeriums NRW) und erfolgt linear, d.h. in jährlich gleichbleibenden Beträgen. Zusätzlich kann außerplanmäßiger Abschreibungsaufwand entstehen, beispielsweise bei Abriss eines Gebäudes oder Erneuerung von Kanal oder Straßenbaumaßnahmen innerhalb der planmäßigen Nutzungsdauer. Die Abschreibungen werden in der Kontengruppe 57 dargestellt.

Analog zur Abschreibung wird ein dem Vermögensgegenstand zugeordneter Sonderposten über die Nutzungsdauer aufgelöst (Ertragsposition). Diese Erträge werden in den Kontengruppen 416 bzw. für den Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte in den Kontengruppen 437 und 438 abgebildet.
Bei den allgemeinen investiven Zuwendungen, wie die Investitionspauschale und die Feuerschutzpauschale, kann die Zuordnung zu einem Vermögensgegenstand wahlweise erfolgen und ist jedes Jahr neu festzulegen (s. Erl. unter 416110).

Kontengruppe 416
Sachkonto 416100 Auflösung SoPo für Zuwendungen vom Bund
Unter diesem Sachkonto werden die Erträge aus Auflösungen von Zuwendungen des Bundes geplant, z.B. die Auflösung der Bundeszuschüsse für das Sanierungsgebiet Brühl-City (s. TEP 5401).

Sachkonto 416110 Auflösung SoPo für Zuwendungen vom Land
Unter diesem Sachkonto werden die Auflösungen der Zuwendungen des Landes geplant.

Abweichung in der Zeitreihe:
Im TEP 1113 resultiert die Reduzierung der Erträge 2019 i.H.v. 293,29 T€ aus der außerplanmäßigen Auflösung wegen des Abgangs des ehemaligen Jugendzentrums Anfang 2017.
Im TEP 315004 resultiert die Reduzierung der Erträge 2019 i.H.v. 40,79 T€ aus der außerplanmäßigen Auflösung wegen des Abgangs des ehemaligen Übergangsheims Am Volkspark Anfang 2017.
Im TEP 315006 resultiert die Reduzierung der Erträge 2019 i.H.v. 49,29 T€ wegen der Änderung der Kostenstelle Rathaus C auf 11060700.
Im TEP 315003 handelt es sich bei der Erhöhung der Erträge 2019 i.H.v. 39,05 T€ um die Zuordnung der allgemeinen Investitionspauschale 2017 zum Containerunterkunft Willi-Brand-Str. nach der Fertigstellung.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Konten: **Auflösung von Sonderposten**
Abschreibungen

Erläuterung

Sachkonto 416120 Auflösung SoPo für Zuweisungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden
Unter diesem Sachkonto werden die Auflösungen der Zuwendungen des Rhein-Erft-Kreises für die Anschaffung der Betriebs- und Geschäftsausstattung für städtische Beschäftigte mit Beeinträchtigung geplant.

Sachkonto 416180 Auflösung SoPo für Zuschüsse von übrigen Bereichen
Die Auflösungen resultieren aus privaten Zuschüssen u.a. zum Parkleitsystem und der Infrastrukturabgabe zu einem privaten Weg am Thüringer Platz.

Sachkonto 416181 Auflösung SoPo Spenden übrige Bereiche
Im Rahmen der Inventuren wurden gespendete Wirtschaftsgüter (überwiegend Büro- und Geschäftsausstattung im Bereich der Kindertagesstätten und Schulen) erfasst. Diese Spenden stellen Sonderposten dar, die über die Nutzungsdauer der Wirtschaftsgüter analog zur Abschreibung in gleicher Höhe ertragswirksam aufgelöst werden.

Kontengruppe 437
Sachkonto 437100 Erträge aus der Auflösung SoPo für Beiträge
Die Auflösungen entstehen aus den Straßenbau-und Erschließungsbeiträgen sowie aus den Stellplatzablösungen, die über die Nutzungsdauer der zugeordneten investiven Anlagegüter analog zur Abschreibung ertragswirksam aufgelöst werden.
Der Ansatz wird jährlich angepasst.

Sachkonto 437110 Erträge aus der Auflösung SoPo für Straßenentwässerung
Sachkonto 437120 Erträge aus der Auflösung SoPo für Kanalanschlussbeiträge
Sachkonto 437110 Erträge aus der Auflösung SoPo für Kanalanschlusskosten
Im Jahr 2009 wurde das Abwasserwerk (eigenbetriebsähnliche Einrichtung) in den städtischen Haushalt integriert. Die in der Bilanz des Abwasserwerks nach dem HGB von den Anschaffungs- und Herstellungskosten in Abzug gebrachten Beiträge und Kostenerstattungen waren nach NKF als Sonderposten in der städtischen Bilanz zu erfassen. Die ertragswirksamen Auflösungen aus diesen Positionen werden über die Nutzungsdauer der Wirtschaftsgüter analog zur Abschreibung geplant.

Kontengruppe 57 Abschreibungen

Sachkonto 571102 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
Hier werden die Abschreibungen auf entgeltlich erworbene Lizenzen und Software erfasst.
Je nach Auslaufen von abzuschreibender Software oder Neuanschaffung schwankt der Ansatz, der jährlich angepasst wird.

Sachkonto 571103 Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen und Aufbauten
Hierzu zählen beispielsweise Abschreibungen auf die Aufbauten auf Grün-, Sportanlagen und Spielplätzen.

Abweichung in der Zeitreihe:
Im TEP 4202 handelt es sich bei der Erhöhung der Abschreibung 2019 i.H.v. 29,73 T€ um die Aktivierung der Sportanlage Brühl -Vochem Anfang 2018.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Konten: **Auflösung von Sonderposten**
Abschreibungen

Erläuterung

Sachkonto 571105 Abschreibungen auf Gebäude
Hierrunter fallen die Abschreibungen für die Gebäude im Eigentum der Stadt.

Abweichung in der Zeitreihe:
Im TEP 1106 handelt es sich bei der Erhöhung der Abschreibung 2019 i.H.v. 60,75 T€ um die Änderung der Kostenstelle Rathaus C auf 11060700.
Im TEP 2102 handelt es sich bei der Erhöhung der Abschreibung 2019 i.H.v. 27,36 T€ um die Aktivierung der nachträglichen Herstellungskosten der Hauptschule.
Im TEP 2503 handelt es sich bei der Erhöhung der Abschreibung 2019 i.H.v. 14,1 T€ um die Aktivierung der Herstellungskosten nach der Sanierung der VHS.
Im TEP 3150 führt die Bereitstellung des Containers für Flüchtlinge Willy-Brandt-Str. (+79,82 T€), die Nutzung des Übergangsheims Euskirchener Str.123 (+10,47 T€) sowie der Neubau Intercultra (+13,5 T€) zu erhöhten Abschreibungen ab 2019.

Sachkonto 571106 Abschreibungen auf Brücken und Tunnel
Hierzu zählen u.a. die Abschreibungen für die Anlagen in der Richard-Bertram-Str., Zum Sommersberg und Josefstraße.

Sachkonto 571108 Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen
Es handelt sich um die Abschreibungen der Kanäle, Kläranlage und des Generalentwässerungsplans im TEP 5380.

Sachkonto 571109 Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen
Der überwiegende Anteil entfällt auf die Abschreibungen der Straßen (2,4 Mio.) im TEP 5401.
Bei der Erhöhung der Abschreibung 2019 i.H.v. 89,2 T€ handelt es sich um den Neubau Brühl-Mitte.

Sachkonto 571110 Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens
Zu den sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens zählen u.a. die Regenrückhaltebecken sowie die Kläranlage.
Bei der Erhöhung der Abschreibung 2019 i.H.v. 52 T€ handelt es sich um das neu gebaute Hochwasserpumpwerk und div. Kanäle. Der Ausbau der Kläranlage führt zu erhöhten Abschreibungen ab 2019.

Sachkonto 571111 Abschreibungen auf Maschinen
Hierrunter fällt u.a. die Abschreibung für Bohrmaschinen und Sägen.

Sachkonto 571112 Abschreibungen auf technische Anlagen
Technische Anlagen werden im Bereich der TEP 1215 und 1217 (z.B. Stromerzeuger, Defibrillator) sowie im Bereich des TEP 5380 (Blockheizkraftwerk) abgeschrieben.
Sachkonto 571113 Abschreibungen auf Fahrzeuge
Hier werden u.a. Feuer- und Rettungsfahrzeuge abgeschrieben. Die Erhöhung der Abschreibungsansätze ist auf die vorgesehenen Zugänge in diesem Bereich zurückzuführen.

Sachkonto 571115 Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
Im TEP 1217 handelt es sich bei der Erhöhung der Abschreibung 2019 i.H.v. 19,7 T€ um die Ersatzbeschaffungen von Geräten und Ausrüstung (Reanimationshilfe etc.).

Stadt: **P Stadt Brühl**

Konten: **Auflösung von Sonderposten**
Abschreibungen

Erläuterung

Im TEP 3150 führt die Bereitstellung des Containers für Flüchtlinge Willy-Brandt-Str. (+8,3 T€) und der Neubau Intercultra (+9 T€) zu erhöhten Abschreibungen ab 2019.
Die Erhöhung der Abschreibung für die Einrichtung des Neubaus Rathaus B und für die neue Feuerwache ist ab 2020 graduell vorgesehen.

Sachkonto 573110 Sonstige Abschreibungen
Es handelt sich um die Abschreibung für das Kunstwerk „Tor für Brühl“ im TEP 5401 und drei Bronzetafeln „Stadt Brühl um 1500“ im TEP 5701.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Konto: **541201 Fortbildung**
541203 Reisekosten
541207 Personalnebenkosten

Erläuterung

Sachkonto: 541201 Fortbildung
Die berufliche Fortbildung soll dem Einzelnen die Möglichkeit eröffnen, seine beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten im bisherigen Berufsfeld aufzubauen, zu erhalten und zu erweitern, um seine Qualifikation der Entwicklung entsprechend anzupassen. Ferner werden auf diesem Sachkonto die Führungskräftefortbildungen veranschlagt.

Die Planung der Fortbildungskosten für das Jahr 2019 bleibt in ihrer Höhe im Wesentlichen erhalten.
Das Ergebnis aus dem Jahr 2017 weicht von den Planungsansätzen für das Jahr 2018 und 2019 ab, weil die Budgets in den verschiedenen Fachbereichen im Jahr 2017 aus den unterschiedlichsten Gründen nicht völlig ausgeschöpft wurden.

Sachkonto: 541203 Reisekosten
Reisekosten sind alle Kosten, die im Zusammenhang mit einer Reise oder dienstlich veranlassten Fahrten entstehen z.B. Fahrtkosten, Übernachtungskosten, Tagegelder, Teilnehmergebühren bei Tagungen, Messebesuchen oder Workshops etc.

Die Planung der Reisekosten für das Jahr 2019 orientiert sich an den IST-Kosten des Jahres 2017.

Sachkonto: 541207 Personalnebenaufwendungen
Unter diesem Sachkonto werden die Kosten für die Betriebsärztin wie Einstellungsuntersuchungen, Anlassuntersuchungen oder andere Untersuchungen im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes vor allen Dingen für pädagogische Kräfte im Kindertagesstättenbereich sowie für Maßnahmen des vorbeugenden Gesundheitsschutzes veranschlagt.
Des Weiteren werden hier alle sonstigen freiwilligen Sozialleistungen kalkuliert, wie z.B. die Kosten für Dienstjubiläen, Sterbefälle, Weihnachtsfeier, Rentnertreffen etc.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Konto: **543113 Porto**

543114 Telefon

544101 Kfz-Steuer

Erläuterung

Sachkonten: 543113 Porto
Die Planansätze für Porto wurden entsprechend den tatsächlichen Aufwendungen 2018 hochgerechnet. In einzelnen TEP‘s wurden diese hochgerechneten Ansätze darüber hinaus aufgrund konkret bekannter Bedingungen angepasst, so u.a. im TEP 12 13, für den Versand von Unterlagen im Rahmen der in den folgenden Jahren anstehenden Wahlen, sowie im Bereich des TEP 12 07, Versand von Anhörungsbögen und Verwarnungen und im Bereich des TEP 53 80, Versand von Unterlagen zur Thematik Oberflächenentwässerung. Grundsätzlich wurde bei allen Planansätzen ab dem Jahr 2019, dem Vorsichtsprinzip entsprechend, eine voraussichtliche Porto-Erhöhung von 10 Prozent berücksichtigt.

Sachkonto: 543114 Telefon
Die Planansätze wurden aufgrund der vorliegenden Zahlen der vergangenen Jahre und der aktuellen Werte für das Jahr 2018 überwiegend fortgeführt, da keine Begründungen für eine Veränderung der Planansätze gegeben waren.

Sachkonto: 544101 KFZ-Steuer
Die Aufwendungen für KFZ-Steuer erhöhen sich in den Jahren ab 2018 bis 2021 aufgrund der Bereitstellung von zwei Leasingfahrzeugen im Rahmen des Umzuges eines Teiles der Verwaltung in Rathaus C, Hedwig-Gries-Straße 100, sowie der KFZ-Steuer-Pflicht für das Elektroauto ab 2020 und der geplanten Anschaffung eines Fahrzeuges für den Brühler Ordnungsdienst.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Konto: **Fachliteratur**

(Stadt-Verwaltungsbücherei)

Erläuterungen:

Die Versorgung der gesamten Verwaltung (alle Dienststellen) mit Fachliteratur wird über dieses zentrale Sachkonto abgewickelt.

Es handelt sich hierbei um Publikationen wie das Bundesgesetzblatt, das Gesetz- und Verordnungsblatt NW, Fachkommentare zu den deutschen Gesetzen, zu den Gesetzen des Landes NW, zur Bauordnung NW, zum Standesamtswesen, zum Sozialrecht, zum Asylbewerberleistungsrecht, zum Personalwesen, zur Gewerbeordnung, zum Kommunalabgabenrecht, zur kommunalen Verkehrsüberwachung, zur Umwelt, zum Planungsrecht und Fachpublikationen für die Feuerwehr, um nur einige beispielhaft zu nennen.

Da der Etat in den letzten Jahren aufgrund der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen nicht erhöht wurde, konnten die im Buchhandel angekündigten Preissteigerungen bei Abonnements und Fortsetzungslieferungen von ca. 10% jährlich nur durch überplanmäßige Ausgaben aufgefangen werden. Daher wurde der Betrag für das Haushaltsjahr 2018 auf 42.426 € angepasst.

Bei Kostenstellen, die die Mittel in den Jahren 2016 und 2017 nicht ausgeschöpft haben, wurde der Ansatz entsprechend gekürzt, bei angekündigtem oder aus der Entwicklung der vorherigen beiden Jahre ersichtlichem Mehrbedarf entsprechend erhöht.

Alle Dienststellen sind im Rahmen einer dauerhaften Haushaltskonsolidierung gehalten, nicht benötigte Fachliteratur abzubestellen und ggf. auf günstigere digitale Publikationen zurückzugreifen.

Für das Haushaltsjahr 2019 wurde der Ansatz nur bei angekündigtem Mehrbedarf auf einzelnen Kostenstellen erhöht.

Stadt:	**P Stadt Brühl**	
Konto:	**544102**	**KFZ-Versicherungen**
	544103	**Versicherungsbeiträge**
	543122	**Prozess- und Rechtsberatungskosten**

Erläuterungen

Sachkonto: 544102 Kfz-Versicherungen
Im Fahrzeugbestand ergibt sich gegenüber dem Vorjahresansatz eine geringfügige Erhöhung des Fahrzeugbestands (1 PKW für den BOD, 1 (Alt)-LKW für die Feuerwehr. Die Neu- und Ersatzbeschaffungen aus dem Haushaltsjahr 2018 werden erstmals (in voller Höhe) 2019 haushaltswirksam Darüber hinaus sind die Prämien 2018 nicht unerheblich erhöht worden. Weiteres Schwankungspotenzial resultiert daraus, dass Beitragsrückerstattungen und Rabatte in unterschiedlicher Höhe anfallen oder aber auch in einzelnen Jahren ganz entfallen können. So betrug die Beitragsrückerstattung im Jahr 2017 in der Haftpflicht 10 und in der Kaskoversicherung 11 %, während 2019 lediglich in der Kaskoversicherung nur 2% erstattet werden.

Sachkonto: 544103 Versicherungsbeiträge
Der weitaus größte Teil der von der Stadt zu zahlenden Versicherungsbeiträge entfällt auf die gesetzliche Unfallversicherung für Schüler, Kindergartenkinder und die ehrenamtlich Tätigen (ca. 380.000 €). Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus der regelmäßig überproportionalen Steigerung der Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung der Schüler und Kindergartenkinder (im Schnitt der letzten drei Jahre um 4,1% jährlich) Zusätzlich ist zuletzt insbesondere die Anzahl der Grundschüler wieder gestiegen (Schuljahr 16/17 1550, 17/18 1688 Schülerinnen und Schüler) Während die Beitragssteigerung zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung nur geschätzt werden kann, steht die maßgebliche Kinderzahl bereits fest. Neu ist, dass seit 2018 die Unfallversicherung durch die Unfallkasse NRW für die ehrenamtlichen Feuerwehrleute nunmehr insgesamt bei der Kostenstelle 31011900 Ehrenamt erfolgt. Bei den übrigen Versicherungen (ca. 205.000 €; Haftpflicht, Eigenschaden, Ausstellungs- und Sachversicherungen etc.) wurde aktuell keine Steigerung einkalkuliert.

Sachkonto: 543122 Prozess- und Rechtsberatungskosten
Der Ansatz ist in keiner Weise verlässlich kalkulierbar. Ein größerer Ansatz wird schon seit mehreren Jahren für die beabsichtigte Ausdehnung aber auch für einzelne Ersatzinvestitionen des Phantasialandes eingestellt (TEP 5101) Da das Planverfahren ruhte, war der Ansatz in den Jahren 2017 und 2018 reduziert worden, weil die Planung wieder aufgenommen wurde, wird der Ansatz wieder erhöht. Die seit 2017 neu eingestellten Beträge für Beratungsleistungen für die Vergabe der Stadtbus-Fahrleistungen (TEP 54040400) werden weitergeführt und erhöht, da die Maßnahme 2018 nicht abgeschlossen wurde und inzwischen eine Vergaberüge mit hohem Streitwert anhängig ist.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Betriebskosten städtische Objekte

Erläuterung

Allgemeine Erläuterung der Betriebskosten für städtische Liegenschaften

Die Betriebskosten für das Jahr 2019 wurden auf der Basis der Istkosten für 2017 ermittelt. Neben Preissteigerungen wurden soweit absehbar Veränderungen bei den Gebäuden berücksichtigt. Bei den Reinigungskosten hat die in 2017 und 2018 durchgeführte Ausschreibung zu Veränderungen geführt. Bei den Mieten und Pachten macht sich die Anmietung der Schulcontainer für die Erich-Kästner-Realschule deutlich bemerkbar.

Nachfolgend sind die Ansätze 2019 den Istkosten 2017 gegenübergestellt:

		Ist 2017	*Ansatz 2019*
524100	Unterhalt./Bewirtsch.Grundst.,baul.Anlag	387.536,05 €	*396.370,00 €*
524101	Reinigung	1.237.063,99 €	*1.329.100,00 €*
524104	Stromkosten Gebäude (Gebäudemanagemen)	857.310,00 €	*888.350,00 €*
524105	Aufwendungen für Gas	912.954,82 €	*926.200,00 €*
524106	Steuern, Abgaben	14.005,24 €	*15.450,00 €*
524110	Wasser/Wasserentnahmeentgelt	111.900,37 €	*115.120,00 €*
524111	Abwasserabgaben	240.613,63 €	*241.310,00 €*
524113	Entsorgungs-und Deponiekosten Müllabfuhr	191.419,00 €	*183.730,00 €*
542200	Mieten und Pachten	175.642,66 €	*262.071,00 €*
544104	Versicherungsbeiträge (Gebäudemanagemen)	299.184,32 €	*319.340,00 €*
		4.427.630,08 €	*4.677.041,00 €*

Sachkonto: 524100 Bewirtschaftung Grundstücke, baul. Anlagen
Über dieses Sachkonto laufen im Wesentlichen die gesamten Wartungsrechnungen der verschiedenen technischen Anlagen. Insbesondere sind dies neben den Heizungen und Aufzügen die sicherheitstechnischen Einrichtungen wie Brandmeldeanlagen, Einbruchmeldeanlagen usw.
Preissteigerungen wurden ca. 3 % pro Jahr berücksichtigt.

Sachkonto: 524101 Reinigung
Bei den Reinigungskosten wurde für die nächsten Jahre eine moderate Personalkostensteigerung (ca. 2 % pro Jahr) eingerechnet. Teilweise wirken sich die Ausschreibungsergebnisse deutlich auf die Reinigungskosten aus.

Sachkonto: 524104 Stromkosten Gebäude
Die Stromkosten wurden für 2019 und die Folgejahre mit einer Preissteigerung von ca. 2 % eingerechnet. Dies betrifft im Wesentlichen die von den Stadtwerken nicht beeinflussbaren Tarifbestandteile, wie z. B. die EEG-Umlage. Zusätzlich wurden die Stromkosten für die Willy-Brandt-Straße berücksichtigt.

Erläuterung

Sachkonto: 524105 Aufwendungen für Gas
Bei der Ansatzermittlung für die Gaskosten wurde grundsätzlich eine durchgehende Kostensteigerung von ca. 2 % angenommen.

Sachkonto: 524106 Steuern, Abgaben
524110 Wasser/Wasserentnahmeentgelt
524111 Abwasserabgaben
Bei diesen Sachkonten wurden wegen Veränderungen bei den Gebäuden und prognostizierten Preissteigerungen von ca. 2% Anpassungen vorgenommen.

Sachkonto: 524113 Entsorgungs- und Deponiekosten Müllabfuhr
Bei den Entsorgungs- und Deponiekosten wird mit einer Gebührenanpassung gerechnet. Zudem waren bereits die Istkosten in 2017 höher als der Ansatz 2017 und 2018, so dass hier im Vergleich zu den vorherigen Ansätzen eine deutliche Steigerung zu verzeichnen ist.

Sachkonto: 544104 Versicherungsbeiträge
Die Entwicklung der Versicherungsprämien ist neben der Anzahl der Gebäude auch abhängig von der Schadensentwicklung, die in Zeiten zunehmenden Vandalismus deutlich zunimmt, so dass bei der Planung für die kommenden Jahren eine deutliche Steigerung berücksichtigt wurde. Die in den letzten Jahren zu verzeichnende Steigerung ist auch für 2019 zu erwarten, so dass hier eine deutliche Erhöhung bei der Veranschlagung erfolgte. Für die weiteren Jahre wird von einer moderaten Anpassung ausgegangen.

Sachkonto: 542200 Mieten und Pachten
Gegenüber 2017 sind im Ansatz für 2019 Mittel für die Schulcontainer der EKR enthalten.

Darstellung der Einzahlungs- und Auszahlungskonten unterhalb der Kontengruppendarstellung des Gesamtfinanzplans

5.5 GFP mit Sk.doc

Finanzplan

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
1.	Steuern und ähnliche Abgaben (60)	67.429.155,13	61.295.118	69.470.036	71.199.000	73.159.000	75.449.000
	6 011 00 Grundsteuer A	20.890,52	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
	6 012 00 Grundsteuer B	9.331.823,10	8.900.000	9.150.000	9.200.000	9.250.000	9.300.000
	6 013 00 Gewerbesteuer	28.049.950,13	13.180.000	21.100.000	21.100.000	21.600.000	21.600.000
	6 013 01 Gewerbesteuer Vorjahre	6.719,33	7.500.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000	6.500.000
	6 021 00 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	23.706.898,72	24.769.118	26.131.036	27.620.000	28.860.000	30.420.000
	6 022 00 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.983.284,49	3.786.000	3.650.000	3.750.000	3.830.000	3.920.000
	6 031 00 Vergnügungssteuer	751.532,53	350.000	550.000	550.000	550.000	550.000
	6 031 01 Sonstige Vergnügungsteuer Vorjahre	0,00	190.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	6 032 00 Hundesteuer	214.232,61	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
	6 036 00 Steuer auf sexuelle Vergnügungen	33.414,00	40.000	38.000	38.000	38.000	38.000
	6 051 00 Familienleistungsausgleich	2.330.409,70	2.329.000	2.400.000	2.490.000	2.580.000	2.670.000
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (61)	16.740.681,52	14.274.687	8.554.598	12.774.392	12.970.056	12.992.505
	6 111 00 Schlüsselzuweisungen vom Land	9.186.676,00	6.325.000	985.000	6.000.000	6.500.000	7.000.000
	6 130 00 Zuweisungen vom Bund (allgemein)	152.336,78	660.000	617.000	7.000	7.000	7.000
	6 131 00 Zuweisungen vom Land (allgemein)	497.228,28	490.000	527.800	520.000	525.000	530.000
	6 140 00 Zuweisungen lfd.Bund	166.196,00	404.746	298.068	267.050	158.578	62.300
	6 141 00 Zuweisungen lfd.Land	4.639.198,40	4.207.801	5.080.720	5.107.712	4.911.468	4.520.575
	6 141 01 Landeszuw. "Gute Schule 2020"	0,00	752.000	0	0	0	0
	6 141 10 Landeszuw.Betreuungszuschuss Schulen	274.193,42	282.330	286.330	286.330	286.330	286.330
	6 141 40 Landesz.Fortbildg. Betreug. Schulen	17.410,00	15.850	15.850	15.850	15.850	15.850
	6 142 00 Zuweisungen lfd.Gemeinden (GV)	37.803,30	38.500	38.500	35.500	35.500	35.500
	6 143 00 Zuweisungen lfd.Zweckverb.u.dgl.	18.800,00	500	5.250	250	250	250
	6 147 00 Zuschüsse lfd.private Unternehmen	24.598,89	29.260	31.380	32.000	27.380	32.000
	6 148 00 Zuschüsse lfd.übrige Bereiche	9.378,75	7.700	18.700	2.700	2.700	2.700
	6 181 00 Allgemeine Umlagen vom Land	647.858,59	1.061.000	650.000	500.000	500.000	500.000
	6 182 00 Allgemeine Umlagen von Gemeinden/GV	1.069.003,11	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen (62)	1.078.183,24	1.238.920	2.267.220	1.919.220	1.167.220	1.167.220
	6 211 00 Ersatz soz.Leist.außerhalb Einrichtungen	30.417,74	22.000	12.000	12.000	12.000	12.000
	6 211 20 Übergeleit.Unterhaltsanspr.bürgerl.recht	21.686,39	0	0	0	0	0
	6 211 40 Leistungen nach UVG	105,00	0	0	0	0	0
	6 211 50 Leist.Sozialleistungstr.(ohne Pflegev.)	390.671,73	215.200	174.110	174.110	174.110	174.110
	6 211 60 Leistungen der Pflegeversicherungsträger	4.790,05	0	0	0	0	0
	6 211 70 Rückzahlung gewährter Hilfe	188.412,43	41.620	21.110	21.110	21.110	21.110
	6 211 75 Rückzahlung gewährter BuT-Leistungen	232,00	0	0	0	0	0
	6 211 90 Sonstige Ersatzleistungen	512,82	0	0	0	0	0
	6 221 20 Übergeleit.Unterhaltsanspr.bürgerl.recht	441.355,08	960.100	960.000	960.000	960.000	960.000
	6 231 00 Schuldendiensthilfen Land	0,00	0	1.100.000	752.000	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (63)	19.090.342,88	18.829.226	18.689.815	18.785.757	18.875.157	18.952.957

Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**

Finanzplan

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
	6 311 00 Verwaltungsgebühren	738.559,80	658.200	724.800	663.600	663.600	663.600
	6 311 03 Einzahlungen BPA	126.873,20	115.000	120.000	120.000	120.000	120.000
	6 311 04 Einzahlungen RPA	109.560,50	100.050	105.050	105.050	105.050	105.050
	6 311 05 Einzahlungen Kinderpässe	8.959,70	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	6 321 00 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	519.489,43	683.170	656.993	683.575	683.575	683.575
	6 321 14 Einz. aus Schmutzwasser	8.106.470,42	7.954.500	7.954.500	8.070.700	8.070.700	8.070.700
	6 321 22 Kindergartenbeiträge	1.746.774,32	1.705.600	1.594.600	1.622.600	1.712.600	1.790.800
	6 321 30 Strassenreinigungsgebühr	123.015,75	0	0	0	0	0
	6 321 35 Straßenreinigungsgebühr AÖR	7,88	0	0	0	0	0
	6 321 42 Einz. aus Niederschlagswasser	2.253.157,24	2.257.840	2.257.840	2.244.400	2.244.400	2.244.400
	6 321 46 Kostenersatz für Feuerwehreinsätze	30.028,50	26.000	29.000	29.000	29.000	29.000
	6 321 51 Benutzungsgeb.u.ä.Entgelte(Grabgebühren)	2.014,99	0	0	0	0	0
	6 321 52 Rettungsdienstgebühren	3.158.210,26	3.100.000	3.050.000	3.050.000	3.050.000	3.050.000
	6 321 55 Gebühren vorbeugender Brandschutz	5.164,00	4.850	4.600	4.400	3.800	3.400
	6 321 60 Einz. Kindertagespflege	451.725,14	430.000	350.000	350.000	350.000	350.000
	6 321 65 Einzahlungen i.A. Generalbundesanwalt	25.386,00	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
	6 321 70 Benutzungsgebühren ...	54.416,52	62.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	6 321 71 Unterrichtsgebühren	836.717,11	835.000	810.000	810.000	810.000	810.000
	6 321 72 Mietgebühren	12.515,78	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
	6 321 73 Materialkosten weiterbelastet	5.347,44	4.500	5.000	5.000	5.000	5.000
	6 321 80 Benutzungsgeb.u.ä.Entgelte (Obdachl.)	74.520,86	75.120	75.000	75.000	75.000	75.000
	6 321 81 Benutzungsgeb.u.ä.Entgelte (Aussiedler)	1.251,00	0	0	0	0	0
	6 321 82 Benutzungsgeb.u.ä.Entgelte (Asylbew.)	634.324,64	738.396	813.432	813.432	813.432	813.432
	6 361 05 Ersatzzahlungen gemäß Baumsatzung	65.852,40	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (641-647)	1.765.103,64	1.613.972	1.669.232	1.900.472	2.238.432	2.260.472
	6 411 00 Mieten und Pachten	239.935,25	224.980	239.100	394.300	714.300	714.300
	6 411 01 Nebenkosten Miete/Pacht	53.299,97	42.000	43.500	43.500	43.500	43.500
	6 411 02 Einz. Mieten und Pachten 19% MWST	442.703,79	327.000	414.000	414.000	414.000	414.000
	6 411 03 Erbbauzinsen	185.776,97	245.222	280.222	350.222	375.222	390.222
	6 411 04 Pachten aus unbeb Grst 0% MWST	53.171,23	26.000	33.500	33.500	33.500	33.500
	6 411 05 Einz. Miete und Pachten (Gebäudem.)	1.317,40	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	6 411 07 Heizkosten Miete/Pacht	28.147,89	5.000	16.000	16.000	16.000	16.000
	6 421 00 Einzahlungen aus Verkauf	100.707,97	108.300	107.950	106.950	106.950	106.950
	6 421 01 Einz. aus Verkauf 7% MWST	2.298,95	2.050	1.700	1.700	1.700	1.700
	6 421 02 Einz. aus Verkauf 19% MWST	38.221,40	36.750	33.400	34.880	33.400	34.880
	6 421 05 Einzahlung aus Verwertung/Versteigerung	1.367,88	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	6 421 10 Vorverkaufsgebühren	265,00	7.100	7.250	7.250	7.250	7.250
	6 461 00 Sonstige privatrechtl.Leistungsentgelte	71.670,90	31.870	22.810	28.370	22.810	28.370
	6 461 01 Sonst. privatrechtl. Leistgsentg. 7% MWS	110.673,33	115.300	113.000	113.000	113.000	113.000

Finanzplan

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
	6 461 02 Sonst.privatrechtl. Leistgentg.19 % MWST	35.028,06	15.500	15.800	15.800	15.800	15.800
	6 461 10 Essensgeld	400.472,65	415.900	330.000	330.000	330.000	330.000
	6 461 20 Einz.So.priv.rechtl.Entgelte Müllabfuhr	45,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen (648-649)	12.638.198,97	9.742.455	9.809.319	10.005.569	10.160.569	10.306.569
	6 480 00 Kostenerstatt./-uml.Bund	2.106,75	0	20.000	0	40.000	0
	6 481 00 Kostenerstatt./-uml.Land	8.379.178,58	9.114.848	9.001.038	9.216.038	9.330.038	9.514.038
	6 481 02 Personalkosten integr.Gruppen	194.615,02	100.000	150.000	150.000	150.000	150.000
	6 482 00 Kostenerstatt./-uml.Gemeinden (GV)	3.700.508,98	323.557	297.831	298.831	299.831	301.831
	6 483 00 Kostenerstatt./-uml.Zweckverb.u.dgl.	72.779,09	28.800	29.300	29.300	29.300	29.300
	6 484 00 Kostenerstatt./-uml.ges.Sozialversich.	108.374,09	12.000	67.000	67.000	67.000	67.000
	6 485 00 Kostenerstatt./-uml.verb.Unt.,Bet.,SV	72.325,99	95.150	93.950	94.200	94.200	94.200
	6 486 00 Kostenerstatt./-uml.sonst.öff.Sonderr.	647,38	0	0	0	0	0
	6 487 00 Kostenerstatt./-uml.private Unternehmen	7.483,12	0	0	0	0	0
	6 488 00 Kostenerstatt./-uml.übrige Bereiche	100.179,97	68.100	150.200	150.200	150.200	150.200
7.	+ Sonstige Einzahlungen (65, 67)	5.817.981,80	3.515.622	3.569.780	3.639.448	3.578.208	3.672.195
	6 511 00 Konzessionsabgaben	2.284.422,79	2.286.000	2.286.000	2.286.000	2.286.000	2.286.000
	6 561 00 Bußgelder	420.386,86	433.300	436.300	436.300	436.300	436.300
	6 561 10 Verwarnungsgeld	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	6 562 00 Säumniszuschläge	102.735,83	80.050	80.050	80.050	80.050	80.050
	6 562 05 Verzinsung GewSt	303.716,14	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	6 562 20 Verspätungszuschlag GewSt	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	6 562 30 Stundungszinsen	6.354,70	5.400	3.900	3.900	3.900	3.900
	6 563 00 Gewährverträge, Bürgschaften	201.041,89	200.000	152.000	137.000	122.000	106.000
	6 591 00 Sonst.Einzahl.aus lfd.Verwaltungstätigk.	35.288,01	46.932	141.480	226.148	179.908	289.895
	6 591 02 Sonst Einz. aus lfd. Verwtätigk.19 % MWS	38.795,69	32.290	28.000	28.000	28.000	28.000
	6 591 05 Einz. Kleindifferenzen	132,02	50	150	150	150	150
	6 591 10 Versicherungsentschädigungen	125.423,58	3.600	4.900	4.900	4.900	4.900
	6 591 40 Fehlbelegungsabgabe 504	589,79	0	0	0	0	0
	6 591 50 Kreisleitstellengebühr	236.683,05	221.000	230.000	230.000	230.000	230.000
	6 591 60 Unklare Einzahlungen Agentur für Arbeit	399,00	0	0	0	0	0
	6 599 80 Sonst. Einz. PRAP	2.041.874,77	0	0	0	0	0
	6 599 99 Sonst. Einzahlungen nicht zuordenbar	20.137,68	0	0	0	0	0
8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen (66)	370.170,20	1.090.000	1.110.000	4.612.509	1.112.018	5.811.496
	6 615 00 Zinseinzahl. verb.Untern.,Beteil.,SV	40.516,57	77.166	69.069	68.544	67.990	67.402
	6 618 10 Zinseinzahl. von übrigen Bereichen	2.573,00	903	906	965	1.028	1.094
	6 651 20 Einz.aus Gewinn Beteiligung Stadtwerke	0,00	760.000	757.025	4.260.000	760.000	5.460.000
	6 691 10 Einz. aus Gewinn Beteiligung KSK	323.797,00	249.931	280.000	280.000	280.000	280.000
	6 691 30 Einz. aus Gewinn Beteiligung Radio Erft	4.103,68	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	6 691 40 Stiftungseinzahlungen	-820,05	0	0	0	0	0

Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**

Finanzplan

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
9.	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**124.929.817,38**	**111.600.000**	**115.140.000**	**124.836.367**	**123.260.660**	**130.612.414**
10.	- Personalauszahlungen (70)	30.961.033,58	31.340.717	32.362.878	32.983.779	33.620.256	34.271.551
	7 011 00 Dienstbezüge Beamte	7.479.832,18	7.553.086	7.681.347	7.834.976	7.991.677	8.151.507
	7 012 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	15.040.417,94	17.614.136	18.343.088	18.709.946	19.084.145	19.465.834
	7 012 40 Pauschalierte Lohnsteuer	853,55	800	1.000	1.000	1.000	1.000
	7 019 00 Dienstbezüge sonstige Beschäftigte	-2.872,00	579.570	472.870	470.220	469.420	470.220
	7 022 00 Versorgungskassenbeitr.tarifl.Beschäft.	657,41	1.370.422	1.451.269	1.480.022	1.509.897	1.540.094
	7 029 00 Versorgungskassenbeitr.sonst.Beschäft.	0,00	9.312	10.319	9.351	9.284	9.351
	7 031 00 Sozialversicherungsbeitr.Beamte	0,00	6.725	4.500	4.500	4.500	4.500
	7 032 00 Sozialversicherungsbeitr.tarifl.Beschäft	7.925.583,13	3.524.261	3.765.315	3.840.624	3.917.433	3.995.785
	7 039 00 Sozialversicherungsbeitr.sonst.Beschäft.	0,00	32.405	33.170	33.140	32.900	33.260
	7 041 00 Beihilfen,Unterstützungsl.u.dgl.f.Besch	516.561,37	650.000	600.000	600.000	600.000	600.000
11.	- Versorgungsauszahlungen (71)	3.025.537,50	3.175.000	6.644.836	6.916.499	7.161.560	7.113.333
	7 112 00 Versorgungsbezüge tarifl.Beschäftigte	0,00	0	3.419.836	3.591.499	3.736.560	3.688.333
	7 121 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	2.484.863,00	2.525.000	2.625.000	2.725.000	2.825.000	2.825.000
	7 141 00 Beihilf.,Unterstützungsleis.Ruheständler	540.674,50	650.000	600.000	600.000	600.000	600.000
12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (72)	12.887.022,29	18.129.236	17.844.388	16.601.504	15.630.898	15.519.963
	7 211 00 Unterhaltung Grundstücke,baul.Anlagen	12.570,42	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	7 211 01 Unterhaltung Außenanlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	7 211 02 Unterhaltg des unbebauten Grundbesitzes	36.682,23	37.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	7 211 03 Instandsetzung Hochbau	465.740,80	2.031.364	1.690.000	1.230.500	486.000	450.000
	7 211 04 Unterhaltung Hochbauten (Gebäudem.)	1.076.665,66	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
	7 211 05 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - MW	784.651,25	1.212.700	1.242.700	1.317.700	1.237.700	1.317.700
	7 211 06 Deckenbaumaßnahmen	3.691,32	30.000	330.000	300.000	30.000	30.000
	7 211 07 Ausz. Denkmalpflegemaßnahmen	0,00	12.000	18.000	10.000	10.000	10.000
	7 211 08 Ausz. Material-Direktverbrauch	403.827,88	573.500	510.000	509.000	509.000	509.000
	7 211 09 Unterhaltung Ü-Heime	11.798,53	18.700	18.700	18.700	18.700	18.700
	7 211 10 Unterh. Grundst. u. Geb. (Ausz.aus RST)	518.482,28	1.105.000	540.000	20.000	20.000	20.000
	7 211 11 Unterh. Hochbau (Versicherungsfälle)	39.211,50	0	0	0	0	0
	7 211 15 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - RW	106.509,35	157.750	214.750	213.500	213.500	213.500
	7 211 25 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - SW	53.021,15	210.750	262.750	261.500	261.500	261.500
	7 230 00 Erstattungen an den Bund	1.849,50	0	0	0	0	0
	7 231 00 Erstattungen an das Land	77.469,87	366.850	366.850	366.850	366.850	366.850
	7 232 00 Erstattungen an Gemeinden/GV	420.303,46	648.100	570.600	570.600	570.600	570.600
	7 233 01 Verwaltungskosten Beihilfebearbeitung	34.910,00	50.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	7 234 00 Erstattungen an gesetzl.Sozialversich.	805,50	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600

Finanzplan

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
	7 234 02 Notarzt Krankenhaus u.a.	320.168,42	328.000	356.000	356.000	356.000	356.000
	7 235 00 Erstattungen an verb.Untern.,Beteil.,SV	142.892,08	142.475	144.050	144.050	144.050	144.050
	7 237 00 Erstattungen an private Unternehmen	46.498,20	199.522	183.017	172.990	162.412	162.412
	7 238 00 Erstattungen an übrige Bereiche	1.749.286,48	2.019.742	1.814.740	1.817.213	1.819.760	1.822.380
	7 238 01 Kostenerstattung FC Schwadorf	5.500,00	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
	7 238 02 Aufwuchs-, Pachtentschädigungen	0,00	800	800	800	800	800
	7 241 00 Unterhalt./Bewirtsch.Grundst.baul.Anl.	379.680,03	362.990	396.370	403.770	410.050	417.450
	7 241 01 Reinigung	1.135.831,93	1.242.900	1.316.900	1.342.600	1.366.700	1.370.300
	7 241 03 Auszahlungen für Energie	231.829,02	257.500	228.100	228.100	228.100	228.100
	7 241 04 Stromkosten Gebäude Gebäudemanagemen	926.980,53	903.500	930.450	947.450	942.450	917.850
	7 241 05 Auszahlungen für Gas	834.414,75	956.650	929.000	947.700	992.000	1.011.000
	7 241 06 Steuern, Abgaben	13.240,58	13.700	21.710	22.010	22.065	22.230
	7 241 10 Ausz. Wasser/Wasserentnahmeentgelt	98.184,96	105.577	121.120	123.520	126.220	128.320
	7 241 11 Ausz. Abwassserabgaben	378.354,16	419.850	433.410	437.800	444.790	453.540
	7 241 12 Ausz. Entsorgungs- und Verwertungskosten	307.166,41	403.500	469.000	469.000	469.000	469.000
	7 241 13 Ausz.Entsorgungs-und Deponiekosten Mülla	189.840,23	150.930	183.730	187.460	191.060	194.660
	7 251 01 Laufende Kfz-Betriebskosten	80.100,76	96.880	99.100	102.000	103.900	106.700
	7 251 02 Unterhaltg. Fahrzeuge	150.355,25	120.700	129.800	129.800	129.800	129.800
	7 255 01 Unterhaltg. Maschinen,technische Anlagen	69.238,69	145.650	258.350	147.850	147.850	147.850
	7 255 02 Unterhaltg. Betriebsvorrichtungen	63.966,15	83.500	80.500	80.500	80.500	80.500
	7 255 03 Unterhaltg. Betriebs- u.Geschäftsausstatt	86.747,19	140.692	158.744	142.744	142.744	142.744
	7 255 04 Unterhaltung Inventar (Schulbudget)	5.601,21	6.744	6.658	6.658	6.658	6.658
	7 255 05 Unterhaltung Kopierer (Schulbudget)	18.325,92	18.329	18.178	18.178	18.178	18.178
	7 255 07 Auszahlungen für Schadensfälle	0,00	280	280	280	280	280
	7 271 00 Lernmittel	152.474,37	170.672	169.892	169.892	169.892	169.892
	7 281 00 Auszahl.für sonstige Sachleistungen	178.321,68	251.400	316.300	316.300	316.300	316.300
	7 281 01 Auszahl. f. sonst. Sachleistg. 7 % VST	3.562,40	2.600	2.500	2.500	2.500	2.500
	7 281 02 Auszahl. f. sonst. Sachleistg. 19 % VST	13.845,13	15.100	11.200	13.600	11.200	13.600
	7 291 00 Auszahl.für sonst. Dienstleistungen	566.151,84	1.244.350	1.269.554	1.021.804	1.071.204	888.434
	7 291 02 Auszahlungen für Dienstleistungen	19.225,66	0	0	0	0	0
	7 291 03 Schülerbeförderungskosten	629.773,52	761.189	808.085	808.085	808.085	808.085
	7 291 04 Sonst.Ausz.f.ordn.beh.Maßnahmen	34.988,93	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000
	7 291 06 Ausz. f. sonst. Dienstleistg. 19 % VST	5.864,50	5.800	4.500	4.500	4.500	4.500
	7 291 10 Ausz. f. so.Dienstl. (Schädlingsbek.)	420,61	12.900	51.900	51.900	51.900	51.900
13.	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (75-76)	2.343.308,89	3.090.000	3.180.000	3.092.100	3.016.100	2.966.100
	7 510 00 Zinsauszahlungen an Bund	0,00	0	33.217	0	0	0
	7 511 00 Zinsauszahlungen an Land	2.296,83	5.000	40.645	41.000	5.000	5.000
	7 517 00 Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	2.277.432,06	2.580.000	2.605.038	2.550.000	2.510.000	2.460.000
	7 517 02 Ausz. Zinsaufwand Tagesgeld	25.166,66	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	7 518 03 Sonstige Zinsauszahlungen	105,00	0	0	0	0	0

Finanzplan

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
	7 599 00 Sonstige Finanzauszahlungen	-22.032,38	0	0	0	0	0
	7 599 01 Gebühren Rücklastschriften	1.226,58	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	7 599 03 Sonst.Aufw.f.bes.Finanzauszahlungen	0,00	53.900	50.000	50.000	50.000	50.000
	7 599 04 Ausz.Kleindifferenzen	0,00	100	100	100	100	100
	7 599 05 Ausz. Kleindifferenz - Fire	0,14	0	0	0	0	0
	7 599 07 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	59.114,00	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
14.	- Transferauszahlungen (73)	56.638.265,11	58.180.013	58.627.298	57.091.405	57.211.518	57.710.261
	7 313 00 Zuweis.lfd.Zweckverb.u.dgl.	848.722,17	939.000	959.300	887.500	887.500	887.500
	7 313 01 Betriebskostenzuschuss Max-Ernst-Museum	74.946,91	77.300	75.500	75.500	75.500	75.500
	7 314 00 Zuweis.lfd.gesetzl.Sozialversicherungen	186.606,10	0	50.000	50.000	50.000	50.000
	7 315 00 Zuschüsse lfd.verb.Unt.,Beteil.,SV	120.419,58	131.100	120.500	120.500	120.500	120.500
	7 317 00 Zuschüsse lfd.private Unternehmen	2.603,25	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	7 317 01 Zuschuss Weihnachtsbeleuchtung	6.150,00	6.150	6.150	6.150	6.150	6.150
	7 318 00 Zuschüsse lfd.übrige Bereiche	10.809.973,25	11.891.205	12.696.907	13.156.607	13.177.307	13.649.007
	7 324 00 Schuldendiensthilfen gesetzl.Sozialvers.	1.656,80	1.660	1.660	1.660	1.660	1.660
	7 331 01 Jugendhilfe an nat.Pers.außerhalb Einr.	1.474.924,26	3.855.300	4.262.600	4.237.600	4.212.600	4.187.600
	7 331 10 HzL - lfd. Leistungen a.v.E.	236.820,99	0	0	0	0	0
	7 331 11 HzL-ein. Leist. Empf. lfd.Leist-a.v.E.	10.824,99	0	0	0	0	0
	7 331 20 Grundsicherung nat.Pers.außerh.Einricht.	1.102.094,96	0	0	0	0	0
	7 331 30 Hilfe Krankheit-Schwang.,Familie,-a.E.	1.897,10	0	0	0	0	0
	7 331 41 Hilfe Pflege-Pflegegeld b. erh. Pflegeb.	244,40	0	0	0	0	0
	7 331 45 Aufw. Pflegeperson (§65,1,1Halbsatz 1)	188,51	0	0	0	0	0
	7 331 46 Beihilfen f. Pflegeperson (§65,1,1HS2)	2.968,33	0	0	0	0	0
	7 331 47 Altersicherung Pflegeperson (§65)	153,62	0	0	0	0	0
	7 331 48 Kosten besondere Pflegekraft (§65,1,2)	94.903,99	0	0	0	0	0
	7 331 49 Hilfsmittel (§61,Abs.2,Satz1,SGB XII)	2.211,66	0	0	0	0	0
	7 331 50 Hilfe Weiterführung des HH -a.E.	1.098,33	0	0	0	0	0
	7 331 52 Bestattungskosten (§74 SGB XII)	11.258,94	0	0	0	0	0
	7 331 73 GruSi-KV-Beitrag freiw.Vers.gesetzl.KV	260.772,45	0	0	0	0	0
	7 331 80 GruSi - KdU Grundmiete	1.271.102,67	0	0	0	0	0
	7 331 81 GruSi - KdU Nebenkosten	488.317,53	0	0	0	0	0
	7 331 82 GruSi - KdU Heizkosten	284.614,63	0	0	0	0	0
	7 331 83 GruSi-KdU so.Hilfen z.Sicherung d.Unterk	391,00	0	0	0	0	0
	7 331 90 Hilfe z. Pflege - Pflegegrad 1	132,37	0	0	0	0	0
	7 331 91 Hilfe z. Pflege - Pflegegrad 2	12.429,79	0	0	0	0	0
	7 331 92 Hilfe z. Pflege - Pflegegrad 3	29.480,01	0	0	0	0	0
	7 331 93 Hilfe z. Pflege - Pflegegrad 3	43.295,12	0	0	0	0	0
	7 331 95 Hilfe z. Pflege - Pflegegrad 0	22.136,53	0	0	0	0	0
	7 332 01 Jugendhilfe an nat.Pers.innerhalb Einr.	2.801.446,10	3.353.100	3.384.100	3.359.100	3.334.100	3.309.100

Finanzplan

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
	7 338 01 BuT 1-täg.Ausfl.Schule+Kita,mehrtäg.Kita	259,50	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	7 338 02 BuT mehrtägige Klassenfahrten Schule	865,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	7 338 03 BuT Schulbedarf	5.879,31	6.500	4.500	4.500	4.500	4.500
	7 338 04 BuT Schülerbeförderung	0,00	200	100	100	100	100
	7 338 05 BuT Lernförderung	1.740,00	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	7 338 06 BuT Mittagsverpflegung	8.432,89	12.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	7 338 07 BuT soziale und kulturelle Teilhabe	244,00	1.000	600	600	600	600
	7 339 10 Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes	514.517,29	900.000	950.000	950.000	950.000	950.000
	7 339 20 Leistungen in besonderen Fällen § 2	782.606,82	730.000	585.000	585.000	585.000	585.000
	7 339 30 Grundleistungen § 3 (Unterkunft u.a.)	32.078,49	80.000	46.000	46.000	46.000	46.000
	7 339 31 Grundleistungen § 3 (1)	201.150,43	250.000	118.000	118.000	118.000	118.000
	7 339 32 Grundleistungen § 3 (2)	298.051,01	370.000	168.000	168.000	168.000	168.000
	7 339 40 Leist. b. Krankh./Schwanger./Geburt	262.479,47	450.000	325.000	325.000	325.000	325.000
	7 339 50 Arbeitsangelegenheiten	10.007,92	12.500	5.000	5.000	5.000	5.000
	7 339 61 Sonstige Leistungen § 6 - Sachleistungen	0,00	30.000	13.000	13.000	13.000	13.000
	7 339 62 Sonstige Leistungen § 6 - Geldleistungen	24.652,65	15.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	7 341 00 Gewerbesteuerumlage	1.874.562,49	1.644.384	2.065.301	2.061.957	2.100.000	2.138.043
	7 342 00 Finanzierungsbeteil.Einheitslasten	1.788.379,59	1.573.043	1.961.804	0	0	0
	7 342 01 Solidaritätszuschlag	248,11	7.001	6.976	35.631	7.001	46.001
	7 372 00 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	23.995.861,00	26.003.770	24.695.000	24.700.000	24.700.000	24.700.000
	7 391 00 Sonstige Transferaufwendungen	538.562,80	770.800	855.000	855.000	855.000	855.000
	7 391 10 Umlage AÖR	6.092.900,00	5.058.000	5.252.300	5.310.000	5.450.000	5.450.000
15.	- Sonstige Auszahlungen (74, 77)	5.057.560,60	5.975.034	5.800.600	5.606.649	5.585.605	5.434.541
	7 411 00 Sonstige Personal-/Versorgungsauszahl.	0,00	300	300	300	300	300
	7 412 01 Aus- und Fortbildung, Umschulung	130.750,96	221.970	214.670	210.970	204.850	204.850
	7 412 02 Ausbildung	64.539,28	158.900	92.650	87.650	83.900	83.900
	7 412 03 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	27.751,11	75.400	60.400	60.400	60.400	60.400
	7 412 06 Dienst-/Schutzkleid.,pers.Ausrüstungsg.	44.115,38	62.500	68.500	61.000	62.000	61.000
	7 412 07 Personalnebenauszahlungen	57.296,67	73.450	78.450	73.150	78.450	73.150
	7 412 08 Parkgebühren	239,98	2.000	480	480	800	1.000
	7 412 09 Job-Tickel	100.520,22	120.000	105.000	105.000	105.000	105.000
	7 412 10 Honorare (z.B.Dozenten)	165.755,30	234.150	202.150	213.450	202.150	212.450
	7 421 00 Auszahl.f.ehrenamtliche/sonstige Tätigk.	20.177,89	36.900	36.400	36.400	36.400	36.400
	7 422 00 Mieten und Pachten	965.259,01	1.222.756	1.211.526	1.208.731	1.152.856	1.044.281
	7 423 00 Leasing	58.422,84	62.230	68.447	68.447	66.847	65.897
	7 429 00 Sonst.Inanspruchnahme Rechte u.Dienste	284.548,26	423.395	419.200	364.800	364.200	364.800
	7 431 00 Geschäftsauszahlungen	266.301,92	330.705	309.150	293.350	289.150	289.350
	7 431 01 Sonstige Geschäftsaufw (Schulbudget)	117.598,45	92.681	91.573	91.573	91.573	91.573
	7 431 10 Büromaterial	110.115,40	119.600	123.890	126.380	122.980	122.980

Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**

Finanzplan

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
	7 431 11 Druck und Vervielfältigung	14.772,11	34.920	38.750	30.700	29.200	29.700
	7 431 12 Zeitungen und Fachliteratur	37.880,63	17.691	17.519	17.519	17.519	17.519
	7 431 13 Porto	160.320,56	119.470	154.957	157.157	152.757	152.757
	7 431 14 Telefon	79.167,19	81.875	81.885	81.885	81.575	81.275
	7 431 15 Fachliteratur (Stadt-Ver., Büch./Archiv)	37.752,72	42.426	43.949	43.949	43.949	43.949
	7 431 16 Öffentliche Bekanntmachungen	20.259,90	20.000	27.000	27.000	27.000	27.000
	7 431 17 Bewirtung	65.708,13	91.355	101.630	96.730	98.830	92.830
	7 431 18 Repräsentation	12.144,79	14.800	21.800	21.800	21.800	21.800
	7 431 19 Ehrungen, Jubiläen	10.712,63	21.500	32.550	21.550	17.550	17.550
	7 431 20 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	54.242,98	79.850	70.900	71.800	70.900	71.800
	7 431 21 Auszahlungen für sonstige Vorräte	206.332,62	189.000	199.500	189.500	189.500	189.500
	7 431 22 Prozess- und Rechtsberatung	82.759,75	80.650	109.280	65.250	65.310	65.310
	7 431 23 Rechnungsprüfungskosten	71.192,21	130.000	122.000	122.000	122.000	122.000
	7 431 24 Konto- und Buchführungsgebühren	25.355,20	24.785	24.585	24.585	24.585	24.585
	7 441 01 Kfz-Steuern	2.452,00	2.700	2.964	2.964	2.930	2.941
	7 441 02 Kfz-Versicherungen	93.734,76	73.750	77.075	77.205	77.215	76.845
	7 441 03 Versicherungsbeiträge u.ä.	514.771,70	574.090	584.945	590.645	598.150	603.170
	7 441 04 Versicherungsbeiträge Gebäudemanagement	317.816,42	282.170	306.640	311.740	320.940	327.090
	7 441 09 Körperschaftsteuer	3.995,00	7.350	7.350	7.350	7.350	7.350
	7 441 10 Kapitalertragsteuer	516,17	119.919	0	0	0	0
	7 441 13 Umsatzsteuer-Vorauszahlung	87.299,16	0	0	0	0	0
	7 482 00 Säumnis-/Verspätungszuschläge	5,50	100	100	100	100	100
	7 491 00 Verfügungsmittel	4.310,50	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
	7 492 00 Fraktionszuwendungen	56.160,00	56.000	56.160	56.160	56.160	56.160
	7 492 10 Ausz. Ratsmitglieder u. sk. Bürger	254.662,03	255.500	255.600	255.600	255.600	255.600
	7 499 00 Übrige weitere sonstige Auszahlungen	348,37	5.700	500	500	500	500
	7 499 01 Beitr.Wirtschaftsverb.,Berufsvertr.u. Ver	49.864,95	53.090	56.285	56.285	56.285	56.285
	7 499 02 Sonstige Beiträge	9.045,25	32.526	32.687	32.687	32.687	32.687
	7 499 30 Erwerb v. bew. AV bis 410 € (o.MWST)	196.906,79	322.280	286.603	237.307	288.757	236.307
	7 499 99 Sonst. Auszahlungen nicht zuordenbar	173.677,91	0	0	0	0	0
16.	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**110.912.727,97**	**119.890.000**	**124.460.000**	**122.291.936**	**122.225.937**	**123.015.749**
17.	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**14.017.089,41**	**-8.290.000**	**-9.320.000**	**2.544.431**	**1.034.723**	**7.596.665**
18.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (681)	2.683.377,16	7.384.358	7.968.776	6.147.058	3.979.155	3.377.000
	6 810 00 Investitionszuwend.Bund	180.040,22	802.983	802.981	659.799	372.880	7.500
	6 811 00 Investitionszuwend.Land	2.453.853,24	6.581.375	7.165.795	5.487.259	3.606.275	3.369.500
	6 812 00 Investitionszuwend.Gemeinden (GV)	19.602,80	0	0	0	0	0
	6 813 00 Investitionszuwend.Zweckverb.u.dgl.	29.880,90	0	0	0	0	0
19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen (682-683)	2.303.762,35	3.782.716	3.500.100	50.100	50.100	50.100
	6 821 00 Einzahl.aus Veräußerung Grundst./Gebäude	2.284.540,35	3.782.616	3.500.000	50.000	50.000	50.000
	6 831 00 Veräußerungseinzahl.bewegl.Gegenstände	19.222,00	100	100	100	100	100

Finanzplan

		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
20.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen (684, 686)	46.561,11	217.426	212.924	209.797	210.351	210.937
		6 865 00 Rückfl.Ausleih.von verb.Unt.,Beteil.,SV	46.561,11	217.426	212.924	209.797	210.351	210.937
21.	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten (688)	146.634,27	575.500	316.000	357.000	130.000	130.000
		6 881 00 Beiträge und ähnliche Entgelte	600,00	405.500	186.000	227.000	0	0
		6 881 10 SoPo Beiträge Straßenentwässerung	6.906,13	0	0	0	0	0
		6 881 20 SoPo Kanalanschlussbeiträge	18.179,76	0	0	0	0	0
		6 881 30 SoPo Kostenersatz Kanalgrundstückanschl.	97.548,38	140.000	100.000	100.000	100.000	100.000
		6 881 40 SoPo Stellplatzablöse	23.400,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
22.	+	Sonstige Investitionseinzahlungen (680, 685, 687, 689)	0,00	270.000	422.200	100.000	100.000	100.000
		6 851 10 Abw. Baumaßnahmen - Ökokonto u.a.	0,00	270.000	422.200	100.000	100.000	100.000
23.	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.180.334,89**	**12.230.000**	**12.420.000**	**6.863.955**	**4.469.606**	**3.868.037**
24.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (782)	418.074,73	4.691.979	4.711.389	14.295.000	695.000	695.000
		7 821 00 Auszahl.f.Erwerb von Grundstücken/Gebäu.	418.074,73	4.691.979	4.711.389	14.295.000	695.000	695.000
25.	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen (785)	9.728.418,79	34.385.500	31.056.060	32.868.500	17.860.500	13.535.500
		7 851 00 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	3.179.608,06	7.117.800	12.498.000	26.510.000	12.910.000	8.765.000
		7 852 00 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	3.199.668,19	8.329.500	5.280.500	1.840.500	2.710.500	2.650.500
		7 852 10 Bau Kläranlage - MW	1.561.768,54	6.136.000	5.356.000	3.505.000	1.505.000	1.505.000
		7 852 11 Bau Kläranlage - RW	0,00	452.500	452.500	2.500	2.500	2.500
		7 852 12 Bau Kläranlage - SW	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
		7 852 20 Bau Kanalnetz - MW	770.740,21	4.928.000	3.545.000	340.000	290.000	170.000
		7 852 21 Bau Kanalnetz - RW	27.415,97	6.150.000	2.693.000	200.000	180.000	180.000
		7 852 22 Bau Kanalnetz - SW	159.667,62	795.000	435.000	335.000	135.000	135.000
		7 852 30 sonstige Baumaßnahmen	829.550,20	474.200	793.560	133.000	125.000	125.000
26.	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen (783)	1.051.446,84	1.367.021	862.551	799.202	1.575.102	1.312.602
		7 831 00 Auszahl.f.Erwerb Vermögensgeg.oberh.Wert	71.384,88	235.200	97.000	52.000	52.000	52.000
		7 831 02 FW-Besch.Schulen(Schulb)über410€(o. MWST)	39,94	0	0	0	0	0
		7 831 06 Festwertbeschaffung Bücherei (Medien), A	35.650,84	41.200	40.200	40.200	40.200	40.200
		7 831 10 Festwertbeschaffung Feuerwehr	31.917,91	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
		7 831 90 Erwerb v. bew. AV über 410 € (o.MWST)	643.239,57	716.621	583.051	383.002	1.413.902	881.402
		7 831 91 Erw. v. Fahrzeugen	269.213,70	355.000	123.300	305.000	50.000	320.000
27.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen (784, 786)	0,00	5.000.000	5.000.000	0	0	0
		7 865 01 Gewähr.Ausleih.verb.Unt.Beteil.SV(b.1J)	0,00	5.000.000	5.000.000	0	0	0
28.	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen (781)	3.345.599,79	1.755.500	350.000	2.330.000	1.170.000	0
		7 811 00 Invest.zuweis.Land	8.100,00	0	0	0	0	0
		7 818 00 Invest.zuschüsse übrige Bereiche	3.337.499,79	1.755.500	350.000	2.330.000	1.170.000	0
30.	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**14.543.540,15**	**47.200.000**	**41.980.000**	**50.292.702**	**21.300.602**	**15.543.102**

Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**

Finanzplan

		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
31.	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (=Zeilen 23 und 30)	**-9.363.205,26**	**-34.970.000**	**-29.560.000**	**-43.428.747**	**-16.830.996**	**-11.675.065**
32.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag** (=Zeilen 17 und 31)	**4.653.884,15**	**-43.260.000**	**-38.880.000**	**-40.884.316**	**-15.796.273**	**-4.078.400**
33.	+	Aufnahmen und Rückflüsse von Darlehen	75.703.400,11	34.970.000	29.560.000	43.428.747	16.830.996	11.675.065
		6 927 00 Inv.kred, Kred.ins. Euro fest (Bericht.)	10.691.686,00	34.970.000	29.557.532	43.426.654	16.828.839	11.672.843
		6 935 00 Aufn.Liq.kred.von verb.Unt., Beteil. SV	2.000.000,00	0	0	0	0	0
		6 937 00 Liq.kred. Kred.ins. Euro fest (Bericht.)	62.800.144,00	0	0	0	0	0
		6 958 10 Rückfl.Darl.an übrige Bereiche	211.570,11	0	2.468	2.093	2.157	2.222
34.	-	Tilgung und Gewährung v. Darlehen	81.002.849,61	7.430.000	8.000.000	8.098.362	8.262.379	8.599.178
		7 924 00 Tilg.Invest.kred.so.öff.Ber.Euro fest	47.151,32	17.368	11.401	11.401	11.401	11.401
		7 927 00 Tilg.Invest.kred.Kreditinst.Euro fest	12.042.270,73	7.239.824	7.806.286	7.894.621	8.048.059	8.384.858
		7 928 00 Tilg.Invest.kred.Kreditinst. so.inländ. Euro fest	312.149,52	172.808	182.313	192.340	202.919	202.919
		7 937 00 Tilg.Invest.kred.Kreditinst.Euro fest	68.600.000,00	0	0	0	0	0
		7 958 00 Gewähr.Darlehen so.inländ.B. (Bericht.)	1.278,04	0	0	0	0	0
35.	**=**	**Saldo der Finanzierungstätigkeit**	**-5.299.449,50**	**27.540.000**	**21.560.000**	**35.330.385**	**8.568.617**	**3.075.887**
36.	**=**	**Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln** (=Zeilen 32 und 35)	**-645.565,35**	**-15.720.000**	**-17.320.000**	**-5.553.931**	**-7.227.656**	**-1.002.513**
37.	+	Anfangsbestand Finanzmittel	3.055.332,20	2.409.767	-13.310.233	-30.630.233	-36.184.164	-43.411.820
38.	**=**	**Liquide Mittel** (= Zeilen 36 und 37)	**2.409.766,85**	**-13.310.233**	**-30.630.233**	**-36.184.164**	**-43.411.820**	**-44.414.333**

6.1 Deckungsregeln

(6.1a Deckblatt Deckungsregeln.doc)

Deckungsregeln des Haushalts der Stadt Brühl auf Basis des NKF

Vorbemerkung:
Die Grenze für die Deckungsfähigkeit innerhalb der nachfolgend definierten Budgets wird bestimmt durch § 17 der Hauptsatzung, wobei der dort genannte **kamerale Begriff der Haushaltsstelle** zu ersetzen ist durch die **Ebene der Teilergebnispläne plus Kontengruppen**, welche die Grundlage für die Beschlussfassung des Zahlenwerks eines Teilergebnisplans durch den Rat darstellt.

1. Bildung von Budgets

1.1 Teilergebnisplan als Budget (produktorientierte Budgetbildung)

In Anlehnung an § 21 GemHVO werden zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung die Erträge und Aufwendungen der vom Rat beschlossenen Teilergebnispläne (TEP), ohne die zentral verwalteten Konten, zu Budgets zusammengefasst mit der Folge, dass

- zweckgebundene Mehrerträge zu Mehraufwendungen bei der entsprechenden Aufwandsposition berechtigen
- im Übrigen alle sonstigen Mehrerträge grundsätzlich zu Mehraufwendungen innerhalb der Teilergebnispläne verwendet werden dürfen
- Aufwandspositionen innerhalb eines Teilergebnisplans gegenseitig deckungsfähig sind, ausgenommen die Sachkonten, die in der zentralen Verantwortung anderer Dienststellen bzw. der Gebausie liegen

Die Grenze für eine Mittelverstärkung ohne Ratsbeschluss beträgt 25% bzw. maximal 10.000 € pro Kontengruppe eines Teilergebnisplans entsprechend der Regelung in § 17 Abs. 1 Nr. 1.4 der Hauptsatzung.

Bei außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen auf einer Kostenstellenkombination (KKK) ist bis 10.000 € die Genehmigung des Kämmerers erforderlich.

1.2 Zentral verwaltete Konten/Kontengruppen (organisatorische Budgetbildung)

Zentral angemeldete und verwaltete Konten (Beispiel Porto, Konto 543113) oder Kontengruppen (Beispiel Personalaufwendungen Kontengruppe 50) werden zu Budgets zusammengefasst, mit der Folge, dass die Aufwandsart über alle Teilergebnispläne hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt wird.
Bei den zentralen Konten beträgt die Grenze für eine Mittelverstärkung ohne Ratsbeschluss 25% bzw. maximal 10.000 € **pro zentralem Konto** entsprechend der Regelung in § 17 Abs. 1 Nr. 1.4 der Hauptsatzung bzw. 50.000 € oder maximal 50% entsprechend § 17 Abs. 1 Nr. 1.5 der Hauptsatzung.

Eine Übersicht der zentral verwalteten Konten ist nachfolgend als Anlage beigefügt.

1.3 Innere Verrechnungen

Innerhalb des Systems der Inneren Verrechnungen (s. Haushaltsplan-Anlage) dürfen Mehraufwendungen teilergebnisplanübergreifend durch Mehrerträge und Minderaufwendungen gedeckt werden, soweit die Gesamthaushaltsneutralität in diesem Aufwandsbereich (SK 4811.. und 5811..) gewahrt bleibt.

2. Deckungsfähigkeit im Rahmen der Übertragung des Gebäudemanagements (GM)

Im Rahmen der Aufgabenübertragung des GM an die Gebausie werden folgende Aufwendungen für deckungsfähig erklärt:

2.1 Bewirtschaftungskosten Gebäude (Sachkonten 524100, 524101, 524104, 524105, 524106, 524110 (ab 2011; ohne Ansätze bei TEP 5380), 524111(ab 2011; ohne Ansätze bei TEP 5380), 524113 544104)

Die Bewirtschaftungskonten werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

2.2 Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an Gebäuden einschließlich Abwicklung Versicherungsfälle (521103, 521104, 521110)

Die Konten werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Mehreinnahmen aus Versicherungserstattungen (Konto 459100) bei der jeweiligen Kostenstelle können ebenfalls zur Deckung herangezogen werden.

Die Deckungsfähigkeit unter Punkt. 2.1 u. 2.2 (ohne Ratsbeschluss) ist begrenzt auf 25% bzw. maximal 10.000 € pro zentralem Konto entsprechend der Regelung in § 17 Abs. 1 Nr. 1.1.4 der Hauptsatzung (s. auch Pkt.1.2).

2.3 In der Bilanz rückgestellte Instandsetzungsmaßnahmen für Hochbaumaßnahmen, die den Haushalt nur als Auszahlung belasten (Sachkonto 721110)

Überschreitungen für diese Auszahlungsermächtigungen werden für zulässig erklärt, wenn sie durch Einsparungen im Bereich der Unterhaltung (Konto 521103) oder der laufenden Instandsetzung (Konto 521104) gedeckt werden.
Überschreitungen von Auszahlungsermächtigungen für rückgestellte Instandsetzungsmaßnahmen über der Rückstellungshöhe, die im letzten Jahresabschluss für eine spezielle Maßnahme ausgewiesen wurde, führen zusätzlich zu einem außerplanmäßigen Aufwand, der einer entsprechenden Deckung bedarf.
Anmerkung zu 2.3:
Instandsetzungsmaßnahmen sind größere Maßnahmen, die über die reine Unterhaltung hinausgehen, aber nicht aktivierungsfähig sind.

2.4 Überschreitungen im investiven Bereich bei einzelnen Investitionsmaßnahmen im Hochbaubereich (Gebäudemanagement, Konto 785100)

Die investiven Ansätze einschließlich Ermächtigungsübertragungen bilden im Hochbau für sich einen Deckungskreis. Überschreitungen von einzelnen Investitionsmaßnahmen im investiven Bereich bis zu 50.000 € werden für zulässig erklärt, wenn aus dem investiven oder konsumtiven Budget eine entsprechende Deckung angegeben werden kann. Mehrauszahlungen **über 50.000** € sind vom zuständigen Fachbereich dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

2.5 Die Entscheidungskompetenz für Überschreitungen bei Instandhaltungen, zurückgestellten Instandhaltungsmaßnahmen und aktivierbaren Maßnahmen im Bereich des GM

Bei Überschreitungen einzelner Maßnahmen, die innerhalb der Deckungskreise durch Einsparungen bei anderen Maßnahmen gedeckt werden können, legt der Fachbereich Controlling und Beteiligung einen entsprechenden Antrag vom GM unter vorheriger Beteiligung der betroffenen Dienststellen zur Entscheidung vor:

- bei Überschreitungen bis 20.000 € dem zuständigen Dezernenten
- bei Überschreitungen zwischen 20.000 € und 50.000 € dem Verwaltungsvorstand (VV)
- bei Überschreitungen über 50.000 € dem Rat gemäß den Deckungsregeln

Das Gebäudemanagement (GM) ist über die Festlegungen und zukünftigen Änderungen vom jeweils zuständigen Fachbereich zu informieren und auf die Nachvollziehbarkeit der Einhaltung hinzuweisen.

3. Aktivierbare Baumaßnahmen im Tiefbau (siehe Sachkonto 785200/ 785210/ 785220)

Überschreitungen im Straßenbaubereich (TEP 54 01/785200) und Abwasserbereich (TEP 53 80/785210 u. 785220) bis zu 50.000 € werden innerhalb des TEP für zulässig erklärt, wenn aus dem jeweiligen investiven und zahlungswirksamen konsumtiven Teil eine entsprechende Deckung angegeben werden kann.
Sind für eine Tiefbaumaßnahme sowohl Mittel für die Kanal- als auch für die die Straßenbaumaßnahme veranschlagt, so sind diese beiden Positionen bis 50.000 € ausnahmsweise TEP-übergreifend untereinander deckungsfähig.
Bezüglich der Überschreitungen bis 50.000 € gilt die Regelung unter 2.5 entsprechend.
Mehrauszahlungen **über 50.000 € sind vom zuständigen Fachbereich dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.**

4. Deckungsfähigkeit in investiven Teilfinanzplänen (TFP, ohne Hoch-und Tiefbau, siehe Punkt 3)

4.1 Zweckgebundene Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen bei der entsprechenden Auszahlungsposition.

4.2 Im Übrigen dürfen alle sonstigen Mehreinzahlungen grundsätzlich zu Mehrauszahlungen innerhalb der Teilfinanzpläne verwendet werden.

4.3 Alle Auszahlungspositionen innerhalb eines investiven Teilfinanzplans werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt, soweit die Überschreitung einen Betrag von 20.000 € nicht übersteigt. Mehrauszahlungen können auch über Auszahlungseinsparungen bei Aufwendungen bzw. Mehreinzahlungen bei Erträgen gedeckt werden.

5. Festlegung für die gebildeten Budgets

5.1. Gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO sind die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen in den oben definierten Budgets für die Haushaltsführung verbindlich. Dies gilt auch für die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionen.

5.2. Gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO gelten Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen innerhalb dieser Festlegung nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW in Verbindung mit § 17 der Hauptsatzung der Stadt Brühl.

6. Überplanmäßige/ außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen

Im Übrigen gilt für Haushaltsüberschreitungen die Regelung des § 83 GO in Verbindung mit § 17 der Hauptsatzung.

6.2 Zentral verwaltete Sachkonten

Sonstige zentral verwaltete Konten

541201	Fortbildung, Umschulung	FB 10/2
541203	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	FB 10/2
541207	Personalnebenaufwendungen	FB 10/2
543122	Prüfung, Beratung, Rechtschutz	FB 30
543115	Zeitungen und Fachliteratur	FB 32/3
543113	Porto	FB 10/1
543114	Telefon	FB 10/1
543116	Öffentliche Bekanntmachungen	FB 13/1
544103	Versicherungsbeiträge u.ä.	FB 30
544102	Kfz Versicherungsbeiträge	FB 30
544101	Kraftfahrzeugsteuer	FB 10/1
544109	Körperschaftssteuer	FB 20/2

Kontengruppe 50 Personalaufwendungen

501100	Bezüge der Beamten	FB 10/2
501200	Vergütung der Beschäftigten	FB 10/2
501210	Zuführungen z. Rückstellungen ATZ	FB 10/2
501235	Zuf. RST Versorgungslastenteilung	FB 10/2
501240	Pauschalierte Lohnsteuer	FB 10/2
501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	FB 10/2
502200	Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte	FB 10/2
502900	Beitr. Versorgungskasse sonstige Beschäftigte	FB 10/2
503100	Beiträge zu gesetz.Sozialvers.für Beamte	FB 10/2
503200	Beiträge gesetz.Sozialvers. Beschäftigte	FB 10/2
503900	Beitr. ges SV sonstige Beschäftigte	FB 10/2
504100	Beihilfen,Unterstützungsl.u.dgl.f.Besch	FB 10/2
505100	Pensionsrückstellung Beamte	FB 10/2

Auflösung Sonderposten/Abschreibungen

416100	Auflösung Sonderposten Zuweisung Bund	FB 20/1
416110	Auflösung Sonderposten Zuweisung Land	FB 20/1
416120	Auflösung Sonderposten Zuweisung Gemeinden/GV	FB 20/1
416180	Auflösung Sonderposten Zuweisung übrige Bereiche	FB 20/1
416181	Auflösung Sonderposten Spenden übrige Bereiche	FB 20/1
437100	Auflösung Sonderposten Beiträge Straßenbau	FB 20/1
437110	Auflösung Sonderposten Straßenentwässerung	FB 20/1
437120	Auflösung Sonderposten Kanalanschlussbeiträge	FB 20/1
437130	Auflösung Sonderposten Kanalanschlusskosten	FB 20/1
571102	Abschreibung Immaterielle Vermögensg.d.AV	FB 20/1
571103	Abschreibung BV/Aufbauten	FB 20/1
571104	Abschreibungen Gebäude u.ä.	FB 20/1
571105	Abschreibung auf Gebäude	FB 20/1
571106	Abschreibung Brücken u. Tunnel	FB 20/1
571109	Abschreibung Straßen,Wege,Plätze,Verkehrsanlagen	FB 20/1
571110	Abschreibung sonst. Bauten Infrastrukturvermögen	FB 20/1
571111	Abschreibungen auf Maschinen	FB 20/1
571112	Abschreibungen auf technische Anlagen	FB 20/1
571113	Abschreibungen auf Fahrzeuge	FB 20/1
571114	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	FB 20/1
571115	Abschreibung auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	FB 20/1
573110	Sonstige Abschreibungen	FB 20/1

6.2 Zentral verwaltete Sachkonten

Gebäudemanagement (GM)

Aufwendungen/Auszahlungen

Hochbaumaßnahmen (konsumtiv und investiv);

521103	Instandsetzung Hochbauten (Gebäudemanagement)	AÖR
521104	allg. Unterhaltung Hochbauten	AÖR
271100	rückgestellte Instandsetzungsarbeiten Hochbau	AÖR
095020	aktivierbare Hochbaumaßnahmen	AÖR
095021	Anlagen im Bau, Erwerb von Vermögensgegenstände über 410 €	AÖR

Betriebskosten Gebäude/Mietaufwendungen

524104	Stromkosten Gebäude	AÖR
524105	Heizkosten	AÖR
524100	Bewirtschaftung Grundst.u.Gebäude usw.	AÖR
524110	Wasser	AÖR
524111	Abwasser	AÖR
524113	Müll	AÖR
524101	Reinigung	AÖR
544104	Versicherungsbeiträge	AÖR

6.3 Übersicht Teilpläne

(6.3a Teilplanübersicht, Deckblatt.doc)

Zusammenfassende Übersicht über die abgebildeten Teilergebnispläne Hpl. 2019

1. Ordentliche Erträge und Aufwendungen

			lfd. Verwaltungstätigkeit (mit ILB)		lfd. Verwaltungstätigkeit 2018 (mit ILB)			lfd. Verwaltungstätigkeit 2019 (mit ILB)		
TEP Nr.	Zust.	Bezeichnung	Saldo lfd. Verw.tätigk. (Ergebn. 16)	Saldo lfd. Verw.tätigk. (Ergebn. 17)	ordentl. Erträge	ordentl. Auf-wendungen	Saldo lfd. Verw.tätigk.	ordentl. Erträge	ordentl. Auf-wendungen	Saldo lfd. Verw.tätigk.
11 01	01	polit. Gremien, Verw. Führung, PR	-2.020.052,88 €	-1.660.892,87 €	217.767 €	2.045.583 €	-1.827.816 €	221.312 €	2.135.751 €	-1.914.439 €
11 03	02	Gleichstellung	-86.213,44 €	-66.312,37 €	430 €	87.990 €	-87.560 €	430 €	115.602 €	-115.172 €
11 06	10/1	sonstige zentrale Dienste	-1.678.473,06 €	-1.630.550,96 €	731.073 €	3.201.401 €	-2.470.328 €	800.997 €	3.027.058 €	-2.226.061 €
11 07	01	Öff.arbeit, Partnersch.	-341.579,33 €	-338.850,71 €	2.680 €	370.473 €	-367.793 €	18.680 €	400.067 €	-381.387 €
11 08	10/2	Personalmanagement	-4.221.255,80 €	-4.098.932,57 €	150.451 €	5.491.326 €	-5.340.875 €	213.578 €	5.679.511 €	-5.465.933 €
11 09	20	Rechnungswesen	-1.256.392,50 €	-1.289.786,34 €	152.841 €	1.580.479 €	-1.427.638 €	154.003 €	1.601.934 €	-1.447.931 €
11 10	10/1	Org.angelegenh./EDV	-970.685,17 €	-894.491,29 €	22.300 €	1.227.792 €	-1.205.492 €	16.650 €	1.294.757 €	-1.278.107 €
11 13	13/2	Grd.st.management	-168.925,34 €	1.029.833,27 €	4.617.433 €	817.953 €	3.799.480 €	4.504.095 €	772.008 €	3.732.087 €
11 14	25	techn. Immobilienmanag.	-4.409,82 €	0,00 €	Wegfall wegen Übergang AÖR			Wegfall wegen Übergang AÖR		
12 01	32/1	allg. Sicherh. u. Ordn.	-476.803,26 €	-506.045,68 €	268.450 €	964.633 €	-696.183 €	278.450 €	1.111.425 €	-832.975 €
12 07	32/2	Verkehrsangelegenheiten	-122.389,29 €	-47.081,42 €	731.331 €	947.247 €	-215.916 €	806.131 €	911.937 €	-105.806 €
12 10	33	Personenstandswesen	-615.406,01 €	-510.687,73 €	382.900 €	1.024.948 €	-642.048 €	401.000 €	1.132.284 €	-731.284 €
12 13	10/1	Statistik, Wahlen	-65.660,92 €	-45.448,23 €	0 €	28.893 €	-28.893 €	20.000 €	71.449 €	-51.449 €
12 15	37	Feuerwehr	-2.656.207,68 €	-2.223.588,42 €	105.348 €	2.757.612 €	-2.652.264 €	107.498 €	2.794.039 €	-2.686.541 €
12 17	37	Rettungswache	471.988,31 €	664.517,23 €	3.321.000 €	3.224.254 €	96.746 €	3.280.000 €	3.297.906 €	-17.906 €
21 01	40	Grundschulen	-2.642.534,03 €	-2.625.877,02 €	1.742.712 €	4.658.848 €	-2.916.136 €	1.693.867 €	4.763.353 €	-3.069.486 €
21 02	40	Weiterführende Schulen	-3.964.331,47 €	-3.876.369,33 €	839.420 €	5.424.403 €	-4.584.983 €	830.870 €	5.289.364 €	-4.458.494 €
21 04	40	Zentrale Leistungen Schüler u. Beteiligte	555.679,85 €	636.954,41 €	2.303.409 €	1.922.400 €	381.009 €	2.746.985 €	1.810.521 €	936.464 €
25 02	32/3	Kulturförderung	-567.621,52 €	-386.907,43 €	146.376 €	728.703 €	-582.327 €	156.376 €	774.757 €	-618.381 €
25 03	32/3	Ortsspezifische Kultur-einrichtungen	-589.843,88 €	-932.605,31 €	86.525 €	1.183.187 €	-1.096.662 €	81.899 €	1.221.166 €	-1.139.267 €
25 05	32/3	Musik-/Kunstschulen	-679.192,84 €	-830.629,87 €	1.179.433 €	1.992.952 €	-813.519 €	1.097.933 €	1.844.015 €	-746.082 €
25 09	32/3	Theater und Konzerte	-202.956,45 €	-186.929,29 €	206.110 €	425.388 €	-219.278 €	196.030 €	404.381 €	-208.351 €
31 01	50	Sonstige soziale Leistungen	-894.431,20 €	-470.191,54 €	1.362.063 €	2.348.824 €	-986.761 €	1.398.523 €	2.372.667 €	-974.144 €
31 02	50	Hilfen bei Krankheit, Be-hinderung, Pflegebedürftigkeit	-57.788,41 €	-162.648,99 €	0 €	58.689 €	-58.689 €	0 €	59.906 €	-59.906 €
31 03	50	Hilfen bei Einkommens-defiziten	799.421,68 €	-843.703,15 €	1.693.200 €	4.272.535 €	-2.579.335 €	1.174.400 €	3.504.338 €	-2.329.938 €
31 50	50	Soziale Einrichtungen	-101.177,32 €	-1.083.735,07 €	2.433.685 €	2.740.726 €	-307.041 €	2.479.812 €	2.821.236 €	-341.424 €
36 01	51	Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung	-7.590.481,21 €	-6.857.417,48 €	10.933.616 €	19.479.093 €	-8.545.477 €	11.075.403 €	21.150.711 €	-10.075.308 €
36 02	51	Kinder- und Jugendförderung	-671.677,51 €	-824.188,84 €	121.644 €	1.105.360 €	-983.716 €	338.681 €	1.223.161 €	-884.480 €
36 03	51	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	-6.512.172,90 €	-5.563.258,26 €	1.264.320 €	8.181.879 €	-6.917.559 €	1.304.370 €	7.859.182 €	-6.554.812 €
42	40	Sportförderung	-972.692,12 €	-947.694,28 €	692.996 €	1.877.851 €	-1.184.855 €	608.736 €	1.661.785 €	-1.053.049 €
51 01	61/1	Räumliche Planung und Entwicklung	-699.515,86 €	-647.683,04 €	17.350 €	959.417 €	-942.067 €	21.250 €	1.314.017 €	-1.292.767 €
52 01	61/2	Maßnahmen der Bauaufsicht	-363.267,91 €	-174.065,67 €	335.136 €	658.810 €	-323.674 €	395.137 €	690.157 €	-295.020 €
52 03	61/1	Denkmalschutz- und Pflege	-37.948,63 €	-73.845,66 €	10.125 €	91.775 €	-81.650 €	10.125 €	96.986 €	-86.861 €

			lfd. Verwaltungstätigkeit (mit ILB)		lfd. Verwaltungstätigkeit 2018 (mit ILB)			lfd. Verwaltungstätigkeit 2019 (mit ILB)		
TEP Nr.	Zust.	Bezeichnung	Saldo lfd. Verw.tätigk. (Ergebn. 16)	Saldo lfd. Verw.tätigk. (Ergebn. 17)	ordentl. Erträge	ordentl. Auf-wendungen	Saldo lfd. Verw.tätigk.	ordentl. Erträge	ordentl. Auf-wendungen	Saldo lfd. Verw.tätigk.
52 06	20/1	Hilfe bei Wohnproblemen	-8,06 €	199.638,94 €	Wird jetzt im TEP 3101 geführt			Wird jetzt im TEP 3101 geführt		
53 80	61/3	Abwasserbeseitigung	4.512.627,83 €	3.721.519,82 €	12.059.514 €	9.139.977 €	2.919.537 €	12.115.214 €	9.629.729 €	2.485.485 €
54 01	61/3	Verkehrsflächen u. -anlagen	-4.353.849,20 €	-3.939.459,08 €	1.285.463 €	6.196.997 €	-4.911.534 €	1.294.510 €	5.738.447 €	-4.443.937 €
54 03	61/1	verkehrliche Planung	-85.550,96 €	-114.208,58 €	52.634 €	190.904 €	-138.270 €	52.634 €	183.678 €	-131.044 €
54 04	61/1	ÖPNV	-1.273.620,81 €	-1.385.489,51 €	208.946 €	1.816.535 €	-1.607.589 €	198.538 €	2.118.365 €	-1.919.827 €
54 05	25	Straßenreinigung/Winterdienst	-21.343,56 €	3.201,54 €	Wegfall wegen Übergang AÖR			Wegfall wegen Übergang AÖR		
55 04	30	Wasser und Wasserbau	-50.955,64 €	-53.932,94 €	186.550 €	253.160 €	-66.610 €	203.150 €	273.460 €	-70.310 €
55 06	25	Friedhöfe	0,00 €	0,00 €	Wegfall wegen Übergang AÖR			Wegfall wegen Übergang AÖR		
56	61/1	Umweltschutz	-224.841,92 €	-158.273,94 €	115.500 €	386.525 €	-271.025 €	113.500 €	380.090 €	-266.590 €
57 01	32/3	Wirtschaftsf. u.Tourismus	-347.471,42 €	-381.941,54 €	77.900 €	503.767 €	-425.867 €	71.300 €	545.356 €	-474.056 €
57 04	20	Anteile an Unternehmen	-34.675,31 €	-1.512.446,42 €	4.533.170 €	5.751.125 €	-1.217.955 €	4.101.660 €	5.739.231 €	-1.637.571 €
61	20	Allgem. Finanzwirtschaft	44.168.759,51 €	50.865.268,67 €	70.630.010 €	29.901.197 €	40.728.813 €	73.574.165 €	29.672.105 €	43.902.060 €
71	32/3	Stiftungen	-692,62 €	-71,40 €	0 €	200 €	-200 €	0 €	0 €	0 €
		Summe	**2.883.379,92 €**	**9.774.691,65 €**	**125.221.811 €**	**136.021.811 €**	**-10.800.000 €**	**128.157.892 €**	**137.487.892 €**	**-9.330.000 €**

2. Finanzerträge und Finanzaufwendungen

			Finanzer-gebnis IST 2016	Finanzer-gebnis IST 2017	Finanz-erträge 2018	Finanz-aufwendungen 2018	Finanz-ergebnis 2018	Finanz-erträge 2019	Finanz-aufwendungen 2019	Finanz-ergebnis 2019
11 09	20	Rechnungswesen	-1.556,05 €	-1.327,09 €	0 €	1.100 €	-1.100 €	0 €	1.100 €	-1.100 €
11 13	13/2	Grd.st.management	-346,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 04	40	Zentrale Leistungen Schüler u. Beteiligte	0,00 €	-72,61 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 05	32/3	Musik-/Kunstschulen	-0,07 €	-105,06 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
31 03	50	Hilfen bei Einkommens-defiziten	-0,13 €	-3,75 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
31 50	50	Soziale Einrichtungen	-6,67 €	-3,33 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
36 01	51	Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung	-1.336,29 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
42	40	Sportförderung	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	39.862 €	-39.862 €
51 01	61/3	Räumliche Planung und Entw.	0,00 €	-2.224,22 €	0 €	5.000 €	-5.000 €	0 €	34.000 €	-34.000 €
52 06	32/3	Hilfe bei Wohnproblemen	223,76 €	1.974,25 €	403 €	0 €	403 €	756 €	0 €	756 €
57 04	20/1	Anteile an Unternehmen	281.665,17 €	328.020,37 €	1.011.981 €	0 €	1.011.981 €	1.040.075 €	0 €	1.040.075 €
61	20	Allgem. Finanzwirtschaft	-3.130.767,84 €	-2.767.277,50 €	77.166 €	3.083.900 €	-3.006.734 €	69.069 €	3.105.038 €	-3.035.969 €
71	32/3	Stiftungen	545,03 €	491,13 €	450 €	0 €	450 €	100 €	0 €	100 €
		Summe	**-2.851.579,09 €**	**-2.440.527,81 €**			**-2.000.000 €**			**-2.070.000 €**
Ordentliches und Finanzsaldo zusammen			**31.800,83 €**	**7.334.163,84 €**			**-12.800.000 €**			**-11.400.000 €**

Vergleich der Teilfinanzpläne von 2017 bis 2019

			Ist 2017	Investitionstätigkeit 2018			Investitionstätigkeit 2019		
TFP Nr.	Neu Zust.	Bezeichnung	Saldo Invest.tätigk.	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo Invest.tätigk.	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo Invest.tätigk.
11 01	13/1	polit. Gremien, Verw. Führung, PR	0,00 €	0 €	3.000 €	-3.000 €	0 €	0 €	0 €
11 03	02	Gleichstellung	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11 06	10/1	sonstige zentrale Dienste	-166.882,53 €	90.000 €	2.523.100 €	-2.433.100 €	0 €	4.153.444 €	-4.153.444 €
11 07	13/1	Öff.arbeit, Partnersch.	0,00 €	0 €	9.000 €	-9.000 €	0 €	0 €	0 €
11 08	10/2	Personalmanagement	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11 09	20	Rechnungswesen	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11 10	10/1	Org.angelegenh./EDV	-121.518,06 €	0 €	298.600 €	-298.600 €	0 €	125.000 €	-125.000 €
11 13	13/2	Grd.st.management	2.246.178,91 €	3.782.616 €	4.581.979 €	-799.363 €	3.500.000 €	4.819.389 €	-1.319.389 €
11 14	25	techn. Immobilienmanag.		Wegfall wegen Übergang AÖR			Wegfall wegen Übergang AÖR		
12 01	32/1	allg. Sicherh. u. Ordn.	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	100.000 €	-100.000 €
12 07	32/2	Verkehrsangelegenheiten	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
12 10	33	Personenstandswesen	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
12 13	10/1	Statistik, Wahlen	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
12 15	37	Feuerwehr	-3.351,63 €	65.100 €	1.428.400 €	-1.363.300 €	65.100 €	1.130.300 €	-1.065.200 €
12 17	37	Rettungswache	-437.315,65 €	0 €	194.900 €	-194.900 €	0 €	35.000 €	-35.000 €
21 01	40	Grundschulen	-20.723,00 €	0 €	516.169 €	-516.169 €	0 €	346.733 €	-346.733 €
21 02	40	Weiterführende Schulen	-666.850,07 €	0 €	2.438.702 €	-2.438.702 €	0 €	3.657.939 €	-3.657.939 €
21 04	40	Zentrale Leistungen Schüler u. Beteiligte	-16.048,54 €	0 €	40.900 €	-40.900 €	0 €	40.900 €	-40.900 €
25 02	32/3	Kulturförderung	-1.839,94 €	0 €	2.200 €	-2.200 €	0 €	2.200 €	-2.200 €
25 03	32/3	Ortsspezifische Kultur-einrichtungen	-95.550,52 €	9.600 €	41.000 €	-31.400 €	0 €	40.000 €	-40.000 €
25 05	32/3	Musik-/Kunstschulen	-16.214,00 €	0 €	50.500 €	-50.500 €	0 €	2.500 €	-2.500 €
25 09	32/3	Theater und Konzerte	-668,34 €	0 €	36.850 €	-36.850 €	0 €	5.400 €	-5.400 €
31 01	50	Sonstige soziale Leistungen	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
31 02	50	Hilfen bei Krankheit, Be-hinderung, Pflegebedürftigkeit	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
31 03	50	Hilfen bei Einkommens-defiziten	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
31 50	50	Soziale Einrichtungen	-1.863.859,09 €	180.000 €	37.500 €	142.500 €	0 €	29.000 €	-29.000 €
36 01	51	Tagesbetreuunng	-916.294,51 €	665.820 €	1.126.050 €	-460.230 €	158.000 €	583.395 €	-425.395 €
36 02	51	Kinder- und Jugendförderung	-109.797,98 €	0 €	100.550 €	-100.550 €	0 €	107.300 €	-107.300 €
36 03	51	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
42	40	Sportförderung	-645.936,30 €	724.738 €	912.100 €	-187.362 €	930.576 €	2.793.000 €	-1.862.424 €
51 01	61/1	Räumliche Planung und Entwicklung	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
52 01	61/2	Maßnahmen der Bauaufsicht	23.400,00 €	30.000 €	0 €	30.000 €	30.000 €	0 €	30.000 €

			Ist 2017	Investitionstätigkeit 2018			Investitionstätigkeit 2019		
TFP Nr.	Neu Zust.	Bezeichnung	Saldo Invest.tätigk.	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo Invest.tätigk.	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo Invest.tätigk.
52 03	61/1	Denkmalschutz- und Pflege	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
52 06	20	Hilfe bei Wohnproblemen	30.395,80 €	15.318 €	0 €	15.318 €	614 €	0 €	614 €
53 70	25	Abfallbeseitigung		**Wegfall wegen Übergang AÖR**			**Wegfall wegen Übergang AÖR**		
53 80	61/3	Abwasserbeseitigung	-2.380.617,40 €	3.074.500 €	18.658.000 €	-15.583.500 €	3.707.000 €	12.678.000 €	-8.971.000 €
54 01	61/3	Verkehrsflächen u. -anlagen	-2.862.433,69 €	1.163.200 €	8.355.500 €	-7.192.300 €	904.200 €	5.148.500 €	-4.244.300 €
54 03	61/1	verkehrliche Planung	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
54 04	61/1	ÖPNV	-2.720.000,00 €	135.000 €	675.000 €	-540.000 €	720.000 €	1.000.000 €	-280.000 €
54 05	25	Straßenreinigung/Winterdienst		**Wegfall wegen Übergang AÖR**			**Wegfall wegen Übergang AÖR**		
55 01	25	Natur und Landschaft		**Wegfall wegen Übergang AÖR**			**Wegfall wegen Übergang AÖR**		
55 04	30	Wasser und Wasserbau	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
55 06	25	Friedhöfe		**Wegfall wegen Übergang AÖR**			**Wegfall wegen Übergang AÖR**		
56	61/1	Umweltschutz	-54.181,26 €	270.000 €	170.000 €	100.000 €	422.200 €	182.000 €	240.200 €
57 01	32/3	Wirtschaftsf. u.Tourismus	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
57 04	20	Anteile an Unternehmen	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
61	20	Allgem. Finanzwirtschaft	1.436.902,54 €	2.024.108 €	5.000.000 €	-2.975.892 €	1.982.310 €	5.000.000 €	-3.017.690 €
71	32/3	Stiftungen	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
		Summe	**-9.363.205,26 €**	**12.230.000,00 €**	**47.200.000,00 €**	**-34.970.000,00 €**	**12.420.000,00 €**	**41.980.000,00 €**	**-29.560.000,00 €**

6.4
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen auf TEP-Ebene

(6.4 Teilplanübersicht Kennzahlen, Deckblatt.doc)

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

VERMERK: Mit der Gründung der Anstalt öffentlichen Rechts fallen ab 2016 in allen Teilergebnisplänen (soweit bisher vorhanden) die Ansätze auf den Sachkonten 523502 und 523503 weg (*siehe „Allgemeine Erläuterungen zu Kontengruppen bzw. einzelnen Konten“ im Teil 5 Gesamtpläne*). Für eine Zuordnung der Aufwendungen der AöR zu den entsprechenden Teilergebnisplänen werden diese als interne Leistungsbeziehungen in der TEPs dargestellt. Damit die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen in der unten dargestellten Zeitreihe 2018-2022 vergleichbar bleiben, werden bei den Berechnungen ordentliche Erträge bzw. Aufwendungen **inkl. interne Leistungsbeziehungen** berücksichtigt.

		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
11 01 politische Gremien, Verwaltungsführung, PR							
1	11 01 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	11,67	10,65	10,36	10,28	10,10	10,04
2	11 01 Personalintensität mit ILB in %	71,88	71,60	72,61	73,59	74,13	74,54
3	11 01 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-37,26	-41,01	-42,95	-43,35	-44,19	-44,51
11 03 Gleichstellung von Mann und Frau							
4	11 03 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in%	2,18	0,49	0,37	0,37	0,36	0,36
5	11 03 Personalintensität mit ILB in %	90,75	84,13	87,28	88,11	88,38	88,48
6	11 03 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-1,49	-1,96	-2,58	-2,62	-2,68	-2,70
11 06 Zentrale Dienste							
7	11 06 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	32,28	22,84	26,46	26,22	23,44	24,06
8	11 06 Personalintensität mit ILB in %	54,88	47,98	52,55	53,16	48,62	53,95
9	11 06 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-36,58	-55,43	-49,95	-50,59	-58,72	-53,25
11 07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Partnerschaften							
10	11 07 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	0,95	0,72	4,67	2,19	2,15	2,12
11	11 07 Personalintensität mit ILB in %	91,87	86,93	81,98	84,36	84,65	84,85
12	11 07 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-7,60	-8,25	-8,56	-8,71	-8,88	-9,00
11 08 Personalmanagement							
13	11 08 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	2,03	2,74	3,76	5,24	4,34	6,25
14	11 08 Personalintensität mit ILB in %	46,52	38,35	39,50	38,66	37,87	37,94
15	11 08 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-91,97	-119,83	-122,64	-122,56	-125,60	-123,25
11 09 Finanzmanagement und Rechnungswesen							
16	11 09 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	10,62	9,67	9,61	9,43	9,24	9,10
17	11 09 Personalintensität mit ILB in %	93,62	92,93	92,99	93,12	93,26	93,36
18	11 09 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-28,97	-32,06	-32,51	-33,21	-33,96	-34,54
11 10 Organisationsangelegenheiten Technik IV							
19	11 10 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	16,12	1,82	1,29	1,33	1,32	1,31
20	11 10 Personalintensität mit ILB in %	30,74	32,10	35,39	37,45	37,99	38,34
21	11 10 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-20,07	-27,05	-28,68	-27,66	-27,91	-28,06
11 13 Grundstückmanagement							
22	11 13 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	235,97	564,51	583,43	144,10	141,80	135,91
23	11 13 Personalintensität mit ILB in %	34,08	34,68	36,17	36,70	36,13	33,76
24	11 13 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	23,11	85,25	83,74	7,69	7,57	7,07
12 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung							
25	12 01 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	35,84	27,83	25,05	24,49	24,03	23,72
26	12 01 Personalintensität mit ILB in %	71,56	76,71	79,25	80,22	80,52	80,75
27	12 01 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-11,35	-15,62	-18,69	-19,27	-19,75	-20,09
12 07 Verkehrsangelegenheiten							
28	12 07 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	94,25	77,21	88,40	87,76	86,70	85,77
29	12 07 Personalintensität mit ILB in %	69,03	70,90	58,28	58,57	59,08	59,52

		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
30	12 07 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-1,06	-4,84	-2,37	-2,52	-2,78	-3,00
12 10 Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen							
31	12 10 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	45,72	37,36	35,42	35,18	34,49	34,17
32	12 10 Personalintensität mit ILB in %	74,91	77,78	78,38	79,56	79,96	80,14
33	12 10 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-11,46	-14,41	-16,41	-16,58	-17,09	-17,33
12 13 Statistik, Wahlen							
34	12 13 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	50,59	0,00	27,99	0,00	54,84	40,90
35	12 13 Personalintensität mit ILB in %	24,17	91,17	43,95	38,19	45,09	45,39
36	12 13 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-1,02	-0,65	-1,15	-1,89	-0,74	-0,97
12 15 Gefahrabwehr und Gefahrenvorbeugung							
37	12 15 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	5,90	3,82	3,85	3,69	3,69	3,32
38	12 15 Personalintensität mit ILB in %	78,10	79,13	78,00	77,63	80,01	73,09
39	12 15 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-49,89	-59,51	-60,28	-63,13	-62,85	-69,71
12 17 Rettungsdienst							
40	12 17 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	123,64	103,00	99,46	97,70	96,25	95,47
41	12 17 Personalintensität mit ILB in %	55,46	57,89	59,52	60,14	60,72	60,95
42	12 17 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	14,91	2,17	-0,40	-1,73	-2,87	-3,50
21 01 Grundschulen							
43	21 01 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	40,61	37,41	35,56	39,05	39,50	40,31
44	21 01 Personalintensität mit ILB in %	12,92	10,80	10,52	11,40	11,56	11,81
45	21 01 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-58,92	-65,43	-68,87	-61,30	-61,21	-60,25
21 02 Weiterführende Schulen							
46	21 02 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	25,43	15,47	15,71	15,85	15,78	15,88
47	21 02 Personalintensität mit ILB in %	11,92	11,29	12,36	12,69	12,84	13,14
48	21 02 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-86,97	-102,87	-100,04	-99,25	-100,04	-99,58
21 04 Zentrale Leistungen, Schüler und Beteiligte							
49	21 04 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	224,93	119,82	151,72	127,46	143,93	111,62
50	21 04 Personalintensität mit ILB in %	69,74	30,12	32,50	31,94	53,76	54,12
51	21 04 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	14,29	8,55	21,01	11,60	11,28	3,01
25 02 Kulturförderung							
52	25 02 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	46,75	20,09	20,18	18,97	18,92	18,77
53	25 02 Personalintensität mit ILB in %	44,64	44,76	43,72	44,77	45,58	46,03
54	25 02 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-8,68	-13,07	-13,87	-14,03	-14,07	-14,21
25 03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen							
55	25 03 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	11,48	7,31	6,71	6,26	6,42	6,61
56	25 03 Personalintensität mit ILB in %	54,71	52,50	57,26	57,86	60,48	63,49
57	25 03 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-20,92	-24,61	-25,56	-25,75	-25,09	-24,32
25 05 Kunst- und Musikschule							
58	25 05 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	58,66	59,18	59,54	59,36	58,52	57,72
59	25 05 Personalintensität mit ILB in %	81,97	86,25	85,55	86,59	86,72	86,85
60	25 05 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-18,64	-18,25	-16,74	-16,87	-17,46	-18,05
25 09 Theater und Konzerte							
61	25 09 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	48,85	48,45	48,48	49,79	48,24	48,92
62	25 09 Personalintensität mit ILB in %	44,37	44,69	46,78	46,03	48,26	46,85
63	25 09 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-4,19	-4,92	-4,67	-4,73	-4,72	-4,90

		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	31 01 Sonstige soziale Leistungen						
64	31 01 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	67,27	57,99	58,94	58,04	57,55	57,31
65	31 01 Personalintensität mit ILB in %	43,65	30,78	30,80	31,26	31,73	32,02
66	31 01 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-10,55	-22,14	-21,86	-22,48	-22,93	-23,16
	31 02 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit						
67	31 02 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	41,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
68	31 02 Personalintensität mit ILB in %	20,24	99,49	99,57	99,57	99,58	99,59
69	31 02 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-3,65	-1,32	-1,34	-1,37	-1,40	-1,43
	31 03 Hilfen bei Einkommensdefizite						
70	31 03 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	88,13	39,63	33,51	33,04	32,65	33,08
71	31 03 Personalintensität mit ILB in %	8,89	17,04	18,17	18,30	18,51	19,02
72	31 03 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-18,93	-57,87	-52,28	-53,41	-54,36	-53,31
	31 50 Soziale Einrichtungen						
73	31 50 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	61,78	88,80	87,90	89,92	89,83	87,08
74	31 50 Personalintensität mit ILB in %	28,24	33,38	33,19	34,46	34,78	35,08
75	31 50 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-24,32	-6,89	-7,66	-6,32	-6,45	-8,27
	36 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung						
76	36 01 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	61,26	56,13	52,36	52,54	53,85	53,37
77	36 01 Personalintensität mit ILB in %	40,72	38,40	37,89	37,62	37,97	37,63
78	36 01 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-153,90	-191,74	-226,06	-231,38	-227,38	-236,50
	36 02 Arbeit für Kinder und Jugendliche						
79	36 02 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	12,92	11,00	27,69	27,83	27,96	25,04
80	36 02 Personalintensität mit ILB in %	25,88	36,73	31,42	31,85	32,27	34,42
81	36 02 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-18,49	-22,07	-19,85	-19,91	-19,98	-19,87
	36 03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien						
82	36 03 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	21,15	15,45	16,60	15,88	12,61	11,87
83	36 03 Personalintensität mit ILB in %	23,29	21,73	22,03	22,52	23,02	23,50
84	36 03 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-124,82	-155,21	-147,07	-148,06	-153,59	-154,57
	42 Sportförderung						
85	42 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	39,22	36,90	36,63	37,14	34,95	34,51
86	42 Personalintensität mit ILB in %	20,82	22,05	20,38	21,07	20,22	20,31
87	42 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-21,26	-26,58	-24,52	-23,12	-25,43	-25,92
	51 01 Räumliche Planung und Entwicklung						
88	51 01 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	7,54	1,81	1,62	8,36	12,71	11,99
89	51 01 Personalintensität mit ILB in %	72,26	68,48	55,40	70,47	71,61	69,27
90	51 01 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-14,58	-21,25	-29,77	-22,61	-20,91	-22,12
	52 01 Maßnahmen der Bauaufsicht						
91	52 01 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	69,87	50,87	57,25	47,50	46,57	45,77
92	52 01 Personalintensität mit ILB in %	96,50	94,31	94,87	94,98	95,08	95,16
93	52 01 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-3,91	-7,26	-6,62	-8,29	-8,60	-8,88
	52 03 Denkmalschutz- und Pflege						
94	52 03 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	6,60	11,03	10,44	9,33	13,71	13,49
95	52 03 Personalintensität mit ILB in %	94,12	79,86	76,11	69,35	83,41	83,68
96	52 03 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-1,66	-1,83	-1,95	-2,21	-1,78	-1,82

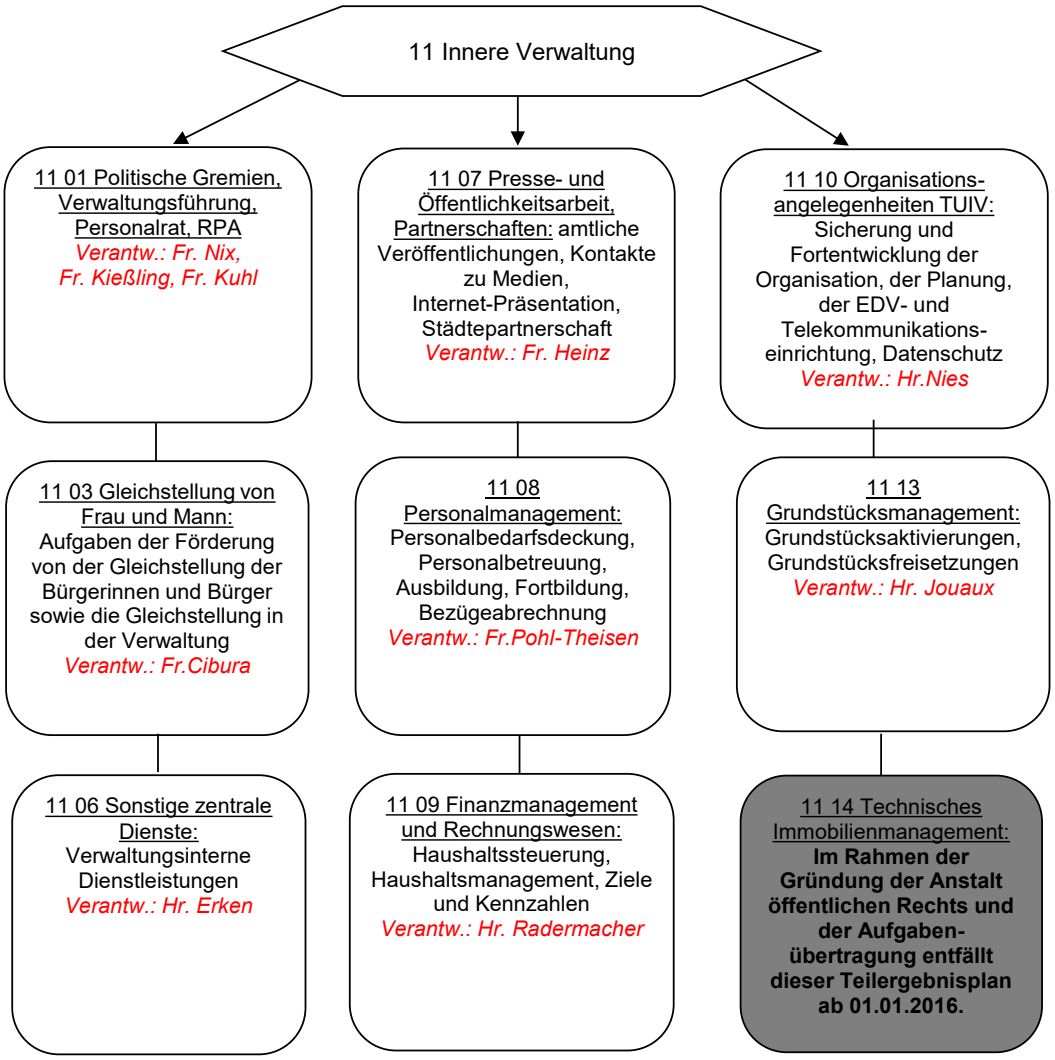
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	52 06 Hilfen bei Wohnproblemen						
97	52 06 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	4,52	0,01	0,02	0,02	0,02	0,02
	53 80 Abwasserbeseitigung						
98	53 80 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	143,76	131,94	125,81	128,75	128,31	127,90
99	53 80 Personalintensität mit ILB in %	15,71	15,56	15,36	15,91	16,18	16,43
100	53 80 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	83,50	65,51	55,77	61,22	60,49	59,80
	54 01 Öffentliche Verkehrsflächen						
101	54 01 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	27,04	20,74	22,56	21,20	22,33	21,92
102	54 01 Personalintensität mit ILB in %	4,91	4,90	5,53	5,36	5,77	5,76
103	54 01 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-88,39	-110,20	-99,71	-108,22	-101,27	-103,71
	54 03 Verkehrliche Planung						
104	54 03 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	31,49	27,57	28,66	28,41	28,17	29,49
105	54 03 Personalintensität mit ILB in %	48,05	40,65	42,93	43,42	43,91	46,88
106	54 03 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-2,56	-3,10	-2,94	-2,98	-3,01	-2,82
	54 04 ÖPNV						
107	54 04 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	11,79	11,50	9,37	10,06	10,02	7,54
108	54 04 Personalintensität mit ILB in %	5,42	8,46	8,48	8,78	8,96	9,12
109	54 04 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-31,09	-36,07	-43,08	-42,12	-42,09	-43,33
	55 04 Wasser und Wasserbau						
110	55 04 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	73,17	73,69	74,29	75,52	75,52	75,52
111	55 04 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-1,21	-1,49	-1,58	-1,11	-1,11	-1,11
	56 Umweltschutz						
112	56 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	52,66	29,88	29,86	29,22	27,11	26,85
113	56 Personalintensität mit ILB in %	50,44	43,33	47,81	47,68	48,18	48,67
114	56 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-3,55	-6,08	-5,98	-6,17	-6,42	-6,50
	57 01 Wirtschaftsförderung und Tourismus						
115	57 01 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	16,58	15,46	13,07	13,79	13,41	13,40
116	57 01 Personalintensität mit ILB in %	68,45	68,72	67,47	72,60	72,19	73,30
117	57 01 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-8,57	-9,56	-10,64	-10,00	-10,33	-10,34
	57 04 Anteile an Unternehmen						
118	57 04 Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	72,26	78,82	71,47	64,69	69,30	61,68
119	57 04 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-26,58	-4,62	-13,41	51,62	-17,50	71,41

Stadt Brühl

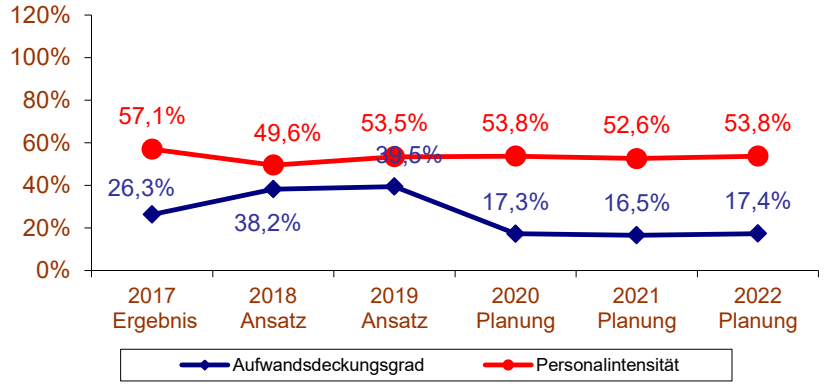
Teilergebnispläne 2019
auf

Kontengruppenebene

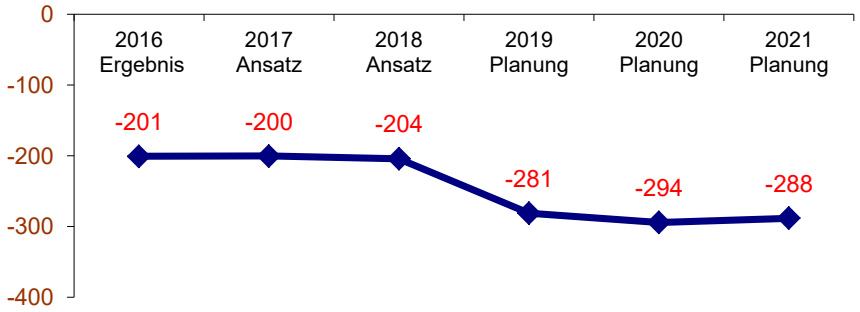
Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **11 Innere Verwaltung**



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**
ProdBer/Std: **P11 Innere Verwaltung**

Teilergebnisplan

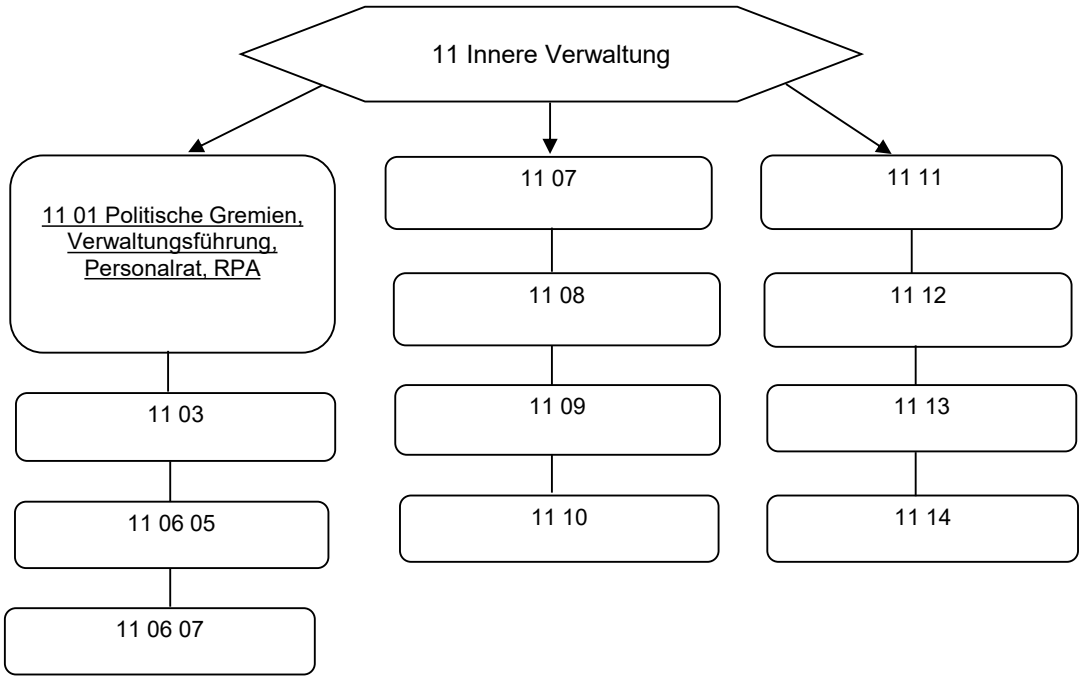
		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	360.126,88	106.036	115.376	105.376	105.376	88.578
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	8.320,79	6.935	7.435	7.435	7.435	7.435
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	715.823,61	689.910	776.110	841.310	866.310	881.310
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	176.940,78	155.091	151.124	155.374	153.374	155.374
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	1.090.440,71	3.848.258	3.713.248	347.916	301.676	411.663
8	+	Aktivierte Eigenleistungen (471)	5.950,00	300.000	299.662	300.000	300.000	300.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**2.357.602,77**	**5.106.230**	**5.062.955**	**1.757.411**	**1.734.171**	**1.844.360**
11	-	Personalaufwendungen (50)	6.932.332,85	7.648.678	8.040.937	8.149.406	8.274.770	8.370.073
12	-	Versorgungsaufwendungen (51)	2.053.321,07	3.175.000	3.225.000	3.325.000	3.425.000	3.425.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	691.271,00	1.192.670	1.022.265	1.003.355	1.127.290	936.039
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	427.978,57	506.279	517.977	527.279	704.917	704.917
15	-	Transferaufwendungen (53)	421.471,68	458.231	468.231	458.231	458.231	458.231
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	1.549.830,63	1.672.866	1.678.088	1.609.889	1.654.989	1.589.355
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**12.076.205,80**	**14.653.724**	**14.952.498**	**15.073.160**	**15.645.197**	**15.483.615**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-9.718.603,03**	**-9.547.494**	**-9.889.543**	**-13.315.749**	**-13.911.026**	**-13.639.255**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	1.327,09	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-1.327,09**	**-1.100**	**-1.100**	**-1.100**	**-1.100**	**-1.100**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-9.719.930,12**	**-9.548.594**	**-9.890.643**	**-13.316.849**	**-13.912.126**	**-13.640.355**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-9.719.930,12**	**-9.548.594**	**-9.890.643**	**-13.316.849**	**-13.912.126**	**-13.640.355**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	841.292,49	788.745	866.790	866.790	866.790	866.790
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	72.673,30	169.273	74.190	74.190	74.190	74.190
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-8.951.310,93**	**-8.929.122**	**-9.098.043**	**-12.524.249**	**-13.119.526**	**-12.847.755**

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	125.895,43	90.000	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.284.540,35	3.782.616	3.500.000	0	50.000	50.000	50.000
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**2.410.435,78**	**3.872.616**	**3.500.000**	**0**	**50.000**	**50.000**	**50.000**
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	121.481,16	4.496.979	4.504.389	0	500.000	500.000	500.000
8	für Baumaßnahmen	131.396,33	2.594.000	4.415.000	8.400.000	8.410.000	10.000	10.000
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	199.779,97	324.700	178.444	0	65.000	695.000	65.000
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**452.657,46**	**7.415.679**	**9.097.833**	**8.400.000**	**8.975.000**	**1.205.000**	**575.000**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**1.957.778,32**	**-3.543.063**	**-5.597.833**	**-8.400.000**	**-8.925.000**	**-1.155.000**	**-525.000**

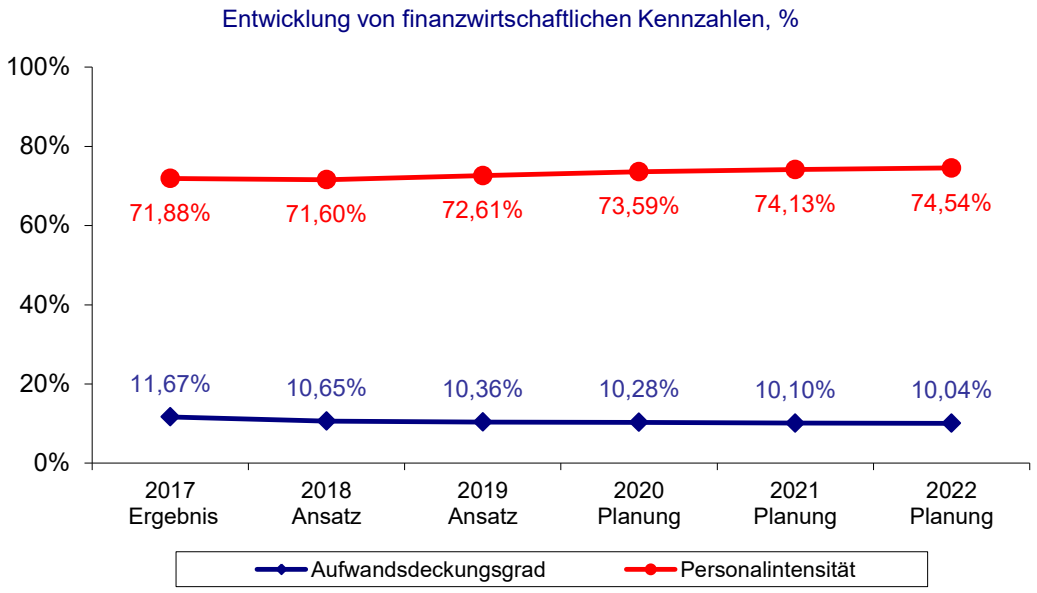
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 01

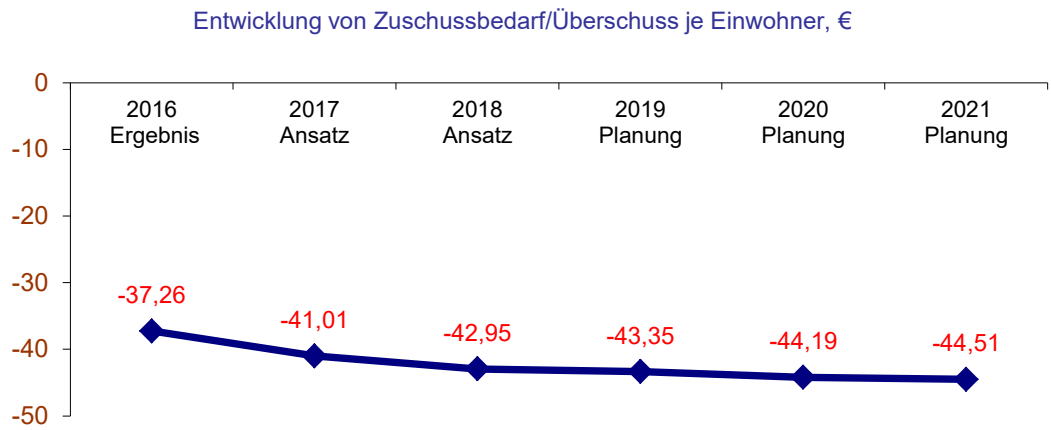
Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **11 Innere Verwaltung**
Produktgruppe: **01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Personalrat, RPA**



Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten der politischen Steuerung der Stadt Brühl, der Meinungsbildung und Beschlussfassung, der Kontrolle der Verwaltungsführung, die Gesamtsteuerung der Verwaltung sowie die Vertretung in kommunalen Verbänden. Durchführung von gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen und Prüfungen für fremde Einrichtungen.

			2018	
Der TEP 11 01 setzt sich wie folgt zusammen:		Ord. Erträge, €	Ord.Aufw., €	Ergebnis lfd.Tätigkeit, €
1101010	*Rat und Ausschüsse*	0	450.201	-450.201
1101011	*Fraktionen*	10	102.880	-102.870
1101012	*Verwaltungsführung*	3.400	991.213	-987.813
1101013	*Integrationsausschuss*	0	2.500	-2.500
1101020	*Beschäftigtenvertretung*	0	179.970	-179.970
1101030	*Rechnungsprüfung*	115.500	407.727	-292.227


Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %
100%
80%
60%
40%
20%
0%
71,88%
71,60%
72,61%
73,59%
74,13%
74,54%
11,67%
10,65%
10,36%
10,28%
10,10%
10,04%
2017 Ergebnis
2018 Ansatz
2019 Ansatz
2020 Planung
2021 Planung
2022 Planung
Aufwandsdeckungsgrad
Personalintensität


Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €
0
-10
-20
-30
-40
-50
2016 Ergebnis
2017 Ansatz
2018 Ansatz
2019 Planung
2020 Planung
2021 Planung
-37,26
-41,01
-42,95
-43,35
-44,19
-44,51

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P11 Innere Verwaltung
ProdGr/Dez: P1101 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Personalrat, RPA

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	0,00	10	10	10	10	10
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	119.230,69	117.600	118.900	118.900	118.900	118.900
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	6,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**119.236,69**	**117.610**	**118.910**	**118.910**	**118.910**	**118.910**
11	-	Personalaufwendungen (50)	1.351.591,56	1.464.590	1.550.669	1.584.709	1.623.959	1.643.845
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	2.094,82	4.905	4.905	4.905	4.905	4.905
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	504,00	504	549	549	546	546
15	-	Transferaufwendungen (53)	1.314,07	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	524.244,11	570.964	575.868	559.562	557.541	552.241
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.879.748,56**	**2.043.463**	**2.134.491**	**2.152.225**	**2.189.451**	**2.204.037**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.760.446,48**	**-1.925.853**	**-2.015.581**	**-2.033.315**	**-2.070.541**	**-2.085.127**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.760.511,87**	**-1.925.853**	**-2.015.581**	**-2.033.315**	**-2.070.541**	**-2.085.127**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-1.760.511,87**	**-1.925.853**	**-2.015.581**	**-2.033.315**	**-2.070.541**	**-2.085.127**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	100.157,00	100.157	102.402	102.402	102.402	102.402
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	538,00	2.120	1.260	1.260	1.260	1.260
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.660.892,87**	**-1.827.816**	**-1.914.439**	**-1.932.173**	**-1.969.399**	**-1.983.985**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P11 Innere Verwaltung
ProdGr/Dez: P1101 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Personalrat, RPA

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	3.000	0	0	0	0	0
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	3.000	0	0	0	0	0	3.000	3.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000

Kennzahlen und Strukturinformationen

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Personalrat, RPA

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Wirtschaftliche Entscheidungen im Rahmen von demokratischen Prozessen treffen	
Aufgaben:	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben gem. GO NRW
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung	
Aufgaben:	Wirtschaftliche Durchführung der Prozesse wie Sitzungen, etc.
Strategisches Ziel: Förderung der Transparenz	
Aufgaben:	Information der Öffentlichkeit über Arbeit, Ergebnis und Zuständigkeit der pol. Gremien
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele	
Aufgaben:	Optimierung der Rats-, Ausschuss- und Fraktionsarbeit und der Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung

Kennzahlenentwicklung:

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2018 Progn.	2018 Abw.	2019 Plan
1	Anzahl der Ratsmitglieder	Anz.	44	44	44	44	44	0,00	44
2	Anzahl der Fraktionen	Anz.	5	5	5	5	5	0,00	5
3	Anzahl der sachkundigen Bürger und Einwohner, beratende Mitglieder, sonstige stimmberechtigte Mitglieder	Anz.	58	56	63	63	65	0,03	65
4	Anzahl der Sitzungen (insgesamt)	Anz.	74	73	74	69	70	0,01	69
5	Aufwand je Ratsmitglied	€	4.605	5.065	5.337	5.442	5.442	0,00	5.442
6	Ø Sitzungsdauer der Ratssitzungen	Min.	158	120	172	150	158	0,05	150
7	Höhe der Sitzungsgelder der Personen unter 3.)	€	6.762	8.165	8.050	8.520	8.520	0,00	8.520
8	Höhe der Sitzungsgelder für Fraktionssitzungen für sachkundige Bürgerinnen und Bürger	€	8.073	8.400	8.410	7.500	7.500	0,00	7.600
9	Anzahl der Pressemitteilungen	Anz.	321	274	288	350	350	0,00	

Erläuterungen
Die Kennzahlen wurden in 2018 entwickelt und erstmalig im Haushaltsplan 2019 dargestellt.

Zu Nr. 9: Die Anzahl der Pressemitteilung kann nicht geplant werden, da diese sich nach dem jeweiligen Informationsbedarf richtet.

Stadt:	**P Stadt Brühl**	
Produktbereich:	**11**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe:	**01**	**Politische Gremien, Verwaltungsführung, Personalrat, RPA**

Allgemeine Vorbemerkung
Der Teilergebnisplan 11 01 beinhaltet Ausgaben zur Sicherstellung der Arbeit der politischen Ebene (Rat, Ausschüsse, Fraktionen) sowie zur Erfüllung zentraler Aufgaben der Verwaltungsführung, des Personalrates und der Rechnungsprüfung. Es handelt sich sowohl um Leistungen im repräsentativen Bereich für alle Bürgerinnen und Bürger und Leistungen im Bereich der übergeordneten Aufgabenerfüllung im Rahmen der Leitung der Verwaltung.

Entwicklung TEP im Vergleich zu den Vorjahren
Obwohl der Stellenanteil in den letzten Jahren insgesamt reduziert wurde, steigt der Zuschussbedarf im TEP 11 01 insbesondere aufgrund erhöhter Personalaufwendungen. Die Nachbesetzung einer Altersteilzeitstelle, zwei Höhergruppierungen und die Neubesetzung einer Stelle, die aufgrund einer aktuellen Stellenbeschreibung höher bewertet wurde, verursachen Mehrkosten. Darüber hinaus wird hinsichtlich der Steigerung bei den Pensionsrückstellungen auf die allgemeinen Erläuterungen zur Kontengruppe 50 verwiesen.

Kontengruppe 441-447 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Rückzahlung nicht verwendeter Fraktionszuwendungen

Kontengruppe 448 - 449 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Prüfkostenerstattungen und abzuführende Entschädigungen der Verwaltungsspitze für Gremientätigkeiten

Sachkonto: 448200 Prüfkostenerstattung von Stadt Wesseling
Zwischen den Städten Wesseling und Brühl wurde im Jahre 2003 eine öffentlich rechtliche Vereinbarung über die Durchführung von Prüfaufgaben geschlossen. Die jeweiligen Personalkosten sind aufwandsabhängig von der Stadt Wesseling an die Stadt Brühl und umgekehrt zu erstatten.

Im Jahr 2019 und den Folgejahren werden Erstattungen in Höhe von mindestens 55.000 € erwartet. Diese erhöhten Erstattungen resultieren aus dem Umstand, dass die Örtliche Rechnungsprüfung die Jahresabschlüsse in Wesseling seit 2016 komplett eigenständig (also ohne Unterstützung durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) prüft.

Im Gegenzug zahlt Brühl an Wesseling für den Einsatz von Wesselinger Prüfern voraussichtlich 40.000 € (s. Sk. 543123).

Sachkonto: 448300 Erstattungen von Zweckverbänden
Die Örtliche Rechnungsprüfung prüft auch andere Institutionen, wie z. B. Zweckverbände. Es erfolgt eine aufwandsabhängige Prüfkostenerstattung. Im Jahr 2019 wird der Aufwand für durchgeführte Prüfungen auf rd. 25.000 € prognostiziert und orientiert sich am Ergebnis 2017:

- Prüfung der VHS Rhein-Erft	24.500 €
- Prüfung des Wasser- und Bodenverbandes	300 €
- Prüfung der Jagdgenossenschaft	200 €
	25.000 €

Sachkonto: 448500 Erstattungen verbundener Unternehmen
Erstattung von Aufwandsentschädigungen bzw. Sitzungsgeldern der Verwaltungsspitze für Tätigkeiten im Rahmen des Hauptamtes (z. B. Aufsichtsrat Gebausie und Stadtwerke).

Ferner prüft die Örtliche Rechnungsprüfung die Stadtwerke GmbH als verbundenes Unternehmen in deren Auftrag. Die Kosten der Prüfung werden mit einer jährlichen Pauschale erstattet. Für 2019 wurde eine Steigerung von rd. 2 % berücksichtigt. Die Prüfkostenerstattung wird sich für das Jahr 2019 auf 35.500 € (netto) belaufen.
Die Erstattung für 2017 wurde irrtümlich auf SK 448300(Zweckverbände) gebucht.

Kontengruppe 48 Interne Leistungsbeziehungen
Verrechnungen im Rahmen von internen Leistungsbeziehungen für Leistungen, die die Verwaltung für Gebührenhaushalte erbringt.

Für die Prüfung der AöR durch Mitarbeiter der Rechnungsprüfung sind anteilige Personalkosten zu erstatten (Verrechnung mit Umlage bei TEP 5704).

Kontengruppe 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50) **1101**

Besoldungsgruppen (Beamte)

Jahr	B6	B3	B2	A16	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**1,00**		**1,25**		**0,51**	**2,29**	**1,00**		**1,00**	**1,00**	**1,00**			**12,05**
2018	1,00	1,00	1,00	1,00		1,25		0,51	2,29	1,00		1,00	1,00		1,00	0,30	**12,35**
2017	1,00	1,00	1,00	1,00		1,25		0,70	3,58	1,00			1,00			1,30	**12,83**

Entgeltgruppen

Jahr	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	9	8	7	6	5	4	3	SU.
2019							**0,23**	**4,24**		**1,50**			**0,35**			**6,32**
2018								**3,06**		**2,50**			**0,35**			5,91
2017				1,00					1,34	3,32			0,35			6,01

Gesamtstellenzahl	**2019**	**18,37**
Gesamtstellenzahl	2018	**18,26**
Gesamtstellenzahl	2017	**18,84**

(Verweis auf die Erläuterungen zur Entwicklung TEP)

Kontengruppe 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Ausgaben für den Betrieb und die Unterhaltung des Dienstwagens der Verwaltungsleitung, und für die Unterhaltung der Geschäftsausstattung

Kontengruppe 53 Transferaufwendungen
Hier sind die Mittel veranschlagt, die dem Integrationsrat gem. § 27 Abs. 10 GO NW für die Erledigung seiner Aufgaben zur Verfügung zu stellen sind.

Kontengruppe 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Enthalten sind die Entschädigungen und Sitzungsgelder für Rats- und Ausschussmitglieder, die Zuwendungen an die Fraktionen, die Prüfkosten für den Jahresabschluss, Mitgliedsbeiträge, Aufwendungen für Ehe- und Altersjubiläen, Bewirtungs- und Repräsentationskosten und Ausgaben zur Aufrechterhaltung des allgemeinen Dienstbetriebs. Da in 2019 vier Ehrenringverleihungen anstehen, sind entsprechende Mittel im Haushalt vorgesehen (ca. 10.000 €). Weitere Mittel für sonstige Ehrungen (z.B. Eintragungen in das Goldene Buch) sind nicht veranschlagt und müssten ggf. überplanmäßig bereitgestellt werden.

Sachkonto: 541201 Fortbildung
Der Bedarf an Fortbildung erhöht sich für den PR, da für die Mitglieder ein erhöhter Bedarf an Schulung im TVöD und dem LPVG besteht. Der Ansatz für 2020 wurde nochmals erhöht, da in 2020 Personalratswahlen anstehen, einige PR Mitglieder in Pension gehen und neue ungeschulte Mitarbeiter*innen nachrücken werden.

Sachkonto: 541207 Personalnebenaufwendungen
Hier handelt es sich in der Hauptsache um die Verfügungsmittel des Personalrates.

Sachkonto: 549210 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit
Ausgaben gem. Gemeindeordnung, Entschädigungsverordnung und Hauptsatzung für Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder und Verdienstausfallkosten für Rats-, Ausschussmitglieder und Schiedsleute. § 45 Abs. 7 GO NW schreibt eine Anpassung der Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder gem. Preisindex zu Beginn und mit Ablauf der Hälfte der Wahlperiode vor. Für 2019 steht daher keine Erhöhung an.

Sachkonto: 543119 Ehrungen und Jubiläen
Die Mittel werden im Bereich Repräsentation verwendet als Zuwendungen für Ehe- und Altersjubiläen (ca. 16.000 €). In 2019 wird der Ansatz auf 31.000 € erhöht für die Verleihung von vier Ehrenringen für 20jährige Ratsmitgliedschaft und zwei weiterer Ehrenringe sowie in 2020 auf 20.000 € für einen Ehrenring.

Sachkonto: 542300 Leasing
Leasingkosten für 2017 wurden irrtümlich erst in 2018 gezahlt.

Sachkonto: 543117 Bewirtung
Ansatzerhöhung in 2019, da die Stadt Brühl Ausrichter der Bürgermeisterkonferenz ist.

Sachkonto: 543123 Rechnungsprüfungskosten
Der Ansatz 2019 setzt sich wie folgt zusammen:

43.000 €	Prüfkostenerstattung an die Stadt Wesseling -insbesondere für den Einsatz des technischen Prüfers der Stadt Wesseling in Brühl - (Erstattung von der Stadt Wesseling siehe 448200)
37.000 €	Prüfkosten für den Jahresabschluss 2018 (voraussichtlich fällig in 2019)
20.000 €	Prüfkosten Gesamtabschluss (mit Tochtergesellschaften) für 2017 (Durchführung frühestens 2019).
22.000 €	überörtliche Prüfung durch die GPA (jährlicher Anteil)
122.000 €	Gesamt

Sachkonto: 549901 Mitgliedsbeiträge
Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

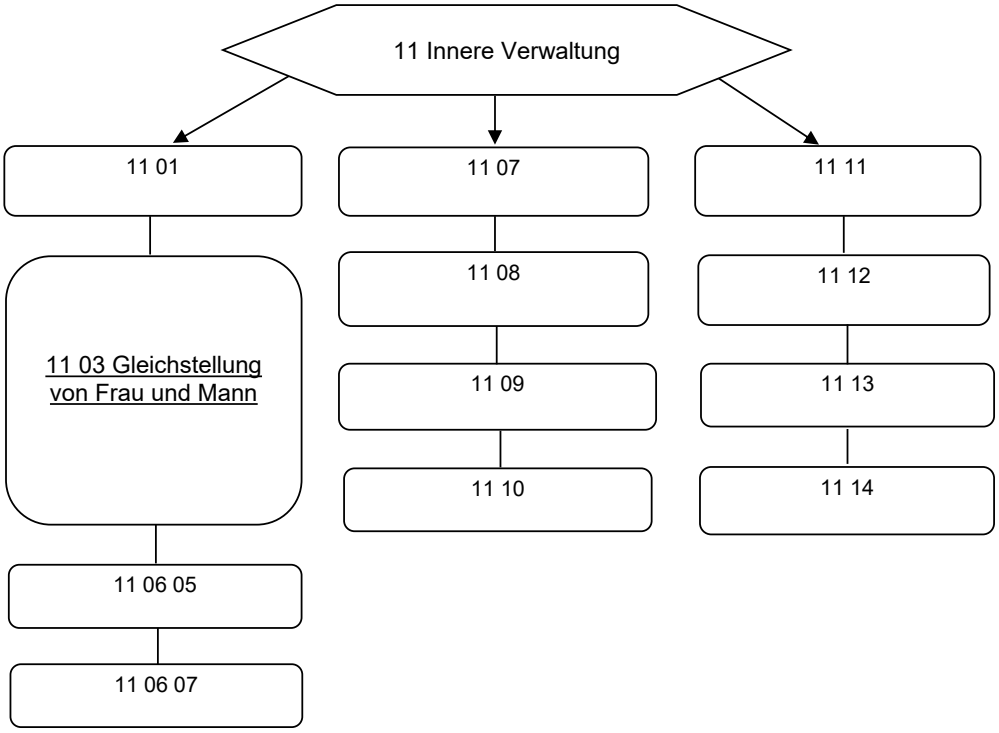
Stadtteilverein Vochem	120 €
IKV	180 €
StGB NRW	20.500 €
Europa-Union	50 €
RGRE	1.150 €
Netzwerk Innenstadt	2.000 €
Institut der Rechnungsprüfer (IDR)	20 € (ehemals VERPA)

Sachkonto: 549902 sonstige Beiträge
277 € für „Bund Deutscher Schiedsmänner“

<u>Kontengruppe: 58</u>
Kosten als interne Leistungsbeziehungen für die Inanspruchnahme der AÖR wie z.B. Transportaufträge.

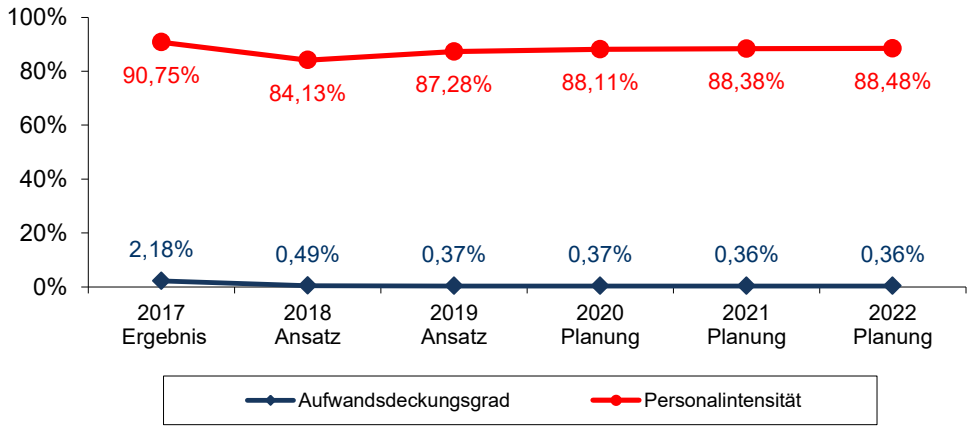
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 03

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **11 Innere Verwaltung**
Produktgruppe: **03 Gleichstellung von Frau und Mann**

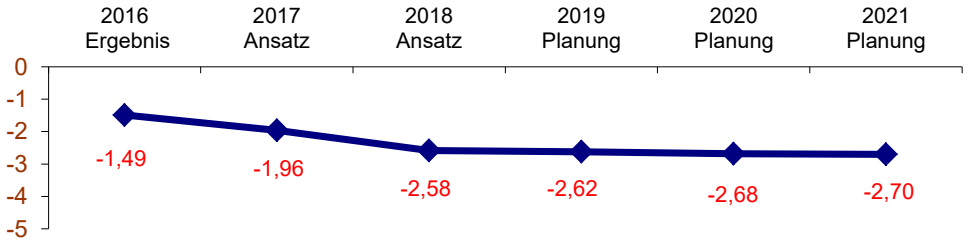


Beschreibung: Die Stadt nimmt Aufgaben zur Gleichstellung von Frau und Mann wahr, wobei die Aufgaben sich auf die Bereiche der Gleichstellung in der Verwaltung und die Förderung der Gleichstellung der Bürgerinnen und Bürger beziehen.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P11 Innere Verwaltung
ProdGr/Dez: P1103 Gleichstellung von Frau und Mann

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	1.047,20	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.047,20**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen (50)	61.519,22	74.025	100.897	103.163	105.845	106.917
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	0,00	600	600	600	600	600
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	6.034,10	13.365	14.105	13.323	13.319	13.319
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**67.553,32**	**87.990**	**115.602**	**117.086**	**119.764**	**120.836**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-66.506,12**	**-87.990**	**-115.602**	**-117.086**	**-119.764**	**-120.836**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-66.506,12**	**-87.990**	**-115.602**	**-117.086**	**-119.764**	**-120.836**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-66.506,12**	**-87.990**	**-115.602**	**-117.086**	**-119.764**	**-120.836**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	430,00	430	430	430	430	430
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	236,25	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-66.312,37**	**-87.560**	**-115.172**	**-116.656**	**-119.334**	**-120.406**

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **11 Innere Verwaltung**

Produktgruppe: **03 Gleichstellung von Frau und Mann**

Erläuterung

Entwicklung des TEP im Vergleich zu Vorjahren
In den letzten Jahren wurden jeweils 4 stellige Beträge des Etats nicht in Anspruch genommen, da Sponsoren gefunden werden konnten, die Umsatzsteuerbefreiung bei Fortbildungsveranstaltungen in Abzug gebracht werden konnte und sich die Frauenwoche durch Ticketeinnahmen teilweise refinanzierte. Auch gelang es bisher immer wieder, Veranstaltungen in stadtfremden Räumen ohne Mietzahlungen stattfinden zu lassen.
Da dies jedoch nicht planbar ist, wird der Ansatz so bemessen, als seien Kosten nötig (siehe Wegfall Rathausgalerie für Veranstaltungen und ggfs. anfallende Mietkosten, keine Kalkulierbarkeit der Ticketverkäufe für den 08.03. bisher zwischen 150 und 300 Karten jeweils und entsprechender Refinanzierung der restlichen Veranstaltungen, unterschiedlich viele Fortbildungen (in 2018 auch einzelne interne Veranstaltungen mit 100 Frauen, in anderen Jahren auch in geringer Teilnehmerinnenzahl,- bis zu 10), Honorarbereitstellung für einzelne Workshops/Veranstaltungen, falls Sponsoren oder Ehrenamtlerinnen nicht gefunden werden können usw..
Der Zuschussbedarf wurde aufgrund der Stundenaufstockung der Gleichstellungsbeauftragten auf 41 Wochenstunden bis auf Weiteres entsprechend angepasst. Zusätzlich wurde die Sekretärin mit 5 Stunden wöchentlich hier erfasst.

Kontengruppe: 44 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Eine Planung der im SK 446101 zu buchenden privatrechtlichen Leistungsentgelte kann aufgrund ständig wechselnder Programme nicht geplant werden. Die Erträge stehen im Zusammenhang der jeweilig durchgeführten Programme im entsprechenden Wirtschaftsjahr und können daher nur als Ist-Ergebnis verbucht werden.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen beziehen sich auf die Personalkosten der GLB in Vollzeit sowie anteilige Kosten für Sekretariatsarbeiten von 5 Stunden wöchentlich. Innerhalb dieser Kontengruppe ist die jährliche Tarifsteigerung abgebildet.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Im Bereich der Erbringung von Dienstleistungen und der Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung wird ab 2017 mit höheren Aufwendungen als in der Vergangenheit geplant.

Sachkonto: 541201 Fortbildung
541203 Reisekosten
Für notwendige Fortbildungen(Supervision) /gendergerechte Sprache/ Tarif-und Arbeitsrecht / Sexuelle Gewalt/ Mädchen in MINTberufen uvm bleiben die Ansätze im Folgejahr unverändert.
Der Ansatz ist sehr knapp bemessen. Die Fahrkosten bleiben unverändert.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **11 Innere Verwaltung**

Produktgruppe: **03 Gleichstellung von Frau und Mann**

Erläuterung

Sachkonto: 541210 Honorare
Geplant sind Inhouseseminare zur beruflichen Weiterbildung und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Beruf und Pflege, Beruf und Alter, aber auch zum Thema Selbstverteidigung für Frauen in publikumsintensiven Bereichen, Stressbewältigung und Kommunikation.
Auch die Veranstaltungsreihe „6. Brühler Frauenprogrammwoche“ ist mit ihren zahlreichen Veranstaltungen teilweise zu honorieren.

Sachkonto: 543111 Druck und Vervielfältigung
Im Zuge der geplanten Veranstaltungen sind beispielsweise Flyer und Plakate in entsprechender Auflage zu fertigen und neu aufzulegen, die Fortschreibung des Gleichstellungsplanes ist zu drucken. Für 2019 ist eine Broschüre aller Dienstleistungen für Frauen in Brühl geplant(von der anonymen Spurensicherung, über die anonyme Geburt bis hin zur anonymen Bestattung).

Sachkonto: 543120 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
Den geplanten Veranstaltungen im kommenden Jahr sind entsprechende Kosten für Werbung und Publikationen aller Art zuzuordnen. Des Weiteren sind frauenspezifische Informationsbroschüren neu aufzulegen (Notfallpass, etc.).Wiederverwertbare Banner für die Bewerbung der Frauenwoche sind geplant.
Auch ist ggfs. auch ein Projekt der Brühler Ratsfrauen mit der Konrad-Adenauer-Stiftung in Marokko (FES) geplant.

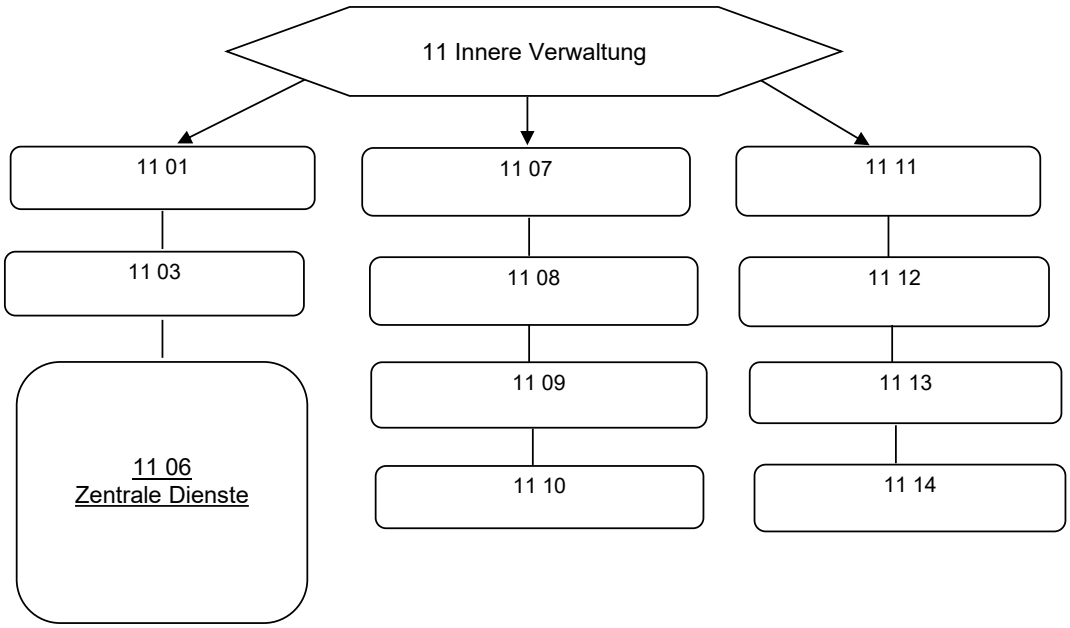
Sachkonto: 543117 Gästebewirtung
Die Kosten beziehen sich auf die Bewirtung in den Gremien, die von der GLB initiiert bzw. begleitet werden, z.B. Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Erft-Kreis (Funktion: Sprecherin), runden Tischen (Häusliche Gewalt u.a.), Arbeitskreis Schule (Erweiterung des Berufsspektrums für Mädchen) sowie auf die Bewirtung von Referentinnen.
Des Weiteren fallen auch für interne/ externe Einzelveranstaltungen Bewirtungskosten.
Die Ansätze beziehen sich auf die beiden Kostenstellen Gleichstellung in der Verwaltung (02) und Förderung der Gleichstellung der Bürgerinnen und Bürger und sind hier zusammengefasst.

Sachkonto: 542200 Mieten und Pachten
Im Zuge des Rathausabrisses (Rathaus B) wird auch die Rathausgalerie mit abgerissen und kann daher nicht weiter genutzt werden. Aufgrund dessen müssen weiterhin Ersatzräumlichkeiten angemietet werden.

Sachkonto: 549901 Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen und Vereine
Die Beiträge der Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros wurden in den letzten Jahren fälschlicherweise nicht entrichtet. Ab 2017 fallen diese aber in Höhe von 200 € jährlich wieder an.

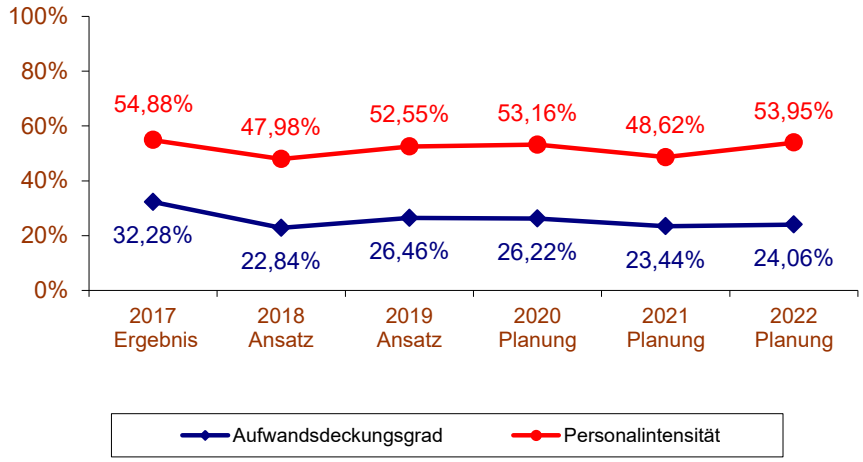
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 06 07

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **11 Innere Verwaltung**
Produktgruppe: **06 Zentrale Dienste**

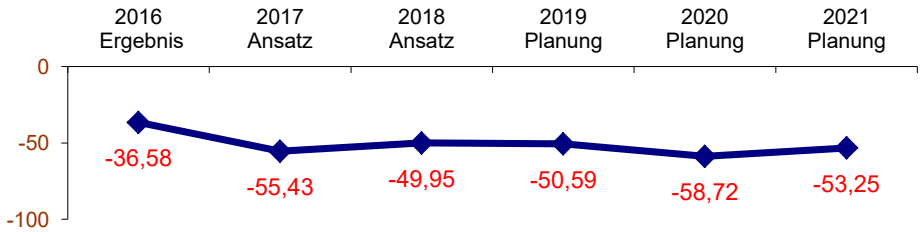


Beschreibung: Dieser Produktbereich beinhaltet Leistungen für die gesamte Verwaltung, Rathäuser mit allen Bewirtschaftungskosten, aber auch die Verwaltung des Job-Tickets als Dienstleistung für alle Bediensteten und enthält auch den Service zentraler Dienste, wie z.B. Druckerei, Telefonzentrale, Poststelle und die zentrale Beschaffungsstelle.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P11 Innere Verwaltung
ProdGr/Dez: P1106 Zentrale Dienste

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	26.976,23	71.668	70.658	70.658	70.658	21.372
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	97.233,94	105.300	105.000	105.000	105.000	105.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	53.011,04	15.328	11.824	12.074	12.074	12.074
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	3.592,76	100	100	100	100	100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen (471)	5.260,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**186.073,97**	**192.396**	**187.582**	**187.832**	**187.832**	**138.546**
11	-	Personalaufwendungen (50)	1.321.375,62	1.535.947	1.590.763	1.624.472	1.662.014	1.686.174
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	399.757,01	844.960	684.800	668.170	770.185	601.814
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	243.135,85	327.958	339.397	348.735	526.376	439.322
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	434.660,79	399.140	381.222	383.573	429.048	367.239
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.398.929,27**	**3.108.005**	**2.996.182**	**3.024.950**	**3.387.623**	**3.094.549**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.212.855,30**	**-2.915.609**	**-2.808.600**	**-2.837.118**	**-3.199.791**	**-2.956.003**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.212.855,30**	**-2.915.609**	**-2.808.600**	**-2.837.118**	**-3.199.791**	**-2.956.003**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-2.212.855,30**	**-2.915.609**	**-2.808.600**	**-2.837.118**	**-3.199.791**	**-2.956.003**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	591.224,49	538.677	613.415	613.415	613.415	613.415
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	8.920,15	93.396	30.876	30.876	30.876	30.876
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.630.550,96**	**-2.470.328**	**-2.226.061**	**-2.254.579**	**-2.617.252**	**-2.373.464**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P11 Innere Verwaltung
ProdGr/Dez: P1106 Zentrale Dienste

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.652,75	90.000	0	0	0	0	0
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**10.652,75**	**90.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
8	für Baumaßnahmen	118.046,09	2.500.000	4.100.000	8.400.000	8.400.000	0	0
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	59.489,19	23.100	53.444	0	5.000	635.000	5.000
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**177.535,28**	**2.523.100**	**4.153.444**	**8.400.000**	**8.405.000**	**635.000**	**5.000**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-166.882,53**	**-2.433.100**	**-4.153.444**	**-8.400.000**	**-8.405.000**	**-635.000**	**-5.000**

DruckNr.: 935

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P11 Innere Verwaltung
ProdGr/Dez: P1106 Zentrale Dienste

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: Sonstige zentrale Dienste (10/1)									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.194,07	90.000	0	0	0	0	0	91.194	91.194
Summe der investiven Einzahlungen	**1.194,07**	**90.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**91.194**	**91.194**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	6.000	0	0	0	0	0	6.000	6.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**6.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**6.000**	**6.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**1.194,07**	**84.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**85.194**	**85.194**
Maßnahme: I: Inventarbeschaffung (10/1)									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.926,20	0	0	0	0	0	0	5.926	5.926
Summe der investiven Einzahlungen	**5.926,20**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5.926**	**5.926**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	59.489,19	17.100	53.444	0	5.000	5.000	5.000	71.589	140.033
Summe der investiven Auszahlungen	**59.489,19**	**17.100**	**53.444**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**71.589**	**140.033**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-53.562,99**	**-17.100**	**-53.444**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-65.663**	**-134.107**
Maßnahme: Sanierung Rathaus B									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	90.600,16	2.500.000	4.100.000	8.400.000	8.400.000	0	0	2.590.600	15.090.600
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	630.000	0	0	630.000
Summe der investiven Auszahlungen	**90.600,16**	**2.500.000**	**4.100.000**	**8.400.000**	**8.400.000**	**630.000**	**0**	**2.590.600**	**15.720.600**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-90.600,16**	**-2.500.000**	**-4.100.000**	**-8.400.000**	**-8.400.000**	**-630.000**	**0**	**-2.590.600**	**-15.720.600**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung
Der Teilergebnisplan 1106 beinhaltet Leistungen für die gesamte Verwaltung im Bereich Recht, Organisation und zentrale Dienste, wie z. B. juristische Prüfungen, Stellenplan, Organisationsuntersuchungen, Hausverwaltung, Arbeitsschutz, Poststelle, Telefonzentrale, Hausdruckerei, Beschaffungen/Vergaben und Hausmeisterdienste.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren
Die Erträge und Aufwendungen des TEP 1106 bleiben in den nächsten Jahren grundsätzlich auf demselben Niveau. Wesentliche Änderungen ergeben sich durch die Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Neubau/der Sanierung des Rathauses B stehen, insbesondere bei den Sachkonten 52 11 03 „Instandsetzung Hochbau“, 52 41 04 „Stromkosten Gebäude“, 52 91 00 „Aufwendungen für sonst. Dienstleistungen“, 57 11 05 „Abschreibungen auf Gebäude“, 54 22 00 „Mieten und Pachten“ und 54 99 30 „Beschaffungen 60 – 410 Euro (o. MwSt)“. In den Haushaltsjahren 2019 bis 2021 erfolgen der Abriss des nicht denkmalgeschützten Teiles des Rathauses B sowie Planung und Neubau Rathaus B. Für Umzug, Auslagerung, die Anmietung von Büroräumen und Beschaffungen fallen höhere außergewöhnliche Aufwendungen (siehe Erläuterungen bei den jeweiligen Sachkonten) an.

Daneben sind investiv die Auszahlungen der Baumaßnahme und der notwendigen vermögenswirksamen Beschaffungen eingeplant.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und Umlagen

Sachkonto: 416110 Auflösung SoPo Zuweisungen Land
Landeszuweisungen (Investitionspauschale) für die Rathäuser A, B und C, die entsprechend des Abschreibungsverlaufs ertragswirksam aufgelöst werden. Da das ehemalige Containerdorf Ost seit dem Frühjahr 2018 als Rathaus C genutzt wird, ist die Auflösung des zugehörigen Sonderpostens seit 2018 im TEP 11 06 zu berücksichtigen.

Sachkonto: 416120 Auflösung SoPo Zuweisungen von Gemeinden/GV
Zuschüsse des Rhein-Erft-Kreis für die Anschaffung der Betriebs- und Geschäftsausstattung für städtische Beschäftigte mit Beeinträchtigung werden entsprechend des Abschreibungsverlaufs der angeschafften Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

Kontengruppe: 441- 446 Privatrechtliche Leistungsinhalte
Die Kontengruppe beinhaltet insbesondere die Erträge aus dem Job-Ticket und den Parkgebühren.

Sachkonto: 441102 Mieten und Pachten 19 % MWST
Mieten für die Nutzung des Parkplatzes hinter Rathaus A von Externen (Fraktionen) und Bediensteten sowie der Parkplätze bei Rathaus C für die Bediensteten.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **11 Innere Verwaltung**

Produktgruppe: **06 Zentrale Dienste**

Erläuterung

Sachkonto: 442100 Einnahmen aus Job-Ticket
Beim Job-Ticket handelt es sich um eine freiwillige Leistung, die auf einem regelmäßig zu fassenden Ratsbeschluss beruht.

Sachkonto: 448100 Kostenerstattung Land
448200 Kostenerstattung Gemeindeverbände (GV)
Lohnkostenzuschuss des Landschaftsverband Rheinland und des Rhein-Erft-Kreis für einen körperlich beeinträchtigten Mitarbeiter.

Sachkonto: 448400 Kostenerstatt. sonst. öff. Bereich
Das Ergebnis 2017 resultiert aus einem Eingliederungszuschuss für einen Mitarbeiter.

Sachkonto: 448500 Kostenerstattung verbundene Unternehmen Beteil. Sonderv.
Erstattung der Stadtwerke Brühl GmbH für die Erbringung von Leistungen (Verwaltungstätigkeit) durch die Stadtverwaltung.

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Erträge
Erträge aus Veräußerungen und Versicherungsentschädigungen können nicht geschätzt werden. Auf eine pauschale Anmeldung von nicht vorhersehbaren Erträgen wird verzichtet.

Kontengruppe: 471 Aktivierte Eigenleistungen
Die Kontengruppe beinhaltet aktivierte Eigenleistungen für Rathaus A und Rathaus B, z.B. Architektenleistungen für das Brandmeldesystem.

Kontengruppe: 48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
Verrechnungen im Rahmen von internen Leistungsbeziehungen für Leistungen, die die Verwaltung für Gebührenhaushalte erbringt.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **11 Innere Verwaltung**

Produktgruppe: **06 Zentrale Dienste**

Erläuterung

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Der Ansatz dieser Kontengruppe erfasst die Personalaufwendungen für die Bediensteten, die für Recht und die zentralen Dienste tätig sind. Zudem werden die Mitarbeiter des Fachbereiches Controlling und Beteiligungen, die in die AöR abgeordnet wurden, weiter über diesen TEP geführt. Die Steigerung der Personalaufwendungen ist überwiegend auf die Erhöhung der Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen zurückzuführen. Eine weitere Erhöhung ist durch die Beförderung einer Beamtin/eines Beamten bedingt. Eine Verringerung der Aufwendungen ergibt sich daraus, dass für eine Beamtin/einen Beamten die ATZ beginnt. Weitere Veränderungen ergeben sich durch die Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit einer Beamtin/eines Beamten (A12) und die Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit eines/einer Beschäftigten (E11). Personelle Veränderungen durch Zu- und Abgänge, die insgesamt zu einer leichten Erhöhung des Stellenschlüssels führen, bedingen ebenfalls eine Erhöhung der Personalaufwendungen.

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50)															
Besoldungsgruppen (Beamte)															
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019			0,40	2,00		0,90	1,78	0,73		0,90	2,00		1,00	1,00	10,71
2018				2,40		0,90	1,73	1,02		0,90	2,00	1,00	1,00		10,95
2017				2,40		0,90	1,00	1,02		0,90	2,00	1,00	1,00		10,22
Entgeltgruppen															
Jahr	13	12	11	10	9b	9a	9	8	7	6	5	4	3	2	SU.
2019	1,00		0,38	1,45	1,00	1,00				4,62	3,05			1,59	14,09
2018	1,00		0,50	1,00	1,00	0,50		1,00		4,00	1,05		1,00	2,35	13,40
2017	1,00		0,50				2,00	1,00		3,05			1,00	2,75	11,30
													Gesamtstellenzahl	2019	24,80
													Gesamtstellenzahl	2018	24,35
													Gesamtstellenzahl	2017	21,52

Sachkonto: 505100 Zuführungen z. Pensionsrückstell.f.Besch.

Siehe hierzu Erläuterungen Gesamtergebnisplan.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Ansätze in der Kontengruppe 52 beinhalten insbesondere Aufwendungen für die Unterhaltung der Rathäuser A, Uhlstraße 3 und C, Hedwig-Gries-Straße 100 sowie des brühl-info. Hierzu zählen z.B. die Energiekosten wie Strom, Gas, Steuern und Abgaben, aber auch die Instandsetzung der Rathäuser und deren Bauunterhaltungskosten. Ebenfalls enthalten sind im Planjahr 2021 150.000 € für Umzug/Auslagerung Rathaus B. Ferner ist der Aufwand für die Unterhaltung zweier Dienstwagen, zweier Leasingfahrzeuge und die Unterhaltung für die Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten.

Außerdem beinhaltet die Kontengruppe 52 die Wartungsaufwendungen für die Kopierer sowie die Aufwendungen für die Unterhaltung und für die Reparaturen in der allgemeinen Verwaltung.

Erläuterung

Sachkonto: 521103 Instandsetzung Hochbau
Im Jahr 2019 sind im Rathaus A die Sanierung von Fußböden und der Ersatz von Fenstern geplant, der in den Folgejahren sukzessive fortgesetzt werden wird.

Sachkonto: 521104 Unterhaltung Hochbauten (Gebäudemanagement)
Bei diesem Sachkonto werden die Bauunterhaltungskosten für die Rathäuser A, B und C sowie für das Max-Ernst-Kabinett (Standesamt) und das Zoom-Kino erfasst.

Sachkonto: 524104 Stromkosten Gebäude (Gebausie)
Die erhöhten Stromkosten in den Jahren 2019, 2020 und anteilig in 2021, ergeben sich durch die Nutzung des Containerdorfes als Rathaus C. Für das Rathaus C ist mit jährlichen Stromaufwendungen in Höhe von rund 130.000 Euro pro Jahr zu rechnen, dies beruht auch darauf, dass das Rathaus C mit Strom beheizt wird. Mit Inbetriebnahme des neuen Rathauses B ist mit einem starken Rückgang der Stromaufwendungen zu rechnen. Der Stromaufwand für das neue Rathaus B ist mit 48.000 Euro pro Jahr geplant.

Sachkonto: 524105 Aufwendungen für Gas
Die Aufwendungen für Gas werden in den Jahren 2019 bis 2020 aufgrund des Abrisses von Rathaus B sinken, steigen dann ab 2021 mit dem Bezug des neugebauten Rathauses B wieder an.

Sachkonto: 529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
Hier fallen jährlich die Aufwendungen für die gesetzliche Verpflichtung einer Fachkraft für Arbeitssicherheit an. Der Ansatz in 2019 beträgt 17.650 €, die Ansätze in den Folgejahren werden mit einer Steigerung von jeweils 3 % weitergeführt. Alle zwei Jahre besteht die Verpflichtung zur Schulung von Ersthelfern, dafür sind in den Jahren 2019 und 2021 jeweils 1.000 € geplant. Alle zwei bis drei Jahre besteht die Verpflichtung zur Elektroprüfung nach DGUV Vorschrift 3 der ortsveränderlichen elektrisch betriebenen Geräte in allen Organisationseinheiten der Stadt Brühl. Dafür sind nach derzeitiger Planung im Jahr 2020 32.000 € vorgesehen. Für die Durchführung von Organisationsuntersuchungen erfolgt in den Jahren 2019 – 2022 je ein Ansatz in Höhe von 10.000 €.
Im Zusammenhang mit dem Abriss und dem Neubau des Rathauses B werden für das Jahr 2021 Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 € für mögliche Umzugsleistungen und weitere Dienstleistungen eingestellt.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
In der Kontengruppe 54 sind für die Zentralen Dienste Aufwendungen für Fortbildung, übernommene Reiseaufwendungen sowie Parkgebühren für Privatfahrzeuge, die dienstlich genutzt werden, Aufwand für das Job-Ticket, Leasing-, Prozess- und Rechtsberatungsaufwendungen, aber auch Aufwendungen für Büromaterial, Porto und Telefon enthalten. Ferner beinhaltet diese Kontengruppe Versicherungsbeiträge für die Sach- und Haftpflichtversicherung, Kfz-Versicherung, aber auch Versicherungsbeiträge für die Gebäudeversicherung.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **11 Innere Verwaltung**

Produktgruppe: **06 Zentrale Dienste**

Erläuterung

Im Bereich der Versicherungsbeiträge (Sachkonto 544103) wurde unter anderem für die gesetzliche Unfallversicherung eine Beitragssteigerung im Schnitt der letzten Jahre angenommen.

Sachkonto: 541201 Fortbildung, Umschulung
Der Ansatz wurde den tatsächlich notwendigen Aufwendungen für Fortbildungen angepasst. Diese Aufwendungen sind unter anderem wegen der Zuordnung des Brandschutzbeauftragten und neuer Mitarbeiter/innen bei dem Fachbereich Zentrale Dienste in diesem TEP notwendig.

Sachkonto: 541206 Dienst-/Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände
Die Hausmeister haben gemäß Dienstvereinbarung einen regelmäßigen Anspruch (alle 2 Jahre) auf Bereitstellung persönlicher Dienst- und Schutzkleidung.

Sachkonto: 541208 Parkgebühren
Der Ansatz entspricht den Aufwendungen für Stellplätzen in der Tiefgarage für Mitarbeiter, die ihre privaten Fahrzeuge intensiv dienstlich nutzen.

Sachkonto: 541209 Job-Ticket
Beim Job-Ticket handelt es sich um eine freiwillige Leistung, die auf einem regelmäßig zu fassenden Ratsbeschluss beruht. Die Aufwendungen für das Job-Ticket werden hier verbucht.

Sachkonto: 542200 Mieten und Pachten
Grundsätzlich fallen hier nur die Aufwendungen für die Jahresgebühr zur Nutzung des Stattauto Bonn in Höhe von 700,00 € an.
Aufgrund der Auslagerung von Mitarbeiter*innen im Zusammenhang mit dem Neubau des Rathauses B werden hier Haushaltsmittel für die Anmietung der Büroräumlichkeiten Janshof 5-7 und der Lagerflächen Marie-Curie-Straße 6 eingeplant (Ansatz 2019 und 2020 je 23.550,00 €, Ansatz 2021: 12.800,00 €).

Sachkonto: 542300 Leasing
Für die Kopierer und Multifunktionsgeräte der Stadtverwaltung fallen hier die Leasingaufwendungen an. Berücksichtigt wurden ebenfalls die Leasingaufwendungen für zwei PKW, die den Mitarbeiter*innen im Rathaus C für dienstliche Fahrten zur Verfügung gestellt werden.

Sachkonto: 543100 sonstige Geschäftsausgaben
Hierbei handelt es sich um Beschaffungen bis 60 € und sonstige nicht zuzuordnende Aufwendungen. Zusätzlich werden die Aufwendungen für Rundfunkbeiträge (2.500 €) hierüber gezahlt.

Erläuterung

Sachkonten: 543113 (Porto) und 543114 (Telefon)
Die Planansätze für Telefon und Porto wurden entsprechend den tatsächlichen Aufwendungen 2018 hochgerechnet. Bei den Portoaufwendungen wurde vorsorglich eine 10%ige Erhöhung der Portogebühren ab 2019 berücksichtigt.

Sachkonto: 543117 Bewirtung
Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für Bewirtung zu Jubiläen, Verabschiedungen und weiteren besonderen Anlässen.

Sachkonto: 544101 KFZ-Steuern
Hier wird die KFZ-Steuer für das Fahrzeug, das insbesondere dem Fachbereich Kinder, Jugendpflege, Familie und Demographie in Fällen der Kindeswohlgefährdung zur Verfügung steht, sowie die KFZ-Steuer für die beiden Leasingfahrzeuge gebucht. Das im Sommer 2014 angeschaffte Elektroauto der Stadt Brühl ist bis 2020 von der KFZ-Steuer befreit.

Sachkonto: 544102 KFZ-Versicherungen
Es werden die Versicherungsbeiträge für die beiden Fahrzeuge der allgemeinen Verwaltung sowie für die drei geleasten Fahrzeuge gebucht. Die Bereitstellung von zwei weiteren Leasingfahrzeugen erfolgte im Rahmen des Projektes „Neubau Rathaus B“, und des damit verbundenen Umzuges eines Teiles der Verwaltung in Rathaus C, Hedwig-Gries-Straße 100.

Sachkonto: 544103 Versicherungen
Die allgemeinen Versicherungen werden in dem TEP 1106 veranschlagt. Dazu gehören vor allem die Haftpflichtversicherung (abzgl. Rettungsfahrten) in Höhe von rund 128.000 Euro pro Jahr, sowie die Eigenschadenversicherung in Höhe von rund 26.000 Euro pro Jahr sowie die Vermögenshaftpflicht und die Elektronik-Versicherung in Höhe von rund 4.000 Euro bzw. rund 2.000 Euro jeweils pro Jahr. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Steigerung der Beiträge der gesetzlichen Unfallversicherung wird jährlich eine Erhöhung des Ansatzes um 3.000 € (ca. 2 % des Planwertes 2019) vorgenommen.

Sachkonto: 549901 Beiträge für Wirtschaftsverbände
Beitrag für die Mitgliedschaft bei der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt).

Sachkonto: 549902 Sonstige Beiträge
Beiträge für die Mitgliedschaft bei Creditreform und der Nutzung des Vergabemarktplatzes Rheinland zur Durchführung von Ausschreibungen.

Sachkonto: 549930 Beschaffung unter 410 €
Pauschale für die Beschaffung von beweglichen Anlagegütern unter 410 €. Unter Berücksichtigung der Planungen des Neubaus Rathaus B wird hier für das Jahr 2021 ein Ansatz

Erläuterung

in Höhe von 50.000 € Haushaltsmittel geplant, im Jahr 2018 erfolgte dafür ein Ansatz in Höhe von 21.000 €.

Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibungen
Zusammenfassung der Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, Gebäude, technische Anlagen, Fahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung.
Die Aktivierung der Herstellungsaufwendungen des neuen Rathauses B ist dem Vorsichtsprinzip entsprechend für die Planung der Afa zum 01.01.2021 erfolgt. Die Afa ab 01.01.2021 ist mit 161.891 € p.a. (13 Mio HK € / ND 80 Jahre) geplant. Ab dem Jahr 2020 ist eine anteilige Afa für die Betriebs- und Geschäftsausstattung des neuen Rathauses geplant.

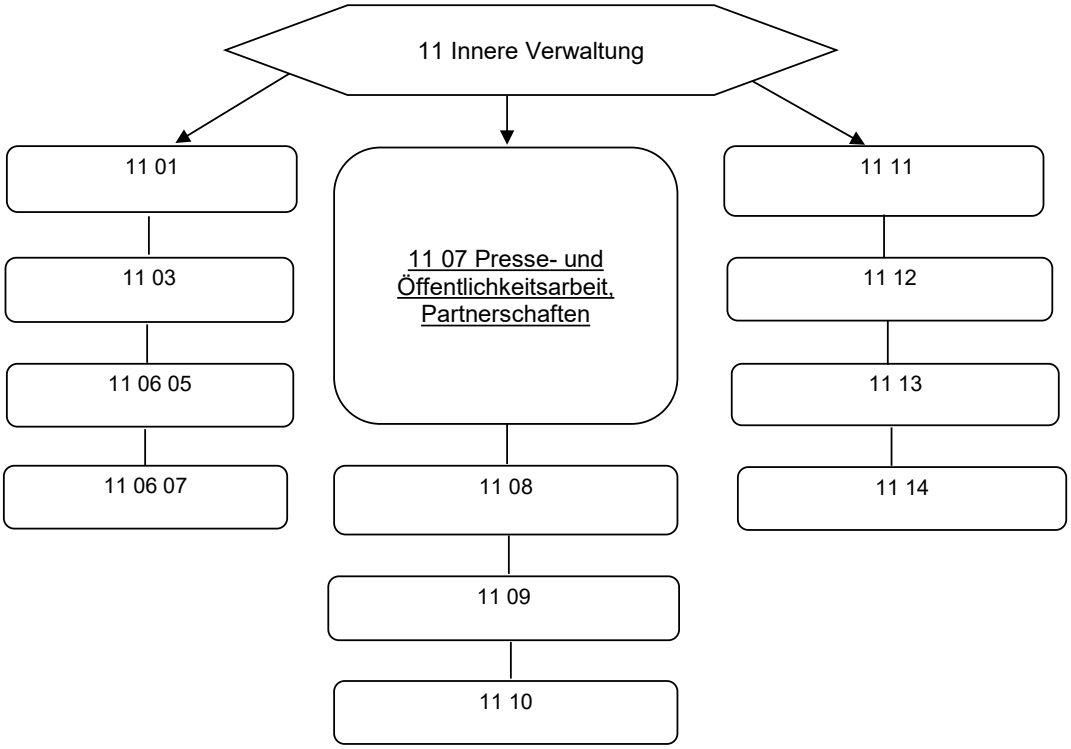
Kontengruppe: Investive Auszahlungen

Sachkonto: 081000 Inventarbeschaffung
Weiterhin sind im Jahr 2019 insbesondere folgende Anschaffungen geplant: die Neumöblierung der beiden Sitzungsräume A 012 und A 013 in Höhe von 35.000 €, die Anschaffung von Pendlerheftregalen für das Bauaktenarchiv in Höhe von 5.000 €, sowie die Anschaffung von sechs Schweinwerfern für das Veranstaltungsmanagement in Höhe von 4.200 €. Der Planansatz für die Inventarbeschaffung in Höhe von 5.000 € beinhaltet u.a. die ergonomische Anpassung von Büroarbeitsplätzen in Einzelfällen aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigungen. Eine konkrete Planung des Betrages ist vorab nicht möglich. Der tatsächliche Bedarf je Arbeitsplatz wird separat vor einer Beschaffung geprüft. Im Jahr 2021 sind für die Ausstattung des neuen/sanierten Rathauses B, Steinweg 1, 630.000 € geplant.

Sachkonto: 785100 Hochbaumaßnahmen
Die einzelnen Maßnahmen ergeben sich aus der Hochbauliste.

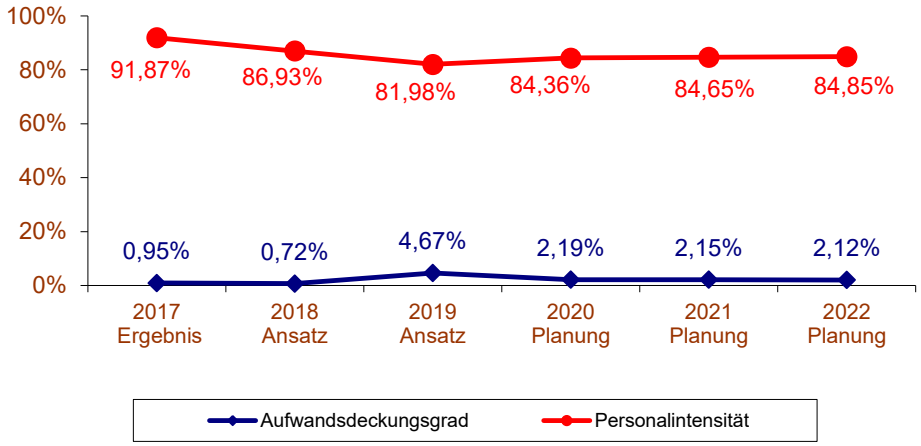
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 07

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 07 Presse-Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnersch.

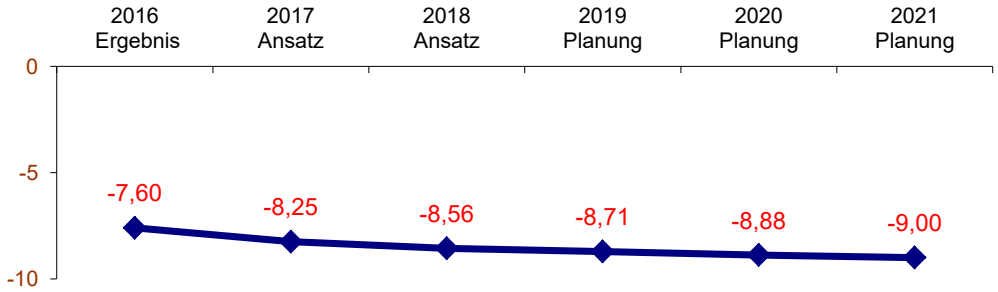


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten im Rahmen der amtlichen Veröffentlichungen, der Kontakte zur Medien, der Internet-Präsentation und im Rahmen von Städtepartnerschaften zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P11 Innere Verwaltung
ProdGr/Dez: P1107 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Partnerschaften

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	600,00	1.000	17.000	7.000	7.000	7.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	563,50	300	300	300	300	300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	271,80	300	300	300	300	300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	751,46	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**2.186,76**	**1.600**	**17.600**	**7.600**	**7.600**	**7.600**
11	-	Personalaufwendungen (50)	314.319,34	322.047	327.959	334.867	342.445	347.794
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	8.020,80	20.800	22.800	22.800	22.800	22.800
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	90,00	90	36	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen (53)	4.800,00	5.000	15.000	5.000	5.000	5.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	13.934,53	22.536	25.992	26.020	26.014	26.014
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**341.164,67**	**370.473**	**391.787**	**388.687**	**396.259**	**401.608**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-338.977,91**	**-368.873**	**-374.187**	**-381.087**	**-388.659**	**-394.008**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-338.977,91**	**-368.873**	**-374.187**	**-381.087**	**-388.659**	**-394.008**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-338.977,91**	**-368.873**	**-374.187**	**-381.087**	**-388.659**	**-394.008**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	1.080,00	1.080	1.080	1.080	1.080	1.080
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	952,80	0	8.280	8.280	8.280	8.280
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-338.850,71**	**-367.793**	**-381.387**	**-388.287**	**-395.859**	**-401.208**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P11 Innere Verwaltung
ProdGr/Dez: P1107 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Partnerschaften

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
8	für Baumaßnahmen	0,00	9.000	0	0	0	0	0
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**9.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-9.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-lungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	9.000	0	0	0	0	0	9.000	9.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-9.000	0	0	0	0	0	-9.000	-9.000

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **11 Innere Verwaltung**

Produktgruppe: **11 07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Partnerschaften**

Erläuterungen:

Allgemeine Vorbemerkung
Der Teilergebnisplan 11 07 beinhaltet Ausgaben für koordinierende und beratende Leistungen im Bereich „Informationsmanagement“ und für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt. Die Leistungen dienen der Förderung städtischer Interessen in Schrifttum, Rundfunk, Fernsehen, Film und Bild. Darüber hinaus sind Mittel zur Pflege der Brühler Städtepartnerschaften enthalten.

Entwicklung TEP im Vergleich zu den Vorjahren
Der Zuschussbedarf im TEP erhöht sich nur geringfügig aufgrund allgemeiner Tarifsteigerungen und zusätzlichen Stellenanteilen im Bereich Informationsmanagement. Trotz Aufgabenzuwachs und Aufwertungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, des Beschwerdemanagements und der Bürgerbeteiligung blieb der Personalbestand in den letzten Jahren und auch in 2019 fast unverändert.

Kontengruppe 441-447 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Einnahmen aus dem Vertrieb von Amtsblatt und Mietspiegel.

Sachkonto: 413000 Zuweisung des Bundes (allgemein)
Zuweisung zur Durchführung einer kommunalen Projektpartnerschaft zum Aufbau einer freundschaftlichen Verbindung mit einer Stadt in Palästina. Bei Zustandekommen einer Projektpartnerschaft mit einer Stadt in Palästina hat dies ebenfalls finanzielle Auswirkungen auf die Folgejahre. Diese wurden bereits entsprechend veranschlagt. Die Einnahmen führen zu Mehrausgaben bei Sachkonto 543118.

Sachkonto: 414800 Zuweisung lfd. übrige Bereiche
EU-Förderung zur Durchführung einer internationalen Jugendbegegnung aus vier europäischen Ländern. Die Einnahmen führen zu Mehrausgaben bei Sachkonto 531800.

Kontengruppe 48 Interne Leistungsbeziehungen
Verrechnungen im Rahmen von internen Leistungsbeziehungen für Leistungen, die die Verwaltung für Gebührenhaushalte erbringt.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **11 Innere Verwaltung**

Produktgruppe: **11 07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Partnerschaften**

Erläuterungen:

Kontengruppe 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50) **1107**

Besoldungsgruppen (Beamte)

Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019				**0,25**	**0,10**	**0,34**		**1,00**							**1,69**
2018				**0,25**	**0,10**	**0,34**	**0,00**	**1,00**						**0,70**	2,39
2017				0,50	0,10		1,29	1,00						0,70	3,59

Entgeltgruppen

Jahr	13	12	11	10	9c	9b	9a	9	8	7	6	5	4	3	SU.
2019			**0,50**		**1,02**	**0,54**			**1,00**						**3,06**
2018			0,50			1,00	0,77								2,27
2017			0,50					1,00							1,50

Gesamtstellenzahl	**2019**	**4,75**
Gesamtstellenzahl	2018	4,66
Gesamtstellenzahl	2017	5,09

Eine Erhöhung der Personalkosten ist tariflich bedingt.

Kontengruppe 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Veranschlagt sind hier Aufwendungen für Dienstleistungen sowie allgemeine Betriebskosten und Ausgaben für die Unterhaltung der Geschäftsausstattung

Sachkonto: 529100 Aufwendungen für sonstigen Dienstleistungen

Kosten für Schulführungen, Pressekonferenzen, Pressefotos und sonstige medienorientierte Öffentlichkeitsarbeit. Hier sind Mittel vorgesehen für diverse Projekte und Informationsveranstaltungen sowie für Beteiligungsverfahren, wie z.B. Mediationsverfahren und Planungswerkstätten im Rahmen der Bürgerbeteiligung.

Kontengruppe 53 Transferaufwendungen

Zuschüsse an den Förderverein Brühler Städtefreundschaften e. V. zur Unterstützung von Partnerschaftsbegegnungen sowie Zuschüsse an Schulen und Vereine zur Durchführung von städtepartnerschaftlichen Projekten. Einmalige Ansatzsteigerung, die durch EU-Fördermittel kompensiert werden (siehe SK 414800).

Kontengruppe 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten sind Bewirtungs- und Repräsentationskosten, Ausgaben für Veröffentlichungen und Bekanntmachungen, die Mitgliedschaft der Stadt Brühl im IPZ (Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit) sowie Auslagen zur Aufrechterhaltung des allgemeinen Dienstbetriebs.

Sachkonto: 543117 Bewirtung

Ansatz zur Finanzierung von Bewirtungskosten für Besuche von Delegationen aus den Partner- und Freundschaftsstädten.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **11 Innere Verwaltung**

Produktgruppe: **11 07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Partnerschaften**

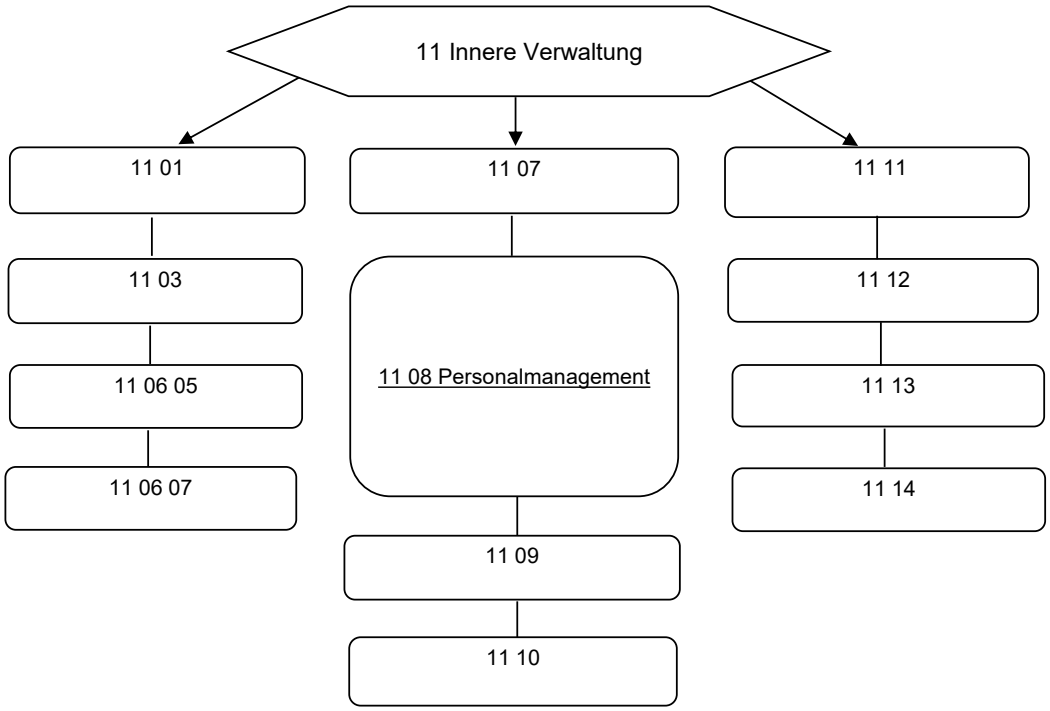
Erläuterungen:

Sachkonto: 543118 Repräsentation
Gestiegener Ansatz zur Pflege bestehender Städtepartnerschaften und Freundschaften sowie dem Beginn einer kommunalen Projektpartnerschaft mit einer Stadt in Palästina. Entstehende Kosten sind hierbei zum Beispiel Reisekosten in die Partner- und Freundschaftsstädte, Repräsentationsausgaben bei Besuchen und Beratungskosten zur Generierung von Fördermitteln der EU und des Bundes.
Im Rahmen des Aufbaus von Beziehungen mit einer palästinensischen Kommune werden Fördermittel des Bundes erwartet.

Sachkonto 549901 Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen und Vereine
Mitgliedschaft im Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit.

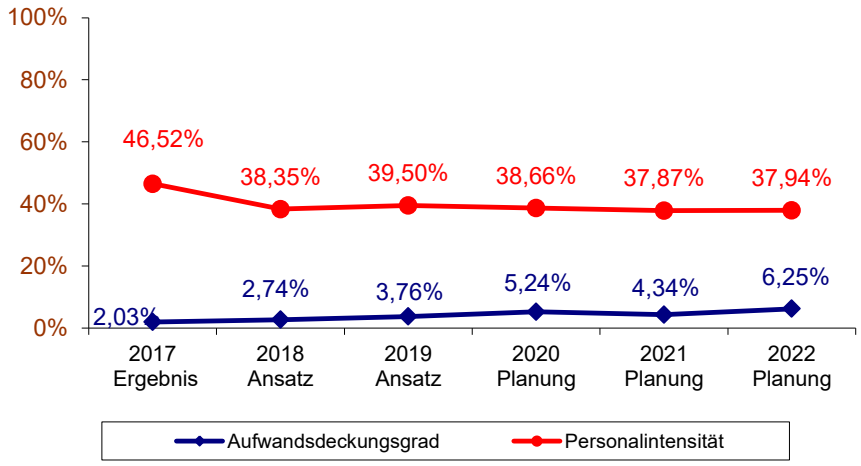
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 08

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **11 Innere Verwaltung**
Produktgruppe: **08 Personalmanagement**

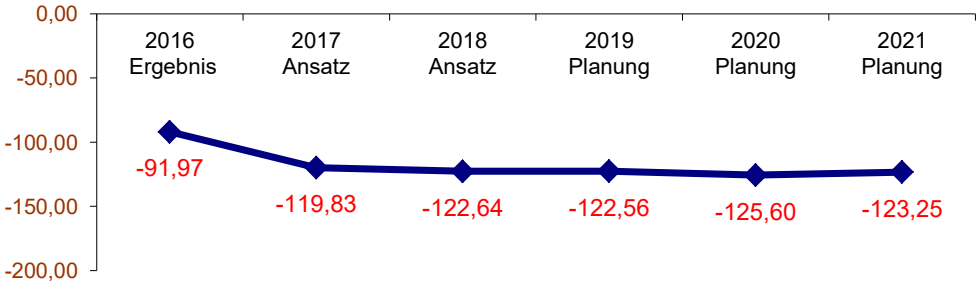


Beschreibung: In der Produktgruppe werden die Aktivitäten der Personalbedarfdeckung, der Personalbetreuung, der Ausbildung, der Fortbildung und der Bezügeabrechnung zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P11 Innere Verwaltung
ProdGr/Dez: P1108 Personalmanagement

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	1.894,38	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	100,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	3.947,59	21.763	20.000	24.000	22.000	24.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	0,00	49.658	114.548	199.216	152.976	262.963
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**5.941,97**	**71.421**	**134.548**	**223.216**	**174.976**	**286.963**
11	-	Personalaufwendungen (50)	1.946.528,46	2.105.658	2.243.539	2.228.376	2.215.815	2.223.220
12	-	Versorgungsaufwendungen (51)	2.053.321,07	3.175.000	3.225.000	3.325.000	3.425.000	3.425.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	34.951,34	60.051	50.051	50.051	50.051	50.051
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	66,00	66	66	66	66	66
15	-	Transferaufwendungen (53)	150,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	148.756,67	149.931	160.855	160.999	160.870	160.995
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**4.183.773,54**	**5.490.706**	**5.679.511**	**5.764.492**	**5.851.802**	**5.859.332**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-4.177.831,57**	**-5.419.285**	**-5.544.963**	**-5.541.276**	**-5.676.826**	**-5.572.369**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-4.177.831,57**	**-5.419.285**	**-5.544.963**	**-5.541.276**	**-5.676.826**	**-5.572.369**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-4.177.831,57**	**-5.419.285**	**-5.544.963**	**-5.541.276**	**-5.676.826**	**-5.572.369**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	79.030,00	79.030	79.030	79.030	79.030	79.030
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	131,00	620	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-4.098.932,57**	**-5.340.875**	**-5.465.933**	**-5.462.246**	**-5.597.796**	**-5.493.339**

Kennzahlen und Strukturinformationen

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 08 Personalmanagement

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel:
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung
Aufgaben:
Strategisches Ziel:
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
Aufgaben:

Kennzahlenentwicklung:

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan*	2018 Progn.**	2018 Abw.	2019 Plan
1	Ausbildungsquote gesamt	%	4,27	4,11	3,42	3,87	3,87	0,0%	4,91
2	Anteil MA Verwaltung >20 Jahre	%	1,74	1,32	1,19	0,30	0,30	0,0%	0,30
3	Anteil MA Verwaltung 20-29 Jahre	%	16,50	18,91	17,20	16,40	16,44	0,2%	16,44
4	Anteil MA Verwaltung 30-39 Jahre	%	18,37	19,57	19,79	18,76	18,81	0,3%	18,81
5	Anteil MA Verwaltung 40-49 Jahre	%	25,00	22,37	21,73	21,50	21,33	-0,8%	21,33
6	Anteil MA Verwaltung 50-59 Jahre	%	29,86	30,10	31,10	32,64	32,74	0,3%	32,74
7	Anteil MA Verwaltung <60Jahre	%	8,53	7,73	8,99	10,40	10,38	-0,2%	10,38
8	Krankheitstage je MA Verwaltung Tage	Anz.	12,62	13,81	13,46	0,00	0,00	0,0%	0,00
9	Krankenstand	%	5,88	6,58	6,48	0,00	0,00	0,0%	0,00

*Plan 01.01.18
**Prognose 31.08.18

Erläuterungen
Die Kennzahlen wurden in 2018 entwickelt und erstmalig im Haushaltsplan 2019 dargestellt.
Ziele konnten bisher nicht festgelegt werden.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **11 Innere Verwaltung**

Produktgruppe: **08 Personalmanagement**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Das Personalmanagement (Teilergebnisplan 11 08) beinhaltet die Personalverwaltung (Mitarbeiter, Stellen, Ausbildungsmaßnahmen), die Personalabrechnung (Zeitermittlung, Bruttolohnberechnung, Nettolohnberechnung, Reisekosten, Pfändungen, Datenaustausch, Personalcontrolling, Personalberichtswesen) und die Personalplanung (Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, Entgeltplanung, Arbeitsstrukturierung, Personaleinsatzplanung, Personalentwicklung). Die Abteilung Personal erbringt Dienstleistungen für die gesamte Verwaltung.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Der Zuschussbedarf im TEP steigt wegen

erhöhten Aufwendungen
Dem TEP 1108 werden neben den Mitarbeiter/innen des Personalmanagements auch alle Personen zugewiesen, die keinem anderen TEP zugeordnet werden können, so beispielsweise Langzeitkranke, die aus der Arbeitsunfähigkeit zurückkehren, deren konkreter Einsatz noch ungewiss ist, sowie Personen in der Freistellungsphase der Altersteilzeit, welche aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sind und noch Gehalt beziehen, desweiteren alle Auszubildenden der allgemeinen nichttechnischen Verwaltung.
Steigende Kosten bei den Dienstaufwendungen der Beamten und Beschäftigten sowie die Entwicklung der ausgezahlten Pensionen und der Rückstellungen führen zu einer Erhöhung der Aufwendungen.

Kontengruppe: 44 Kostenerstattungen
Unter Sachkonto 448200 wird u.a. die Versorgungslastenteilung veranschlagt, d.h. bei einem Dienstherrenwechsel zur Stadt Brühl beteiligt sich die abgebende Behörde an den Pensionskosten. Die Rheinische Versorgungskasse hat die Höhe der Versorgungslasten auf Datenbasis 31.12.2017 geschätzt.

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Erträge
Sachkonto: 458200 Auflösung/Herabsetzung Personalrückstellungen
Für das Jahr 2019 und die Folgejahre ist – nach derzeitigem Stand – mit einer Auflösung bei den Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger und mit einer Auflösung von Rückstellungen im Rahmen von Altersteilzeit im Bereich der Angestellten zu rechnen.

Verringerungen der Personalkostenrückstellungen sind gemäß den Handreichungen des Innenministeriums NRW zu § 36 Abs. 2 GemHVO im Jahresabschluss vom Aufwand abzusetzen. Gleichzeitig dürfen für die Haushaltsplanung keine negativen Aufwandpositionen dargestellt werden. Dieser Unterschied zwischen Rechnungslegung und Haushaltsplanung führt dazu, dass bei der Planung das Ertragskonto 458200 angesprochen wird, im Ist-Ergebnis jedoch das jeweilige Aufwandskonto im Haben korrigiert wird.
Die mathematische Berechnung der Pensionsrückstellungen wird seitens der RVK für die Stadt Brühl vorgenommen. Grundlage hierfür ist die „Versicherungsmathematische

Erläuterung

Bewertung von Pensions- und Beihilfeverpflichtungen“, die von der Fa. Heubeck AG in Köln für die Rheinischen Versorgungskassen zum Bilanzstichtag 31.12. jeden Jahres durchgeführt wird. Hierbei wird die künftige Leistungshöhe an Pensionäre und Hinterbliebene ermittelt und die Wahrscheinlichkeit für den Eintritt des Versorgungsfalls bewertet. Dies erfolgt anhand der biometrischen Rechnungsgrundlagen wie z.B. der versicherungsmathematisch fundierten Annahmen zu Sterblichkeit und der Richttafeln 2005 G von Prof. Klaus Heubeck.
Mit Stichtag 31.12.2017 haben sich nicht unerhebliche Veränderungen ab dem Jahr 2018 ergeben:
Bestandsveränderungen z.B. vorzeitiger Ruhestand, Besoldungserhöhungen, Zu-/Abgänge von Aktiven, Neubewertung versicherungsmathematischer Parameter (z.B. Pflegekosten Beihilfe).

Der Wert für das Jahr 2019 steigt und stellt sich im Ansatz für 2019 mit 114.548 € dar. Aufgrund der sinkenden Zahl der Altersteilzeitfälle im Angestelltenbereich kommt es zu einer Auflösung der Rückstellungsbildung. Ab dem Jahr 2020 ist nach derzeitigem Stand mit weiteren Auflösungen der Rückstellungen zu rechnen. Dies hängt mit der geringen Attraktivität der tarifvertraglich vereinbarten Altersteilzeitbedingungen zusammen. Hier wurde in der Vergangenheit das in der Altersteilzeit gezahlte Nettoeinkommen auf 70 % reduziert.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
Wie oben beschrieben erfasst der TEP neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Personalabteilung auch Personen, die keinem anderen TEP zugeordnet werden können. Bei den Beschäftigten wird der Anstieg der Dienstaufwendungen im TEP 1108 durch mehrere Faktoren verursacht: Tariferhöhung um 3,09%, weitere Azubis, Stufenaufstiege sowie Zuweisung weiterer Beschäftigter im Rahmen der Freistellungsphase der Altersteilzeit sowie vorrübergehende Zuweisung einer Mitarbeiterin nach Rückkehr aus der Elternzeit bis zur Zuordnung in ihren Organisationsbereich.

Sachkonto: 501210 Rückstellungen ATZ
Siehe hierzu Erläuterungen Gesamtergebnisplan.
Da es nach derzeitigem Stand im Bereich der Beschäftigten zu keinen weiteren Altersteilzeitvereinbarungen gekommen ist, reduziert sich die Zuführung zur Rückstellung. Bei den Beamten hingegen kommt es zu einem Anstieg der Altersteilzeit-Anträge.

Sachkonto: 504100 Beihilfeleistung der beschäftigten Beamten
514100 Beihilfeleistung der Versorgungsempfänger
Diese Sachkonten stellen den Beihilfeaufwand für die aktiven Beamten und die Versorgungsempfänger dar. Die Unwägbarkeiten von Erkrankungen und den damit verbundenen kostenintensiven Behandlungen lassen sich nicht planen. Der Ansatz orientiert sich an den Ergebnissen der Vorjahre.

Sachkonto: 505100 Pensionsrückstellung Beamte
Siehe hierzu Erläuterungen Gesamtergebnisplan.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **11 Innere Verwaltung**

Produktgruppe: **08 Personalmanagement**

Erläuterung

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50)															**1108**
						Besoldungsgruppen (Beamte)									
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019			**0,5**		**1**		**0,5**	**2,08**	**1,90**		**0,75**				**6,73**
2018				0,5	1		1	2,08	0,81	1	0,25			1	7,64
2017				0,50	1,00		0,50	2,08	0,31	1,00	0,51	0,30			6,20
						Entgeltgruppen									
Jahr	12	11	10	9c	9b	9a	9	8	7	6	5	4	3	2	SU.
2019	**0,5**	**1**	**0,5**		**1,67**	**1,39**		**1**	**1**		**0,95**			0,39	**8,40**
2018		2			1,17	1		1,00			0,95				6,12
2017		1,50			1,00		1,90	1,00		0,95					6,35
						S-Entgeltgruppen									
Jahr	S14	S13	S12	S11b	S11	S10	S9	S8b	S8a	S8	S7	S6	S5	S4	SU.
2019									**0,5**					**0,50**	**1,00**
2018															
2017															
						Auszubildende									
	Beamte			Beschäftigte											
Jahr	gD	mD		VFA	Kff BM	VKFr	IT-Sys	FaMi	F-Abw						SU.
2019	**7**	**4**		**7**	**1**										**19,00**
2018	6	4		5	2										17,00
2017	6,00	5,00		1,00	3,00										15,00
											Gesamtstellenzahl			2019	35,13
											Gesamtstellenzahl			2018	30,76
											Gesamtstellenzahl			2017	27,55

Der Anstieg der Stellen in TEP 1108 lässt sich zum einen auf die zusätzliche Einstellung von zwei Auszubildenden zurückführen, zum anderen werden diesem TEP Mitarbeiter zugewiesen, die keinem anderen TEP zugeordnet werden können d.h. Mitarbeiter in der Freistellungsphase der Altersteilzeit sowie Mitarbeiterinnen nach Beendigung der Elternzeit, bei denen der endgültige Einsatz noch nicht festgelegt wurde.

Kontengruppe: 51 Versorgungsaufwendungen
In dieser Gruppe sind die Aufwendungen (Pensionen und Beihilfe) zentral für alle Versorgungsempfänger zusammengefasst.

Sachkonto: 512100 Versorgungsaufwand Beamte
Siehe hierzu Erläuterungen Gesamtergebnisplan.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Überwiegende Darstellung der Bearbeitungskosten der Beihilfeanträge aller Beamten und Versorgungsempfänger. Hier haben die Änderungen der Abrechnungsmodalitäten zu einem geringeren Anstieg der Kosten geführt. Darüber hinaus fallen für die externe Begleitung bei der Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzepts (PEK) jährlich Aufwendungen in Höhe von 10.000 € an.

Erläuterung

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen
Betrifft u.a. Serviceleistungen für alle TEP's. Der **Fortbildungsbedarf (541201)** für Führungskräfte besteht weiterhin und ist der Kostenstelle 11080000 zugeordnet.

Im Gesetz und Verordnungsblatt NRW vom 07.02.2014 ist die neue Laufbahnverordnung für Beamte veröffentlicht worden. Der bisherige prüfungsfreie Aufstieg vom gehobenen in den höheren Dienst ist ersetzt worden durch einen Aufstieg aufgrund einer modularen Qualifizierung. Die Gesamtdauer der modularen Qualifizierung beträgt 40 Tage (pro Tag zw. 200-250 € Kosten) und wird u.a. vom Rheinischen Studieninstitut durchgeführt. Ab 2017 werden pro Jahr 2 Personen für eine modulare Qualifizierung zugelassen, sodass sich das Aufwandskonto **541202 (Ausbildung)** für 2017 und Folgejahre erhöht.

In Sachkonto **Personalnebenaufwendungen (541207**) werden neben dem Aufwand der Arbeits- und Betriebsmedizinkosten auch die Kosten einer Weihnachtsfeier für alle Bediensteten kalkuliert.

In Sachkonto **Öffentliche Bekanntmachungen (543116)** wird der Aufwand für die Veröffentlichung von Nachrufen und Stellenausschreibungen veranschlagt. Aufgrund steigender Fluktuation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den damit verbundenen Stellenbesetzungsverfahren ist ein Anstieg der Kosten für Stellenausschreibungen zu verzeichnen. Der ursprünglich für das Jahr 2018 geplante geringere Ansatz muss überplanmäßig erweitert werden.

In Sachkonto **54 99 01** werden die Beiträge in Bezug auf den Kommunalen Arbeitgeberverband dargestellt.

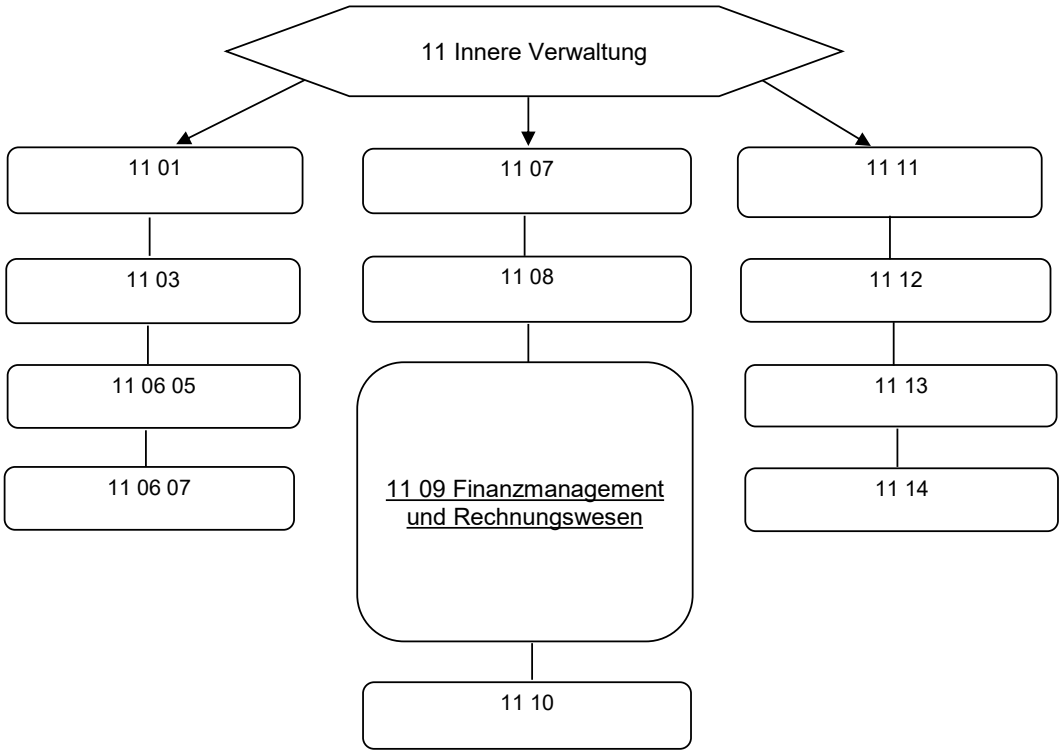
Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibungen
Zusammenfassung der Abschreibungen für Büroausstattung und geringfügigen Wirtschaftsgütern.

Kontengruppe: 48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
Verrechnungen im Rahmen von internen Leistungsbeziehungen für Leistungen, die die Verwaltung für Gebührenhaushalte erbringt.

Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Kosten für die Inanspruchnahme der AÖR wie z.B. Transportaufträge.

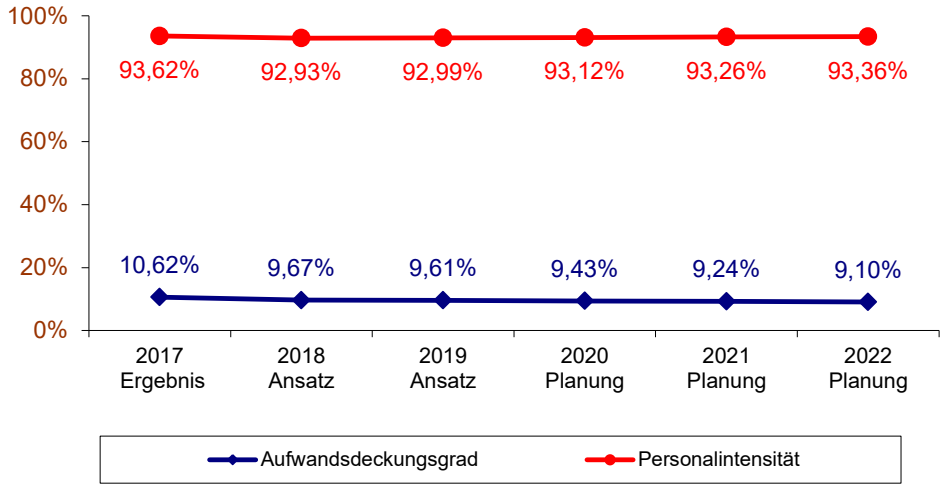
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 09

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 09 Finanzmanagement und Rechnungswesen

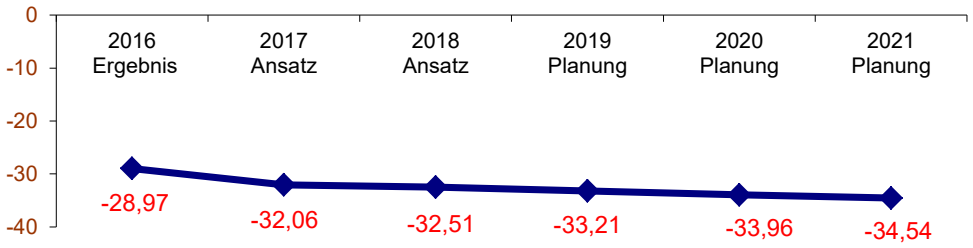


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten im Rahmen der Haushaltssteuerung, der Vermögens- und Schuldenverwaltung, der Geschäftsbuchführung, der Zahlungsabwicklung, der Vollstreckung, sowie der Steuern und sonstigen Abgaben abgebildet.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P11 Innere Verwaltung
ProdGr/Dez: P1109 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	669,00	700	700	700	700	700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	1.235,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	97.279,40	98.000	98.100	98.100	98.100	98.100
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**99.183,40**	**98.700**	**98.800**	**98.800**	**98.800**	**98.800**
11	-	Personalaufwendungen (50)	1.351.093,24	1.468.693	1.489.679	1.520.692	1.554.144	1.580.126
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	15.552,60	21.700	21.700	21.700	21.700	21.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	216,00	216	216	216	216	216
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	76.248,90	89.870	90.339	90.388	90.377	90.377
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.443.110,74**	**1.580.479**	**1.601.934**	**1.632.996**	**1.666.437**	**1.692.419**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.343.927,34**	**-1.481.779**	**-1.503.134**	**-1.534.196**	**-1.567.637**	**-1.593.619**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	1.327,09	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-1.327,09**	**-1.100**	**-1.100**	**-1.100**	**-1.100**	**-1.100**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.345.254,43**	**-1.482.879**	**-1.504.234**	**-1.535.296**	**-1.568.737**	**-1.594.719**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-1.345.254,43**	**-1.482.879**	**-1.504.234**	**-1.535.296**	**-1.568.737**	**-1.594.719**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	54.141,00	54.141	55.203	55.203	55.203	55.203
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.291.113,43**	**-1.428.738**	**-1.449.031**	**-1.480.093**	**-1.513.534**	**-1.539.516**

Stadt:	**P Stadt Brühl**
Produktbereich:	**11 Innere Verwaltung**
Produktgruppe:	**09 Finanzmanagement**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung
Der Teilergebnisplan (TEP) 11 09 umfasst die Leistungen im Rahmen der Finanzverwaltung der Stadt Brühl durch den Fachbereich Finanzen und ist aufgeteilt in die Abteilungen Rechnungswesen und Zahlungsabwicklung und Steuern.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:

Der Zuschussbedarf im TEP steigt aufgrund

- *erhöhten Aufwendungen*
  Steigende Personalaufwendungen, bedingt durch Tariferhöhungen.

Kontengruppe: 43 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Hier fallen im Wesentlichen allgemeine Verwaltungsgebühren (SK 431100) für Unbedenklichkeitsbescheinigungen, Abgabe von Satzungsexemplaren, Löschungsbewilligungen, Hundesteuermarken u.ä. an. Ansatz ist nur geschätzt, allerdings ist eine rückläufige Tendenz zu verzeichnen.

Kontengruppe: 44 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
In 2017 wurden hier die Erträge aus dem Verkauf von Hundesteuer-Ersatzmarken, welche nicht geplant werden.

Kontengruppe: 45 sonstige ordentliche Erträge
Unter dieser Kontogruppe werden die Mahngebühren/Säumniszuschläge u.ä. (SK 456200, Ansatz 80.000 €) gebucht. Der Ansatz kann nur geschätzt werden.
Weiterhin werden hier andere sonstige Erträge (SK 459100, Ansatz 18.000 €) verbucht. Sie setzen sich im Wesentlichen aus den Entschädigungen des Beitragsservice von ARD ZDF und Deutschlandradio (ehemals GEZ) und anderer für Vollstreckungsmaßnahmen im Wege der gesetzlich vorgeschriebenen Amtshilfe zusammen.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **11 Innere Verwaltung**

Produktgruppe: **09 Finanzmanagement**

Erläuterung

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50)

Besoldungsgruppen (Beamte)

Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019			1,00		1,00					1,00	1,85	1,50			6,35
2018			1,00		1,00	1,00				1,00	1,85	1,50		1,00	8,35
2017			1,00		1,00	1,00				1,00	1,85	1,50		1,00	8,35

Entgeltgruppen

Jahr	14	13	12	11	10	9b	9a	9	8	7	6	5	4	3	SU.
2019			1,00	3,45	2,50				4,77		4,65	0,50			16,87
2018				2,71	4,00				3,77		4,15	0,50			15,13
2017				2,71	4,00				3,77		3,71	0,51			14,70
												Gesamtstellenzahl		2019	23,22
												Gesamtstellenzahl		2018	23,48
												Gesamtstellenzahl		2017	23,05

Stundenreduzierung einer Mitarbeiterin von Vollzeit in Teilzeit (-0,26).
Weitere erhöhte Aufwendungen sind auf Tariferhöhungen zurück zu führen.

Kontengruppe: 52 Sach- und Dienstleistungen

Neben der Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind insbesondere Mittel für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen im Rahmen der Betreuung der Finanzsoftware von Datev und der Begleiterstellung für den Gesamtabschluss vorgesehen.

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter diese Kontengruppe fallen die Geschäftsaufwendungen, die im Rahmen der Aufgabenerledigung anfallen. Insbesondere sind dies:

- Aufwendungen für die sachliche und edv-technische Fortbildung der Mitarbeiter,
- Portokosten (SK 543113, 25.300 €); neben dem üblichen Geschäftsverkehr werden rd. 25.500 Steuerbescheide (inkl. Bescheide AöR) und im Laufe eines Jahres zudem noch ca. 6.000 Mahnungen versandt werden.
- Konto- und Buchungsgebühren (SK 543124, 24.000 €)
- sonstige Geschäftsaufwendungen u.a. für Reisekosten, Büromaterial, Prozess- und Rechtsberatungskosten und Druckkosten
- Es ist ein geschätzter Betrag 1.000 € veranschlagt, um jährlich anfallende Beschaffungen von PC-Bedarf oder Büroinventar unterhalb einer Wertgrenze von 410 € (ohne MWST) vornehmen zu können.

Kontengruppe: 55 sonstige Finanzaufwendungen

Hier fallen insbesondere Gebühren für geplatzte Einzugsermächtigungen an, die von den Kreditinstituten erhoben werden. Die Höhe der Aufwendungen dafür kann nur geschätzt werden.

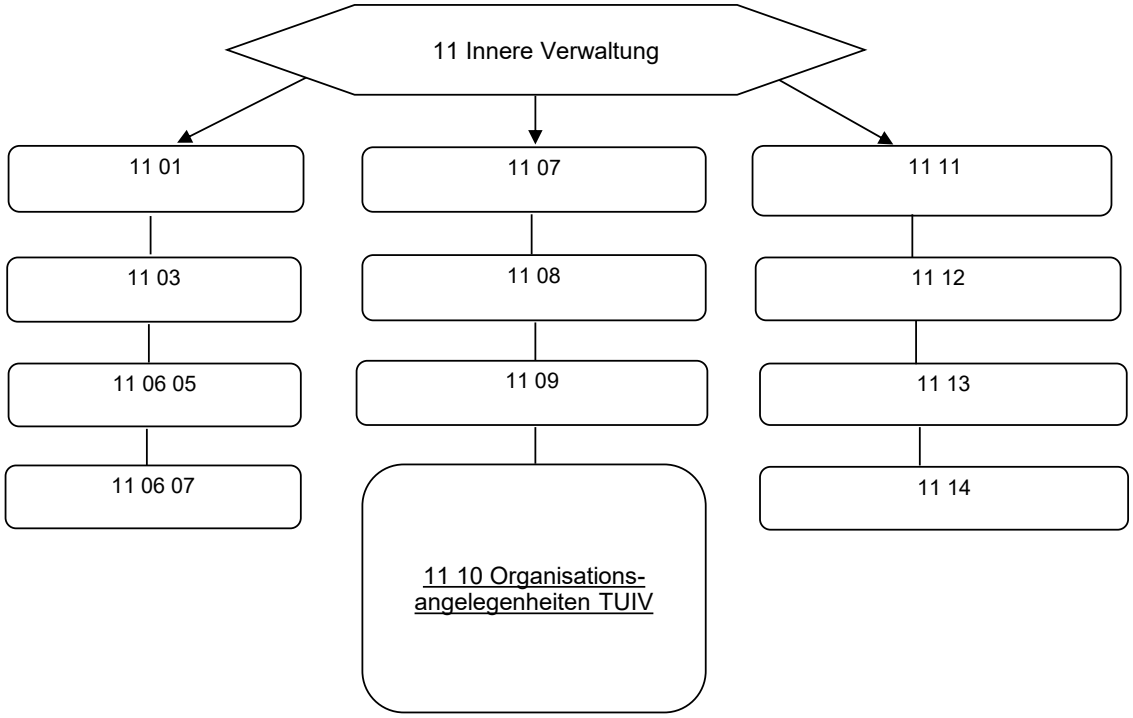
Stadt:	**P Stadt Brühl**
Produktbereich:	**11 Innere Verwaltung**
Produktgruppe:	**09 Finanzmanagement**

Erläuterung

Kontengruppe: 48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (ILB)
(s. Übersicht über die ILB, Pkt.1.1) Die Gebührenhaushalte Rettungsdienst, Straßenreinigung werden mit anteiligen Verwaltungskosten der sog. Querschnittsdienststellen belastet, was zu entspr. Aufwandspositionen (Kt.grp. 58) bei diesen TEP führt und zu Ertragspositionen (Kt.grp. 48) bei den TEP, wo die Querschnittsdienststellen wie in diesem Fall die Finanzverwaltung geführt werden.
Durch die Bildung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) werden hier ab 2017 die Overheadkosten für die Vollstreckung und die Gebührenerhebung Straßenreinigung erstattet, welche bis 2015 im Rahmen der internen Verrechnung von den Gebührenhaushalten Straßenreinigung und Friedhöfe verrechnet wurden. Es erfolgt ab 2019 eine Anpassung.

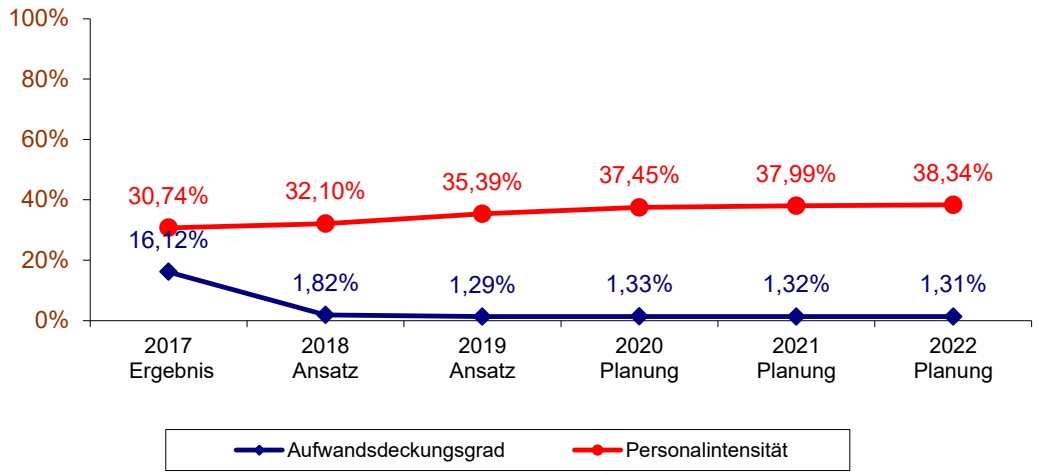
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 10

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **11 Innere Verwaltung**
Produktgruppe: **10 Organisation und technikunterstützte Inform.-verarbeitung (TUIV) und Datenschutz**

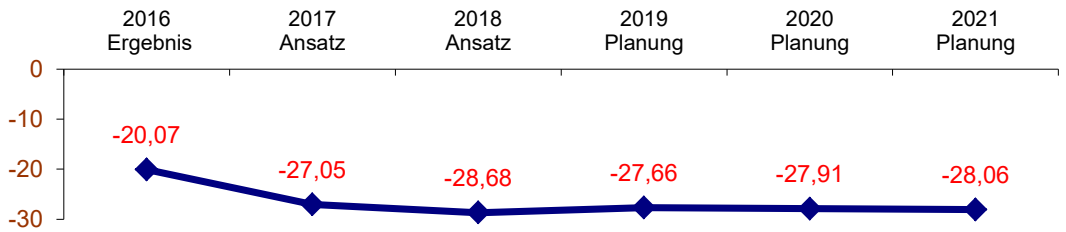


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten zur Sicherung und Fortentwicklung der Organisation, der Planung, der Einrichtung und des Betriebs der EDV- und Telekommunikationseinrichtung sowie zur Sicherstellung des Datenschutzes und der Rechte aus dem Informationsfreiheitsgesetz abgebildet.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P11 Innere Verwaltung
ProdGr/Dez: P1110 Organisationsangelegenheiten Technik IV

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	10.847,05	7.070	1.420	1.420	1.420	1.420
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	145.834,79	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**156.681,84**	**7.070**	**1.420**	**1.420**	**1.420**	**1.420**
11	-	Personalaufwendungen (50)	327.803,61	394.085	458.226	467.993	478.853	485.910
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	9.666,89	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	87.476,05	80.962	80.981	80.981	80.981	80.981
15	-	Transferaufwendungen (53)	415.207,61	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	226.248,97	292.745	295.550	240.562	240.559	240.559
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.066.403,13**	**1.227.792**	**1.294.757**	**1.249.536**	**1.260.393**	**1.267.450**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-909.721,29**	**-1.220.722**	**-1.293.337**	**-1.248.116**	**-1.258.973**	**-1.266.030**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-909.721,29**	**-1.220.722**	**-1.293.337**	**-1.248.116**	**-1.258.973**	**-1.266.030**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-909.721,29**	**-1.220.722**	**-1.293.337**	**-1.248.116**	**-1.258.973**	**-1.266.030**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	15.230,00	15.230	15.230	15.230	15.230	15.230
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-894.491,29**	**-1.205.492**	**-1.278.107**	**-1.232.886**	**-1.243.743**	**-1.250.800**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P11 Innere Verwaltung
ProdGr/Dez: P1110 Organisationsangelegenheiten Technik IV

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.950,05	0	0	0	0	0	0
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**8.950,05**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	130.468,11	298.600	125.000	0	60.000	60.000	60.000
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**130.468,11**	**298.600**	**125.000**	**0**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-121.518,06**	**-298.600**	**-125.000**	**0**	**-60.000**	**-60.000**	**-60.000**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: Organisation u technikunterst. IV (10/1)									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.950,05	0	0	0	0	0	0	8.950	8.950
Summe der investiven Einzahlungen	**8.950,05**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**8.950**	**8.950**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	130.468,11	298.600	125.000	0	60.000	60.000	60.000	429.068	734.068
Summe der investiven Auszahlungen	**130.468,11**	**298.600**	**125.000**	**0**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**429.068**	**734.068**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-121.518,06**	**-298.600**	**-125.000**	**0**	**-60.000**	**-60.000**	**-60.000**	**-420.118**	**-725.118**

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **11 Innere Verwaltung**

Produktgruppe: **10 Organisationsangelegenheiten, technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUIV)**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Der Teilergebnisplan 11 10 enthält die Querschnittsaufgaben Organisation und den Bereich der EDV für die gesamte Verwaltung.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet alle Personalkosten für das Personal, welches für den Bereich IT tätig ist. Abweichungen zu den Vorjahren ergeben sich durch eine neue E9a Stelle für einen übernommenen Auszubildenden, sowie Beförderungen (2x E6→E9b), Entfristung und den Anstieg von Alterszuschlägen. Sachkonto: 505100 Pensionsrückstellung Beamte, Sachkonto: 458220 Auflös./Herabsetz.Rückstellungen (Siehe hierzu Erläuterungen Gesamtergebnisplan)

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50) **1110**

Besoldungsgruppen (Beamte)

Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019				**0,50**			**0,21**	**1,00**			**1,00**				**2,71**
2018				0,25			0,21	1,00			1,00				2,46
2017				0,50			0,21	1,00			1,00				2,71

Entgeltgruppen

Jahr	14	13	12	11	10	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	SU.
2019					**1,00**	**2,00**	**1**								**4,00**
2018					1,00					2,00					3,00
2017					1,00					2,00			0,00		3,00

Auszubildende

	Beamte			Beschäftigte											
Jahr	gD	mD		VFA	KFB	VKFr	IT-Sys	FaMi	F-Abw						SU.
2019							**1,00**								**1,00**
2018							1,00								1,00
2017							1,00								1,00
													Gesamtstellenzahl	2019	7,71
													Gesamtstellenzahl	2018	6,46
													Gesamtstellenzahl	2017	6,71

Erläuterung

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
In dieser Gruppe sind die Aufwendungen für die Unterhaltung des beweglichen Anlagevermögens veranschlagt.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung
Es handelt sich hierbei um eine Pauschale für Reparaturen des beweglichen Anlagevermögens. Es erfolgte eine Anpassung an die tatsächlichen Ergebnisse.

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen
Die satzungsrechtlich begründete Mitgliedschaft im Zweckverband der kdvz (Kommunale Datenverarbeitungszentrale Rhein-Erft-Rur) beinhaltet eine jährliche neu festzusetzende Verbandsumlage.

Sachkonto: 531300 Zuweisungen an Zweckverbände
Die Leistungen basieren auf Einzelvereinbarungen über die Abnahme bestimmter Produkte, die das Rechenzentrum KDVZ für Kommunen bereitstellt. Es bleibt eine Daueraufgabe, kritisch zu überprüfen, welche Verfahren bei der KDVZ sinnvoll fortgeführt werden.

Sachkonto: 541201 Fortbildung
Dieses Sachkonto beinhaltet die notwendigen Fortbildungskosten. Steigende Anforderungen an die IT-Sicherheit und regelmäßige Anpassungen komplexer Systeme durch die Hersteller (Servervirtualisierung, neue Fachverfahren etc.) machen eine Fortschreibung des Ansatzes Fortbildung erforderlich.

Sachkonto: 541203 Aufwendungen für übernommene Reisekosten
Das Sachkonto beinhaltet den geschätzten Aufwand für Reisekosten.

Sachkonto: 542300 Leasing
Für Serverinfrastruktur im Rathaus fallen aufgrund einer vertraglichen Verpflichtung Leasingkosten an. Die geleaste Hardware wurde zuletzt Mitte 2015 ausgetauscht. Der nächste turnusmäßige Austausch findet planmäßig Anfang 2019 statt.

Sachkonto: 542900 Sonstige Inanspruchnahme Rechte u. Dienste
Der Ansatz beinhaltet Ausgaben für Internet, Soft- und Hardware-Wartung, Leitungskosten, Softwareanpassung und externe Beratung.

Abweichungen des Ansatzes 2019 (189.000 €) zum Ergebnis 2016 (141.179,19 €) sind u.a. damit zu erklären, dass die Mittel für verschiedene im Jahr 2016 geplante Projekte nicht durchgeführt und in das Haushaltsjahr 2018 übertragen worden sind (SoPart Software Jugendamt/UVG 52.000€, Paperless Dienstleistungen DMS/Aktenplan 5.000€).

Sachkonto: 549930 Beschaffungen 60 - 410 €
Der turnusmäßige Austausch veralteter Hardware im Bereich 60-410€ zur Substanzerhaltung ist 2019 mit 15.000 € veranschlagt.

Erläuterung

Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibungen
Zusammenfassung der Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Betriebs- und Geschäftsausstattung.

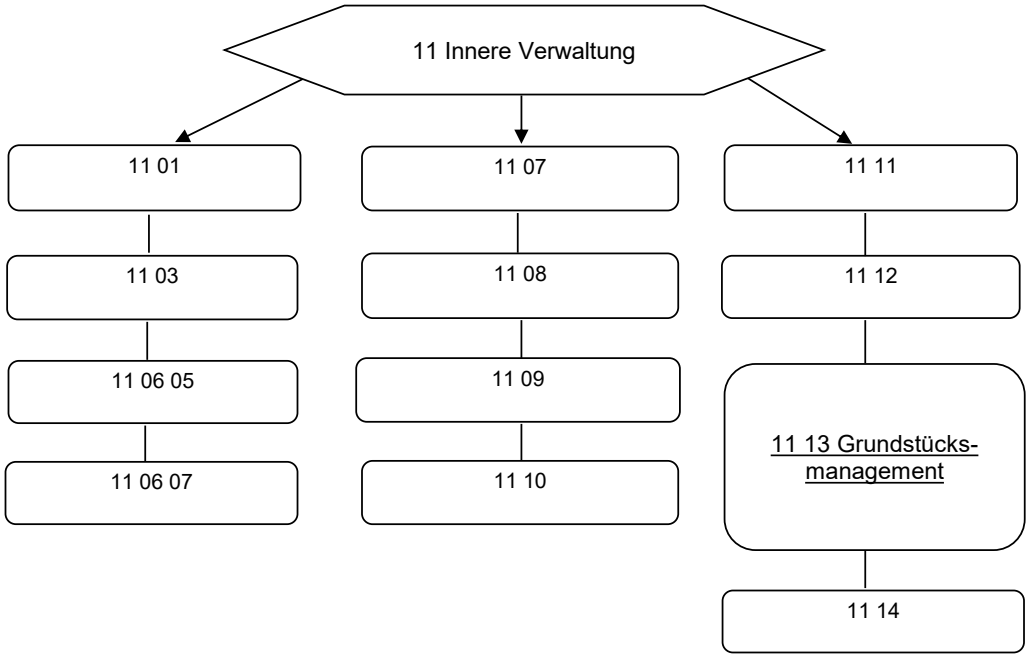
Kontengruppe: Investive Auszahlungen

Sachkonto: 783100 Lizenzen
Der Planansatz für Softwarelizenzen beinhaltet für das Jahr 2019 Updates für Programme in den Fachbereichen (Bildbearbeitung, PDF, Archiv und CAD 9.000€), d3 DMS Lizenzen (10.000€), VPN Lizenzen für HomeOffice Arbeitsplätze (3.500€), Cobra Lizenz Feuerwehr (3.000€), SoPart Outlook Schnittstelle (7.500€), Einführung SoPart Vormundschaften/Beistandschaften (14.500€), SoPart Funktionsschnittstellen PLZ und EWO (7.500€)

Sachkonto: 783190 EDV-Beschaffung
Der turnusmäßige Austausch veralteter Hardware zur Substanzerhaltung ist 2019 mit 44.000 € veranschlagt. Für den weiteren Ausbau der Heimarbeitsplätze werden 6.000€ berücksichtigt. Für die Feuerwehr werden diverse Anschaffungen (PCs, Scanner, Monitore, VPN Appliance Leitstelle, Labeldrucker) mit 15.000€ berücksichtigt. Für die Einführung des DMS werden Dokumentenscanner benötigt, die insgesamt mit 5.000€ eingeplant sind.

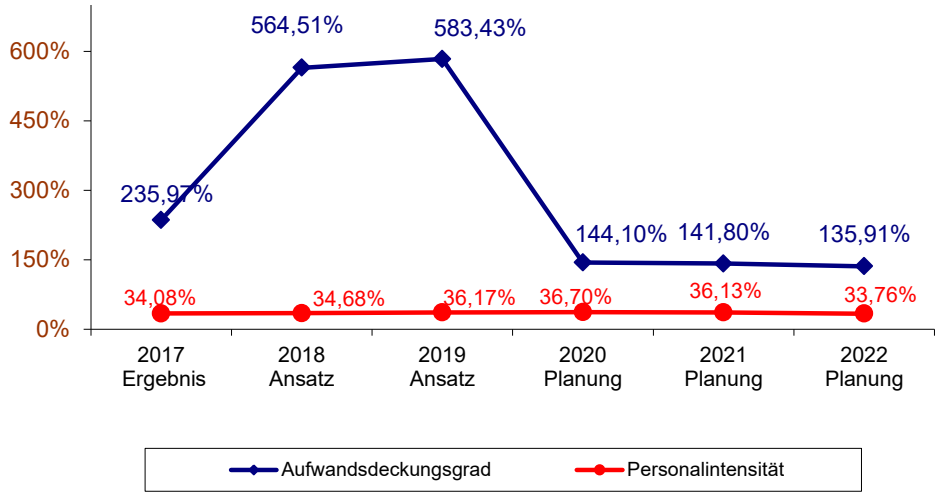
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 13

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **11 Innere Verwaltung**
Produktgruppe: **13 Grundstücksmanagement**

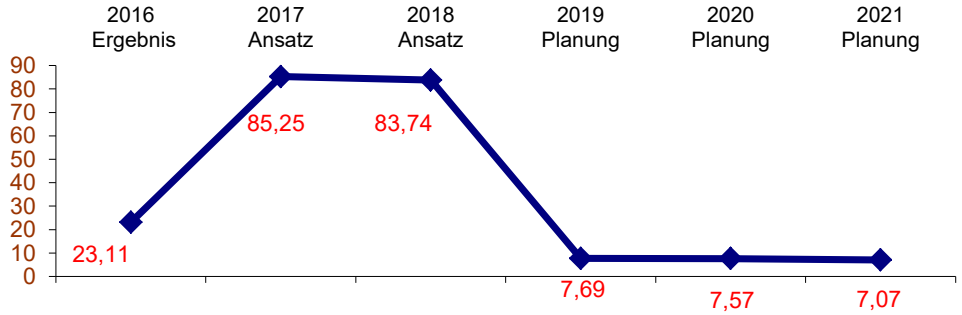


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten der Grundstücksaktivierungen und der Grundstücksfreisetzungen zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P11 Innere Verwaltung
ProdGr/Dez: P1113 Grundstücksmanagement

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	319.809,22	26.298	26.298	26.298	26.298	58.786
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	7.088,29	5.935	6.435	6.435	6.435	6.435
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	615.935,67	584.300	670.800	736.000	761.000	776.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	0,00	400	400	400	400	400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	843.727,76	3.700.500	3.500.500	50.500	50.500	50.500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen (471)	690,00	300.000	299.662	300.000	300.000	300.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.787.250,94**	**4.617.433**	**4.504.095**	**1.119.633**	**1.144.633**	**1.192.121**
11	-	Personalaufwendungen (50)	258.101,80	283.633	279.205	285.134	291.695	296.087
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	221.227,54	229.654	227.409	225.129	247.049	224.169
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	96.490,67	96.483	96.732	96.732	96.732	183.786
15	-	Transferaufwendungen (53)	0,00	731	731	731	731	731
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	119.702,56	134.315	134.157	135.462	137.261	138.611
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**695.522,57**	**744.816**	**738.234**	**743.188**	**773.468**	**843.384**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**1.091.728,37**	**3.872.617**	**3.765.861**	**376.445**	**371.165**	**348.737**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**1.091.728,37**	**3.872.617**	**3.765.861**	**376.445**	**371.165**	**348.737**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**1.091.728,37**	**3.872.617**	**3.765.861**	**376.445**	**371.165**	**348.737**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	61.895,10	73.137	33.774	33.774	33.774	33.774
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**1.029.833,27**	**3.799.480**	**3.732.087**	**342.671**	**337.391**	**314.963**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P11 Innere Verwaltung
ProdGr/Dez: P1113 Grundstücksmanagement

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	106.292,63	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.284.540,35	3.782.616	3.500.000	0	50.000	50.000	50.000
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**2.390.832,98**	**3.782.616**	**3.500.000**	**0**	**50.000**	**50.000**	**50.000**
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	121.481,16	4.496.979	4.504.389	0	500.000	500.000	500.000
8	für Baumaßnahmen	13.350,24	85.000	315.000	0	10.000	10.000	10.000
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	9.822,67	0	0	0	0	0	0
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**144.654,07**	**4.581.979**	**4.819.389**	**0**	**510.000**	**510.000**	**510.000**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**2.246.178,91**	**-799.363**	**-1.319.389**	**0**	**-460.000**	**-460.000**	**-460.000**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-lungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	17.438,22	0	0	0	0	0	0	17.438	17.438
Summe der investiven Auszahlungen	13.350,24	25.000	25.000	0	10.000	10.000	10.000	38.350	93.350
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.087,98	-25.000	-25.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-20.912	-75.912

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P11 Innere Verwaltung
ProdGr/Dez: P1113 Grundstücksmanagement

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: Grundstücksmanagement (01/2)									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	88.854,41	0	0	0	0	0	0	88.854	88.854
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	560.210,28	82.616	0	0	0	0	0	642.826	642.826
Summe der investiven Einzahlungen	**649.064,69**	**82.616**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**731.680**	**731.680**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	121.481,16	4.496.979	4.504.389	0	500.000	500.000	500.000	4.618.460	10.622.849
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	60.000	0	0	0	0	0	60.000	60.000
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	9.822,67	0	0	0	0	0	0	9.823	9.823
Summe der investiven Auszahlungen	**131.303,83**	**4.556.979**	**4.504.389**	**0**	**500.000**	**500.000**	**500.000**	**4.688.283**	**10.692.672**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**517.760,86**	**-4.474.363**	**-4.504.389**	**0**	**-500.000**	**-500.000**	**-500.000**	**-3.956.603**	**-9.960.992**
Maßnahme: Sanierung schadhafte Leitungen u. Bäder, Theodor-Körner-Str.									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	290.000	0	0	0	0	0	290.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**290.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**290.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-290.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-290.000**

Stadt:	**P Stadt Brühl**
Produktbereich:	**11 Innere Verwaltung**
Produktgruppe:	**13 Grundstücksmanagement**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung
Der Teilergebnisplan 11 13 beinhaltet konsumtive und investive Mittel für den An- und Verkauf von Immobilien, die Verwaltung städtischer Wohnungen und die Bewirtschaftung, Verpachtung und Unterhaltung von Liegenschaften.

Entwicklung TEP im Vergleich zu den Vorjahren
Nachdem in 2018 die Erträge aufgrund außerordentlich hoher Veräußerungserlöse (Baugebiet Brühl-Süd, Bonnstraße) weit über den Vorjahresansätzen lagen und sich dadurch ein sehr positives Gesamtergebnis im gesamten TEP ergab, pendeln sich die Erträge in 2019 wieder auf die übliche Höhe ein, liegen aufgrund erhöhter Einnahmen von Erbbauzinsen, Mieten und Pachten aber immer noch über den Ansätzen in früheren Jahren.

Die Ausgaben auf der Aufwandsseite liegen – trotz reduzierter Personalkosten - höher als in 2018, bedingt durch die ab 2019 erhöhten und gesondert ausgewiesenen Oberflächenwassergebühren sowie höhere Instandsetzungs-, Unterhaltungs-, Bewirtschaftungs- und Stromkosten. Dennoch kann ein positives Gesamtergebnis erreicht werden.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Außerplanmäßige SoPo-Auflösung wegen Veräußerung des ehemaligen Jugendzentrums.

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Einnahme von Verwaltungsgebühren für Vorrangeinräumungen, Löschungsbewilligungen und Negativatteste.

Kontengruppe: 44 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Einnahmen aus Erbbauzinsen, Verpachtungen, Vermietungen (städtische Häuser und Wohnungen, Bahnhofsgebäude, Tiefgarage Bleiche, Deutsche Plakatwerbung, Mobilfunktürme, Zoom Kino, Garagen, Fahrradboxen, Stellplätze etc.) sowie einmalig zu zahlende Entgelte für die Inanspruchnahme von städtischen Flächen und Einnahmen aus dem Holzverkauf.
Höherer Ansatz der Erbbauzinsen in 2019 durch Neuverträge Wohngebiet Rosenhof, Gewerbegebiet Marie-Curie-Straße, Mehrfamilienblock im Baugebiet Brühl-Süd, Bonnstraße/Südfiedhof/ Schulzentrum/Linie 18 (BP 01.16). Es sind spätere Steigungen durch Ablauf der 50% Regelung einiger Erbbaurechtsgrundstücke ab 2022 zu erwarten. Ebenso wird angestrebt weitere Erbbaurechtsvergaben vorzunehmen.

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Erträge
Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden, Steuererstattungen, Erträge aus der Übertragung von Straßenlandparzellen durch Erschließungsverträge und Baulasteintragungen sowie Auflösungen nicht benötigter Instandhaltungs-Rückstellungen.
Da sich die Abwicklung des Grundstückgeschäftes für den BP 01.16 (Bonnstraße/Südfriedhof/Schulzentrum/Linie 18) äußerst kompliziert gestaltet, konnten die vorgesehenen Erträge für 2018 noch nicht erzielt werden. Die Abwicklung wird aller Voraussicht nach in 2019 kassenwirksam, so dass der Ansatz von 2018 auf 2019 übertragen wurde.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **11 Innere Verwaltung**

Produktgruppe: **13 Grundstücksmanagement**

Erläuterung

Kontengruppe: 47 Aktivierte Eigenleistungen
In 2017 geringe, investive Baumaßnahmen.
Es handelt sich um kalkulative Ansätze, die meist vom IST Ergebnis abweichen, da die Verbuchung in anderen TEPs geschieht, welche den entsprechenden Bauten zugeordnet sind.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
Stellenanteil und Personalkosten für die im Bereich der Liegenschaftsverwaltung eingesetzten Mitarbeiter/innen verringern sich, da die Aufgaben zwischen der Liegenschaftsverwaltung und der Wirtschaftsförderung (TEP 5701) neu verteilt wurden. Die im Bereich der Liegenschaftsverwaltung eingesparte halbe Stelle wird aufgrund des aktuell höheren Arbeitsanfalls im Bereich der Wirtschaftsförderung kostenmäßig dem TEP 5701 zugeordnet.

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50) **1113**

Besoldungsgruppen (Beamte)

Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019				**0,13**		**0,5**			**0,85**					**0,2**	1,68
2018				0,13		0,5				0,8				0,4	1,83
2017				0,25		0,50					0,44			1,00	2,19

Entgeltgruppen

Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2019					**1**		**1,5**								2,50
2018					1		1,8								2,80
2017					1,00		2,00								3,00
													Gesamtstellenzahl	2019	4,18
													Gesamtstellenzahl	2018	4,63
													Gesamtstellenzahl	2017	5,19

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Steuern und Abgaben, Unterhaltung und Bewirtschaftung des bebauten und unbebauten städtischen Grundbesitzes, Aufwuchs- und Pachtentschädigungen, sowie Kosten für Pläne, Vermessungen, Gutachten usw. im Zusammenhang mit der Vermarktung bzw. Arrondierung städtischer Grundstücke.
Erhöhter Ansatz bei der Instandsetzung Hochbau aufgrund der Brandschutzsanierungen.
Die Stromkosten der Gebäude erhöhen sich, da diese für die Villestraße bisher auf einer anderen Kostenstelle veranschlagt wurden.
Für den Bereich Unterhaltung des unbebauten Grundbesitzes reduziert sich der Ansatz, anhand der Durchschnittswerte der letzten Jahre.

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen
Reise-, Fortbildungs- und sonstige Personalnebenkosten, Porto, Telefon, Büromaterial, Erbbauzinsen für das Gewerbegebiet Nord I, Körperschafts- und Kapitalertragssteuer TG Bleiche.
Bei den Wertkorrekturen zu Forderungen handelte es sich in 2017 um eine Niederschlagung der insolventen RI Bau-Wohnungsbau Schröer GmbH.

Erläuterung

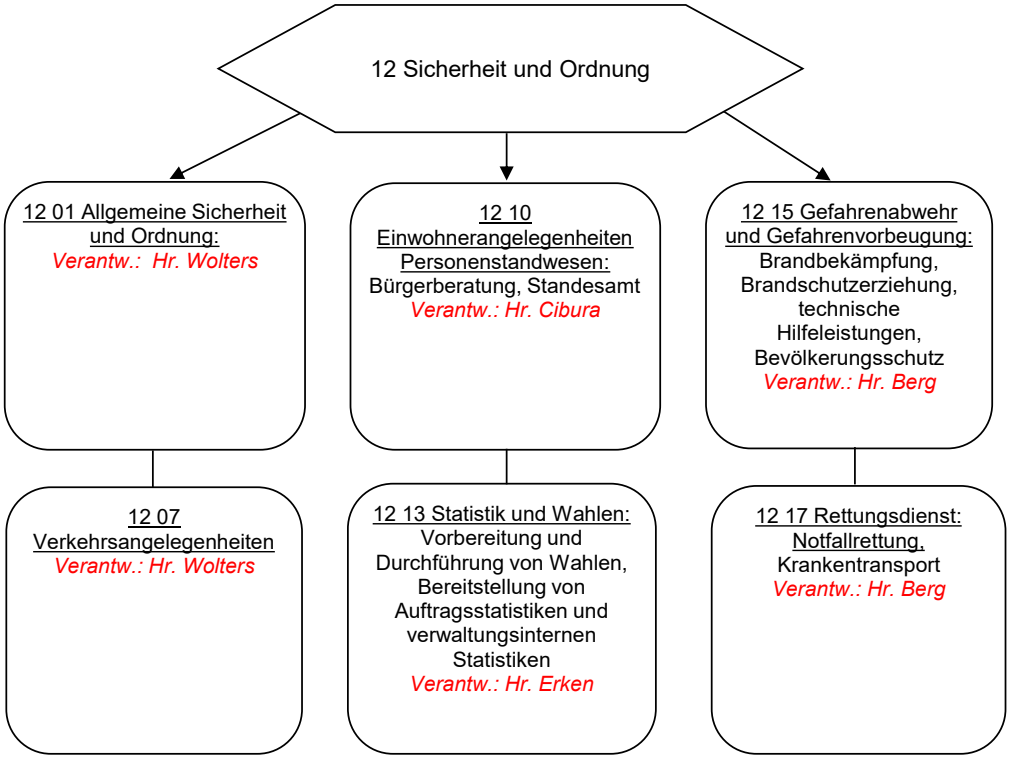
Kontengruppe: 57 bilanzierte Abschreibungen
Abschreibungskosten auf Gebäude und Straßen etc.

Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Interne Verrechnung (Grundsteuer A und B, Straßenreinigungsgebühren) sowie ILB-Aufwendungen an AöR für Allgemein- und Sonderleistungen.

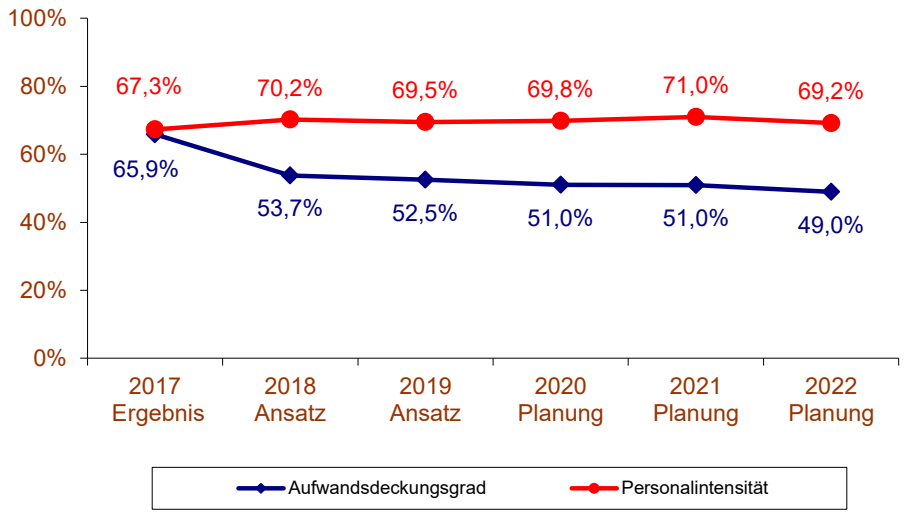
Kontengruppe: 68 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen
Einnahmen aus der Veräußerung städtischen Grundbesitzes.
2017 erfolgte eine Investitionszuwendung vom Land für einen Grundstücksankauf zwecks Umlegung des Dickopsbaches.

Kontengruppe: 78 Auszahlungen aus dem Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden
500.000 € für den Ankauf möglicher Straßenlandflächen sowie für unvorhersehbare Ankäufe (z. B. im Falle der Ausübung des Vorkaufsrechtes) und für Maßnahmen im Rahmen des Hochbaus.
Da sich die Abwicklung der Grundstücksankäufe in Vochem zur Erweiterung des Gewerbegebietes verzögert und der Ansatz für 2018 nicht erreicht wird, erhöht sich dieser entsprechend für das Jahr 2019. Für den Ankauf dieser Flächen sind 4 Mio. € angesetzt.

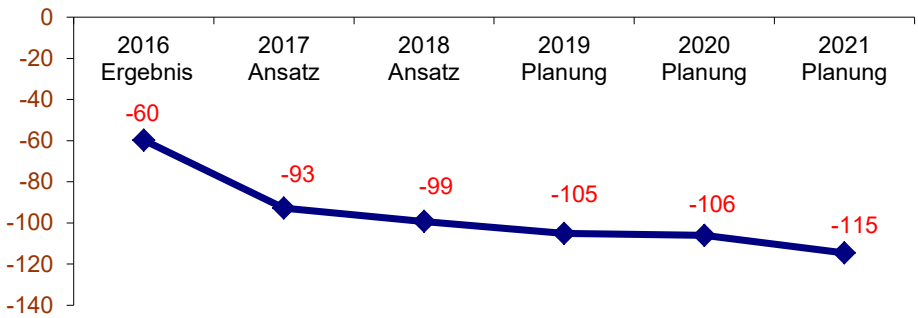
Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**
ProdBer/Std: **P12 Sicherheit und Ordnung**

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	64.766,00	64.968	63.868	64.418	64.418	64.418
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	3.955.812,65	3.795.981	3.773.731	3.773.531	3.772.931	3.772.531
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	330.940,40	279.400	354.800	354.800	354.800	354.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	77.259,16	5.080	25.080	5.080	45.080	35.080
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	707.070,03	651.200	663.200	663.200	663.200	663.200
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**5.135.848,24**	**4.796.629**	**4.880.679**	**4.861.029**	**4.900.429**	**4.890.029**
11	-	Personalaufwendungen (50)	5.261.746,98	6.283.964	6.473.390	6.676.508	6.841.004	6.923.974
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	1.082.629,50	1.085.320	1.143.170	1.182.980	1.143.590	1.148.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	407.649,68	446.448	486.150	486.150	486.150	739.702
15	-	Transferaufwendungen (53)	4.601,63	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	701.501,89	780.735	758.820	755.481	712.109	740.209
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**7.458.129,68**	**8.601.167**	**8.866.230**	**9.105.819**	**9.187.553**	**9.557.285**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.322.281,44**	**-3.804.538**	**-3.985.551**	**-4.244.790**	**-4.287.124**	**-4.667.256**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.322.281,44**	**-3.804.538**	**-3.985.551**	**-4.244.790**	**-4.287.124**	**-4.667.256**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-2.322.281,44**	**-3.804.538**	**-3.985.551**	**-4.244.790**	**-4.287.124**	**-4.667.256**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	11.129,00	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	357.181,81	346.420	452.810	452.810	452.810	452.810
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-2.668.334,25**	**-4.138.558**	**-4.425.961**	**-4.685.200**	**-4.727.534**	**-5.107.666**

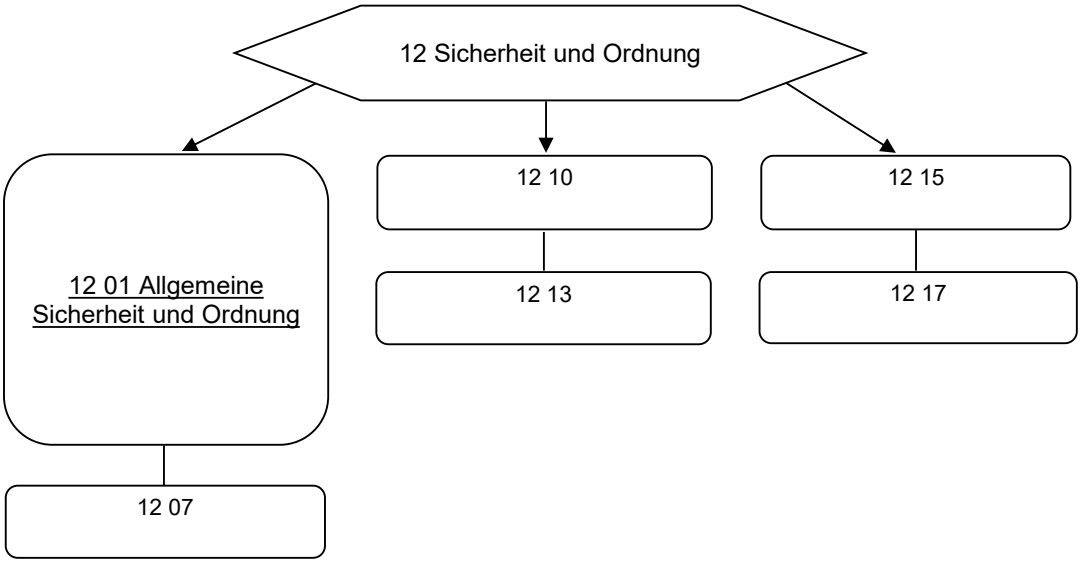
Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**
ProdBer/Std: **P12 Sicherheit und Ordnung**

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

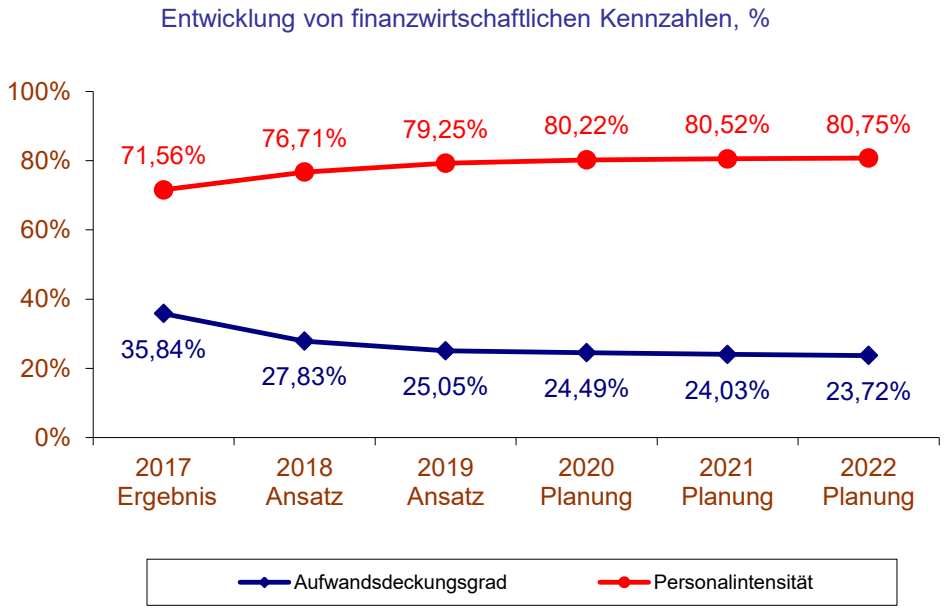
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	84.156,09	65.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	19.220,00	100	100	0	100	100	100
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**103.376,09**	**65.100**	**65.100**	**0**	**65.100**	**65.100**	**65.100**
	Auszahlungen							
8	für Baumaßnahmen	0,00	1.000.000	1.060.000	19.000.000	7.000.000	6.000.000	6.000.000
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	544.043,37	623.300	205.300	220.000	404.000	149.000	919.000
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**544.043,37**	**1.623.300**	**1.265.300**	**19.220.000**	**7.404.000**	**6.149.000**	**6.919.000**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-440.667,28**	**-1.558.200**	**-1.200.200**	**-19.220.000**	**-7.338.900**	**-6.083.900**	**-6.853.900**

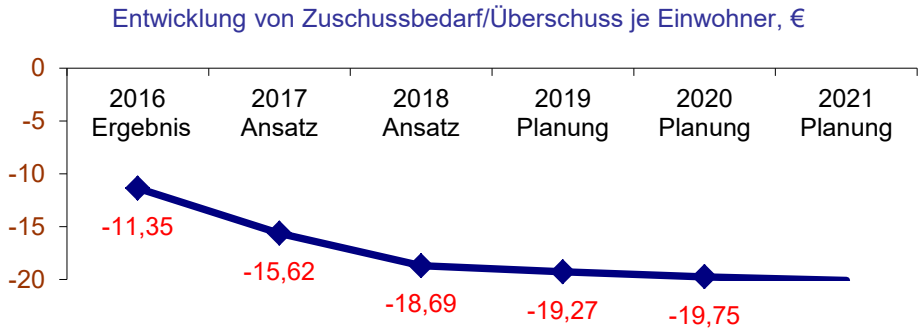
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 12 01

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe: **01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**



Beschreibung: Die Stadt Brühl vollbringt Leistungen in den Bereichen des Gewerbewesens sowie der allgemeinen Sicherheit und Ordnung.





Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P12 Sicherheit und Ordnung
ProdGr/Dez: P1201 allgem. Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	160.162,85	145.000	150.000	150.000	150.000	150.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	101.398,25	105.000	110.000	110.000	110.000	110.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	12.701,20	10.050	10.050	10.050	10.050	10.050
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**274.262,30**	**260.050**	**270.050**	**270.050**	**270.050**	**270.050**
11	-	Personalaufwendungen (50)	564.431,30	740.007	880.770	912.230	933.089	947.820
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	128.169,47	116.750	121.670	122.700	123.530	123.660
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	196,00	196	196	196	196	196
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	27.078,63	21.120	33.979	27.252	27.251	27.251
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**719.875,40**	**878.073**	**1.036.615**	**1.062.378**	**1.084.066**	**1.098.927**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-445.613,10**	**-618.023**	**-766.565**	**-792.328**	**-814.016**	**-828.877**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-445.613,10**	**-618.023**	**-766.565**	**-792.328**	**-814.016**	**-828.877**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-445.613,10**	**-618.023**	**-766.565**	**-792.328**	**-814.016**	**-828.877**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	8.400,00	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	68.832,58	86.560	74.810	74.810	74.810	74.810
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-506.045,68**	**-696.183**	**-832.975**	**-858.738**	**-880.426**	**-895.287**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P12 Sicherheit und Ordnung
ProdGr/Dez: P1201 allgem. Sicherheit und Ordnung

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	60.000	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	40.000	0	0	0	0
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0	40.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: WC-Sanierung, Balthasar-Neumann-Platz									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	60.000	0	0	0	0	0	60.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**60.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**60.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-60.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-60.000**

Kennzahlen und Strukturinformationen

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Vorbeugung vor und Beseitigung von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung

Aufgaben: Überwachung der Einhaltung des allgemeinen Ordnungsrechts, Schutzmaßnahmen bei psychischen Erkrankungen

Strategisches Ziel: Annahme und Verwaltung von Fundsachen

Aufgaben: Schnellstmögliche und umfassende Kundenbedienung

Strategisches Ziel: Führung eines Gewerberegisters und Überwachung von Gewerbebetrieben

Aufgaben: Gewerbean-, Gewerbeab- und Gewerbeummeldungen, Gewerbeüberwachung, Erteilung und Versagung von speziellen Erlaubnissen, Überwachung des gewerblichen Glücksspiels und Gaststättenwesens sowie des Nichtraucherschutzes, Festsetzung von Märkten sowie Koordination von Veranstaltungen

Strategisches Ziel: Durchführung von Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen für die gesamte Stadtverwaltung

Aufgaben: Einleutung und Vollzug von Ordnungswidrigkeitenverfahren, Sicherstellung der allgemeinen Sicherheit und Ordnung innerhalb der Stadt Brühl

Kennzahlenentwicklung:

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2018 Progn.	2018 Abw.	2019 Plan
Fundsachen, Sondernutzungen, Hunde									
1	Anträge auf Einweisung nach PsychKG	Anz.	46	50	56	60	60	0,0%	60
2	Genehmigungen Pyrotechnik/Feuerwerke	Anz.	33	27	37	35	35	0,0%	35
3	Anzahl der Fundsachen	Anz.	205	192	119	160	160	0,0%	160
4	Anzahl der Versteigerungen	Anz.	-	64	90	60	60	0,0%	60
5	Erlöse aus Versteigerungen	€	12.579	12.434	8.959	10.000	10.000	0,0%	10.000
6	Anzahl der Großveranstaltungen	Anz.	2	2	5	3	3	0,0%	3
7	Anzahl der sonstigen Veranstaltugnen und Sondernutzungen	Anz.	649	698	720	700	700	0,0%	700
8	Anzahl anzeigepflichtiger Hunde	Anz.	1.125	1.051	1.056	1.074	1.100	2,4%	1.100
9	Anzahl erlaubnispflichtiger Hunde	Anz.	25	23	27	28	28	0,0%	28
Gewerbeangelegenheitn									
10	Anzahl der Gewerbebetriebe	Anz.	2.467	2.701	3.004	3.300	3.300	0,0%	3.300
11	Anzahl der Gewerbeanmeldungen	Anz.	470	432	436	450	450	0,0%	450
12	Anzahl der Gewerbeabmeldungen	Anz.	518	456	500	450	450	0,0%	470
13	Anzahl der Gewerbeummeldungen	Anz.	163	157	152	155	155	0,0%	155
14	Anzahl der Gewerbeauskünfte	Anz.	500	520	540	580	580	0,0%	600
15	Anzahl der vorübergehenden Gestattungen	Anz.	130	127	146	160	160	0,0%	160
16	Anzahl der Gaststättenerlaubnisse	Anz.	14	3	14	15	35	133,3%	15
Märkte									
17	Anzahl der eigenen Marktveranstaltungen	Anz.	244	253	249	247	247	0,0%	248
18	Anzahl der Marktveranstaltungen Dritter	Anz.	28	25	28	28	28	0,0%	28

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2018 Progn.	2018 Abw.	2019 Plan
19	Anzahl der Wochenmarktbeschicker	Anz.	104	114	117	120	120	0,0%	120
Brühler Ordnungsdienst									
20	Anzahl der Einsätze im Bereich Immissionsschutz, Lärm, Feuer, Müll	Anz.	0	0	0	1.584	1.584	0,0%	
21	Anzahl der Einsätze im Bereich Gewerbe, Brühler Straßenordnung, sonst. Allg. Ord.	Anz.	0	0	0	647	647	0,0%	
22	Anzahl der Einsätze im Bereich Bewachung und Präsenz	Anz.	0	0	0	5.041	5.041	0,0%	

Erläuterungen

Die Kennzahlen des TEP 1201 wurden in 2018 entwickelt und erstmalig im Haushaltsplan 2019 dargestellt.
Die Plankennzahlen wurden anhand von Erfahrungswerten vorsichtig geschätzt.

Zu Nr. 16: Bei der Anzahl der Gaststättenerlaubnisse handelt es sich um die im Jahr erteilten Gaststättenerlaubnisse.
Ein Zusammenhang zu den in Brühl vorhandenen Gaststättenlokalen besteht nicht.

Zu Nr. 20 - 22: Da der Brühler Ordnungsdienst erst seit Anfang 2018 besteht, existieren keine Werte für die Vergangenheit.
Ebenfalls fehlen Erfahrungswerte, um eine Planung für die Zukunft vornehmen zu können.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe: **01 Allgem. Sicherheit und Ordnung**

Erläuterung

Allgemeine Erläuterung

Die Kontengruppen beinhalten Dienstleistungen und Ausgaben des Fachbereichs Ordnung und Kultur in den Abteilungen Ordnung und kommunale Sicherheit. Es handelt sich dabei um die Einnahmen und Ausgaben für die Allgemeine Ordnung (12010100) für die Kommunale Kriminalprävention und den Brühler Ordnungsdienst (12010200) und die Wochenmärkte (12010700).

Entwicklung TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Geringere Einnahmen: Auf den Wochenmärkten werden nicht mehr die in den Vorjahren erreichten Einnahmen erzielt. Grund ist hauptsächlich das Fernbleiben der Eigenerzeuger und die hohe Konkurrenzsituation im Lebensmitteleinzelhandel.

Erhöhte Aufwendungen: Bedingt durch allgemeine Tariferhöhungen steigen die Personalausgaben, außerdem wurde der im Jahre 2017 in der Abteilung Kommunale Sicherheit eingerichtete Brühler Ordnungsdienst durch weitere Mitarbeiter personell aufgestockt.

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In dieser Kontengruppe werden die Verwaltungsgebühren, der Kostenersatz von ordnungsbehördlichen Maßnahmen vereinnahmt.

Sachkonto: 431100 Allg. Verwaltungsgebühren

Auf diesem Sachkonto werden alle Verwaltungsgebühren vereinnahmt, die sich aus einer Vielzahl von Einzelleistungen aus den Bereichen des Gewerbe- und Gaststättenrechtes und des allgemeinen Ordnungsrechtes ergeben.

Sachkonto: 432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Unter diesen Sachkonto werden die Sondernutzungsgebühren für die über den Gemeingebrauch hinausgehende Nutzung von öffentlichen Verkehrsflächen insbesondere durch Außengastronomie und Werbeständer vereinnahmt. Die Höhe des Ansatzes wurde an die Ist-Ergebnisse des Jahres 2017 angepasst. Zudem kann die Höhe des Ansatzes lediglich sorgfältig geschätzt werden.

Sachkonto: 432165 Kostenersatz f. ordnungsbeh. Maßn.

Hier werden die Erstattungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen veranschlagt, insbesondere die Erstattung von ordnungsbehördlichen Bestattungen und sonstigen Ersatzvornahmen, für die die Stadt zunächst in Vorleistung getreten ist. Dieses Sachkonto korrespondiert mit dem Sachkonto 529104 auf der Ausgabenseite.

Kontengruppe: 44 Privatrechtliche Leistungsentgelte

In dieser Kontengruppe werden unter Mieten und Pachten die Erlöse der städtischen Wochenmärkte sowie die Verwertungserlöse von Fundsachen eingenommen.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe: **01 Allgem. Sicherheit und Ordnung**

Erläuterung

Sachkonto: 441100 Mieten und Pachten

Hier werden sämtliche Einnahmen der städtischen Wochenmärkte aus Marktstandsentgelten und Stromkostenpauschale verbucht.
Marktstandsentgelte; es werden erhoben für den Freitagsmarkt in Brühl-Vochem 1,00 € / lfd. Meter Standlänge, für den Wochenmarkt auf dem Balthasar-Neumann-Platz dienstags und donnerstags 2,00 € sowie samstags 2,50 € / lfd. Meter Standlänge und für den Frische-Markt in der Innenstadt 3,50 € / lfd. Meter Standlänge. Nach der Neugestaltung des Balthasar-Neumann-Platzes kann der Platz wieder als Wochenmarktplatz genutzt werden. Die erwartete Einnahmeerholung nach der Neugestaltung des Balthasar-Neumann-Platzeshat sich nur zum Teil verwirklicht. Der anhaltende Konkurrenzkampf im Einzelhandel mit Discountmärkten , die die Produktpalette der Wochenmärkte ebenfalls anbieten, sowie mit dem Online-Handel im Nicht-Frische-Sortiment ist sehr hoch.
Stromkostenpauschale: Marktbeschicker, die einen Stromanschluss benötigen, zahlen einen Pauschalbetrag von 3,00 € pro Markttag.

Sachkonto: 442105 Verwertung / Versteigerung

Unter diesem Sachkonto werden die Erlöse aus der Verwertung oder Versteigerung von Fundgegenständen vereinnahmt. Durch die Nutzung der Internet-Plattform „Zollauktion“ werden gute Versteigerungserlöse erzielt.

Kontengruppe: 45

Einnahmen aus verhängten Verwarnungen und Bußgeldern sowie Zwangsgelder im allgemeinen Ordnungsbereich (Gewerbeverstöße, Lärmschutz, Hundehaltung, Verunreinigung usw.).

Sachkonto: 456100 Ordnungsrechtliche Erträge

Hier werden Verwarnungen und Bußgelder sowie Zwangsgelder aus den Bereichen des Gewerbe- und Gaststättenrechtes und des allgemeinen Ordnungsrechtes veranschlagt. Die Höhe der erwarteten jährlichen Einnahme liegt bei 10.000 €.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe: **01 Allgem. Sicherheit und Ordnung**

Erläuterung

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
In dieser Kontengruppe werden sämtliche Aufwendungen für die Beamten und tarifliche Beschäftigten eingeplant.

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50) 1201

Besoldungsgruppen (Beamte)

Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019			**0,25**			**1**				**1**	**0,73**			**3,00**	**5,98**
2018			0,25			0,7	1,00				0,73			1,00	3,68
2017			0,25				1,00				0,73	1,00		1,00	3,98

Entgeltgruppen

Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2019		**1,00**					**6,87**		**0,25**	**0,22**		**0,9**			**9,24**
2018		1,00					6,41		0,25	0,22		0,91			8,79
2017		1,00					4,41		0,25	0,22		0,71			6,59

Gesamtstellenzahl	2019	15,22
Gesamtstellenzahl	2018	12,47
Gesamtstellenzahl	2017	10,57

Die Erhöhung der Stellenzahl beruht auf der weiteren Aufstockung des kommunalen Ordnungsdienstes in der Abteilung Kommunale Sicherheit, die künftig aus neun Personen besteht. Zudem wurde die bisher als Stabsstelle geführte Dienststelle zu einer Abteilung innerhalb des Fachbereichs umorganisiert.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Diese Kontengruppe umfasst: Leistungen der Stadtwerke für Energie auf den Wochenmärkten und die Unterhaltung der Dienstfahrzeuge. Außerdem werden darunter die Ausgaben für ordnungsbehördliche Maßnahmen veranschlagt

Sachkonto: 521100 Unterhaltg. Grundst.und Gebäude usw.
Unter diesem Sachkonto werden die Ausgaben für Reinigung städtischer Grundstücke gebucht. Darunter fällt die Entsorgung von Wildem Müll von Straßenrändern sowie Sonderreinigungen von Fahrbahnen.

Sachkonto: 524103 Aufwendungen für Energie
Aufwendungen für den Strombezug bei den Stadtwerken, der auf den städtischen Wochenmärkten benötigt wird.

Sachkonto: 525101 Betriebsstoffe
Der Ansatz für die Fahrzeuge des FB 32/1 orientiert sich an einer Hochrechung der Verbräuche zu den tatsächlich gezahlten Preisen.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe: **01 Allgem. Sicherheit und Ordnung**

Erläuterung

Sachkonto: 525102 Unterhaltg. Fahrzeuge
Unterhaltung und Reparaturen der Fahrzeuge der Ordnungsbehörde.

Sachkonto: 525503 Unterhaltg. Betriebs-u.Geschäftsausstattung
Kosten für die Unterhaltung von Marktabrechnungsgerät, Co-Prüfgerät, Pfefferspraygeräte, Verlegen von Baustromzählern sowie Unterhaltung der Stromkästen und Steckdosen für die Marktstände.

Sachkonto: 529101 Aufwand für Schädlingsbekämpfung
Hier werden die Kosten für die Rattenbekämpfung an städtischen Grundstücken veranschlagt. Über den Stadtservicebetrieb Brühl wird ein Schädlingsbekämpfungsunternehmen beauftragt, das Giftköder auslegt.

Sachkonto: 529104 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen
Mit dem Ansatz werden ordnungsbehördliche Ersatzvornahmen aus den Bereichen des Gewerbe- und Gaststättenrechtes und des allgemeinen Ordnungsrechtes abgegolten, wobei die Kosten für Ersatzvornahmen zunächst städtischerseits zu tragen sind und später erstattet werden (s. Einnahmen 432165). Das sind insbesondere die Kosten für ordnungsbehördliche Bestattungen, Entsorgung von Autowracks und die Unterbringung von sog. gefährlichen Hunden. Außerdem sind in diesem Ansatz die punktuell durchzuführenden Maßnahmen zur kommunalen Sicherheit berücksichtigt. Mit diesen Maßnahmen soll das subjektive Sicherheitsgefühl der Brühler Bürger verstärkt werden. Darunter fallen auch die durch Künstler gestalteten Schaltkästen diverser Versorgungsunternehmen („Bunte Kästen“) im Stadtgebiet.

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen
Aus dieser Kontengruppe werden die zentralen Konten des Fachbereichs bedient z.B. für Dienstkleidung, Büromaterial und sonstige kleinere Geschäftsaufwendungen gezahlt.

Sachkonto: 541206 Dienst- und Schutzkleidung
Ausgaben für die Dienstkleidung des Außen- und Ermittlungsdienst sowie des Brühler Ordnungsdienstes. In 2019 werden sie durch die Beschaffung von erforderlichen Schutzwesten und anderer notwendiger Uniformausstattung erhöht.

Sachkonto: 543113 Porto
Die Aufwendungen fallen für den Post- und Paketversand für Akten und Fundsachen sowie allgemeines Briefporto an.

Sachkonto: 581119/20 Aufwendungen f. Interne Leistungsbeziehungen AÖR
Der Ansatz für interne Leistungsbeziehungen beinhaltet die Kosten für ordnungsbehördliche Aufträge an den Stadtservicebetrieb insbesondere für Reinigungsarbeiten auf den Wochenmarkplätzen und die Entsorgung von wildem Müll. Gegenüber der Vorjahresberechnung, die nur Schätzwerte beinhaltete, tritt eine Erhöhung ein.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe: **01 Allgem. Sicherheit und Ordnung**

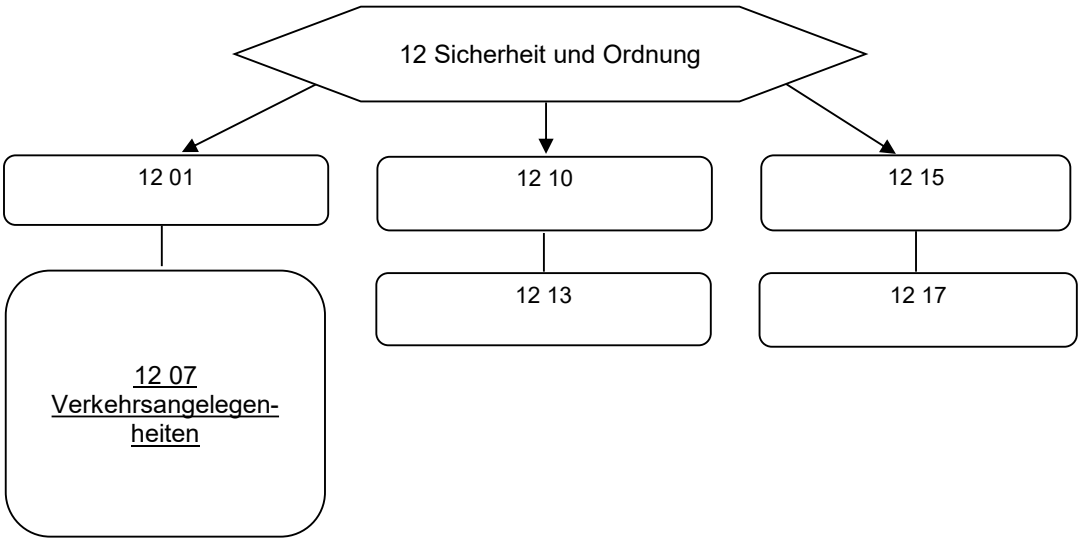
Erläuterung

Sachkonto: 71500 Beschaffung KFZ

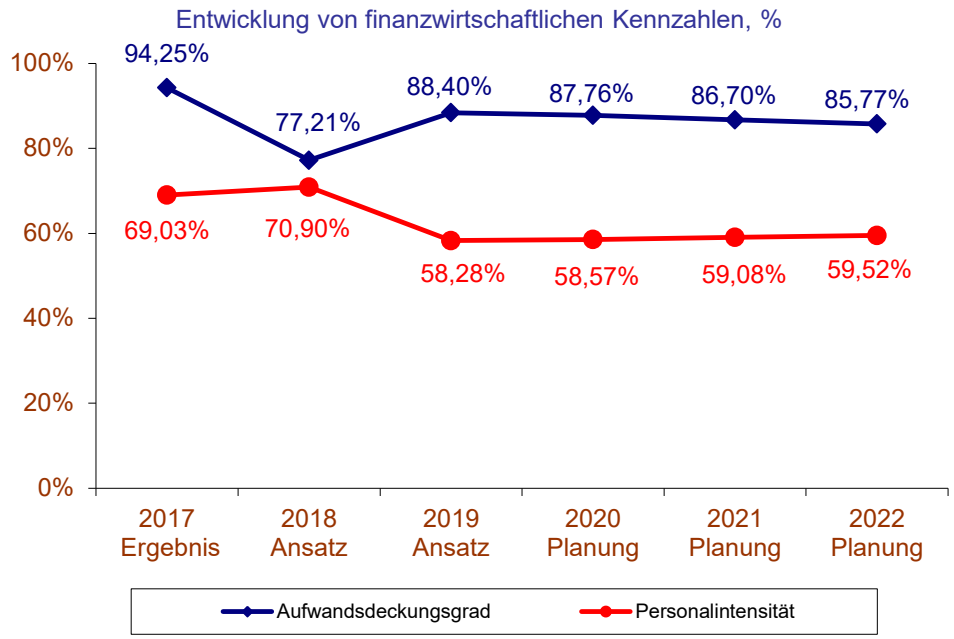
Für die Streifen- und Einsatzfahrten des Brühler Ordnungsdienstes muss ein Ersatzfahrzeug beschafft werden, das mit 40.000 € veranschlagt wird. Der derzeitige VW Passat ist 12 Jahre alt, hat über 112.000 km gelaufen und Getriebeprobleme (Automatik). Im Haushaltsjahr 2018 wurde bereits ein Neufahrzeug angeschafft, welches bedingt durch die Personalaufstockung auf 8 Mitarbeiter/innen erforderlich war.

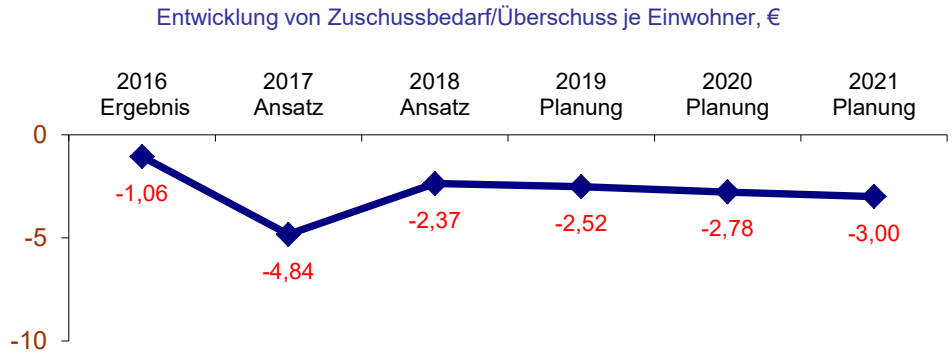
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 12 07

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe: **07 Verkehrsangelegenheiten**



Beschreibung: Die Stadt Brühl vollbringt Leistungen im Bereich der Verkehrsangelegenheiten.





Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P12 Sicherheit und Ordnung
ProdGr/Dez: P1207 Verkehrsangelegenheiten

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	3.430,00	4.200	4.000	4.000	4.000	4.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	153.865,56	152.131	157.131	157.131	157.131	157.131
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	210.282,97	160.000	230.000	230.000	230.000	230.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	7.658,91	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	397.069,69	410.000	410.000	410.000	410.000	410.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**772.307,13**	**731.331**	**806.131**	**806.131**	**806.131**	**806.131**
11	-	Personalaufwendungen (50)	565.596,72	671.619	531.469	538.038	549.319	559.380
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	62.880,69	109.200	92.800	92.800	92.800	92.800
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	18.401,00	17.884	17.884	17.884	17.884	17.884
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	38.903,02	36.724	45.784	45.840	45.832	45.832
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**685.781,43**	**835.427**	**687.937**	**694.562**	**705.835**	**715.896**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**86.525,70**	**-104.096**	**118.194**	**111.569**	**100.296**	**90.235**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**86.525,70**	**-104.096**	**118.194**	**111.569**	**100.296**	**90.235**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**86.525,70**	**-104.096**	**118.194**	**111.569**	**100.296**	**90.235**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	133.607,12	111.820	224.000	224.000	224.000	224.000
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-47.081,42**	**-215.916**	**-105.806**	**-112.431**	**-123.704**	**-133.765**

Kennzahlen und Strukturinformationen

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 07 Verkehrsangelegenheiten

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport
Aufgaben: -
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
Aufgaben: -

Kennzahlenentwicklung:

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2018 Progn.	2018 Abw.	2019 Plan
1	Anzahl der Verwarnungen	Anz.	21.993	26.240	25.444	25.000	25.000	0,0%	25.000
2	Anzahl der Anhörungen	Anz.	17.670	22.220	21.172	20.000	20.000	0,0%	20.000
3	Anzahl der Bußgeldbescheide	Anz.	1.671	2.899	2.794	2.500	2.500	0,0%	2.500

Erläuterungen

Die Kennzahlen wurden in 2018 entwickelt und erstmalig im Haushaltsplan 2019 dargestellt.
Ziele konnten bisher nicht festgelegt werden.

Zu **Nr. 1**: Es handelt sich hier um die im gesamten Stadtgebiet verhängten Verwarnungen wegen Fehlverhaltens im ruhenden Verkehr ("Knöllchen").
Zu **Nr. 2**: Wenn die Verwarnungen der Nr. 1 nicht innerhalb von acht Tagen bezahlt werden, werden Anhörungen versandt.
Zu **Nr. 3**: Wenn auch nach dem Versand einer Anhörung eine Verwarnung wegen eines Verkehrsverstoßes nicht gezahlt wird, ergeht ein Bußgeldbescheid.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe: **07 Verkehrsangelegenheiten**

Erläuterung

Allgemeine Erläuterung:
Die Kontengruppen beinhalten Dienstleistungen und Ausgaben der Fachbereiche Ordnung und Kultur (Ordnungsabteilung), Tiefbau –Infrastruktur (Abteilung Tiefbau und Verkehr) sowie, ÖPNV, Mobilität und Verkehr in Verkehrsangelegenheiten. Es handelt sich dabei um die Einnahmen und Ausgaben für den Verkehrsbereich, der insbesondere die Überwachung des ruhenden Verkehrs, die Maßnahmen als Straßenverkehrsbehörde und die Verkehrserziehung an den Schulen umfasst.

Entwicklung TEP im Vergleich zu den Vorjahren
Die Einnahmesituation kann mit stabil, leicht steigend bezeichnet werden.

Erhöhte Aufwendungen: Bedingt durch allgemeine Tariferhöhungen

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
In dieser Kontengruppe werden die Verwaltungsgebühren und der Ersatz von ordnungsbehördlichen Maßnahmen vereinnahmt.

Sachkonto: 431100 Allg. Verwaltungsgebühren
Auf diesem Sachkonto werden alle Verwaltungs- und Genehmigungsgebühren vereinnahmt, die sich aus einer Vielzahl von Einzelleistungen aus dem Bereich des Straßenverkehrsrechtes für Baustellen, Bewohnerparken und Ausnahmegenehmigungen ergeben. Die Baustellensondernutzungen wurden aus diesem Sachkonto herausgelöst und werden jetzt bei Sachkonto 432100 gebucht

Sachkonto: 432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
Unter diesen Sachkonto werden die aus dem Sachkonto 431100 herausgezogenen Sondernutzungsgebühren für die über den Gemeingebrauch hinausgehende Nutzung von öffentlichen Verkehrsflächen durch Baustellen.

Sachkonto: 432165 Kostenersatz für ordnungsbehördliche Maßnahmen
Hier werden die Erstattungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen veranschlagt, dies sind zumeist Abschleppmaßnahmen von Fahrzeugen. Dieses Sachkonto korrespondiert mit dem Sachkonto 529104 auf der Ausgabenseite.

Kontengruppe: 44 Privatrechtliche Leistungsentgelte
In dieser Kontengruppe werden die Mieten und Pachten sowie die Erstattungen von sonstigen Sonderrechten eingenommen.

Sachkonto: 441102 Mieten und Pachten
Durch die Übertragung der Bewirtschaftung der städtischen Parkplätze und Straßenrandparkplätzen auf die Stadtwerke Brühl GmbH erhält die Stadt eine jährliche Pachtzahlung. Neben dem Betrieb der Parkplätze überwachen und führen die Stadtwerke GmbH auch den Betrieb des Parkleitsystems durch. Nach Abzug der Kosten für das Parkleitsystem (Strom, Leitungsrechte, Wartung) und der Kosten für die Unterhaltung sowie Instandsetzung der Parkplätze sowie einen Verwaltungskostenanteil erhält die Stadt das überschüs-

Erläuterung

sige Parkentgelt als Pacht. Da die Stadt Brühl eine Steueroption auf die Umsatzsteuer ausgesprochen hat, unterliegen Grundstücksgeschäfte der Umsatzsteuerzahllast. Buchungen erfolgen unter 441102, wobei die anfallende Umsatzsteuer automatisch abgeführt wird. Die geschätzte Erhöhung in 2019 und den Folgejahren hängt mit der Einführung der Gebührenpflicht für Straßenrandparkplätze zusammen. Der Ansatz 2018 berücksichtigt demgegenüber insbesondere den Ausfall der Parkgebühren für den Janshof. Die Parkgebührenautomaten werden von den Stadtwerken betreut.

Sachkonto: 448800Erstattungen von übrigen Bereichen
Hier werden die Erstattungen für Unfallbeschädigungen an Verkehrseinrichtungen gebucht. Zumeist handelt es sich um Schadensersatzleistungen für beschädigte Verkehrsschilder.

Sachkonto: 456100 Ordnungsrechtliche Erträge
Hier werden alle Verwarnungen und Bußgelder aus dem Verkehrsbereich veranschlagt. Das Gros ist auf den Politesseneinsatz zurückzuführen.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
In dieser Kontengruppe werden sämtliche Aufwendungen für die Beamten und tarifliche Beschäftigten eingeplant.

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50) **1207**

Besoldungsgruppen (Beamte)

Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019			**0,25**												**0,25**
2018			0,25			1,00					1,00	1,00			3,25
2017			0,25			1,00					1,00				2,25

Entgeltgruppen

Jahr	13	12	11	10	9c	9b	9a	9	8	7	6	5	4	3	SU.
2019							**0,77**		**1,00**		**0,25**	**1,05**		**4,78**	**7,85**
2018				1,00			0,77		1,00		0,25	1,05		4,80	8,87
2017				1,00				0,77	1,00		0,25	1,05		3,64	7,71
													Gesamtstellenzahl	2019	8,10
													Gesamtstellenzahl	2018	12,12
													Gesamtstellenzahl	2017	9,96

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe: **07 Verkehrsangelegenheiten**

Erläuterung

Die Stellenreduzierung in 2018 beruht auf der Umsetzung von zwei Mitarbeitern in andere Fachbereiche (FB 61, FB 66) sowie der Stellenverschiebung von 2 Stellen in die Abteilung Kommunale Sicherheit (BOD).

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Diese Kontengruppe umfasst die Ausgaben für Betriebsstoffe, die Unterhaltung von Infrastrukturvermögen. Außerdem werden darunter die Ausgaben für Unterhaltung der Politessen-Erfassungsgeräte wie auch die Vordrucke für die „Knöllchen“ veranschlagt.

Sachkonto: 521105Unterhaltung Infrastrukturvermögen
Unter diesem Sachkonto werden die Ausgaben für Verkehrszeichen / Verkehrseinrichtungen wie

- Ersatz- und Neubeschaffung von Verkehrszeichen und Einrichtungen (Leitelemente), ca. 40.000 €
- Gestaltungselemente (Stilpoller), ca. 8.000 €
- Material zur Aufstellung von Verkehrszeichen (Pfosten etc.) sowie Material zur Eigenherstellung von Verkehrszeichen und Hinweisschildern, ca. 4.000 €
- Straßenmarkierungen, Symbole etc., Spezialwerkzeuge (ca. 30.000 €) veranschlagt.

Des Weiteren sind hier die Kosten für die Wartung und Reparatur der elektrohydraulische Poller eingeplant (ca. 3.000 €).
Die regelmäßig verpflichtend durchzuführenden Verkehrsschauen erfordern die Mittel. Dafür ist ein Betrag (4.000 €) für Sofortmaßnahmen eingestellt, die von der Unfallkommission des Rhein-Erft-Kreises zur Entschärfung von Unfallhäufungsstellen beschlossen werden.

Sachkonto: 525101 Betriebsstoffe
Der Ansatz für die Fahrzeuge des FB 32 orientiert sich an einer Hochrechnung der Verbräuche zu den tatsächlich zu zahlenden Preisen.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung
In diesem Ansatz werden die Kosten für die Unterhaltung von Verkehrsüberwachungseinrichtungen (Datengeräte der Politessen (MDE), Fotoapparate, Verkehrsmesstafeln) und die Beschaffung geringwertiger Hilfsmittel zur Überwachung des Verkehrs berücksichtigt. Außerdem werden hieraus die Verwarnungsvordrucke („Knöllchen“) bezahlt.

Sachkonto: 529104Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen
Mit dem Ansatz werden ordnungsbehördliche Ersatzvornahmen im Verkehrsbereich (Abschleppvorgänge u.ä.) abgegolten, wobei die Kosten für Ersatzvornahmen zunächst von der Stadt zu tragen sind und später erstattet werden (s. Einnahmen 432165).

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen
Aus dieser Kontengruppe werden die zentralen Konten des Fachbereichs bedient z.B. für Dienstkleidung, Büromaterial sowie Mieten und Pachtausgaben gezahlt.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe: **07 Verkehrsangelegenheiten**

Erläuterung

Sachkonto: 541206 Dienst-/Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände

Dienstkleidung für die Verkehrsaufsicht

Sachkonto: 542200 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen

Hier werden die Pachtausgaben für den Parkplatz an der Post, den Parkplatz an der Heinrich-Esser-Straße sowie die Pacht für den Verbindungsweg von der Rheinstraße zum Am Inselweiher veranschlagt.

Sachkonto: 543100 Sonstige Geschäftsaufwendungen

Für die Kinderunfallkommission und die Verkehrssicherheitsarbeit an den Schulen werden wie in der Vorjahren Mittel in Höhe von 9.800 € eingeplant werden.

Sachkonto: 543113 Porto

Die Aufwendungen fallen an für das allgemeine Briefporto sowie für den Versand der Anhörungsbögen für Verwarnungsgelder, die zentral von der KDVZ in Frechen kuvertiert und verschickt werden. In 2018 waren die Kosten für den Versand durch die KDVZ noch auf einem zentralen Konto veranschlagt.

Kontengruppe: 58 Aufwendungen für die AÖR

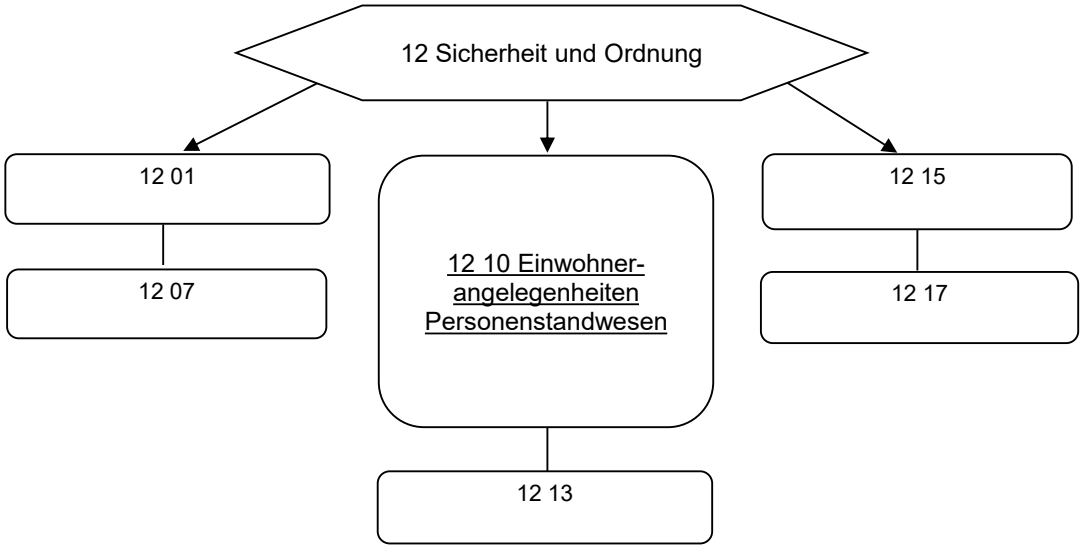
Hier werden die internen Leistungsbeziehungen zum Stadtservicebetrieb Brühl AÖR abgerechnet.

Sachkonto: 581119 / 581120

Dauerhafte und variable Aufwendungen für den Stadtservicebetrieb
Die Beträge sind nur geschätzt. Es kann zu Abweichungen kommen.

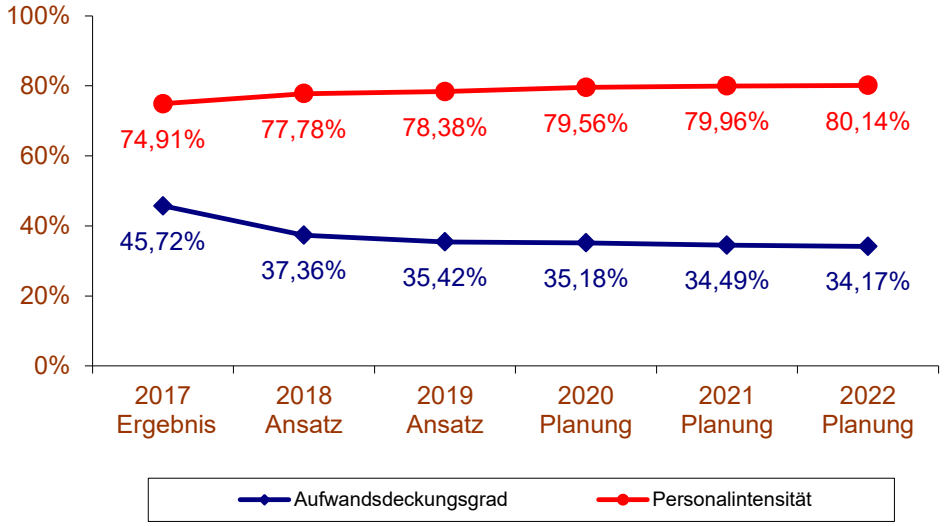
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 12 10

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe: **10 Einwohnerangelegenheiten Personenstandwesen**

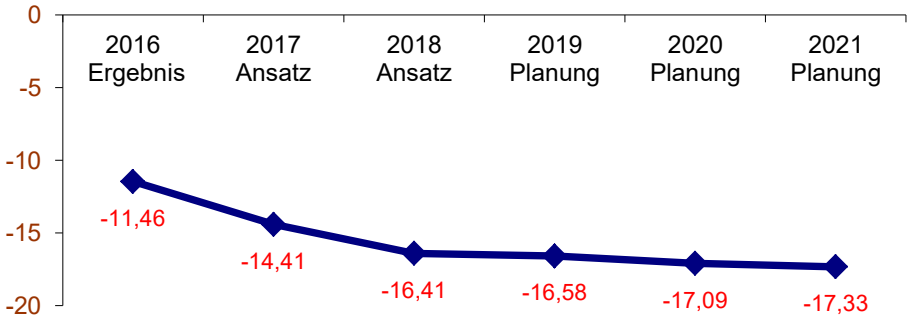


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Tätigkeiten der Bürgerberatung und des Standesamtes zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P12 Sicherheit und Ordnung
ProdGr/Dez: P1210 Einwohnerangelegenh Personenstandswesen

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	404.625,41	368.000	383.000	383.000	383.000	383.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	5.644,84	4.900	5.000	5.000	5.000	5.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	19.819,70	10.000	13.000	13.000	13.000	13.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**430.089,95**	**382.900**	**401.000**	**401.000**	**401.000**	**401.000**
11	-	Personalaufwendungen (50)	704.744,24	797.155	887.539	907.007	929.585	940.428
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	654,26	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	411,00	368	368	368	368	368
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	234.968,18	226.125	237.777	226.036	226.035	226.035
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**940.777,68**	**1.024.948**	**1.126.984**	**1.134.711**	**1.157.288**	**1.168.131**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-510.687,73**	**-642.048**	**-725.984**	**-733.711**	**-756.288**	**-767.131**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-510.687,73**	**-642.048**	**-725.984**	**-733.711**	**-756.288**	**-767.131**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-510.687,73**	**-642.048**	**-725.984**	**-733.711**	**-756.288**	**-767.131**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	0,00	0	5.300	5.300	5.300	5.300
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-510.687,73**	**-642.048**	**-731.284**	**-739.011**	**-761.588**	**-772.431**

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe: **10 Einwohnerangelegenheiten Personenstandswesen**

Erläuterung

Allgemeine Erläuterung:
Der Teilergebnisplan 1210 beinhaltet die Erträge und Aufwendungen des Fachbereichs Bürger- und Standesamt. Bei den Erträgen handelt es sich um eine Vielzahl von Einzelvorgängen für die Beurkundung von Geburten, Sterbefällen, Eheschließungen und für die Urkundenausstellung im Personenstandswesen sowie im Bereich Einwohnerwesen für Ausweise, Auskünfte, Erteilen von Fischereischeinen und Verwaltungsanteilen bei Führerscheinausstellungen und Führungszeugnissen.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren
Trotz erwarteter höherer Erträge kommt es bedingt durch höhere Personalaufwendungen (s.a. Kontengruppe 50) zu einer Verschlechterung von ca. 83.000€ im TEP 1210.
Konsolidierungsmaßnahmen: Die Erträge im Fachbereich 33 orientieren sich am tatsächlichen Bedarf der Bürger und sind nur sehr begrenzt steuerbar.

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
In dieser Kontengruppe werden die Verwaltungsgebühren und die Ausweiserträge vereinnahmt.

Sachkonto: 431100 Allg. Verwaltungsgebühren
Auf diesem Sachkonto werden alle Verwaltungsgebühren vereinnahmt, die sich aus einer Vielzahl von Einzelleistungen ergeben. Ca. 60 % der Einnahmen (aufgrund der Samstagseheschließungen mit steigender Tendenz) werden im Standesamt für die Beurkundung von Geburten, Sterbefällen, Eheschließungen und für die Urkundenausstellung erwirtschaftet. Der andere Anteil wird im Bürgeramt an allgemeinen Verwaltungsgebühren für Auskünfte, Erteilen von Fischereischeinen, Verwaltungsanteilen bei Führerscheinausstellungen etc. eingenommen.

Sachkonto: 431103 Erträge BPA
Hier werden die Erträge für die eingenommenen Personalausweisgebühren veranschlagt. Der Ansatz orientiert sich an den IST - Zahlen des lfd. Jahres.

Sachkonto: 431104 Erträge RPA
Hier werden die Erträge für die eingenommenen Reisepassgebühren veranschlagt. Der Ansatz orientiert sich an den IST - Zahlen des lfd. Jahres.

Sachkonto: 431105 Erträge Kinderpässe
Hier werden die Erträge für die eingenommenen Kinderreisepassgebühren veranschlagt. Der Ansatz orientiert sich an den IST - Zahlen des lfd. Jahres.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe: **10 Einwohnerangelegenheiten Personenstandswesen**

Erläuterung

Kontengruppe: 441 bis 447 Privatrechtliche Leistungsentgelte
In dieser Kontengruppe werden die Erträge aus diversen Verkäufen veranschlagt.

Sachkonto: 442100 Erträge aus Verkauf
Hier werden die Einnahmen aus den Verkäufen von Satzungen, Mietspiegeln usw. im Bürgeramt gebucht. Ebenso werden hier die Einnahmen aus dem Verkauf der Schlüssel für die Behindertentoiletten verzeichnet.

Sachkonto: 442102 Erträge aus Verkauf
Hier werden die Einnahmen aus den Verkäufen der Stammbücher im Standesamt gebucht.

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Erträge
Hierbei handelt es sich um Erträge aus Verwarnungen und Bußgeldern im Einwohnermeldewesen (Melderechtsverstöße) und nach dem Personalausweisgesetz.

Sachkonto: 456100 Ordnungsrechtliche Erträge
Ansatz für erteilte Verwarnungen und Bußgelder wegen Melderechtsverstößen sowie Ordnungswidrigkeiten und Bußgeldern nach dem Personalausweisgesetz. Anstieg der Erträge durch intensivere Verfolgung von Verstößen gegen das Bundesmeldegesetz und das Personalausweisgesetz.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe: **10 Einwohnerangelegenheiten Personenstandswesen**

Erläuterung

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
Im Vergleich 2018 zu 2019 resultieren die Steigerungen aus einer weiteren 50%-Stelle im Bereich der Festsetzung von Elternbeiträgen und für den Hausmeister für das Objekt Bahnhofstr. 21 sowie Beförderungen, Tariferhöhungen und Aufstiegen in den Alters/Erfahrungsstufen. Weiterhin steigen die Pensionsrückstellungen für Beamte und die Sozialversicherungsbeiträge für Beschäftigte.

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50)															**1210**
						Besoldungsgruppen (Beamte)									
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019					**1,00**			**1,00**			**2,00**	**5,85**	**1,00**	**0,00**	**10,85**
2018					1,00			1,00			2,00	3,84	2,00	1,00	10,84
2017					1,00			1,00			2,00	3,84		3,00	10,84
						Entgeltgruppen									
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2019							**3,50**								**3,50**
2018							2,00		1,00						3,00
2017							1,00		2,00						3,00
													Gesamtstellenzahl	2019	14,35
													Gesamtstellenzahl	2018	13,84
													Gesamtstellenzahl	2017	13,84

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Diese Kontengruppe umfasst die allgemeinen Aufwendungen für Bürger- und Standesamt.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung
Hier sind die Aufwendungen für die Unterhaltung von Betriebs- und Geschäftsausstattungsgegenständen vorgesehen.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Aus dieser Kontengruppe werden die zentralen Konten des Fachbereichs bedient z.B. für Dienstkleidung, Fortbildung, Fachliteratur, Büromaterial, Porto, Versicherungen, Rechtsschutz etc.

Sachkonto: 541206 Dienst-/Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände
Hierbei handelt es sich um einen Zuschuss für die Dienstkleidung der Standesbeamten.

Sachkonto: 543100 Sonstige Geschäftsaufwendungen
Der Ansatz wird benötigt für Aktenvernichtungen und kleinere jährlich anfallende Leistungen (z.B. Dekoration Trauzimmer).

Stadt:	**P Stadt Brühl**
Produktbereich:	**12 Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe:	**10 Einwohnerangelegenheiten Personenstandswesen**

Erläuterung

Sachkonto: 543113 Porto
Hier werden die Portokosten gebucht. Der Anstieg resultiert aus der Preiserhöhung der Deutschen Post.

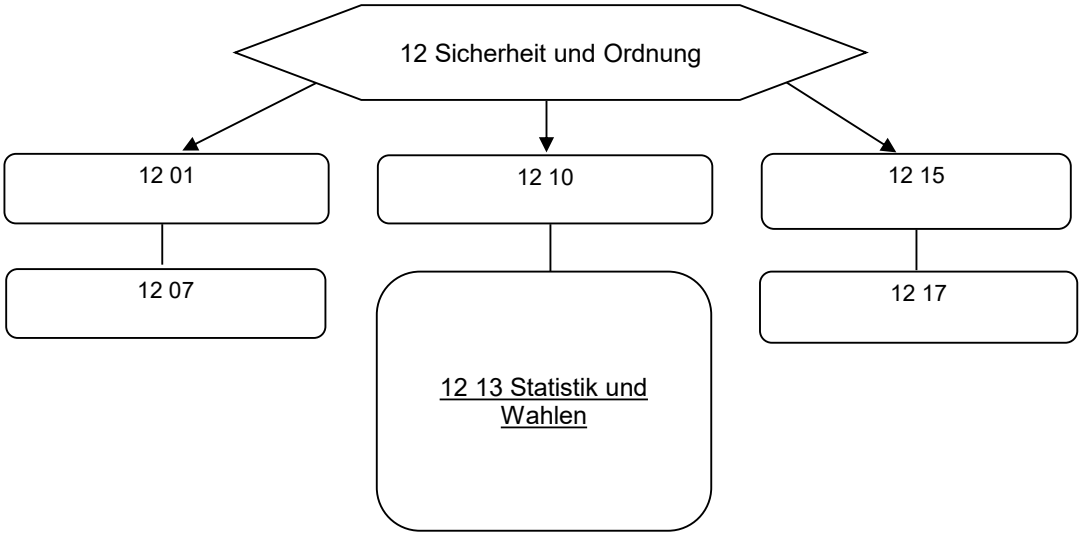
Sachkonto: 543115 Zeitungen und Fachliteratur
Beschaffung durch Bücherei / Archiv. Höherer Ansatz durch weitere Umstellung auf elektr. Bibliotheken und Preissteigerungen der Lizenzgebühren.

Sachkonto: 543121 Aufwendungen für sonstige Vorräte
Hierunter werden die Aufwendungen für die Herstellung der Ausweisdokumente (Personalausweise und Reisepässe) an die Bundesdruckerei gebucht sowie die Beschaffung von Blankovordrucken für die Ausstellung von Kinderreisepässen und vorl. Ausweisdokumenten sowie die Aufwendungen für den Ankauf von Stammbüchern.

Sachkonto: 549930 Beschaffungen 60 – 410€ (o. MWSt)
Beschaffung von Büroausstattung (Kleinmobiliar).
Im Rahmen des Umzuges des Standesamtes in die Bahnhofstr. 21 sind weitere Anschaffungen für kleinere Einrichtungsgegenstände erforderlich.

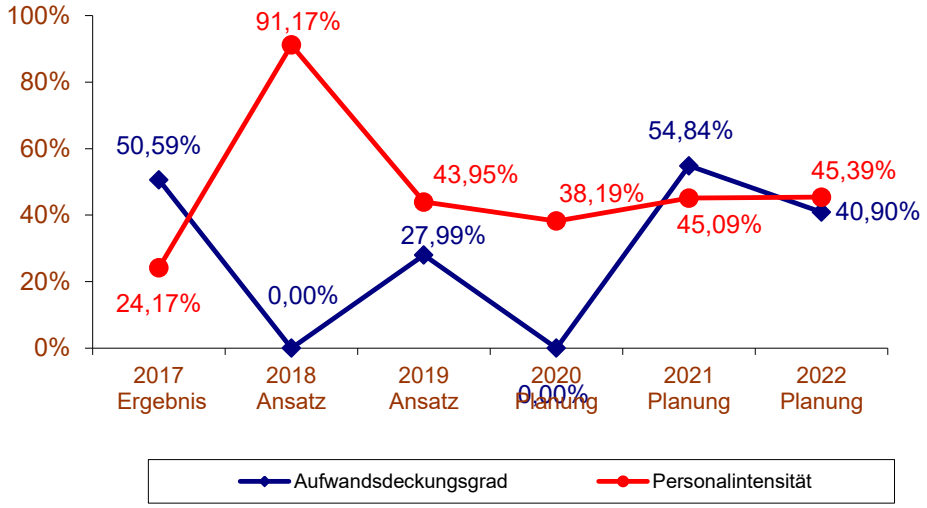
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 12 13

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe: **13 Statistik und Wahlen**

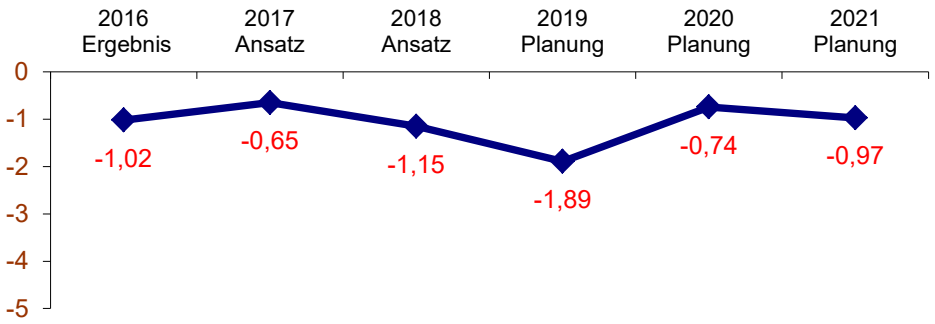


Beschreibung: Diese Produktgruppe fasst die Aktivitäten zur Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen sowie die Bereitstellung von Auftragsstatistiken und verwaltungsinterner Statistiken zusammen.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P12 Sicherheit und Ordnung
ProdGr/Dez: P1213 Statistik und Wahlen

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	46.531,23	0	20.000	0	40.000	30.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**46.531,23**	**0**	**20.000**	**0**	**40.000**	**30.000**
11	-	Personalaufwendungen (50)	22.233,66	26.343	31.405	32.094	32.883	33.291
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	17.935,00	0	12.700	12.700	12.700	12.700
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	45.847,53	2.550	26.184	38.091	26.190	26.190
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**86.016,19**	**28.893**	**70.289**	**82.885**	**71.773**	**72.181**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-39.484,96**	**-28.893**	**-50.289**	**-82.885**	**-31.773**	**-42.181**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-39.484,96**	**-28.893**	**-50.289**	**-82.885**	**-31.773**	**-42.181**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-39.484,96**	**-28.893**	**-50.289**	**-82.885**	**-31.773**	**-42.181**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	5.963,27	0	1.160	1.160	1.160	1.160
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-45.448,23**	**-28.893**	**-51.449**	**-84.045**	**-32.933**	**-43.341**

DruckNr.: 935

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe: **13 Statistik und Wahlen**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:
Der Teilergebnisplan 12 13 beinhaltet Leistungen für alle Wahlen, aber auch Leistungen für statistische Erhebungen. In den nächsten Jahren sind folgende Wahlen durchzuführen, die entsprechende Aufwendungen verursachen:

Jahr	Wahl	Termin
2019	Europawahl	Frühjahr
2020	Bürgermeister-, Landratswahl + Kommunalwahlen, Integrationsrat	Herbst
2021	Bundestagswahl	Herbst
2022	Landtagswahl	Frühjahr

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:

Der TEP weist keine lineare Entwicklung auf, da die jährlichen Erträge bzw. Aufwendungen abhängig davon sind, ob in dem jeweiligen Kalenderjahr eine Wahl stattfindet oder nicht. In Wahljahren sind die entstehenden Aufwendungen zwangsläufig höher. Die Erstattung durch Bund bzw. Land erfolgen teilweise zeitversetzt in den folgenden Kalenderjahren. Der Ansatz für Aufwendungen Porto wurde aufgrund der zu erwartenden Gebührenerhöhung, und der steigenden Anzahl von Briefwählern signifikant um 10 % erhöht. Bei den weiteren Aufwendungen ist aufgrund der Istzahlen aus dem Jahre 2017 erkennbar, dass die Planzahlen dafür nach oben angepasst werden mussten.

Kontengruppe: 44 Kostenerstattungen
Die Erstattung der Wahlaufwendungen für die Durchführung der Wahlen wurde auf Basis der Erstattungen für die Bundestagswahl und Landtagswahl geschätzt.

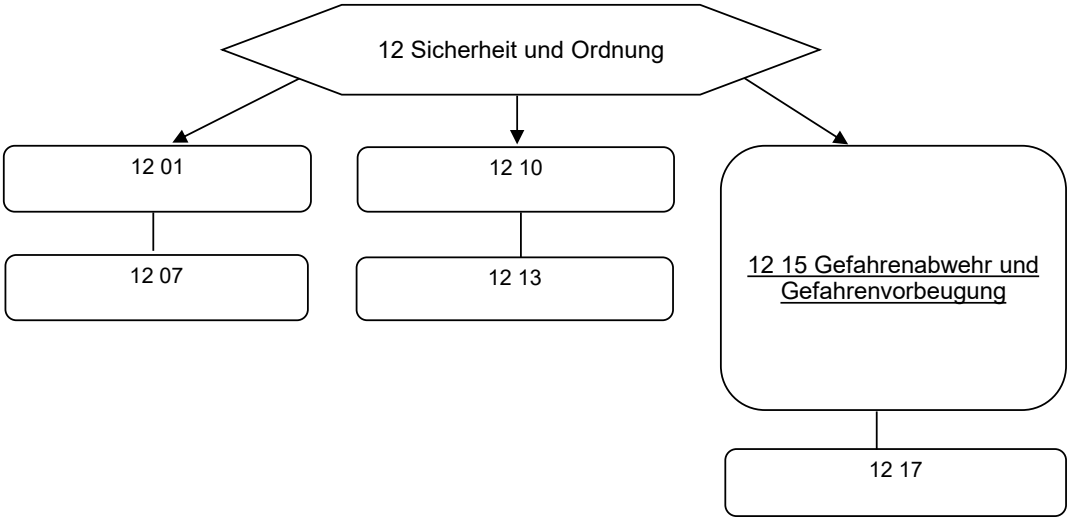
Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
Der Ansatz dieser Kontengruppe erfasst die Personalaufwendungen für die Bediensteten, die bei der Organisation der Wahlen eingesetzt sind.
Die Erhöhung der Aufwendungen ist durch Höhergruppierung und durch Einsatz von Beschäftigten in einer höheren Besoldungsgruppe bedingt.

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50)

	Besoldungsgruppen (Beamte)														
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A10	A9	A8	SU.
2019			0,10			0,10				0,10					0,30
2018				0,10		0,10		0,07		0,10					0,37
2017				0,10		0,10		0,07		0,10					0,37
											Gesamtstellenzahl			2019	0,30
											Gesamtstellenzahl			2018	0,37
											Gesamtstellenzahl			2017	0,37

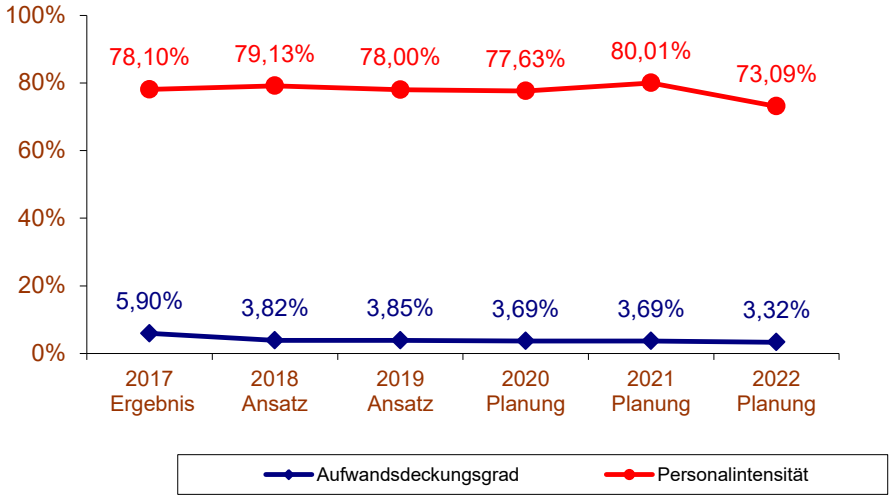
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 12 15

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe: **15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung**

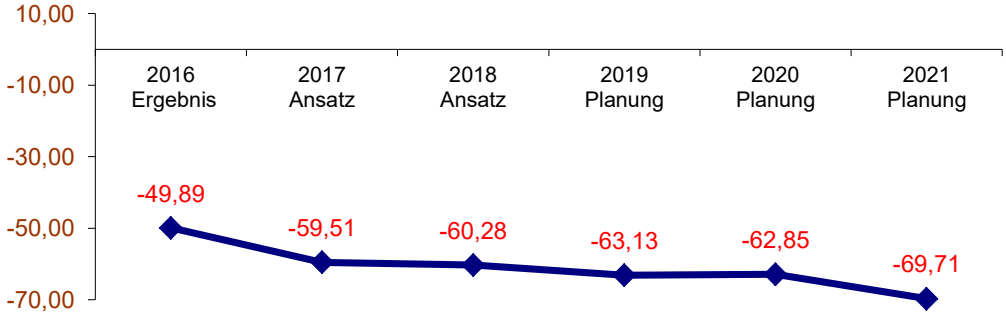


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten der Brandbekämpfung, der technischen Hilfeleistungen, des Bevölkerungsschutzes, der Brandschutzerziehung und -aufklärung zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P12 Sicherheit und Ordnung
ProdGr/Dez: P1215 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	61.336,00	60.768	59.868	60.418	60.418	60.418
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	35.627,75	30.850	33.600	33.400	32.800	32.400
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	13.614,34	9.500	9.800	9.800	9.800	9.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	5.765,85	80	80	80	80	80
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	20.333,79	150	150	150	150	150
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**136.677,73**	**101.348**	**103.498**	**103.848**	**103.248**	**102.848**
11	-	Personalaufwendungen (50)	1.845.404,16	2.182.213	2.179.335	2.267.888	2.326.936	2.348.880
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	136.479,55	140.770	158.350	194.390	153.830	155.970
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	239.749,68	256.424	283.997	283.997	283.997	537.549
15	-	Transferaufwendungen (53)	4.601,63	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	135.471,29	172.980	167.632	170.518	138.860	166.760
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.361.706,31**	**2.757.087**	**2.794.014**	**2.921.493**	**2.908.323**	**3.213.859**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.225.028,58**	**-2.655.739**	**-2.690.516**	**-2.817.645**	**-2.805.075**	**-3.111.011**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.225.028,58**	**-2.655.739**	**-2.690.516**	**-2.817.645**	**-2.805.075**	**-3.111.011**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-2.225.028,58**	**-2.655.739**	**-2.690.516**	**-2.817.645**	**-2.805.075**	**-3.111.011**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	2.729,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	1.288,84	525	25	25	25	25
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-2.223.588,42**	**-2.652.264**	**-2.686.541**	**-2.813.670**	**-2.801.100**	**-3.107.036**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P12 Sicherheit und Ordnung
ProdGr/Dez: P1215 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	84.156,09	65.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.970,00	100	100	0	100	100	100
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**87.126,09**	**65.100**	**65.100**	**0**	**65.100**	**65.100**	**65.100**
	Auszahlungen							
8	für Baumaßnahmen	0,00	1.000.000	1.000.000	19.000.000	7.000.000	6.000.000	6.000.000
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	90.477,72	428.400	130.300	220.000	374.000	119.000	569.000
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**90.477,72**	**1.428.400**	**1.130.300**	**19.220.000**	**7.374.000**	**6.119.000**	**6.569.000**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-3.351,63**	**-1.363.300**	**-1.065.200**	**-19.220.000**	**-7.308.900**	**-6.053.900**	**-6.503.900**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	6.000	0	0	0	0	0	6.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P12 Sicherheit und Ordnung
ProdGr/Dez: P1215 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: I: Feuerschutzpauschale (20)									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	65.887,98	65.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000	130.888	390.888
Summe der investiven Einzahlungen	**65.887,98**	**65.000**	**65.000**	**0**	**65.000**	**65.000**	**65.000**	**130.888**	**390.888**
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**65.887,98**	**65.000**	**65.000**	**0**	**65.000**	**65.000**	**65.000**	**130.888**	**390.888**
Maßnahme: I: Geräte, Ausr. Feuerwehr (32/4)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	58.561,34	53.800	44.000	20.000	50.000	50.000	50.000	112.361	306.361
Summe der investiven Auszahlungen	**58.561,34**	**53.800**	**44.000**	**20.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**112.361**	**306.361**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-58.561,34**	**-53.800**	**-44.000**	**-20.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-112.361**	**-306.361**
Maßnahme: I: Beschaffg. Fahrzeuge Feuerwehr (32/4)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	265.000	61.300	200.000	305.000	50.000	0	265.100	681.300
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**265.000**	**61.300**	**200.000**	**305.000**	**50.000**	**0**	**265.100**	**681.300**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-265.000**	**-61.300**	**-200.000**	**-305.000**	**-50.000**	**0**	**-265.100**	**-681.300**
Maßnahme: I. Erneuerung Funk (digital) Feuerwehr (32/4)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	90.600	0	0	0	0	0	90.600	90.600
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**90.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**90.600**	**90.600**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-90.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-90.600**	**-90.600**
Maßnahme: Neubau einer Feuerwache									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.000.000	1.000.000	19.000.000	7.000.000	6.000.000	6.000.000	1.000.000	21.000.000
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	500.000	0	500.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**1.000.000**	**1.000.000**	**19.000.000**	**7.000.000**	**6.000.000**	**6.500.000**	**1.000.000**	**21.500.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-1.000.000**	**-1.000.000**	**-19.000.000**	**-7.000.000**	**-6.000.000**	**-6.500.000**	**-1.000.000**	**-21.500.000**

Kennzahlen und Strukturinformationen

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport
Aufgaben: -
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
Aufgaben: -

Kennzahlenentwicklung:

Nr.		Eh.	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2018 Progn.	2018 Abw.	2019 Plan
1	Summe aller Brandeinsätze (BE)	Anz.	101	118	122	114	114	0,0%	114
2	Summe aller technischen Hilfeleistungen (TH)	Anz.	865	605	362	450	450	0,0%	450
3	Summe Fehlalarmierungen BE-/TH-Einsätze	Anz.	102	96	105	101	101	0,0%	101
4	Summe Feuerschutz- u. Hilfeleistungen - sonstiges-	Anz.	120	229	166	172	172	0,0%	172
5	Objekte vorbeugender Brandschutz (VB)- durchgeführte Brandverhütungsschauen	Anz.	61	96	58	51	51	0,0%	65
6	VB - Bauaufsichtliche Verfahren	Anz.	65	73	97	105	105	0,0%	95
7	Brandschutzerziehung - Anzahl KITA-Gruppen	Anz.	24	30	29	28	28	0,0%	28
8	Brandschutzerziehung - unterrichtete Vorschulkinder	Anz.	312	345	370	342	342	0,0%	342
9	Brandschutzerziehung - Anzahl Schulklassen	Anz.	29	36	10	25	25	0,0%	25
10	Brandschutzerziehung - Anzahl unterrichtete Schüler-/ innen	Anz.	658	570	200	476	476	0,0%	476
11	Hauptamtliche Kräfte der FW Brühl (VZÄ)	Anz.	50,66	53,33	54,02	58,00	58,00	0,0%	59,00
12	ehrenamtliche Mitglieder der FW Brühl	Anz.	71	84	101	105	105	0,0%	110
13	Mitglieder der Jugend-FW Brühl	Anz.	27	42	38	38	38	0,0%	40
14	Mitglieder der Kinderfeuerwehr	Anz.	0	0	0	0	0	0,0%	10
15	Mitglieder Ehrenabteilung der FW Brühl	Anz.	23	21	17	15	15	0,0%	14
16	nicht feuerwehrtechnischer Dienst (Verwaltung - VZÄ)	Anz.	0,46	0,61	0,61	0,74	0,74	0,0%	0,40

Erläuterungen
Die Kennzahlen wurden in 2018 entwickelt und im Haushaltsplan 2019 erstmalig dargestellt.
Ziele konnten bisher nicht festgelegt werden.

Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen:

Nrn. 1 bis 4:	Diese Einsätze sind von vielen Faktoren abhängig. Zu den technischen Hilfeleistungen zählen zum Beispiel Hilfeleistungen nach Verkehrsunfällen oder nach Sturm oder Hochwasser.
Nr. 5:	Aufgabe: Feststellung brandschutztechnischer Mängel und Gefahrenquellen: Eine Brandverhütungsschau ist in Zeitabständen von längstens 6 Jahren in Gebäuden, Betrieben und Einrichtungen durchzuführen, wenn im erhöhten Maße eine Gefährdung durch Brand- oder Explosionsgefahren für eine große Anzahl von Personen und für erhebliche Sachwerte besteht.
Nr. 6:	Wahrnehmung der Belange des Brandschutzes nach Maßgabe baurechtlicher Vorschriften: Zu einem Bauantrag von Sonderbauten ist die Brandschutzdienststelle der Feuerwehr zu hören; es folgt eine schriftliche Stellungnahme an die städtische Bauordnung zu folgenden Punkten: • Löschwasserversorgung • Zugänglichkeit, Zugänge, Zufahrten • Rettungswege, anleiterbare Stellen • etc.
Nrn. 7 bis 10:	In Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen und Kindergärten/Kindertageseinrichtungen, erfolgen diese Brandschutzerziehungsmaßnahmen durch ehrenamtliche Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Brühl.
Nrn. 11 bis 13:	Hauptamtliche Kräfte (verbeamtet) können zur Zeit bis zur Vollendung des 60. Lebensjahres aktiv im Einsatzdienst eingesetzt werden. Ehrenamtliche Mitglieder grundsätzlich bis sie die Regelaltersgrenze nach Bestimmungen der Sozialgesetzgebung erreicht haben. Jugendliche vom vollendeten zehnten, die aber noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben, können in die Jugendfeuerwehr eintreten.
Nr. 14:	Ab dem Jahr 2019 ist die Gründung einer Kinderfeuerwehr geplant. Kinder vom vollendeten sechsten bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr können aufgenommen werden.
Nr. 15:	Nach Ausscheiden aus dem Einsatzdienst können ehrenamtliche Mitglieder entweder der sogenannten Unterstützungsabteilung oder bei Erreichen der Altersgrenze der Ehrenabteilung beitreten.
Nr: 17:	Insbesondere erklärt sich die Reduzierung mit dem Ausscheiden der anteiligen städt. Reinigungsfachkraft (zukünftige Reinigung durch Fremdfirma), welche in dieser Kennzahl enthalten ist. Detailliertere Erläuterungen siehe im TEP 1215 / Erläuterungen zur Kontengruppe 50 Personalaufwendungen.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe: **15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung**

Erläuterung

Allgemeine Erläuterungen

Die Sachkonten des Teilergebnisplanes 1215 beinhalten Leistungen zum Schutz der Bevölkerung um vorbeugende (auch als Brandschutzdienststelle einschließlich der Durchführung von Brandschauen) und abwehrende Maßnahmen zu gewährleisten bei Brandgefahren (Brandschutz), bei Unglücksfällen oder solchen öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden (Hilfeleistung) und bei Großeinsätzen und Katastrophen (Katastrophenschutz). Auch sind Zivilschutzaufgaben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu gewährleisten (zum Beispiel Warnung der Bevölkerung).
Im Katastrophenschutz oder im Falle nachbarschaftlicher Hilfe erfolgt die Zusammenarbeit mit den beteiligten bzw. zuständigen Behörden. Auch erfolgen in Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen und Kindergärten (Tageseinrichtungen) Brandschutz-erziehungsmaßnahmen, bzw. für Unternehmen und Einwohner Brandschutzaufklärung und Informationen zur Selbsthilfe.

Entwicklung des TEP 1215 im Vergleich zu den Vorjahren:
Der Zuschussbedarf steigt wegen

<u>erhöhten Aufwendungen</u>

Bei den Personalaufwendungen sind insbesondere steigende Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen veranschlagt, die sich aus den Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen ergeben. Weiteres siehe bei den Allgemeinen Erläuterungen zur Kontengruppe 50 Personalaufwendungen.

Ab 2019 müssen umfangreicher Bestandteile der Atemschutzgeräte ersetzt werden und es sind höhere Abschreibungen für die Fahrzeuge anzusetzen. Für die Gründung einer Kinderfeuerwehr ist in 2019 ein Betrag von 20 TSD € eingeplant.

<u>Ordentliche Erträge:</u>
Kontengruppe: 41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Es handelt sich hierbei um ertragswirksame Auflösungen von unterschiedlichen Investitionszuschüssen, bzw. Spenden (sogenannte Sonderposten).

Kontengruppe: 43 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Auf Grundlage folgender städtischer Satzungen werden entstandene Kosten bzw. Gebühren erhoben:

Satzung über den Kostenersatz und die Erhebung von Entgelten für Leistungen der Feuerwehr -Satzung Feuerwehr- vom 20.03.2000 i.d.F. vom 22.10.2001.

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Brühl vom 20.03.2000 i.d.F. vom 17.05.2010.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe: **15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung**

Erläuterung

Entgeltordnung für die Leistungen der Brandschutzdienststelle der Stadt Brühl vom 17.05.2010.

Kontengruppe: 441-447 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Einzelnen ortsansässigen Firmen, die über werkseigene Atemschutzgeräte verfügen, werden Leistungen der städtischen Atemschutzwerkstatt in Rechnung gestellt. Auch wird kostenpflichtig werkseigene Brandschutzbekleidung gereinigt und Schläuche gewartet.

Kontengruppe: 448-449 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Während Feuerwehreinsätzen (oder Lehrgänge am Institut der Feuerwehr) wird durch das Land NRW fortgewährter Arbeitsverdienst (oder auch entstandene Fahrtkosten) der ehrenamtlichen Kräfte erstattet, die nicht im öffentlichen Dienst beschäftigt sind.
Bei dem Sachkonto 448000 (Kostenerstattung/Uml. Bund) erfolgt kein Ansatz mehr, da im aktuellen Landes- und Bundeskonzept für den Zivil- und Katastrophenschutz der Standort eines Katastrophenschutzfahrzeuges des Bundes bei der Feuerwehr Brühl entfällt und dadurch keine Kostenerstattungen für die Kfz-Unterhaltung mehr erfolgen.

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Erträge
Hierüber werden Erträge aus dem Verkauf nicht mehr erforderlicher Feuerwehrausrüstung oder ausgemusterter Fahrzeuge abgewickelt.

Ordentliche Aufwendungen:
Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Entsprechend ihrer Funktionen werden die Beamten (SB) und Beschäftigten aufgeschlüsselt in TEP 1215 „Feuerwehr“ und TEP 1217 „Rettungsdienst“.

Hierbei sind höhere Zuführungen zu Pensionsrückstellungen veranschlagt (Sachkonto 505100), die sich aus den Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen ergeben. Weiteres siehe bei den Allgemeinen Erläuterungen zur Kontengruppe 50 Personalaufwendungen.

Stellenveränderungen gegenüber 2018:
insgesamt: -1,31 Stellen.

Dies verteilt sich wie folgt:

Beamte: - 1,07, bedingt durch die genannte Aufschlüsselung nach „Feuerwehr“ und „Rettungsdienst“;

Insbesondere haben sich folgende Veränderungen ergeben:

- Die Aufgaben im Zivil- und Katastrophenschutz werden komplett durch FB 37 übernommen, da aufgrund der Einführung des Brühler Ordnungsdienstes einschl.

Erläuterung

der Bildung der Abteilung 32/2 Kommunale Sicherheit diese Aufgaben durch FB 32 nicht mehr durchgeführt werden können. Mit internen Umstrukturierungen bei FB 37 ist jedoch diese Aufgabenwahrnehmung ohne zusätzliches externes Personal eingeplant, so dass der Stellenanteil (0,30) von FB 37 nach FB 32 kostenneutral verschoben werden kann.

- Für 2019 ist eine Ausbildungsstelle im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst eingeplant.

Beschäftigte: -0,24; bedingt durch die genannte Aufschlüsselung nach „Feuerwehr“ und „Rettungsdienst“;

Insbesondere haben sich folgende Veränderungen ergeben:

- Die (anteilige) Stelle der städtischen Reinigungsfachkraft wird nicht mehr nachbesetzt (zukünftige Reinigung durch Fremdfirma).

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50) **1215**

Besoldungsgruppen (Beamte)

Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019						**0,87**	**0,91**	**1,40**	**1,50**		**5,05**	**14,25**	**10,24**		**34,22**
2018						1,22	0,97	1,53	0,75		6,74	9,69	15,39		36,29
2017						1,15	0,90	0,90	1,15		6,30	9,90	14,85		35,15

Auszubildende

	Beamte			Beschäftigte											
Jahr	gD	mD		VFA	KFB	VKFr	IT-Sys	FaMi	F-Abw						SU.
2019		**1,00**													**1,00**
2018		0,00													0,00
2017		4,00													4,00

Entgeltgruppen

Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2019									**0,10**	**0,10**					**0,20**
2018													0,44		0,44
2017													0,31		0,31

Gesamtstellenzahl	**2019**	**35,42**
Gesamtstellenzahl	2018	36,73
Gesamtstellenzahl	2017	39,46

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Wesentliche Aufwendungen:

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe: **15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung**

Erläuterung

Sachkonten für die Grundstück- und Gebäudeverwaltung
siehe bei den Allgemeinen Erläuterungen der Betriebskosten für städtische Liegenschaften

Sachkonto: 525101 Laufende Kfz-Betriebskosten (Kraftstoffe)
Hierbei ist in der Planung 2019 bis 2022 eine Preissteigerung mit eingerechnet.

Sachkonto: 525501 Unterhaltung Maschinen, technische Anlagen
Anteilig werden hierin auch Mittel für anstehende Unterhaltungsmaßnahmen an den städtischen Sirenen angemeldet.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung
Insbesondere in den Bereichen Funkgeräte, Funkmeldeempfänger, Atemschutz (z. B. Austausch-Druckminderer, Prüfstand, Kompressor) und Schlauchwerkstatt. Zusätzliche Mittel sind im Jahr 2019 für den turnusmäßigen Austausch von Grundüberholungssets Lungenautomaten erforderlich und für die Jahre 2020 bis 2022 für Austausch-Druckminderer.

Sachkonto: 529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
Hierbei wurden im Jahr 2020 Mittel für den Neubau der Feuerwache veranschlagt.

Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibungen
Abgeschrieben werden im Wesentlichen die Feuerwehr-Fahrzeuge und die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Ab 2022 werden zusätzlich der Neubau und die Einrichtung der Feuerwache abgeschrieben.

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen
Die Stadt Brühl bezuschusst die Freiwillige Feuerwehr.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Wesentliche Aufwendungen:

Sachkonto: 541201 Fortbildung, Umschulung
Vorgesehen sind u.a. Lehrgänge/Seminare für die Bereiche Atemschutz, Funk, abwehrender und vorbeugender Brandschutz (Brandschutzdienststelle), Brandschutzerziehung und IT/EDV(insbesondere für das Update Leitrechnerprogramm C 4). In 2017 konnte wegen Personalengpässen teilweise an Lehrgängen/Seminaren nicht teilgenommen werden.

Sachkonto: 541202 Ausbildung
Für eine Brandmeisterausbildung (SB) ab dem Jahr 2019 sind Mittel in 2019 und 2020 eingeplant.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe: **15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung**

Erläuterung

Sachkonto: 541206 Dienst-/ Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände

Ab 2018 werden hierüber neben den Neuanschaffungen auch die Ersatzbeschaffungen gebucht (Ersatz bisher über das Sachkonto 549920 Festwertbeschaffungen Feuerwehr), so dass mehr Mittel erforderlich werden.

Sachkonto: 542100 Aufwendungen für ehrenamtliche/ sonstige Tätigkeiten

Hierüber wird der Aufwandsersatz an die ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehr Brühl abgerechnet. Dies beinhaltet die Einsatzentschädigungen nach Feuerwehreinsätzen, als auch die Aufwandsentschädigungen an Funktionsträger.

Sachkonto: 543100 sonstige Geschäftsaufwendungen

Insbesondere für lfd. Ersatzbeschaffungen wie z.B. Ölbindemittel und Verbrauchsartikel der Atemschutz, Funk- und Schlauchwerkstatt. Für die Gründung einer Kinderfeuerwehr wurde in 2019 ein Betrag von 10 TSD € zusätzlich mit eingeplant. Über den gleichen Betrag ist der Ansatz bei dem Sachkonto 549930 (Beschaffungen 60 - 410 € (o. MWSt)) erhöht worden.

Sachkonto: 543120 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Nachdem zusätzliche Mittel in 2017 für das 50jährige Jubiläum der Jugend-Feuerwehr und in 2018 für die „Leistungsspange“ Jugend-FW eingeplant wurden, sind die HH-Ansätze wieder reduziert.

Sachkonto: 549902 Sonstige Beiträge

Aufwendungen für die Gratifikation an ehrenamtliche Feuerwehrkräfte. Die Ansätze orientieren sich an dem voraussichtlichen Bedarf.

Sachkonto: 549920 Festwertbeschaffung Feuerwehr

Hierüber werden diverse feuerwehrspezifische Ersatzbeschaffungen veranschlagt u.a. für die Sachgebiete Atemschutz (z.B. Atemschutzgeräte u. Flaschen), Funk (z.B. Funkgeräte, Funkmeldeempfänger), Schlauch (z.B. Schläuche, Schlauchkupplungen).
Dienst- / Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände werden ab 2018 über das Sachkonto 541206 gebucht.

Sachkonto 549930 Beschaffungen 60 - 410 € (ohne MWSt)

Hieraus werden verschiedenste sogenannte geringwertige Wirtschaftsgütern (GWG) für die jeweiligen Sachgebiete angeschafft. In 2019 werden z.B. Brandfluchthauben mit Tragetasche oder auch Steckleiteroberteile benötigt.
Für die Gründung einer Kinderfeuerwehr wurde zusätzlich im Jahr 2019 ein Betrag von 10 TSD € mit eingeplant. Über den gleichen Betrag ist der Ansatz bei dem Sachkonto 543100 (sonstige Geschäftsaufwendungen) erhöht worden.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe: **15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung**

Erläuterung

Kontengruppe: 48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
Durch die Kulturabteilung werden Kosten von Brandsicherheitswachen der Feuerwehr bei städtischen Veranstaltungen erstattet.

Einzahlungs- und Auszahlungsarten:
Kontengruppe: 681 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen
Das Land NRW gewährt aus der Feuerschutzsteuer Pauschalmittel für Investitionsausgaben im Feuerschutz.

Kontengruppe: 683 Veräußerung von Sachanlagen - Pauschalbetrag

Kontengruppe: 785 Hochbaumaßnahmen
Es handelt sich um den geplanten Neubau der Feuer- und Rettungswache.
Da in 2018 voraussichtlich noch nicht begonnen wird, erfolgt eine Neuveranschlagung ab 2019.

Kontengruppe: 783 Erwerb von beweglichen Anlagevermögen:

Sachkonto: 783110 Festwertbeschaffung Feuerwehr
Ansatz 2019: 19.000 € = entsprechend dem Sachkonto 549920

Sachkonto: 783190 Erwerb v. bew. Anlagevermögen über 410 € (o.MWST)
Ansatz 2019: 50.000 €

Für die Jahre 2019 bis 2022 wird jährlich erstmalig ein festgelegter Betrag angesetzt, worüber alle Anlagegüter in diesen Jahren beschafft werden sollen.

Ziel ist es, dieses Budget insgesamt einzuhalten, um eine jährlich gleichbleibende finanzielle Belastung des Haushaltes zu erwirken.

Fest eingeplant sind im Jahr 2019 folgende Investitionen:

Zivil- und Katastrophenschutz
Sirene (für den mobilen Einsatz) - rd. 6.000 €;

Technik (Geräte / Ausrüstung
hydraulisches Rettungsgerät; Set, insgesamt für rd. 17.500 €))

Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2020: 20.000 €
für Geräte/Beladung der Ersatzbeschaffung LKW-Gerätewagen Logistik (Baujahr 1999)

Im Jahr 2022 wurden für die Einrichtung/Ausstattung der geplanten Feuer- und Rettungswache zusätzlich 500 TSD € angesetzt.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe: **15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung**

Erläuterung

Sachkonto: 783191 Fahrzeuge
Ansatz 2019: : 61.300 €, unterteilt in:

Ersatzbeschaffung PKW 1 (Baujahr 2006) - 50.000 €
Baujahr 2016; Fahrleistung: rd. 115.000 Km; jährlicher Durchschnitt der Reparaturkosten (Jahre 2016/2017): rd. 3.100 €

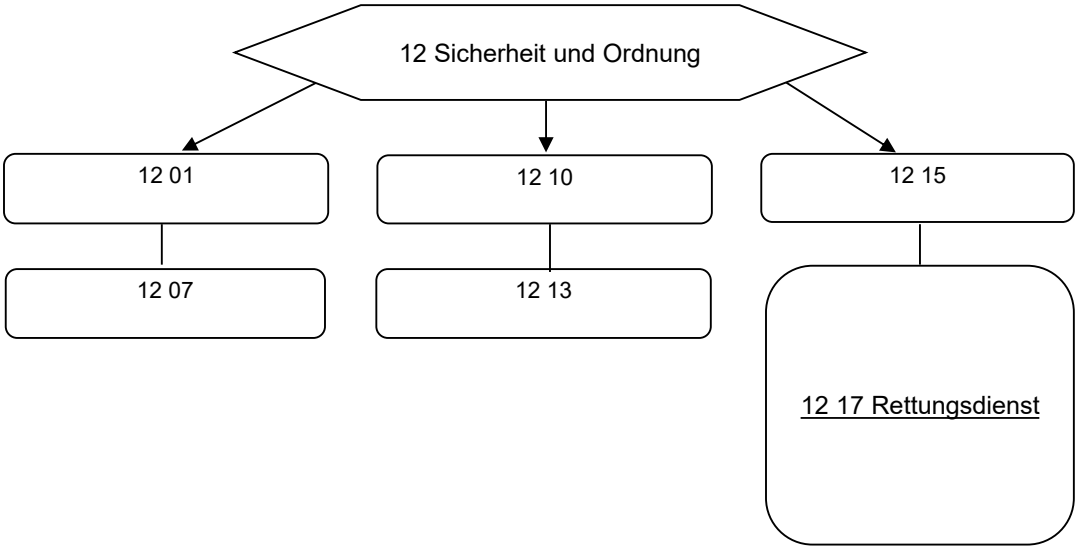
Umbau (des bisherigen) Einsatzleitwagen - 10.000 € (die bereits im Jahr 2018 vorgesehene Maßnahme wird nach 2019 verschoben)

neue Gerätehaltung für den Rüstwagen - 1.300 €

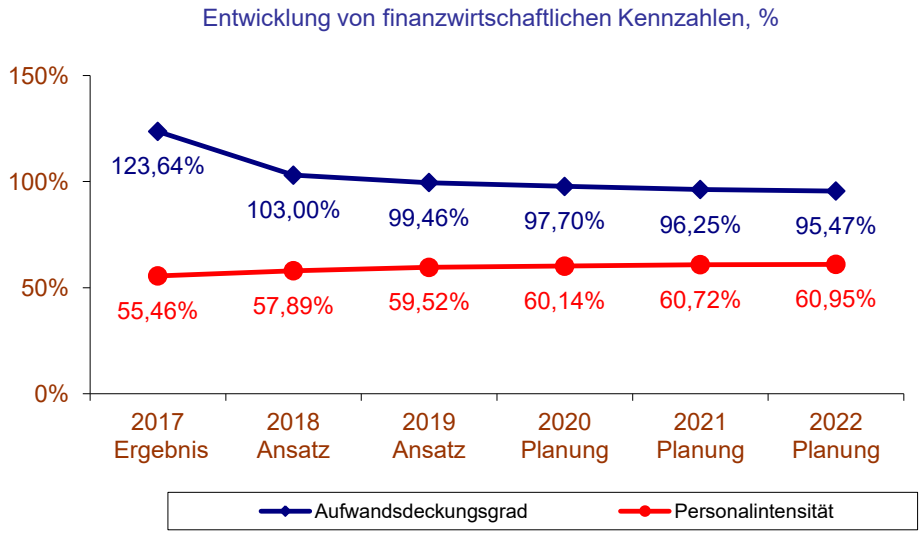
Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2020: 200.000 €
für Ersatzbeschaffung LKW-Gerätewagen Logistik (Baujahr 1999)

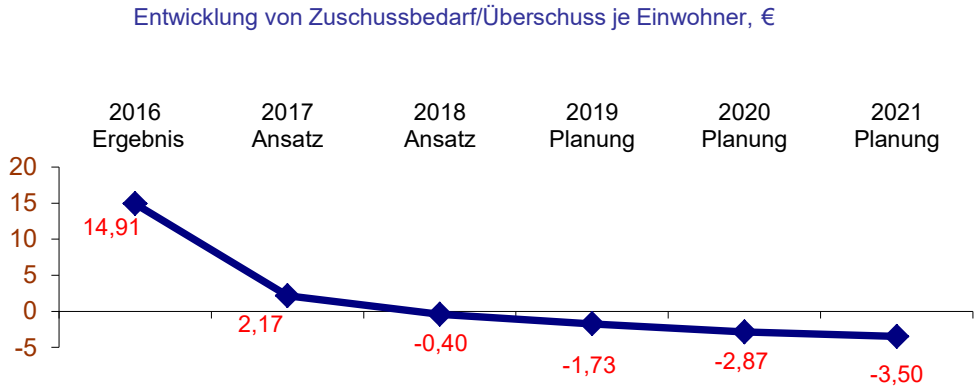
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 12 17

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe: **17 Rettungsdienst**



Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten der Notfallrettung und des Krankentransportes zusammengefasst.





Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P12 Sicherheit und Ordnung
ProdGr/Dez: P1217 Rettungsdienst

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	3.201.531,08	3.100.000	3.050.000	3.050.000	3.050.000	3.050.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	17.303,17	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	257.145,65	221.000	230.000	230.000	230.000	230.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**3.475.979,90**	**3.321.000**	**3.280.000**	**3.280.000**	**3.280.000**	**3.280.000**
11	-	Personalaufwendungen (50)	1.559.336,90	1.866.627	1.962.872	2.019.251	2.069.192	2.094.175
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	736.510,53	717.300	756.350	759.090	759.430	762.270
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	148.892,00	171.576	183.705	183.705	183.705	183.705
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	219.233,24	321.236	247.464	247.744	247.941	248.141
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.663.972,67**	**3.076.739**	**3.150.391**	**3.209.790**	**3.260.268**	**3.288.291**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**812.007,23**	**244.261**	**129.609**	**70.210**	**19.732**	**-8.291**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**812.007,23**	**244.261**	**129.609**	**70.210**	**19.732**	**-8.291**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**812.007,23**	**244.261**	**129.609**	**70.210**	**19.732**	**-8.291**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	147.490,00	147.515	147.515	147.515	147.515	147.515
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**664.517,23**	**96.746**	**-17.906**	**-77.305**	**-127.783**	**-155.806**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P12 Sicherheit und Ordnung
ProdGr/Dez: P1217 Rettungsdienst

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	16.250,00	0	0	0	0	0	0
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**16.250,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	453.565,65	194.900	35.000	0	30.000	30.000	350.000
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**453.565,65**	**194.900**	**35.000**	**0**	**30.000**	**30.000**	**350.000**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-437.315,65**	**-194.900**	**-35.000**	**0**	**-30.000**	**-30.000**	**-350.000**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	11.900	0	0	0	0	0	11.900	11.900
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-11.900	0	0	0	0	0	-11.900	-11.900

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P12 Sicherheit und Ordnung
ProdGr/Dez: P1217 Rettungsdienst

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: I: Beschaffg. Fahrzeuge Rettungsd.(32/4)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	269.286,40	90.000	5.000	0	0	0	320.000	359.286	684.286
Summe der investiven Auszahlungen	**269.286,40**	**90.000**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**320.000**	**359.286**	**684.286**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-269.286,40**	**-90.000**	**-5.000**	**0**	**0**	**0**	**-320.000**	**-359.286**	**-684.286**
Maßnahme: I: Geräte, Ausr. Rettungsdienst (32/4)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	184.327,62	93.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000	277.328	397.328
Summe der investiven Auszahlungen	**184.327,62**	**93.000**	**30.000**	**0**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**277.328**	**397.328**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-184.327,62**	**-93.000**	**-30.000**	**0**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**	**-277.328**	**-399.328**

Kennzahlen und Strukturinformationen

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 17 Rettungsdienst

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport
Aufgaben: -
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
Aufgaben: -

Kennzahlenentwicklung:

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2018 Progn.	2018 Abw.	2019 Plan
1	Rettungswagen (RTW) - Einsätze (abgerechnet / abrechenbar)	Anz.	4.419	4.815	4.969	5.280	5.106	-3,3%	4.811
2	Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) - Einsätze (abgerechnet / abrechenbar)	Anz.	2.107	2.189	2.178	2.150	2.130	-0,9%	2.130
3	Krankentransporte (KT) mit Krankentransportwagen und KT mit RTW (abgerechnet / abrechenbar)	Anz.	1.440	1.366	1.647	220	421	91,4%	413
4	Tarifbeschäftigte für den Rettungsdienst (VZÄ)	Anz.	7,25	7,47	6,33	7,12	7,12	0,0%	8,00
5	nicht feuerwehrtechnischer Dienst (Verwaltung - VZÄ)	Anz.	2,22	2,69	2,69	2,56	2,56	0,0%	1,98

Erläuterungen
Die Kennzahlen wurden in 2018 entwickelt und im Haushaltsplan 2019 erstmalig dargestellt.
Ziele konnten bisher nicht fesgelegt werden.

Erläuterungen zu einzelnen Kennzahlen:

Nr. 1: Unter abrechenbare RTW-Einsätze versteht man Einsätze, welche nur abgerechnet werden dürfen, wenn eine Beförderung des Patienten (Sammelbegriff) stattfindet. Demgegenüber dürfen die sogenannten "Einsätze ohne Transport" nur abgerechnet werden, wenn der Einsatz auf missbräuchlichen Verhalten des Verursachers oder der Verursacherin beruht. Die Anzahl der Einsätze ohne Transport, bei denen vor Ort soweit Hilfe durch die städt. Rettungsdienstkräfte geleistet werden kann, dass eine weitere ärztliche Behandung im Krankenhaus entbehrlich wird, ist steigend.

Nr. 3: Ende 2017 ist aufgrund der Rettungsdienstplanung des Rhein-Erft-Kreises die Besetzung des Krankentransportwagens der Stadt Brühl entfallen. Krankentransporte erfolgen entweder durch auswärtige Dienste oder durch einen städtischen RTW als sogenannte "KT mit RTW". Hier sind zur Zeit vermehrte Einsätze für die Stadt Brühl festzustellen. Es wird davon ausgegangen, dass bei einer kreisweiten kompletten praktischen Umsetzung des Rettungsdienstbedarfplanes die Anzahl der städt. KT mit RTW - Einsätze wieder sinkt. Hierzu ist jedoch eine verlässliche Prognose (noch) nicht möglich.

Nr. 4: es sind aktuell Beschäftigte mit der Qualifikation Rettungsassistent (SB) und Notfallsanitäter (SB) beschäftigt.

Nr: 5: Insbesondere erklärt sich die Reduzierung mit dem Ausscheiden der anteiligen städt. Reinigungsfachkraft (zukünftige Reinigung durch Fremdfirma), welche in dieser Kennzahl enthalten ist. Detailliertere Erläuterungen siehe im TEP 1217 / Erläuterungen zur Kontengruppe 50 Personalaufwendungen.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe: **17 Rettungsdienst**

Erläuterung

Allgemeine Erläuterungen:

Die Sachkonten des Teilergebnisplanes 1217 beinhalten Leistungen der Rettungswache(n) Brühl, um die nach dem Rettungsdienstbedarfsplan des Rhein-Erft-Kreises notwendigen Rettungsmittel, sowie das erforderliche Personal bereit zu halten und die Einsätze der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung und des Krankentransports durchzuführen. Auf Anweisung der Kreisleitstelle hat die Rettungswache auch Einsätze außerhalb ihres Bereiches durchzuführen. Zusätzlich werden die Aufgaben einer Lehrrettungswache wahrgenommen, welche umfangreiche Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Auszubildende aber auch eigene Mitarbeiter/innen beinhalten.

Entwicklung des TEP 1217 im Vergleich zu den Vorjahren:

Haushaltsmäßig ist ein Zuschussbedarf feststellbar. Bei dem TEP 1217 handelt es sich jedoch um eine kostenrechnende Einrichtung, so dass die weitere Entwicklung bei den Erträgen, als auch bei den Aufwendungen abgewartet werden muss. Ziel ist es, die Kostendeckung zu erreichen. Gründe für den ausgewiesenen Zuschussbedarf sind insbesondere:

<u>geringere Erträge</u>
weil die Anzahl der abrechenbaren Einsätze sinkt. Insbesondere durch vermehrte sogenannte „Einsätze ohne Transport“ von Rettungswagen-Einsätzen, welche nur abgerechnet werden dürfen, wenn der Einsatz auf missbräuchlichem Verhalten der Verursacherin oder des Verursachers beruht. Dem gegenüber sind für die Notarztgestellung durch das Marienhospital Brühl höhere Aufwendungen zu zahlen. Diese werden jedoch über die je Einsatz erhobene Notarztgebühr refinanziert, so dass entsprechende höhere Erträge veranschlagt werden.

<u>erhöhte Aufwendungen</u>
Höhere Personalaufwendungen entstehen besonders durch die neu eingeplante Stelle eines sogenannten Praxisanleiter. Dieser für die zukünftige praktische Ausbildung zum Notfallsanitäter (SB) auf der Lehrrettungswache verantwortlich. In 2019 sind zwei Ausbildungsstellen (3jährige Ausbildungsdauer) vorgesehen. Auch sind höhere Zuführungen zu Pensionsrückstellungen veranschlagt, die sich aus den Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen ergeben. Weiteres siehe bei den Allgemeinen Erläuterungen zur Kontengruppe 50 Personalaufwendungen.

Für die Notarztgestellung durch das Marienhospital Brühl sind höhere Aufwendungen zu zahlen, wobei diese über die erhobene Notarztgebühr je abrechenbaren Einsatz refinanziert werden. Auch sind höhere Abschreibungen für die Fahrzeuge anzusetzen und für die medizinischen Geräte.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe: **17 Rettungsdienst**

Erläuterung

<u>Ordentliche Erträge:</u>
Kontengruppe: 43 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Für die kostenrechnende Einrichtung Rettungsdienst werden gemäß der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Krankentransport und die Notfallrettung in der Stadt Brühl -Satzung Rettungsdienst- vom 01.01.1996 i.d.F. vom 08.12.2014 Gebühren erhoben.

Aktuelle Gebühren je Einsatz:

Rettungswagen (RTW) = 428,00 €
Krankentransport mit RTW = 165,00 €
Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) mit Notarzt = 374,00 €

Der Ansatz bei dem Sachkonto 432152 Rettungsdienstgebühren musste hierbei gesenkt werden.

<u>Gründe:</u>

<u>Die Anzahl der abrechenbaren Einsätze sinkt:</u>

Insbesondere durch vermehrte sogenannte „Einsätze ohne Transport“ von RTW, welche nur abgerechnet werden dürfen, wenn der Einsatz auf missbräuchlichem Verhalten der Verursacherin oder des Verursachers beruht.

<u>aktuelle Entwicklung der Krankentransporte mit RTW (KT mit RTW):</u>

Aufgrund der Rettungsdienstbedarfsplanung des Rhein-Erft-Kreises, ist die Besetzung des Krankentransportwagens der Stadt Brühl entfallen.
Krankentransporte erfolgen entweder durch auswärtige Dienste oder durch einen städtischen RTW als sogenannte „KT mit RTW“. Hier sind zur Zeit vermehrte Einsätze für die Stadt Brühl festzustellen. So wurde für den Ansatz 2018 noch mit rd. 200 Einsätzen gerechnet, im Ansatz 2019 sind rd. 400x KT mit RTW - Einsätze kalkuliert.

Im Umkehrschluss steht während dieser KT mit RTW - Einsätze ein städtischer RTW nicht für Notfälle zur Verfügung und die Notfalleinsätze werden von nachbarlichen Rettungsdiensten erledigt.

Es wird davon ausgegangen, dass bei einer kreisweiten kompletten praktischen Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplanes die Anzahl der städt. KT mit RTW - Einsätze wieder rückläufig sein wird, so dass dann wieder der städtische RTW für Notfälle zur Verfügung steht. Hierzu ist jedoch eine verlässliche Prognose (noch) nicht möglich.

Für die Notarztgestellung durch das Marienhospital Brühl sind höhere Aufwendungen zu zahlen (Ansatz bei Sachkonto 523402). Diese werden jedoch über die je Einsatz erhobene

Erläuterung

Notarztgebühr refinanziert, so dass hierfür entsprechende höhere Erträge veranschlagt werden.

Insgesamt wird jedoch der Ansatz ab 2019 reduziert.

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Erträge
Die Stadt Brühl erhebt für den Rhein-Erft-Kreis die Kreisleitstellengebühren, aufgeschlüsselt nach Rettungswagen-, Notarzteinsatzfahrzeug- und Krankentransporteinsätzen. Diese werden nach Zahlungseingang quartalsweise an den Kreis weitergeleitet. Der Ansatz ist gleich dem Ansatz bei Sachkonto 523200 Erst.lfd.Verw.Gemeinden/GV „Abführung Kreisleitstellengebühr“, worüber die Aufwandsbuchung erfolgt. Die Leitstellengebühren werden durch den Rhein-Erft-Kreis festgesetzt. Trotz geringer prognostizierter Einsätze (siehe bei Kto. Grp. 43), wird deshalb der Ansatz nicht vermindert und der Ansatz erfolgt aufgrund des IST-Ergebnisses 2017.

Ordentliche Aufwendungen:
Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Entsprechend ihrer Funktionen werden die Beamten (SB) und Beschäftigten aufgeschlüsselt in die TEP 1217 „Rettungsdienst“ und TEP 1215 „Feuerwehr“.

Hierbei sind höhere Zuführungen zu Pensionsrückstellungen veranschlagt (Sachkonto 505100), die sich aus den Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen ergeben. Weiteres siehe bei den Allgemeinen Erläuterungen zur Kontengruppe 50 Personalaufwendungen.

Stellenveränderungen gegenüber 2018:
insgesamt: + 0,39 Stellen.

Dies verteilt sich wie folgt:

Beamte: + 0,77, bedingt durch die genannte Aufschlüsselung nach „Rettungsdienst“ und „Feuerwehr“;

Insbesondere haben sich folgende Veränderungen ergeben:

- Aufgrund der Rettungsdienstbedarfsplanung des Rhein-Erft-Kreises, ist die Besetzung des Krankentransportwagens der Stadt Brühl entfallen. Krankentransporte erfolgen entweder durch auswärtige Dienste oder durch den städtischen Rettungswagen (RTW) als sogenannte „KT mit RTW“. Neben den Beschäftigten im Rettungsdienst wurden auch anteilig Feuerwehrbeamte dafür eingesetzt, was jetzt eingespart werden kann.

- eine neue Stelle „Praxisanleiter“.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe: **17 Rettungsdienst**

Erläuterung

Aus organisatorischen Gründen musste die erstmalig in 2018 eingeplant gewesene Ausbildung zum NotSan, welche 3 Jahre dauert, auf das 2019 verschoben werden.

Die Ausbildung besteht hierbei aus theoretischen Abschnitten an einer Rettungsdienstschule, aus praktischen Abschnitten in einem Krankenhaus und in der eigenen Lehrrettungswache.
Für diese Ausbildung auf der Brühler Lehrrettungswache wurde jetzt eine neue Stelle veranschlagt, als sogenannter Praxisanleiter. Ein Praxisanleiter leitet die praktische Ausbildung der zukünftigen Notfallsanitäter auf der städtischen Lehrrettungswache.

Beschäftigte: -0,38; bedingt durch die genannte Aufschlüsselung nach „Feuerwehr“ und „Rettungsdienst“;

Insbesondere haben sich folgende Veränderungen ergeben:

- zwei Ausbildungsstellen Notfallsanitäter (NotSan)

  Aus organisatorischen Gründen musste die erstmalig in 2018 eingeplant gewesene Ausbildung zum NotSan, welche 3 Jahre dauert, auf das 2019 verschoben werden. Es sind nicht mehr 3 Stellen, sondern nur noch 2 Ausbildungsstellen vorgesehen. Eine Ausbildung soll dafür als Brandmeisteranwärter angeboten werden, welche im TEP 1215 „Feuerwehr“ veranschlagt ist.

- Die (anteilige) Stelle der städtischen Reinigungsfachkraft wird nicht mehr nachbesetzt (zukünftige Reinigung durch Fremdfirma).

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe: **17 Rettungsdienst**

Erläuterung

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50)															1217
Besoldungsgruppen (Beamte)															
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019						**0,13**	**0,09**	**0,60**	**0,50**		**5,95**	**10,75**	**7,76**		**25,78**
2018						0,08	0,03	0,47	0,25		5,26	7,31	11,61		25,01
2017						0,15	0,10	0,10	0,85		4,70	8,10	12,15		26,15
Auszubildende															
Beamte				Beschäftigte											
Jahr	gD	mD		Prak		Notfs.									SU.
2019						**2,00**									**2,00**
2018				0,00		3,00									3,00
2017				1,00											1,00
Entgeltgruppen															
Jahr	N	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2019	**4,00**								**4,28**	**0,90**					**9,18**
2018	1,00								3,38	4,00			0,18		8,56
2017									0,38	8,00			0,31		8,69
													Gesamtstellenzahl	**2019**	**36,96**
													Gesamtstellenzahl	2018	36,57
													Gesamtstellenzahl	2017	35,84

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Wesentliche Aufwendungen:

Sachkonten für die Grundstück- und Gebäudeverwaltung
siehe bei den Allgemeinen Erläuterungen der Betriebskosten für städtische Liegenschaften

Sachkonto: 523200 Erst.lfd. Verw.Gemeinden/GV „Abführung Kreisleitstellengebühr“
Die Stadt Brühl erhebt für den Rhein-Erft-Kreis die Kreisleitstellengebühr. Diese wird nach Zahlungseingang quartalsweise an den Kreis weitergeleitet. Siehe hierzu auch die Erläuterungen bei der Kontengruppe 45 Sonstige ordentliche Erträge.

Sachkonto: 523402 Notarzt Krankenhaus u.a.
Für die Notarztgestellung durch das Marienhospital Brühl sind höhere Aufwendungen zu zahlen. Diese werden jedoch über die je Einsatz erhobene Notarztgebühr refinanziert so dass dementsprechend höhere Erträge bei Sachkonto 432152 Rettungsdienstgebühren veranschlagt werden.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **12 Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe: **17 Rettungsdienst**

Erläuterung

Sachkonto: 525101 Lfd. Kfz-Betriebsstoffe (Kraftstoffe)
Hierbei ist in der Planung 2018 bis 2021 eine Preissteigerung mit eingerechnet.

Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibungen
Abgeschrieben werden im Wesentlichen die Rettungsdienst-Fahrzeuge (Sachkonto 571113) und medizinischen Geräte (hauptsächlicher Bestandteil des Sachkonto 571115). Für diese beiden Sachkonten sind aufgrund erforderlicher Neubeschaffungen höhere Abschreibungskosten angesetzt.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Wesentliche Aufwendungen:

Sachkonto: 541202 Ausbildung
Es werden bedarfsorientiert Rettungsassistenten (Sammelbegriff) zu Notfallsanitätern (SB) ausgebildet. Zusätzlich sind ab 2019 zwei 3-jährige Ausbildungen zum Notfallsanitäter vorgesehen. Hierbei wurden die ab 2018 eingeplant gewesenen drei Stellen tatsächlich nicht besetzt, da insbesondere noch die Funktion des sogenannten Praxisanleiter abgeklärt werden musste. Hierfür wurde jetzt eine Stelle bei den Beamten angesetzt.

Sachkonto: 542200 Mieten und Pachten
Hauptsächlich für die gemietete Rettungswache in Brühl-Mitte. Diese Miete wurde in 2018 erhöht, so dass der Ansatz ab 2019 angehoben wird.

Sachkonto: 543100 sonstige Geschäftsaufwendungen
Laufende Ersatzbeschaffungen, wie z.B. medizinische Verbrauchmittel (Katheter, Spritzen etc.), Medikamente, Einmaldecken und Desinfektionsmittel. Aufgrund der ab 2018 zusätzlich erforderlichen Rettungswagen, wurde der Ansatz erhöht.

Sachkonto: 544102 Kfz-Versicherungen
Ab 2018 wurden insbesondere die beiden zusätzlich erforderlichen Rettungswagen und der nicht mehr benötigte Krankentransportwagen einkalkuliert.

Sachkonto: 544103 Versicherungsbeiträge u.ä.
Der anteilige Ansatz der Haftpflichtversicherung für ehrenamtliche Feuerwehrkräfte erfolgt ab 2018 einheitlich mit allen ehrenamtlich Tätigen bei TEP 1106 zentrale Dienste. Mittel werden noch für die Haftpflichtversicherung im Rettungsdienst benötigt.

Sachkonto 549930 Beschaffungen 60 - 410 € (ohne MWSt)
Hieraus werden verschiedenste sogenannte geringwertige Wirtschaftsgütern (GWG) angeschafft. Für 2019 ist zum Beispiel der Austausch von Desinfektionsspendern oder der Ersatz von Sitzmöbel in der Rettungswache geplant.

Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Es werden allgemeine Verwaltungskosten in den Gebührenhaushalt Rettungsdienst verrechnet.

Erläuterung

<u>Auszahlungsarten:</u>
Kontengruppe: 783 Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Sachkonto: 783190 Erwerb v. bew. Anlagevermögen über 410 € (o.MWST)
Ansatz 2019: 30.000 €

Für die Jahre 2019 bis 2022 wird jährlich erstmalig ein festgelegter Betrag angesetzt, worüber alle Anlagegüter in diesen Jahren beschafft werden sollen.

Ziel ist es, dieses Budget insgesamt einzuhalten, um eine jährlich gleichbleibende finanzielle Belastung des Haushaltes zu erwirken.

Fest eingeplant sind im Jahr 2019 folgende Investitionen:

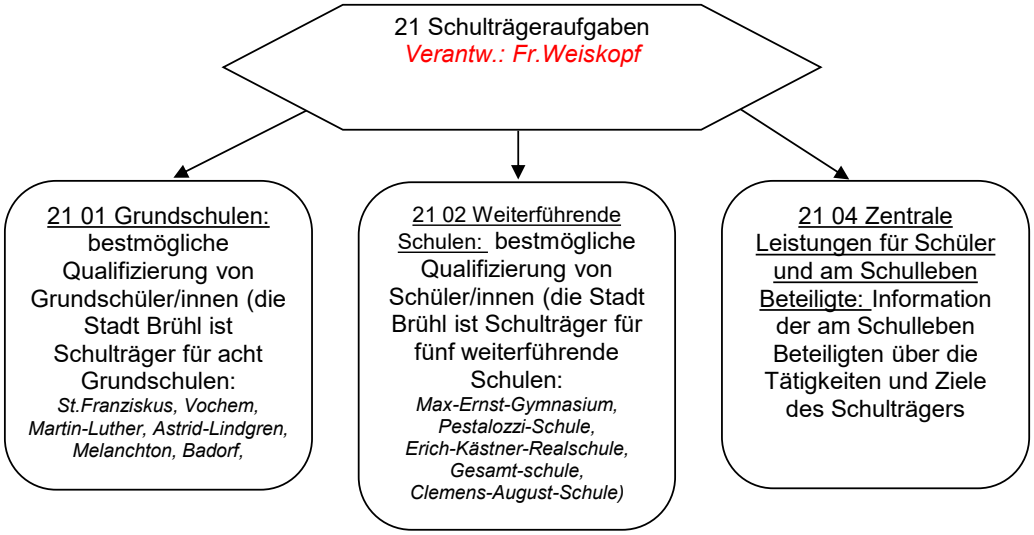
Technik (Geräte / Ausrüstung) - 14.600 €,
u.a. für Neubeschaffung Videolaryngoskop (rd. 12 TSD €; kreisweite Beschaffung/Einführung)
Gebäudeverwaltung - 1.000 €
Neubeschaffung zweier Hygienewagen zur Verbesserung des Arbeitsablaufes im Rahmen einer Desinfektion und zur besseren Mülltrennung für kontaminierte Gegenstände nach Einsätzen.

Sachkonto: 783191 Fahrzeuge
Ansatz 2019**:** 5.000 € für:

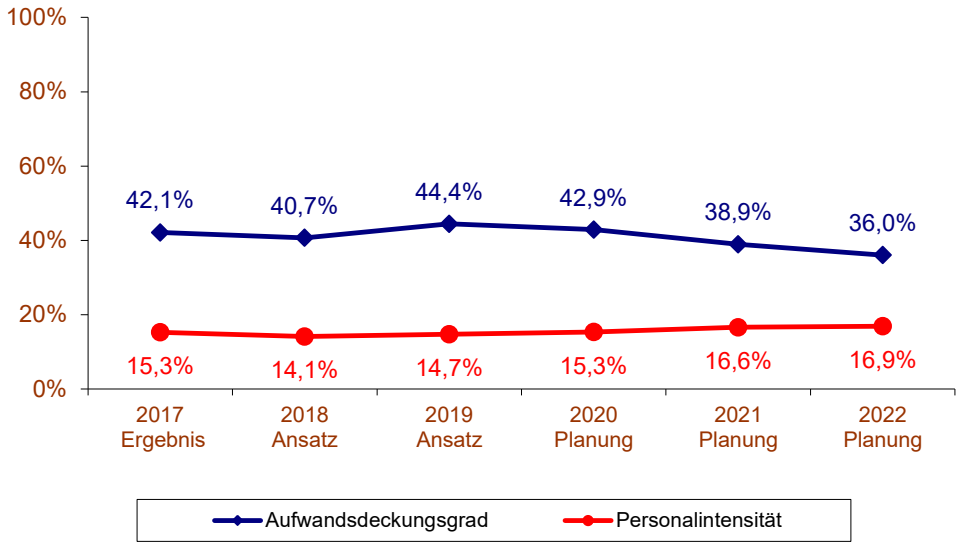
Umbau/Modernisierung (des bisherigen) Notarzteinsatzfahrzeuges, wobei das Fahrzeug anschließend als Ausfallreserve genutzt werden kann. (Die bereits im Jahr 2018 vorgesehene Maßnahme wird nach 2019 verschoben.)

Im Jahr 2022 wurde für die Ersatzbeschaffung von zwei Rettungswagen, bzw. deren Kofferumsetzung, ein Betrag von 320 TSD € angesetzt.

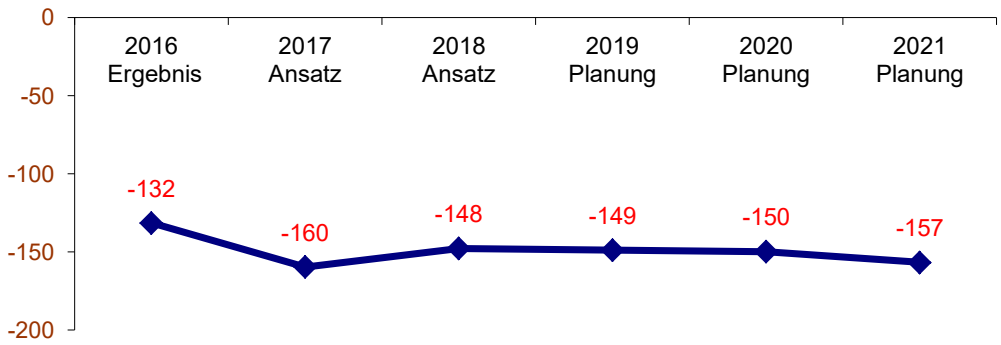
Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **21 Schulträgeraufgaben**



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**
ProdBer/Std: **P21 Schulträgeraufgaben**

Teilergebnisplan

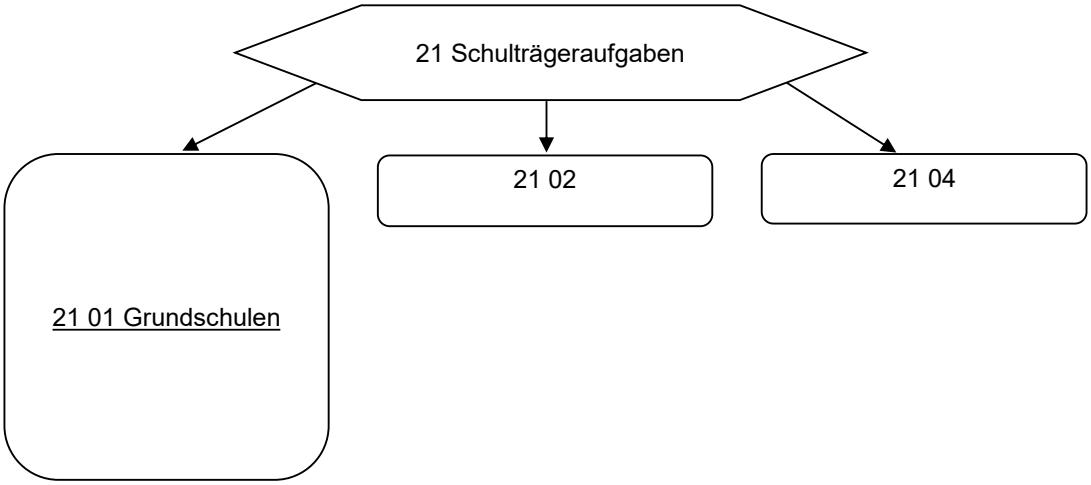
		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	2.977.860,57	4.087.578	3.431.643	3.463.835	3.496.991	3.171.105
3	+	Sonstige Transfererträge (42)	41.852,65	0	1.100.000	752.000	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	478.380,29	561.670	524.893	551.475	551.475	551.475
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	153,46	600	600	600	600	600
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	251.733,81	233.554	212.447	212.447	212.447	212.447
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	298.504,23	100	100	100	100	100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen (471)	21.780,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**4.070.265,01**	**4.883.502**	**5.269.683**	**4.980.457**	**4.261.613**	**3.935.727**
11	-	Personalaufwendungen (50)	1.546.281,69	1.694.939	1.743.634	1.779.012	1.816.362	1.848.798
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	5.279.808,22	6.725.174	6.594.192	6.335.185	5.607.362	5.605.242
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	1.553.118,37	1.527.732	1.572.797	1.572.873	1.584.217	1.584.217
15	-	Transferaufwendungen (53)	565.415,24	583.465	588.965	587.465	588.965	588.965
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	732.155,43	907.834	883.153	866.271	870.161	819.161
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**9.676.778,95**	**11.439.144**	**11.382.741**	**11.140.806**	**10.467.067**	**10.446.383**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-5.606.513,94**	**-6.555.642**	**-6.113.058**	**-6.160.349**	**-6.205.454**	**-6.510.656**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	72,61	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-72,61**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-5.606.586,55**	**-6.555.642**	**-6.113.058**	**-6.160.349**	**-6.205.454**	**-6.510.656**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-5.606.586,55**	**-6.555.642**	**-6.113.058**	**-6.160.349**	**-6.205.454**	**-6.510.656**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	193.439,00	2.039	2.039	2.039	2.039	2.039
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	452.217,00	566.507	480.497	480.497	480.497	480.497
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-5.865.364,55**	**-7.120.110**	**-6.591.516**	**-6.638.807**	**-6.683.912**	**-6.989.114**

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
8	für Baumaßnahmen	601.688,44	2.892.900	3.970.500	14.600.000	8.100.000	6.000.000	2.600.000
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	101.933,17	102.871	75.072	0	68.027	68.027	68.027
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**703.621,61**	**2.995.771**	**4.045.572**	**14.600.000**	**8.168.027**	**6.068.027**	**2.668.027**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-703.621,61**	**-2.995.771**	**-4.045.572**	**-14.600.000**	**-8.168.027**	**-6.068.027**	**-2.668.027**

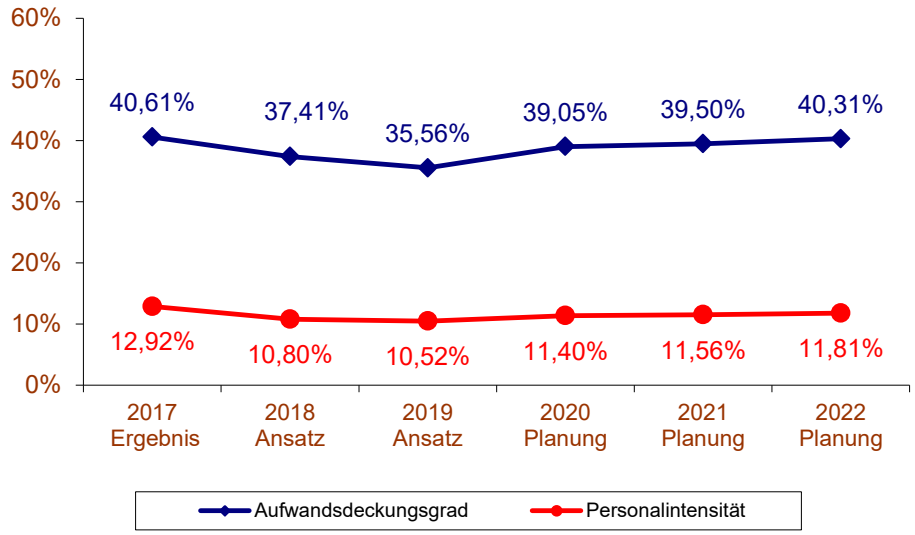
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 21 01

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **21 Schulträgeraufgaben**
Produktgruppe: **01 Grundschulen**

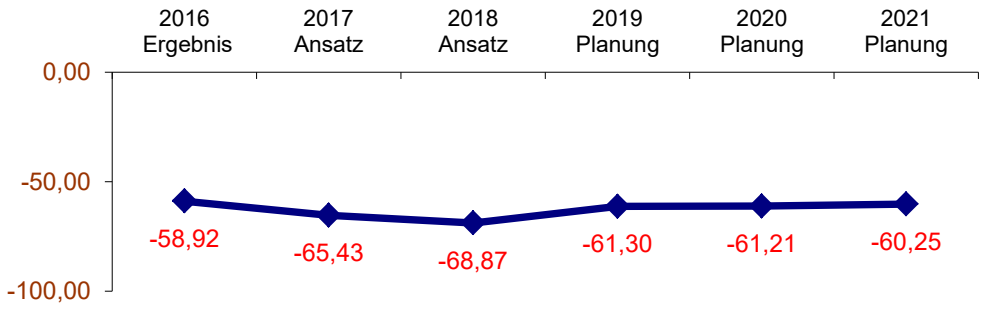


Beschreibung: Die Stadt Brühl ist Schulträger für acht Grundschulen: St.Franziskus, Vochem, Martin-Luther, Astrid-Lindgren, Melanchton, Badorf, Pingsdorf, Barbara.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P21 Schulträgeraufgaben
ProdGr/Dez: P2101 Grundschulen

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	1.226.917,44	1.181.042	1.168.974	1.199.022	1.229.970	1.261.812
3	+	Sonstige Transfererträge (42)	21.994,14	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	478.380,29	561.670	524.893	551.475	551.475	551.475
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	316,90	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	3.539,33	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen (471)	350,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.731.498,10**	**1.742.712**	**1.693.867**	**1.750.497**	**1.781.445**	**1.813.287**
11	-	Personalaufwendungen (50)	571.338,29	503.342	501.252	511.111	521.167	531.425
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	2.740.535,74	2.938.309	3.091.492	2.804.095	2.820.072	2.797.632
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	556.132,91	554.261	554.760	554.760	554.760	554.760
15	-	Transferaufwendungen (53)	93.812,85	91.000	95.000	95.000	95.000	95.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	242.638,97	290.725	287.328	284.223	285.014	286.014
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**4.204.458,76**	**4.377.637**	**4.529.832**	**4.249.189**	**4.276.013**	**4.264.831**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.472.960,66**	**-2.634.925**	**-2.835.965**	**-2.498.692**	**-2.494.568**	**-2.451.544**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.472.960,66**	**-2.634.925**	**-2.835.965**	**-2.498.692**	**-2.494.568**	**-2.451.544**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-2.472.960,66**	**-2.634.925**	**-2.835.965**	**-2.498.692**	**-2.494.568**	**-2.451.544**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	63.800,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	216.716,36	281.211	233.521	233.521	233.521	233.521
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-2.625.877,02**	**-2.916.136**	**-3.069.486**	**-2.732.213**	**-2.728.089**	**-2.685.065**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P21 Schulträgeraufgaben
ProdGr/Dez: P2101 Grundschulen

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
8	für Baumaßnahmen	6.219,47	495.900	335.500	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	14.503,53	20.269	11.233	0	10.499	10.499	10.499
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**20.723,00**	**516.169**	**346.733**	**0**	**10.499**	**10.499**	**10.499**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-20.723,00**	**-516.169**	**-346.733**	**0**	**-10.499**	**-10.499**	**-10.499**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	18.662,52	86.169	96.733	0	10.499	10.499	10.499	104.832	233.062
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-18.662,52	-86.169	-96.733	0	-10.499	-10.499	-10.499	-104.832	-233.062

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P21 Schulträgeraufgaben
ProdGr/Dez: P2101 Grundschulen

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: Anschaffung Container									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	220.000	0	0	0	0	0	220.000	220.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**220.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**220.000**	**220.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-220.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-220.000**	**-220.000**
Maßnahme: Sanierung Schulhof, Überarb. Außengelände, GS Pingsdorf									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	250.000	0	0	0	0	0	250.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**250.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-250.000**
Maßnahme: Anschaffung Container									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	210.000	0	0	0	0	0	210.000	210.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**210.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**210.000**	**210.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-210.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-210.000**	**-210.000**

Kennzahlen und Strukturinformationen

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 01 Grundschulen

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport
Aufgaben: -
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
Aufgaben: -

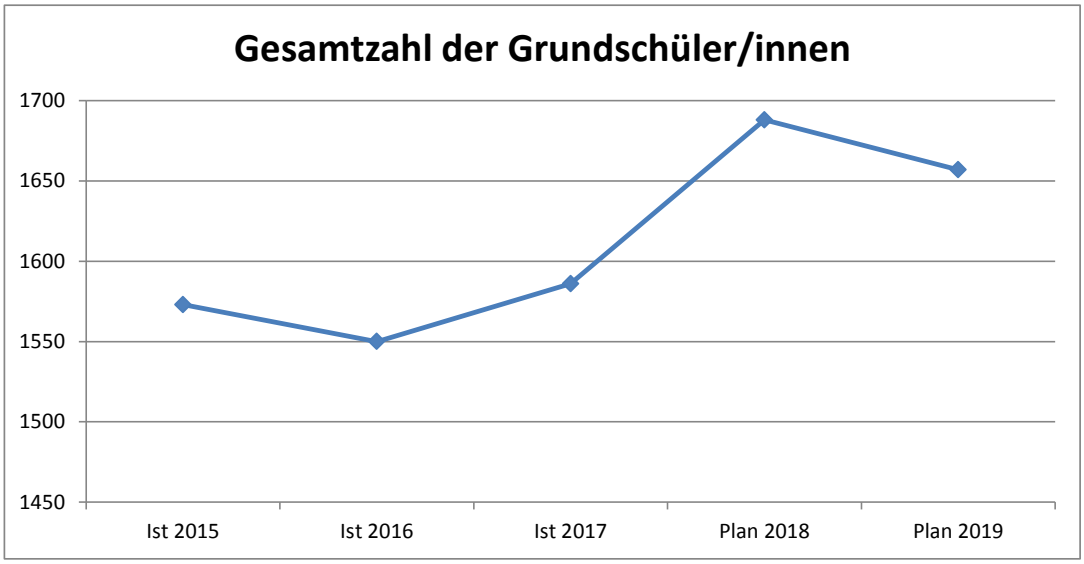
Kennzahlenentwicklung:

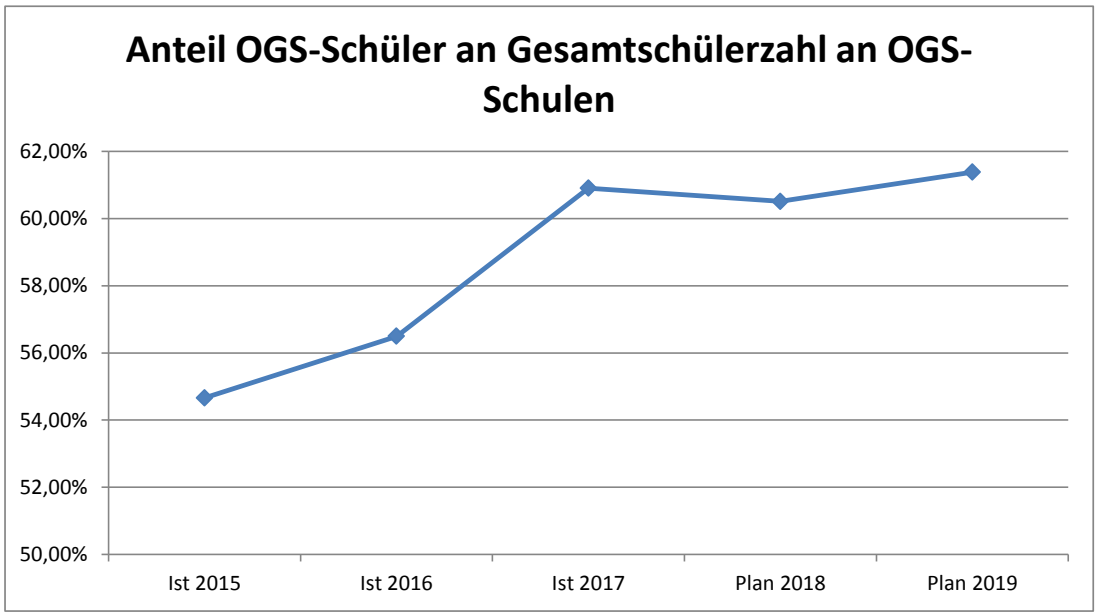
Nr.		Eh.	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2018 Progn.	2018 Abw.	2019 Plan
1	Anzahl der städtischen Grundschulen	Anz.	8	8	8	8	8	0,0%	8
2	Gesamtzahl der Grundschüler/innen	Anz.	1.573	1.550	1.586	1.688	1.688	0,0%	1.657
3	Anzahl der Klassen	Anz.	66	66	66	69	69	0,0%	67
4	Durchschnittliche Schülerzahl pro Klasse	Anz.	23,83	23,48	24,03	24,46	24,46	0,0%	24,73
5	Anzahl Schüler/innen 1. Klasse	Anz.	429	376	396	434	434	0,0%	395
6	Anzahl Schüler/innen 2. Klasse	Anz.	357	447	421	437	437	0,0%	434
7	Anzahl Schüler/innen 3. Klasse	Anz.	392	343	426	391	391	0,0%	437
8	Anzahl Schüler/innen 4. Klasse	Anz.	395	384	343	426	426	0,0%	391
9	Anzahl der OGS-Schulen	Anz.	6	6	6	6	6	0,0%	6
10	Zahl der Schüler an OGS-Schulen	Anz.	1.310	1.278	1.302	1.365	1.365	0,0%	1.331
11	Anzahl der OGS-Teilnehmer	Anz.	716	722	793	826	826	0,0%	817
12	Anteil OGS-Schüler an Gesamtschülerzahl an OGS-Schulen	%	54,66%	56,49%	60,91%	60,51%	60,51%	0,0%	61,38%

Erläuterungen

Die Kennzahlen wurden in 2018 entwickelt und im Haushaltsplan 2019 erstmalig dargestellt.
Ziele konnten bisher nicht festgelegt werden.

Nr.	Kennzahl	Beschreibung
12	Anteil OGS-Schüler an Gesamtschülerzahl an OGS-Schulen	Nr. 11 / Nr. 10


Gesamtzahl der Grundschüler/innen
1700
1650
1600
1550
1500
1450
Ist 2015
Ist 2016
Ist 2017
Plan 2018
Plan 2019


Anteil OGS-Schüler an Gesamtschülerzahl an OGS-Schulen
62,00%
60,00%
58,00%
56,00%
54,00%
52,00%
50,00%
Ist 2015
Ist 2016
Ist 2017
Plan 2018
Plan 2019

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 01 Grundschulen"

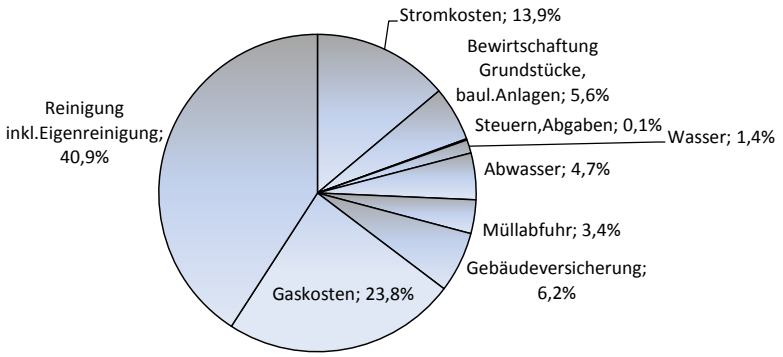
Betriebskosten je m² BGF (Bruttogrundfläche [1])

I. Definition:

$$\text{Betriebskosten je m}^2\text{ BGF} = \frac{\begin{array}{c}\text{524100 Bewirtschaftung Grundstücke,baul.Anlagen +}\\ \text{+ 524101 Reinigung + Personalkosten der eigenen Reinigungskräfte +}\\ \text{+ 524104 Stromkosten Gebäude + 524105 Aufwendungen für Gas +}\\ \text{+ 524106 Steuern, Abgaben + 524110 Wasser + 524111 Abwasser +}\\ \text{+ 524113 Müllabfuhr + 544104 Gebäudeversicherung}\end{array}}{\text{BGF}^1}$$

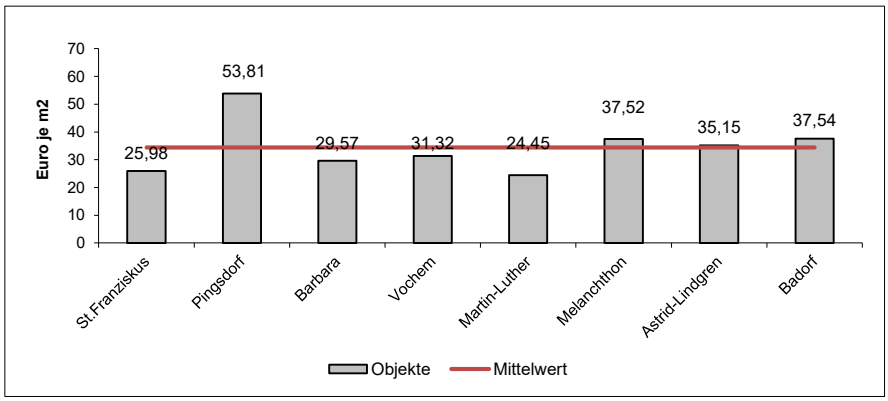
[1] *BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.*

II. Verteilung der geplanten Betriebskosten im 2019:



78,6% der gesamten Betriebskosten bei Grundschulen entfallen auf Gaskosten (23,8%), Reinigungskosten inkl. Eigenreinigung (40,9%) und Stromkosten (13,9%). Die oben dargestellten Betriebskosten werden auf den nächsten Seiten einzeln betrachtet. Neben den jährlichen Preissteigerungen haben insbesondere die witterungsbedingten Gegebenheiten großen Einfluss auf die Betriebskosten und deren Verteilung auf die Kostenarten.
Die Schule Pingsdorf ist insbesondere wegen den relativ hohen Reinigungskosten deutlich über dem Schnitt.

III. Vergleich der gesamten Betriebskosten je m² BGF Ansatz 2019:



IV. Entwicklungszeitreihen der Betriebskosten je m² BGF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Grundschulen	25,40	24,93	25,21	25,66	**34,42**	35,10	35,77	36,13
St.Franziskus	22,22	21,48	22,10	27,80	**25,98**	26,51	27,06	27,61
Pingsdorf	36,43	37,73	41,57	47,25	**53,81**	54,95	56,02	57,18
Barbara	22,66	24,32	24,61	29,21	**29,57**	30,16	30,72	31,10
Vochem	21,27	20,83	22,33	25,42	**31,32**	31,81	32,34	31,07
Martin-Luther	18,44	16,81	17,51	21,23	**24,45**	24,92	25,42	25,68
Melanchthon	40,75	40,07	31,78	37,94	**37,52**	38,31	39,08	39,58
Astrid-Lindgren	31,63	30,28	31,21	34,25	**35,15**	35,83	36,51	37,22
Badorf	26,39	26,22	26,94	30,42	**37,54**	38,27	39,03	39,57

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 01 Grundschulen"

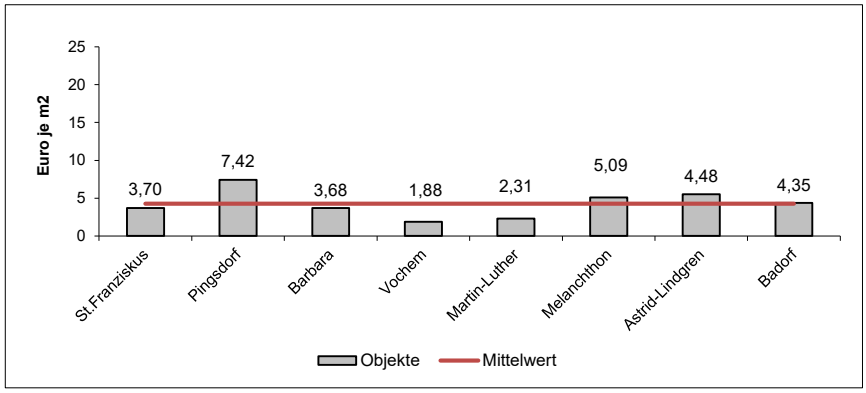
Stromkosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Stromkosten je m}^2\text{ BGF} = \frac{\text{524104 Stromkosten Gebäude (Gebausie)}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Stromkosten je m² BGF Ansatz 2019:



III. Entwicklungszeitreihen der Stromkosten je m² BGF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Grundschulen	3,25	3,38	3,48	3,77	**4,24**	4,33	4,42	4,51
St.Franziskus	3,28	3,56	3,66	3,90	**3,70**	3,77	3,85	3,92
Pingsdorf	6,95	5,92	6,09	8,03	**7,42**	7,57	7,72	7,87
Barbara	3,18	3,42	3,53	3,63	**3,68**	3,76	3,83	3,90
Vochem	1,41	2,17	2,24	1,85	**1,88**	1,91	1,93	1,99
Martin-Luther	2,00	1,51	1,55	2,31	**2,31**	2,36	2,42	2,46
Melanchthon	4,57	4,69	4,83	5,01	**5,09**	5,21	5,33	5,46
Astrid-Lindgren	5,14	5,33	5,49	5,65	**5,52**	5,63	5,74	5,85
Badorf	2,72	3,13	3,22	3,34	**4,35**	4,44	4,52	4,60

Erläuterungen:
Die Stromkosten in der Grundschule Pingsdorf sind im Vergleich höher, da dort weiterhin ein Container steht, der beheizt werden muss.
Die Astrid-Lindgren-Schule verfügt über sehr viele innenliegende Räume. Der OGS-Flur hat kaum Außenbeleuchtung und die Mensa wird durch Bäume beschattet, so dass realtiv großer Bedarf an künstlicher Beleuchtung besteht.
Die Verschattung durch Baumbestand erhöht den Bedarf an künstlicher Beleuchtung.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 01 Grundschulen"

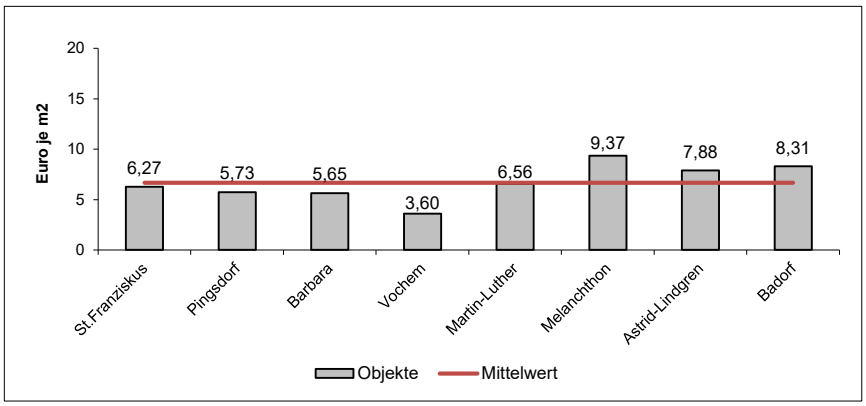
Aufwendungen für Gas je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Aufwendungen für Gas je m}^2\text{ BGF} = \frac{\text{524105 Aufwendungen für Gas}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Aufwendungen für Gas je m² BGF Ansatz 2019:



III. Entwicklungszeitreihen der Aufwendungen für Gas je m² BGF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Grundschulen	6,98	7,42	7,64	6,49	**6,67**	6,82	6,94	7,06
St.Franziskus	7,02	7,07	7,29	6,09	**6,27**	6,40	6,53	6,66
Pingsdorf	6,13	7,57	7,76	6,12	**5,73**	5,89	5,96	6,12
Barbara	5,40	6,42	6,60	6,87	**5,65**	5,77	5,87	5,99
Vochem	4,50	4,60	4,74	4,11	**3,60**	3,68	3,76	3,82
Martin-Luther	5,96	6,14	6,31	4,23	**6,56**	6,70	6,82	6,97
Melanchthon	10,89	11,75	12,09	10,59	**9,37**	9,57	9,73	9,94
Astrid-Lindgren	8,53	8,96	9,23	8,22	**7,88**	8,04	8,20	8,35
Badorf	8,76	9,28	9,56	8,14	**8,31**	8,48	8,65	8,65

Erläuterungen:
Bei gleichbleibenden Witterungsverhältnissen wird mit einer Reduzierung der Gaskosten gerechnet.
Die Grundschule Melanchthon aus dem Baujahr 1967 hat
a) eine alte energieaufwendige Heizungsanlage und
b) eine sehr große ungedämmte Gebäudeaußenfläche.

Die Grundschule Astrid-Lindgren hat eine ungedämmte Vorhangfassade. Dadurch müssen die Räume umfangreicher beheizt werden.
Die Grundschule Badorf besteht aus vier freistehenden Einzelgebäuden mit großer Gebäudeaußenfläche.
Dadurch entsteht ein etwas höherer Heizaufwand zur Erwärmung der freistehenden Objekte.

Sukzessives ergreifen von energeietischen Sanierungsmaßnahmen an den Schulgebäuden und Heizungsanlagen zur Senkung der Heizkosten.
In der Grundschule Vochem wurde erst kürzlich ein hydraulischer Abgelich der Heizung durchgeführt.
Die OGS und Turnhalle sind sehr gute energetiesch gedämmte Gebäude.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 01 Grundschulen"

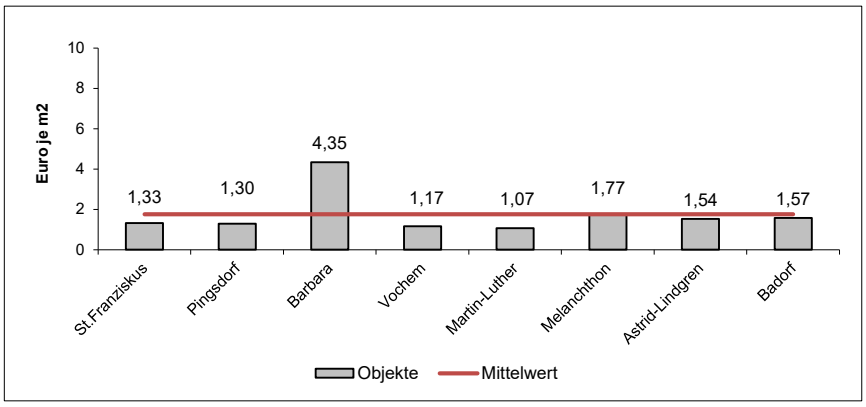
Versicherungskosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Versicherungskosten je m}^2\text{ BGF} = \frac{\text{544104 Gebäudeversicherung}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Versicherungskosten je m² BGF Ansatz 2019:



III. Entwicklungszeitreihen der Versicherungskosten je m² BGF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Grundschulen	0,00	0,00	0,00	1,62	**1,76**	1,80	1,83	1,87
St.Franziskus	0,00	0,00	0,00	1,31	**1,33**	1,35	1,37	1,41
Pingsdorf	0,00	0,00	0,00	1,22	**1,30**	1,30	1,38	1,38
Barbara	0,00	0,00	0,00	4,22	**4,35**	4,44	4,51	4,60
Vochem	0,00	0,00	0,00	1,06	**1,17**	1,20	1,23	1,25
Martin-Luther	0,00	0,00	0,00	0,99	**1,07**	1,09	1,12	1,14
Melanchthon	0,00	0,00	0,00	1,56	**1,77**	1,82	1,82	1,87
Astrid-Lindgren	0,00	0,00	0,00	1,45	**1,54**	1,56	1,59	1,62
Badorf	0,00	0,00	0,00	1,49	**1,57**	1,60	1,63	1,66

Erläuterungen:
Bei der Kennzahl Versicherungskosten je m² BGF handelt es sich um eine neue Kennzahl, die erst ab dem Haushaltsplanjahr 2018 ausgewiesen wird. Aus diesem Grund liegen für die Vergangenheit keine Daten vor.

Die Abweichung in der Barbaraschule ist in der Unterbringung des Archivs begründet. Hier wird zukünftig eine funktionsbezogene Zuordnung erfolgen. Diese Zuordnung befindet sich weiterhin in Ausführung.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 01 Grundschulen"

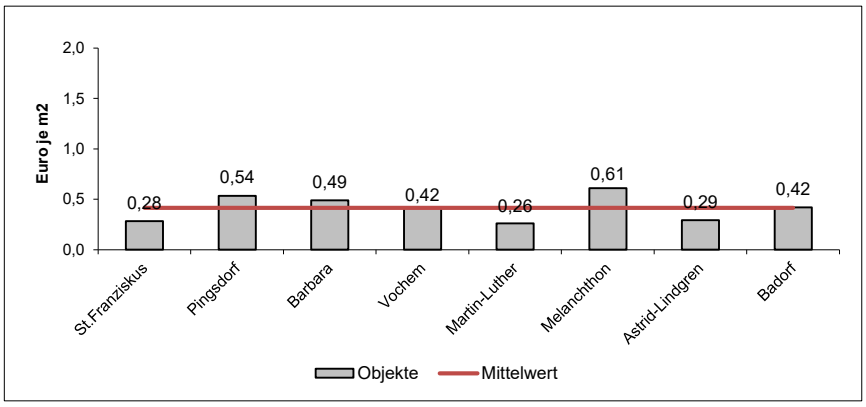
Wasserverbrauchskosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Wasserverbrauchskosten je m}^2\text{ BGF} = \frac{\text{524110 Wasser}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Wasserverbrauchskosten je m² BGF Ansatz 2019:



III. Entwicklungszeitreihen der Wasserverbrauchskosten je m² BGF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Grundschulen	0,00	0,00	0,00	0,25	**0,41**	**0,41**	**0,44**	**0,44**
St.Franziskus	0,00	0,00	0,00	0,28	**0,28**	0,28	0,30	0,30
Pingsdorf	0,00	0,00	0,00	0,55	**0,54**	0,54	0,54	0,54
Barbara	0,00	0,00	0,00	0,23	**0,49**	0,49	0,52	0,52
Vochem	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,42**	0,42	0,45	0,45
Martin-Luther	0,00	0,00	0,00	0,22	**0,26**	0,26	0,28	0,28
Melanchthon	0,00	0,00	0,00	0,41	**0,61**	0,61	0,65	0,65
Astrid-Lindgren	0,00	0,00	0,00	0,27	**0,29**	0,29	0,32	0,32
Badorf	0,00	0,00	0,00	0,29	**0,42**	0,42	0,45	0,45

Erläuterungen:
Bei der Kennzahl Wasserverbrauchskosten je m² BGF handelt es sich um eine neue Kennzahl, die erst ab dem Haushaltsplanjahr 2018 ausgewiesen wird. Aus diesem Grund liegen für die Vergangenheit keine Daten vor.

Der Wasserbezug für die Grundschule Vochem erfolgt über den Zähler der Turnhalle.

Die deutlichen Abweichungen in der Grundschule Pingsdorf und der Melanchthonschule werden analysiert.

Die Analyse der deutlichen Abweichung in den Grundschulen Pingsdorf und Melanchthon ist noch nicht abgeschlossen.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 01 Grundschulen"

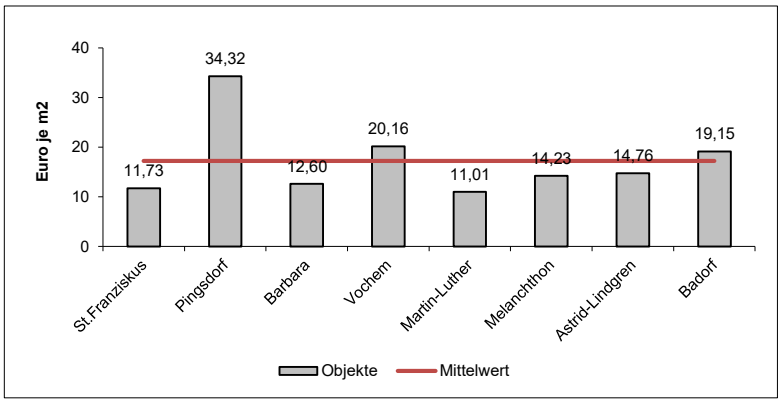
Reinigungskosten je m² RF (Reinigungsfläche)

I. Definition:

$$\text{Reinigungskosten je m}^2\text{ RF} = \frac{\text{524101 Reinigung + Personalkosten der eigenen Reinigungskräfte}}{\text{RF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Reinigungskosten je m² RF Ansatz 2019:



III. Entwicklungszeitreihen der Reinigungskosten je m² RF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Grundschulen	14,60	13,47	13,54	13,99	**17,25**	**17,57**	**17,90**	**17,92**
St.Franziskus	12,84	10,11	12,08	12,39	**11,73**	11,97	12,22	12,46
Pingsdorf	25,73	23,60	32,36	27,04	**34,32**	35,01	35,70	36,41
Barbara	12,02	10,90	10,48	12,36	**12,60**	12,84	13,07	13,07
Vochem	19,55	19,21	20,91	15,48	**20,16**	20,43	20,70	19,21
Martin-Luther	10,07	8,92	9,62	10,79	**11,01**	11,22	11,44	11,44
Melanchthon	20,81	19,85	9,53	13,95	**14,23**	14,52	14,81	14,81
Astrid-Lindgren	13,35	12,97	12,01	15,41	**14,76**	15,05	15,35	15,67
Badorf	13,77	13,18	13,18	13,60	**19,15**	19,53	19,91	20,28

Erläuterungen:

Die Reinigungskosten haben sich zum Teil auf der Grundlage der neu erfolgten Ausschreibung in 2017 verändert.

Die Abweichungen bei den Grundschulen Pingsdorf und Melanchthon ergeben sich aus der Eigenreinigung, die dort in Teilbereichen noch durchgeführt wird.

Die Kosten in Pingsdorf sind im Vergleich hoch, da durch längere Krankheit der städtischen Reinigungskraft, die Vertretung durch eine Fremdfirma erfolgte.

Für Vochem hat eine Neuausschreibung der Reinigung stattgefunden, mit entsprechender Preissteigerung gegenüber der 5 Jahre zurückliegenden alten Ausschreibung. Zudem ist eine der städtischen Reinigungskräfte in Rente gegangen, weshalb der Anteil der Fremdreinigung höher geworden ist.

Zahlengrundlagen der Kennzahlen für die Produktgruppe "21 01 Grundschulen"

I. Flächen der Schulgebäude (Quelle: Gebausie)

m2

Schule	BGF*	RF**
St.Franziskus	4.594,77	2.856,00
Pingsdorf	1.308,10	951,29
Barbara	3.128,45	2.500,96
Vochem	3.588,87	2.206,47
Martin-Luther	4.659,69	3.242,97
Melanchthon	1.925,26	1.742,47
Astrid-Lindgren	3.712,41	3.082,35
Badorf	3.562,46	2.662,50

** BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.*

*** RF=Reinigungsfläche*

II. Schlüsselung für die Betriebskostenaufteilung

Bei sechs Grundschulen sind in einigen Betriebskosten auch die Kosten für die zugehörigen Turnhallen (bei der GS Barbara - Kosten für Kita und Archiv, bei der GS Vochem - Kinder/Jugendtreff) enthalten. Zwecks Vergleichbarkeit der Kennzahlen wurden die Ansätze nach der tatsächlichen Nutzung im Verhältnis der jeweiligen BGF aufgeteilt und den entsprechenden TEP zugeordnet.

Schule	Anteil der BGF (nur Schulgebäude, ohne TH, bei GS Barbara - ohne Kita und/oder Archiv, bei GS Vochem - ohne Kinder/Jugendtreff)					
	524104 Strom	524105 Heizung	524106 Steuern, Abgaben	524110 Wasser	524111 Abwasser	524113 Müllabfuhr
St.Franziskus						88,9%
Barbara	76,8%	76,8%	76,8%	76,8%	93,7%	76,8%
Vochem	95,1%	95,1%	95,1%		95,1%	72,3%
Martin-Luther	93,8%	93,8%	93,8%	93,8%	93,8%	93,8%
Melanchthon	78,4%	78,4%	78,4%	78,4%	78,4%	78,4%
Astrid-Lindgren	83,6%	83,6%	83,6%	83,6%	83,6%	83,6%

Stadt:	**P Stadt Brühl**
Produktbereich:	**21 Schulträgeraufgaben**
Produktgruppe:	**01 Grundschulen**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkungen:

Die Stadt Brühl unterhält insgesamt acht Schulen im Primarbereich, wobei vier als Gemeinschaftsgrundschulen und vier als Katholische Grundschulen geführt werden. Sechs dieser Grundschulen befinden sich im offenen Ganztagsbetrieb. Die beiden anderen Grundschulen bieten „Acht bis Eins“ und „Dreizehn Plus“ an. Ab dem Schuljahr 2019/2020 werden die GGS Melanchthon und KGS Vochem als eine Schule zusammengefasst, so dass die Stadt Brühl dann sieben Schulen im Primarbereich führen wird. Ein im Jahr 2018 durchgeführtes Schulartbestimmungsverfahren führte zu dem Ergebnis, dass die Schule als Gemeinschaftsgrundschule unter dem Namen Regenbogenschule bestehen wird.

Entwicklung und Darstellung des TEP

Allgemein:
Aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen im Grundschulbereich kommt es bei einigen Konten zu Aufwands- bzw. Ertragserhöhungen- oder Minderungen.

Entwicklung im OGS-Bereich unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Ergebnisses 2018:
Die zum Schuljahr 2017/18 tatsächlich erfolgten Anmeldungen von 832 OGS-Kindern haben den in 2017 zur Haushaltsanmeldung 2018 angegeben Schätzwert (876) um 44 OGS-Kinder unterschritten. Dies führte im Haushaltsjahr 2018 bei Sachkonto 414100 zu Mindereinnahmen und damit beim entsprechenden Aufwandskonto 523800 (Trägerzuschüsse) ebenfalls zu einer Minderung.

Im Zuge einer Erlassänderung erfolgte zum 1.8.18 eine Steigerung der Fördersätze in Höhe von 6 % (61 €/Kind). In den Folgejahren wird jeweils zum 1.8. eine Steigerung in Höhe von 3 % wirksam.

Die Einnahmen durch Landesmittel werden im Haushaltsjahr 2019 bei SK 414100 die tatsächlichen Einnahmen 2018 voraussichtlich um ca. 47.513 € übersteigen. Die steigende OGS-Kinderzahl hat auch eine Steigerung der Einnahmen der Elternbeiträge zur Folge. Diese wurden zwischenzeitlich per Satzungsänderung erhöht. Die Elternbeiträge (SK 432100) sowie die Landesmittel (SK414100) dienen der teilweisen Deckung der OGS-Trägerzuschüsse (SK 523800).

Letztendlich stehen den in 2019 zu erwartenden Ausgaben von 1.662.800 €. Einnahmen in Höhe von insges. 1.514.272 € entgegen, so dass ein Zuschussbedarf von 148.528 € im OGS-Bereich zu erwarten ist. Bei der Berechnung für die Haushaltsanmeldung wurde von insgesamt 823 OGS-Anmeldungen, einschl. Asyl-Kinder, ausgegangen (Schätzwert nach Abfrage für die Haushaltsanmeldung). Die genaue OGS-Kinderzahl steht erst nach der Herbstabfrage zum 15.10. fest.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **21 Schulträgeraufgaben**

Produktgruppe: **01 Grundschulen**

Erläuterung

Darstellung OGS-Teilnehmer seit dem Schuljahr 2014/2015:
Schuljahr 2014/2015: 700 Kinder ohne GL + 16 GL = **716** Kinder
Schuljahr 2015/2016: 686 Kinder ohne GL + 36 GL + 12 Flüchtlingskinder = **734** Kinder
Schuljahr 2016/2017: 735 Kinder ohne GL + 58 GL + 10 Flüchtlingskinder = **803** Kinder
Schuljahr 2017/2018: 773 Kinder ohne GL + 53 GL + 6 Flüchtlingskinder = **832** Kinder
Schuljahr 2018/2019: 749 Kinder ohne GL + 68 GL + 6 Flüchtlingskinder = **823** Kinder (Beantragt!)

OGS-Ergebnisse seit 2014:

Haushaltsjahr	Landesmittel	Elternbeiträge	Trägerzuschüsse	Zuschussbedarf
2014	650.075 €	335.803 €	1.137.708 €	151.830
2015	725.543 €	384.902 €	1.255.630 €	145.185
2016	792.000 €	436.510 €	1.370.664 €	142.154
2017	855.426 €	478.479 €	1.503.023 €	169.118

OGS-Planzahlen im Jahr 2018 und 2019:

Haushaltsjahr	Landesmittel	Elternbeiträge	Trägerzuschüsse	Zuschussbedarf
2018	1.005.560 €	561.670 €	1.776.682 €	209.452 €
2019	1.020.221 €	570.058 €	1.716.560 €	126.281 €

Zum Schuljahr 2017/2018 wurden die Trägerzuschüsse von 1.600 € um 320 € auf 1.920 € angehoben. Dies erklärt den erhöhten Zuschussbedarf im Jahr 2017.

Die Erträge im TEP steigen:
Anstieg im Bereich der Elternbeiträge durch Satzungsänderung.

Der Zuschussbedarf im TEP steigt:
Dies ist wird im wesentlichen durch entsprechende Hochbauaktivitäten verursacht (rd.450.000 €, siehe Sachkonto 521103), siehe Hochbauliste.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und Umlagen
Diese Kontengruppe umfasst die Landeszuweisung für die Offenen Ganztagsschulen (OGS) als auch die Zuweisungen für die an Primarschulen üblichen Betreuungsformen. Weitere Mittel sind als Fortbildungsbudget für die Lehrkräfte der Schulen in Ansatz gebracht. Diese Landesmittel werden nach Vereinnahmung sofort an die Schulen weitergeleitet („Durchlaufende Posten).

Sachkonto: 414100 Landeszuweisungen 989.379 €
Hier werden folgende Mittel veranschlagt:
976.052 € - Landesmittel für OGS-Kinder
13.327 € - Landesmittel für Kinder aus Asylbewerberfamilien
989.379 €

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **21 Schulträgeraufgaben**

Produktgruppe: **01 Grundschulen**

Erläuterung

Sachkonto: 414110 Landeszuweisung Betreuungszuschuss 95.000 €

45.000 € - Betreuungspauschale in Höhe von 7.500 € pro OGS (6 Gruppen x 7.500 €)
24.000 € - Betreuungszuschuss „Acht bis Eins“ an der KGS Barbara (6 Gruppen x 4.000 €)
5.000 € - Betreuungszuschuss „Dreizehn Plus“ an der KGS Barbara (1Gruppe)
16.000 € - Betreuungszuschuss „Acht bis Eins“ an der KGS Pingsdorf (4 Gruppen x 4.000 €, 1 Gruppe mehr als 2018)
5.000 € - Betreuungszuschuss “Dreizehn Plus“ an der KGS Pingsdorf (1Gruppe)
95.000 € (entsprechendes Aufwandskonto bei 531800 in gleicher Höhe)

Seit dem Schuljahr 07/08 werden an Offenen Ganztagsschulen im Primarbereich Maßnahmen für Kinder mit Betreuungsbedarf unterhalb des für die Offene Ganztagsschule vorgesehenen Zeitrahmens gefördert (Vor- u. Übermittagsbetreuung). Für diese Betreuungsformen erhält der Schulträger für jede OGS eine Betreuungspauschale in Höhe von 7.500 €. Die bedarfsorientierte Verteilung der Betreuungs-pauschale obliegt dem Schulträger.

Sachkonto: 414140 Landeszuweisung Fortbildung 7.600 €

Auf diesem Konto wird das seitens der Bezirksregierung gewährte Fortbildungsbudget für die Lehrkräfte vereinnahmt und stellt lediglich einen durchlaufenden Posten dar (Aufwandskonto bei 523100). Die Ansatzermittlung basiert auf Erfahrungswerten.

Sachkonto: 416110 Auflösung Sonderposten Zuwendung Land 75.028 €

Es handelt sich um die ertragswirksame Auflösung von Landeszuwendungen

Sachkonto: 416181 Auflösung Sonderposten Spenden 1.967 €

Es handelt sich um die ertragswirksame Auflösung von Spenden

Sachkonto: 423100 Schuldendiensthilfe Land 0 €

Ist-Ergebnis 2017 in Höhe von 21.994,14 €: Förderprogramm „Gute Schule“(GGS Martin-Luther Einbindung von 3 Klassenräumen in die OGS und GGS Badorf Sanierung WC-Anlage). Buchungen von Forderungen gegen erfolgte konsumtive Aufwendungen und Investitionen.

Sachkonto: 432100 Elternbeiträge der OGS-Grundschulen 524.893 €

Aufgrund der am 01.08.2018 in Kraft getretenen OGS-Satzung sowie steigender Nachfrage nach OGS-Plätzen muss in diesem Bereich mit Mehreinnahmen gerechnet werden.

Sachkonto: 481100 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 0 €

Im Jahr 2017 erfolgte eine interne Leistungsverrechnung mit dem TEP 3103 SK 58110 (Verrechnung Flüchtlingskosten mit Schule). Der Ertrag und Aufwand wird nun zuständigkeitshalber komplett im TEP 3103 verbucht. Dies erklärt das Ergebnis 2017.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **21 Schulträgeraufgaben**

Produktgruppe: **01 Grundschulen**

Erläuterung

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50) **2101**

Jahr	13	12	11	10	9a	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
						Entgeltgruppen									
2019									**1,68**	**7,33**			**1,15**		**10,16**
2018									1,68	7,33			1,15		10,16
2017						0,70			1,68	6,93			1,15		10,46
													Gesamtstellenzahl	2019	10,16
													Gesamtstellenzahl	2018	10,16
													Gesamtstellenzahl	2017	10,46

Der stetige Anstieg bei den Personalkosten ist durch eine geschätzte Tarifsteigerung für die Jahre 2020 – 2022 im Beschäftigtenbereich zu erklären. Die Ansätze 2018 bis 2019 fallen geringer aus als das Ist-Ergebnis 2017. Dies erklärt sich durch die Verschiebung bzw. Korrektur von 2 Stellen in einen anderen Teilergebnisplan (TEP 2104).

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Kontengruppe umfasst: Leistungen des Gebäudemanagements im Bereich Instandsetzung und Unterhaltung einschl. Reinigungsleistungen sowie Dienstleistungen des Schulträgers im Bereich der Schülerbeförderung, Lernmittel und Zuschüsse an die Träger Offener Ganztagsschulen (OGS). Die Ansätze der Betriebskosten-Konten 524101 (Reinigung), 524104 (Stromkosten), 524105 (Gas), 524110 (Wasser), 524111 (Abwasser) und 524113 (Müllgebühren) wurden an die aktuelle Entwicklung angepasst.

Allgemeine Informationen zum Schulbudget

Das Schulbudget umfasst folgende Konten:

1) Konten, die von der Verwaltung bewirtschaftet werden:

525505 (Wartung Kopierer)
527100 (Lernmittel)
542300 (Leasing Kopierer)

2) Konten, die von der jeweiligen Schule bewirtschaftet werden:

525504 (Unterhaltung Inventar)
543101 (Sonstige Geschäftsaufwendungen)
543112 (Zeitungen und Fachliteratur)
549930 (Beschaffungen zw. 60 € und 410 €)

Die Ermittlung der Ansätze bei den Lernmitteln richtet sich nach der Schülerzahl sowie nach den Vorgaben der VO zu § 96 Abs. 5 Schulgesetz. Der Mittelansatz bei der Wartung/des Leasings der Kopierer ist an den abgeschlossenen Vertrag gebunden.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **21 Schulträgeraufgaben**

Produktgruppe: **01 Grundschulen**

Erläuterung

Sachkonto: 521103 Instandsetzung Hochbau 309.000 €

10.000 € - KGS St. Franziskus: Überarbeitung/Sanierung der Holzfenster (aus 2018)
36.000 € - KGS St. Franziskus: Durchführung hydr. Abgleich
28.000 € - KGS St. Franziskus: Mauersanierung (GS)
80.000 € - KGS Pingsdorf: Einbau einer Hausalarmierung (GS)
5.000 € - KGS Pingsdorf: BAD-Bericht: Änderung Handlauf im Treppenhaus (GS)
46.000 € - KGS Barbara: Durchführung hydr. Abgleich
50.000 € - GGS Martin-Luther: Einsatz für Thermostate
5.000 € - GGS Martin-Luther: BAD-Bericht Sanitätsraum einrichten (GS)
5.000 € - KGS Vochem: Schließanlage (GS)
6.000 € - GGS Astrid-Lindgren: Sanierung WC-Anlage der Lehrer und Gäste(GS)
5.000 € - GGS Astrid-Lindgren: Sonnenschutz in 3 Verwaltungsräumen (GS)
8.000 € - GGS Melanchthon: Sanierung Jungen- und Mädchen-WC-Anlage (GS)
10.000 € - GGS Melanchthon: Anbindung OGS an Hausalarmanlage nach Vorgabe Sachver. Prüfung
(GS)
15.000 € - GGS Badorf: BAD Bericht zusätzlicher Handlauf (GS)
309.000 €
GS: Gute Schule 2020

Sachkonto: 523100 Fortbildung/Umschulung 7.600 €

Von diesem Konto erfolgt die Auszahlung an die Schulen des seitens der Bezirksregierung gewährten Fortbildungsbudgets für die Lehrkräfte (durchlaufender Posten, siehe auch Einnahmekonto 414140). Die Ansatzermittlung basiert auf Erfahrungswerten.

Sachkonto: 523800 Zuschüsse an die Träger der OGS 1.662.800 €

Bislang konnte für jedes nachfragende Kind ein OGS-Platz bereitgestellt werden.

Sachkonto: 524100 Bewirtschaftung Grundstück u. Gebäude 40.800 €

Dieser Ansatz beinhaltet die Wartung von Brandmeldeanlagen, Aufzügen sowie sonstige erforderliche Sicherheitsprüfungen. Der Ansatz 2018 war zu niedrig angesetzt. Die Ansätze 2019 und ff. wurden nun angepasst. Generell unterliegt dieser Ansatz naturgemäß Schwankungen.

Sachkonto: 524101 Reinigungsleistungen 252.000 €

Bei der Ansatzermittlung wirken sich Ausschreibungsergebnisse für die nächsten Jahre aus.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung 8.200 €

2.400 € - Mittel für Reparaturarbeiten (300 € pro Grundschule)
1.800 € - Mittel für Reparaturarbeiten im OGS-Bereich (300 € pro OGS-Schule)
4.000 € - Mittel für die Ersatzbesch. eines Basketballkorbes in der KGS Barbara (Schulhof)
8.200 €

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **21 Schulträgeraufgaben**

Produktgruppe: **01 Grundschulen**

Erläuterung

Der Ansatz 2019 erhöht sich um 4.000 €, da hier einmalig eine Ersatzbeschaffung für einen Basketballkorb für die KGS Barbara in Ansatz gebracht wurde.

Sachkonto: 525504 Betriebs- und Geschäftsausstattung (Schulbudget) 1.992 €
Dieser Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden. Ansatz erfolgt bei der jeweiligen Kostenstelle.

Sachkonto: 525505 Unterhaltung Kopierer (Schulbudget) 7.428 €
Dieser Ansatz ist budgetiert: Es handelt sich um Aufwendungen für die Wartung der Schulkopierer gem. Vertrag.

Sachkonto: 527100 Lernmittel nach der VO zu § 96 Abs. 5 Schulgesetz (Schulbudget) 62.642 €
Lernmittel n. d. VO zu § 96 Abs. 5 Schulgesetz: Schülerzahlen x 66 % der Durchschnittsbeträge. Dieser Ansatz ist budgetiert.
Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden. Darüber hinaus berücksichtigt der Ansatz die Beschaffung v. Lernmitteln zur Einführung des Englischunterrichtes in den Eingangsklassen.

Sachkonto: 529103 Schülerbeförderungskosten 247.200 €
Es handelt sich um die Kosten für den Schülertransfer im Bereich der Grundschulen. Die Verträge mit den Busunternehmen sind bis zum 31.07.2019 festgeschrieben. Im Jahr 2019 erfolgt eine Neuausschreibung der Schulbusse. Neben einer geplanten Erweiterung des Schulbusangebotes (Pendelbus Regenbogenschule) ist eine Kostensteigerung von 10% eingeplant.

Sachkonto: 531800 Zuschüsse an übrige Bereiche 95.000 €
Betreuungspauschale für die Offenen Ganztagsschulen und Betreuungszuschuss für die Grundschulen KGS Barbara und KGS Pingsdorf (entsprechendes Ertragskonto bei 414110 in gleicher Höhe)

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Umfasst u. a. einen Teil des Schulbudgets. Ansatzermittlung im Bereich des Schulbudgets erfolgt aufgrund der Schülerzahl. Alle übrigen Ansätze basieren auf Prognosen sowie Erfahrungswerten aus den Vorjahren.
Da die Budget-Konten der Schulen gegenseitig deckungsfähig sind, können die Mittel nach Bedarf auf andere Konten der gleichen Kontengruppe „verschoben“ werden. Hieraus erklären sich eventuelle Ansatzschwankungen zwischen verschiedenen Haushaltsjahren.

Sachkonto: 541203 Reisekosten 1.248 €
Abrechnung Fahrtenbücher der Schulhausmeister.

Sachkonto: 541206 Dienst- u. Schutzkleidung 800 €
Dienst- u. Schutzkleidung für die Schulhausmeister

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **21 Schulträgeraufgaben**

Produktgruppe: **01 Grundschulen**

Erläuterung

Sachkonto: 541207 Personalaufwendungen 4.300 €
Hier werden u.a. die Kosten für die Betriebsärztin wie Einstellungsuntersuchungen oder Untersuchungen im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes sowie für Maßnahmen des vorbeugenden Gesundheits-schutzes veranschlagt. Der Abstand der Untersuchungen wurde aus arbeits-medizinischer Sicht verkürzt. Dies erklärt die Diskrepanz zwischen dem Ergebnis 2017 und den Ansätzen 2018 – 2022.

Sachkonto: 542200 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen 9.800 €
Erbpachtzinsen für das Grundstück der KGS Vochem. Hier erfolgt für das Jahr 2019 eine Anpassung des Erbpachtzinses.

Sachkonto: 542300 Leasing (Schulbudget) 5.552 €
Leasingrate für die Schulkopierer gem. Leasingvertrag.

Sachkonto: 543100 Sonstige Geschäftsaufwendungen 5.400 €
Die Mittel stehen u. a. zur Verfügung für Belehrungen, GEZ-Gebühren, Zeugnisse, GL-Arbeitsmaterial (gemeinsames Lernen).

Sachkonto: 543101 Sonstige Geschäftsaufwendungen (Schulbudget) 25.909 €
Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden. Die Budgetkonten sind untereinander deckungsfähig, so dass die Möglichkeit besteht, innerhalb dieser Konten-Gruppe die Mittel nach Bedarf zu verschieben.

Sachkonto: 543110 Büromaterial 15.900 €
Ansatzermittlung erfolgte aufgrund von Erfahrungswerten.

Sachkonto: 543112 Fachliteratur Schule (Schulbudget) 3.986 €
Dieses Konto wird von der jeweiligen Schule bewirtschaftet und beinhaltet die Mittel für Anschaffung von Zeitungen und Fachliteratur.

Sachkonto: 543117 Bewirtung 200 €
Übernahme von Bewirtungskosten bei schulischen Anlässen bei Kostenstelle 21010100.

Sachkonto: 544103 Versicherungsbeiträge 107.895 €
Hierbei handelt es sich um die Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung der SchülerInnen. Der Beitrag ermittelt sich aus der aktuellen Schülerzahl. Der Beitragssatz ist zudem einer jährlichen Steigerung unterworfen. Dies und die schwankenden Schülerzahlen erklären die unterschiedlichen Haushaltsansätze.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **21 Schulträgeraufgaben**

Produktgruppe: **01 Grundschulen**

Erläuterung

Sachkonto: 549930 Beschaffung 60 € bis 410 € (Schulbudget) 49.343 €

32.472 € - Schulbudget
3.928 € - Budgetgutschriften
12.943 € - OGS-Beschaffungen
49.343 €

Die Differenz des Ist-Ergebnisses 2017 und der Ansätze 2018 bis 2022 resultiert aus dem nicht kalkulierbaren Bestellverhalten der Schulen und der Inanspruchnahme von Budgetgutschriften. In den Folgejahren 2020 bis 2022 wird davon ausgegangen, dass es zu keiner nennenswerten Anmeldung von Budgetgutschriften kommen wird. Dies erklärt den konstanten Ansatz.

Sachkonto: 581100 Aufwendungen interner Leistungsbeziehungen 222.331 €

130.575 € - Verrechnung städt. Schulen für Nutzung Sportanlagen
90.000 € - Projekt JeKits
1.756 € - Abgaben für städt. Grundstücke
222.331 €

Der JeKits- Ansatz ist gegenüber dem Vorjahr geringer, da die Förderung der Jekits-Stiftung gesunken ist.

Sachkonto: 581119 Aufwendungen interner Leistungsbeziehungen AöR 11.190 €

Verrechnung Leistungen durch den Stadtservicebetrieb – Daueraufträge –

Sachkonto: 783190 Erwerb v. bew. AV über 410 € 11.233 €

Schulbudget einschl. Budgetgutschrift
Aufgrund des wenig kalkulierbaren „Haushaltshandelns“ der Schulen ergeben sich Ergebnis- und Ansatzschwankungen bei den verschiedenen Haushaltsjahren. In den Folgejahren 2020 bis 2022 wird davon ausgegangen, dass es zu keiner nennenswerten Anmeldung von Budgetgutschriften kommen wird. Dies erklärt dort den konstanten Ansatz.

Sachkonto: 785100 Hochbaumaßmahnahmen 250.000 €

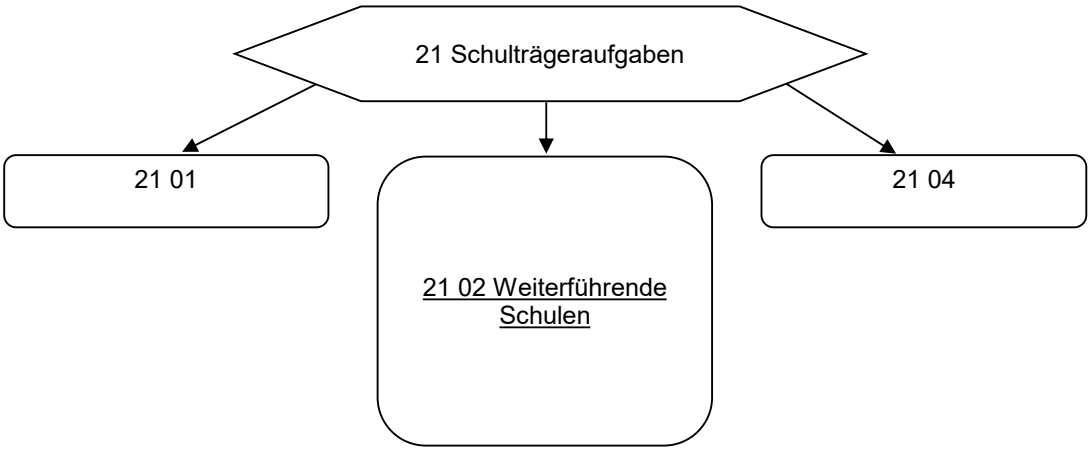
KGS Pingsdorf: Sanierung Schulhof/Überarbeitung Außengelände

Sachkonto: 785230 sonstige Baumaßnahmen 85.500 €

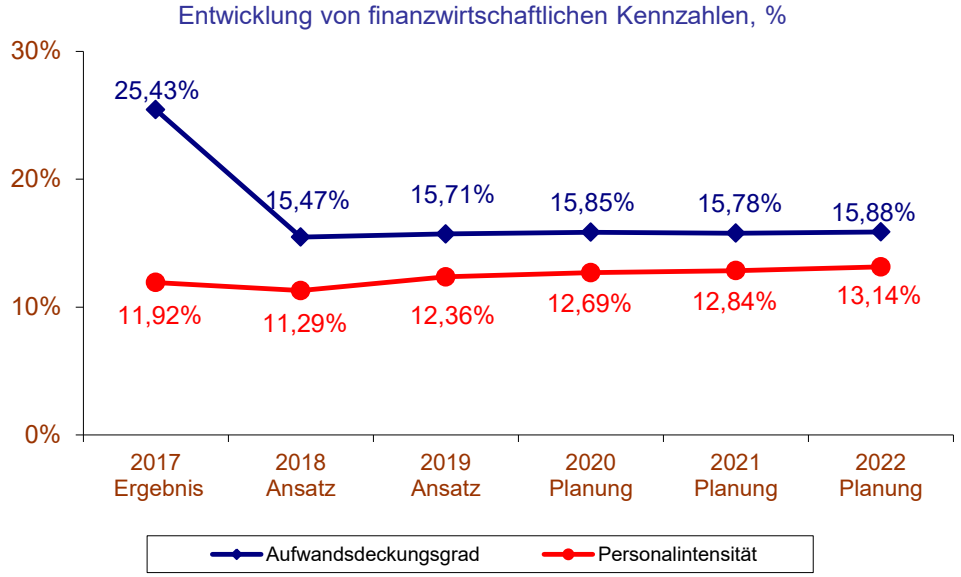
11.500 € - KGS Barbara: Herstellung eines grünen Klassenzimmers im oberen Schulhofbereich
13.600 € - GGS Badorf: Ersatzbeschaffung einer Kletterwand im oberen Schulhofbereich
24.500 € - GGS Astrid-Lindgren: Ersatzbeschaffung eines Kletterhäuschens
35.900 € - GGS Melanchthon: Ersatzbeschaffung einer Netzkletteranlage inkl. Fallschutz
85.500 €

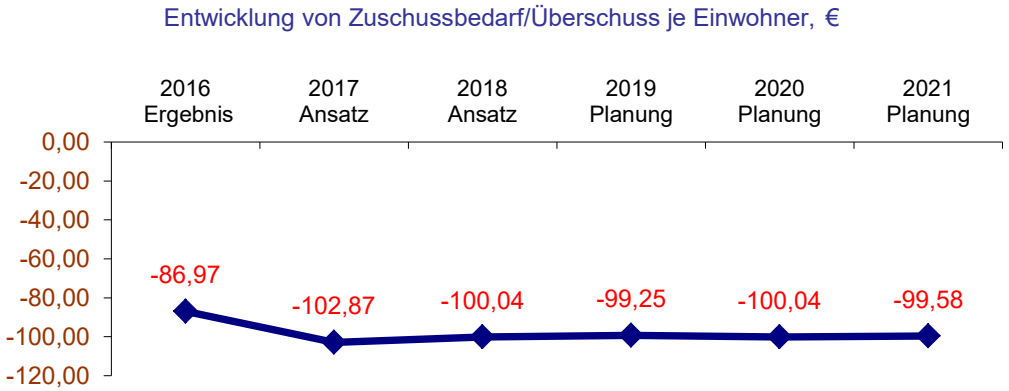
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 21 02

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **21 Schulträgeraufgaben**
Produktgruppe: **02 Weiterführende Schulen**



Beschreibung: Die Stadt Brühl ist Schulträger für fünf weiterführende Schulen: *Max-Ernst-Gymnasium, Pestalozzi-Schule, Erich-Kästner-Realschule, Gesamtschule, Clemens-August-Schule.*





Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P21 Schulträgeraufgaben
ProdGr/Dez: P2102 Weiterführende Schulen

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	604.136,42	603.227	615.784	617.928	620.136	622.408
3	+	Sonstige Transfererträge (42)	19.858,51	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	153,46	600	600	600	600	600
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	251.416,91	233.554	212.447	212.447	212.447	212.447
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	294.964,90	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen (471)	21.430,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.191.960,20**	**837.381**	**828.831**	**830.975**	**833.183**	**835.455**
11	-	Personalaufwendungen (50)	619.375,10	612.634	653.914	666.814	679.973	693.395
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	2.458.209,52	2.551.897	2.363.271	2.332.661	2.340.861	2.361.181
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	975.584,57	959.533	1.004.099	1.004.175	1.015.519	1.015.519
15	-	Transferaufwendungen (53)	448.805,94	469.630	471.130	469.630	471.130	471.130
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	480.884,27	585.223	565.484	551.701	554.801	502.801
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**4.982.859,40**	**5.178.917**	**5.057.898**	**5.024.981**	**5.062.284**	**5.044.026**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-3.790.899,20**	**-4.341.536**	**-4.229.067**	**-4.194.006**	**-4.229.101**	**-4.208.571**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-3.790.899,20**	**-4.341.536**	**-4.229.067**	**-4.194.006**	**-4.229.101**	**-4.208.571**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-3.790.899,20**	**-4.341.536**	**-4.229.067**	**-4.194.006**	**-4.229.101**	**-4.208.571**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	129.639,00	2.039	2.039	2.039	2.039	2.039
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	215.109,13	245.486	231.466	231.466	231.466	231.466
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-3.876.369,33**	**-4.584.983**	**-4.458.494**	**-4.423.433**	**-4.458.528**	**-4.437.998**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P21 Schulträgeraufgaben
ProdGr/Dez: P2102 Weiterführende Schulen

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
8	für Baumaßnahmen	595.468,97	2.397.000	3.635.000	14.600.000	8.100.000	6.000.000	2.600.000
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	71.381,10	41.702	22.939	0	16.628	16.628	16.628
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**666.850,07**	**2.438.702**	**3.657.939**	**14.600.000**	**8.116.628**	**6.016.628**	**2.616.628**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-666.850,07**	**-2.438.702**	**-3.657.939**	**-14.600.000**	**-8.116.628**	**-6.016.628**	**-2.616.628**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	15.749,80	16.935	9.550	0	4.550	4.550	4.550	32.685	55.885
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-15.749,80	-16.935	-9.550	0	-4.550	-4.550	-4.550	-32.685	-55.885

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: Erich-Kästner-Realschule (40/2)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	77.400,02	177.000	0	0	0	0	0	254.400	254.400
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	7.717,16	3.518	5.764	0	2.953	2.953	2.953	11.235	25.858
Summe der investiven Auszahlungen	**85.117,18**	**180.518**	**5.764**	**0**	**2.953**	**2.953**	**2.953**	**265.635**	**280.258**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-85.117,18**	**-180.518**	**-5.764**	**0**	**-2.953**	**-2.953**	**-2.953**	**-265.635**	**-280.258**
Maßnahme: Max-Ernst-Gymnasium (40/2)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.092,42	57.000	0	0	0	0	0	58.092	58.092
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	16.942,35	5.276	8.256	0	4.756	4.756	4.756	22.218	44.742
Summe der investiven Auszahlungen	**18.034,77**	**62.276**	**8.256**	**0**	**4.756**	**4.756**	**4.756**	**80.310**	**102.834**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-18.034,77**	**-62.276**	**-8.256**	**0**	**-4.756**	**-4.756**	**-4.756**	**-80.310**	**-102.834**
Maßnahme: Gesamtschule Otto-Wels-Str. (40/2)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	35.362,89	26.473	4.369	0	4.369	4.369	4.369	61.836	79.312
Summe der investiven Auszahlungen	**35.362,89**	**26.473**	**4.369**	**0**	**4.369**	**4.369**	**4.369**	**61.836**	**79.312**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-35.362,89**	**-26.473**	**-4.369**	**0**	**-4.369**	**-4.369**	**-4.369**	**-61.836**	**-79.312**
Maßnahme: Instandsetzungs- und Sanierungsmaßn. des Altbaugebäudes, CAS									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	480.672,92	350.000	0	0	0	0	0	855.841	855.841
Summe der investiven Auszahlungen	**480.672,92**	**350.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**855.841**	**855.841**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-480.672,92**	**-350.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-855.841**	**-855.841**
Maßnahme: energetische Sanierung des Gebäudes									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	31.912,51	1.500.000	3.000.000	14.600.000	6.000.000	6.000.000	2.600.000	1.531.913	19.131.913
Summe der investiven Auszahlungen	**31.912,51**	**1.500.000**	**3.000.000**	**14.600.000**	**6.000.000**	**6.000.000**	**2.600.000**	**1.531.913**	**19.131.913**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-31.912,51**	**-1.500.000**	**-3.000.000**	**-14.600.000**	**-6.000.000**	**-6.000.000**	**-2.600.000**	**-1.531.913**	**-19.131.913**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P21 Schulträgeraufgaben
ProdGr/Dez: P2102 Weiterführende Schulen

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: Anbau 3 Etagen, Pestalozzi-Schule									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	500.000	0	2.100.000	0	0	0	2.600.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**500.000**	**0**	**2.100.000**	**0**	**0**	**0**	**2.600.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-500.000**	**0**	**-2.100.000**	**0**	**0**	**0**	**-2.600.000**
Maßnahme: Installationsarbeiten wg. neuer Spülmaschine									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	7.500	0	0	0	0	0	7.500	7.500
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**7.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**7.500**	**7.500**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-7.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-7.500**	**-7.500**
Maßnahme: Erneuerung der Fensteranlagen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	270.000	130.000	0	0	0	0	270.000	400.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**270.000**	**130.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**270.000**	**400.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-270.000**	**-130.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-270.000**	**-400.000**

Kennzahlen und Strukturinformationen

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 02 Weiterführende Schulen

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport
Aufgaben: -
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
Aufgaben: -

Kennzahlenentwicklung:

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2018 Progn.	2018 Abw.	2019 Plan
	Städtische Clemens-August-Hauptschule								
1	Gesamtzahl der Schüler/innen	Anz.	352	335	323	280	280	0,0%	236
2	Anzahl der Klassen	Anz.	16	15	14	13	13	0,0%	11
3	Durchschnittliche Schülerzahl pro Klasse	Anz.	22,00	22,33	23,07	21,54	21,54	0,0%	21,45
4	Anzahl der Migranten	Anz.	119	106	112	113	113	0,0%	102
5	Anteil der Migranten an Gesamtschülerzahl	%	33,81%	31,64%	34,67%	40,36%	40,36%	0,0%	43,22%
6	Anzahl Schüler/innen 5. Klasse	Anz.	27	24	26	18	18	0,0%	18
7	Anzahl Schüler/innen 6. Klasse	Anz.	61	38	24	32	32	0,0%	18
8	Anzahl Schüler/innen 7. Klasse	Anz.	65	68	64	37	37	0,0%	32
9	Anzahl Schüler/innen 8. Klasse	Anz.	64	75	75	66	66	0,0%	37
10	Anzahl Schüler/innen 9. Klasse	Anz.	74	63	79	65	65	0,0%	66
11	Anzahl Schüler/innen 10. Klasse	Anz.	61	67	55	62	62	0,0%	65
	Städtische Erich-Kästner-Realschule								
12	Gesamtzahl der Schüler/innen	Anz.	442	449	449	419	419	0,0%	403
13	Anzahl der Klassen	Anz.	17	17	18	17	17	0,0%	17
14	Durchschnittliche Schülerzahl pro Klasse	Anz.	26,00	26,41	24,94	24,65	24,65	0,0%	23,71
15	Anzahl der Migranten	Anz.	50	47	63	59	59	0,0%	64
16	Anteil der Migranten an Gesamtschülerzahl	%	11,31%	10,47%	14,03%	14,08%	14,08%	0,0%	15,88%
17	Anzahl Schüler/innen 5. Klasse	Anz.	56	64	64	59	59	0,0%	78
18	Anzahl Schüler/innen 6. Klasse	Anz.	72	62	71	63	63	0,0%	59
19	Anzahl Schüler/innen 7. Klasse	Anz.	78	83	75	67	67	0,0%	63
20	Anzahl Schüler/innen 8. Klasse	Anz.	75	73	79	77	77	0,0%	67
21	Anzahl Schüler/innen 9. Klasse	Anz.	85	84	80	79	79	0,0%	77
22	Anzahl Schüler/innen 10. Klasse	Anz.	76	83	80	74	74	0,0%	79

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2018 Progn.	2018 Abw.	2019 Plan
	Städtisches Max-Ernst-Gymnasium								
23	Gesamtzahl der Schüler/innen	Anz.	1.081	1.067	1.021	988	988	0,0%	1.031
24	Anzahl der Schüler Klassen 5 - 9	Anz.	665	654	624	604	604	0,0%	606
25	Anzahl der Klassen	Anz.	26	25	24	23	23	0,0%	23
26	Durchschnittliche Schülerzahl pro Klasse (Nr. 15)	Anz.	25,58	26,16	26,00	26,26	26,26	0,0%	26,35
27	Anzahl Schüler in Oberstufe	Anz.	416	413	397	384	384	0,0%	425
28	Anzahl der Migranten	Anz.	41	41	28	22	22	0,0%	20,0
29	Anteil der Migranten an Gesamtschülerzahl	%	3,79%	3,84%	2,74%	2,23%	2,23%	0,0%	1,94%
30	Anzahl Schüler/innen 5. Klasse	Anz.	124	110	107	108	108	0,0%	159
31	Anzahl Schüler/innen 6. Klasse	Anz.	161	129	111	109	109	0,0%	108
32	Anzahl Schüler/innen 7. Klasse	Anz.	131	154	128	104	104	0,0%	109
33	Anzahl Schüler/innen 8. Klasse	Anz.	128	130	160	126	126	0,0%	104
34	Anzahl Schüler/innen 9. Klasse	Anz.	121	131	118	157	157	0,0%	126
35	Anzahl Schüler/innen 10. Klasse	Anz.	143	140	128	126	126	0,0%	157
36	Anzahl Schüler/innen 11. Klasse	Anz.	131	143	133	131	131	0,0%	126
37	Anzahl Schüler/innen 12. Klasse	Anz.	142	130	136	127	127	0,0%	131
	Städtische Gesamtschule								
38	Gesamtzahl der Schüler/innen	Anz.	904	912	898	904	904	0,0%	885
39	Anzahl der Schüler Klassen 5 - 10	Anz.	710	706	703	699	699	0,0%	690
40	Anzahl der Klassen	Anz.	24	24	24	24	24	0,0%	24
41	Durchschnittliche Schülerzahl pro Klasse	Anz.	29,58	29,42	29,29	29,13	29,13	0,0%	28,75
42	Anzahl Schüler in Oberstufe	Anz.	194	206	195	205	205	0,0%	195
43	Anzahl der Migranten	Anz.	51	41	47	53	53	0,0%	50,0
44	Anteil der Migranten an Gesamtschülerzahl	%	5,64%	4,50%	5,23%	5,86%	5,86%	0,0%	5,65%
45	Anzahl Schüler/innen 5. Klasse	Anz.	114	116	115	118	118	0,0%	108
46	Anzahl Schüler/innen 6. Klasse	Anz.	117	113	117	117	117	0,0%	118
47	Anzahl Schüler/innen 7. Klasse	Anz.	118	119	112	114	114	0,0%	117
48	Anzahl Schüler/innen 8. Klasse	Anz.	120	122	121	111	111	0,0%	114
49	Anzahl Schüler/innen 9. Klasse	Anz.	118	120	119	122	122	0,0%	111
50	Anzahl Schüler/innen 10. Klasse	Anz.	123	116	119	117	117	0,0%	122
51	Anzahl Schüler/innen 11. Klasse	Anz.	70	84	71	78	78	0,0%	80
52	Anzahl Schüler/innen 12. Klasse	Anz.	70	60	76	65	65	0,0%	70
53	Anzahl Schüler/innen 12. Klasse	Anz.	54	62	48	62	62	0,0%	65

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2018 Progn.	2018 Abw.	2019 Plan
	Städtische Pestalozzi-Förderschule								
54	Gesamtzahl der Schüler/innen	Anz.	111	118	160	151	151	0,0%	153
55	Anzahl der Klassen	Anz.	9	9	12	12	12	0,0%	12
56	Durchschnittliche Schülerzahl pro Klasse	Anz.	12,33	13,11	13,33	12,58	12,58	0,0%	12,75
57	Anzahl der Migranten	Anz.	24	22	25	19	19	0,0%	20
58	Anteil der Migranten an Gesamtschülerzahl	%	21,62%	18,64%	15,63%	12,58%	12,58%	0,0%	13,07%
59	Anzahl der OGS-Teilnehmer	Anz.	19	19	19	24	24	0,0%	32
60	Anteil OGS-Schüler an Gesamtschüler	%	17,12%	16,10%	11,88%	15,89%	15,89%	0,0%	20,92%

Erläuterungen

Die Kennzahlen wurden in 2018 entwickelt und im Haushaltsplan 2019 erstmalig dargestellt.
Ziele konnten bisher nicht festgelegt werden.

Nr.	Kennzahl	Beschreibung
3, 14, 26, 41, 56	Durchschnittliche Schülerzahl pro Klasse	Nr. 1 / Nr. 2
5, 16, 29, 44, 58	Anteil der Migranten an Gesamtschülerzahl	Nr. 4 / Nr. 1
60	Anteil OGS-Schüler an Gesamtschüler	Nr. 59 / Nr. 54

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 02 Weiterführende Schulen"

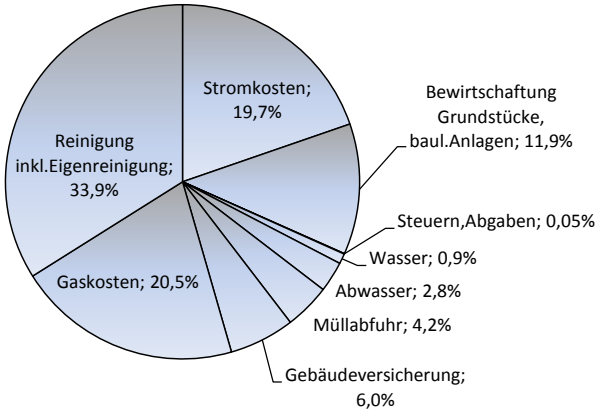
Betriebskosten je m² BGF (Bruttogrundfläche [1])

I. Definition:

$$\text{Betriebskosten je m}^2\text{ BGF} = \frac{\begin{array}{c}\text{524100 Bewirtschaftung Grundstücke,baul.Anlagen +}\\ \text{+ 524101 Reinigung + Personalkosten der eigenen Reinigungskräfte +}\\ \text{+ 524104 Stromkosten Gebäude + 524105 Aufwendungen für Gas +}\\ \text{+ 524106 Steuern, Abgaben + 524110 Wasser + 524111 Abwasser +}\\ \text{+ 524113 Müllabfuhr + 544104 Gebäudeversicherung}\end{array}}{\text{BGF}^1}$$

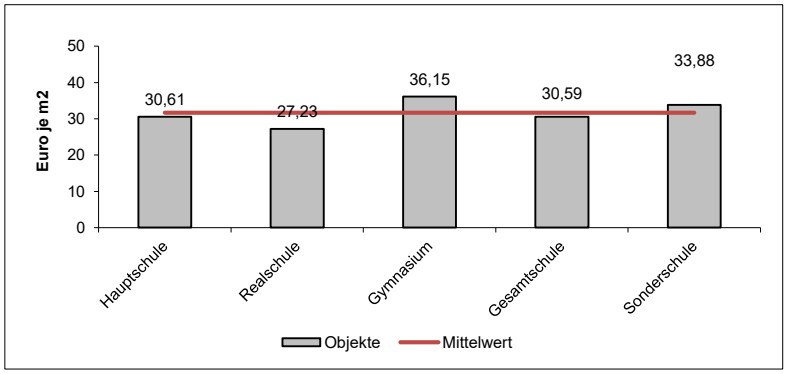
[1] *BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.*

II. Verteilung der geplanten Betriebskosten im 2019:



74,1% der gesamten Betriebskosten bei weiterführenden Schulen entfallen auf Gaskosten (20,5%), Reinigungskosten inkl.Eigenreinigung (33,9%) und Stromkosten (19,7%). Die oben dargestellten Betriebskosten werden auf den nächsten Seiten einzeln betrachtet. Neben den jährlichen Preissteigerungen haben insbesondere die witterungsbedingten Gegebenheiten großen Einfluss auf die Betriebskosten und deren Verteilung auf die Kostenarten.

III. Vergleich der gesamten Betriebskosten je m² BGF Ansatz 2019:



IV. Entwicklungszeitreihen der Betriebskosten je m² BGF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle weiterf.Schulen	28,42	27,97	27,50	29,52	**31,69**	31,46	32,97	33,54
Hauptschule	27,27	26,61	27,38	31,85	**30,61**	31,21	31,85	32,39
Realschule	27,16	26,03	26,72	31,80	**27,23**	23,47	28,34	28,90
Gymnasium	31,93	33,18	31,51	37,18	**36,15**	36,86	37,65	38,23
Gesamtschule	26,64	26,45	24,51	28,64	**30,59**	31,20	31,80	32,31
Sonderschule	27,77	23,58	26,22	26,26	**33,88**	34,57	35,24	35,86

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 02 Weiterführende Schulen"

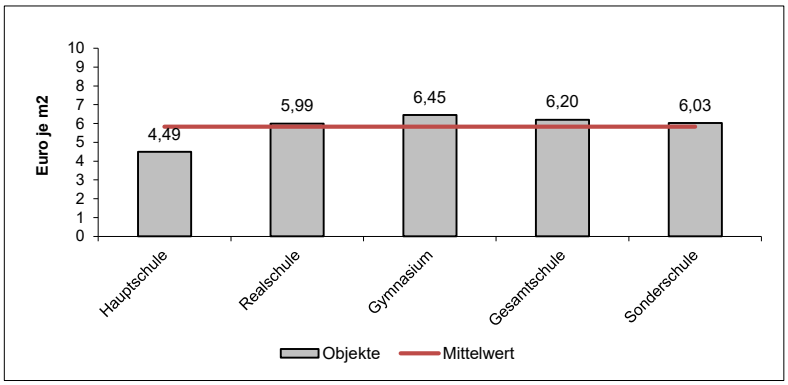
Stromkosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Stromkosten je m}^2\text{ BGF} = \frac{\text{524104 Stromkosten Gebäude (Gebausie)}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Stromkosten je m² BGF Ansatz 2019:



III. Entwicklungszeitreihen der Stromkosten je m² BGF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle weiterf.Schulen	5,18	5,27	5,21	5,76	**5,83**	5,83	5,95	5,97
Hauptschule	3,78	4,14	4,27	4,41	**4,49**	4,49	4,58	4,58
Realschule	6,30	6,05	6,24	5,61	**5,99**	5,99	6,11	6,23
Gymnasium	5,93	6,08	5,90	6,33	**6,45**	6,45	6,58	6,58
Gesamtschule	6,11	5,51	5,18	6,07	**6,20**	6,20	6,32	6,32
Sonderschule	5,93	3,09	3,18	5,91	**6,03**	6,03	6,15	6,15

Erläuterungen:
Bei den Stromkosten wurde eine 2%ige Preissteigerung mit in Ansatz gebracht.
Die Weiterführenden Schulen sind aufgrund der unterschiedlichen Nutzung nicht vergleichbar.
Zum Beispiel hat das MEG eine Ganztagsnutzung und Abendkurse der VHS (u.a. EDV-Kurse).
Das MEG hat Klassen mit 30 Schülern, eine große Mensa und ist nach dem Standard vor 50 Jahren erbaut worden.

Die Pestalozzi-Sonderschule hat weniger Schüler, hat fast keine Abendnutzung.
Die Gesamtschule ist noch als Neubau zu bezeichnen, dies ist auch ein Grund dafür, dass die Energieverbräuche niedriger sind als beim MEG.
Bei der Realschule sind die nächsten Jahre kaum zu prognostizieren, da nicht absehbar ist, inwieweit der Baustrom höher oder niedriger sein wird.
Die Hauptschule wird teilweise Brandschutzsaniert, Klassenräume können dadurch nicht genutzt werden.
Aufgrund dessen sind die Stromkosten hier im Vergleich geringer.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 02 Weiterführende Schulen"

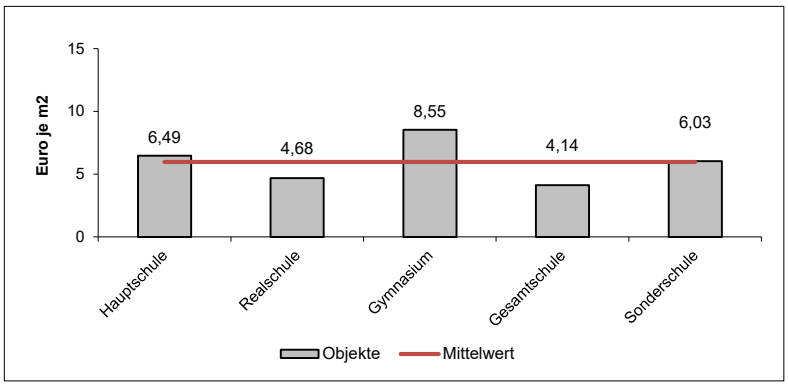
Aufwendungen für Gas je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Aufwendungen für Gas je m}^2\text{ BGF} = \frac{\text{524105 Aufwendungen für Gas}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Aufwendungen für Gas je m² BGF Ansatz 2019:



III. Entwicklungszeitreihen der Aufwendungen für Gas je m² BGF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle weiterf.Schulen	6,73	6,77	6,48	6,35	**5,98**	5,26	6,24	6,37
Hauptschule	7,38	7,50	7,73	7,25	**6,49**	6,61	6,75	6,88
Realschule	5,87	6,22	6,40	5,20	**4,68**	0,48	4,88	4,97
Gymnasium	10,01	9,19	8,22	9,04	**8,55**	8,72	8,89	9,07
Gesamtschule	5,79	4,43	4,17	4,49	**4,14**	4,22	4,30	4,39
Sonderschule	6,00	5,93	6,10	4,34	**6,03**	6,27	6,39	6,54

Erläuterungen:
Insgesamt wird bei gleichbleibenden Witterungsverhältnissen von einer leichten Reduzierung ausgegangen.
MEG: Die höheren Gaskosten beziehen sich a) auf die Mensa, in der frisch gekocht wird
und b) auf die Ganztagesnutzung und somit Ganztagesbeheizung des Gebäudes.

CAS: Im Rahmen der umfangreichen Gebäudesanierung wie Statik, Brandschutz wird im kommenden Jahr eine umfassende Haustechnikplanung durchgeführt, u. a. wurde die Heizungsanlage ausgetauscht, allerdings konnten parallel durch die Sanierung mit Steuerung einige Räume nicht genutzt werden.

Die Gesamtschule ist fast noch ein Neubau, der über eine Betonkerntemperierung geheizt wird. Diese Art der Beheizung ist energiesparend.

Der Neubau EKR wird über die Geothermie beheizt. Die Gaskosten beziehen sich nur auf den Altbau, der energetisch noch im Erbauungszustand ist.
Der Verbrauch wird durch das Nutzerverhalten beeinflusst.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 02 Weiterführende Schulen"

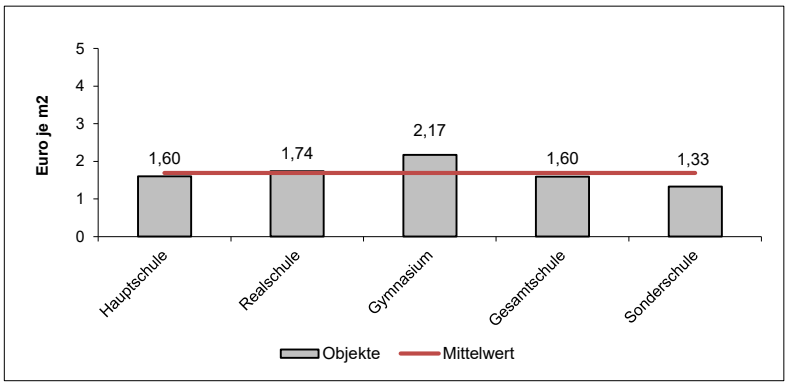
Versicherungskosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Versicherungskosten je m}^2\text{ BGF} = \frac{\text{544104 Gebäudeversicherung}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Versicherungskosten je m² BGF Ansatz 2019:



III. Entwicklungszeitreihen der Versicherungskosten je m² BGF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle weiterf.Schulen	0,00	0,00	0,00	1,69	**1,69**	1,72	1,76	1,79
Hauptschule	0,00	0,00	0,00	1,52	**1,60**	1,63	1,67	1,70
Realschule	0,00	0,00	0,00	1,65	**1,74**	1,77	1,81	1,84
Gymnasium	0,00	0,00	0,00	2,12	**2,17**	2,21	2,26	2,31
Gesamtschule	0,00	0,00	0,00	1,54	**1,60**	1,63	1,66	1,69
Sonderschule	0,00	0,00	0,00	1,28	**1,33**	1,36	1,39	1,41

Erläuterungen:
Bei der Kennzahl Versicherungskosten je m² BGF handelt es sich um eine neue Kennzahl, die erst ab dem Haushaltsplanjahr 2018 ausgewiesen wird. Aus diesem Grund liegen für die Vergangenheit keine Daten vor.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 02 Weiterführende Schulen"

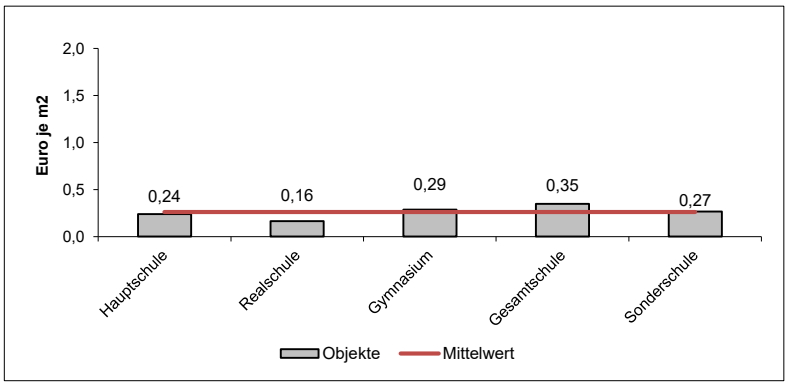
Wasserverbrauchskosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Wasserverbrauchskosten je m}^2\text{ BGF} = \frac{\text{524110 Wasser}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Wasserverbrauchskosten je m² BGF Ansatz 2019:



III. Entwicklungszeitreihen der Wasserverbrauchskosten je m² BGF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle weiterf.Schulen	0,00	0,00	0,00	0,25	**0,26**	0,26	0,27	0,28
Hauptschule	0,00	0,00	0,00	0,16	**0,24**	0,24	0,25	0,25
Realschule	0,00	0,00	0,00	0,13	**0,16**	0,16	0,16	0,18
Gymnasium	0,00	0,00	0,00	0,37	**0,29**	0,30	0,30	0,30
Gesamtschule	0,00	0,00	0,00	0,27	**0,35**	0,36	0,37	0,37
Sonderschule	0,00	0,00	0,00	0,26	**0,27**	0,27	0,27	0,29

Erläuterungen:
Bei der Kennzahl Wasserverbrauchskosten je m² BGF handelt es sich um eine neue Kennzahl, die erst ab dem Haushaltsplanjahr 2018 ausgewiesen wird. Aus diesem Grund liegen für die Vergangenheit keine Daten vor.

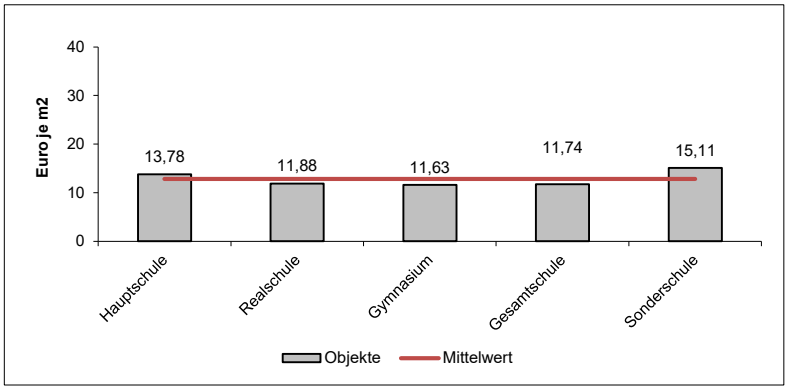
Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 02 Weiterführende Schulen"

Reinigungskosten je m² RF (Reinigungsfläche)

I. Definition:

$$\text{Reinigungskosten je m}^2\text{ RF} = \frac{\text{524101 Reinigung + Personalkosten der eigenen Reinigungskräfte}}{\text{RF}}$$

IIa. Reinigungskosten je m² RF Ansatz 2019:



III. Entwicklungszeitreihen der Reinigungskosten je m² RF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert weiterf.Schulen	11,94	11,33	11,48	13,19	**12,83**	13,09	13,34	13,61
Hauptschule	12,48	10,90	11,84	14,22	**13,78**	14,06	14,34	14,63
Realschule	11,17	10,11	10,11	17,39	**11,88**	12,12	12,37	12,61
Gymnasium	10,22	10,10	10,10	12,44	**11,63**	11,87	12,10	12,34
Gesamtschule	12,82	12,65	11,17	11,07	**11,74**	11,97	12,20	12,43
Sonderschule	16,40	16,51	21,08	11,09	**15,11**	15,42	15,72	16,02

Erläuterungen:
Die vorherige Ausschreibung liegt 5 Jahre zurück. Zum Einen har es bei der Neuvergabe höhere Angebotspreise gegeben, zusätzlich kommt eine Tariferhöhung von 3% zum tragen.

In der Pestalozzischule ist eine städtische Reinigungskraft in Rente gegangen und die ebenfalls dort ansässige Fremdfirma hat das Revier übernommen. Insgesamt gab es durch eine weitere städtische Kraft in der OGS sehr viele Krankheitsvertretungen.

Zahlengrundlagen der Kennzahlen für die Produktgruppe "21 02 Weiterführende Schulen"

I. Flächen der Schulgebäude (Quelle: Gebausie)

m2

Schule	BGF*	RF**
Hauptschule	7.169,36	6.123,03
Realschule	6.725,54	5.806,58
Gymnasium	11.317,53	9.884,90
Gesamtschule	11.472,22	8.687,80
Sonderschule	3.826,56	2.315,88

** BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.*

*** RF=Reinigungsfläche*

II. Schlüsselung für die Betriebskostenaufteilung

Bei drei weiterführenden Schulen sind in einigen Betriebskosten auch die Kosten für die zugehörigen Turnhallen enthalten. Zwecks Vergleichbarkeit der Kennzahlen wurden die Ansätze nach der tatsächlichen Nutzung im Verhältnis der jeweiligen BGF aufgeteilt und den entsprechenden TEP zugeordnet.

Schule	Anteil der BGF (nur Schulgebäude, ohne TH)					
	524104 Strom	524105 Heizung	524106 Steuern, Abgaben	524110 Wasser	524111 Abwasser	524113 Müllabfuhr
Gymnasium	93,0%	93,0%	93,0%	93,0%	93,0%	93,0%
Gesamtschule	81,8%	81,8%	81,8%			81,8%
Sonderschule	92,3%	92,3%	92,3%	92,3%	92,3%	92,3%

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **21 Schulträgeraufgaben**

Produktgruppe: **02 Weiterführende Schulen**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkungen

Es befinden sich insgesamt 5 weiterführende Schulen in städtischer Schulträgerschaft: die ganztagsgebundene Gemeinschaftshauptschule Clemens-August, die ganztagsgebundene Erich Kästner-Realschule, die Gesamtschule, das Max-Ernst-Gymnasium sowie die Förderschule Pestalozzi.

Entwicklung und Darstellung des TEP

Entwicklung im OGS-Bereich:

Im Haushalt 2018 wurden für die Förderschule Pestalozzi 24 OGS-Kinder, im Jahr 2019 32 OGS-Kinder bei der Ansatzermittlung zugrunde gelegt. Elternbeiträge werden für Schülerinnen und Schüler der Förderschule Pestalozzi nicht erhoben, so dass für die Stadt ein Zuschussbedarf in Höhe von 31.968 € verbleibt

Die Erträge im TEP sinken:

Trotz des leichten Anstieges im OGS-Bereich der Förderschule Pestalozzi aufgrund steigender OGS-Kinderzahlen sinken die Erträge im TEP geringfügig im Vergleich zu 2018. Grund dafür ist, dass ab August 2019 die Stadt Wesseling für die Schülerbeförderung zuständig ist und somit eine Erstattung an die Stadt Brühl entfällt.

Der Zuschussbedarf im TEP sinkt:

Trotz des Anstieges im Bereich der Schülerbeförderung, der OGS-Trägerzuschüsse sowie der bilanziellen Abschreibung kommt es im TEP zu einer Aufwandsminderung. Grund dafür ist eine Ansatzreduzierung im Bereich des Hochbaus und der Betriebskosten.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und Umlagen

Diese Kontengruppe umfasst sowohl die Landeszuweisung für die OGS Pestalozzi als auch die Zuweisungen für die an den weiterführenden Schulen angebotene Betreuung im Rahmen des Programms „Geld oder Stelle“. Ebenso umfasst diese Kontengruppe die Auszahlung an die Schulen des seitens der Bezirksregierung gewährten Fortbildungsbudgets für die Lehrkräfte (siehe Einnahmekonto 414140).Des Weiteren erhält das Max-Ernst-Gymnasium seit dem Jahr 2013 einen Belastungsausgleich „Schülerfahrkosten“.

Sachkonto: 414100 Zuweisungen vom Land 86.399 €

15.327 € - Belastungsausgleich Schülerfahrkosten ab dem Jahr 2013 bei Kostenstelle 21020300

71.072 € - Landesmittel OGS Pestalozzi bei Kostenstelle 21020500. Der Ansatz dient der teilw.

86.399 € Deckung der Trägerzuschüsse bei Aufwandskonto 523800.

Sachkonto: 414110 Landeszuweisung Betreuungszuschuss 191.330 €

Geld oder Stelle – Sekundarstufe I – Zuwendungen zur pädagogischen Übermittagbetreuung/Ganztags-angebote (RdErl. d. MSW v. 31.7.2008 – BASS 12-63 Nr.6)

Das Land fördert seit dem 1.2.09 im Rahmen des Programms „Geld oder Stelle“ nach Maßgabe dieser Richtlinie und der Verwaltungsvorschriften zu § 44 LHO Personalmaßnahmen in Schulen mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht und ergänzenden Maßnahmen im Rahmen von Ganz-tagsangeboten. Die Maßnahmen werden in dem Rahmen gefördert, in dem von den Schulen keine Lehrerstellenanteile über das Programm „Geld oder Stelle“ oder aus dem

Erläuterung

Ganztagszuschlag in Anspruch genommen werden. Die Höhe der Zuwendung bemisst sich jeweils nach der Anzahl der Schüler auf der Grundlage der Amtlichen Schuldaten – Oktoberstatistik – des Vorjahres.

52.000 € - Clemens-August-Schule Landesprogramm „Geld oder Stelle“
88.400 € - Erich Kästner-Realschule Landesprogramm „Geld oder Stelle“
26.520 € - Max-Ernst-Gymnasium Landesprogramm „Geld oder Stelle“
15.910 € - Pestalozzi Landesprogramm „Geld oder Stelle“
8.500 € - Betreuungspauschale für die Förderschule Pestalozzi
191.330 €

Der entsprechende Aufwand in gleicher Höhe befindet sich bei Sachkonto 531800.

Sachkonto: 414140 Landeszuweisung Fortbildung 8.250 €
Auf diesem Konto wird das seitens der Bezirksregierung gewährte Fortbildungsbudget für die Lehrkräfte vereinnahmt (durchlaufender Posten, siehe Aufwandskonto 523100). Die Ansatzermittlung basiert auf Erfahrungswerten.

Sachkonten 416100 bis 416181:
Bei diesen Konten handelt es sich um die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten der Bundeszuwendung, Landeszuwendung, Kreiszuwendung sowie Spenden.

Sachkonto: 423100 Schuldendiensthilfe Land 0 €
Ist-Ergebnis 2017 in Höhe von 19.858,51 €: Förderprogramm „Gute Schule“ (Max-Ernst-Gymnasium Bühnenvorhänge und Gesamtschule Elektroarbeiten Computerraum und Arbeiten Außenanlage). Buchungen von Forderungen gegen erfolgte konsumtive Aufwendungen und Investitionen.

Sachkonto: 441100 Mieten und Pachten 600 €
Der Ansatz beinhaltet die Nutzungsgebühr für die Bereitstellung von Schulräumen im Max-Ernst-Gymnasium.

Sachkonto: 458220 Auflös./Herabsetz. Rückstellung 0 €
Das Ist-Ergebnis 2017 in Höhe von 249.517 € beinhaltet das Projekt „Gute Schule 2020“

Sachkonto: 448200 Kostenerstattung Gemeinde 212.447 €
Auf Grundlage der zwischen der Stadt Brühl und der Stadt Hürth geschlossenen „Öffentlich rechtlichen Vereinbarung“ besuchen derzeit 50 Hürther Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf die Förderschule Pestalozzi. Hierfür erstattet die Stadt Hürth Schulbetriebskosten in Höhe von 2.500 € pro Kind, insgesamt 125.000 €. Als Lernmittelzuschuss erhält die Stadt Brühl aktuell einen Betrag in Höhe von 2.264 Euro.

Eine entsprechende Vereinbarung wurde auch zwischen der Stadt Brühl und der Stadt Wesseling getroffen. So sollen an der Förderschule Pestalozzi 26 Schülerinnen und Schüler aus Wesseling beschult werden. Hieraus resultieren Einnahmen in Höhe von voraussichtlich 65.000 € (26 x 2.500 €) sowie eine Erstattung für Lernmittel von 1.156 € und für

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **21 Schulträgeraufgaben**

Produktgruppe: **02 Weiterführende Schulen**

Erläuterung

Schülerbeförderung in Höhe von 19.027 €. Ab August 2019 ist Wesseling für die Schülerbeförderung zuständig.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50) **2102**

Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
								Entgeltgruppen							
2019								**1**	**6,65**	**4,04**			**0**		**11,69**
2018									6,63	5,03			0,16		11,82
2017									6,63	4,40			0,16		11,19
													Gesamtstellenzahl	**2019**	**11,69**
													Gesamtstellenzahl	2018	11,82
													Gesamtstellenzahl	2017	11,19

Der stetige Anstieg der Personalkosten ist durch eine geschätzte Tarifsteigerung ab dem Jahr 2019 zu erklären. Die Reduzierung des Stellenschlüsselanteils ergibt sich durch den Wegfall einer Reinigungskraft.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Kontengruppe umfasst: Leistungen des Gebäudemanagements im Bereich Instandsetzung und Unterhaltung einschl. Reinigungsleistungen sowie Dienstleistungen des Schulträgers im Bereich der Schülerbeförderung, Lernmittel und Zuschuss an den OGS-Träger der Förderschule Pestalozzi. Die Ansätze der Betriebskosten-Konten 524101 (Reinigung), 524104 (Stromkosten), 524105 (Gas), 524110 (Wasser), 524111 (Abwasser) und 524113 (Müllgebühren) wurden an der aktuellen Entwicklung angepasst.

Allgemeine Informationen zum Schulbudget

Das Schulbudget umfasst folgende Konten:

1) Konten, die von der Verwaltung bewirtschaftet werden:

525505 (Wartung Kopierer)
527100 (Lernmittel)
542300 (Leasing Kopierer)

2) Konten, die von der jeweiligen Schule bewirtschaftet werden:

525504 (Unterhaltung Inventar)
543101 (Sonstige Geschäftsaufwendungen)
543112 (Zeitungen und Fachliteratur)
549930 (Beschaffungen zw. 60 € und 410 €)

Die Ermittlung der Ansätze bei den Lernmitteln richtet sich nach der Schülerzahl sowie nach den Vorgaben der VO zu § 96 Abs. 5 Schulgesetz Der Mittelansatz bei der Wartung/des Leasings der Kopierer ist an den abgeschlossenen Vertrag gebunden.

Sachkonto: 521103 Instandsetzung Hochbau 60.000 €

25.000 € - Max-Ernst-Gymnasium: EDV-Vernetzung Verwaltungsbereich neu und Anbindung an Aula

Erläuterung

und Musikraum (aus 2018)
10.000 € - Gesamtschule: Trennvorhänge austauschen (GS)
15.000 € - Förderschule Pestalozzi: Aula nutzbar machen für mehr als 25 Personen (GS)
10.000 € - Gesamtschule: Sanierung einer vorhandenen Holzfensteranlage (aus 2018)
60.000 €
GS: Gute Schule 2020

Sachkonto: 523100 Erstattung lfd. Verwaltung Land 8.250 €
Dieses SK beinhaltet das Fortbildungsbudget für die Lehrkräfte gem. Bescheid der Bezirksregierung (durchlaufender Posten, siehe auch SK 414140)

Sachkonto: 523400 Erstatt.lfd. Verwalt.sonst.öff.Bereich 3.600 €
Essensgeldzuschuss an den vor Ort tätigen Caterer an der Clemens-August-Hauptschule. Der Zuschuss verringert sich mit steigender Essensteilnehmerzahl. Er wurde erstmalig zum Schuljahr 2017/2018 gewährt.

Sachkonto: 523800 Städtische Zuschüsse an die Träger der OGS 103.040 €
Für die Durchführung und Verwaltung der OGS-Betreuungsmaßnahme an der Förderschule Pestalozzi zahlt die Stadt an den Träger der OGS ab dem 01.08.2017 einen Trägerzuschuss in Höhe von 3.220 € pro Kind und Schuljahr (vorher 2.900 €). Hierin enthalten ist auch der landesrechtlich festgesetzte erhöhte Fördersatz für Kinder mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung. Aufgrund der zusätzlichen Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus Hürth und Wesseling kommt es zu erhöhten Betreuungszahlen und somit zu einem erhöhten Ansatz.

Sachkonto: 524100 Bewirtschaftung Grundstück u. Gebäude 142.600 €
Dieser Ansatz beinhaltet die Wartung von Brandmeldeanlagen, Aufzügen sowie sonstige erforderliche Sicherheitsprüfungen. Der Ansatz 2018 war zu niedrig angesetzt. Die Ansätze 2019 und ff. wurden nun angepasst. Generell unterliegt dieser Ansatz auch naturgemäß Schwankungen.

Sachkonto: 524101 Reinigungsleistungen 405.400 €
Bei der Ansatzermittlung wirken sich Ausschreibungsergebnisse für die nächsten Jahre aus.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung 7.000 €
Ansatz für die Instandhaltung der Einrichtung und Reparatur von Küchengeräten. Darüber hinaus werden hier Mittel für die Ersatzbeschaffung eines Basketballkorbes auf dem Schulhof der Gesamtschule in Ansatz gebracht.
(4.000 €)

Sachkonto: 525504 Unterhaltung Inventar (Schulbudget) 4.666 €
Dieser Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden.

Sachkonto: 525505 Unterhaltung Kopierer (Schulbudget) 10.750 €
Dieser Ansatz ist budgetiert. Aufwendungen für Wartung der Schulkopierer gem. Wartungsvertrag.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **21 Schulträgeraufgaben**

Produktgruppe: **02 Weiterführende Schulen**

Erläuterung

Sachkonto: 527100 Lernmittel nach der VO zu § 96 Abs. 5 Schulgesetz (Schulbudget) 107.250 €

Lernmittel nach der VO zu § 96 Abs. 5 Schulgesetz: Schülerzahlen x 66 % der Durchschnittsbeträge. Der Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden. Abweichungen zwischen Ergebnissen und Ansätze resultieren aus dem unterschiedlichen Bestellverhalten der Schulen. Das Gesamtschulbudget bleibt in der Summe unverändert. Die Schulen können gemäß der Budgetierungsvereinbarung Budgetverschiebungen vornehmen.

Sachkonto: 529103 Schülerbeförderungskosten 560.885 €

Kosten für SchTicket gem. Vertrag mit den Stadtwerken: SchZahl + Kosten für Praktika + Sonderfahrten. Die Preissteigerung im Jahr 2019 ist der Anpassung an den neuen Gegebenheiten der weiterführenden Schulen geschuldet. Hier sind Fahrten zu den Potenzialchecks sowie diverse Sportfahrten der Förderschule Pestalozzi erforderlich geworden. Darüber hinaus ist eine Preissteigerung von 5 % einkalkuliert worden.

Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibung

Diese Kontengruppe umfasst die bilanzielle Abschreibung von Gebäuden, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung. Ansatzerhöhung wegen Aktivierung der nachträglichen Herstellungskosten Clemens-August-Schule zum 31.12.2018

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

Diese Kontengruppe umfasst die Zuschüsse für die weiterführenden Schulen, die eine Betreuung im Sek I-Bereich anbieten.

Sachkonto: 531800 Zuschüsse an übrige Bereiche 471.130 €

Es handelt sich hierbei um folgende Zuschüsse:

191.330 € - Landeszuweisung Betreuungszuschuss 2017 (ausführliche Erl. siehe SK 414110)
3.000 € - MEG: Zuschuss für die Israel-Begegnung. Im Jahr 2019 werden SchülerInnen aus dem MEG nach TelAviv reisen.
50.000 € - Zuschuss BTV-Sportzentrum, gesamt 2,5 Mio €. Aufteilung gem. Nutzungsvertrag auf 50 Jahre (aktive Rechnungsabgrenzung)
226.800 € -Zuschuss BTV zu den Betriebs- und Finanzierungskosten gem. Nutzungsvertrag
471.130 €

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Umfasst u. a. einen Teil des Schulbudgets. Ansatzermittlung im Bereich des Schulbudgets erfolgt aufgrund der Schülerzahl. Alle übrigen Ansätze basieren auf Prognosen sowie Erfahrungswerten aus den Vorjahren.

Sachkonto: 541206 Dienst-u. Schutzkleidung 600 €

Ansatz für Dienst- u. Schutzkleidung für Schulhausmeister

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **21 Schulträgeraufgaben**

Produktgruppe: **02 Weiterführende Schulen**

Erläuterung

Sachkonto: 541207 Personalnebenaufwendungen 500 €
Ansatz für Arbeits- und Betriebsmedizinische Untersuchungen.

Sachkonto: 542200 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen 116.900 €
Mietkosten Container Erich Kästner-Realschule 110.000 € sowie Erbbauzinsen für das Grundstück der Gesamtschule 6.900 €. Im Bereich der Erbpachtzinsen erfolgt für das Jahr 2019 eine Anpassung. Die Veranschlagung der Mietcontainer erfolgt seit dem Jahr 2018.

Sachkonto: 542300 Leasing (Schulbudget) 6.607 €
Leasingrate für die Schulkopierer gem. Leasingvertrag. Ansatz ist budgetiert

Sachkonto: 543100 sonstige Geschäftsaufwendungen 9.550 €
Ansatz richtet sich nach den Erfahrungswerten der Vorjahre. U. a. Mittel für die Schülervertretung (2 € pro Schüler), Belehrungen, GEZ-Gebühren, 1.Hilfe-Produkte, Zeugnisse.
Erstmalig wurde für 2018 auch für die weiterführenden Schulen, wie schon in den Vorjahren für die Grundschulen, an denen „Gemeinsames Lernen“ eingerichtet ist (GL-Schulen), ein Ansatz zur Anschaffung von Lernmaterialien für den Gemeinsamen Unterricht berücksichtigt. Dazu wird jeder weiterführenden Schule ein Budget von 200 € zugeordnet, was eine Gesamtsumme von 800 € ausmacht.

Sachkonto: 543101 sonstige Geschäftsaufwendungen(Schulbudget) 60.664 €
Hierüber werden zum Jahresende u. a. die Schulkopierer abgerechnet. Dieser Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden. Das erhöhte Ergebnis in 2017 resultiert aus einer Budgetverschiebung sowie aus der Verausgabung einer Budgetgutschrift.

Sachkonto: 543110 Büromaterial 23.300 €
Der Ansatz richtet sich nach Erfahrungswerten.

Sachkonto: 543112 Fachliteratur Schule (Schulbudget) 9.333 €
Fachliteratur für Schulen gem. Erfahrungswerten aus den Vorjahren, 10 % v. jeweiligen Schulbudget. Dieser Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden. Das erhöhte Ist-Ergebnis 2017 erklärt sich durch einen höheren Bedarf der Schulen in diesem Bereich. Das Gesamtschulbudget bleibt aber in der Summe unverändert. Die Schulen können gemäß der Budgetierungsvereinbarung eigenständig innerhalb des Schulbudget über die Mittel verfügen.

Sachkonto: 543113 Porto 9.405 €
Ansatzermittlung erfolgt auf Basis einer Hochrechnung.

Sachkonto: 543117 Bewirtung 500 €
Mittel für Bewirtungskosten (schulische Anlässe).

Erläuterung

Sachkonto: 544103 Versicherungsbeiträge 171.295 €
Versicherungsbeiträge für Schülerschäden. Die zur Berechnung relevanten Schülerzahlen wurden aktualisiert.

Sachkonto: 544104 Versicherungsbeiträge (Gebäudemanagement) 71.200 €
Die Versicherungsbeiträge wurden angepasst und es sind nun die zu erwartenden Beträge eingeplant

Sachkonto: 549930 Beschaffung 60 € bis 410 € (Schulbudget) 73.205 €
Dieser Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden. Zudem beinhaltet dieses Sachkonto Anschaffungen im OGS-Bereich der Pestalozzi-Schule. Auch werden auf den Budgetkonten die Budget-Gutschriften veranschlagt, was zu größeren Ansatz-Differenzen in den verschiedenen Haushaltsjahren führen kann.
In den Folgejahren 2020 bis 2022 wird davon ausgegangen, dass es zu keiner nennenswerten Anmeldung von Budgetgutschriften kommen wird.

38.794 € - Inventarbeschaffung
15.386 € - Budgetgutschriften aus dem Bereich Inventarbeschaffung
18.665 € - Schulbudget
360 € - OGS-Förderschule Pestalozzi
73.205 €

Sachkonto: 481100 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 2.039 €
2.039 € - Verrechnung Kostenbeteiligung Bereich Sport an der Pestalozzi-Schule.
Im Jahr 2017 erfolgte eine interne Leistungsverrechnung mit dem TEP 3103 SK 58110 (Verrechnung Flüchtlingskosten mit Schule). Der Ertrag und Aufwand wird nun zuständigkeitshalber komplett im TEP 3103 verbucht. Dies erklärt die Diskrepanz zwischen dem Ergebnis 2017 und den nachfolgenden Haushaltsansätzen.

Sachkonto: 581100 Aufwendungen interner Leistungsbeziehungen 199.386 €
Verrechnung städtischer Schulen für die Nutzung städt. Sportanlagen. Ertragskonto bei TEP 42, SK 481100

Sachkonto: 581119 Aufwendungen interner Leistungsbeziehungen AöR 31.660 €
Verrechnung Leistungen durch den Stadtservicebetrieb – Daueraufträge –

Sachkonto: 783190 Erwerb v. bew. AV über 410 € 22.939 €
16.628 € - Inventarbeschaffung
3.500 € - Tischtennisplatten MEG
2.811 € - Budgetgutschriften aus dem Bereich Inventarbeschaffung
22.939 €

Dieser Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel für Beschaffungen oberhalb von 410 € entscheiden. Auch werden auf diesem Sachkonto die Budget-Gutschriften veranschlagt, was

Erläuterung

ebenfalls zu größeren Differenzen der Ansätze in den verschiedenen Haushaltsjahren führen kann.
Aufgrund des wenig kalkulierbaren „Haushaltshandelns“ der Schulen ergeben sich Ergebnis- und Ansatzschwankungen bei den verschiedenen Haushaltsjahren.

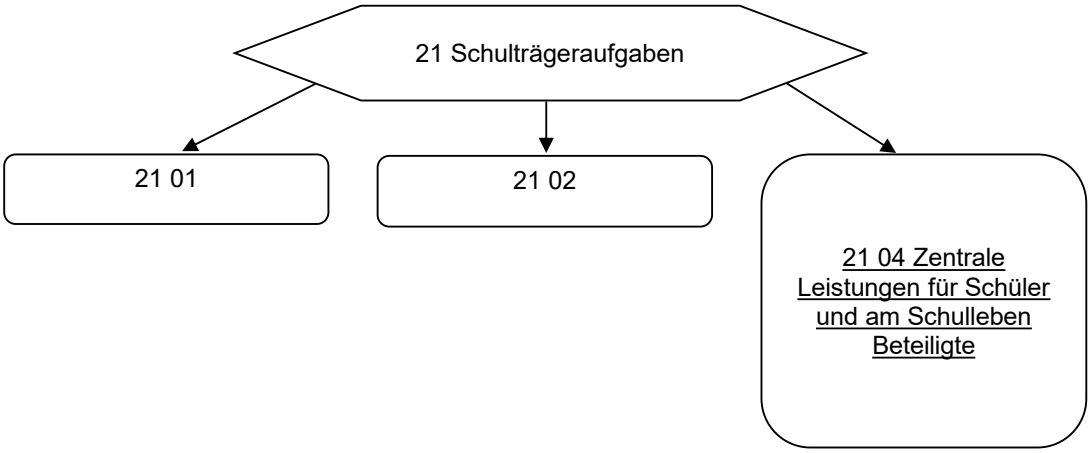
Sachkonto: 785100 Hochbaumaßmahnahmen 3.635.000 €

5.000 € - Max-Ernst-Gymnasium: Präsentationstechnik Aula, hier: Verkabelung
130.000 € - Max-Ernst-Gymnasium: Erneuerung der Fensteranlage
500.000 € - Förderschule Pestalozzi: Anbau 3 Etagen
3.000.000 € - Erich Kästner-Realschule: PCB-Sanierung und energetische Sanierung des Gebäudes
3.635.000 €

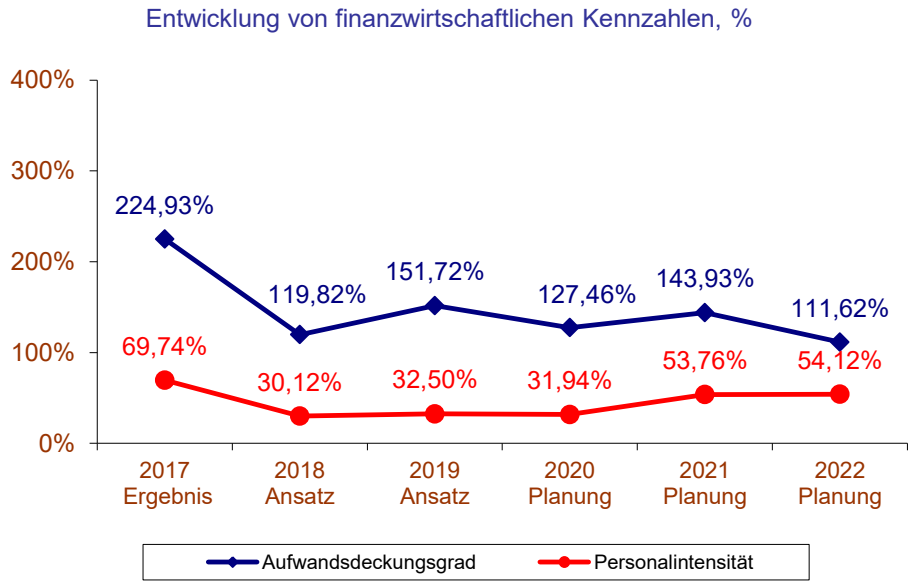
Sachkonto: 785230 sonstige Baumaßnahmen 0 €

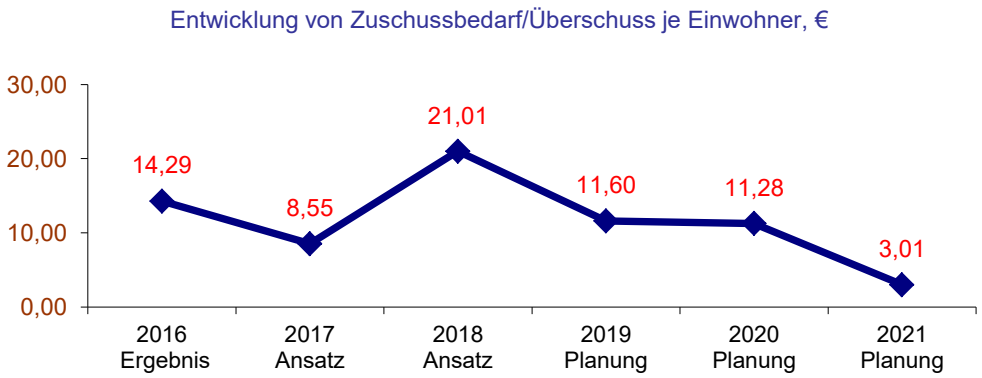
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 21 04

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **21 Schulträgeraufgaben**
Produktgruppe: **04 Zentrale Leistungen Schüler und Beteiligte**



Beschreibung: In dieser Produktgruppe werden die schulischen Verwaltungsangelegenheiten abgebildet, die nicht direkt den einzelnen Schulen zugeordnet werden können.





Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P21 Schulträgeraufgaben
ProdGr/Dez: P2104 Zentrale Leistungen Schüler u Beteiligte

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	1.146.806,71	2.303.309	1.646.885	1.646.885	1.646.885	1.286.885
3	+	Sonstige Transfererträge (42)	0,00	0	1.100.000	752.000	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	0,00	100	100	100	100	100
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.146.806,71**	**2.303.409**	**2.746.985**	**2.398.985**	**1.646.985**	**1.286.985**
11	-	Personalaufwendungen (50)	355.568,30	578.963	588.468	601.087	615.222	623.978
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	81.062,96	1.234.968	1.139.429	1.198.429	446.429	446.429
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	21.400,89	13.938	13.938	13.938	13.938	13.938
15	-	Transferaufwendungen (53)	22.796,45	22.835	22.835	22.835	22.835	22.835
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	8.632,19	31.886	30.341	30.347	30.346	30.346
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**489.460,79**	**1.882.590**	**1.795.011**	**1.866.636**	**1.128.770**	**1.137.526**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**657.345,92**	**420.819**	**951.974**	**532.349**	**518.215**	**149.459**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	72,61	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-72,61**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**657.273,31**	**420.819**	**951.974**	**532.349**	**518.215**	**149.459**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**657.273,31**	**420.819**	**951.974**	**532.349**	**518.215**	**149.459**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	20.391,51	39.810	15.510	15.510	15.510	15.510
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**636.881,80**	**381.009**	**936.464**	**516.839**	**502.705**	**133.949**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P21 Schulträgeraufgaben
ProdGr/Dez: P2104 Zentrale Leistungen Schüler u Beteiligte

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	16.048,54	40.900	40.900	0	40.900	40.900	40.900
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**16.048,54**	**40.900**	**40.900**	**0**	**40.900**	**40.900**	**40.900**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-16.048,54**	**-40.900**	**-40.900**	**0**	**-40.900**	**-40.900**	**-40.900**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: I: EDV-Ausstattung Schulen (40/2)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	13.572,32	40.900	40.900	0	40.900	40.900	40.900	54.472	218.072
Summe der investiven Auszahlungen	**13.572,32**	**40.900**	**40.900**	**0**	**40.900**	**40.900**	**40.900**	**54.472**	**218.072**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-13.572,32**	**-40.900**	**-40.900**	**0**	**-40.900**	**-40.900**	**-40.900**	**-54.472**	**-218.072**

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **21 Schulträgeraufgaben**

Produktgruppe: **04 Zentrale Leistungen Schüler und Beteiligte**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkungen:
Dieser TEP umfasst Leistungen und Aufwendungen der Schulverwaltung, Zuschüsse/Landesmittel sowie auch die EDV-Ausstattung an Schulen.

Entwicklung des TEP:
Der Landeszuschuss „Belastungsausgleich Inklusion“ sowie die Inklusionspauschale des LVR werden als Ertrag bei Sachkonto 414100 (früher aufgeteilt auf TEP 2101 Grundschulen und TEP 2102 weiterführende Schulen) in Ansatz gebracht.
Beantragungen im Rahmen der Inklusion-LVR-Pauschale werden jedes Jahr mit einem unterschiedlich hohen Prozentsatz gefördert. Die Höhe des Prozentsatzes ist abhängig vom Ausmaß der beim LVR eingehenden Anträge und wird jährlich ab dem 31.05. bekannt gegeben. Aufgrund vorliegender Erfahrungen wird von einer 50%-igen Förderung ausgegangen.

Die Höhe der Summe des Belastungsausgleichs wird jährlich zu Jahresbeginn mitgeteilt. Da zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung die Höhe des Förderbetrages nicht bekannt ist, wird der Förderbetrag des laufenden Haushaltsjahres zugrunde gelegt. In 2018 wurden der Stadt Brühl 47.384,50 € zugewiesen. Demgegenüber steht ein Aufwand bei Sachkonto 521103 (Belastungsausgleich Inklusion) in Höhe von 47.384,50 € und bei Sachkonto 549930 Anschaffungen im Rahmen der Inklusion-LVR-Pauschale in Höhe von rd. 15.000 €, davon 50% als geschätzte Förderung.

<u>Gute Schule 2020 und Mittel aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz: Veranschlagung Ertrag und Aufwand</u>
Die Landesmittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“ sowie aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz werden im TEP 2104 bei Sachkonto 423100 und 414100 vereinnahmt. Der Aufwand erfolgt in gleicher Höhe bei Sachkonto 521103. Ist zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung bereits eine Maßnahmenzuordnung möglich, so erfolgt die Mittelanmeldung auf der jeweiligen Kostenstelle.

<u>Die Erträge im TEP 2104 steigen:</u>
Im Bereich der Bildungspauschale kommt es zu einer Erhöhung von 96.000 €. Alle übrigen Erträge bleiben konstant.

<u>Die Aufwendungen im TEP steigen:</u>
Minimaler Anstieg im Bereich der Personalkosten unter Berücksichtigung von Tarifsteigerungen. Alle übrigen Konten bleiben konstant.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und Umlagen
Diese Kontengruppe umfasst:
- Bildungspauschale
- Landesfonds „Alle Kinder essen mit“
- Zuweisung für Schulprojekte
- Die seitens des LVR geleistete Inklusionspauschale

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **21 Schulträgeraufgaben**

Produktgruppe: **04 Zentrale Leistungen Schüler und Beteiligte**

Erläuterung

- Den seitens des Landes gewährten Belastungsausgleiches zur Umsetzung der Aufgaben der Inklusion.
- Landesmittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“
- Mittel aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz

Sachkonto: 413000 Zuweisungen Bund 0 €
Die Mittel aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz werden nun korrekterweise bei Sachkonto 414100 veranschlagt.

Sachkonto: 414100 Landeszuweisung 1.646.885 €
Dieser Ansatz beinhaltet folgende Landeszuweisungen:

1.230.000 €	Bildungspauschale
360.000 €	Mittel aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz
2.000 €	Landesfonds „Alle Kinder essen mit“
47.385 €	Belastungsausgleich Inklusion
7.500 €	Inklusion-LVR-Pauschale (Aufwandskonto bei 549930)
1.646.885 €	

Auf Grundlage der Vorlage 308/2017, welche die baulichen Herausforderungen an den städtischen Schulgebäuden bei der Umsetzung der schulischen Inklusion darstellt, ist vorgesehen, im Jahr 2019 an den Schulen – je nach Bedarf – mit der sukzessiven Ausstattung von Akustikdecken zu beginnen. Ebenso käme die Markierung der Innentreppen in Betracht.

Es sind Mittel aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz Kapitel 2 zur Verbesserung der Schulinfrastruktur für Investitionen für Sanierung, Umbau, Erweiterung und - in engen Grenzen - für Neubau von Schulgebäuden veranschlagt. Der Aufwand ist bei Sachkonto 521103 geplant, solange noch keine Zuordnung der Maßnahmen erfolgt ist.

Sachkonto: 414101 Landesmittel Gute Schule 2020 0 €
Die Mittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“ werden nun korrekterweise bei Sachkonto 423100 veranschlagt.

Sachkonto: 423100 Schuldendiensthilfe Land 1.100.000 €
Bei dem Programm „Gute Schule 2020“ handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der NRW-BANK mit dem Land Nordrhein-Westfalen, beginnend im Jahr 2017. Mit diesem Programm wird den Kommunen NRW die Möglichkeit einer Finanzierung für Investitionen, Sanierungs- und Modernisierungsaufwand gegeben. Das Programm umfasst ein Gesamtkreditkontingent in Höhe von zwei Milliarden Euro. Der Förderanteil für die Stadt Brühl beträgt 751.830 Euro jährlich und läuft nun noch bis zum Jahr 2020. Das Land NRW wird dafür die Tilgungsleistung sowie die Zinszahlungen übernehmen (siehe auch Sachkonto 521103).
Darüber hinaus wurden die Restmittel Gute Schule 2020 aus 2018 in Höhe von 348.000 € hier veranschlagt.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **21 Schulträgeraufgaben**

Produktgruppe: **04 Zentrale Leistungen Schüler und Beteiligte**

Erläuterung

Sachkonto: 459110 Versicherungsleistungen 100 €
Erstattung durch die AöR. Verteilung der Erstattungsbeträge auf die jeweiligen Aufwandskonten der Schulen.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50) **2104**

Besoldungsgruppen (Beamte)

Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019							**0,80**	**0,76**			**2,70**	**0,00**	**0,30**		**4,56**
2018							0,80	0,76			2,70	0,30			**4,56**
2017							0,68	0,49			2,00	0,90	0,15		4,22

Entgeltgruppen

Jahr	13	12	11	10	9a	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2019	**0,60**	**1**	**1**		**1**		**0,35**								**3,95**
2018	0,60	1	1		0,9		0,35								3,85
2017	0,60					0,10	0,25								0,95
													Gesamtstellenzahl	2019	8,51
													Gesamtstellenzahl	2018	8,41
													Gesamtstellenzahl	2017	5,17

Der stetige Anstieg im Personalkostenbereich erklärt sich durch eine geschätzte Tarifsteigerung

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Der Ansatz für die Unterhaltung/Reparatur wird aufgrund von Erfahrungswerten ermittelt. Die bereitgestellten Mittel für den technischen Support an Schulen werden anhand der Schultage ermittelt (evtl. geringfügige Preissteigerungen möglich). Die Höhe des Ansatzes für die Benutzung des Karlsbades ist abhängig von der Schülerzahl und wurde der tatsächlichen Entwicklung der letzten Jahre angepasst.

Sachkonto: 521103 Instandsetzung Hochbau 1.053.000 €
535.000 € - Gute Schule 2020 (Insgesamt 752.000 €, wobei 217.000 € bereits zugeordnet wurden und in der Hochbauliste enthalten sind)
160.000 € - Kommunalinvestitionsfördergesetz Kapitel 2 (Ingsgesamt 360.000 €, wobei 200.000 € bereits zugeordnet wurden und in der Hochbauliste enthalten sind)
358.000 € - Restmittel Gute Schule 2020 aus 2018
1.053.000 €

Sachkonto: 523500 Benutzung Karlsbad 59.850 €
Aufgrund des Schwimmbadbelegungsplanes werden 500 Schüler pro Woche erwartet (Schätzwert). Der Eintrittspreis beträgt 3,15 € pro Schüler unter Berücksichtigung von 38 Schulwochen.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **21 Schulträgeraufgaben**

Produktgruppe: **04 Zentrale Leistungen Schüler und Beteiligte**

Erläuterung

Sachkonto: 523800 Erstattung an übrige Bereiche 900 €
Übernahme von Elternbeiträgen für sozialschwache Einkommensgruppen.

Sachkonto: 525101 Laufende Kfz-Betriebskosten 450 €
Ansatz für die Tankung von Kleingeräten.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs-u. Geschäftsausstattung 329 €
Wartung Kopierer.

Sachkonto: 529100 Aufwendungen für Dienstleistungen 24.900 €
In Brühl gewährleistet die NetCologne GmbH den technischen Support an den städtischen Schulen aufgrund einer Rahmenvereinbarung. Dieser Schulsupport beinhaltet einen kostenfreien Telefonsupport und eine Fernwartung sowie einen kostenpflichtigen Vor-Ort-Service. Im Jahr 2018 wurden auf diesem Konto noch Mittel für die Schulentwicklungsplanung veranschlagt, daher der erhöhte Ansatz im Jahr 2018.

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

Sachkonto: 531800 Zuschüsse an übrige Bereiche 17.835 €
Dieser Ansatz beinhaltet folgende Zuschüsse:
2.000 €: Essensgeldzuschüsse aus dem Landesfonds „Alle Kinder essen mit“ an die Träger der Ganztagsschulen. (s. Landesmittel SK 414100).
10.000 €: Zuschuss an das Hochbegabtenzentrum Brühl (Förderung der SchülerInnen der 3. Und 4. Klasse.
3.835 €: Zuschuss an erzbischöfliche Schulen
2.000 €: Schulträgeranteil für Schulprojekte
17.835 €

Sachkonto: 539100 Sonstige Transferaufwendungen 5.000 €
Erstattung Schulbücher für sozialschwache Einkommensgruppen.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Ansatzermittlung aufgrund von Erfahrungswerten. Diese Ansätze umfassen den Bedarf für Material und Leistungen im Verwaltungsbereich.

Sachkonto: 541201 Fortbildung 3.000 €
Dieser Ansatz beinhaltet Mittel für Fortbildungsveranstaltungen gem. Erfahrungswerte/Prognose.
Ansatzerhöhung, da im Jahr 2018 für alle Schulhausmeister sowie Platzwarte erstmalig ein Deeskalationstraining angeboten.

Sachkonto: 541203 Reisekosten 195 €
Reisekosten gem. Erfahrungswerte/Prognose

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **21 Schulträgeraufgaben**

Produktgruppe: **04 Zentrale Leistungen Schüler und Beteiligte**

Erläuterung

Sachkonto: 542300 Leasing 366 €
Leasingrate für die Kopierer gem. Leasingvertrag. Ansatz ist budgetiert

Sachkonto: 543100 Sonstige Geschäftsaufwendungen 2.800 €
Beschaffung von 1. Hilfe-Material und Kreide für Schulen u.a..

Sachkonto: 543110 Büromaterial 1.500 €
Hier werden die Mittel für Arbeitsmaterialien der Mitarbeiter im Bereich Schule bereitgestellt. Die Ansatzermittlung erfolgt aufgrund von Erfahrungswerten.

Sachkonto: 543117 Bewirtung 300 €
Bewirtung (Schulleitertreffen, Budgetierungsgespräche)

Sachkonto: 549930 Beschaffung 60 € bis 410 € 15.000 €
Auf diesem Konto werden Mittel der Inklusionspauschale des LVR veranschlagt, die zur Umsetzung von Aufgaben im Rahmen der Inklusion anfallen. Die Ansatzermittlung der LVR-Pauschale erfolgt auf Grundlage der bisher vorliegenden Bedarfe im Bereich der weiterführenden Schulen sowie der Grundschulen.

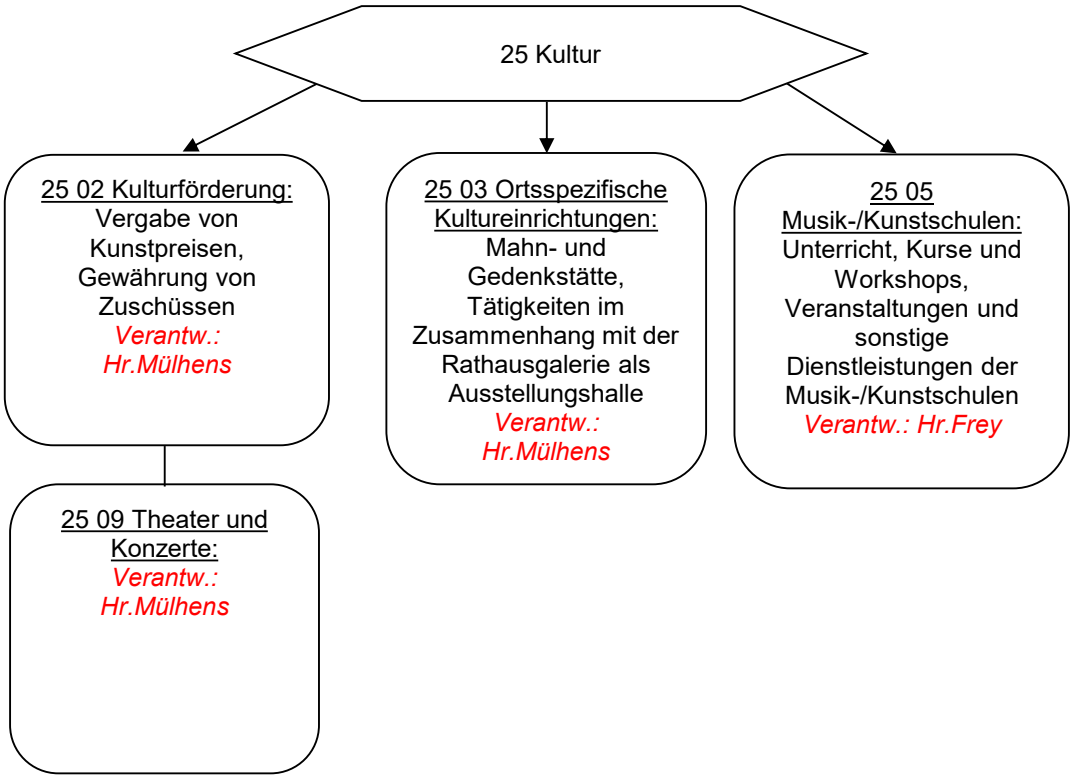
Sachkonto: 571115 Abschreibung Betrieb- u. Geschäftsausstattung 9.813€
Der Ansatz 2018 wurde zu niedrig angesetzt. Die Ansätze 2019 ff. sind realistisch.

Sachkonto: 581120 Aufwendungen ILB AöR 15.510 €
Verrechnung Leistungen durch den Stadtservicebetrieb -Einzelaufträge-

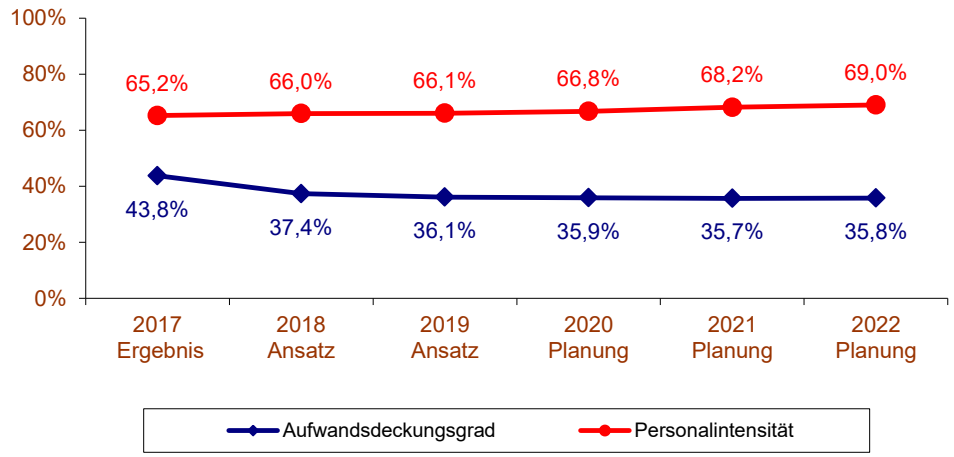
Sachkonto: 783100 Lizenzen 15.000 €
EDV-Ausstattung Schulen bei Kostenstelle 21040100 anteilig (siehe auch SK 783190).

Sachkonto: 783190 Erwerb v. bew. AV über 410 € 25.900 €
EDV-Ausstattung Schulen: Auf der Grundlage eines eigenen IT-Konzeptes für Brühler Schulen stellt die Stadt Brühl seit 2000 regelmäßig 40.900 € für den Aufbau einer IT-Landschaft in Grundschulen bereit. Der Ansatz dient seit 2005 zur Förderung aller Schulen. Der turnusmäßige Austausch von Altsystemen steht dabei im Mittelpunkt. Ergonomische Anforderungen an die PC-Arbeitsplätze der Kinder machen die Beschaffung entsprechender Computermöbel erforderlich. Weiter sollen die Mittel in die Sicherung der PC-Systeme und Netzwerke fließen. Anteilig entfallen dabei auf SK 783190 25.900 € (siehe auch SK 783100: 15.000 €).

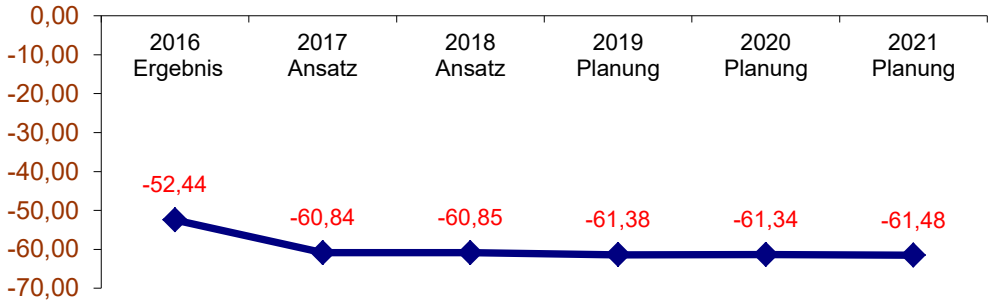
Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **25 Kultur**



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**
ProdBer/Std: **P25 Kultur**

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	377.199,86	316.504	320.924	312.044	305.924	312.044
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	939.135,91	924.200	898.200	898.000	898.000	898.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	160.198,89	185.260	173.500	180.540	173.500	180.540
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	31.140,50	34.160	27.764	27.764	27.764	27.764
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	214.635,26	27.290	6.000	6.000	6.000	6.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen (471)	3.720,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.726.030,42**	**1.487.414**	**1.426.388**	**1.424.348**	**1.411.188**	**1.424.348**
11	-	Personalaufwendungen (50)	2.710.203,92	2.856.543	2.804.564	2.849.347	2.898.669	2.948.582
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	333.410,70	279.100	226.100	210.980	206.760	206.340
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	281.339,89	267.108	282.889	285.889	288.889	288.889
15	-	Transferaufwendungen (53)	339.050,68	340.300	338.500	338.500	338.500	338.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	463.582,76	529.229	555.956	544.950	481.877	451.777
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**4.127.587,95**	**4.272.280**	**4.208.009**	**4.229.666**	**4.214.695**	**4.234.088**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.401.557,53**	**-2.784.866**	**-2.781.621**	**-2.805.318**	**-2.803.507**	**-2.809.740**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	105,06	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-105,06**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.401.662,59**	**-2.784.866**	**-2.781.621**	**-2.805.318**	**-2.803.507**	**-2.809.740**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-2.401.662,59**	**-2.784.866**	**-2.781.621**	**-2.805.318**	**-2.803.507**	**-2.809.740**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	91.985,60	131.030	105.850	106.100	106.100	106.100
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	27.499,97	57.950	36.310	36.560	36.560	36.560
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-2.337.176,96**	**-2.711.786**	**-2.712.081**	**-2.735.778**	**-2.733.967**	**-2.740.200**

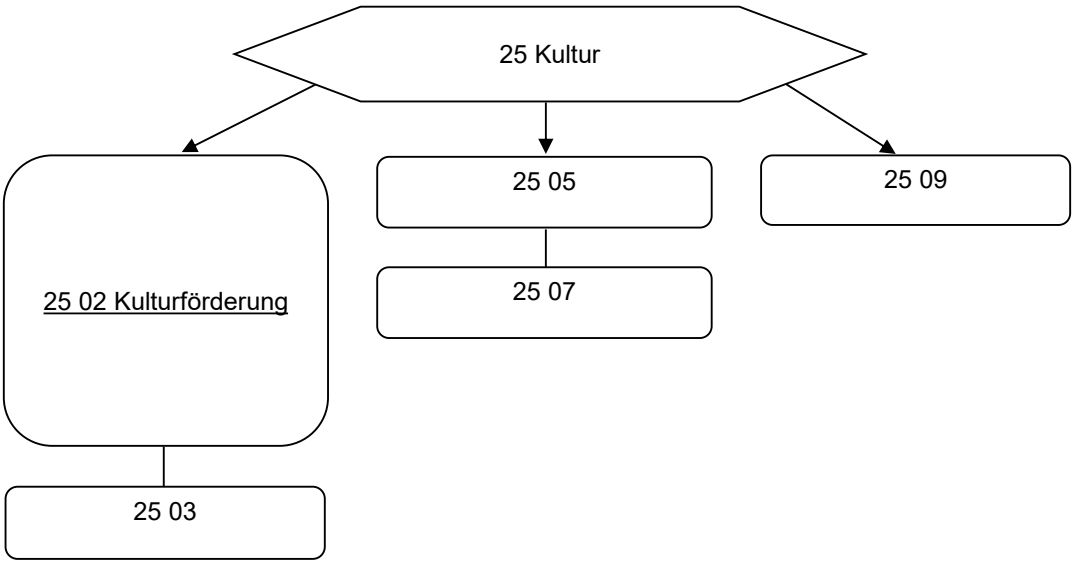
Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**
ProdBer/Std: **P25 Kultur**

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	29.880,90	9.600	0	0	0	0	0
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**29.880,90**	**9.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
8	für Baumaßnahmen	88.118,39	50.000	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	56.035,31	80.550	50.100	0	45.900	45.900	45.900
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**144.153,70**	**130.550**	**50.100**	**0**	**45.900**	**45.900**	**45.900**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-114.272,80**	**-120.950**	**-50.100**	**0**	**-45.900**	**-45.900**	**-45.900**

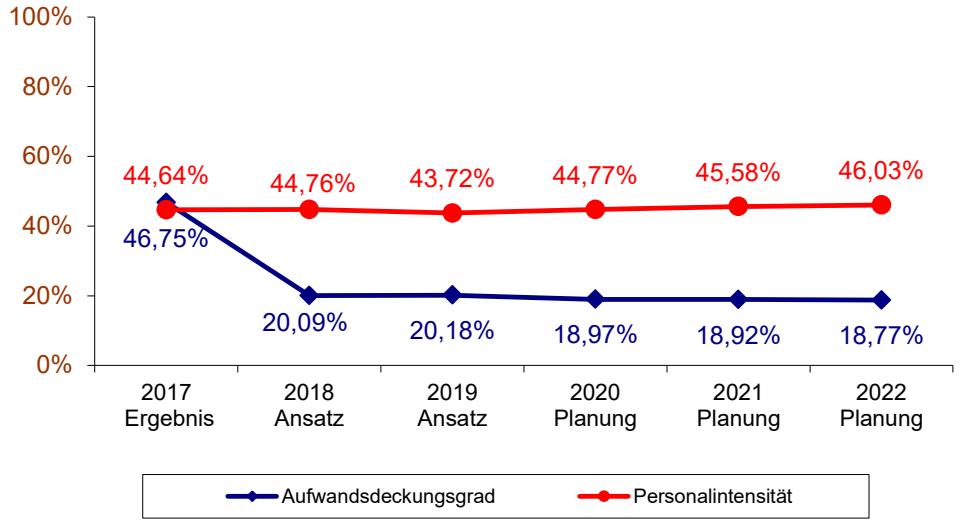
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 25 02

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **25 Kultur**
Produktgruppe: **02 Kulturförderung**

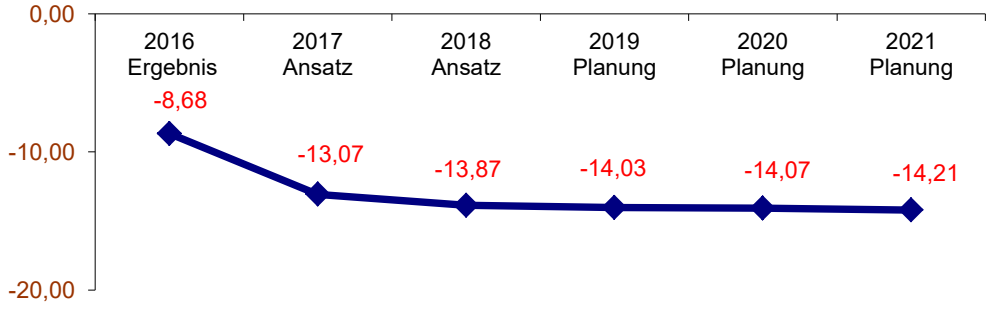


Beschreibung: Die Produktgruppe fasst die Aktivitäten zur Vergabe von Kunstpreisen und zur Gewährung von Zuschüssen zusammen.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P25 Kultur
ProdGr/Dez: P2502 Kulturförderung

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	136.776,00	138.376	148.376	138.376	138.376	138.376
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	0,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	500,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	202.426,79	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**339.702,79**	**146.376**	**156.376**	**146.376**	**146.376**	**146.376**
11	-	Personalaufwendungen (50)	324.354,12	326.196	338.698	345.472	352.562	358.977
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	20.008,11	6.880	7.100	7.300	7.100	7.100
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	185.776,00	185.763	185.763	185.763	185.763	185.763
15	-	Transferaufwendungen (53)	101.347,51	102.800	101.000	101.000	101.000	101.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	77.695,63	60.734	114.496	104.234	99.133	99.133
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**709.181,37**	**682.373**	**747.057**	**743.769**	**745.558**	**751.973**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-369.478,58**	**-535.997**	**-590.681**	**-597.393**	**-599.182**	**-605.597**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-369.478,58**	**-535.997**	**-590.681**	**-597.393**	**-599.182**	**-605.597**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-369.478,58**	**-535.997**	**-590.681**	**-597.393**	**-599.182**	**-605.597**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	17.428,85	46.330	27.700	27.950	27.950	27.950
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-386.907,43**	**-582.327**	**-618.381**	**-625.343**	**-627.132**	**-633.547**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P25 Kultur
ProdGr/Dez: P2502 Kulturförderung

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	1.839,94	2.200	2.200	0	2.200	2.200	2.200
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**1.839,94**	**2.200**	**2.200**	**0**	**2.200**	**2.200**	**2.200**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-1.839,94**	**-2.200**	**-2.200**	**0**	**-2.200**	**-2.200**	**-2.200**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	1.800,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	3.800	11.800
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.800,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-3.800	-11.800

Stadt:	**P Stadt Brühl**
Produktbereich:	**25 Kultur**
Produktgruppe:	**02 Kulturförderung**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung
Der Teilergebnisplan 2502 beinhaltet Maßnahmen zur Kulturförderung, zur Vergabe von Kunstpreisen, zur Verwaltung von Kunstnachlässen sowie zur Gewährung von Zuschüssen an kulturtragende Vereine.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Der Zuschussbedarf erhöht sich durch:
- Steigende Personalkosten aufgrund allgemeiner Tariferhöhungen, zusätzlichem Stellenbedarf und neuer Stellenbewertungen sowie Zuordnung der Kosten für Aushilfskräfte bei den Kunstpreisen (ursprünglich beim TEP 2509 veranschlagt)
- Erhöhte ordentliche Aufwendungen bedingt durch eine dritte Jurysitzung zur Vergabe des Max Ernst Stipendiums
- Neuzuordnung der Systemkosten für die Brühler Schlosskonzerte (ursprünglich im TEP 2509 veranschlagt)

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und Umlagen

Sachkonto: 414700 Zuschüsse lfd. private Unternehmen
414800 Zuschüsse lfd. übrige Bereiche
Zum 50 jährigen Bestehen des Max Ernst Stipendiums soll im Jahr 2020 eine Publikation erscheinen. Die Vorbereitungskosten (Druck, Recherche und Honorare) sollen zu 100 % durch Zuschüsse von Unternehmen (40%) und des Kreises (60%) finanziert werden.

Sachkonto: 442110 Vorverkaufsgebühren
Einnahmen aus Vorverkaufsgebühren Brühler Schlosskonzerte

Stadt:	**P Stadt Brühl**
Produktbereich:	**25 Kultur**
Produktgruppe:	**02 Kulturförderung**

Erläuterung

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50) **2502**

Besoldungsgruppen (Beamte)															
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019			**0,20**		**0,25**										**0,45**
2018			0,20		0,25										0,45
2017			0,20		0,25										0,45

Entgeltgruppen															
Jahr	13	12	11	10	9a	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2019	**1,00**	**0,25**	**0,50**	**0,15**	**0,73**			**0,15**	**0,24**	**1,00**					**4,02**
2018	1,00	0,25	0,50	0,15	0,31				0,61	1,15					3,97
2017		1,00	0,25	0,50	0,15	0,28			0,72	1,15					4,05

Auszubildende															
Jahr	Beamte			Beschäftigte											SU.
	gD	mD		VFA	KFB	VKFr	IT-Sys	FaMi	F-Abw						
2019						**0,05**									**0,05**
2018						0,05									0,05
2017						0,05									0,05

		Gesamtstellenzahl	2019	4,52
		Gesamtstellenzahl	2018	4,47
		Gesamtstellenzahl	2017	4,55

Sachkonto: 501100 Dienstaufwendungen Beamte / 501200 tariflich Beschäftigte
Erhöhung der Personalkosten aufgrund allgemeiner Tarifsteigerungen, zusätzlichem Stellenbedarf und Neubewertungen von Stellen

Sachkonto: 501900 Aufwendungen für sonstige Beschäftigte
Ansatz für Aushilfen für städtische Empfänge (z.B. Brauchtum, Buchvorstellungen, Ausstellungseröffnungen, etc.) und für notwendige Bewachungs- und Beaufsichtigungsmaßnahmen.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Allgemeine Aufwendungen für Brandwache Feuerwehr, Dienstleistungen Dritter.

Sachkonto: **529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen 0% VST**
Die eingestellten Mittel werden zur Durchführung der Brühler Kunstpreise, zur Förderung des Brauchtums und für die Bewahrung der Will Küpper Sammlung benötigt. Aufgrund des digitalen Bewerbungsverfahrens bei der Vergabe des Max Ernst Stipendiums fallen zusätzliche Übernachtungskosten durch eine dritte Jurysitzung an.

Erläuterung

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

Sachkonto: 531301 Betriebskostenzuschuss Max Ernst Museum
Vertraglich vereinbarter Zuschuss an den Landschaftsverband Rheinland zu den Betriebskosten des Max Ernst Museums abzüglich der Personalkosten von zwei tariflich Beschäftigten der Stadt Brühl abgezogen.

Sachkonto: 531800 Zuschüsse an übrige Bereiche / Vereine
Preisgelder Brühler Kunstpreise, Zuschüsse für kulturtragende Vereine und Vereine der Heimat -und Brauchtumspflege.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Enthalten sind Bewirtungs- und Repräsentationskosten, Honorare für Jurymitglieder Kunstpreise, Festredner und Musikbeiträge bei Kulturveranstaltungen und Ehrungen, Mieten und Pachten, Aufwendungen für Werbung, Fachliteratur, Mitgliedschaften und Versicherungen sowie sonstige Kleinanschaffungen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes. Im Jahr 2020 wird die Vergabe des 50. Max Enst Stipendiums durch geführt. Im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung fallen zu unterschiedlichen Zeitpunkten erhöhte Kosten an (z.B. für Druck und Vervielfältigung in 2019 und Bewirtung in 2020).

Sachkonto: 541210 Honorare
Erhöhte Aufwendungen aufgrund der Einführung des digitalen Bewerbungsverfahrens, durch das eine weitere Jurysitzung erforderlich ist. Das digitale Bewerbungsverfahren führt zu Minderausgaben bei den Personalausgaben, da nur eine begrenzte Anzahl von Bewerberinnen und Bewerbern zu betreuen ist. Im Jahr 2020 fällt ein zusätzlicher Aufwand für die Durchführung und Vergabe des 50. Max Ernst Stipendiums an.

Sachkonto: 542200 Mieten und Pachten
In den Ausgaben enthalten ist der Betriebskostenzuschuss für das Tanzsportzentrum des BTV, Mietkosten für die Rathausgalerie zur Durchführung der Kunstpreise bedingt durch den Neubau des Rathauses. Der Erhaltungsaufwand des BTV für das Tanzsportzentrum ist ein vertraglich vereinbarter Bestandteil des Betriebskostenzuschusses. Im Jahr 2017 wurde eine durchgeführte Sanierung des Daches und in 2019 wird eine Brandschutzmaßnahme abgerechnet. Darüber hinaus würde vorbehaltlich der Bewilligung einer Landesförderung zu Gunsten des BTV der Betriebskostenzuschuss um weitere 6.850,00 € erhöht. Dieser Betrag würde als städtischer Beitrag zur Ausstattung des Tanzsportzentrums (als multifunktionale kulturelle Spielstätte für Karnevals-, Theater- und Konzertveranstaltungen) mit einer neuen Bühnentechnik dienen, der im Falle der Nichtbewilligung der Förderung nicht zur Auszahlung kommen würde.

Stadt:	**P Stadt Brühl**
Produktbereich:	**25 Kultur**
Produktgruppe:	**02 Kulturförderung**

Erläuterung

Sachkonto: 542900 Sonstige Inanspruchnahme Rechte und Dienste
Erhöhter Ansatz durch Neuzuordnung der Systemkosten für die Brühler Schlosskonzerte, die ehemals dem TEP 2509 zugeordnet waren.

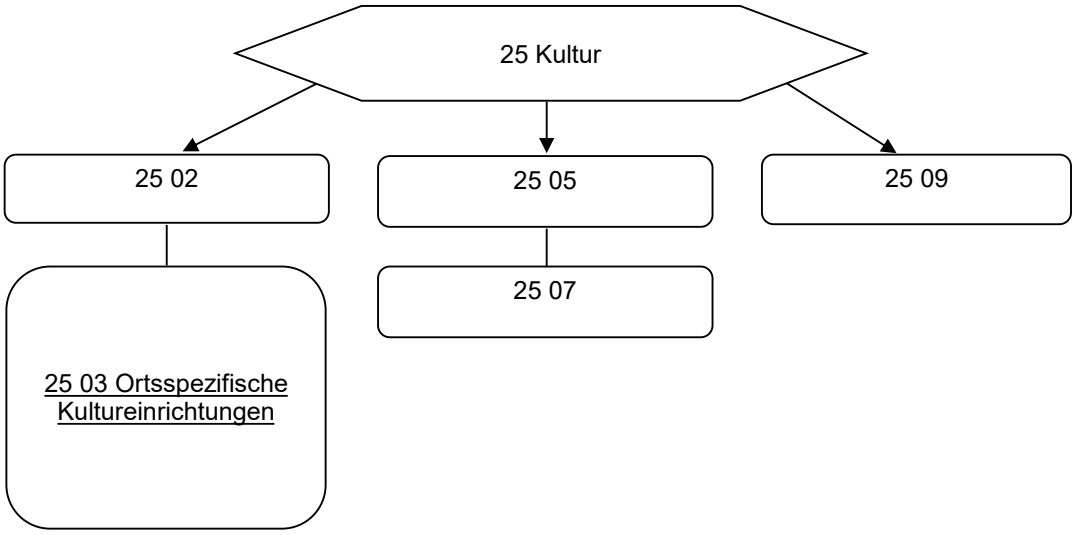
Sachkonto: 543117 Bewirtung
Bewirtungskosten für Kunstpreise, Ausstellungseröffnungen und Empfänge. Erhöhter Ansatz bedingt durch eine 3. Jurysitzung für die Vergabe des Max Ernst Stipendiums.

Sachkonto: 543120 Werbung & Öffentlichkeitsarbeit
Notwendige Ausgaben für die Bewerbung von Kulturveranstaltungen (z.B. Brühler Kunstpreise, Brauchtumsveranstaltungen, etc.).

Sachkonto: 783100 Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen
Ausgaben für den jährlichen Ankauf eines Kunstwerks der/ des Max Ernst Stipendiatin / Stipendiaten und Ausgabenfür die Ausstellungspräsentation der/ des Preisträgerin/ Preisträgers.

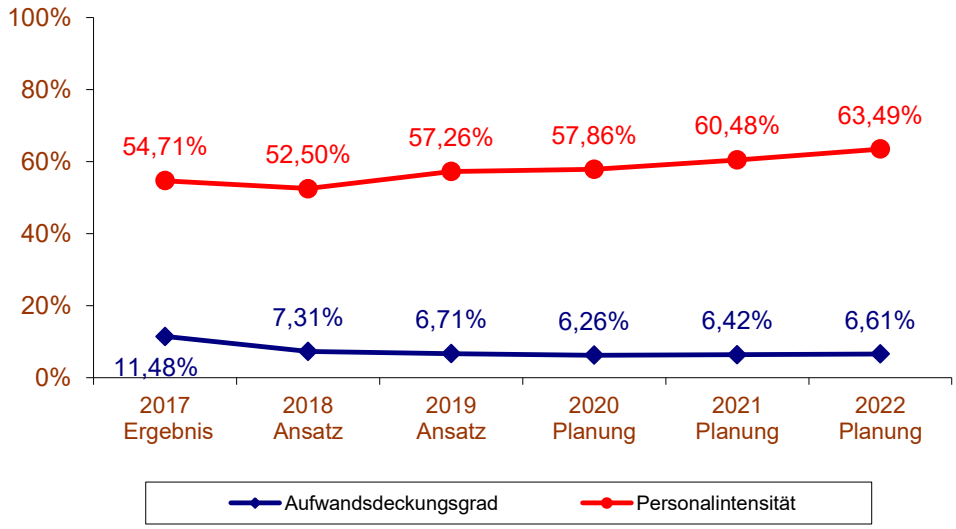
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 25 03

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **25 Kultur**
Produktgruppe: **03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen**

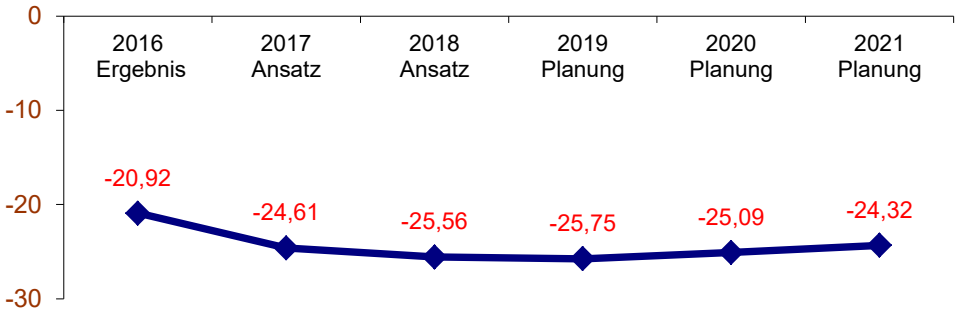


Beschreibung: Die Produktgruppe fasst die Aktivitäten im Bereich der Mahn- und Gedenkstätten sowie Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Rathausgalerie als Ausstellungshalle zusammen.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P25 Kultur
ProdGr/Dez: P2503 Ortsspezifische Kultureinrichtungen

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	54.438,82	17.485	20.785	15.785	15.785	15.785
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	30.386,49	32.700	31.200	31.000	31.000	31.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	3.090,25	2.800	2.950	2.950	2.950	2.950
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	29.032,00	32.760	26.364	26.364	26.364	26.364
8	+	Aktivierte Eigenleistungen (471)	3.720,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**120.667,56**	**85.745**	**81.299**	**76.099**	**76.099**	**76.099**
11	-	Personalaufwendungen (50)	576.439,31	621.230	699.189	708.362	722.697	736.739
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	70.200,55	142.450	74.850	75.850	72.950	69.250
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	37.270,55	23.165	37.265	40.265	43.265	43.265
15	-	Transferaufwendungen (53)	234.189,75	237.500	237.500	237.500	237.500	237.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	134.588,46	157.262	172.042	161.954	118.152	73.352
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.052.688,62**	**1.181.607**	**1.220.846**	**1.223.931**	**1.194.564**	**1.160.106**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-932.021,06**	**-1.095.862**	**-1.139.547**	**-1.147.832**	**-1.118.465**	**-1.084.007**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-932.021,06**	**-1.095.862**	**-1.139.547**	**-1.147.832**	**-1.118.465**	**-1.084.007**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-932.021,06**	**-1.095.862**	**-1.139.547**	**-1.147.832**	**-1.118.465**	**-1.084.007**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	264,00	780	600	600	600	600
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	848,25	1.580	320	320	320	320
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-932.605,31**	**-1.096.662**	**-1.139.267**	**-1.147.552**	**-1.118.185**	**-1.083.727**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P25 Kultur
ProdGr/Dez: P2503 Ortsspezifische Kultureinrichtungen

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	29.880,90	9.600	0	0	0	0	0
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**29.880,90**	**9.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
8	für Baumaßnahmen	88.118,39	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	37.313,03	41.000	40.000	0	41.200	41.200	41.200
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**125.431,42**	**41.000**	**40.000**	**0**	**41.200**	**41.200**	**41.200**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-95.550,52**	**-31.400**	**-40.000**	**0**	**-41.200**	**-41.200**	**-41.200**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	9.600	0	0	0	0	0	9.600	9.600
Summe der investiven Auszahlungen	1.952,43	0	0	0	1.200	1.200	1.200	1.952	5.552
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.952,43	9.600	0	0	-1.200	-1.200	-1.200	7.648	4.048

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: Sanierung der VHS inkl. Erweiterung Büroräume									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	88.118,39	0	0	0	0	0	0	88.118	88.118
Summe der investiven Auszahlungen	**88.118,39**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**88.118**	**88.118**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-88.118,39**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-88.118**	**-88.118**

DruckNr.: 935

Kennzahlen und Strukturinformationen

Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 03 Ortsspezifische Kultureinrichtugnen

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport
Aufgaben: -
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
Aufgaben: -

Kennzahlenentwicklung:

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2018 Progn.	2018 Abw.	2019 Plan
1	Gesamtbestand an Medien	Anz.							
2	Registrierte Nutzer gesamt	Anz.							
3	Neuanmeldungen	Anz.							
4	Aktive Entleiher	Anz.							
5	Entleihungen gesamt	Anz.							
6	Entleihungen Onleihe	Anz.							
7	Jahresöffnungsstunden	Std.							
8	Anzahl der Medien je Einwohner	Anz.			0,80				
9	Erneuerungsquote (Zugang / Bestand)	%			9,50				
10	Neuerwerbung Medien je Einwohner	Anz.			0,08				
11	Anzahl der Veranstaltungen	Anz.							
12	Anzahl der Veranstaltungsteilnehmer	Anz.							
13	Veranstaltungen je 1.000 Einwohner	Anz.			3,87				
14	Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner	Anz.			31,37				
15	Publikumsfläche je 1.000 Einwohner	qm			10,44				
16	Computerplätze je 1.000 Einwohner	Anz.			0,11				
17	Anteil aktiver Entleiher an Einwohner	%			8,0%				
18	Umschlagshäufigkeit (Entleihungen /Medien)	Anz.			3,70				
19	Entleihungen je Einwohner	Anz.			3,55				
20	Mitarbeiter (VZÄ) je 1.000 Einwohner	Anz.			0,14				
21	1.000 Entleihungen je Mitarbeiter (VZÄ)	Anz.			25,28				
22	Jahresöffnungsstunden je Mitarbeiter (VZÄ)	Std.			225,62				
23	Fortbildungsstunden je Mitarbeiter (VZÄ)	Std.			9,63				

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2018 Progn.	2018 Abw.	2019 Plan
24	Laufende Ausgaben je Einwohner	€			10,95				
25	Erwerbungsausgaben je Einwohner	€			0,91				
26	Anteil erwirtschafteter Mittel an Gesamtausgaben (Erwirtschaftete Mittel + Fremdmittel / Gesamtausgaben)	%			7,0%				

Erläuterungen

Die Kennzahlen wurden in 2018 entwickelt und erstmalig im Haushaltsplan 2019 dargestellt.
Die Werte für die Jahre 2015/2016 werden für den endgültigen Haushalt ergänzt.
Die Kennzahlen Plan 2018/2019 und die Zieldefinition werden in 2019 mit der Politik erarbeitet.

DIE STADTBÜCHEREI BRÜHL IM VERGLEICH

DBS – Deutsche Bibliotheksstatistik

INDIKATORENRASTER
Größenklasse: 30.000 EW bis 50.000 EW - Berichtsjahr: 2017

knb

		A	5%	B	25%	C	50%	D	75%	E	95%	F	gültige Werte
Service	Medien / EW		0,73	**0,8**	1,09		1,44		1,81		2,26		200
	Erneuerungsquote (Zugang / Bestand in Prozent)		4,5		6,8		9,2	**9,5**	11,0		15,8		200
	Neuerwerbungen: ME / EW		0,05	**0,08**	0,09		0,12		0,17		0,27		200
	Veranstaltungen / 1000 EW		0,9		2,1		3,0	**3,87**	4,9		9,8		200
	Jahresöffnungsstunden / 1000 EW		25,5	**31,73**	32,5		41,4		56,2		79,9		199
	Publikumsfläche / 1.000 EW (qm)		7,62	**10,44**	16,12		23,21		31,92		46,64		200
	Computerplätze/1000 EW		0,02		0,09	**0,11**	0,16		0,26		0,47		200
Nutzung	Anteil aktive Entleiher an EW in Prozent		3%		6%	**8%**	9%		13%		20%		198
	Umschlag (Entleihungen / ME)		1,7		2,4		3,4	**3,70**	4,5		6,1		200
	Entleihungen / EW		1,5		3,2	**3,55**	4,6		7,3		10,0		199
Personal	Mitarbeiter (VZÄ)/ 1000 EW		0,06		0,11	**0,14**	0,15		0,20		0,29		200
	1000 Entleihungen / MA (VZÄ)		15,8		23,7	**25,28**	31,4		40,4		51,4		196
	Jahresöffnungsstunden / MA (VZÄ)		164,7	**225,62**	228,3		285,5		365,1		553,6		193
	Fortbildungsstunden / MA (VZÄ)		2,7		7,72	**9,63**	15,65		26,28		53,92		163
	lfd. Ausgaben / EW (€)		3,87		8,65	**10,95**	11,06		15,48		24,11		200
	Erwerbungsausgaben / EW (€)		0,42		0,82	**0,91**	1,26		1,82		3,05		200
	erwirtsch. Mittel + Fremdmittel / Gesamtausgaben		3,3%		6,5%	**7,0%**	9,9%		14,1%		48,7%		192

200 Bibliotheken in dieser Größenklasse

Copyright © 2015 hbz

Das Indikatorenraster erlaubt die Einordnung der Leistungsfähigkeit der Stadtbücherei Brühl anhand von standardisierten Vergleichswerten innerhalb der jeweiligen an die Deutsche Bibliotheksstatistik gemeldeten standardisierten Zahlen von 200 bundes-weiten Bibliotheken gleicher Einwohnergrößenklasse.

Die fettgedruckten Zahlen sind die erreichten Werte der Stadtbücherei Brühl.

Orientierungshilfe zur Interpretation des Indikatorenrasters:

- 50 % ist der Mittelwert, d.h. genau 50 % der Bibliotheken liegen darunter, genau 50 % liegen darüber
- 25 % markiert das untere Viertel, d.h. ein Viertel aller Bibliotheken liegt unter diesem Wert, drei Viertel liegen darüber
- 75 % markiert das obere Viertel, d.h. ein Viertel aller Bibliotheken hat bessere Werte, drei Viertel liegen darunter

Schlechte Werte erzielt die Stadtbücherei Brühl bei den Indikatoren:

- Medien / Einwohner
- Neuerwerbungen: ME/Einwohner
- Jahresöffnungsstunden / 1000 Einwohner
- Publikumsfläche / 1000 Einwohner
- Jahresöffnungsstunden / Mitarbeiter (VZÄ)

Hier liegt sie in allen Werten **im unteren Viertel** unter 25 %, d.h. drei Viertel der Vergleichsbibliotheken weisen bessere Werte auf.

Bei den Indikatoren

- Computerarbeitsplätze /1000 Einwohner
- Anteil aktive Entleiher an Einwohner in Prozent
- Entleihungen / Einwohner
- Mitarbeiter (VZÄ) / 1000 Einwohner
- 1000 Entleihungen / Mitarbeiter (VZÄ)
- Mitarbeiter (VZÄ)
- Fortbildungsstunden / Mitarbeiter
- Lfd. Ausgaben / Einwohner
- Erwerbungsausgaben / Einwohner
- Erwirtschaftete Mittel + Fremdmittel / Gesamtausgaben

liegen die **Werte zwischen 25 % und 50 %,** d.h. bei allen diesen Werten ist der **Mittelwert** - genau 50 % der Bibliotheken liegen darunter, genau 50 % liegen darüber – **nicht erreicht.**

Lediglich bei den Indikatoren

- Umschlag (Entleihungen geteilt durch Medien)
- Veranstaltungen / 1000 Einwohner
- Erneuerungsquote (Zugang geteilt durch Bestand in Prozent)

liegen die **Werte leicht über dem Mittelwert**

Zu beachten ist jedoch bei der Erneuerungsquote, dass zur Berechnung Bezug genommen wurde auf die Größe des Medienbestandes. Dieser ist jedoch insgesamt zu klein, wodurch natürlich wesentlich leichter der Zugang von 10 % erreicht werden konnte.

Bei **keinem Indikator wurde das obere Viertel** - d.h. ein Viertel aller Bibliotheken hat bessere Werte, drei Viertel liegen darunter - **erreicht.**

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **25 Kultur**

Produktgruppe: **03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung
Der Teilergebnisplan 25 03 umfasst den Betrieb der ortsspezifischen Kultureinrichtungen Stadtbücherei, Stadt- und Verwaltungsarchiv sowie die Ausgaben für die Volkshochschule Rhein Erft aufgrund der Zweckverbandssatzung und einer vertraglichen Vereinbarung.
Die Träger sind hier neben der Stadt Brühl, die Städte Hürth, Pulheim und Wesseling.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren
Der Zuschussbedarf steigt wegen:
1. geringerer Erträge (z.B. einmaliger Zuschuss, SK 414300 (Förderung Beleuchtungsanlage VHS), sinkende Sponsoreneinnahmen beim Sommerleseclub und sinkende Personalkostenzuschüsse für behinderte Menschen
2. erhöhter Aufwendungen bedingt durch
   - steigende Personalkosten
   - Nachbesetzung der Stelle des Archivleiters in Vollzeit (Vorgänger in Teilzeit)
   - Tariferhöhungen bei den Beschäftigten
   - steigende ordentliche Aufwendungen zur Durchführung des Dienstbetriebes (Miete Stadtbücherei, Instandsetzungen)
   - Anpassung des Medienetats Stadtbücherei (nähere Erläuterungen siehe Sachkonto 549916)

Sachkonto: 413000
Keine Ansatzbildung, weil die Maßnahme zur Erneuerung der Beleuchtungsanlage in der VHS, die mit Bundesmitteln gefördert wurde, abgeschlossen ist.

Sachkonto: 414100 Landeszuweisung
Erwartete Förderung durch das Kultursekretariat Gütersloh NRW für die Durchführung des
Sommer- und Juniorleseclubs.

Sachkonto: 414700 Zuweisungen lfd. private Unternehmen
Reduzierung des Ansatzes aufgrund geringerer Sponsoreneinnahmen zur Durchführung des Sommerleseclubs und der Schultütenaktion im Rahmen der Leseförderung .

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Gebühren für die Nutzung von Bücherei- (Vormerkungen und Fernleihe) und Archivserviceleistungen (Erbenermittlungen, Personenrecherchen, Nachlass- und Ahnenforschungen, etc.).

Sachkonto: 431100 Verwaltungsgebühren allgemein
Einnahmen aus dem Archiv nach Verwaltungsgebührensatzung. Erhöhte Einnahmen aufgrund gestiegener Zahl der Anfragen

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **25 Kultur**

Produktgruppe: **03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen**

Erläuterung

Sachkonto: 432170 Benutzungsgebühren
Einnahmen der Stadtbücherei aus Benutzungsgebühren nach geltender Gebührensatzung.

Sachkonto: 442100 Erträge aus Verkauf
Einnahmen aus Verkaufserlösen (z.B. Bücherflohmarkt, Restbestände von Brühl-Publikationen, etc.).

SK 442110 Vorverkaufsgebühren
Anpassung des Ansatzes an das Ist-Ergebnis 2017

Sachkonto: 448100 bis 448200
Personalkostenzuschuss für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Beschäftigte, Erstattungen durch den LVR und Gemeindeverbände. Reduzierte Erträge aufgrund neuer Richtlinien des Landschaftsverbandes Rheinland und des Rhein-Erft-Kreises. Danach werden Zuschüsse gekürzt, wenn sie bereits mehrere Jahre gewährt wurden und eine ordentliche Kündigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht mehr möglich ist. Durch den Wegfall von Personalkostenzuschüssen wurde der Ansatz reduziert.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50)															**2503**
						Entgeltgruppen									
Jahr	12	11	10	9b	9a	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2019		1	1	1	0,54			0,20	3,65	1,81		1,00	0,43		10,63
2018			1	1	1,46				3,65	2,01		1,00	0,43		10,55
2017			1			1,76			3,66	1,24		1,77	0,43		9,86
								Auszubildende							
	Beamte			Beschäftigte											
Jahr	gD	mD		VfA	KfB	VKFr	IT-Sys	FaMi	F-Abw	Kff.TuF	FA Mul				SU.
2019								1			1				2
2018								1		0					1
2017								1,00							1,00
													Gesamtstellenzahl	2019	12,63
													Gesamtstellenzahl	2018	11,55
													Gesamtstellenzahl	2017	10,86
Hinzu kommt ein Anteil für eine Beamtenstelle des höheren Dienstes, deren Größenordnung aus Anonymisierungsgründen nicht genannt wird.															

Die Stelle des Archivleiters (Teilzeitbeschäftigter) wurde in Vollzeit nachbesetzt. Hinzu kommen die Besetzung eines Ausbildungsplatzes und die Stundenanhebung einer Teilzeitkraft.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **25 Kultur**

Produktgruppe: **03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen**

Erläuterung

Sachkonto: 501100 Dienstaufwendungen Beamte / 501200 tariflich Beschäftigte
Erhöhung der Personalkosten aufgrund Besoldungserhöhungen und Tarifsteigerungen.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Erhaltungs- und Bewirtschaftungsausgaben für die Stadtbücherei, das Archiv und das Gebäude der VHS, Ausgaben für Reinigung, Energiekosten und für Dienstleistungen Dritter zur Erhaltung von Bücherei- und Archivmaterialien sowie Gerätewartungen.

Sachkonto: 521103 Instandsetzung Hochbau
Nach Abschluss einer denkmalpflegerischen Einzelmaßnahme bei der VHS wurde kein neuer Ansatz gebildet.

Sachkonto: 529100 Aufwendungen für Dienstleistungen
Erhöhung des Ansatzes in 2018 weil das Sachkonto 529102 ab 2017 nicht mehr bebucht wird. Ausgaben für Leistungen der Divibib (Digitale und virtuelle Bibliothek GmbH) für Onleihe und Fernleihe. Erhöhung des Ansatzes in 2019 aufgrund erhöhter Einbindekosten.

Sachkonto: 531300
Verbandsumlage Volkshochschule Rhein-Erft.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Honorare für Autorenlesungen, EDV Servicedienstleistungen, Katalogdatenankauf, Lektoratsarbeiten, Lizenzen, Werbemaßnahmen, Mitgliedsbeiträge, Bewirtungsaufwendungen für Veranstaltungen sowie Kleinanschaffungen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes.

Sachkonto: 542200: Mieten und Pachten
Die Kostensteigerungen im Vergleich zu den Vorjahren ergeben sich aufgrund von direkt umgelegten Sanierungskosten des Vermieters und aufgrund von unabwendbaren Mieterhöhungen im Bereich des Gebäudekomplexes, welcher durch die Stadtbücherei seit 1971 genutzt wird. Für die Folgejahre wurde eine linieare Erhöhung des Mietzinses von 5 % angesetzt.

Sachkonto: 543110: Büromaterial
Beschaffung spezifischer Büromaterialien für die Nutzung in der Stadtbücherei sowie notwendiger Ausstattungsgegenstände im Stadtarchiv für die vermehrte Bewertung und Verlagerung von Altakten.

Sachkonto: 543120 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
Zu den Ausgaben zählen auch Kosten zur Durchführung der Schultütenaktion in Höhe von 700,00 €. Einnahmen in gleicher Höhe wurden beim Sachkonto 414700 als zweckgebundene Sponsoreneinnahmen veranschlagt.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **25 Kultur**

Produktgruppe: **03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen**

Erläuterung

Sachkonto: 549901 Beitrag Wirtschaftsverband, Berufsverband u. Vers.
Höherer Ansatz aufgrund der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages beim Verband der Bibliotheken des Landes NRW ab dem Jahr 2019.

Sachkonto: 549916 Bücher, Medien
Der Ansatz des Medienetats wurde seit 2016 als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung auf 34.800,00 € reduziert.

Erhöhung des Ansatzes, da der Medienbestand der Stadtbücherei fortlaufend mit Printmedien und modernen Medien (E-Books, TipToi Bücher, Konsolenspiele etc.) erneuert werden muss. Dazu gehört auch die Onleihe Erft, die seit dem Jahr 2013 angeboten wird. Hierfür sind 5 % des Medienetats vertraglich gebunden. Dies wurde bisher nicht zusätzlich berücksichtigt und hatte seit mehreren Jahren unmittelbar zur Folge, dass ein Betrag von 1.700 € nicht zur Anschaffung von Printmedien zur Verfügung stand. Unabdingbar für die Aufgabenerfüllung ist ein Richtwert von 5 – 10 %, um ein aktuelles und attraktives Angebot für die Bürgerschaft gewährleisten zu können.
Eine kontinuierlich steigende Nachfrage macht den Ausbau des Medienangebotes für Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ erforderlich. Der gegenwärtige Medienbedarf übersteigt das derzeitige Angebot.

Im Medienetat der Stadtbücherei sind zweckgebundene Sponsoreneinnahmen in Höhe von 1.000,00 € zur Durchführung des Sommerleseclubs für den Kauf von Büchern enthalten. Entsprechende Sponsoreneinnahmen wurden beim Sachkonto 414700 veranschlagt.

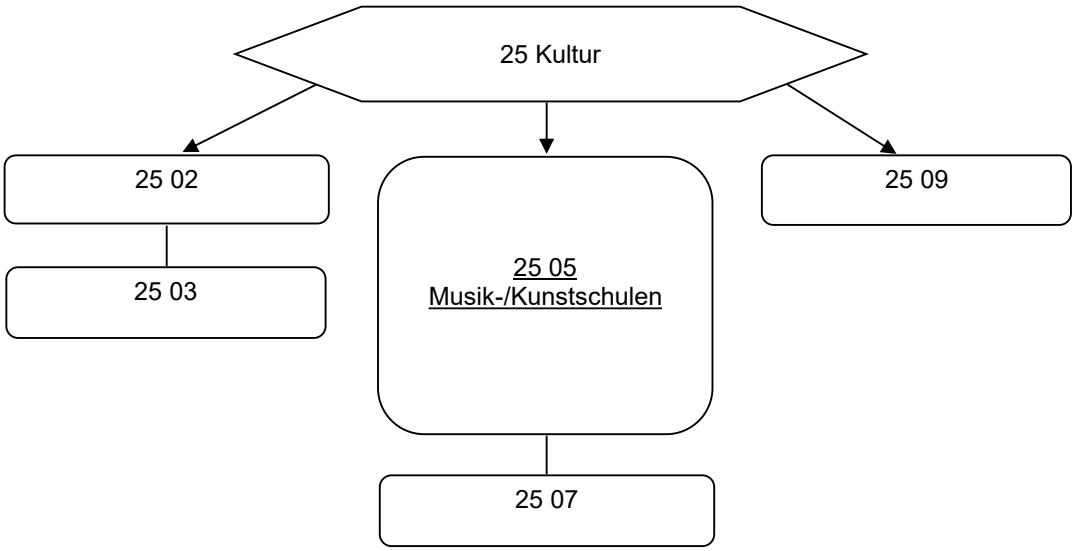
Sachkonto: 571105 Abschreibung auf Gebäude
Erhöhter Aufwand aufgrund gestiegener Sanierungskosten beim VHS-Gebäude

Sachkonto: 783190 Erwerb v. bew. AV über 410 €
Als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung wurde der Ansatz für neue Möbel und Regale in der Stadtbücherei für die Jahre 2018 und 2019 auf 0 € gesetzt.

Sachkonto 681100 Investitionszuwendungen Land
Dier Ansatz für die Einführung der RFID-Technik wird auf 0 gesetzt, weil die Maßnahme im der Gesamtmaßnahme Neubau Rathauses Steinweg zugeordnet wird.

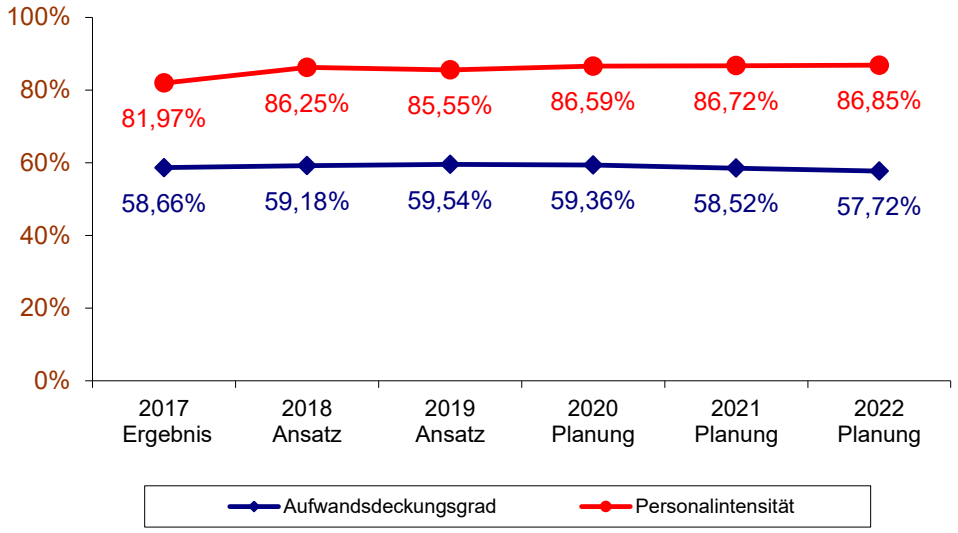
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 25 05

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 05 Musik/Kunstschulen

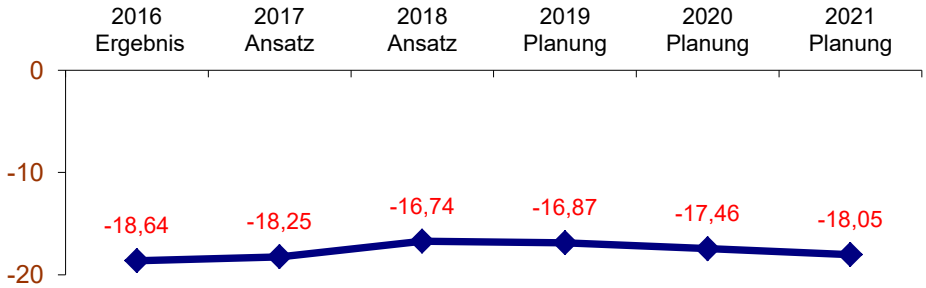


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten Unterricht, Kurse und Workshops, Veranstaltungen und sonstige Dienstleistungen der Kunst- und Musikschule zusammengefasst. Die Stadt führt in eigener Trägerschaft eine Kunst- und Musikschule.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P25 Kultur
ProdGr/Dez: P2505 Musik-/Kunstschulen

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	160.551,74	129.683	117.683	117.683	117.683	117.683
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	908.749,42	891.500	867.000	867.000	867.000	867.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	7.009,30	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	11.760,73	25.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.088.071,19**	**1.049.183**	**992.683**	**992.683**	**992.683**	**992.683**
11	-	Personalaufwendungen (50)	1.647.282,97	1.719.013	1.577.490	1.602.103	1.627.327	1.652.545
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	214.014,33	103.070	122.800	104.050	105.200	106.050
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	56.055,00	55.926	56.883	56.883	56.883	56.883
15	-	Transferaufwendungen (53)	3.513,42	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	88.246,94	112.453	86.842	87.076	87.107	87.207
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.009.112,66**	**1.990.462**	**1.844.015**	**1.850.112**	**1.876.517**	**1.902.685**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-921.041,47**	**-941.279**	**-851.332**	**-857.429**	**-883.834**	**-910.002**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	105,06	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-105,06**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-921.146,53**	**-941.279**	**-851.332**	**-857.429**	**-883.834**	**-910.002**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-921.146,53**	**-941.279**	**-851.332**	**-857.429**	**-883.834**	**-910.002**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	90.804,60	130.250	105.250	105.500	105.500	105.500
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	393,00	2.490	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-830.734,93**	**-813.519**	**-746.082**	**-751.929**	**-778.334**	**-804.502**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P25 Kultur
ProdGr/Dez: P2505 Musik-/Kunstschulen

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
8	für Baumaßnahmen	0,00	50.000	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	16.214,00	500	2.500	0	1.500	1.500	1.500
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**16.214,00**	**50.500**	**2.500**	**0**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-16.214,00**	**-50.500**	**-2.500**	**0**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	16.214,00	50.500	2.500	0	1.500	1.500	1.500	66.714	73.714
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-16.214,00	-50.500	-2.500	0	-1.500	-1.500	-1.500	-66.714	-73.714

Kennzahlen und Strukturinformationen KUMS (32/4)

Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 05 Kunst- und Musikschule

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung
Aufgaben: 1. Erreichung des Aufwandsdeckungsgrads von 65%.
Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport
Aufgaben: -
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
Aufgaben: -

Kennzahlenentwicklung:

Nr.		Eh.	2017 Ist	2018 Plan	2018 Progn.	2018 Abw.	2018 Plan
1	Ergebnis je Teilnehmer	€	-352,48	-328,16	0,00	100,0%	-395,97
2	Ergebnis je Jahreswochenstunde (Gesamt)	€	-935,07	-871,01	0,00	100,0%	-897,08
3	Anteil der Brühler-Musikschüler an allen Brühlern 3 bis 14 Jahre	%	40,0%	37,7%	34,0%	-3,8%	34,0%

Strukturinformationen:

Nr.		Eh.	2017 Ist	2018 Plan	2018 Progn.	2018 Abw.	2019 Plan
1	Anzahl der Teilnehmer KUMS (Kopfzahl) inkl. OGS + JeKits	Anz.	2.613	2.479	2.150	-13,3%	2.150
2	Anzahl der Nutzer 3 bis 14 Jahre KUMS (Kerngeschäft)	Anz.	903	903	749	-17,1%	749
3	Anzahl der Nutzer 3 bis 14 Jahre KUMS OGS+JeKits	Anz.	1.231	1.079	1.008	-6,6%	1.008
4	Anzahl der Nutzer bis 14 Jahre KUMS Gesamt (Strukturinformation 2 + 3)	Anz.	2.134	1.982	1.757	-11,4%	1.757
5	In Strukturinformation 4 enthaltene Brühler	Anz.	2.039	1.887	1.674	-11,3%	1.674
6	Anzahl der Brühler 3 bis 14 Jahre laut Einwohnermeldeamt	Anz.	5.100	5.000	4.925	-1,5%	4.925
7	Anzahl der Jahreswochenstunden (á 45 min) KUMS [TVÖD] incl. Verfügungsstd.	Anz.	510	494	417	-15,7%	417
8	Anzahl der Jahreswochenstunden (á 45 min) KUMS [Freie MA]	Anz.	475	440	532	20,9%	532
9	Anzahl der Jahreswochenstunden (á 45 min) KUMS [Gesamt] incl. Verfügungsstd.	Anz.	985	934	949	1,6%	949
10	Anzahl der Jahreswochenstunden (á 45 min) KUMS [nur OGS]	Anz.	46	35	35	-1,0%	35
11	Anzahl der Jahreswochenstunden (á 45 min) KUMS [nur JeKits]	Anz.	103	103	77	-24,9%	77
12	Anzahl der Jahreswochenstunden (á 45 min) Einzelunterricht KUMS	Anz.	574	556	626	12,6%	626
13	Anzahl der Jahreswochenstunden (á 45 min) Gruppenunterricht KUMS	Anz.	355	346	320	-7,5%	320

Erläuterung:

Bei der Controllingabfrage zum 30.06.2018, mit Prognose zum 31.12.2018, wurden keine prognostizierten Plananstätze von der Kunst- und Musikschule gemeldet. Aus diesem Grund ist die Prognose nicht darstellbar.

Nr.	Kennzahl	Beschreibung
1	Ergebnis je Teilnehmer	TEP 25 05 Zeile 29 / Anzahl der Teilnehmer KUMS (Kopfzahl) inkl. OGS + JeKI (Strukturinformation Nr. 1)
2	Ergebnis je Jahreswochenstunde (Gesamt)	TEP 25 05 Zeile 29 / Jahreswochenstunden KUMS (Gesamt) (Strukturinfo. Nr. 9)
3	Anteil der Brühler-Musikschüler an allen Brühlern 3 bis 14 Jahre	In Strukturinformation 4 enthaltene Brühler /Anzahl der Brühler 3 bis 14 Jahre

Erläuterungen:

Strukturinformation	Beschreibung
Jahreswochenstunde	Unterrichtsstunden (45 Min.) pro Jahr = Jahreswochenstunden. Beispiel: 10 JWSTD = pro Woche werden 10 UST in allen ferienfreien Wochen erteilt, statistisch gerechnet in 39,5 Wochen/Jahr. 1 Verfügungsstunde (45 Min.) = Organisationszeit für Verwaltung und Veranstaltungen

Den Berechnungen liegen nachfolgende Zahlen der der KUMS zugeordneten Leistung 25 05 zugrunde:

Ist 2017	
Saldo:	- 921.042 €
Erträge:	1.088.071 €
Aufwendungen:	2.009.113 €

Fortgeschr.Ansatz 2018	
Saldo:	- 813.519 €
Erträge:	1.179.433 €
Aufwendungen:	1.992.952 €

Prognose 2018	
Saldo:	- €
Erträge:	
Aufwendungen:	

Plan 2019	
Saldo:	- 851.332 €
Erträge:	992.683 €
Aufwendungen:	1.844.015 €

Stadt:	**P Stadt Brühl**
Produktbereich:	**25 Kultur**
Produktgruppe:	**05 Kunst- und Musikschule**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkungen
Der Teilergebnisplan 2505 beinhaltet Maßnahmen zur Entwicklung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im musikalischen und künstlerischen, sowie im musik- und kunsttherapeutischen Bereich. Die Maßnahmen werden in strukturiert-/differenziertem Unterricht, Projekte und kulturellen Veranstaltungen durchgeführt.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:
Der allgemeine Zuschussbedarf verringert sich gegenüber 2017 aufgrund Reduzierung bei den Aufwendungen für die Instandsetzung im Hochbaubereich. In 2018 verringert sich der Zuschussbedarf bedingt durch den Wegfall von Unterrichtsstunden im Bereich der Chöre; OGS-Kurse (Wechsel der OGS-Betreuung) und bedingt durch Reduzierung JeKits-Unterricht aufgrund der Baumaßnahmen in der Grundschule Badorf und in der Erich-Kästner-Realschule durch Reduzierung der Unterrichtsstunden von Honorarkräften.

Sachkonto: 414100 Zuweisungen lfd. Land
Schülerbelegungszuweisung der Bezirksregierung Köln für Musik 19.000 Euro sowie Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogischer Dienst für Kunstschulen 20.000 Euro. Zuweisung in Höhe von 10.000 Euro für das Projekt „Kulturrucksack“. Förderung der JeKits-Stiftung für alle acht Grundschulen 40.000 Euro

Sachkonto: 414800 Zuweisungen lfd. übrige Bereiche
Spendeneinnahmen aus Veranstaltungen. Ansatzreduzierung um 4000 Euro in 2019 (in 2018 geplante Einnahmen durch Jubiläum 50 Jahre KuMs).
– Spenden aus Vortragsstunden, zweckgebunden sowie Spenden aus Veranstaltungen

Sachkonto 432171 Unterrichtsgebühren
In diesem Sachkonto sind die Unterrichtsgebühren aus dem Kunst- und Musikbereich zusammengefasst. Aufgrund der Tariferhöhung für die Beschäftigten in Höhe von 2,35% (2017), in Höhe von 3,19% (2018) und in Höhe von 3,09% (2019) sowie der zuletzt im Jahr 2016 angehobenen Gebühren, schlägt der Bürgermeister eine 3%ige Gebührenerhöhung im Jahr 2019 vor.
Wegfall von Unterrichtsangeboten im OGS Bereich. Durch Trägerwechsel wurde das Angebot reduziert und Wegfall der Chöre durch Beendigung des Vertrages der freien Mitarbeiterin.

Sachkonto 432172 Mietgebühren
Einnahme Instrumentenmiete für ausgeliehene Instrumente.

Sachkonto 432173 Materialkosten weiterbelastet
Erhöhung des Ansatzes wegen Mehreinnahme Materialkosten Kunstbereich

Sachkonto 459100 Andere sonstige ordentliche Erträge
Reduzierung der Einnahmen aus Projekten (Wegfall von Projekten, z. B. Flüchtlingsprojekt)

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **25 Kultur**

Produktgruppe: **05 Kunst- und Musikschule**

Erläuterung

Kontengruppe 50: Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50) **2505**

Entgeltgruppen

Jahr	14	13	12	11	10	9b	9a	9	8	7	6	5	4	3	SU.
2019		**1,00**	**0,01**	**1,00**		**11,36**	**1,29**				**2,05**				16,71
2018	1,00		0,01	1,00		12,49	0,90		1,00		0,94				17,34
2017	1,00		0,01	1,00				13,59	1,00		1,06				17,66

Honorarkräfte

Jahr															SU.
2019	**14,00**														**14,00**
2018	16,25														16,25
2017	15,89														15,89

Gesamtstellenzahl	2019	30,71
Gesamtstellenzahl	2018	33,59
Gesamtstellenzahl	2017	33,55

Hinzu kommt ein Anteil für eine Beamtenstelle des gehobenen Dienstes, deren Größenordnung aus Anonymisierungsgründen nicht genannt wird

Hinzu kommt ein Anteil für eine Beschäftigtenstelle (S-Entgelttabelle), deren Größenordnung aus Anonymisierungsgründen nicht genannt wird

Sachkonto: 501200 – Dienstbezüge tariflich Beschäftigte
Reduzierung des Ansatz wegen Ausscheidens von zwei TVÖD Kräften und Nichtnachbesetzung der Stellen.

Sachkonto: 501900 Dienstaufwendung sonstige Beschäftigte Honorarkräfte
Reduzierung des Ansatzes Honorare für alle freien Mitarbeiter wegen Wegfall von Unterrichtsstunden im Musikschulbereich (Chöre) sowie in den Schulen wegen Baumaßnahmen: Grundschule Badorf und Erich-Kästner-Realschule. Reduzierung durch Nichtverlängerung von Honorarverträgen bzw. Ausscheidens einiger Mitarbeiter*Innen.

Sachkonto 521103 Instandsetzung Hochbau (StadtServiceBetrieb Brühl AöR)
Änderung Automatisierung einziger Barriere freier Eingang, Erneuerung Bodenbeläge.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung
Ansatz wegen dringender Reparaturen Instrumente, Ersatz, Zubehör etc..
Gegenfinanziert durch Mieteinnahmen SK 432172.

Sachkonto: 529100: Aufwendungen von sonstigen Dienstleistungen
Reduzierung des Ansatzes wegen geringerer Ausgaben für „Jugend musiziert“, „Jugend jazzt“ und Technik für Veranstaltungen. (DTS / GaS)

Stadt:	**P Stadt Brühl**
Produktbereich:	**25 Kultur**
Produktgruppe:	**05 Kunst- und Musikschule**

Erläuterung

Sachkonto: 541201: Fortbildung, Umschulung
Der Ansatz muss erhöht werden da Fortbildungsmaßnahmen für den neuen künstlerischen Leiter der KuMs, die neue Stellvertretung und einen neuen Verwaltungsleiter erforderlich sind.

Sachkonto: 541203: Aufwendungen für übernommene Reisekosten
Der Ansatz muss erhöht werden da durch Fortbildungsmaßnahmen, Tagungen und andere Auswärtsfahrten vermehrt Reisekosten anfallen.

Sachkonto: 541210 Honorare (z. B. Dozenten)
Reduzierung des Ansatzes wegen Wegfall Projekt „50 Jahre KuMs“ (-13.000 Euro) und Nicht Realisierung Flüchtlingsprojekt (-10.000 Euro).

Sachkonto: 542200 Miete und Pachten
Reduzierung der Aufwendungen für Saalmieten Dorothea Tanning-Saal, Galerie am Schloss und sonstige kostenpflichtige Veranstaltungsräume. Einige Veranstaltungen finden in eigenen oder kostenfreien Räumen statt und das Jubiläumsjahr „50 Jahre KuMs“ ist in 2018 beendet.

Sachkonto: 542900 Sonstige Inanspruchnahme Rechte u. Dienste
Ansatz Beitrag Künstlersozialkasse gemäß Umfang Honorare Freie Mitarbeiter und Zahlungen an die GEMA

Sachkonto: 543117 Bewirtung
Reduzierung des Ansatzes wegen Wegfall Projekt Jubiläum 50 Jahre KuMs.

Sachkonto: 543121 Aufwendungen für sonstige Vorräte
Erhöhung des Ansatzes für Kunstmaterialien für den Kunstunterricht aus Einnahme SK 432173.

Sachkonto: 549930 Beschaffungen 60 – 410 €
Anschaffung von kleineren Instrumenten und Musikzubehör (außer JeKits Instrumente, diese werden von der JeKits-Stiftung gefördert, werden jedoch dem SK 549930 zugeordnet (s.a. Gegenkonto: 414100).

Sachkonto: 481100 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
Anpassung an zu erwartende Erträge aus Brühl-Pass = 11.000 Euro, Wegfall JuLeiCa, JeKits-Honorare = 90.000 Euro (Erträge der JeKits-Förderung werden im TEP 25 05 vereinnahmt) und Musikbeitrag Max-Ernst-Stipendium = 500 Euro.

Sachkonto: 785100: Baumaßnahmen
Es soll ein „ArtContain“ (Kunstpavillon) auf dem Gelände an der Kunst und Musikschule entstehen, welcher Raum für Ausstellungen, aber auch für gemeinsame Aktivitäten von KuMs mit Schulen und Kindergärten bieten wird und so eine Auseinandersetzung insbesondere von Kindern und Jugendlichen, aber auch von Erwachsenen, mit dem Thema

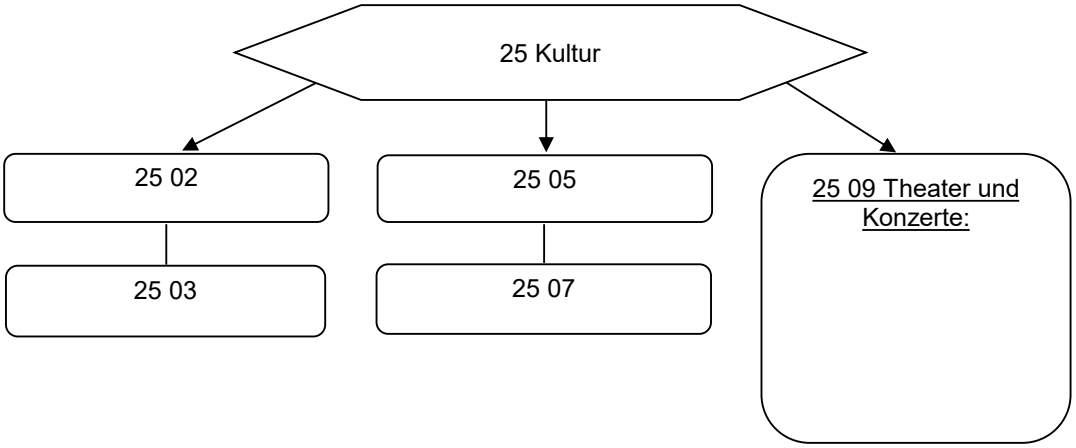
Erläuterung

"Kunst" fördern soll. Der Rotary Club Brühl unterstützt das Projekt „Art Contain“ der Kunst- und Musikschule (KuMs) mit Spenden, die zweckgebunden für das Projekt ausgegeben werden müssen. Die Gesamtkosten betragen 50.000,00 Euro (jeweils 25.000 € in 2016 und 2017 im Haushalt veranschlagt). Der Gesamtbetrag relativiert sich durch die zweckgebundenen Spenden des Rotary Clubs Brühl i.H. von insges. 30.000,00€. Die Mittel werden im Jahr 2018 nicht benötigt und sind nunmehr nach 2019 zu übertragen. Es ist beabsichtigt, die Baumaßnahme in die Fortsetzung der Fördermaßnahme „Clemens-August-Campus“ aufzunehmen.

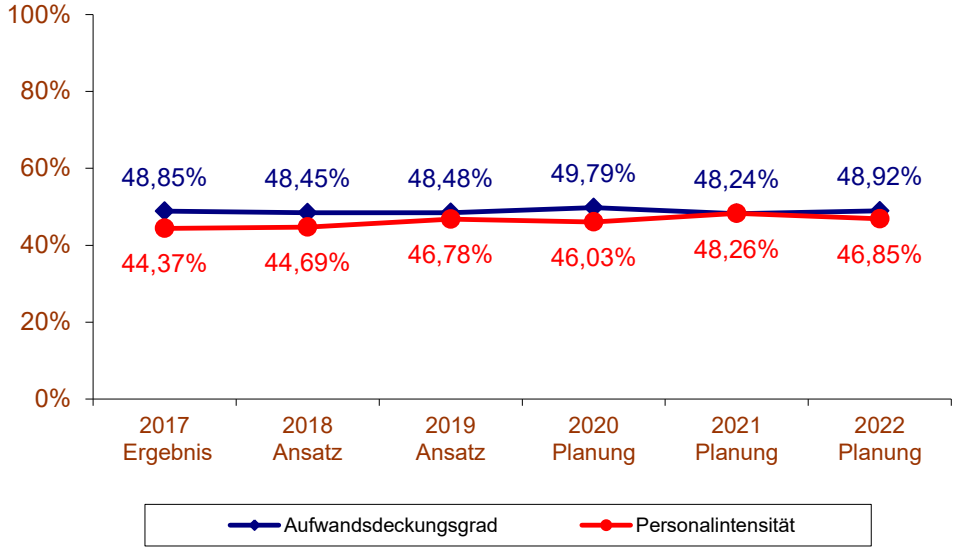
Sachkonto: 783190: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen über 410€
Erhöhung des Ansatzes wegen Erneuerung des defekten Schaukastens vor der Kunst- und Musikschule.

Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 25 09

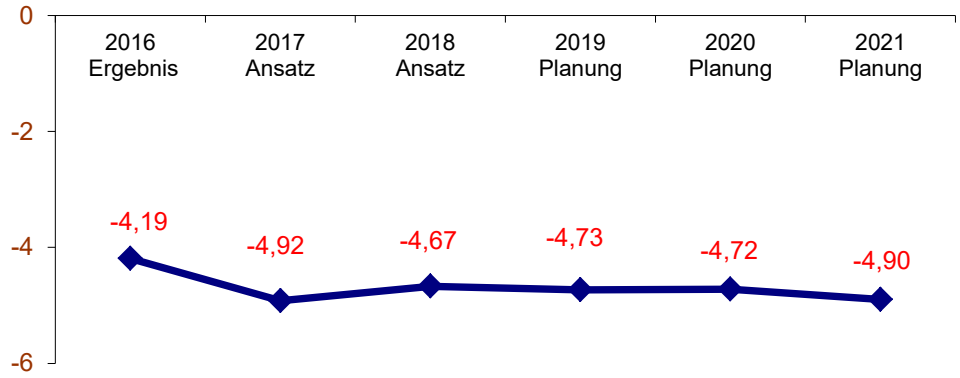
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 09 Theater und Konzerte



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P25 Kultur
ProdGr/Dez: P2509 Theater und Konzerte

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	25.433,30	30.960	34.080	40.200	34.080	40.200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	150.099,34	172.460	160.550	167.590	160.550	167.590
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	1.608,50	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	447,74	1.290	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**177.588,88**	**206.110**	**196.030**	**209.190**	**196.030**	**209.190**
11	-	Personalaufwendungen (50)	162.127,52	190.104	189.187	193.410	196.083	200.321
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	29.187,71	26.700	21.350	23.780	21.510	23.940
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	2.238,34	2.254	2.978	2.978	2.978	2.978
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	163.051,73	198.780	182.576	191.686	177.485	192.085
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**356.605,30**	**417.838**	**396.091**	**411.854**	**398.056**	**419.324**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-179.016,42**	**-211.728**	**-200.061**	**-202.664**	**-202.026**	**-210.134**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-179.016,42**	**-211.728**	**-200.061**	**-202.664**	**-202.026**	**-210.134**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-179.016,42**	**-211.728**	**-200.061**	**-202.664**	**-202.026**	**-210.134**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	917,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	8.829,87	7.550	8.290	8.290	8.290	8.290
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-186.929,29**	**-219.278**	**-208.351**	**-210.954**	**-210.316**	**-218.424**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P25 Kultur
ProdGr/Dez: P2509 Theater und Konzerte

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	668,34	36.850	5.400	0	1.000	1.000	1.000
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**668,34**	**36.850**	**5.400**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-668,34**	**-36.850**	**-5.400**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	668,34	36.850	5.400	0	1.000	1.000	1.000	37.518	45.918
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-668,34	-36.850	-5.400	0	-1.000	-1.000	-1.000	-37.518	-45.918

Kennzahlen und Strukturinformationen

Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 09 Theater und Konzerte

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Volle Auslastung der Veranstaltungen	
Aufgaben:	Insgesamt soll der Auslastungsgrad, aufgrund der Auslastungsentwicklung, zwischen 70 % und 80 % gehalten bzw. aufgrund möglicher gestiegener Besucherkapazitäten erhöht werden.
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung	
Aufgaben:	Hier wird im Aufwendungsbereich ganzjährig bei allen Kulturreihen versucht, den Aufwandsdeckungsgrad so hoch wie möglich zu halten.

Kennzahlenentwicklung:

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2018 Progn.	2018 Abw.	2019 Plan
1	Veranstaltungen	Anz.	70	66	54	52	52	0,0%	54
2	Besucher	Anz.	12.648	10.780	10.154	10.700	10.700	0,0%	11.000
3	Besucherkapazität	Anz.	16.394	14.846	13.198	11.860	11.860	0,0%	13.200
4	Auslastungsgrad	%	77,15%	72,61%	76,94%	90,22%	90,22%	0,0%	83,33%
5	Erträge gesamt	€	187.602	193.711	177.588	187.137	187.137	0,0%	196.030
6	Aufwendungen gesamt	€	360.015	318.534	296.655	312.000	312.000	0,0%	339.768
7	Aufwandsdeckungsgrad	%	52,11%	60,81%	59,86%	59,98%	59,98%	0,0%	57,70%
8	Kosten pro Veranstaltung	€	5.143	4.826	5.494	6.000	6.000	0,0%	6.292

Erläuterungen

Die Kennzahlen wurden in 2018 entwickelt und im Haushaltsplan 2019 erstmalig dargestellt.

Zu Nr. 1: Die Veranstaltungen beinhalten alle städt. Kulturveranstaltungen sowie Ausstellungen, die im Rahmen des Veranstaltungsmanagements geplant, organisiert und und durchgeführt werden. Die Zahl der Veranstaltungen sinkt aufgrund von Einsparmaßnahmen.

Zu Nr. 2: Umfasst alle Besucher, die städt. Kulturveranstaltungen sowie Ausstellungen besuchen. Die Anzahl der Besucher sinkt aufgund des Veranstaltungsumpfangs.

Zu Nr. 3: Die Besucherkapazität berechnet sich nach dem Fassungsvermögen der einzelnen Gastspielsäle und Open-Air Flächen(Galerie am Schloss, Dorothea-Tanning-Saal, Kapitelsaal, Festsaal Haus Wetterstein, Franziskanerhof, Schlosspark, Rathaus-Innenhof etc.). Die Anzahl der Besucher sinkt aufgund des Veranstaltungsumpfangs.

Zu Nr. 4: Die Auslastung spiegelt die vohandene mögliche Besucherkapazität im Vergleich zur tatsächlichen Besucherzahl wieder. Durch erhöhte Werbemaßnahmen und Einstieg in ein neues Online-Ticketing-System soll in den den nächsten Jahren die Gesamtbesucherzahl gesteigert werden.

Zu Nr. 5: Die Erträge steigen aufgrund der Anhebung der Karten- und Getränkepreise sowie der Generierung zusätzlichen Sponsoren/Inserenten.

Zu Nr. 6: Die Aufwendungen sinken seit 2015 in unterschiedlichen Intervallen bei gesteigerten Personalausgaben (Erhöhung Mindestlohn Aushilfen; tarifrechtl. Steigerungen sowie Beförderungen).

Zu Nr. 7: Der Aufwendungsdeckungsgrad bleibt relativ konstant.

Zu Nr. 8: Durch die Reduzierung der Gesamtanzahl der Veranstaltungen erhöhen sich die Kosten pro Veranstaltung. Ursache ist hier der Umlagenbereich (Personalkosten insgesamt sowie erhöhte Kosten im Bereich Technik).

Stadt: P Stadt Brühl

Produktbereich: 25 Kultur

Produktgruppe: 09 Kulturmanagement

Erläuterungen

Allgemeine Vorbemerkung
Der Teilergebnisplan 2509 beinhaltet Maßnahmen zur Gestaltung eines Kulturjahresprogramms mit unterschiedlichen Veranstaltungsreihen, wie brühlermarkt, Int. FigurenTheaterTage, Kindertheater, Kultur am Nachmittag und Kulturgarage.
Die Ertrags- und Aufwandskonten unterliegen Schwankungen im 2-jährigen Rhythmus, die auf die Durchführung der Int. FigurenTheaterTage zurückzuführen sind.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren
Der Zuschussbedarf im TEP sinkt im Vergleich zu 2018 aufgrund

geminderter Aufwendungen
- → des Wegfalls von Ersatz-/Neuanschaffungen, die in 2018 getätigt wurden;
- → von Einsparungen im Bereich der Honorarausgaben
- → von Einsparungen im Bereich der Mietausgaben und technischen Leihkosten

Sachkonto 414100: Zuweisungen vom Land
Zuschüsse vom Kultursekretariat Gütersloh für den „Brühler Sommer“ (hier: „brühlermarkt“), Kindertheater und Sprechtheater; Zuschuss Rhein-Erft-Kreis „Literatur-Herbst“ sowie Zuschuss zum „Brühler Sommer“ und erhöhter Zuschuss für das Projekt „Kulturstrolche“. Durch die Internationalen FigurentheaterTage, die im Rhythmus von 2 Jahren stattfinden, schwankt die Höhe der zu erwartenden Zuweisung jährlich.

Sachkonto 414700: Zuschüsse von privaten Unternehmen
Erhöhter Ertrag durch zusätzliche Einnahmen in 2019 (z.B. Sponsoring „KulturGarage“ und bei der Kulturdachmarke „Brühler Sommer“).

Sachkonto 441100: Mieten und Pachten
Erstattung von Nutzungskosten und Betriebsumlagen für die Nutzung der Galerie am Schloss und des Dorothea Tanning-Saals, die Drittnutzern in Rechnung gestellt werden. Reduzierter Ertrag ab 2018 durch den Wegfall der Rathausgalerie.

Sachkonto 442102: Erträge aus Verkauf 19% MwSt.
Erträge im Bereich der Getränkeumsätze.

Sachkonto 446100: Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 0% MwSt.
Sachkonto 446101: Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 7% MwSt.
Sachkonten beinhalten Einnahmen aus dem Kartenverkauf. Der Mehrwertsteuersatz richtet sich nach der Veranstaltungsart. Veranstaltungen, die von der MwSt befreit sind z.B.: Figuren-/Theaterdarbietungen, Klassikkonzerte und darstellende Kunst. Mehrwertsteuerpflichtige Veranstaltungen sind z.B. Kabarett, Comedy, Rock/ Pop Konzerte, Lesungen.
Realistische kalkulative Reduzierung der Ansätze im Vergleich zu 2018 (Orientierung an den IST-Werten 2016, 2017).

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **25 Kultur**

Produktgruppe: **09 Kulturmanagement**

Erläuterungen

Sachkonto 448800: Kostenerstattung übrige Bereiche
Erstattung von Personalkosten, die Drittnutzern in Rechnung gestellt werden.

Sachkonto 459102: Ticket-Gebühren
Die Ticketgebühren werden ab 2019 unmittelbar auf das SK 446100/446101 verbucht.

Kontengruppe 50: Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen
(Kt.Grp. 50) 2509

	Entgeltgruppen														
Jahr	14	13	12	11	10	9a	9	8	7	6	5	4	3	2	SU.
2019			0,69			0,6			0,35	0,56					2,20
2018			0,69							1,15	0,35				2,19
2017			0,69							1,17	0,35				2,21
						Auszubildende									
	Beamte			Beschäftigte											
Jahr	gD	mD		VFA	KFB	VKFr	IT-Sys	FaMi	F-Abw						SU.
2019						0,95									0,95
2018						0,95									0,95
2017						0,95									0,95
													Gesamtstellenzahl	2019	3,15
													Gesamtstellenzahl	2018	3,14
													Gesamtstellenzahl	2017	3,15

Hinzu kommt ein Anteil für eine Beamtenstelle des höheren Dienstes, deren Größenordnung aus Anonymisierungsgründen nicht genannt wird.

Sachkonto 501100: Dienstaufwendungen für Beamte
502100 tariflich Beschäftigte
Erhöhung der Personalaufwendungen im Vergleich zu 2017 aufgrund allgemeiner Tariferhöhungen, Neubewertungen und Höhergruppierungen von Stellen.

Sachkonto 501900: Aufwendungen für sonstige Beschäftigte
Kalkulativer Ansatz der entstehenden Personalkosten für „Aushilfen“, die für die notwendige Betreuung von städtischen Kulturreihen sowie Begleitung von Brühler Kulturvereinen erforderlich sind.

Sachkonto 524101: Reinigung
Zu erwartende Kosten für die Reinigungen in der Galerie am Schloss laut AöR.

Sachkonto 524104: Stromkosten Gebäude
Falsche Zuordnung von Stromkosten im Bereich des Max Ernst Museums.
Seit 2018 werden auf diesem SK keine Kosten mehr gebucht.

Stadt: P Stadt Brühl

Produktbereich: 25 Kultur

Produktgruppe: 09 Kulturmanagement

Erläuterungen

Sachkonto 525503: Unterhaltung Betriebs-u. Geschäftsausstattung
Wartungen und Reinigungen des Mobiliars für die Galerie am Schloss, den Dorothea Tanning-Saal und das Mobiliar im Lager Stadtservicebetrieb. Durch Anpassung des Ansatzes an den Ist-Wert 2017 wurde der Ansatz gekürzt.

Sachkonto 528100: Aufwendungen für sonstige Sachleistungen 0% MwSt.
Sachkonto 528101: Aufwendungen für sonstige Sachleistungen 7% MwSt.
Sachkonto 528102: Aufwendungen für sonstige Sachleistungen 19% MwSt.
Kalkulierter Ansatz für Cateringaufwendungen im Bereich der Künstlerverpflegung.

Sachkonto 529100: Aufwendungen für sonstige. Dienstleistungen 0%
Anfallende Fahrt- und Übernachtungskosten für Künstler und Ensembles.

Sachkonto 541210: Honorare
Künstlerhonorare aller Kulturreihen (hier: Sprechtheater, brühlermarkt, Kindertheater, Int. FigurenTheaterTage und Kultur am Nachmittag).
Der erhöhte kalkulative Ansatz in 2018 ergibt sich aus der Durchführung zusätzlicher Veranstaltungsformate und Berücksichtigung von vertraglich festgelegten Beteiligung im Bereich der Künstlergagen (die Höhe der Ticketeinnahmen sind an die Vergütung von Künstlerinnen und Künstler gebunden.).

Sachkonto SK 542100: Aufwendungen für ehrenamtliche/sonstige Tätigkeiten
Zu erwartende Ausgaben für Aushilfskräfte mit angemeldetem Gewerbe für sonstige Tätigkeiten.

Sachkonto SK 542200: Mieten, Pachten,
Miete der Spielstätten (Galerie am Schloss und Dorothea Tanning-Saal) sowie technische Anmietung (z.B. Bühne, Licht-/Tontechnik für den brühlermarkt) und technische Betreuung der Kulturreihen.

Sachkonto 542900: Sonstige Inanspruchnahme Rechte und Dienste
Reduzierter Ansatz im Vergleich zum Ist-Ergebnis 2017 durch Neuzuordnung der Systemkosten der Brühler Schlosskonzerte auf die TEP 2502 (Kulturförderung).

Sachkonto 543100: Sonstige Geschäftsaufwendungen
Ansatz für die notwendige Anschaffung von Verbrauchsmaterialien.

Sachkonto 543113: Porto
Steigerung in 2018 durch zusätzliche Werbemaßnahmen für Veranstaltungsformate (z.B. Brühler Sommer).

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **25 Kultur**

Produktgruppe: **09 Kulturmanagement**

Erläuterungen

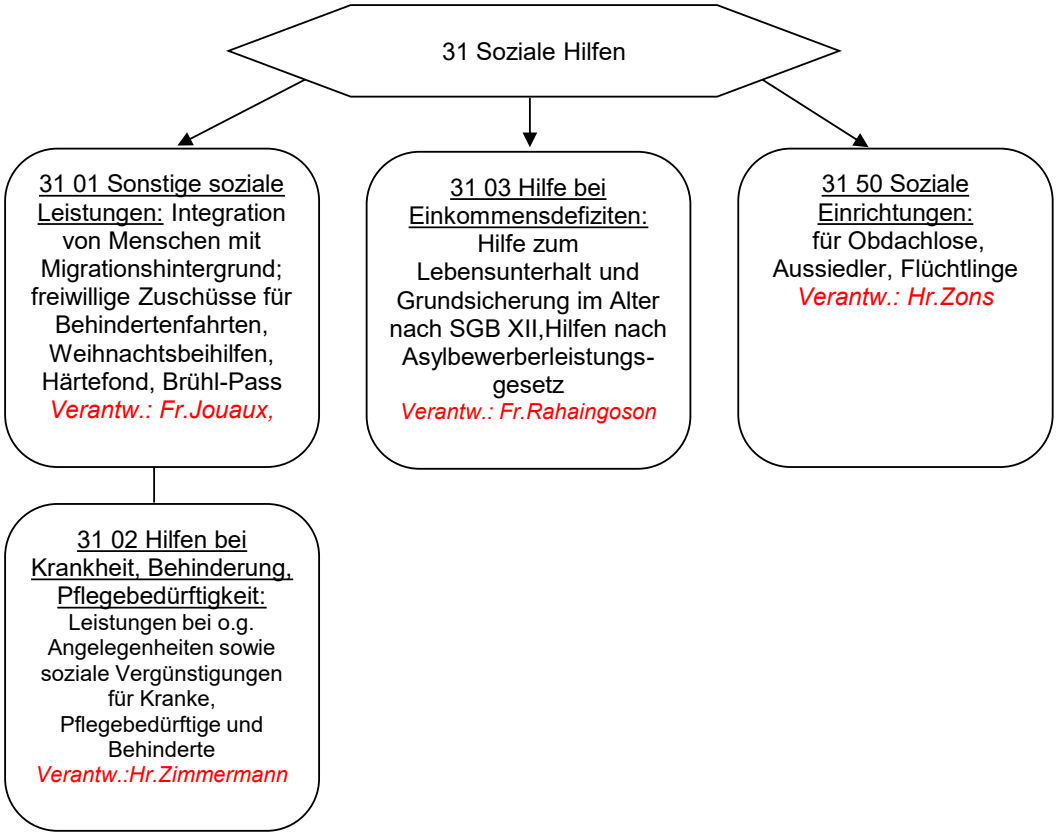
Sachkonto 543120: Werbung/Öffentlichkeitsarbeit
Erhöhte Aufwendungen für Werbemaßnahmen (Programmhefte, Flyer, Plakate, etc.). Erstzuordnung der Kulturdachmarke „Brühler Sommer“ (ursprünglich TEP 5701 – Tourismus)

Sachkonto 549901: Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen und Vereine.
Mitgliedsbeitrag für das Kultursekretariat NRW Gütersloh.

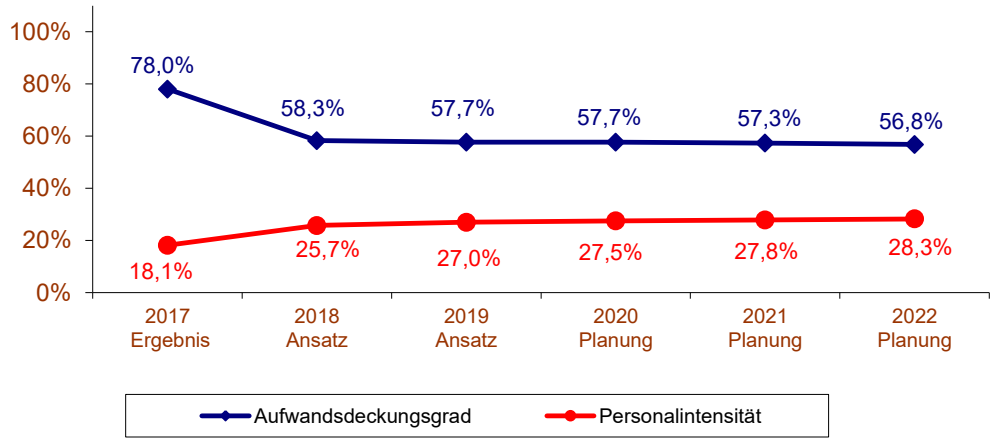
Sachkonto 549930: Beschaffung 60,- bis 410,- € (o. MwSt)
Erhöhter Ansatz durch die notwendige Neuanschaffung im Bereich des Veranstaltungsmobiliars (z.B. Bierzeltgarnituren) und Kleinteile im Bereich Veranstaltungstechnik

Sachkonto 783190: Erwerb von beweglichem Anlagenvermögen
Nach notwendigen Modernisierungsmaßnahmen im Jahr 2018 in der Galerie am Schloss beim Vorhangsystem und der Lichtsteueranlage ist die Neuanschaffung eines Headsets-Funkmikrofons nach vorangegangener Wirtschaftlichkeitsberechnung (Kauf / Miete) sowie die Ersatzanschaffung eines Scheinwerfers erforderlich.

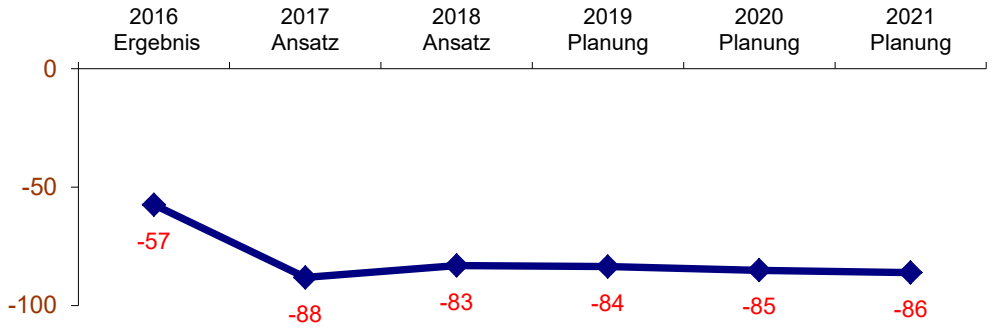
Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **31 Soziale Hilfen**



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**
ProdBer/Std: **P31 Soziale Hilfen**

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	165.361,43	91.869	66.591	53.791	53.791	53.791
3	+	Sonstige Transfererträge (42)	932.964,38	858.500	786.000	786.000	786.000	786.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	744.986,57	814.195	889.111	889.111	889.111	889.111
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	13,54	600	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	6.411.273,64	2.213.240	1.782.100	1.779.100	1.779.100	1.779.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	13.760,88	5.432	5.432	5.432	5.432	5.432
8	+	Aktivierte Eigenleistungen (471)	29.752,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**8.298.112,44**	**3.983.836**	**3.529.234**	**3.513.434**	**3.513.434**	**3.513.434**
11	-	Personalaufwendungen (50)	2.116.008,07	2.424.471	2.363.589	2.420.826	2.475.481	2.513.588
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	959.972,98	1.014.195	1.057.620	1.053.810	1.064.400	1.071.090
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	245.875,59	216.404	233.379	234.263	234.263	234.263
15	-	Transferaufwendungen (53)	6.187.254,78	3.066.140	2.433.500	2.383.500	2.384.500	2.384.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	1.008.641,13	1.181.951	1.120.557	1.120.368	1.123.444	1.124.244
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**10.517.752,55**	**7.903.161**	**7.208.645**	**7.212.767**	**7.282.088**	**7.327.685**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.219.640,11**	**-3.919.325**	**-3.679.411**	**-3.699.333**	**-3.768.654**	**-3.814.251**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	7,08	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-7,08**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.219.647,19**	**-3.919.325**	**-3.679.411**	**-3.699.333**	**-3.768.654**	**-3.814.251**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-2.219.647,19**	**-3.919.325**	**-3.679.411**	**-3.699.333**	**-3.768.654**	**-3.814.251**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	801.216,45	1.505.112	1.523.501	1.560.222	1.587.078	1.531.025
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	1.141.855,09	1.517.613	1.549.502	1.586.223	1.613.079	1.557.026
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-2.560.285,83**	**-3.931.826**	**-3.705.412**	**-3.725.334**	**-3.794.655**	**-3.840.252**

Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**
ProdBer/Std: **P31 Soziale Hilfen**

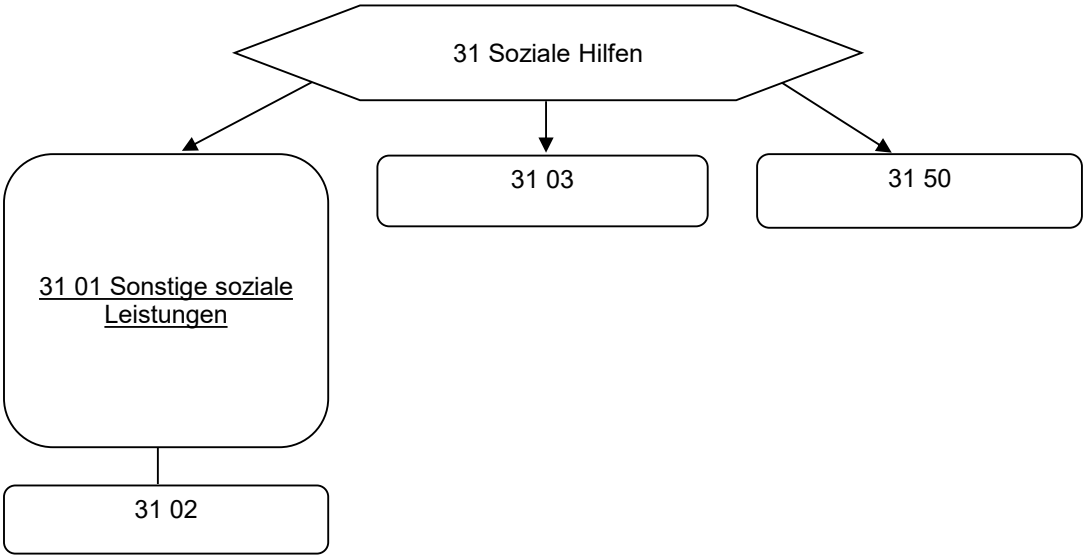
Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	438.130,00	180.000	0	0	0	0	0
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**438.130,00**	**180.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
8	für Baumaßnahmen	2.220.180,42	8.500	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	81.808,67	29.000	29.000	0	29.000	29.000	29.000
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**2.301.989,09**	**37.500**	**29.000**	**0**	**29.000**	**29.000**	**29.000**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-1.863.859,09**	**142.500**	**-29.000**	**0**	**-29.000**	**-29.000**	**-29.000**

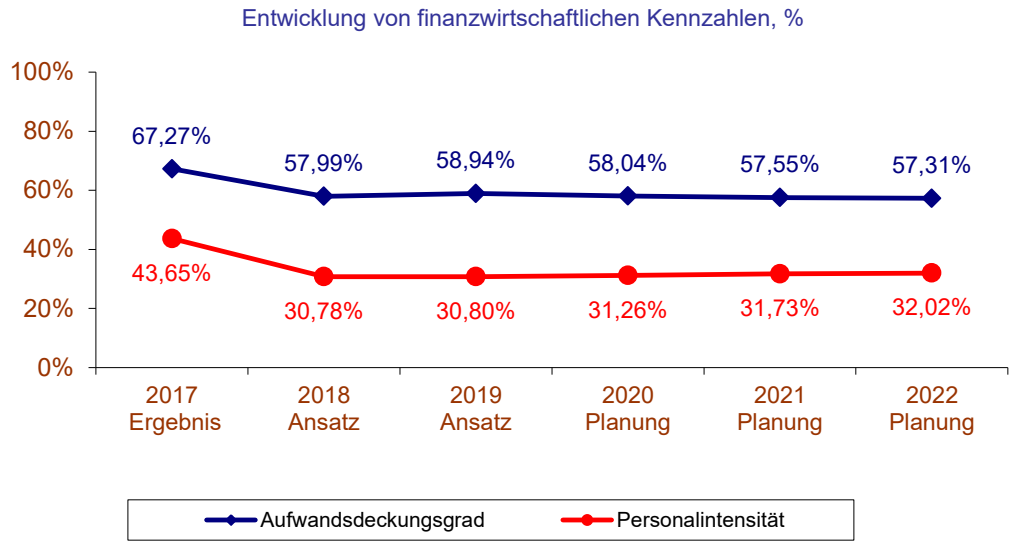
DruckNr.: 935

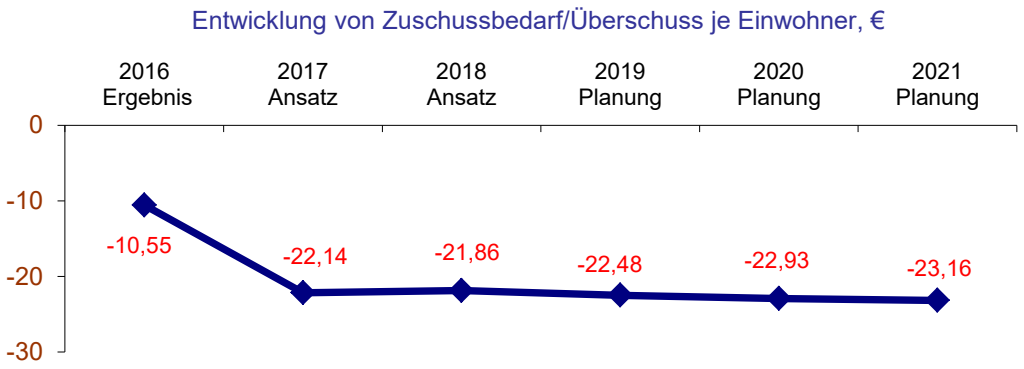
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 31 01

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **31 Soziale Hilfen**
Produktgruppe: **01 Sonstige soziale Leistungen**



Beschreibung: Aus dieser Produktgruppe werden die Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sowie die freiwilligen städtischen Zuschüsse für Behindertfahrten, Weihnachtsbeihilfen an Kinder im Obdachlosenbereich und Heimbewohner, Härtefond und Brühl-Pass finanziert.





Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P31 Soziale Hilfen
ProdGr/Dez: P3101 Sonstige Soziale Leistungen

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	28.194,20	1.791	14.591	1.791	1.791	1.791
3	+	Sonstige Transfererträge (42)	593.972,25	746.500	724.000	724.000	724.000	724.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	3.326,88	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	13,54	500	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	332.962,71	605.790	652.450	652.450	652.450	652.450
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	1.497,24	2.582	2.582	2.582	2.582	2.582
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**959.966,82**	**1.357.163**	**1.393.623**	**1.380.823**	**1.380.823**	**1.380.823**
11	-	Personalaufwendungen (50)	627.027,72	723.024	730.719	746.311	763.915	774.250
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	81.676,10	396.050	380.800	380.800	380.800	380.800
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	1.839,00	1.839	1.839	1.839	1.839	1.839
15	-	Transferaufwendungen (53)	572.123,44	926.300	975.800	975.800	975.800	975.800
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	138.767,74	286.381	268.209	267.638	270.133	270.133
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.421.434,00**	**2.333.594**	**2.357.367**	**2.372.388**	**2.392.487**	**2.402.822**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-461.467,18**	**-976.431**	**-963.744**	**-991.565**	**-1.011.664**	**-1.021.999**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-461.467,18**	**-976.431**	**-963.744**	**-991.565**	**-1.011.664**	**-1.021.999**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-461.467,18**	**-976.431**	**-963.744**	**-991.565**	**-1.011.664**	**-1.021.999**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	6.232,45	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	14.956,81	15.230	15.300	15.300	15.300	15.300
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-470.191,54**	**-986.761**	**-974.144**	**-1.001.965**	**-1.022.064**	**-1.032.399**

DruckNr.: 935

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **31 Soziale Hilfen**

Produktgruppe: **01 Sonstige Soziale Leistungen**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:

Über den Teilergebnisplan 31 01 werden die freiwilligen sozialen Leistungen der Stadt Brühl abgewickelt und ab dem Haushalt 2015 auch die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG, vorher TEP 3603) und Wohngeldgesetz (vorher TEP 5206) veranschlagt (Pflichtaufgaben), womit der vom Land Nordrhein-Westfalen vorgegebenen Zuordnung Rechnung getragen wird.

Zudem sind auch die Leistungen zur Integration von Migranten, die zuständigkeitshalber von der Stabsstelle Integration durchgeführt werden, enthalten. Inbegriffen sind die Angebote zur ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit. Die Gebäudekosten für das KOMM-MIT sind bis zum Jahr 2018 ebenso in diesem Teilergebnisplan dargestellt. Ab 2019 fallen für dieses Objekt keine Kosten mehr an, da die Stabsstelle das dann neu errichtete Intercultra nutzt, deren Kosten dann im Teilergebnisplan 3150 abgebildet werden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht der Entwicklung der Einnahmen und der Ausgaben bezüglich der Leistungserbringung nach dem UVG. Die Personalkosten sind ebenfalls nachfolgend zusammengefasst dargestellt.
Der Novellierung des UVG zum 01.07.2017 geschuldet, weichen die Ansätze 2018 deutlich von denen aus dem Jahr 2017 ab, da nun auch Kinder im Alter von 12-18 Jahren einen Anspruch auf UVG-Leistungen haben. Von den Kosten übernehmen der Bund seit dem einen Anteil von 40 % und das Land NRW 30 %, sodass die Kommune einen Anteil von 30 % tragen muss. Von den Einnahmen erhält der Bund wiederum nun einen Anteil von 40 %, das Land 10 %, sodass der Kommune 50 % verbleiben.
Ab dem 01.07.2019 wird der Unterhaltsrückgriff zentralisiert auf das Land übertragen. Stand heute werden sämtliche Fälle, die ab dem 01.07.2019 nach dem UVG bewilligt werden, an das Land abgegeben. Für diese Fälle erfolgen dann keine Einnahmen für die Kommunen mehr. Alle bis zu diesem Zeitpunkt bewilligten Anträge sind jedoch noch von der Kommune zu bearbeiten, sodass mittelfristig nicht davon auszugehen ist, dass größere Personalressourcen frei werden. Die Verfahrensweise ist noch nicht endgültig beschlossen, zudem können die exakten Auswirkungen aktuell noch nicht beziffert werden.

Die einzelnen Konten werden in den nachfolgenden Erläuterungen noch genauer beleuchtet.

Konto	Kontobezeichnung	Ist 2016	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
421150	Leist.Sozialleistungstr.(ohne Pflegev.)	1.293,00	2.602,00	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000
421170	Rückzahlung gewährte Hilfe	11.804,01	25.999,17	41.500	20.000	20.000	20.000	20.000
422120	Übergeleit.Unterhaltsanspr.bürgerl.recht	176.235,46	564.439,02	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000
448100	Kostenerstatt.Land	225.784,72	332.633,06	597.450	648.200	648.200	648.200	648.200
448800	Kostenerstatt.übrige Bereiche	46,40	329,65	250	250	250	250	250
459110	Versicherungsentschädigungen	70,99	1.036,74	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
523100	Erstatt.lfd.Verwalt.Land	57.179,05	62.933,55	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
533910	Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes	475.722,25	550.993,69	900.000	950.000	950.000	950.000	950.000
543100	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	0,00	200	200	200	200	200
547310	Wertkorrekturen zu Forderungen	77.398,71	48.267,17	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	Ergebnis	**-195.065,43**	**264.845,23**	**16.500,00**	**-5.250,00**	**-5.250,00**	**-5.250,00**	**-5.250,00**

Personalkosten	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	388.202	396.812	406.937	411.400

Erläuterung

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:

Der Zuschussbedarf im TEP steigt im Vergleich zum Vorjahr,

Es werden höhere Erträge erzielt

Die sonstigen Transfererträge steigen im Bereich der Leistungserbringung nach dem UVG an. Dies liegt an der oben beschriebenen Gesetzesreform zum 01.07.2017. Es werden mehr Fälle bearbeitet, sodass entsprechend auch mehr Rückzahlungsansprüche gegenüber dem Land und Bund bestehen.

Die Aufwendungen steigen

Die Personalkosten steigen aufgrund allgemeiner Tarifentwicklung.
Hier wird auf die Ausführungen zur Kontengruppe 50 verwiesen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sinken, da die Gebäudenebenkosten für das KOMM-MIT entfallen.

Die Transferaufwendungen steigen im Bereich der Leistungsgewährung nach dem UVG stetig an, da sich einerseits Zahlbeträge durch gesetzliche Änderungen erhöht haben, als auch die Leistungsfälle nach der Reform im Jahr 2017.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sinken, da keine Mieten und Pachten mehr für das KOMM-MIT anfallen.

Einzelne Kontengruppen

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Bei SK 413100 gehen Zuweisungen ein, die aus dem Förderprogramm KOMM-AN stammen. Ein Ansatz für 2018 erfolgte nicht, da eine Einnahme ungewiss war. Tatsächlich erfolgten auch in 2018 Zahlungen. Für das Jahr 2019 wird mit einem Ansatz von 12.800 € gerechnet.

Kontengruppe: 42 Sonstige Transfererträge
Es handelt sich um Erträge, die in Zusammenhang mit der Gewährung von Leistungen nach dem UVG erwartet werden. So werden Zahlungen vom kindesfernen Elternteil, Erstattungen von anderen UVG-Trägern und den Leistungsempfängern selbst vereinnahmt soweit diese die Zahlung zu Unrecht erhalten haben.

Die tatsächlichen Einnahmen bei Konto 422120 (Erstattungen der kinderfernen Elternteile) sind ab 01.07.2017 zu 50 % an Land und Bund abzuführen. Das Ist-Ergebnis beträgt bei der Ausgabe (523100) nicht unbedingt 50 % der Einnahme (422120), da nur der tatsächliche Ertrag an das Land abgeführt wird. Unter dem Konto 422120 werden jedoch sämtliche

Erläuterung

Sollstellungen berücksichtigt. Viele hiervon können tatsächlich nicht eingetrieben werden, sodass eine Wertkorrektur zu Forderungen notwendig wird (Konto 547310).

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Beim Ergebnis 2017 (432100) handelt es sich um eine fehlerhafte Buchung, die korrekt bei Kostenstelle 31011700 Sachkonto 448800 abgebildet werden muss. Es handelt sich um Kostenerstattungen für die Nutzung von Lehrmaterial durch externe Organisationen im KOMM-MIT. Ansätze bei SK 432100 sind nicht erforderlich.

Kontengruppe: 448 bis 449 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Der Bund beteiligt sich aufgrund der Gesetzesnovelle zum 01.07.2017 nach § 8 UVG zu 40 % an den Aufwendungen für die Unterhaltsvorschussleistungen. Ein weiterer Anteil von 30 % wird durch das Land Nordrhein-Westfalen erstattet. Eine Erhöhung der Auszahlungen bei SK 533910 führt zu einer höheren Einnahme bei den Erstattungen (Sachkonto: 448100). Da die Aufwendungen ab 2018 wegen gesetzlicher Änderungen steigen, steigt auch der Ertrag anteilig.

Für die Nutzung der Räumlichkeiten im KOMM-MIT durch z.B. externe Bildungsträger werden Nutzungsgebühren erhoben. Diese werden unter dem Sachkonto 448800 abgebildet. Ab 2019 werden diese Einnahmen im TEP 3150 dargestellt (Intercultra).

Der Ansatz bei SK 448800 beinhaltet Kostenerstattungen für die Nutzung von Lehrmaterial durch externe Organisationen im KOMM-MIT bzw. ab 2019 im Intercultra.

Kontengruppe: 45 Versicherungsentschädigungen
Fälle, in denen der Stadt Brühl aufgrund fehlerhafter Sachbearbeitung Schäden entstanden sind, werden bei der GVV-Kommunalversicherung als Eigenschaden gemeldet. Erstattet wird nur der kommunale Anteil der Stadt Brühl an den Aufwendungen für Unterhaltsvorschussleistungen. Die restlichen Kosten tragen das Land NRW und der Bund.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen sind überwiegend dem Bereich der Gewährung von Leistungen nach dem UVG zuzuordnen. Zur Aufarbeitung der Unterhaltsheranziehung ist in den Vorjahren eine Personalaufstockung erfolgt. Der verstärkte Personaleinsatz zur Aufarbeitung der Altfälle nach dem UVG schlägt sich in den Personalkosten nieder.
Bereits für das Jahr 2017 wurden zwei neue Stellen im Bereich UVG eingeplant. Hier wurde jedoch in 2018 nur eine Stelle besetzt. Eine tatsächliche zusätzliche Besetzung der zweiten Stelle ist nicht geplant.

Daneben fällt der Personaleinsatz für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ins Gewicht.

Kleinere Personalkostenanteile entfallen auf die Gewährung der freiwilligen Leistungen der Stadt Brühl und –neu seit 2015– die Einführung der Ehrenamtskarte.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **31 Soziale Hilfen**

Produktgruppe: **01 Sonstige Soziale Leistungen**

Erläuterung

Ferner sind Personalkosten für die Sachbearbeitung nach dem Wohngeldgesetz enthalten.

Zuletzt sind Stellenanteile der Vorgesetzten enthalten.

Die Gesamtstellenzahl sinkt insgesamt um 0,55 (Wegfall der noch offenen Stelle UVG, Berücksichtigung von Stellenanteilen einer Sozialarbeiterin bei Stabsstelle Integration, Wegfall einer Stundenreduzierung bei der Wohngeldbearbeitung).

Trotz sinkender Stellenzahl steigen die Personalkosten geringfügig. Dies liegt neben der allgemeinen Tariferhöhung an personellen Änderungen (Abgang beschäftigte, Zugang Beamte). Zuletzt sind Beförderungen bei Beamten eingerechnet.

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50) **3101**

Besoldungsgruppen (Beamte)

Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019				**0,10**		**1,00**	**0,44**	**1,00**	**1,00**			**1,00**		**2,00**	**6,54**
2018						1,10	0,44	1,00	1,00			1,00	1,00	1,00	6,54
2017						1,10	0,32	1,00	1,00			1,00	2,00		6,42

S-Entgeltgruppen

Jahr	S14	S13	S12	S11b	S10	S9	S8b	S8a	S7	S6	S5	S4	S3	S2	SU.
2019				**0,40**											**0,40**
2018				0,00			0,00	0,00							0,00
2017				0,33											0,33

Entgeltgruppen

Jahr	13	12	11	10	9a	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2019					**3,00**		**0,51**		**0,50**	**1,00**					**5,01**
2018				1,00	2,95		0,51		0,50	1,00					5,96
2017			1,00	0,77			3,38		0,50	1,00					6,65
													Gesamtstellenzahl	2019	11,95
													Gesamtstellenzahl	2018	12,50
													Gesamtstellenzahl	2017	13,40

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

SK 523100: Die Ist-Einnahmen aus der Unterhaltsheranziehung (Konto 422120) nach UVG sind anteilig an Bund und Land Nordrhein-Westfalen (Empfänger ist die Bezirksregierung Köln) abzuführen.

Kosten für die Unterhaltung, Bewirtschaftung baulicher Anlagen o.ä. waren 2018 insgesamt dem KOMM-MIT zuzuordnen. Die Stabsstelle Integration wird im Jahr 2019 in das neue Intercultra umziehen, sodass hier für das Jahr 2018 letztmalig Kosten veranschlagt wurden. Entsprechend finden sich Ansätze ab dem Jahr 2019 im Teilergebnisplan 3150 unter der Kostenstelle des Intercultra.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **31 Soziale Hilfen**

Produktgruppe: **01 Sonstige Soziale Leistungen**

Erläuterung

SK 529100: Auf Grundlage des Ratsbeschlusses vom 17.09.2007 (Vorlage-Nr. 12/05 c + d) sind Maßnahmen geplant, die die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund verbessern sollen. Die Stadt Brühl stellt jährlich 10.000 € für diese Maßnahmen zur Verfügung.

Darüber hinaus werden im Rahmen des Integrationskonzeptes Sprachkurse für Flüchtlinge angeboten und Schulungen für Ehrenamtler durchgeführt. Für 2019 sind hier 10.000 € eingeplant. Der Betrag wird verwendet, um Unterrichtsmaterial zu beschaffen. Der Bedarf an Schulungen und Informationsveranstaltungen, sowohl für Neuzugewanderte als auch für Ehrenamtler, die vor immer neuen Herausforderungen stehen steigt. Im Jahr 2018 betrug der Ansatz noch 5.000 €.

Ein Betrag von 2.000 € wird für die Durchführung der beiden Arbeitsgemeinschaften „Menschen mit Behinderung“ und „Träger der Altenarbeit“ benötigt. Im Jahr 2018 Betrug der Ansatz noch 1.000 €.

Ähnlich der Ausbildung der Integrationslotsen soll, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit der VHS Brühl, eine Ausbildung von Seniorenbegleitern erfolgen, die ehrenamtlich tätig sind. Die Durchführung einer Seniorenbegleitung wurde in 2018 begonnen. Die Durchführung des durch den Sozialausschuss beschlossenen Projektes bedarf eines Ansatzes von 4.000 €. Im Jahr 2018 wurde noch mit einem Ansatz von 3.000 € gerechnet. Tatsächlich begonnen wurde das Projekt jedoch erst ab Mitte 2018.

Ein weiterer Betrag ist für die allgemeine Seniorenarbeit eingeplant (1.000 €).

Durch die hier angehobenen Ansätze soll auch finanziell ermöglicht werden, dass die Seniorenarbeit gefördert werden kann.

Ferner werden in der Kontengruppe ab 2016 die laufenden Kosten für ein neues Fahrzeug veranschlagt, welches aus Spendenmitteln finanziert wurde und ehrenamtlichen Kräften zur Verfügung gestellt wird, weshalb sich die Zuordnung zur Kostenstelle 31011900 ergibt (3.500 €).

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

Sachkonto 531800: Im Einzelnen sind folgende Zuschüsse vorgesehen:

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Behindertenfahrten	1.486,25 €	2.500,00 €	2.000,00 €
Weihnachtsfeier Kinder Obdachlosenbereich	- €	300,00 €	300,00 €
Heimbewohner Weihnachtsbeihilfen	1.271,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Härtefond Sozialamt	- €	1.200,00 €	1.200,00 €
Sozialermäßigungen, Brühl-Pass	8.372,50 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Zuschüsse für Resozialisierung	- €	10.000,00 €	10.000,00 €
Wunschbaumaktion	- €	200,00 €	200,00 €
Sonstige Zuschüsse	- €	100,00 €	100,00 €
Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	10.000,00 €	- €	- €
Aufwendungen	**21.129,75 €**	**26.300,00 €**	**25.800,00 €**

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **31 Soziale Hilfen**

Produktgruppe: **01 Sonstige Soziale Leistungen**

Erläuterung

Behindertenfahrten
Die Stadt Brühl gewährt Schwerbehinderten mit einem GdB von mindestens 80 % und der Zuerkennung eines der Merkmale 'aG', 'Bl' oder 'H' Fahrtkostenzuschüsse in Höhe von 41 Cent je Besetztkilometer bei Inanspruchnahme eines Behindertenfahrdienstes. Monatlich werden dem berechtigten Personenkreis 20 Beförderungsscheine gewährt, die auf 5 Besetztkilometer beschränkt sind. Grundlage sind die „Richtlinien der Stadt Brühl über die Gewährung von Freifahrten für Schwerbehinderte", zuletzt beschlossen vom Ausschuss für Soziales und Migration am 10.05.2007. Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2006 hat der Rat der Stadt Brühl beschlossen, die Fahrtkostenzuschüsse nur noch den Personen zu gewähren, die im Besitz eines Brühl-Passes sind. Dadurch hatte sich zunächst der berechtigte Personenkreis verkleinert. Der Haushaltsansatz ist schwer kalkulierbar, da die Beförderungsunternehmen oftmals unregelmäßig abrechnen werden. So kann trotz eines zunächst geringen Umsatzes bis zum Jahresende noch eine deutliche Kostensteigerung erfolgen, weil dann noch Rechnungen vorgelegt werden. Aktuell nehmen weniger Berechtigte das Angebot in Anspruch, sodass der Ansatz gesenkt werden kann.

Weihnachtsfeier Kinder Obdachlosenbereich
Dieser Zuschuss geht auf einen Beschluss des SzA vom 31.10.1974 zurück. In der Kindertageseinrichtung Rodderweg wird jährlich eine Weihnachtsfeier durchgeführt. Neben einem Grundbetrag von 256 € (früher 500 DM) wird für jedes schulpflichtige Kind, das im Obdachlosenbereich Lupinenweg wohnt und an der Weihnachtsfeier teilnimmt, ein Betrag von 5,12 € (früher 10 DM) gewährt. Der Träger der Einrichtung, der Arbeiter-Samariter-Bund, übernimmt in gleicher Höhe einen Eigenanteil.

Weihnachtsbeihilfen Heimbewohner
Seit Jahrzehnten erhalten Brühler Bürgerinnen und Bürger, die in Heimen leben und dort Sozialhilfe beziehen, zu Weihnachten eine freiwillige Beihilfe von 20,50 €. Ein Grundlagenbeschluss ist nicht bekannt.

Härtefond Sozialamt
Es kann Unterstützung in besonderen Notlagen gewährt werden. Über die Verwendung entscheidet der Sozialausschuss im Einzelfall.

Sozialermäßigungen, Brühl-Pass
Durch Beschluss des HA vom 16.11.1992 wurde der bis dahin ausgegebene „Berechtigungsschein zur Inanspruchnahme von Gebührenermäßigungen städtischer Einrichtungen" in „Brühl-Pass" umbenannt. Folgend eine Übersicht über die ausgegebenen Brühl Pässe:

Jahr	Ausgegebene Brühl Pässe
1993	532
2013	1388
2014	1475
2015	1729
2016	1634
2017	1495

Erläuterung

Besitzer des Brühl-Passes haben u.a. die Möglichkeit, das Schwimmbad zu ermäßigten Eintrittspreisen zu nutzen bzw. Kinder und Jugendliche haben 10 Freibesuche.

Zuschüsse für Resozialisierung
Das städtische Konzept „Aktiv gegen Wohnungslosigkeit“ wurde im Jahr 2012 überarbeitet. Die Vermittlung obdachloser Personen in Wohnungen soll danach intensiviert werden. In Einzelfällen sollen die Haushaltsmittel die Anmietung von Wohnraum ermöglichen, z.B. durch die Übernahme von Maklergebühren oder Bürgschaften. Im Jahr 2017 wurden verschiedene Bürgschaften ausgesprochen. Daher wird der Ansatz angehoben. Tatsächlich mussten bisher jedoch keine Mittel eingesetzt werden.

Für die **Integration von Menschen mit Migrationshintergrund** wurden hier zuletzt in 2017 Ansätze für die Schulung von Integrationslotsen und Ehrenamtlern veranschlagt. Die Kosten werden zukünftig (ab 2018) unter dem Sachkonto 541210 veranschlagt.

Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes, Sachkonto 533910
Es handelt sich um die Aufwendungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Die Höhe der Leistungen richtet sich nach der Verordnung zur Festlegung des Mindestunterhaltes minderjähriger Kinder nach § 1612a I BGB (Mindestunterhaltsverordnung). Aufgrund der Gesetzesnovelle ab 01.07.2017 ergab sich ein höherer Fallbestand. Eine Erhöhung der Sätze ab 2019 bedarf einer Anpassung des Ansatzes.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Hier sind allgemeine Ausgaben für Fortbildung, Reisekosten, Personalnebenaufwendungen, sonstige Geschäftsaufwendungen, Porto, Telefon und Fachliteratur veranschlagt.

Fortbildung, Umschulung:
Im Vergleich zu den Vorjahren werden hier deutlich höhere Aufwendungen angegeben. Dies resultiert vor allem aus dem für 2017/2018 neu geplanten Softwareprogramm zur Bearbeitung der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Die zuständigen Kolleginnen mussten entsprechend geschult werden. Ab 2019 können die Kosten wieder abgesenkt werden.
Weiterhin sind vorgesehen:

Honorare: Die AG „Menschen mit Behinderung“ ist durch die sich aus dem Behindertengleichstellungsgesetz NRW den Kommunen obliegenden Aufgaben aufgewertet worden. Der Ansatz soll dazu dienen, möglichen Gastreferenten ein Honorar zahlen zu können (200 €).

Ein weiterer deutlich höherer Betrag steht im Integrationsbereich zur Verfügung. Dieser dient dazu, Dozenten für Sprachkurse zu finanzieren. In den Jahren bis 2016 ist dies über Spendenmittel möglich gewesen.
Die Sprachkurse sind mit 60.000 € veranschlagt und wurden mittels Hochrechnung der in 2018 erforderlichen Kurse errechnet.

Stadt:	**P Stadt Brühl**
Produktbereich:	**31 Soziale Hilfen**
Produktgruppe:	**01 Sonstige Soziale Leistungen**

Erläuterung

Grundsätzlich werden vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten genutzt (Fördermittel, Integrationskurse etc.). Damit ist gewährleistet, dass kosteneffizient gewirtschaftet wird.

Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeit: Auf Antrag wird den ehrenamtlichen Integrationslotsen eine Aufwandsentschädigung gezahlt (20 €/Monat) zum Ausgleich von entstandenen Fahrtkosten und Parkgebühren.
In Einzelfällen erhalten auch die Ehrenamtler eine entsprechende Aufwandsentschädigung.

Druckkosten: Broschüren werden regelmäßig in der Integrationsarbeit und Alten- und Behindertenarbeit erstellt.

Mieten und Pachten: Die bisherigen Kosten für die Unterkunft der Stabsstelle Integration fallen ab dem Jahr 2019 wegen der dann möglichen Nutzung des Intercultras (TEP 3150) weg.

Leasing: Für die Stabsstelle Integration ist in 2018 ein Kopierer geleast worden, weshalb hier ein Ansatz berücksichtigt wird.

Bewirtung:
Der Haushaltsansatz berücksichtigt u.a. die Bewirtung aus Anlass der Sitzungen der „AG Menschen mit Behinderung/Träger der Altenarbeit“, bei Veranstaltungen zur Ehrenamtskarte sowie im Rahmen der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Der Ansatz wird geringfügig angehoben, da weitere Mittel für den Tag des Ehrenamtes benötigt werden.

Repräsentation: Der Ansatz ist vorgesehen für „Giveaways“ aus Anlass der Integrationsarbeit, z.B. bei der Einbürgerungsfeier und der interkulturellen Woche.

Wertkorrekturen zu Forderungen: Im Bereich der Heranziehung der Unterhaltspflichtigen nach UVG bestehen erhebliche Zahlungsforderungen. Soweit diese uneinbringlich sind, werden sie befristet oder unbefristet niedergeschlagen. Die Verbuchung erfolgt hier. Im Zuge der Aufarbeitung der Altfälle konnte bereits eine Vielzahl der Fälle abgearbeitet werden, sodass ab 2018 von einem geringeren Ansatz ausgegangen werden kann. Da die Altfälle noch nicht vollständig aufgearbeitet wurden, ist eine aussagekräftige Prognose hier kaum möglich, weshalb der Ansatz aus dem Jahr 2018 übernommen wird. Die Kommune wird nur anteilig belastet, da eine Einnahme anteilig an die Bezirksregierung abgeführt werden müsste.

Versicherungsbeiträge: Unter dem Sachkonto 544104 werden ab dem Jahr 2018 Beiträge für die Unfallversicherung ehrenamtlich tätiger Brühler Bürgerinnen und Bürger verbucht. Bis einschließlich 2017 wurden die Beträge im Teilergebnisplan des Fachbereiches Zentrale Dienste verbucht.
Versichert sind alle für die Allgemeinheit ehrenamtlich Tätigen, unabhängig von der Organisationsform. Betroffen sind beispielsweise Schülerlotsen, Übungsleiter in Sportvereinen,

Erläuterung

Dorfgemeinschaften, die Ratsmitglieder und ab 2017 auch die freiwillige Feuerwehr, ebenso Eltern in Kindergärten und Schulen, die freiwillig bei Festen oder Verbesserungsaktionen tätig sind. Da die freiwillige Feuerwehr erst 2017 berücksichtigt wird, ergibt sich im entsprechenden Jahr eine deutliche Steigerung des Ansatzes.
Der Unfallversicherungsbeitrag bemisst sich nach der Einwohneranzahl.

Beschaffungen 60-410 € (o MWSt): Unter dem Sachkonto 549930 werden Beschaffungen für das KOMM-MIT bzw. ab dem Jahr 2019 für das Intercultra verbucht. Der Ansatz kann ab dem Jahr 2020 gesenkt werden.

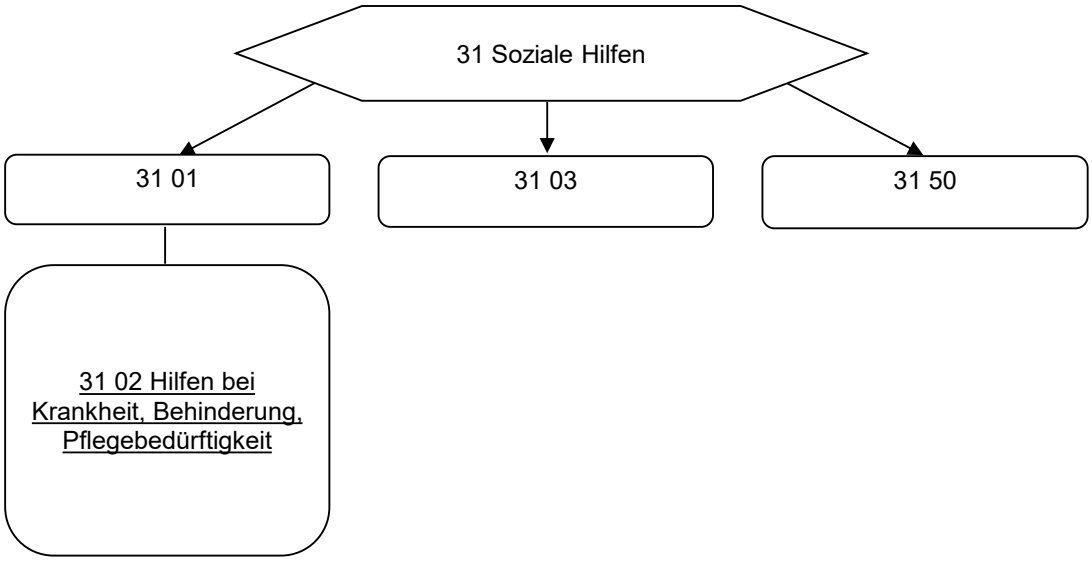
Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibungen
Veranschlagt sind die Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen, zudem Abschreibungen für das angeschaffte Fahrzeug für Ehrenamtler.

Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Durch Beschluss des HA vom 16.11.1992 wurde der bis dahin ausgegebene „Berechtigungsschein zur Inanspruchnahme von Gebührenermäßigungen städtischer Einrichtungen“ in „Brühl-Pass“ umbenannt. Besitzer des Brühl-Passes erhalten bei Inanspruchnahme städtischer Einrichtungen (Kunst- und Musikschule, Bücherei, Offene Ganztagsschulen) oder beim Besuch städtischer Kulturveranstaltungen Ermäßigungen. Die sich den jeweiligen Stellen daraus ergebenden Einnahmeverluste werden erstattet (15.000 €).

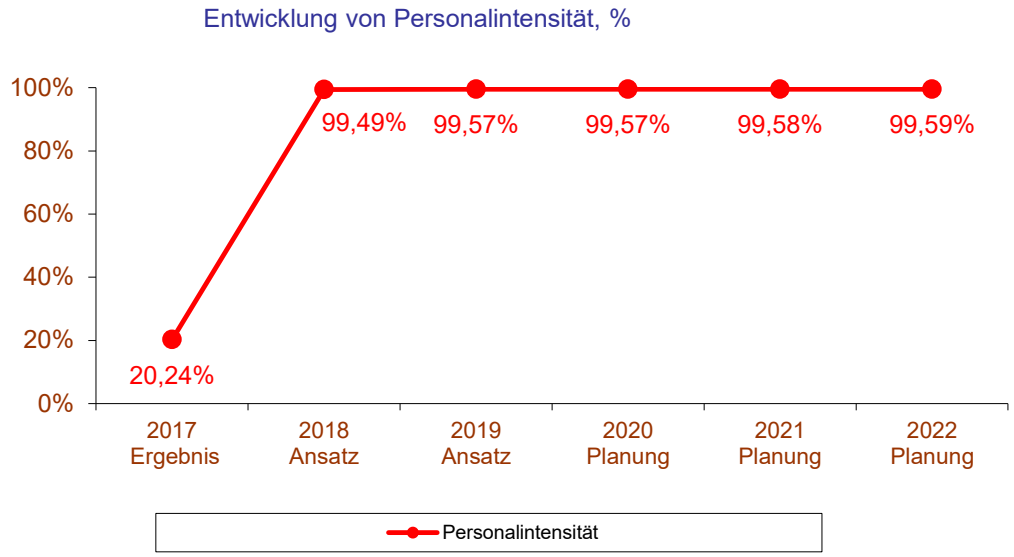
Ab 2017 beteiligt sich die Bücherei an der Ehrenamtskarte. Dort werden für Inhaber der Ehrenamtskarte 50 % Ermäßigung angeboten. Betragsmäßig handelt es sich um eine Ermäßigung von 6,00 €/Person. Bei geschätzten 50 Teilnehmern ergibt sich ein Gesamtbetrag von 300,00 €. Dieser Betrag führt bei der Bücherei zu Minderausgaben, die mittels interner Leistungsbeziehung zu 3101 ausgeglichen werden.

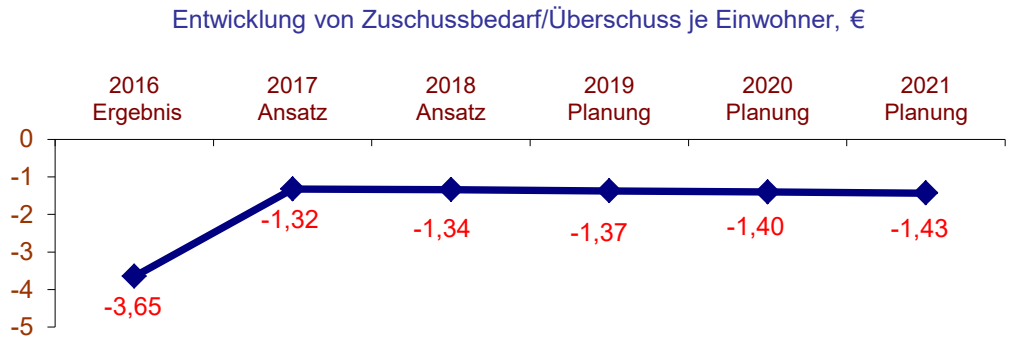
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 31 02

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **31 Soziale Hilfen**
Produktgruppe: **02 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit**



Beschreibung: In dieser Produktgruppe werden Leistungen bei Krankheit, Beratungen und Leistungen bei Behinderung und Pflegebedürftigkeit sowie soziale Vergünstigungen für Kranke, Pflegebedürftige und Behinderte zusammengefasst.





Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P31 Soziale Hilfen
ProdGr/Dez: P3102 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit nach SGB XII

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
3	+	Sonstige Transfererträge (42)	15.536,16	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	100.629,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**116.165,16**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen (50)	56.431,37	58.389	59.650	60.844	62.060	63.302
15	-	Transferaufwendungen (53)	222.048,28	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	334,50	300	256	260	260	260
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**278.814,15**	**58.689**	**59.906**	**61.104**	**62.320**	**63.562**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-162.648,99**	**-58.689**	**-59.906**	**-61.104**	**-62.320**	**-63.562**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-162.648,99**	**-58.689**	**-59.906**	**-61.104**	**-62.320**	**-63.562**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-162.648,99**	**-58.689**	**-59.906**	**-61.104**	**-62.320**	**-63.562**
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-162.648,99**	**-58.689**	**-59.906**	**-61.104**	**-62.320**	**-63.562**

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **31 Soziale Hilfen**

Produktgruppe: **02 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflege-Bedürftigkeit nach SGB XII**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Über den Teilergebnisplan 31 02 werden mit den Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel) und der Hilfe zur Pflege (6. Kapitel) ein Teil der Leistungen nach dem 12. Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – abgewickelt. Der Rhein-Erft-Kreis als örtlicher Sozialhilfeträger hat die Durchführung dieser Aufgaben auf die Stadt Brühl delegiert. Hierzu gehört auch die Aufnahme von Sozialhilfeanträgen auf Übernahme der Kosten bei stationärer Heimpflege aus Mitteln des SGB XII für den eigentlich zuständigen Rhein-Erft-Kreis.
Die Erträge und Aufwendungen belasten den städtischen Haushalt nicht, sondern werden der Stadt Brühl vom Rhein-Erft-Kreis unmittelbar erstattet. Die Sach- und Personalkosten hingegen sind von der Stadt Brühl zu tragen.

Ergänzend zur Gewährung finanzieller Hilfen besteht ein umfangreiches Beratungsangebot für Menschen mit Erkrankungen, Behinderungen und Pflegebedürftigkeit. Diese Aufgabe wird im Wesentlichen von der Behindertenbeauftragten der Stadt Brühl wahrgenommen.
Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit bedrohte Personen und ihre Angehörigen haben nach § 4 Landespflegegesetz (PfG NW) einen Anspruch auf trägerunabhängige Beratung. Diese Beratung wird im Rhein-Erft-Kreis von den Kommunen durchgeführt. Hierfür leitete der Rhein-Erft-Kreis 50 % der nach § 17 PfG NW gezahlten Kostenpauschale an die Kommunen weiter. Durch eine zum 01.08.2003 in Kraft getretene Gesetzesänderung wurde die Kostenpauschale ab dem 01.08.2003 vom Land Nordrhein – Westfalen ersatzlos gestrichen.

Kontengruppe: 42 Sonstige Transfererträge
44 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
53 Transferaufwendungen

Es handelt sich um Ertrag und Aufwand in Ausführung des SGB XII – Sozialhilfe –, die außerhalb des städtischen Haushaltes zu Lasten des Rhein-Erft-Kreises abgewickelt werden. Daher sind nur Ergebniszahlen dargestellt, Haushaltsansätze sind entbehrlich.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

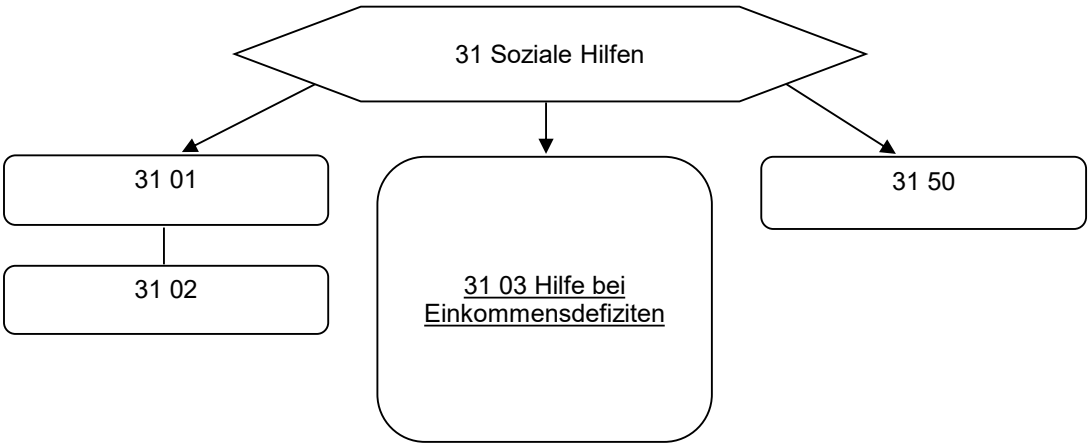
Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50) Aus Anonymisierungsgründen wird die Stellenaufschlüsselung nicht genannt.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Ausgabe setzt sich aus Ansätzen für Reisekosten und Personalnebenaufwendungen zusammen.

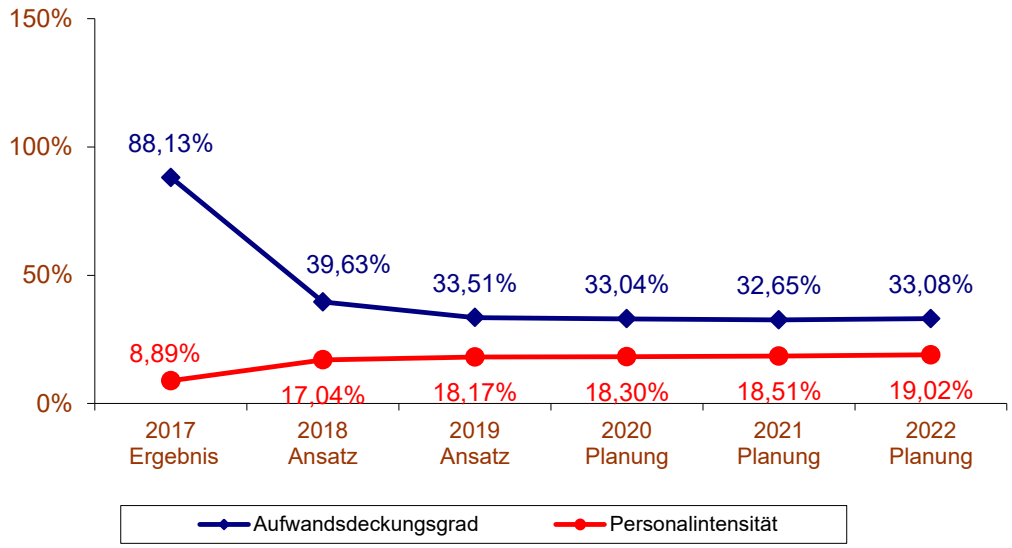
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 31 03

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **31 Soziale Hilfen**
Produktgruppe: **03 Hilfe bei Einkommensdefiziten**

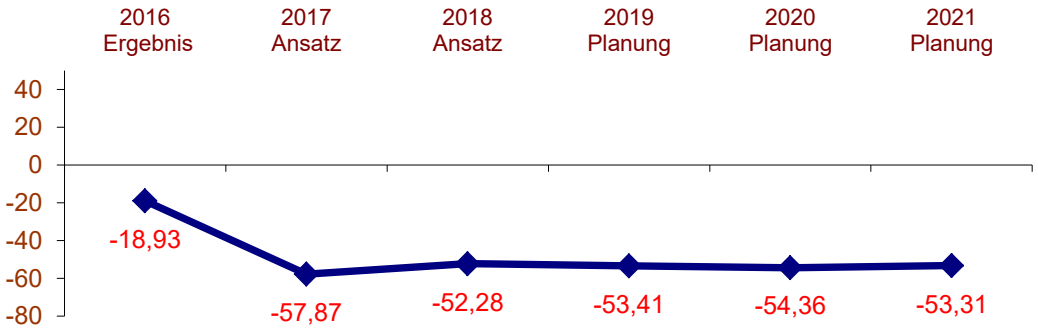


Beschreibung: Unter dieser Produktgruppe werden die Hilfe zum Lebensunterhalt, die Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung nach SGB XII und die Hilfen nach Asylbewerberleistungsgesetz zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P31 Soziale Hilfen
ProdGr/Dez: P3103 Hilfen bei Einkommensdefiziten

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
3	+	Sonstige Transfererträge (42)	323.455,97	112.000	62.000	62.000	62.000	62.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	0,00	50	50	50	50	50
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	5.941.436,35	1.580.950	1.112.150	1.112.150	1.112.150	1.112.150
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	1,48	200	200	200	200	200
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**6.264.893,80**	**1.693.200**	**1.174.400**	**1.174.400**	**1.174.400**	**1.174.400**
11	-	Personalaufwendungen (50)	631.775,52	728.193	636.809	650.500	665.908	675.162
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	22.501,86	42.300	29.400	29.400	29.400	29.400
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	90,00	90	90	90	90	90
15	-	Transferaufwendungen (53)	5.243.733,62	1.974.200	1.290.200	1.290.200	1.290.200	1.290.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	84.111,95	27.290	29.238	29.264	29.258	29.258
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**5.982.212,95**	**2.772.073**	**1.985.737**	**1.999.454**	**2.014.856**	**2.024.110**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**282.680,85**	**-1.078.873**	**-811.337**	**-825.054**	**-840.456**	**-849.710**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	3,75	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-3,75**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**282.677,10**	**-1.078.873**	**-811.337**	**-825.054**	**-840.456**	**-849.710**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**282.677,10**	**-1.078.873**	**-811.337**	**-825.054**	**-840.456**	**-849.710**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	1.126.384,00	1.500.462	1.518.601	1.555.322	1.582.178	1.526.125
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-843.706,90**	**-2.579.335**	**-2.329.938**	**-2.380.376**	**-2.422.634**	**-2.375.835**

DruckNr.: 935

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **31 Soziale Hilfen**

Produktgruppe: **03 Hilfe bei Einkommensdefiziten (AsylbLG, HzL und Grundsicherung SGB XII etc.)**

Erläuterung

Allgemeine Erläuterung:

Der Teilergebnisplan 3103 beinhaltet zum einen die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel) und die Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung (4. Kapitel) nach dem 12. Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe –. Der Rhein-Erft-Kreis als örtlicher Sozialhilfeträger hat die Durchführung dieser Aufgaben auf die Stadt Brühl delegiert. Die Erträge und Aufwendungen belasten den städtischen Haushalt nicht, sondern werden der Stadt Brühl vom Rhein-Erft-Kreis unmittelbar erstattet. Es werden daher ausschließlich die Ergebniszahlen dargestellt. Die Sach- und Personalkosten hingegen sind von der Stadt Brühl zu tragen.

Ferner sind hier die Hilfen nach Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und die Erträge und Aufwendungen der allgemeinen Sozialverwaltung berücksichtigt. Die Erträge und Aufwendungen belasten den städtischen Haushalt unmittelbar.

Das Gesamtergebnis im Teilergebnisplan 3150 hinsichtlich der Kosten für die Unterbringung von Flüchtlingen wird mit dem Konto 481100, Interne Leistungsbeziehungen dem Teilergebnisplan 3103 (SK 581100) zugerechnet.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren
Im Vergleich zum Jahr 2018 (Ansatz) ergibt sich nun ein geringerer Zuschussbedarf.

Sinkende Erträge

Die sinkenden Erträge resultieren vor allem aus der gesunkenen Kostenerstattung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), da weniger Personen abgerechnet werden können. (siehe hierzu die Erläuterung zur Kontengruppe 44).

Im Jahr 2017 wurde bei einer geplanten Flüchtlingsanzahl von 500 Personen noch ein Ertrag von 5.000.000 € (10.000 €/Person/Jahr) als Erstattung nach dem FlüAG angesetzt. Es hat sich jedoch nachfolgend herausgestellt, dass nur für einen bestimmten Personenkreis eine Erstattung eingeht und der Ansatz somit tatsächlich nicht annähernd erreicht werden konnte. Daher wurde der Ansatz in den nachfolgenden Jahren ab 2018 angepasst. Dies führt dazu, dass der Zuschussbedarf im Vergleich zum Jahr 2017 deutlich höher ausfällt.

Sinkende Aufwendungen

Das Ergebnis des TEP resultiert vor allem aus den Einnahmen und Ausgaben nach dem AsylbLG.
Im Jahr 2019 werden die Ansätze gesenkt, da die Berechnungen grundsätzlich mit einer Flüchtlingszahl von 210 (300 Personen im Vorjahr) erfolgen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Krankenhilfekosten vergleichsweise steigen.

Die Personalkosten sinken ebenso, da weniger Personal benötigt wird.

Stadt:	**P Stadt Brühl**
Produktbereich:	**31 Soziale Hilfen**
Produktgruppe:	**03 Hilfe bei Einkommensdefiziten (AsylbLG, HzL und Grundsicherung SGB XII etc.)**

Erläuterung

Allgemeine Hinweise zu gesetzlichen Veränderungen
Zum 01.11.1993 ist das Gesetz zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber (Asylbewerber-leistungsgesetz - AsylbLG) in Kraft getreten. Damit wurde die Hilfegewährung für die asylbegehrenden Ausländer und alle Ausländer, die vollziehbar zur Ausreise aus Deutschland verpflichtet sind, aus dem seinerzeit gültigen BSHG ausgegliedert.

Die anfallenden Ausgaben gehen zu Lasten des städtischen Haushaltes. Das Land Nordrhein-Westfalen erstattet einen Teil der Aufwendungen über die Pauschale nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (siehe Sachkonto 448100). Die über die Pauschale nicht abgedeckten Kosten sowie die Personal- und Sachkosten belasten die Stadt.

Die Leistungsgewährung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfolgt über das EDV-Programm Open-PROSOZ. Enthalten sind Personen, die sich im Asylverfahren befinden, als auch Personen, deren Verfahren abgelehnt wurden (Duldung) und aus verschiedenen Gründen noch nicht ausreisen können.

Mit Urteil vom 18.07.2012 hat das Bundesverfassungsgericht die seit 1993 unveränderte Höhe der nach § 3 zu gewährenden Leistungen für verfassungswidrig erklärt und die Leistungssätze geringfügig unter denen des SGB XII festgelegt. Dieser Umstand hat damals zu den stark gestiegenen Aufwendungen beigetragen. Im Wesentlichen resultierte der seit 2012 stetig erforderliche Mehraufwand aber aus den steigenden Leistungszahlen.

Zum 01.03.2015 ist eine Neufassung des AsylbLG in Kraft getreten, um die Vorgaben aus dem Urteil des BVerfG vom 18.07.2012 umzusetzen. Im Gesetz ist unter anderem neugefasst, dass die Leistungsberechtigten bereits nach Ablauf eines 15monatigen Aufenthalts in der Bundesrepublik Deutschland die Leistungen nach § 2 AsylbLG (analog SGB XII) erhalten sollen. Die Umstellung führte zu Mehrausgaben bei Konto 533920.

Die Haushaltsansätze für das Jahr 2019 wurden mit der Prognose von durchschnittlich 210 Leistungsbeziehern nach dem AsylbLG berechnet. Eine Vorausschätzung, wie sich die Fallzahlen in den Jahren 2020 ff entwickeln werden, ist schwierig. Neuzuweisungen von Asylbewerbern und nachfolgende Duldungsfälle sind jedoch wahrscheinlich. Allerdings wird ebenso davon ausgegangen, dass die Verfahren zur Anerkennung von Flüchtlingen schneller erfolgen werden (Asylplan der Landesregierung).

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **31 Soziale Hilfen**

Produktgruppe: **03 Hilfe bei Einkommensdefiziten (AsylbLG, HzL und Grundsicherung SGB XII etc.)**

Erläuterung

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht der Entwicklung der Einnahmen und der Ausgaben bezüglich der Leistungserbringung nach dem AsylbLG. Die Kostenstelle 31030110 stellt die finanziellen Auswirkungen für die asylbegehrenden Leistungsbezieher dar, während die Kostenstelle 31030120 die Entwicklung der geduldeten Ausländer aufzeigt.
Enthalten sind allerdings keine Personalkosten und sonstige ordentliche Aufwendungen.
Die einzelnen Konten werden in den nachfolgenden Erläuterungen noch genauer beleuchtet.

Kostenstelle 31030110, Asylbegehrende Ausländer								
Konto	Kontobezeichnung	Ist 2016	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
421100	Ersatz soz.Leist.außerhalb Einrichtungen	28.903,75	15.852,92	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
421150	Leist.Sozialleistungstr.(ohne Pflegev.)	95.815,2	138.428,94	80.000	44.000	44.000	44.000	44.000
448400	Kostenerstatt.sonst.öff.Bereich	1.235	0	0	0	0	0	0
533801	BuT 1-täg.Ausfl.Schule+Kita,mehrtäg.Kita	307,5	9,5	500	500	500	500	500
533802	BuT mehrtägige Klassenfahrten Schule	1.110	915	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
533803	BuT Schulbedarf	9.886,66	4.110	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000
533804	BuT Schülerbeförderung	0	0	100	50	50	50	50
533805	BuT Lernförderung	3.154	1.020	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000
533806	BuT Mittagsverpflegung	9.997,35	6.565,47	9.000	5.000	5.000	5.000	5.000
533807	BuT soziale und kulturelle Teilhabe	226,5	202	500	300	300	300	300
533920	Leistungen in besonderen Fällen § 2	330.598,13	586.046,51	530.000	385.000	385.000	385.000	385.000
533930	Grundleistungen § 3 (Unterkunft u.a.)	550.266,23	17.769,75	30.000	26.000	26.000	26.000	26.000
533931	Grundleistungen § 3 (1)	417.518,18	168.309,4	210.000	91.000	91.000	91.000	91.000
533932	Grundleistungen § 3 (2)	607.128,66	249.485,65	310.000	133.000	133.000	133.000	133.000
533940	Leist. b. Krankh./Schwanger./Geburt	573.415,22	203.972,31	400.000	240.000	240.000	240.000	240.000
533950	Arbeitsangelegenheiten	16.118,46	7.401,12	10.000	3.000	3.000	3.000	3.000
533961	Sonstige Leistungen § 6 - Sachleistungen	2.102,17	0	20.000	8.000	8.000	8.000	8.000
533962	Sonstige Leistungen § 6 - Geldleistungen	28.032,3	20.468,69	10.000	1.000	1.000	1.000	1.000
547310	Wertkorrekturen zu Forderungen	453,5	565,09	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
	Zwischensumme	-2.424.360,91	-1.112.558,63	-1.444.600	-845.350	-845.350	-845.350	-845.350
Kostenstelle 31030120, Geduldete Ausländer								
421100	Ersatz soz.Leist.außerhalb Einrichtungen	6.744,65	267,74	7.000	2.000	2.000	2.000	2.000
421150	Leist.Sozialleistungstr.(ohne Pflegev.)	8.987,65	10.344,96	10.000	6.000	6.000	6.000	6.000
533801	BuT 1-täg.Ausfl.Schule+Kita,mehrtäg.Kita	0	0	500	500	500	500	500
533802	BuT mehrtägige Klassenfahrten Schule	220	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
533803	BuT Schulbedarf	788,19	1.069,31	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

Erläuterung

533804	BuT Schülerbeförderung	0	0	100	50	50	50	50
533805	BuT Lernförderung	192	720	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
533806	BuT Mittagsverpflegung	804,46	1.470,16	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
533807	BuT soziale und kulturelle Teilhabe	65	0	500	300	300	300	300
533920	Leistungen in besonderen Fällen § 2	89.282,58	201.184,94	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
533930	Grundleistungen § 3 (Unterkunft u.a.)	96.981,93	14.428,38	50.000	20.000	20.000	20.000	20.000
533931	Grundleistungen § 3 (1)	53.247,2	39.177,12	40.000	27.000	27.000	27.000	27.000
533932	Grundleistungen § 3 (2)	77.414,87	58.292,62	60.000	35.000	35.000	35.000	35.000
533940	Leist. b. Krankh./Schwanger./Geburt	78.294,75	32.552,4	50.000	85.000	85.000	85.000	85.000
533950	Arbeitsangelegenheiten	5.718,1	2.606,8	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
533961	Sonstige Leistungen § 6 - Sachleistungen	0	0	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
533962	Sonstige Leistungen § 6 - Geldleistungen	3.440,41	5.236,55	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000
547310	Wertkorrekturen zu Forderungen	257,48	375,6	500	1.000	1.000	1.000	1.000
	Zwischensumme	-390.974,67	-346.501,18	-409.100	-375.350	-375.350	-375.350	-375.350

	Gesamtergebnis	-2.815.335,58	-1.459.059,81	-1.853.700	-1.220.700	-1.220.700	-1.220.700	-1.220.700

Kontengruppe: 42 Sonstige Transfererträge
Haushaltsansätze beziehen sich auf die Erträge in Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes, da nur diese zu Lasten des städtischen Haushaltes gehen.

Es handelt sich um Kostenerstattungen gegenüber Hilfeempfängern, soweit die Leistungen zu Unrecht erbracht wurden.
Zudem um Erstattungen gegenüber anderen Sozialleistungsträgern, z.B. bei Wechsel der Ansprüche (AsylbLG => SGB II). Es werden gegebenenfalls auch Ansprüche von unbegleiteten minderjährigen Kindern aus diesem TEP gezahlt. Es erfolgt eine Kostenerstattung durch den TEP 3603.

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Es handelt sich um Erträge aus der Erhebung von Verwaltungsgebühren.

Kontengruppe: 448 bis 449 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Haushaltsansätze beziehen sich auf die Kostenerstattungen, die das Land NRW den Kommunen für die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) gewährt.

Zum 01.01.2017 erfolgte eine Novellierung des FlüAG. Danach erhält die Kommune nur für Leistungsbezieher nach dem AsylbLG eine Pauschale von aktuell 866,00 € je Person/Monat. Meldungen über den Fallbestand sind monatlich an die Bezirksregierung zu erbringen. Für geduldete Personen erfolgt jedoch nur für die ersten drei Monate nach Feststellung der voll-

Erläuterung

ziehbaren Ausreisepflicht eine Erstattung. Für anerkannte Flüchtlinge erfolgt keine Kostenerstattung.

Damit erhält die Stadt Brühl nur für einen bestimmten Teil der untergebrachten Flüchtlinge eine Pauschale. Es ist zu erwarten, dass im Jahr 2019 deutlich weniger Erträge erzielt werden. Der Ansatz kann nur sehr grob geschätzt werden und ist abhängig davon, wie und wann die Asylanträge der aktuell im Leistungsbezug stehenden und der noch zukünftig zugewiesenen Personen entschieden werden. Ferner ist entscheidend, ob und wann Personen aus dem Leistungsbezug nach dem AsylbLG ausscheiden (z.B. durch Erwerbseinkommen).
Der Ansatz wurde durch ins Verhältnissetzen der vorliegenden Daten berechnet (u.a. zuletzt erfolgte Erstattungen, aktuelle Leistungsempfänger nach AsylbLG sowie Prognose der Leistungsempfänger nach AsylbLG in 2019).

Im Jahr 2017 erfolgte in NRW eine Erhebung der tatsächlichen Kosten für Leistungsbezieher nach dem AsylbLG. Die Ergebnisse, welche noch nicht vorliegen, sollen in die Festsetzung der Höhe der zukünftigen Pauschale einfließen.

Neben der obigen Pauschale erhalten die Kommunen gemäß § 4b FlüAG für entstandene Krankenhilfekosten in einem Leistungsfall, der Kosten von 35.000 € übersteigt, eine Erstattung im folgenden Jahr. Für das Jahr 2019 ist hier keine Erstattung in Aussicht.

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Erträge
In Ausführung des **SGB XII** besteht die Möglichkeit, eine bestehende Auskunftspflicht, z. B. von Unterhaltsverpflichteten oder Arbeitgebern, ggf. zwangsweise durchzusetzen. Hierzu werden im Einzelfall Bußgelder verhängt. Die Einnahmen stehen der Stadt Brühl zu.

Sofern ein Leistungsberechtigter eine nach dem **AsylbLG** erforderliche Meldung vorsätzlich oder fahrlässig nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erstattet, stellt dies eine Ordnungs-widrigkeit dar, die nach § 13 AsylbLG mit einer Geldbuße bis zu 5.000 € geahndet werden kann. In der Praxis ist dies der Fall, dass Leistungsberechtigte die Aufnahme einer Arbeit nicht oder verspätet anzeigen, wodurch es zu Überzahlungen der Hilfe kommt. Neben der Geldbuße werden die über-zahlten Leistungen zurückgefordert.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **31 Soziale Hilfen**

Produktgruppe: **03 Hilfe bei Einkommensdefiziten (AsylbLG, HzL und Grundsicherung SGB XII etc.)**

Erläuterung

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Im Vergleich zum Jahr 2018 sinken die Personalkosten trotz tariflicher Erhöhungen. Dies resultiert aus dem Wegfall von zwei Vollzeitstellen (Elternzeit) die nicht nachbesetzt wurden. Dem gegenüber steht die Beförderung eines Mitarbeiters und einer geringfügigen Stundenerhöhung.

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50) **3103**

						Besoldungsgruppen (Beamte)									
Jahr	B 6	B 2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019				**0,60**		**0,00**	**1,03**	**0,85**	**1,00**	**2,00**					**5,48**
2018						0,60	0,98	1,85		3,00					6,43
2017						0,60	1,12	1,73	0,00	3,00					6,45
						Entgeltgruppen									
Jahr	12	11	10	9b	9a	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2019			**0,77**	**2,00**					**0,70**	**0,97**					**4,44**
2018			1,77	2,00					0,69	0,97					5,43
2017			1,77			2,00	0,00		0,69	0,97					5,43
													Gesamtstellenzahl	2019	9,92
													Gesamtstellenzahl	2018	11,86
													Gesamtstellenzahl	2017	11,88

Hinzu kommt ein Anteil für eine Beschäftigtenstelle (S-Entgelttabelle), deren Größenordnung aus Anonymisierungsgründen nicht genannt wird

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Sachkonto 523200: Die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) umfassen auch die Krankenversorgung (§ 4). Die Leistungsberechtigten erhalten Berechtigungsscheine ausgestellt, mit denen sie die ihnen zustehenden ärztlichen Leistungen in Anspruch nehmen können. Die Abrechnung dieser Kosten erfolgt beim Kreissozialamt. Für die Durchführung der Abrechnungstätigkeit erhält der Landrat des Rhein-Erft-Kreises eine pauschale Gebühr von 6 % der aufgewendeten Leistungen. Diese Erstattung könnte eingespart werden, wenn die Stadt Brühl selbst als Abrechnungsstelle für die Krankenhilfeleistungen fungieren würde. Davon ist jedoch abzuraten, da Personal hierfür nicht zur Verfügung steht, insbesondere kein Personal mit den erforderlichen Sachkenntnissen. In Hinblick auf die mit Beginn des Jahres 2003 erfolgte Einigung der Kommunen untereinander auf eine Pauschalierung sollte die Abrechnung sowieso nur von einer zentralen Stelle erfolgen.
Von der Einführung einer Gesundheitskarte wurde in 2016 im kompletten Rhein-Erft-Kreis aus Kostengründen abgesehen.

Erläuterung

Der Ansatz kann im Vergleich zum Jahr 2018 gesenkt werden. Dennoch sind die Krankenhilfekosten und die damit in Verbindung stehenden Gebühren an den Kreis im Vergleich zu den Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG als hoch anzusehen.

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen
Haushaltsansätze beziehen sich auf die Aufwendungen in Ausführung des Asylbewerberleistungs-gesetzes, da nur diese zu Lasten des städtischen Haushaltes gehen. Die Differenz zwischen Haushaltsansätzen und Ergebniszahlen resultiert aus Aufwendungen für Leistungen nach dem SGB XII, die nur als Ergebniszahlen dargestellt werden.

Anspruch auf **Leistungen nach § 2 AsylbLG** (Sachkonto 533920) haben Leistungsberechtigte, die sich seit 15 Monaten ohne wesentliche Unterbrechung im Bundesgebiet aufhalten und die Dauer des Aufenthaltes in der Bundesrepublik Deutschland nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben. Vor dem 01.03.2015 betrug die Frist 48 Monate. Die Leistungen nach § 2 AsylbLG verursachen höhere Kosten, da die Leistungsberechtigten dann der Höhe nach Ansprüche nach dem SGB XII (analog) haben. Dies führt zu einem Anstieg des Aufwandes und zu entsprechenden Verschiebungen zwischen den Sachkonten. Die Prüfung des Rechtsmissbrauchs ist gerade bei geduldeten Personen aufwendig.
Der Ansatz kann aufgrund der geringeren prognostizierten Fallzahlen im Vergleich zum Jahr 2018 gesenkt werden.

Sachkonto 533930: Nach abschließender Planung des Haushaltes 2017 wurde beschlossen, grundsätzlich (mit wenigen Ausnahmen) auf Gebührenbescheide für Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG zu verzichten. Hier hatte ohnehin nur eine Verschiebung der Aufwendungen/Erträge im TEP 3103 und 3150 stattgefunden. Daher ergeben sich hier seit dem enorm verminderte Ansätze. Die Minderausgaben führen jedoch zu Mindereinnahmen im TEP 3150. Allerdings wurde hoher Verwaltungsaufwand eingespart. Anerkannte Flüchtlinge, die Leistungen nach dem SGB II beziehen, erhalten weiterhin einen Gebührenbescheid.
Der Ansatz kann aufgrund der geringeren prognostizierten Fallzahlen im Vergleich zum Jahr 2018 nochmals gesenkt werden.

Die Kommunen des Rhein-Erft-Kreises haben zum 01.01.2003 eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Pauschalierung der Kosten der **Krankenhilfe** (533940) nach dem Asylbewerberleistungsgesetz geschlossen. Bis dahin musste jede Kommune die Kosten der Krankenhilfe für die Leistungsberechtigten in voller Höhe selbst tragen. Durch die Pauschalierung werden die Kosten kalkulierbarer, da einzelne extrem teure Krankenhilfefälle nicht mehr nur einer Kommune zur Last fallen.
Der Ansatz kann aufgrund der geringeren prognostizierten Fallzahlen im Vergleich zum Jahr 2018 gesenkt werden. Die Kosten je Person sind jedoch weiterhin hoch.

Sachkonto 533961/533962: Sonstige Leistungen nach § 6 AsylbLG werden für Fahrtkosten zur Botschaft und zur Ausländerbehörde erbracht. Zudem werden Kosten für die Passbeschaffung übernommen. Das Vorliegen eines Passes oder eines sonstigen Reisedokumentes ist notwendig, damit beispielsweise eine freiwillige Ausreise möglich wird.

Erläuterung

Zudem werden hier Krankenhilfekosten übernommen, die aus ärztlicher Sicht notwendig sind, jedoch nicht nach § 4 AsylbLG übernommen werden können. Der Ansatz kann aufgrund der geringeren prognostizierten Fallzahlen im Vergleich zum Jahr 2018 gesenkt werden.
Auch die weiteren Ansätze (z.B. Grundleistungen § 3, Sachkonten 533931 und 533932)) die zur Leistungsgewährung nach dem AsylbLG notwendig sind, können aufgrund der geringeren prognostizierten Fallzahlen im Vergleich zum Jahr 2018 gesenkt werden.

Sachkonto 531800: Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 15.04.2013 beschlossen, jährlich 10.000 € für das Angebot einer Energieberatung bei drohender Energiearmut (Stromsparcheck) bereit zu stellen. Die Haushaltsmittel wurden für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 bereitgestellt und waren mit einem Sperrvermerk zugunsten des Hauptausschusses versehen. Die Freigabe erfolgte erst im Jahr 2014. Ein Ansatz für das Haushaltsjahr 2015 war nicht erforderlich, da die Mittel aus dem Jahr 2014 nach 2015 übertragen werden können. Eine weitere Gewährung für das Haushaltsjahr 2016 wurde zwischenzeitlich durch die Ausschüsse angenommen, so dass auch in 2016 Mittel eingeplant werden. Da auch ab 2017 die freiwilligen Mittel verwaltungsseitig zur Verfügung gestellt werden sollen, wird der Ansatz auch für die Folgejahre berücksichtigt.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Enthalten sind die allgemeinen Ausgaben für Fortbildung, Reisekosten, Personalaufwendungen, Leasing, Geschäftsaufwendungen, Büromaterial, Porto, Telefon und Fachliteratur sind insbesondere Prozess- und Rechtsberatungskosten sowie Wertkorrekturen zu Forderungen vorgesehen.

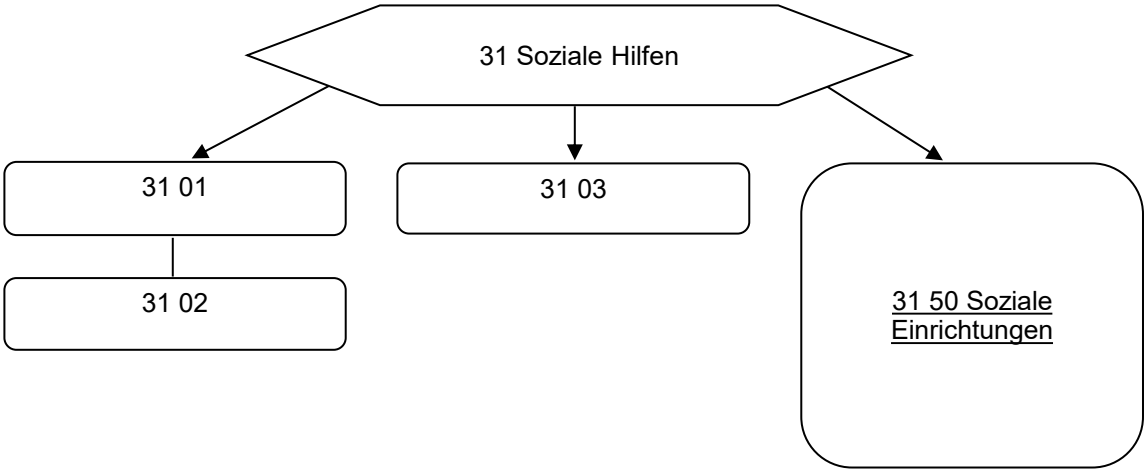
Sachkonto 541201: Der Ansatz für Fortbildungskosten wurde in 2017 noch um 1.000 € erhöht, da zwei neue Sachbearbeiterinnen nach deren Ausbildung für die Bereiche SGB XII bzw. AsylbLG übernommen wurden. Die Kolleginnen benötigten weitergehende Fortbildungsmaßnahmen.
Ferner werden aufgrund des neuen Softwareprogramms Open-Prosoz weitere Schulungen benötigt. Aufgrund personeller Änderungen muss der Ansatz für 2019 wegen notwendiger Schulungen zu Open-Prosoz nochmals angehoben werden.

Sachkonto 547310: Der Ansatz bezieht sich auf Wertkorrekturen zu Forderungen im Bereich des AsylbLG. Soweit diese uneinbringlich sind, werden sie befristet oder unbefristet niedergeschlagen. Die Verbuchung erfolgt hier. Das hohe Ergebnis im Jahr 2017 resultiert daraus, dass hier auch die Beträge im Rahmen des SGB XII enthalten sind.

Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Der Ergebnis aus dem TEP 3150 bezüglich der Unterbringung von Flüchtlingen (nicht Obdachlose) wird per interner Leistungsbeziehung dem TEP 3103 zugeordnet, damit eine Gesamtübersicht über die anfallenden Kosten dargestellt werden kann.

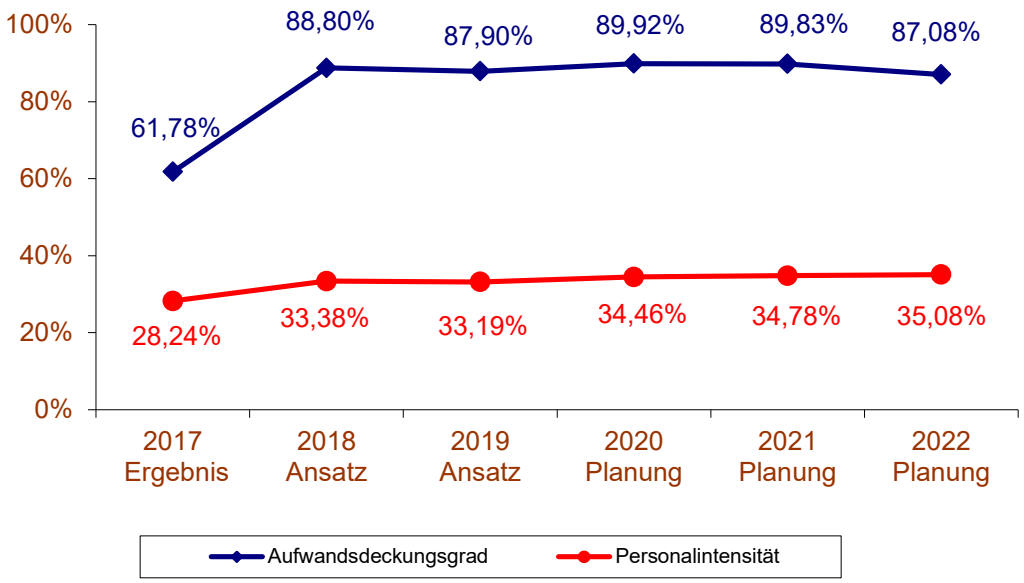
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 31 50

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **31 Soziale Hilfen**
Produktgruppe: **50 Soziale Einrichtungen**

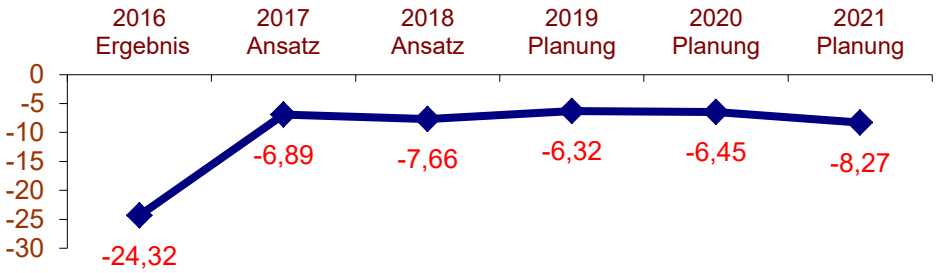


Beschreibung: Über diese Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen zur Unterhaltung der städtischen Übergangsheime zur Unterbringung von Spätaussiedlern und Flüchtlingen sowie der Obdachlosenunterkünfte am Lupinenweg abgewickelt.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P31 Soziale Hilfen
ProdGr/Dez: P3150 Soziale Einrichtungen

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	137.167,23	90.078	52.000	52.000	52.000	52.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	741.659,69	814.145	889.061	889.061	889.061	889.061
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	0,00	100	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	36.245,58	26.500	17.500	14.500	14.500	14.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	12.262,16	2.650	2.650	2.650	2.650	2.650
8	+	Aktivierte Eigenleistungen (471)	29.752,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**957.086,66**	**933.473**	**961.211**	**958.211**	**958.211**	**958.211**
11	-	Personalaufwendungen (50)	800.773,46	914.865	936.411	963.171	983.598	1.000.874
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	855.795,02	575.845	647.420	643.610	654.200	660.890
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	243.946,59	214.475	231.450	232.334	232.334	232.334
15	-	Transferaufwendungen (53)	149.349,44	165.640	167.500	117.500	118.500	118.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	785.426,94	867.980	822.854	823.206	823.793	824.593
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.835.291,45**	**2.738.805**	**2.805.635**	**2.779.821**	**2.812.425**	**2.837.191**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.878.204,79**	**-1.805.332**	**-1.844.424**	**-1.821.610**	**-1.854.214**	**-1.878.980**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	3,33	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-3,33**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.878.208,12**	**-1.805.332**	**-1.844.424**	**-1.821.610**	**-1.854.214**	**-1.878.980**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-1.878.208,12**	**-1.805.332**	**-1.844.424**	**-1.821.610**	**-1.854.214**	**-1.878.980**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	794.984,00	1.500.212	1.518.601	1.555.322	1.582.178	1.526.125
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	514,28	1.921	15.601	15.601	15.601	15.601
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.083.738,40**	**-307.041**	**-341.424**	**-281.889**	**-287.637**	**-368.456**

DruckNr.: 935

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P31 Soziale Hilfen
ProdGr/Dez: P3150 Soziale Einrichtungen

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	438.130,00	180.000	0	0	0	0	0
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**438.130,00**	**180.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
8	für Baumaßnahmen	2.220.180,42	8.500	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	81.808,67	29.000	29.000	0	29.000	29.000	29.000
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**2.301.989,09**	**37.500**	**29.000**	**0**	**29.000**	**29.000**	**29.000**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-1.863.859,09**	**142.500**	**-29.000**	**0**	**-29.000**	**-29.000**	**-29.000**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	136.112,04	11.500	3.000	0	3.000	3.000	3.000	147.612	159.612
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-136.112,04	-11.500	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000	-147.612	-159.612

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P31 Soziale Hilfen
ProdGr/Dez: P3150 Soziale Einrichtungen

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: Übergangsheim Willy-Brandt-Straße 5+6 (50/3)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.633.550,35	0	0	0	0	0	0	1.633.550	1.633.550
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	78.569,06	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	79.569	83.569
Summe der investiven Auszahlungen	**1.712.119,41**	**1.000**	**1.000**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.713.119**	**1.713.119**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-1.712.119,41**	**-1.000**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.713.119**	**-1.713.119**
Maßnahme: Asylbewerber (50/3)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	15.000	75.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**15.000**	**15.000**	**0**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**75.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-15.000**	**-15.000**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-75.000**
Maßnahme: Angemietete Flüchtl.unterkünfte									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	489,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	10.489	50.489
Summe der investiven Auszahlungen	**489,00**	**10.000**	**10.000**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.489**	**50.489**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-489,00**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.489**	**-50.489**
Maßnahme: Integrationszentrum									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	438.130,00	180.000	0	0	0	0	0	618.130	618.130
Summe der investiven Einzahlungen	**438.130,00**	**180.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**618.130**	**618.130**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.672,25	0	0	0	0	0	0	21.672	21.672
Summe der investiven Auszahlungen	**21.672,25**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**21.672**	**21.672**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**416.457,75**	**180.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**596.458**	**596.458**
Maßnahme: Instandsetzung des Objektes zur Aufnahme von Flüchtlingen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	67.389,79	0	0	0	0	0	0	67.390	67.390
Summe der investiven Auszahlungen	**67.389,79**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**67.390**	**67.390**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-67.389,79**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-67.390**	**-67.390**
Maßnahme: Intercultra Neubau									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	364.596,17	0	0	0	0	0	0	364.596	364.596
Summe der investiven Auszahlungen	**364.596,17**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**364.596**	**364.596**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-364.596,17**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-364.596**	**-364.596**

DruckNr.: 935

Kennzahlen und Strukturinformationen Obdachlosenunterkünfte Gesamt

Produktbereich: 31 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 50 Hilfen bei Wohnproblemen
Produkt: 02 Obdachlose

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt

Aufgaben: 1. keine Familien mit minderjährigen Kinder in den Obdachlosenunterkünften

Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung

Aufgaben:

Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport

Aufgaben: -

Strategisches Ziel: Sonstige Ziele

Aufgaben:
1. Reduzierung der Anzahl der BewohnerInnen der Obdachlosenunterkünfte
2. Vermeidung von Obdachlosigkeit
3. Beratungs- und Betreuungsangebot
4. Hilfen für Suchterkrankte

Strukturinformationen:

Nr.			2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2018 Progn.	2018 Abw.	2019 Plan
1	VZÄ Produkt 31 50 02	Anz.	2,39	2,23	2,43	2,43	2,78	2,33	-16,2%	2,33
2	Max. Auslastung / Platzzahl in den Obdachlosenunterkünften	Anz.	93	69	68	72	69	68	-1,4%	68
3	Anzahl der Bewohner/innen der Obdachlosenunterkünfte	Anz.	65	51	56	66	60	60	0,0%	60
4	qm vorhandene Wohnfläche nach 2. BVO in den Obdachlosenunterkünften	Anz.	1.296	1.020	1.020	1.079	1.268	1.020	-19,6%	1.265

Hinweis: Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder, Plan-Zahlen beziehen sich jeweils auf den 01.01. eines Jahres.

Erläuterungen:

Kennzahlenentwicklung:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt

keine Familien mit minderjährigen Kinder in den Obdachlosenunterkünften

Nr.		Eh.	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
1	Anzahl minderjähriger Kinder (0 - 18 Jahre) in den Obdachlosenunterkünften	Anz.	1	5	4	3	3	3	8
2	Zuzüge minderjähriger Kinder (0 - 18 Jahre) in die Obdachlosenunterkünfte im Jahresverlauf	Anz.	2	9	5	2	0	1	6
3	Auszüge minderj. Kinder (0 - 18 Jahre) aus den Obdachlosenunterkünften im Jahresverlauf	Anz.	2	5	6	3	0	1	1

Hinweis: Die Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder.

Erläuterungen:

Zuletzt wurde ein Konzept "kein Kind im Obdach" erarbeitet aus dem nun strategische Maßnahmen entwickelt werden
Die Zusammenarbeit mit der Gebausie wird intensiviert, um Obdachlose in Wohnungen zu vermitteln.

Nr.		Eh.	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Fort.Ansatz	2018 Progn.	2018 Abw.	2019 Plan
1	Aufwendungen Produkt 31 50 02	€	349.444	557.695	371.757	409.845	436.157	436.157	0,0%	441.212
2	Aufwendungen je Bewohner/in der Obdachlosen-unterkünfte (Nr. 1 / Strukturinformation Nr. 3)	€	5.376,06	10.935,20	6.638,52	6.209,77	7.269,28	7.269,28	0,0%	7.353,53
3	Aufwand je qm vorhandene Wohnfläche der Ob-dachlosenunterkünfte (Nr. 1 / Strukturinf. Nr. 4)	€	269,63	546,76	364,47	379,84	343,97	427,60	24,3%	348,78
4	Erträge Produkt 31 50 02	€	96.051	129.955	146.601	113.483	100.309	100.309	0,0%	101.429
5	Ertrag je Bewohner/in der Obdachlosenunter-künfte (Nr. 4 / Strukturinformation Nr. 3)	€	1.477,71	2.548,14	2.617,88	1.719,44	1.671,82	1.671,82	0,0%	1.690,48
6	Ertrag je qm vorhandene Wohnfläche der Ob-dachlosenunterkünfte (Nr. 4 / Strukturinf. Nr. 4)	€	74,11	127,41	143,73	105,17	79,11	98,34	24,3%	80,18
7	Ergebnis Produkt 31 50 02 (Nr. 4 Erträge - Nr. 1 Aufwendungen)	€	-253.393	-427.740	-225.156	-296.362	-335.848	-335.848	0,0%	-339.783
8	Ergebnis je Bewohner/in der Obdachlosenunter-künfte (Nr. 7 / Strukturinformation Nr. 3)	€	-3.898,35	-8.387,06	-4.020,64	-4.490,33	-5.597,47	-5.597,47	0,0%	-5.663,05
9	Ergebnis je qm vorhandene Wohnfläche der Ob-dachlosenunterkünfte (Nr. 7 / Strukturinf. Nr. 4)	€	-195,52	-419,35	-220,74	-274,66	-264,86	-329,26	24,3%	-268,60
10	Aufwandsdeckungsgrad Produkt 31 50 02 (Nr. 4 Erträge / Nr. 1 Aufwendungen)	%	27,49	23,30	39,43	27,69	23,00	23,00	0,0%	22,99
11	Nutzungsgebühren Sollstellungen	€	86.424	115.013	144.468	110.640	98.880	98.880	0,0%	98.880
12	Nutzungsgebühren Einzahlungen	€	87.303	109.144	135.710	99.756	---	---	---	---
13	Nutzungsgebühren, Einzahlungen Quote (Nr. 12 Einzahlungen / Nr. 11 Sollstellungen)	%	101,02	94,90	93,94	90,16	---	---	---	---
14	Nutzungsgebühren, offene Forderungen	€	39.961	45.083	49.860	20.490	---	---	---	---

Hinweis: Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder, Plan-Zahlen beziehen sich jeweils auf den 01.01. eines Jahres.

Erläuterungen:

Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
1. Reduzierung der Anzahl der BewohnerInnen der Obdachlosenunterkünfte

Nr.		Eh.	2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
1	Anzahl BewohnerInnen in den Obdachlosen-unterkünften	Anz.	63	56	76	67	65	51	56	63
2	Zuzüge BewohnerInnen in die Obdachlosen-unterkünfte im Jahresverlauf	Anz.	21	17	45	25	37	21	26	38
3	Auszüge BewohnerInnen aus den Obdachlosen-unterkünften im Jahresverlauf	Anz.	24	24	25	34	39	35	21	31
4	Anzahl Haushalte in den Obdachlosenunter-künften	Anz.	50	43	56	50	47	42	46	34
5	Zuzüge Haushalte in die Obdachlosenunter-künfte im Jahresverlauf	Anz.	21	16	31	19	27	20	24	13
6	Auszüge Haushalte aus den Obdachlosen-unterkünften im Jahresverlauf	Anz.	18	23	18	25	30	25	20	25
7	durchschnittliche Aufenthaltsdauer je Bewohner/in (Tage)	Anz.	256	253	254	258	230	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst
8	Anzahl der Obdachlosen im Verhältnis zur Einwohnerzahl der Stadt Brühl	%	0,1357%	0,1205%	0,1624%	0,1433%	0,1391%	0,1139%	0,1264%	0,1414%

Hinweis: Die Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder.

Erläuterungen:

Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
2. Vermeidung von Obdachlosigkeit

Nr.		Eh.	2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
1	vom Amtsgericht mitgeteilte Klagen auf Wohnungsräumung	Anz.	53	59	nicht erfasst	35	39	33	45	35
2	Anzahl der gewährten Darlehen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit (nur SGB XII)	Anz.	6	14	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst
3	Aufwendungen für ausgezahlte Darlehen (nur SGB XII)	€	14.946	9.176	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst
4	durch Gerichtsvollzieher festgesetzte Räumungstermine	Anz.	24	42	nicht erfasst	37	18	33	24	21
5	davon: Übernahme in Obdachlosenunterkünfte	Anz.	1	6	2	3	5	2	5	3

Erläuterungen:

Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
3. Beratungs- und Betreuungsangebot

Nr.		Eh.	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2018 Progn.	2018 Abw.	2019 Plan
1	Zuschuss an SKFM e.V.	€	58.194	67.598	70.193	72.336	76.000	76.000	0,0%	77.500
2	durchschnittliche Besucherzahl (lt. Verwendungsnachweis SKFM) je Öffnungstag	Anz.	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	--	--	--	--
3	Zuschuss je Bewohner/in der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 1 / Strukturinformation Nr. 3)	€	895,29	1.325,45	1.253,45	1.096,00	1.266,67	1.266,67	0,0%	1.291,67

Hinweis: Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder, Plan-Zahlen beziehen sich jeweils auf den 01.01. eines Jahres.

Erläuterungen:

Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
4. Hilfen für Suchterkrankte

Nr.		Eh.	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2018 Progn.	2018 Abw.	2019 Plan
1	Zuschuss an Drogenhilfe Köln gGmbH	€	32.855	30.654	31.926	29.168	39.000	39.000	0,0%	39.000
2	Zuschuss je Bewohner/in der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 1 / Strukturinformation Nr. 3)	€	505,46	601,06	570,11	441,94	650,00	650,00	0,0%	650,00
3	Anteil Zuschuss für Basisversorgung	€	21.066	21.681	22.191	22.378	24.000	24.000	0,0%	24.000
4	Präsenzzeiten Basisversorgung	Std.	309,0	397,0	400,0	396,0	416	416	0,0%	416
5	Zuschuss je Stunde Präsenzzeit Basisversorgung (Nr. 3 / Nr. 4)	€	68,17	54,61	55,48	56,51	57,69	57,69	0,0%	57,69
6	Zuschuss je Bewohner/in der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 3 / Strukturinformation Nr. 3)	€	324,09	425,12	396,27	339,06	400,00	400,00	0,0%	400,00
7	Anteil Zuschuss für Vermittlungsaufwand	€	11.789	8.973	9.735	6.791	15.000	15.000	0,0%	15.000
8	Zuschuss je Bewohner/in der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 7 / Strukturinformation Nr. 3)	€	181,37	175,94	173,84	102,89	250,00	250,00	0,0%	250,00
9	Einsatzstunden im Clearing-Verfahren Vermittlung	Std.	224	164	175	120	260	260	0,0%	260
10	Zuschuss je Einsatzstunde im Clearing-Verfahren Vermittlung (Nr. 7 / Nr. 9)	€	52,63	54,71	55,63	56,59	57,69	57,69	0,0%	57,69
11	Klienten im Clearing-Verfahren Vermittlung	Anz.	15	11	6	12	8	8	0,0%	8
12	Zuschuss je Klient Clearing-Verfahren im Jahresverlauf (Nr. 7 / Nr. 9)	€	785,93	815,73	1.622,50	565,92	1.875,00	1.875,00	0,0%	1.875,00
13	Klienten in stationäre Behandlung vermittelt	Anz.	2	1	1	1	1	1	0,0%	1
14	Klienten in Betreutes Wohnen vermittelt	Anz.	1	1	1	0	1	1	0,0%	1
15	Klienten in eigene Wohnung vermittelt	Anz.	1	1	0	3	1	1	0,0%	1

Hinweis: Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder, Plan-Zahlen beziehen sich jeweils auf den 01.01. eines Jahres.

Erläuterungen:

Kennzahlen und Strukturinformationen Übergangsheime Gesamt

Produktbereich: 31 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 50 Hilfen bei Wohnproblemen
Produkt: 03 - 06 Aussiedler und Flüchtlinge

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
Aufgaben: -
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport
Aufgaben: -
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
Aufgaben: 1. Reduzierung der Anzahl der BewohnerInnen der Unterkünfte

Strukturinformationen:

Nr.			2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2018 Progn.	2018 Abw.	2019 Plan
1	VZÄ Produkt 31 50 03 - 31 50 06	Anz.	5,74	7,07	14,07	14,77	15,07	14,77	-2,0%	14,77
2	Max. Auslastung / Platzzahl in den Übergangs-heimen	Anz.	240	700	821	732	737	691	-6,2%	691
3	Anzahl der Bewohner/innen der Übergangsheime	Anz.	163	546	571	556	600	551	-8,2%	551
4	qm vorhandene Wohnfläche nach 2. BVO in den Übergangsheimen	Anz.	3.284	7.954	11.142	14.139	10.767	10.458	-2,9%	10.458

Hinweis: Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder, Plan-Zahlen beziehen sich jeweils auf den 01.01. eines Jahres.

Erläuterungen:

Durch weniger Zuweisungen an Flüchtlingen, ist die Bewohnerzahl niedriger als erwartet.
Wenige Wohnungen wurden bisher an anerkannte Flüchtlingsfamilien abgegeben, d.h. der Mietvertrag ging von der Stadt auf die Bewohner über. Zudem im Lupinenweg einige Flüchtlingsunterkünfte wieder dem Obdachlosenbereich zugeordnet.

Kennzahlenentwicklung:

Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung

Nr.		Eh.	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Fort.Ansatz	2018 Progn.	2018 Abw.	2019 Plan
1	Aufwendungen Produkt 31 50 03 - 31 50 06	€	340.462	1.068.794	2.367.450	2.425.447	2.328.876	2.861.176	22,9%	2.380.024
2	Aufwendungen je Bewohner/in der Übergangs-heime (Nr. 1 / Strukturinformation Nr. 3)	€	2.088,72	1.957,50	4.146,15	4.362,31	3.881,46	5.192,70	33,8%	4.319,46
3	Aufwand je qm vorhandene Wohnfläche in den Übergangsheimen (Nr. 1 / Strukturinform. Nr. 4)	€	103,67	134,37	212,48	171,54	216,30	273,59	26,5%	227,58
4	Erträge Produkt 31 50 03 - 31 50 06	€	233.152	595.155	1.581.089	1.581.089	833.164	901.653	8,2%	2.378.383
5	Ertrag je Bewohner/in der Übergangsheime (Nr. 4 / Strukturinformation Nr. 3)	€	1.430,38	1.090,03	2.768,98	2.843,69	1.388,61	1.636,39	0,18	4.316,48
6	Ertrag je qm vorhandene Wohnfläche in den Übergangsheimen (Nr. 4 / Strukturinform. Nr. 4)	€	71,00	74,82	141,90	111,82	77,38	86,22	0,11	227,42
7	Ergebnis Produkt 31 50 03 - 31 50 06 (Nr. 4 Erträge - Nr. 1 Aufwendungen)	€	-107.310	-473.639	-786.361	-844.358	-1.495.712	-1.959.523	31,0%	-1.641
8	Ergebnis je Bewohner/in der Übergangsheime (Nr. 7 / Strukturinformation Nr. 3)	€	-658,34	-867,47	-1.377,16	-1.518,63	-2.492,85	-3.556,30	42,7%	-2,98
9	Ergebnis je qm vorhandene Wohnfläche in den Übergangsheimen (Nr. 7 / Strukturinform. Nr. 4)	€	-32,68	-59,55	-70,58	-59,72	-138,92	-187,37	34,9%	-0,16
10	Aufwandsdeckungsgrad Produkt 31 50 03 - 31 50 06 (Nr. 4 Erträge / Nr. 1 Aufwendungen)	%	68,48	55,68	66,78	65,19	35,78	31,51	-0,12	99,93
11	Nutzungsgebühren Sollstellungen	€	200.665	467.081	993.503	739.449	714.636	882.000	23,4%	882.000
12	Nutzungsgebühren Einzahlungen	€	140.980	194.384	459.830	957.541	714.636	882.000	23,4%	882.000
13	Nutzungsgebühren, Einzahlungen Quote (Nr. 12 Einzahlungen / Nr. 11 Sollstellungen)	%	70,26	41,62	46,28	129,49	100,00	100,00	0,0%	100,00

14	Nutzungsgebühren, offene Forderungen	€	144.427	162.683	197.187	60.016	---	---	---	---

Hinweis: Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder, Plan-Zahlen beziehen sich jeweils auf den 01.01. eines Jahres.

Erläuterungen:

Strategisches Ziel: Sonstige Ziele

1. Reduzierung der Anzahl der BewohnerInnen der Unterkünfte

Nr.		Eh.	2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
1	Anzahl BewohnerInnen in den Übergangsheimen	Anz.	64	55	67	92	173	556	571	557
2	Zuzüge BewohnerInnen in die Übergangsheime im Jahresverlauf	Anz.	25	30	39	73	141	434	138	147
3	Auszüge BewohnerInnen aus den Übergangs-heimen im Jahresverlauf	Anz.	29	39	27	48	60	51	123	161
4	Anzahl Haushalte in den Übergangsheimen	Anz.	29	29	34	54	84	321	350	304
5	Zuzüge Haushalte in die Übergangsheime im Jahresverlauf	Anz.	25	20	26	48	71	273	67	65
6	Auszüge Haushalte aus den Übergangsheimen im Jahresverlauf	Anz.	20	20	21	28	41	36	38	111
7	durchschnittliche Aufenthaltsdauer je Bewohner/in (Tage)	Anz.	222	221	230	206	177	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst
8	Anzahl der BewohnerInnen im Verhältnis zur Einwohnerzahl der Stadt Brühl	%	0,1379%	0,1184%	0,1431%	0,1968%	0,3701%	1,2420%	1,2891%	1,2497%

Hinweis: Die Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder.

Erläuterungen:

Die Anzahl der Bewohner ist unverändert hoch, da die anerkannten Flüchtlinge weiterhin von der Stadt untergebracht werden müssen. Grund dafür ist, dass Wohnraum knapp bemessen ist und sie selbst keine Wohung anmieten können.

Stadt:	**P Stadt Brühl**
Produktbereich:	**31 Soziale Hilfen**
Produktgruppe:	**50 Soziale Einrichtungen**

Erläuterung

Allgemeine Erläuterung:
Der Teilergebnisplan 3150 weist die Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit den Obdachlosenunterkünften und den Übergangsheimen für Flüchtlinge aus.

An Flüchtlingsunterkünften, gerade dezentral, besteht weiterhin Bedarf. Ende 2017 wurde das zentrale Übergangsheim „Containeranlage Brühl-West“ (Willy-Brandt-Str. 5) bezogen (maximale Belegung 194 Personen; vorher 55 Personen). Gleichzeitig wurde das Ü-Heim Brühl-Ost „Containeranlage Hedwig-Gries-Str. 100“ geräumt und dient nun bis zur Fertigstellung der Sanierungs- und Neubaumaßnahmen des Rathauses B, Steinweg 1 als Rathaus C für die städtischen Bediensteten.

Die Stadt Brühl verfügt nun zur Unterbringung der zugewiesenen Flüchtlingen über acht eigene Objekte, sieben eigene Wohnungen, 12 angemietete Häuser, 64 angemietete Wohnungen und drei angemietete Zimmer.
Somit wird dem Konzept der dezentralen Unterbringung durch die Anmietung von Einfamilienhäusern und Wohnungen weiterhin Rechnung getragen, die Quote der dezentralen Unterbringung liegt derzeitig über 55 %.

Für die Planung im Bereich der Unterbringung von Flüchtlingen liegt die Annahme zu Grunde, dass die Stadt Brühl im Jahr 2019 weiterhin (entsprechend 2018) durchschnittlich 600 Flüchtlinge unterbringen muss. Die Berechnung differenziert zu der Planung im Teilergebnisplan 3103, bei dem mit 210 Flüchtlingen geplant wird. Dies hat den Hintergrund, dass die Stadt Brühl nicht nur Leistungsbezieher nach dem AsylbLG unterzubringen hat, sondern auch sehr viele zwischenzeitlich anerkannte Personen (ca. 60 %, der unterzubringenden Flüchtlinge), die privat keinen angemessenen Wohnraum finden.
Das Integrationsgesetz (am 06.08.2016 in Kraft getreten) beinhaltet eine sogenannte Wohnsitzauflage für anerkannte Flüchtlinge und Flüchtlinge, die den subsidiären Status zugesprochen bekommen haben. Diese ergibt sich aus § 12a Aufenthaltsgesetz. Wohnsitzauflage bedeutet, dass anerkannte Flüchtlinge und Flüchtlinge mit subsidiärem Schutzstatus grundsätzlich drei Jahre in dem Bundesland verweilen müssen, dem sie zugewiesen wurden. Zwischenzeitlich wurden ebenso Regelungen getroffen, die einen Verbleib der anerkannten Flüchtlinge in der Kommune, der Sie zugewiesen wurden, bedingt. Damit kann dieser Personenkreis die Stadt Brühl grundsätzlich für drei Jahre nicht verlassen. Aufgrund von unzureichendem Wohnraum in der entsprechenden Preisklasse, verbleiben die Menschen in den städtischen Flüchtlingsunterkünften. Aufgrund anders lautender aktueller Rechtsprechung bleibt die zukünftige Verfahrensweise abzuwarten.

Anerkannte Flüchtlinge haben in der Vielzahl Ansprüche beim Jobcenter nach dem SGB II, so dass für diesen Personenkreis die Kosten der Unterbringung durch die Zahlungen vom Jobcenter (Nutzungs-gebühren) erfolgt.

Seit dem Jahr 2017 werden unter der Kostenstelle 31500660 die Maßnahmen für das **Intercultra** veranschlagt. Ein entsprechender Beschluss wurde im Rat (Vorlage 68/2016) gefasst. Im Rahmen des Sonderprogramms des Landes „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ erhält die Kommune entsprechende Fördermittel. Enthalten sind neben den Planungs-, Bau- und Einrichtungskosten auch Personalkosten für Betreuungs- und Quar-

Erläuterung

tiersmanagement. Der Arbeiter-Samariter-Bund konnte als Betreiber der Einrichtung gewonnen werden.
Ab dem Jahr 2019 wird die Stabsstelle Integration das Gebäude nutzen, so dass die bisherigen Kosten im Teilergebnisplan 3101 (KOMM-MIT) entfallen und dann im TEP 3150 abgebildet werden.

Das Gesamtergebnis im Teilergebnisplan 3150 wird mit dem Konto 481100, **Interne Leistungsbeziehungen** dem Teilergebnisplan 3103 zugerechnet. Lediglich die Positionen für den Obdachlosen-bereich werden nicht verrechnet.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren
Der Zuschussbedarf im TEP steigt geringfügig:

Steigende Erträge:
Für Leistungsbezieher nach dem AsylbLG werden (mit Ausnahmen) seit dem 01.01.2017 keine Gebührenbescheide mehr erhoben, da ohnehin nur eine Verschiebung der Aufwendungen/Erträge mit dem TEP 3103 erfolgte. Die Nutzungsgebühren (SK 432182) werden jedoch weiterhin für anerkannte Personen erhoben. Es wird damit gerechnet, dass im Jahr 2019 mehr Personen eine Anerkennung erhalten, so dass der Ansatz für die Nutzungsgebühren angehoben werden kann.

Ab 2019 erfolgen keine Zuwendungen mehr vom Land für das Integrationszentrum.

Die Erträge im Rahmen der Integrationspauschale sinken weiterhin. Zu den Kostenerstattungen und Umlagen wird auf die Erläuterung der Kontengruppe 448 bis 449 verwiesen.

Steigende Aufwendungen:
Die Personalaufwendungen steigen ohne Auffälligkeiten. Weiteres Personal wurde nicht eingestellt.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen steigen, da erhöhte Ansätze für die Unterhaltung (Verbrauchskosten) der städtischen Gebäude anfallen. Ab 2019 werden auch Beträge für das Integrationszentrum veranschlagt (rund 34.000 €).

Die bilanziellen Abschreibungen steigen aufgrund der Abnutzung des Übergangsheims „Containeranlage Brühl-West“.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden die Kosten für die Anmietung von Wohnungen und Häusern verbucht (Sachkonto 542200). Durch die steigende Zahl der Objekte seit 2015, stiegen die Kosten. Zuletzt konnten nur noch wenige Wohnungen angemietet und einige Mietverträge direkt an anerkannte Flüchtlinge übergeben werden, so dass die Aufwendungen sinken und der Ansatz verringert werden kann/muss.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **31 Soziale Hilfen**

Produktgruppe: **50 Soziale Einrichtungen**

Erläuterung

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Sachkonto 414100
Die Zuweisungen für das Intercultra vom Land erfolgten vor allem im Jahre 2017. Im Jahr 2018 werden nur noch geringe Einnahmen erwartet. Ab 2019 ist die Landesförderung beendet.

Sachkonto: 416110
Es handelt sich um die ertragswirksame Auflösung von Landeszuweisungen für die Errichtung verschiedener Übergangsheime. Fördermittel und Beiträge bilden ein eigenständiges Finanzierungselement und werden als Sonderposten passiviert.
Der Ansatz 2019 bezieht sich auf die zentrale Unterkunft in Brühl-West (Willy-Brandt-Straße).

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Die Benutzungsgebühren für die Obdachlosenunterkünfte am Lupinenweg werden auf Grundlage der städtischen Satzungen erhoben. Zurzeit betragen diese Gebührensätze in den Obdachlosenunterkünften Lupinenweg 4,50 € / qm. Daneben werden im Wege von Abschlägen die Kosten für Heizung und Strom auf die Bewohner umgelegt.

Mit Satzungsänderung zum 01.01.2017 wurde beschlossen, dass Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG (mit wenigen Ausnahmen) keine Benutzungsgebühren mehr zu zahlen haben. Gebührenbescheide werden allerdings noch für anerkannte Flüchtlingen erhoben. Dies hat zur Folge dass die Erträge in 2017 zum Jahr 2016 enorm sanken. Da die Kosten jedoch im Rahmen des AsylbLG übernommen wurden (TEP 3103) fand lediglich eine Verschiebung der Gelder statt. Da nun immer mehr von der Stadt untergebrachte Flüchtlinge ein Bleiberecht erhalten steigen die Einnahmen. Da die Gebühren zumeist vom Jobcenter getragen werden, bleiben die Kosten bei 3103 hiervon unberührt.

Kontengruppe: 448 bis 449 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Sachkonto 448100:
Das Land Nordrhein-Westfalen gewährt für Spätaussiedler und Flüchtlinge mit Dauerbleiberecht nach §§ 23 Abs. 1, 23 Abs. 2 und 24 AufenthG (derzeit z. B. im Rahmen der Aufnahmekontingente eingereiste Flüchtlinge aus Syrien oder Afghanistan) für die Dauer von zwei Jahren ab dem Datum der Einreise eine Integrationspauschale. Für Personen, die Leistungen nach dem SGB XII beziehen, sind dies 1.050,00 € im Quartal, für Personen, die Leistungen nach dem SGB II beziehen, 250,00 € im Quartal. Eine Einflussnahme auf die Höhe der Einnahme ist nicht möglich. Im Jahr 2017 endet für zehn Personen die Zweijahresfrist, in 2018 für eine Person und in 2019 für die restlichen sechs Personen, so dass sich die Integrationspauschale stark verringert. Über die Verwendung der Kosten ist ein Nachweis zu erbringen. Alleine die Personalkosten bei Stabsstelle Integration sind hierbei ausreichend (TEP 3101).

Sachkonto 448800:
Flüchtlinge und Obdachlose erhalten bei Einzug in die Unterkunft einmalig eine sog. Erstausstattung als Sachleistung. Diese beinhaltet unter anderem Bettwäsche, Geschirr, Töpfe, ... für eine alleinstehende Person im Wert von rund 100,00 €. Dieser Betrag wird im Rahmen des AsylbLG (auch SGB II) über-nommen und aus dem dortigen Anspruch direkt auf dieses Konto erstattet. Die Anschaffung erfolgt über das Sachkonto 543100.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **31 Soziale Hilfen**

Produktgruppe: **50 Soziale Einrichtungen**

Erläuterung

Zudem wird für mutwillige Sachbeschädigungen sowie den Verlust von Schlüsseln Schadensersatz verlangt.

Darüber hinaus werden ab 2019 mögliche Erstattungen (Nutzungsentgelte InterCultra) durch Dritte berücksichtigt (z.B. Bildungsträger/Sprachkurse), die bislang über das KOMM-MIT bis Ende 2018 im TEP 3101 Berücksichtigung fanden (4.000 €).

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Erträge
Die Nutzer der Obdachlosenunterkünfte Lupinenweg müssen für die ihnen zur Verfügung gestellten Schlüssel eine Kaution bezahlen. Bei Verlust oder nicht erfolgter Rückgabe wird diese Kaution vereinnahmt (Sachkonto 459100). Zudem wird für mutwillige Sachbeschädigungen Schadensersatz verlangt.
In der Betreuungsstelle des SKFM am Lupinenweg steht den Bewohnern/innen der Obdachlosenunterkünfte eine städtische Waschmaschine zur Verfügung. Die Nutzung ist gebührenpflichtig, die Einnahmen werden hier verbucht.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
Die dem TEP 3150 zuzuordnenden Personalkosten werden seit 2008 auf der Grundlage der Wohnfläche der einzelnen Obdachlosenunterkünfte und Übergangsheime verteilt.

Der Stellenschlüssel reduziert sich im TEP 3150 nur, weil eine Verschiebung von 0,3 Punkten zu 3101 erfolgt. Die Kosten steigen auf Grund allgemeiner Tariferhöhungen und Personalwechsel.

Hinzuweisen ist zuletzt auf die Einführung des Bereitschaftsdienstes der Hausmeister ab Mitte des Jahres 2018.

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50) **3150**

Besoldungsgruppen (Beamte)

Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019				**0,30**			**1,00**							**1,00**	**2,30**
2018						0,30	1,00							1,00	2,30
2017						0,30	1,00							1,00	2,30

Entgeltgruppen

Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2019				**1,00**	**1,00**			**1,00**	**1,00**	**1,00**	**6,20**	**1,00**			**12,20**
2018					1,00		1,00		1,00	2,00	6,20	1,00			12,20
2017					1,00		1,00			3,00	7,20	1,00			13,20

S-Entgeltgruppen

Jahr	S15	S14	S13	S12	S11	S10	S9	S8b	S7	S6	S5	S4	S3	S2	SU.
2019					**1,70**			**1,00**							**2,70**
2018					2,00			1,00							3,00
2017					3,00										3,00

Gesamtstellenzahl	**2019**	**17,20**
Gesamtstellenzahl	2018	17,50
Gesamtstellenzahl	2017	18,50

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **31 Soziale Hilfen**

Produktgruppe: **50 Soziale Einrichtungen**

Erläuterung

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es handelt sich um die Bewirtschaftungskosten der städtischen Häuser, die der Unterbringung von Obdachlosen, Spätaussiedlern und Flüchtlingen dienen. Die Haushaltsansätze steigen aufgrund der allgemeinen Kostenentwicklung insgesamt an. Zudem werden ab dem Jahr 2019 auch Ansätze für das Integrationszentrum veranschlagt. Das Gebäude wird dann von der Stabsstelle Integration bezogen (bisher KOMM-MIT unter TEP 3101).

Die Aufwendungen für angemietete Objekte werden überwiegend bei Sachkonto 542200 (Mieten) abgewickelt. Der Ansatz kann gesenkt werden, da kaum noch Wohnraum zur Verfügung steht und andererseits Mietverträge direkt an die anerkannten Bewohnerinnen und Bewohner übergehen sollen.

Im Ansatz enthalten sind die Aufwendungen für Strom, Gas, sonstige Betriebskosten, Steuern und Abgaben, Unterhaltung, Instandsetzung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude, Reinigung und für sonstige Dienstleistungen, etwa für Schädlingsbekämpfung.
In großen Objekten stellt der Hausmeister für die Reinigung der allgemein genutzten Flächen, die den Bewohnern obliegen, geeignetes Reinigungsmaterial zur Verfügung.
Schädlingsbefall, meist durch Kakerlaken und Flöhe, Mäuse oder Ratten, tritt nur selten auf. Die Serviceverträge der Vergangenheit wurden bereits vor Jahren gekündigt. Heute wird bei Bedarf im Einzelfall eine Bekämpfungsmaßnahme über das städtische Gebäudemanagement in Auftrag gegeben.

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

Beratungs- und Betreuungsstelle des SKFM (Sachkonto:531800)

Die Haushaltsansätze beinhalten den Zuschuss an den SKFM Erftkreis e.V. zur Finanzierung der Beratungs- und Betreuungsstelle am Lupinenweg, die nach der Reduzierung auf eine halbe Stelle ab dem 01.01.2007 Ende des Jahres 2013 wieder in Vollzeit besetzt ist. Hierdurch lassen sich die deutlichen Unterschiede in den Jahren 2013 zu 2014 erklären. Die Ansätze beruhen auf den Kostenermittlungen, die der SKFM für die Beschäftigung der Sozialarbeiterin mitgeteilt hat.

Zum 01.10.2014 wurde zur Unterstützung der Sozialarbeiterin eine Mitarbeiterin als geringfügig Beschäftigte vom SKFM zusätzlich eingestellt. Hierdurch lässt sich der deutliche Unterschied vom Jahr 2014 zu 2015 erklären.

Die Kostensteigerung von 2016 auf 2017 ergibt sich aus Tariferhöhungen und Entgeltstufensteigerung der Beschäftigten. Ebenso ist die Steigerung von 2017 auf 2018 zu erklären.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **31 Soziale Hilfen**

Produktgruppe: **50 Soziale Einrichtungen**

Erläuterung

Die Kosten für die Beratungsstelle haben sich seit 2013 bzw. entwickeln sich voraussichtlich wie folgt:

Jahr	Personalkosten	Sachkosten	Gesamtkosten
2013	35.124,75 €	3.698,06 €	38.822,81 €
2014	53.334,39 €	4.862,55 €	58.196,94 €
2015	61.674,51 €	5.923,70 €	67.598,21 €
2016	66.974,44 €	3.218,51 €	67.996,00 €
2017	69.705,93 €	2.629,79 €	72.335,72 €
Schätzung 2018	71.500,00 €	4.346,00 €	75.846,00 €
Schätzung 2019	74.250,00 €	4.346,00 €	78.596,00 €
Schätzung 2020	74.250,00 €	4.346,00 €	78.596,00 €
Schätzung 2021	74.250,00 €	4.346,00 €	78.596,00 €
Schätzung 2022	74.250,00 €	4.346,00 €	78.596,00 €

Die weiteren Kosten auf dem Sachkonto 531800 beinhalten folgende Positionen:

Beratung und Betreuung drogenabhängiger Personen durch die Drogenhilfe Köln Projekt gGmbH
Wegen der angestiegenen Zahl drogensüchtiger Bewohner und Bewohnerinnen der Unterkünfte am Lupinenweg wurde mit der Drogenhilfe Köln Projekt gGmbH zum 01.10.2008 eine neue Vereinbarung über eine Betreuung geschlossen. Angeboten werden eine Basisbetreuung durch Sprechstunden an zwei Tagen in der Woche vor Ort und die Vermittlung in ambulant betreutes Wohnen. Der hierfür zu zahlende Zuschuss orientiert sich für die

- Basisbetreuung an der Anzahl der Wochenstunden 24.000 €
- Vermittlung an der Zahl der zu betreuenden Personen 15.000 €

Beratung und Betreuung alkoholabhängiger Personen
Für das Angebot einer niederschwelligen Alkoholberatung für die Bewohnerschaft der Unterkünfte am Lupinenweg wurden erstmals mit dem Haushalt 2011 ein Betrag von 4.000 €, seit dem jährlich 8.000 € zur Verfügung gestellt. Nach ausführlicher Diskussion im damaligen Ausschuss für Soziales und Migration wurde Abstand davon genommen, innerhalb der Obdachlosenunterkünfte ein weiteres separates Beratungsangebot zu installieren, zumal sich die Drogenhilfe Köln Projekt gGmbH bereit erklärte, wegen zurückgehendem Beratungsbedarf bei drogenabhängigen Personen die frei werdende Arbeitszeit zur Beratung der alkoholerkrankten Bewohnerinnen und Bewohner einzusetzen. Der Ansatz soll dennoch bestehen bleiben, um bei Bedarf mit weiteren Beratungs- oder Hilfeangeboten unmittelbar reagieren zu können.

Es handelt sich insgesamt um freiwillige Maßnahmen der Stadt Brühl, die jedoch weitergeführt werden sollten.

Die Transferaufwendungen beinhalten zudem Personalkosten (ASB) für das InterCultra (51.000 €) bezüglich der Fortführung des Quartiersmanagements. Ein Ansatz ab 2020 ist zunächst nicht geplant, da die zukünftige Ausrichtung noch nicht abschließend geklärt ist.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **31 Soziale Hilfen**

Produktgruppe: **50 Soziale Einrichtungen**

Erläuterung

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Hier sind allgemeine Ausgaben für Fortbildung, Personalnebenaufwendungen, Porto, Telefon, Büromaterial Versicherungsbeiträge und sonstige Geschäftsaufwendungen vorgesehen.

Sachkonto 541201 Fortbildungen
Die Aufwendungen müssen dauerhaft angemeldet werden, da das neue Personal entsprechend laufend geschult werden muss. Im Jahr 2019 erfolgt noch eine Schulung eines Hausmeisters beim TÜV.

Sachkonto 543100 sonstige Geschäftsaufwendungen
Hier werden Anschaffungen für die jeweiligen Unterkünfte bis zu einer Wertgrenze von 60 € veranschlagt. Für die Bewohnerinnen und Bewohner der Unterkünfte werden Erstausstattungen (Bettwäsche, Geschirr, Töpfe, …) angeschafft und als Sachleistung ausgegeben. Die Aufwendungen werden über das SK 448800 in voller Höhe vereinnahmt, da sie im Rahmen des AsylbLG bzw. nach dem SGB II übernommen werden.

Neben diesen allgemeinen Ausgaben werden folgende Positionen abgewickelt:

Aufwendungen für übernommene Reisekosten (Sachkonto:541203):
Die Hauswarte nutzen überwiegend ihre privaten Kraftfahrzeuge für ihre dienstlichen Fahrten. Die Kosten werden den Hausmeistern erstattet. Nachweise erfolgen über Fahrtenbücher.

Dienst-/Schutzkleidung (Sackonto:541206):
Die Hausmeister erhalten regelmäßig Arbeitskleidung auf der Grundlage der DA Dienst- und Schutz-kleidung sowie anlassbezogen besonders erforderliche Schutzkleidung.

Mieten und Pachten (Sachkonto:542200):
Der Aufwand fällt an für die Anmietung von 12 Häusern und 64 Wohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen. Er beinhaltet die Grundmiete, als auch die Betriebs- und Heizkosten der Objekte. Die Ansatzerhöhung umfasst die angedachten Neuanmietungen von weiteren Wohnhäusern und Wohnungen. Die Refinanzierung erfolgt über die Erhebung der Nutzungsgebühren; die Mietkosten werden zu 100 % an die Mieter weitergegeben. Der Ansatz kann hier gesenkt werden, da kaum noch Wohnraum zur Verfügung steht, der angemietet werden kann und zudem bereits angemietete Objekte mietrechtlich direkt an die anerkannten Bewohnerinnen und Bewohner übergehen sollen.

Büromaterial (Sachkonto 543110):
Büromaterial wird seit 2018 veranschlagt, zuvor waren die Kosten beim TEP 3101 unter gleichem Sachkonto verbucht. Im Rahmen der Haushaltsklarheit erfolgt ab 2018 ein entsprechender Ansatz.

Telefon (Sachkonto 543114):
In den großen zentralen städtischen Unterkünften werden Büros für Sozialarbeiter, Hausmeister und Ehrenamt eingerichtet. Ein Telefonanschluss ist notwendig. Ebenso ist teilweise ein sog. Nottelefon gefordert, damit die Bewohnerinnen und Bewohner bei Bedarf den Notruf wählen können.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **31 Soziale Hilfen**

Produktgruppe: **50 Soziale Einrichtungen**

Erläuterung

Kfz-Steuern/Versicherungen (Sachkonto 544101 und 544102):
Den Hausmeistern steht an einigen Tagen der Woche ein Fahrzeug zur Verfügung, mit dem Umzüge durchgeführt werden und Spenden angeholt werden. Die restliche Zeit wird das Kfz. von den Haus-meistern im Rathaus benötigt.

Versicherungsbeiträge (Sachkonto 544104):
Es sind Versicherungsbeiträge für die angemieteten Häuser und eigenen städtischen Objekte (inklusive Intercultra) zu entrichten. Neben der Versicherung für die Ausstattung fällt die Gebäudeversicherung an.

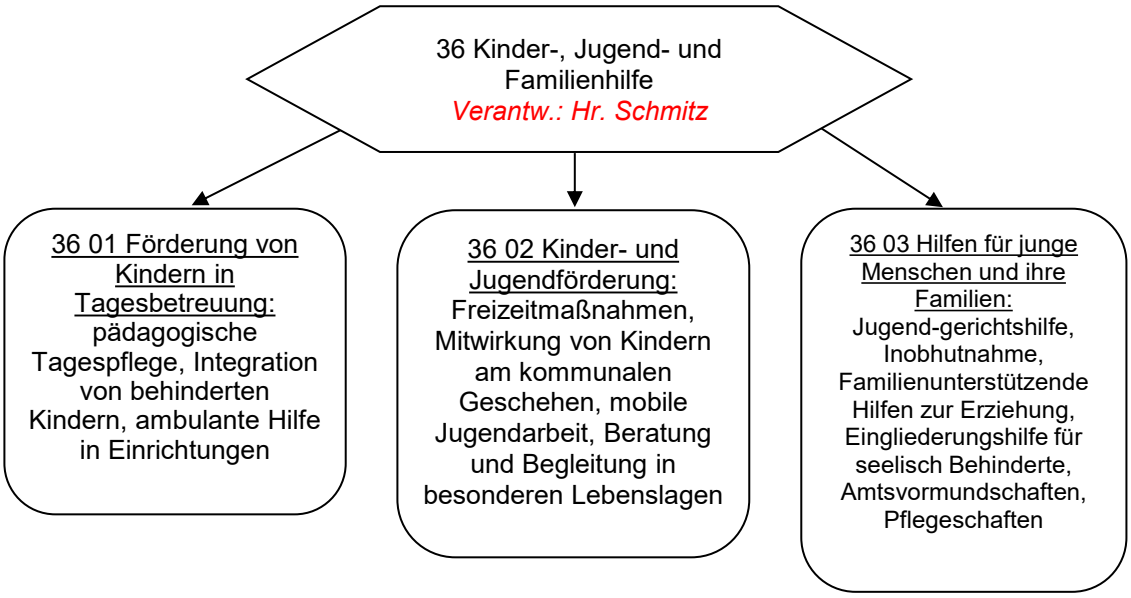
Beschaffungen 60 - 410 € (Sachkonto 549930):
Der größte Bedarf besteht für Einrichtungsgegenstände wie Betten, Matratzen, Spinde, Tische oder Stühle und für elektrische Haushaltsgegenstände wie Kühlschränke, Herde oder Waschmaschinen. Darüber hinaus werden hieraus auch die Werkzeuge für die Hausmeister beschafft.

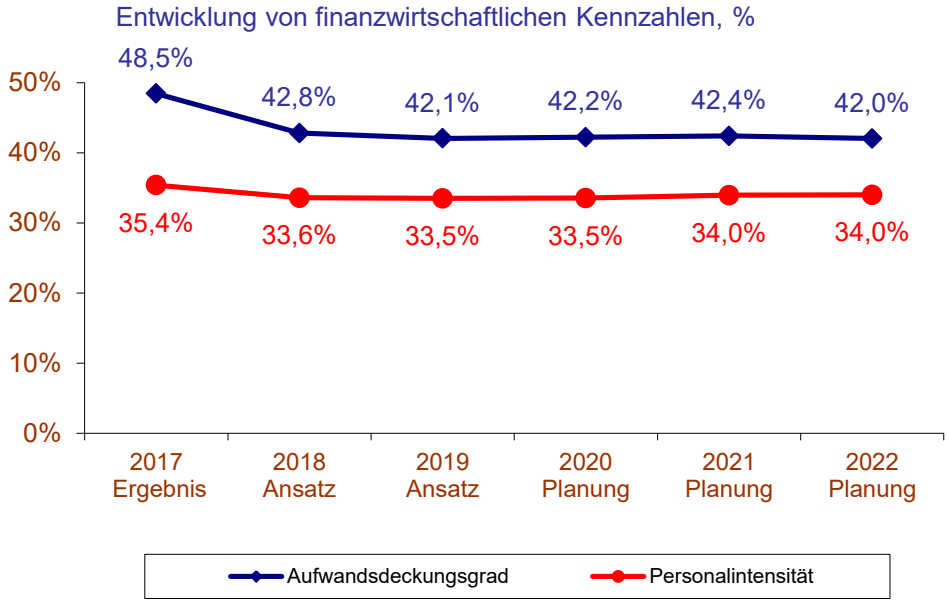
Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibungen
Veranschlagt sind die Abschreibungen auf Gebäude und die Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Aufgrund der neuen städtischen Unterkünfte, vor allem der Containeranlagen, stiegen die Ansätze für die Abschreibungen in der Vergangenheit deutlich. Die dortigen Anschaffungs- und Herstellungskosten werden auf die Jahre der Nutzung verteilt.
Seit 2018 werden auch Abschreibungen für das InterCultra berücksichtigt, dessen Ansatz ab 2019 steigt.

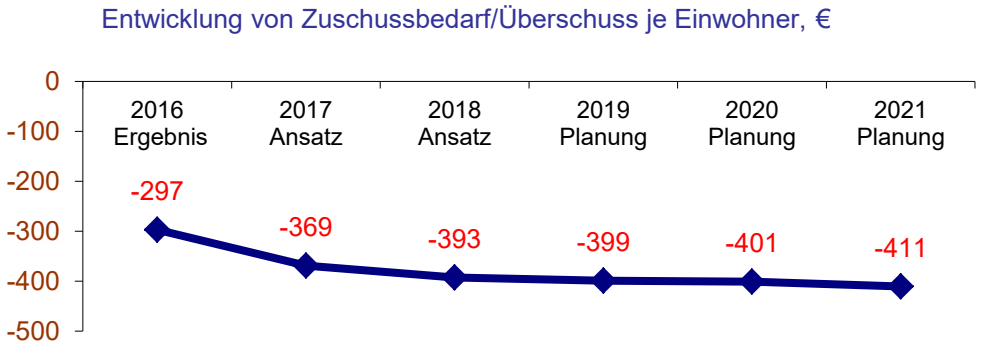
Kontengruppe: 68 SoPo Zuw. Land
Die Förderung des Landes bezüglich des InterCultra bedingen entsprechende Ansätze im Jahr 2018. In diesem Jahr endet der Förderzeitraum, so dass ab dem Jahr 2019 keine Ansätze mehr veranschlagt werden.

Kontengruppe: 783 Auszahlung für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen
Die Ansätze dienen der Beschaffung vermögenswirksamer (Wert über 410 €) Einrichtungsgegenstände für die Übergangsheime.

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**







Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**
ProdBer/Std: **P36 Kinder- und Jugendhilfe**

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	2.343.678,35	2.366.525	2.627.105	2.512.005	2.139.605	2.034.468
3	+	Sonstige Transfererträge (42)	689.766,56	380.420	381.220	381.220	381.220	381.220
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	2.193.231,31	2.138.575	1.948.175	1.976.175	2.066.175	2.144.375
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	444.045,07	422.980	330.000	490.000	810.000	810.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	6.528.142,39	7.011.080	7.431.954	7.646.954	7.763.954	7.917.954
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	123.823,95	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen (471)	500,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**12.323.187,63**	**12.319.580**	**12.718.454**	**13.006.354**	**13.160.954**	**13.288.017**
11	-	Personalaufwendungen (50)	9.097.726,26	9.663.470	10.130.685	10.333.577	10.541.673	10.748.824
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	1.203.826,22	1.599.755	1.522.594	1.451.674	1.491.854	1.435.900
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	333.689,58	333.593	334.515	334.515	334.515	334.515
15	-	Transferaufwendungen (53)	14.589.971,99	16.648.400	17.655.542	18.103.742	18.079.942	18.501.642
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	316.156,84	394.371	379.565	371.349	373.105	371.925
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**25.541.370,89**	**28.639.589**	**30.022.901**	**30.594.857**	**30.821.089**	**31.392.806**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-13.218.183,26**	**-16.320.009**	**-17.304.447**	**-17.588.503**	**-17.660.135**	**-18.104.789**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-13.218.183,26**	**-16.320.009**	**-17.304.447**	**-17.588.503**	**-17.660.135**	**-18.104.789**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-13.218.183,26**	**-16.320.009**	**-17.304.447**	**-17.588.503**	**-17.660.135**	**-18.104.789**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	140.000,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	166.681,32	126.743	210.153	210.153	210.153	210.153
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-13.244.864,58**	**-16.446.752**	**-17.514.600**	**-17.798.656**	**-17.870.288**	**-18.314.942**

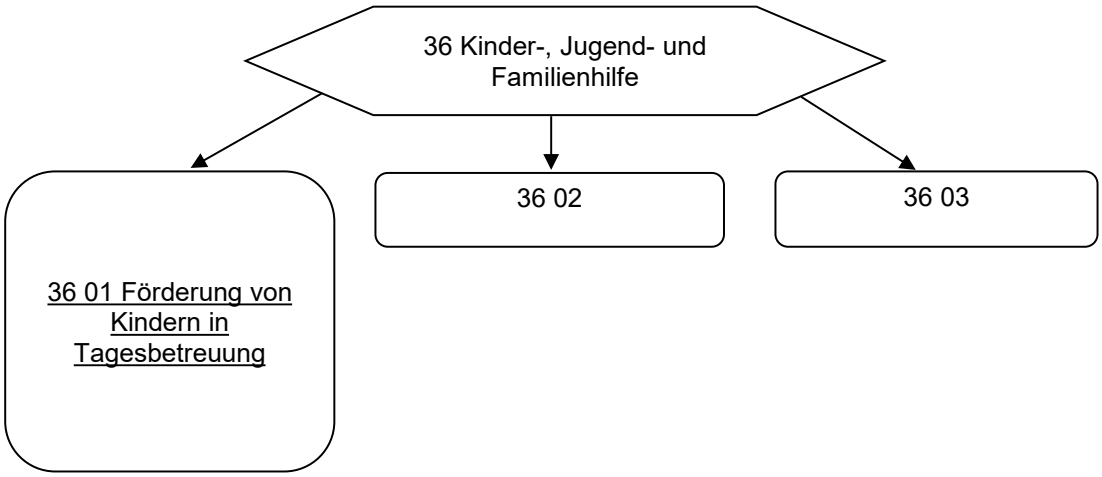
Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**
ProdBer/Std: **P36 Kinder- und Jugendhilfe**

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	45.500,00	665.820	158.000	0	0	0	0
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**45.500,00**	**665.820**	**158.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	242.412,31	0	0	0	13.600.000	0	0
8	für Baumaßnahmen	169.476,91	157.500	567.060	80.000	133.000	125.000	125.000
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	42.203,48	33.600	123.635	0	13.275	14.175	11.675
11	von aktivierbaren Zuwendungen	617.499,79	1.035.500	0	0	2.330.000	1.170.000	0
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**1.071.592,49**	**1.226.600**	**690.695**	**80.000**	**16.076.275**	**1.309.175**	**136.675**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-1.026.092,49**	**-560.780**	**-532.695**	**-80.000**	**-16.076.275**	**-1.309.175**	**-136.675**

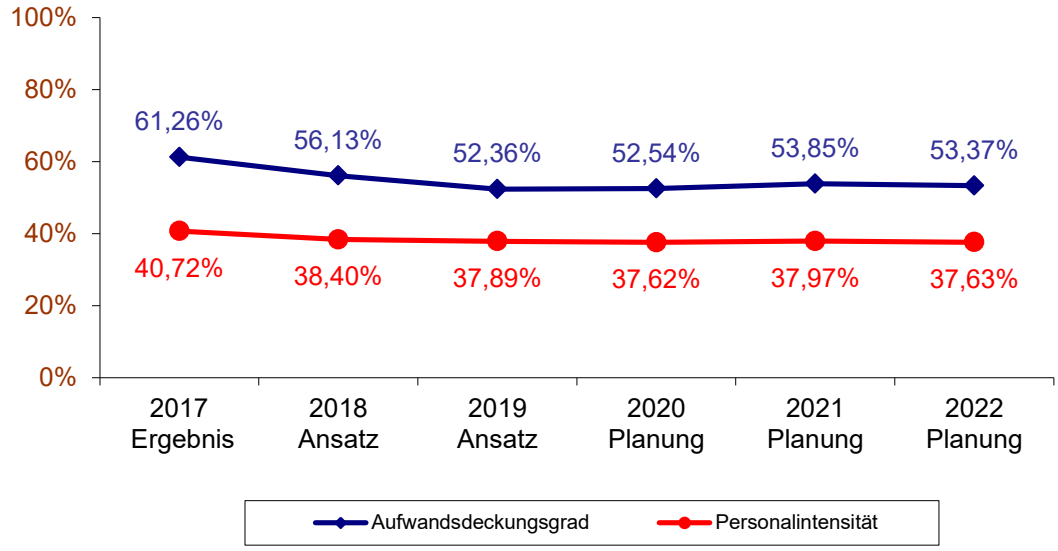
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 36 01

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe: **01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

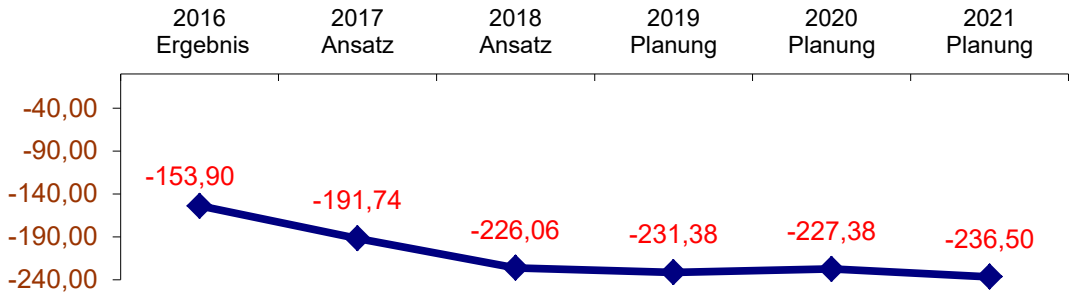


Beschreibung: Die Stadt nimmt die Aufgaben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, der pädagogischen Tagespflege, der Integration von behinderten Kindern und der ambulanten Hilfen in Einrichtungen wahr.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P36 Kinder- und Jugendhilfe
ProdGr/Dez: P3601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	1.435.996,55	1.366.881	1.370.374	1.310.374	1.192.374	1.197.374
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	2.191.840,31	2.137.075	1.946.075	1.974.075	2.064.075	2.142.275
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	443.949,07	422.980	330.000	490.000	810.000	810.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	6.522.857,19	7.006.680	7.428.954	7.643.954	7.760.954	7.914.954
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	113.919,01	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen (471)	500,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**10.709.062,13**	**10.933.616**	**11.075.403**	**11.418.403**	**11.827.403**	**12.064.603**
11	-	Personalaufwendungen (50)	7.209.373,04	7.479.346	8.014.681	8.175.154	8.339.117	8.505.132
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	742.721,22	1.011.928	1.041.070	970.140	1.010.310	1.017.580
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	268.524,11	268.063	269.098	269.098	269.098	269.098
15	-	Transferaufwendungen (53)	9.233.874,29	10.410.000	11.494.842	11.991.042	12.015.242	12.486.942
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	211.231,03	287.433	274.857	269.397	271.730	270.050
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**17.665.723,69**	**19.456.770**	**21.094.548**	**21.674.831**	**21.905.497**	**22.548.802**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-6.956.661,56**	**-8.523.154**	**-10.019.145**	**-10.256.428**	**-10.078.094**	**-10.484.199**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-6.956.661,56**	**-8.523.154**	**-10.019.145**	**-10.256.428**	**-10.078.094**	**-10.484.199**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-6.956.661,56**	**-8.523.154**	**-10.019.145**	**-10.256.428**	**-10.078.094**	**-10.484.199**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	140.000,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	40.755,92	22.323	56.163	56.163	56.163	56.163
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-6.857.417,48**	**-8.545.477**	**-10.075.308**	**-10.312.591**	**-10.134.257**	**-10.540.362**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P36 Kinder- und Jugendhilfe
ProdGr/Dez: P3601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	665.820	158.000	0	0	0	0
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**665.820**	**158.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	242.412,31	0	0	0	13.600.000	0	0
8	für Baumaßnahmen	16.084,12	57.500	462.060	0	28.000	20.000	20.000
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	40.298,29	33.050	121.335	0	12.725	13.625	11.125
11	von aktivierbaren Zuwendungen	617.499,79	1.035.500	0	0	2.330.000	1.170.000	0
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**916.294,51**	**1.126.050**	**583.395**	**0**	**15.970.725**	**1.203.625**	**31.125**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-916.294,51**	**-460.230**	**-425.395**	**0**	**-15.970.725**	**-1.203.625**	**-31.125**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-lungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	36.742,06	56.950	51.860	0	31.725	24.625	22.125	93.692	224.027
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-36.742,06	-56.950	-51.860	0	-31.725	-24.625	-22.125	-93.692	-224.027

DruckNr.: 946

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P36 Kinder- und Jugendhilfe
ProdGr/Dez: P3601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: (gruppenübergr.) Merseburger Str. (50/1)									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	158.000	0	0	0	0	0	158.000
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**158.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**158.000**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.512,56	4.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000	6.043	14.043
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
Summe der investiven Auszahlungen	**1.512,56**	**5.500**	**3.000**	**0**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**7.043**	**19.043**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-1.512,56**	**-5.500**	**155.000**	**0**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-7.043**	**138.957**
Maßnahme: Mühlenbach, grupenübergreifend									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.490,83	2.000	31.535	0	2.000	2.000	2.000	3.491	41.026
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	4.001,88	11.600	1.000	0	1.000	1.000	1.000	15.602	19.602
Summe der investiven Auszahlungen	**5.492,71**	**13.600**	**32.535**	**0**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**19.093**	**60.628**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-5.492,71**	**-13.600**	**-32.535**	**0**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-19.093**	**-60.628**
Maßnahme: Sophie-Scholl-Str., gruppenübergreifend									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	8.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000	8.500	16.500
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	1.051,20	1.000	51.000	0	1.000	1.000	1.000	2.051	56.051
Summe der investiven Auszahlungen	**1.051,20**	**9.500**	**53.000**	**0**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**10.551**	**72.551**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-1.051,20**	**-9.500**	**-53.000**	**0**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-10.551**	**-72.551**
Maßnahme: Kita Ost									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	665.820	0	0	0	0	0	665.820	665.820
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**665.820**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**665.820**	**665.820**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	242.412,31	0	0	0	0	0	0	242.412	242.412
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	129.999,79	1.035.500	0	0	0	0	0	1.165.500	1.165.500
Summe der investiven Auszahlungen	**372.412,10**	**1.035.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.165.500**	**1.165.500**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-372.412,10**	**-369.680**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-499.680**	**-499.680**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P36 Kinder- und Jugendhilfe
ProdGr/Dez: P3601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: Kita-Süd									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	13.600.000	0	0	0	13.600.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**13.600.000**	**0**	**0**	**0**	**13.600.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-13.600.000**	**0**	**0**	**0**	**-13.600.000**
Maßnahme: Kita Bedarf (Neu)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	2.330.000	1.170.000	0	0	3.500.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**2.330.000**	**1.170.000**	**0**	**0**	**3.500.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-2.330.000**	**-1.170.000**	**0**	**0**	**-3.500.000**
Maßnahme: Kinderwagenüberdachung									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.000	0	0	0	0	0	5.000	5.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5.000**	**5.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-5.000**	**-5.000**
Maßnahme: Dachsanierung (Teil Bundesförderm.), Kita Merseburger Str.									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	350.000	0	0	0	0	0	350.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**350.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**350.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-350.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-350.000**
Maßnahme: Anbringung Sonnenschutz Südseite									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.255,45	0	0	0	0	0	0	8.255	8.255
Summe der investiven Auszahlungen	**8.255,45**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**8.255**	**8.255**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-8.255,45**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-8.255**	**-8.255**
Maßnahme: Neue Küche (selber Kochen) Hochbauarb., Kita Sophie-Scholl-S									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	43.000	0	0	0	0	0	43.000
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	50.000	0	0	0	0	0	50.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**93.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**93.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-93.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-93.000**

Kennzahlen und Strukturinformationen

Produktbereich: 36 Kinder-; Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt	
Aufgaben:	1. Bedarfsgerechte Versorgung der unter 3-Jährigen-Zielgröße 50% aller unter Dreijährigen/Nachfrageverhalten unterliegt ständig Veränderungen 2. Erreichung des Versorgungsgrades der 3- bis 6-Jährigen ab 2013 - 98% - Erläuterung s.o.
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung	
Aufgaben:	
Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport	
Aufgaben:	-
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele	
Aufgaben:	-

Kennzahlenentwicklung:

Nr.		Eh.	2017 Ist	2018 Plan	2018 Progn.	2018 Abw.	2019 Plan
1	Ergebnis je Betreuungsstunde KiTa städtisch + freie Träger	€	-41,39	-36,77	-38,55	4,8%	-44,47
2	Ergebnis je Platz (Soll) KiTa städtisch + freie Träger	€	-4.975,12	-4.596,49	-4.818,78	4,8%	-5.558,57
3	VZÄ Gesamt je Platz (Soll) KiTa städtisch	Anz.	0,1684	0,1716	0,1769	3,1%	0,1769
4	VZÄ pädagogisches Personal je Platz (Ist) KiTa städtisch	Anz.	0,1548	0,1595	0,1643	3,1%	0,1643
5	Betreuungsquote der unter 3-jährigen KiTa städtisch + freie Träger	%	41,52	46,58	44,72	-4,0%	1,25

Strukturinformationen:

Nr.		Eh.	2017 Ist	2018 Plan	2018 Progn.	2018 Abw.	2019 Plan
1	Anzahl der Plätze (Soll) KiTas städtisch + freie Träger	Anz.	1.603	1.857	1.855	-0,1%	1.855
2	Betreuungsstunden pro Jahr KiTas städtisch + freie Träger	Anz.	192.664	232.125	231.875	-0,1%	231.875
3	VZÄ pädagogisches Personal KiTas städtisch	Anz.	114,24	118,00	118,00	0,0%	118,00
4	VZÄ Gesamt KiTas städtisch	Anz.	124,27	127,00	127,00	0,0%	127,00
5	Anzahl der Plätze (Soll) KiTas städtisch	Anz.	738	740	718	-3,0%	718
6	Anzahl der Kinder unter 3 Jahren in Betreuung (inkl. Tagesmütter)	Anz.	512	566	542	-4,2%	542
7	Kinder in Brühl unter 3 Jahren laut Einwohnermeldeamt	Anz.	1.233	1.215	1.212	-0,2%	43.446
8	Anzahl der KiTa-Plätze für unter 3-jährige	Anz.	332	321	347	8,1%	347

Erläuterungen:

Nr.	Kennzahl	Beschreibung
1	Ergebnis je Betreuungsstunde KiTa städtisch + freie Träger	Ergebnis (Erträge - Aufwendungen) KiTas städtisch + freie Träger / Betreuungsstunden pro Jahr KiTas städtisch + freie Träger (Strukturinformation Nr. 3)
2	Ergebnis je Platz (Soll) KiTa städtisch + freie Träger	Ergebnis (Erträge - Aufwendungen) KiTas städtisch + freie Träger / maximal vorhandene Plätze (Soll) KiTas städtisch + freie Träger (Strukturinformation Nr. 1)
3	VZÄ Gesamt je Platz (Soll) KiTa städtisch	Vollzeitäquivalente (39,5 Std.) des gesamten Personals der KiTas städtisch (Strukturinformation Nr. 5) / maximal vorhandene Plätze (Soll) KiTas städtisch (Strukturinformation Nr. 6)
5	Betreuungsquote der unter 3-jährigen KiTa städtisch + freie Träger	Anzahl der Kinder unter 3 Jahren in Betreuung (Strukturinformation Nr. 8) / Kinder unter 3 Jahren in Brühl (Strukturinformation Nr. 9)

Den Berechnungen liegen nachfolgende Zahlen der den Kindertagesstätten zugeordneten Produktgruppe 36 01 (Förderung von Kindern in Tagesbetreuung) zugrunde:

Ist 2017	
Saldo:	- 7.975.124 €
Erträge:	9.690.599 €
Aufwendungen:	17.665.723 €

Fortgeschr.Ansatz 2018	
Saldo:	- 8.535.690 €
Erträge:	10.933.616 €
Aufwendungen:	19.469.306 €

Prognose 2018	
Saldo:	- 8.938.830 €
Erträge:	10.819.733 €
Aufwendungen:	19.758.563 €

Plan 2019	
Saldo:	- 10.311.145 €
Erträge:	11.133.403 €
Aufwendungen:	21.444.548 €

Stadt Brühl

Kennzahlen für die Produktgruppe "36 01 Förderung v.Kindern in Tagesbetreuung"

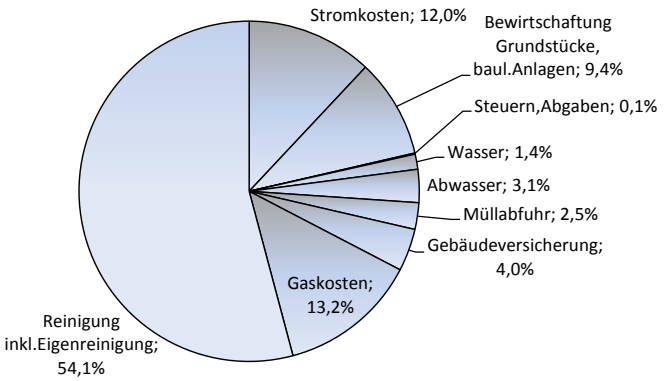
Betriebskosten je m² BGF (Bruttogrundfläche[1])

I. Definition:

$$\text{Betriebskosten je m}^2\text{ BGF} = \frac{\text{524100 Bewirtschaftung Grundstücke,baul.Anlagen + 524101 Reinigung + Personalkosten der eigenen Reinigungskräfte + 524104 Stromkosten Gebäude + 524105 Aufwendungen für Gas + 524106 Steuern, Abgaben + 524110 Wasser + 524111 Abwasser + 524113 Müllabfuhr + 544104 Gebäudeversicherung}}{\text{BGF}^1}$$

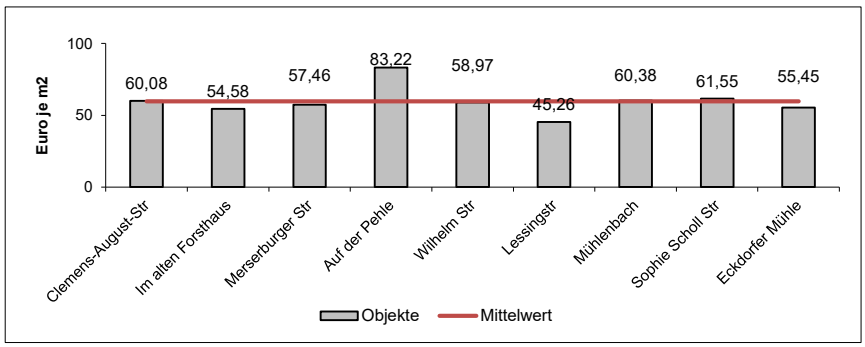
[1] *BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.*

II. Verteilung der geplanten Betriebskosten im 2019:



79,3% der gesamten Betriebskosten bei Kindergärten entfallen auf Gaskosten (13,2%), Reinigungskosten inkl.Eigenreinigung (54,1%) und Stromkosten (12,0%). Die oben dargestellten Betriebskosten werden auf den nächsten Seiten einzeln betrachtet. Neben den jährlichen Preissteigerungen haben insbesondere die witterungsbedingten Gegebenheiten großen Einfluss auf die Betriebskosten und deren Verteilung auf die Kostenarten.
Der Anteil der Reinigung ist im Vergleich zu anderen Gebäudenutzungen relativ hoch, da die hygienischen Standards in den Kindertagestätten sehr hoch sind.

III. Vergleich der gesamten Betriebskosten je m² BGF Ansatz 2019:



IV. Entwicklungszeitreihen der Betriebskosten je m² BGF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Kitas	46,42	44,48	42,34	50,37	**59,77**	60,94	62,15	63,24
Clemens-August-Str	53,13	49,18	50,11	64,03	**60,08**	61,21	62,48	63,69
Im alten Forsthaus	35,33	30,85	31,89	51,34	**54,58**	55,72	56,75	57,98
Merserburger Str	50,96	46,27	47,45	60,50	**57,46**	58,51	59,74	60,97
Schöffenstr	52,44	50,33	51,70	58,12	**60,76**	62,05	63,19	63,85
Auf der Pehle	63,07	68,62	27,96	84,73	**83,22**	84,75	86,57	88,31
Wilhelm Str	52,96	52,36	54,26	60,78	**58,97**	60,08	61,19	62,54
Lessingstr	33,53	35,79	36,17	45,13	**45,26**	46,19	47,08	48,00
Mühlenbach	52,82	47,95	48,78	59,87	**60,38**	61,54	62,57	62,93
Sophie Scholl Str	31,78	30,34	31,24	54,49	**61,55**	62,74	64,15	65,41
Eckdorfer Mühle	39,92	38,45	39,24	47,34	**55,45**	56,56	57,77	58,76

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "36 01 Förderung v.Kindern in Tagesbetreuung"

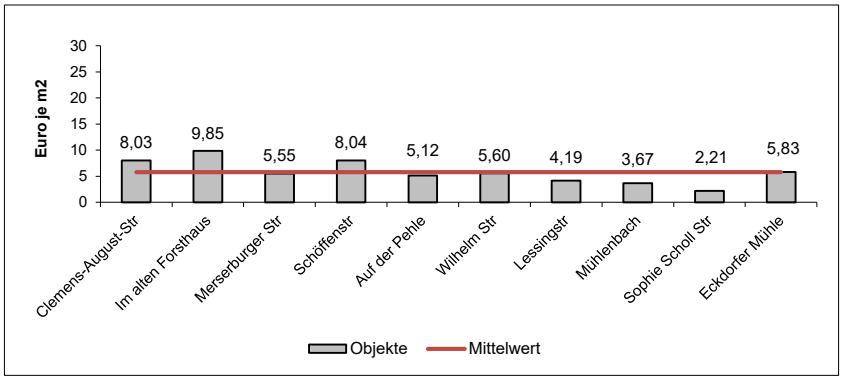
Stromkosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Stromkosten je m}^2\text{ BGF} = \frac{\text{524104 Stromkosten Gebäude (Gebausie)}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Stromkosten je m² BGF Ansatz 2019:



III. Entwicklungszeitreihen der Stromkosten je m² BGF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Kitas	6,17	6,19	6,37	6,60	**5,81**	5,93	6,07	6,14
Clemens-August-Str	8,65	9,24	9,52	9,36	**8,03**	8,16	8,36	8,49
Im alten Forsthaus	6,43	5,96	6,14	8,33	**9,85**	10,05	10,25	10,46
Merserburger Str	5,90	5,44	5,60	5,25	**5,55**	5,69	5,84	5,84
Schöffenstr	9,81	9,92	10,22	10,50	**8,04**	8,20	8,36	8,52
Auf der Pehle	4,54	5,02	5,16	4,58	**5,12**	5,26	5,39	5,39
Wilhelm Str	4,61	5,19	5,34	5,60	**5,60**	5,60	5,83	5,83
Lessingstr	5,52	3,71	3,82	4,03	**4,19**	4,35	4,51	4,51
Mühlenbach	3,17	3,41	3,41	3,62	**3,67**	3,75	3,82	3,89
Sophie Scholl Str	2,48	2,52	2,60	2,35	**2,21**	2,28	2,28	2,35
Eckdorfer Mühle	4,87	5,07	5,22	5,71	**5,83**	5,95	6,07	6,07

Erläuterungen:
Bei den Stromkosten wird auf der Basis 2017 eine 2 %ige Steigerung mit berücksichtigt.

Die Neubauten Clemens-August und das Familienzentrum Schöffenstr. können wegen der techn. Ausstattung wie Aufzug, Sicherheitsbeleuchtung, Mensa/Küche, BMA, Lüftungsanlagen, Wärmetauscher, nicht mit den anderen Kita`s verglichen werden!

Der geringe Stromverbrauch in der Kita Sophie-Scholl-Str. wird auch durch das Nutzerverhalten erreicht.

Bedingt durch einen feuchten Keller in der Kita "Im Alten Forsthaus" müssen strombetriebene Trocknungsgeräte aufgestellt werden, die den Anstieg der Stromkosten begründen.

In der Eckdorfer Mühle sind ab 2019 Klimageräte zum Einbau vorgesehen, daher wird mit einem erhöhten Stromverbrauch gerechnet.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "36 01 Förderung v.Kindern in Tagesbetreuung"

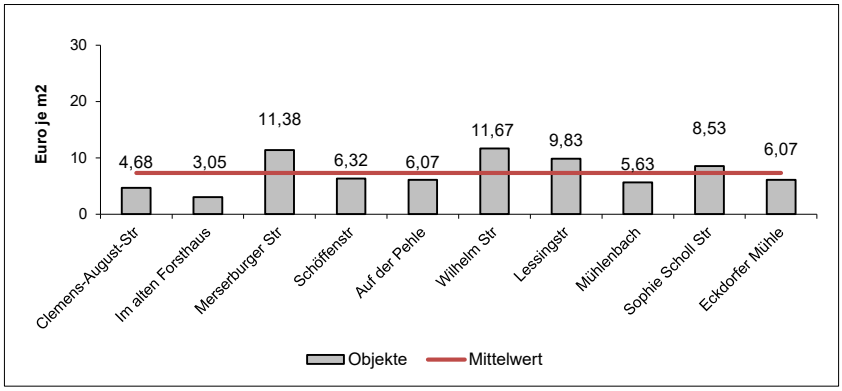
Aufwendungen für Gas je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Aufwendungen für Gas je m}^2\text{ BGF} = \frac{\text{524105 Aufwendungen für Gas}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Aufwendungen für Gas je m² BGF Ansatz 2019:



III. Entwicklungszeitreihen der Aufwendungen für Gas je m² BGF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Kitas	7,10	7,69	7,90	7,54	**7,32**	7,47	7,61	7,78
Clemens-August-Str	5,27	6,82	7,02	5,68	**4,68**	4,75	4,88	4,95
Im alten Forsthaus	4,45	4,11	4,26	4,37	**3,05**	3,15	3,15	3,25
Merserburger Str	12,35	14,88	15,32	11,67	**11,38**	11,67	11,82	12,11
Schöffenstr	6,30	6,64	6,86	6,97	**6,32**	6,43	6,59	6,70
Auf der Pehle	9,22	6,47	6,61	8,09	**6,07**	6,20	6,34	6,47
Wilhelm Str	12,96	14,12	14,70	14,94	**11,67**	11,90	12,14	12,37
Lessingstr	6,84	10,64	10,80	9,67	**9,83**	9,99	10,15	10,48
Mühlenbach	5,38	6,40	6,40	6,85	**5,63**	5,75	5,85	5,97
Sophie Scholl Str	9,86	9,63	9,93	9,56	**8,53**	8,68	8,90	9,04
Eckdorfer Mühle	3,20	3,40	3,40	3,89	**6,07**	6,20	6,32	6,44

Erläuterungen:
Insgesamt wird bei gleichbleibenden Witterungsverhältnissen von einer leichten Reduzierung ausgegangen.

Die Neubauten Clemens-August und das Familienzentrum können wegen der techn. Ausstattung
nicht mit den anderen Kita`s verglichen werden!
Beide Gebäude wurden nach der aktuellen ENEV errichtet. Der sehr gute Standard führte zu den günstigen Verbräuchen.

Die Kita Eckdorfer Mühle ist fast noch als Neubau zu betrachten.
Heizung und Wärmedämmung sind neuwertig und führen zu geringem Energieverbrauch.

Die Kita Forsthaus verbraucht vergleichbar wenig Gasenergie,
dies ist mit der geringen Gebäudehülle und der Nutzung zu erklären.

Die vergleichsweise hohen Verbäuche je m² in der Merseburgerstraße und Wilhelmstraße enstehen durch die alte
Gebäudestruktur. Der Bedarf an Kita-Plätzen macht die weitere Nutzung der Gebäude derzeit aber notwendig.
Bei der Lessingstraße wurde eine 2%ige Steigerung einerechnet.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "36 01 Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung"

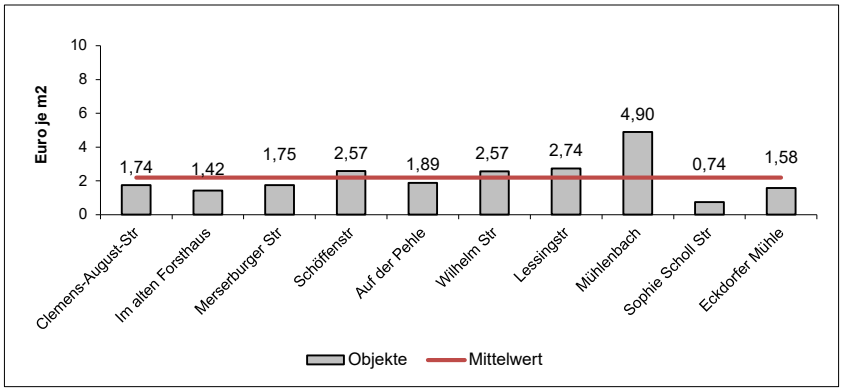
Versicherungskosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Versicherungskosten je m}^2\text{ BGF} = \frac{\text{544104 Gebäudeversicherung}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Versicherungskosten je m² BGF Ansatz 2019:



III. Entwicklungszeitreihen der Versicherungskosten je m² BGF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Kitas	0,00	0,00	0,00	2,03	**2,19**	2,21	2,27	2,34
Clemens-August-Str	0,00	0,00	0,00	1,74	**1,74**	1,81	1,81	1,87
Im alten Forsthaus	0,00	0,00	0,00	1,42	**1,42**	1,42	1,52	1,52
Merserburger Str	0,00	0,00	0,00	1,75	**1,75**	1,75	1,75	1,90
Schöffenstr	0,00	0,00	0,00	2,58	**2,57**	2,63	2,68	2,73
Auf der Pehle	0,00	0,00	0,00	1,75	**1,89**	1,89	2,02	2,02
Wilhelm Str	0,00	0,00	0,00	2,57	**2,57**	2,57	2,57	2,80
Lessingstr	0,00	0,00	0,00	2,58	**2,74**	2,74	2,90	2,90
Mühlenbach	0,00	0,00	0,00	4,76	**4,90**	5,03	5,03	5,17
Sophie Scholl Str	0,00	0,00	0,00	0,74	**0,74**	0,74	0,74	0,81
Eckdorfer Mühle	0,00	0,00	0,00	1,58	**1,58**	1,58	1,70	1,70

Erläuterungen:
Bei der Kennzahl Versicherungskosten je m² BGF handelt es sich um eine neue Kennzahl, die erst ab dem Haushaltsplanjahr 2018 ausgewiesen wird. Aus diesem Grund liegen für die Vergangenheit keine Daten vor.

Bei den höheren m²-Kosten für die Kita-Mühlenbach ist die Aufteilung zum Archiv und zur Grundschule zu aktualisieren. Dies wird derzeit mit der Versicherung abgestimmt. Die Aktualisierung der Aufteilung befindet sich weiterhin in Ausführung und ist noch nicht abgeschlossen.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "36 01 Förderung v.Kindern in Tagesbetreuung"

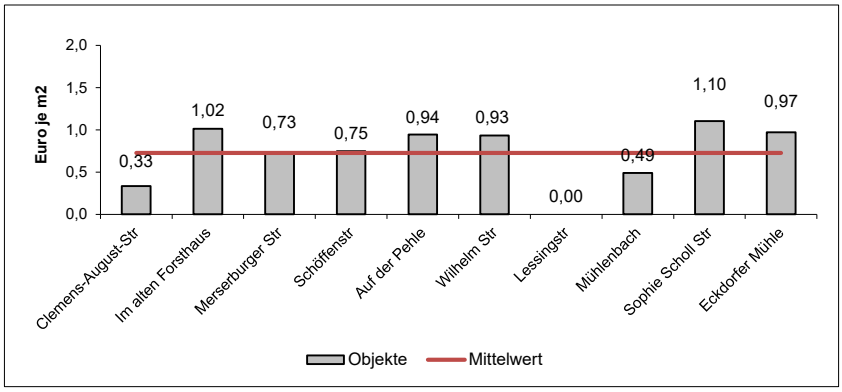
Wasserverbrauchskosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Wasserverbrauchskosten je m}^2\text{ BGF} = \frac{\text{524110 Wasser}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Wasserverbrauchskosten je m² BGF Ansatz 2019:



III. Entwicklungszeitreihen der Wasserverbrauchskosten je m² BGF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Kitas	0,00	0,00	0,00	0,66	**0,73**	0,73	0,74	0,75
Clemens-August-Str	0,00	0,00	0,00	0,50	**0,33**	0,33	0,33	0,33
Im alten Forsthaus	0,00	0,00	0,00	0,83	**1,02**	1,02	1,02	1,12
Merserburger Str	0,00	0,00	0,00	0,66	**0,73**	0,73	0,73	0,73
Schöffenstr	0,00	0,00	0,00	0,69	**0,75**	0,75	0,80	0,80
Auf der Pehle	0,00	0,00	0,00	0,86	**0,94**	0,94	0,94	0,94
Wilhelm Str	0,00	0,00	0,00	0,98	**0,93**	0,93	0,93	0,93
Lessingstr	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
Mühlenbach	0,00	0,00	0,00	0,23	**0,49**	0,49	0,51	0,51
Sophie Scholl Str	0,00	0,00	0,00	0,82	**1,10**	1,10	1,18	1,18
Eckdorfer Mühle	0,00	0,00	0,00	1,00	**0,97**	0,97	0,97	0,97

Erläuterungen:
Bei der Kennzahl Wasserverbrauchskosten je m² BGF handelt es sich um eine neue Kennzahl, die erst ab dem Haushaltsplanjahr 2018 ausgewiesen wird. Aus diesem Grund liegen für die Vergangenheit keine Daten vor.

Für die Kita-Lessingstraße findet keine Abrechnung der Wasserverbrauchskosten statt.
Warum die Kosten insbesondere bei Sophie-Scholl-Str. und Im Alten Forsthaus so starkt gestiegen sind, konnte nicht beantwortet werden und wird analysiert.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "36 01 Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung"

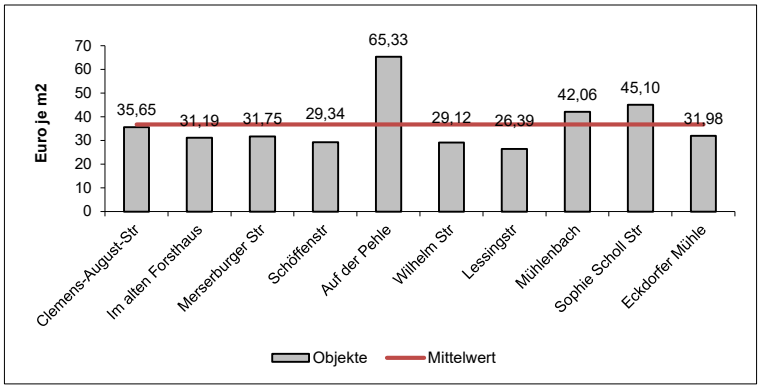
Reinigungskosten je m² RF (Reinigungsfläche)

I. Definition:

$$\text{Reinigungskosten je m}^2\text{ RF} = \frac{\text{524101 Reinigung + Personalkosten der eigenen Reinigungskräfte}}{\text{RF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Reinigungskosten je m² RF Ansatz 2019:



III. Entwicklungszeitreihen der Reinigungskosten je m² RF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Kitas	31,71	29,13	26,51	35,02	**36,79**	37,52	38,24	38,88
Clemens-August-Str	34,79	33,11	33,11	35,73	**35,65**	36,36	37,07	37,87
Im alten Forsthaus	25,99	19,68	19,68	30,61	**31,19**	31,77	32,36	32,94
Merserburger Str	32,61	24,78	24,78	35,97	**31,75**	32,30	33,04	33,77
Schöffenstr	25,44	25,62	25,62	28,76	**29,34**	29,92	30,51	30,51
Auf der Pehle	52,73	62,62	12,24	64,98	**65,33**	66,56	67,81	69,25
Wilhelm Str	25,94	24,17	24,17	28,51	**29,12**	29,74	30,36	30,98
Lessingstr	25,01	22,13	23,55	27,17	**26,39**	26,98	27,37	27,95
Mühlenbach	37,74	27,72	36,34	41,26	**42,06**	42,87	43,67	43,67
Sophie Scholl Str	35,69	26,58	34,39	37,21	**45,10**	46,04	46,98	47,92
Eckdorfer Mühle	27,34	25,86	25,86	28,22	**31,98**	32,67	33,23	33,92

Erläuterungen:
Die Reinigungskosten haben sich zum Teil auf der Grundlage der neu erfolgten Ausschreibung in 2017 verändert.

Bei der Kita Auf der Pehle wird Eigenreinigung durchgeführt. Diese Kosten wurden bei der Kennzahl 2017 offenbar nicht berücksichtigt.

Kitas waren in einer neuen Ausschreibung, die vorherigen Abschlüsse liegen 5 Jahre zurück, es zeigt sich auch ein erhöhter Verbrauch in Verbrauchsmaterialien, allein durch die Anschaffung von Hautschutz- und Handdesinfektionsspendern, sowie Papierhandtuchrollenspender für alle Sanitäranlagen und Wickeltische.

Zahlengrundlagen der Kennzahlen für die Produktgruppe "36 01 Förderung v.Kindern in Tagesbetreuung"

I. Flächen der Kindertagesstätten (Quelle: Gebausie)

m2

Kita	BGF*	RF**
Clemens-August-Str	1.495,30	1.262,31
Im alten Forsthaus	984,94	686,08
Merserburger Str	685,29	544,85
Schöffenstr.	1.866,15	1.717,74
Auf der Pehle	741,58	612,67
Wilhelm Str	428,48	322,75
Lessingstr	620,41	511,58
Mühlenbach	735,36	620,52
Sophie Scholl Str	1.359,90	532,11
Eckdorfer Mühle	823,05	719,25

** BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.*

*** RF=Reinigungsfläche*

II. Schlüsselung für die Betriebskostenaufteilung

Bei dem Kindergarten **Mühlenbach** sind die Stromkosten (Sachkonto 524104), Gaskosten (Sachkonto 524105), Wasseraufwendungen (Sachkonto 524110), Steuern und Abgaben (Sachkonto 524106) bei der Kostenstelle Barbara-Grundschule enthalten. Zwecks Vergleichbarkeit der Kita-Betriebskosten sind die genannten Kosten für die Kita Mühlenbach mit **18%** (nach BGF-Verteilung) der Gesamtkosten berechnet:

Mühlenbach	BGF, m2	Prozentsatz
Grundschule	3.128,45	76,8%
Kita	**735,36**	**18,0%**
Archiv	211,91	5,2%

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **36 Kinder- und Jugendhilfe**

Produktgruppe: **01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Im Teilergebnisplan (TEP) 3601 werden alle Leistungen im Bereich der Kindertagesbetreuung (Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) dargestellt.
Für das Kindergartenjahr 2018/2019 stehen in 26 Kindertageseinrichtungen, davon 7 städtische Einrichtungen, insgesamt 1.855 Betreuungsplätze zur Verfügung. Die 542 U3-Plätze werden in Kindertageseinrichtungen (347 Plätze), in der Kindertagespflege (195 Plätze) und im Minikindergarten (20 Plätze) angeboten. Die U3-Betreuungsquote beträgt damit 44,68% aller U3-Kinder in der Stadt Brühl.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Der Zuschussbedarf im TEP steigt wegen

- <u>geringerer Erträge</u>
  Die Beiträge für die Kindertageseinrichtungen und zur Mittagsverpflegung werden nach Auswertungen der Erträge für das Kindergartenjahr 2017/2018 der tatsächlichen Entwicklung angepasst. Es wird hier mit geringeren Erträgen gerechnet. Desweiteren werden die Zuweisungen des Bundes für Sprach-Kita´s im Sommer 2019 auslaufen und die Zuweisungen für das Projekt „Kita-Einstieg: Brücken bauen für frühe Bildung“ verringern sich gemäß den Bestimmungen des Bundesprogramms bzw. fallen ab 2021 ganz weg.
- <u>erhöhter Aufwendungen</u>
  Die Versorgung mit insbesondere weiteren U3-Plätzen in Kindertageseinrichtungen führt zu einem erweiterten Angebot und damit zu Mehr-Aufwendungen im Bereich der Betriebskosten nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz), unter anderem auch aufgrund der jährlichen Erhöhung der Kindpauschalen (zum Kindergartenjahr 2018/2019 = 3 %; § 19 Abs. 2 KiBiz). Das Mini-Cultra wurde im März 2018 eröffnet. Der Neubau der Kindertagesstätte des Arbeiter Samariter Bundes (ASB) wird Anfang 2019 eröffnen und die Vorläufergruppen des Mini-Cultra integrieren. Dies führt zu weiteren höheren Aufwendungen der KiBiz-Betriebskosten.
  Im Bereich der Kindertagespflege wird eine höhere Betreuungszahl als in den Vorjahren erwartet. Dies steigert zusätzlich die Aufwendungen.

Kontengruppe: 41- Zuwendungen und Umlagen

Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Landeszuschüsse für die 6 Familienzentren, die Tagespflege (195 Plätze), die Kinderbetreuung in besonderen Fällen (100.000 €; Kostenstelle 36010000, Sachkonto 414100) und die Landesmittel plusKITA und Sprachförderung (160.000 €; Kostenstelle 36010000, Sachkonto 414100).

Bei Sachkonto 413000 wurde im Jahr 2017 letztmalig eine Förderung des Bundes für die Heizungssanierung in der Kindertagesstätte „Im alten Forsthaus“ verbucht.

Die Verringerung der Erträge bei den Zuweisungen des Bundes (Sachkonto 414000) ergeben sich unter anderem durch die bewilligten Zuschüsse des Programms „Kita-Einstieg: Brücken bauen für frühe Bildung“ in unterschiedlichen Höhen auf die Laufzeit verteilt (2018 = 133.500 €, 2019 + 2020 = 123.000 €) und das Auslaufen der Zuschüsse

Erläuterung

für Sprach-Kita´s. Dies betrifft die Kindertagesstätten „Kinder-und Familienzentrum Vochem“, „Auf der Pehle“, „Im alten Forsthaus“, „Lessingstraße“ sowie „Wilhelmstraße“.

Für das Programm „Kita-Einstieg: Brücken bauen für frühe Bildung“ stellen sich Erträge und Aufwendungen wie folgt dar:

Kostenstelle 36010000	Ansatz 2019
Ertrag (Zuweisungen lfd. Bund, Sachkonto 414000)	123.000 €
Personalaufwendungen (Gruppe 50)	92.000 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Gruppe 52)	3.820 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen (Gruppe 54) (Fortbildung, Bewirtung, sonstige Geschäftsaufwendungen)	27.180 €

Für das Programm „Kinderbetreuung in besonderen Fällen“ stellen sich Erträge und Aufwendungen wie folgt dar:

Kostenstelle 36010000	Ansatz 2019
Ertrag (Zuweisungen lfd. Land, Sachkonto 414100)	100.000 €
Personalaufwendungen (Gruppe 50)	84.100 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen (Gruppe 54) (Bewirtung, sonstige Geschäftsaufwendungen)	11.000 €
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gruppe 58)	4.900 €

Des Weiteren erfolgt hier auch die Veranschlagung der Landeserstattung für das beitragsfreie letzte Kindergartenjahr (515.000 €; Kostenstelle 36010000, Sachkonto 413100).

Kontengruppe: 43 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Es handelt sich hier um die geplanten Einnahmen an Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertageseinrichtungen (Sachkonto 432122), Kindertagespflegestellen (Sachkonto 432160) sowie dem Minikindergarten (Sachkonto 432122).
Der Ansatz 2019 basiert auf den aktuellen Erkenntnissen nach Auswertungen der Erträge für das Kindergartenjahr 2017/2018. und hat sich gegenüber dem Ergebnis 2017 und dem Ansatz des Haushaltsjahres 2018 entsprechend der Entwicklung reduziert.

Im Bereich der Kindertagespflege entwickeln sich die Erträge und Aufwendungen in den Jahren wie folgt:

	Ergebnis 2017	**Ansatz 2018**	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2020**
Summe ordentliche Erträge	731.369,85 €	587.080 €	500.000 €	500.000 €
abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen	./.2.211.924,35 €	./.2.272.266 €	./.2.503.532 €	./.2.505.841 €
Summe	./.1.480.554,50 €	./.1.685.186 €	./.2.003.532 €	./.2.005.841 €

Erläuterung

Kontengruppe: 441 – 447 - Privatrechtliche Leistungsentgelte
Für die Mittagsverpflegung in städtischen Kindertageseinrichtungen wird von den Erziehungsberechtigten ein Entgelt erhoben (Sachkonto 446110). Der Ansatz im Haushaltsjahr 2019 basiert auf den tatsächlichen Einnahmen und der Entwicklung aus den Kindergartenjahren 2017/2018. Es werden geringeren Erträgen als in den Vorjahren erwartet. Die entsprechenden Aufwendungen für Sachausgaben werden bei Kontengruppe 52 (Sachkonto 528100) verbucht.

Die Erträge der Mieten (Sachkonto 441100) fallen im Haushaltsjahr 2019 komplett weg, da die hier verbuchten Ertäge aus der Vermietung von Räumlichkeiten an die Großtagespflege in Schwadorf wegfällt. Die Großtagespflege wird zum 01.01.2019 in die Räumlichkeiten des Mini-Cultra ziehen und ein entsprechendes Mietverhältnis mit dem Arbeiter-Samariter-Bund eingehen.
Ab dem Haushaltsjahr 2020 sind hier Mieterträge für die zukünftige Kindertagesstätte in Brühl-Süd eingeplant. Diese Planung beruht auf dem eventuellen Kauf des kompletten Gebäudes und Vermietung der Räume an den Träger der Kindertagesstätte.

Kontengruppe: 448 – 449 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Es handelt sich hier im Wesentlichen um die Erstattung der KiBiz-Betriebskosten für die Kindertageseinrichtungen durch das Land (rd. 6.840.000 €). Das Land Nordrhein-Westfalen hat 2017 das Kita-Träger-Rettungsprogramm beschlossen und eine Zweckbindung auf die Kindergartenjahre 2017/2018 und 2018/2019 festgeschrieben. In den Erstattungen ist im Haushaltsjahr 2019 ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten (387.000 €) für das Kindergartenjahr 2018/2019 anteilig für das Haushaltsjahr 2019 enthalten. Aus diesem „KITA—Träger-Rettungsprogramm“ wurde der Stadt Brühl ein Betrag von insgesamt 1.327.650 € im Kalenderjahr 2017 ausgezahlt. Für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Brühl steht der Stadt ein Betrag von 587.160 € zu. Der Restbetrag von 740.490 € wurde an die freien Träger von Kindertageseinrichtungen in Brühl weitergeleitet.
Dieses „KITA-Rettungsprogramm“ ist für die Kindergartenjahre 2017/2018 und 2018/2019 zu verwenden. Daher sind anteilmäßig für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 noch zusätzlich Aufwands- und Ertragsbuchungen in Form von Rechnungsabgrenzungsposten für die Kindergartenjahre auf die Haushaltsjahre zu verteilen. Dies ergibt Aufwandsbuchungen von 370.000 € im Haushaltsjahr 2018 und von 216.000 € im Haushaltsjahr 2019 (Kostenstelle 36010000/ Sachkonto 531800) und Ertragsbuchungen von 664.000 € im Haushaltsjahr 2018 und von 387.000 € im Haushaltsjahr 2019 (Kostenstelle 36010000/ Sachkonto 448100).

Der Ansatz 2018 war höher geplant, als tatsächlich KiBiz-Erstattungen erfolgten, daher verbleibt der Ansatz 2019 trotz Berücksichtigung des Neubaus der Kindertagesstätte des ASB etwa auf der Höhe des Ansatzes 2018. Ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 wird mit einer Eröffnung der Kindertagesstätte in Brühl-Süd kalkuliert.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **36 Kinder- und Jugendhilfe**

Produktgruppe: **01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

Erläuterung

Hier werden zu dem noch die Pauschalen zur Förderung der Inklusion in Kindertageseinrichtungen (FInK) und der Förderung für Kinder mit Behinderung in der Kindertagespflege (IBIK) vereinnahmt (Sachkonto 448102). Die Erträge werden bei den jeweiligen Kindertagesstätten verbucht. Aufgrund der Anzahl von Kindern mit Behinderungen wird eine höhere Erstattung erwartet. Im Haushaltsjahr 2017 wurde eine höhere Anzahl von Kindern mit Beeinträchtigungen betreut. Daher kam es im Haushaltsjahr 2017 zu höheren Erträgen. Die Anzahl der betreuten Kinder mit Beeinträchtigungen verändert sich regelmäßig und kann nur geschätzt werden.

Das Land Nordrhein-Westfalen (NRW) hat inzwischen einen Gesetz-Entwurf zur Änderungen des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) vorgelegt. Für das KITA-Jahr 2019/2020 soll eine Übergangsfinanzierung in Form von zusätzlichen Pauschalen im Landeshaushalt 2019 beschlossen werden. Dieser Entwurf sieht zusätzliche Zuschüsse an die Kommunen zur Finanzierung der Kindertagesstätten vor. Die Kommunen müssen dann diese Zuschüsse an die Träger der Kindertageseinrichtungen mit einem zusätzlich 10%igen Anteil an den Pauschalen weiterleiten. Die konkreten Zahlen zur Belegung der Kindertagesstätten für die Planung der Pauschalen werden erst zum Stichtag 15.03.2019 feststehen. Zur Planung wird mit den Kinderzahlen gemäß Zuschussantrag 2018/2019 kalkuliert. Die Auszahlung erfolgt voraussichtlich monatlich wie bei den bisherigen Kindpauschalen, daher erfolgt eine Aufteilung auf die Haushaltsjahre 2019 und 2020. Da aktuell noch keine detaillierten Kinderzahlen vorliegen, erfolgt eine Planung der Erträge und Aufwendungen bei der zentralen Kostenstelle 36010000 und den Ertrags- (448100) bzw. Aufwandskonten (531800). Für das Haushaltsjahr 2019 werden Erträge von 370.000 € zusätzlich erwartet und für das Haushaltsjahr 2020 von 520.000 €. Diese Erträge stehen Auszahlungen die Träger der nicht städtischen Kindertagesstätte von 250.000 € für das Haushaltsjahr 2019 und 350.000 € für das Haushaltsjahr 2020 (siehe Aufwandskonten 531800) gegenüber. Die Stadt erhält auch für die städtischen Kindertagesstätten diese Pauschalen aus der Übergangsfinanzierung. Allerdings erfolgen hier keine Auszahlungen und Aufwandsbuchungen. Daher sieht es bei einer reinen Gegenüberstellung der zusätzlichen Erträge und Aufwendungen nach einem Mehrertrag hier aus. Tatsächlich muss die Stadt Brühl aber den 10%igen Anteil an die Träger der nicht städtischen Kindertagesstätten zahlen. Dies bedeutet effektiv eine Mehrbelastung des städtischen Haushaltes von insgesamt 59.555 €.

Erstmalig ab dem Haushaltsjahr 2016 (Sachkonto 448400) werden hier die Erstattungsleistungen von therapeutischen Behandlungskosten der Krankenkassen veranschlagt. Aufgrund der tatsächlichen Erstattungen der Krankenkassen, muss der Ansatz reduziert werden.
Die Erträge aus Erstattungsleistungen der Krankenkassen wegen Mutterschutz und Beschäftigungsverbot werden auch bei diesem Sachkonto verbucht. Beschäftigungsverbote in den Kindertageseinrichtungen sind nicht vorhersehbar. Im Jahr 2017 kam es zu mehreren Beschäftigungsverboten und daraus resultierenden höheren Erstattungen der Krankenkassen. Ent sprechend den Erträge aus den Vorjahren wird

Erläuterung

Betrag von 60.000 € ab dem Haushaltsjahr 2019 jährlich als mögliche Erstattung aus Beschäftigungsverboten als Ansatz geplant.

Die zweckentsprechende Verwendung der bewilligten Landesmittel nach dem KiBiz sind von den Trägern der Kindertagesstätten im Rahmen von Verwendungsnachweisen zu erklären. Diese Verwendungsnachweise sind erst im auf das Kindergartenjahr folgende Haushaltsjahr vorzulegen (§ 20 Abs. 4 KiBiz). Hier kann es dann zu Nachzahlungen an die Träger oder auch Rückzahlungsverpflichtungen kommen. Im Haushaltsjahr 2017 wurden die Rückzahlungsverpflichtungen über das Ertragskonto 448800 verbucht. Danach wurden eventuelle Nachzahlungen an die Träger bzw. Rückzahlungsverpflichtungen über das Aufwandskonto 531800 verbucht. Daher kam es hier nur im Haushaltsjahr 2017 zu Erträgen.

Kontengruppe: 45 – sonstige ordentliche Erträge
Hier werden im Jahresergebnis jeweils die Abwicklung von Versicherungsschäden abgewickelt, zum Beispiel Erstattungen bei Einbruchsschäden. Erträge können hier nicht vorhergesehen und geplant werden.

Kontengruppe: 48 – sonstige ordentliche Erträge
Hier werden im Jahr 2017 einmalig durch interne Leistungsbeziehungen zwischen den Fachbereichen Soziales und Kinder, Jugendpflege, Familie und Demographie verbucht. Es handelte sich hier um Leistungen zur Betreuung von Kindern von Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Kindertagesstätten. Dem Ertrag beim TEP 3601 standen die Aufwendungen in gleicher Höhe durch den Fachbereich Soziales gegenüber. Durch eine Klarstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, konnten diese Kosten mit dem Land nicht abgerechnet werden. Daher wurde diese Leistungsbeziehung ab 2018 wieder aufgehoben.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **36 Kinder- und Jugendhilfe**

Produktgruppe: **01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

Erläuterung

Kontengruppe: 50 – Personalaufwendungen

Die Stellenanzahl bleibt in den Jahren etwa konstant. Erstmalig in 2019 werden zwei zusätzliche Stellen für die Praxis integrierte Ausbildung von Erzieherinnen und Erzieher (PiA) eingerichtet.
Die Personalkosten für die beiden Kita-Hausmeister (StadtServiceBetrieb AöR) sind hier ebenfalls veranschlagt.

Hinsichtlich der Zuführung zur Pensionsrückstellung Beamte (Sachkonto 505100) siehe Erläuterungen im Gesamtergebnisplan.

S-Entgeltgruppen																
Jahr	S17	S16	S15	S14	S13a	S13	S12	S11b	S11	S9	S8b	S8a	S8	S7	S4	Summe
2019	2,50	1,49	3,85			2,93		1,54		1,00	8,65	70,60			26,58	119,14
2018	1,50	2,24	3,85			3,29		3,12			6,23	70,02			28,91	119,16
2017	3,00	0,87	3,85					1,89			7,64	71,53			29,52	118,30
Entgeltgruppen																
Jahr	Prakt.	PiA	14	12	11	10	9b	9a	9	8	6	5	4	2	1	Summe
2019	2,75	2,00	0,30	1,25	1,90	0,50	1,41	1,51		2,50	0,64	0,91	3,34	0,78	4,08	23,87
2018	3,62		0,30	1,25	2,00		1,41	1,51		2,01	0,64	0,71	3,34	0,78	3,36	21,20
2017	3,75		0,30	0,90	1,35				1,92	2,16	0,64	0,76	3,34	0,78	3,81	19,71
														Gesamtstellenzahl	2019	143,52
						Prakt. = Praktikant/in im Ausbildungsjahr Erzieher/in								Gesamtstellenzahl	2018	140,36
														Gesamtstellenzahl	2017	138,01

Hinzu kommt ein Anteil für eine Beamtenstelle des gehobenen Dienstes, deren Größenordnung aus Anonymisierungsgründen nicht genannt wird.

Kontengruppe: 52 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Wesentlichen sind hier die Kosten für die Bewirtschaftung der 7 Kindertageseinrichtungen einschließlich der laufenden Unterhaltung und Instandsetzung der entsprechenden Gebäude veranschlagt. Über die Sachkonten 521103 und 521104 werden alle baulichen Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen in den städtischen Kindertageseinrichtungen abgewickelt. Im Haushaltsjahr 2019 sind größere Instandsetzungsarbeiten (Sachkonto 521103) bei einigen Kindertagesstätten notwendig. Dies betrifft unter anderem die Kindertagesstätten „An der Eckdorfer Mühle“, „Auf der Pehle“, „Im alten Forsthaus“ und „Mühlenbach“. Zu den einzelnen Maßnahmen wird auf die Hochbauliste des StadtServiceBetriebes im Haushaltsplan verwiesen.

Daneben werden hier auch die Sachkosten der Mittagsverpflegung in den städtischen Tageseinrichtungen (Sachkonto 528100) abgewickelt. Für die Kindertagesstätten mit eigenem Küchenpersonal fallen die Kosten der Lebensmitteleinkäufe an. Die Betriebsstätten „An der alten Zuckerfabrik“, „Auf der Pehle“, „Mühlenbach“, „Lessingstraße“ und „Wilhelmstraße“ werden durch einen Caterer versorgt und die Aufwendungen fallen an.
Im Dezember 2017 hat der Rat der Stadt Brühl eine qualitative Verbesserung der Mittagsverpflegung in den städtischen Kindertagesstätten beschlossen und höhere Mittel zur Verfügung gestellt. Diese zusätzlichen Haushaltsmittel von 109.000 € für das Kindergartenjahr 2018/2019 wurden auf die Haushaltsjahre mit 42.000 € für das Haushaltsjahr 2018 und 67.000 € für das Haushaltsjahr 2019 verteilt. Im Rahmen der

Erläuterung

einjährigen Probe zur Qualitätssteigerung wird unter anderem ermittelt, ob eine angemessene Qualitätssteigerung der Mittagsverpflegung erzielt wird. Im Rahmen der Ausschreibung für die Mittagsverpflegung wird bereits seit vielen Jahren der Standard der Deutschen Gesellschaft für Ernährung für Kindertagesstätten gefordert. Zusätzlich wird im Kindergartenjahr 2018/2019 eine Quote von mindestens 10% Anteil von Bio-Produkten gefordert. Eine Übernahme der Kosten durch die Eltern soll angestrebt werden. Eine aussagenkräftige Umfrage über die Qualität der Mittagsverpflegung kann sinnvollerweise allerdings erst im Jahr 2019 erfolgen. Eine Beteiligung der Eltern bei den höheren Kosten der Mittagsverpflegung erfordert das Vorliegen konkreter Zahlen, die auch erst detailliert und belastbar im Jahr 2019 vorliegen werden. Zudem ist vor einer Veränderung der Beiträge zu den Kosten der Mittagsverpflegung der Elternbeirat zu beteiligen. Die Ausschreibung für die Mittagsverpflegung für das Kindergartenjahr 2019/2020 muss aufgrund der vergaberechtlichen Fristen bereits im Frühjahr 2019 erfolgen. Daher ist es notwendig, auch im Kindergartenjahr 2019/2020 höhere Haushaltsmittel für die Mittagsverpflegung ohne Anhebung der Kostenbeiträge zur Verfügung zu stellen.
Die Zahlung der Sachkosten der Mittagsverpflegung erfolgt direkt von den einzelnen Kostenstellen der Kindertagesstätten. Der erhöhte Betrag von insgesamt 109.000 € für das Kindergartenjahr 2019/2020 wird als Summe bei der Kostenstelle 36010000 zur Verfügung gestellt und wie im Vorjahr verteilt auf die Haushaltsjahre zur Verfügung gestellt (42.000 € für das Haushaltsjahr 2019 und 67.000 € für das Haushaltsjahr 2020). Insbesondere im Bereich der Kindertagesstätten mit eigener Küche ist zurzeit eine detaillierte Verteilung der Mehrkosten nicht möglich.
Die Erhöhung der Haushaltsansätze 2018 und 2019 zum Vergleich mit dem Ergebnis des Haushaltsjahres 2017 ergibt sich durch die erhöhten Haushaltsmittel gemäß oben genanntem Ratsbeschluss. Ursprünglich war von der Verwaltung für den Haushaltsansatz 2018 ein Betrag von 201.050 € für die Sachkosten der Mittagsverpflegung in den Kindertagesstätten vorgesehen. Gemäß Ratsbeschluss erfolgte eine Ansatzerhöhung um 42.000 € auf 243.050 € für das Haushaltsjahr 2018. Da insbesondere im Bereich der Kindertagesstätten mit eigener Küche eine Bezifferung der Mehrkosten durch den Anteil an Bio-Produkten nicht möglich ist und mit den nächsten Ausschreibungen zur Versorgung durch einen Caterer keine detaillierte Kostenprognose möglich ist, wird für das Haushaltsjahr 2019 und die Folgejahre der ursprüngliche kalkulierte Haushaltsansatz 2018 mit durch den Rat vorgegebenen Erhöhung geplant.
Das Entgelt für die Mittagsverpflegung wird bei Sachkonto 446110 vereinnahmt.

Im Bereich des Sachkontos 529100 (Aufwendungen sonstige Dienstleistungen) ergibt sich gegenüber dem Ansatz des Haushaltsjahres 2018 eine Reduzierung der Ansätze. Die Aufwendungen für die Kinderbetreuung in besonderen Fällen werden bereits bei der Haushaltsplanung auf die konkreten Sachkoten verteilt (siehe Erläuterungen bei Kontengruppe 41) und reduzieren diesen Ansatz. Das Ergebnis 2017 spiegelt unter anderem die tatsächlichen Kosten für Aufwendungen im Bereich der Familienzentren wieder, die bei dem Kinder- und Familienzentrun Brühl-Vochem (Kostenstelle 36010380) und dem Familienzentrum Tagesstättenverbund Brühl-Süd (Kostenstelle 36010690) geplant werden.

Stadt:	**P Stadt Brühl**
Produktbereich:	**36 Kinder- und Jugendhilfe**
Produktgruppe:	**01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

Erläuterung

Kontengruppe: 53 – Transferaufwendungen
Der überwiegende Anteil der Kosten in dieser Kontengruppe entfällt auf die KiBiz-Betriebskostenzahlungen an die örtlichen Träger der freien Jugendhilfe für deren Kindertageseinrichtungen (rd. 8,6 Mio € - Sachkonto 531800). Die Erhöhung gegenüber dem Haushaltjahr 2018 basiert auf der Erhöhung der KiBiz-Betriebskostenpauschalen (3 %) und der Eröffnung der Kindertageseinrichtungen des ASB in Brühl-Ost und der Lebenshilfe in Brühl-Süd (siehe Erläuterung zu Kontengruppe 448). Die Zuschüssen der Stadt Brühl an den ASB für die Kindertageseinrichtungen Brühl-Ost (ab 01.08.2018) und das Mini-Cultra (ab November 2017) werden als aktive Rechnungsabgrenzungsposten für den Zeitraum der Zweckbindung, belasten die Kontengruppe mit jährlich ca. 115.000 €. Der Investitionszuschuss des Landes NRW für den Neubau der Kindertageseinrichtung Brühl-Ost wird dagegen als passiver Rechnungsabgrenzungsposten auf 30 Jahre mit jährlich 33.954 € angerechnet (negativer Aufwand), ergibt sich hier eine jährliche Belastung von ca. 81.000 €.

Zusätzlich kommen in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 die möglichen Aufwendungen aus dem Gesetzentwurf zur Übergangsfinanzierung der Kindertagesstätten. Hier verweise ich auf die Erläuterungen bei Kontengruppe: 448 – 449.

In den Planungsjahren 2020 bis 2022 werden bereits KiBiz-Betriebskosten für die KITA-Süd (nur für Haushaltsplanung geplante Inbetriebnahme zum Kindergartenjahr 2020/2021) und einer weiteren Kindertageseinrichtung (nur für Haushaltsplanung geplante Inbetriebnahme zum Kindergartenjahr 2021/2022, Bezeichnung „Kita Bedarf“, Kostenstelle 36017000) veranschlagt. Insbesondere für die „Kita Bedarf“ gibt es nur eine sehr grobe Schätzung der Erträge und Aufwendungen. Für diese „Kita Bedarf“ gibt es bisher keine weitere Planung. Es handelt sich nur um eine haushaltstechnische Aufnahme von Mitteln. Diese war bereits im Haushalt 2018 veranschlagt und wurde um ein Jahr verschoben.

Die Städte Bonn und Köln machen von der Regelung des § 21d Kinderbildungsgesetz (KiBiz) Gebrauch und haben Kostenerstattungen für Kinder seit dem Kindergartenjahr 2015/2016 angemeldet, die in Einrichtungen der jeweiligen Stadt betreut werden, aber in Brühl wohnen. Entsprechend der bisherigen Kostenerstattungsanmeldungen werden zurzeit jährliche Aufwendungen von 55.000 € erwartet (Kostenstelle 36010000, Sachkonto 531800). Für die betroffen Kinder aus den Kindertageseinrichtungen der Städte Bonn und Köln erhält allerdings die Stadt Brühl die Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung.
Die Kommunen des Rhein-Erft-Kreis machen von dieser Regelung keinen Gebrauch. Es handelt sich hier um eine „Kann“-Regelung. Die Höhe eventueller Erträge bei Anforderungen innerhalb des Rhein-Erft-Kreises steht in keinem Verhältnis zu den Auszahlungen an Rhein-Erft-Kreis Kommunen und dem notwendigen Verwaltungsaufwand.

Die Kosten für die Tagespflege werden auch in dieser Kontengruppe (Kostenstelle 36019000, Sachkonto 533101) veranschlagt. Die Aufwendungen werden den aktuellen Entwicklungen und einer höheren Stundenbuchung angepasst. Hierdurch steigen die

Erläuterung

direkten Aufwendungen für die Tagespflege und auch die indirekten Aufwendungen für Rente, Kranken- und Pflegeversicherung der Tagespflegepersonen.

Ab dem Haushaltsjahr 2019 erfolgt eine Planung für Zuschüsse an Einrichtungen der Tagespflege. Die Tagespflegepersonen können über die Stadt Brühl Zuschüsse beim Landschaftsverband Rheinland beantragen, zum Beispiel für Umbaumaßnahmen, Anschaffungen. Der Landschaftsverband Rheinland zahlt diese Zuschüsse an die Stadt Brühl (Ertrag bei Kostenstelle 36019000, Sachkonto 414100) und die Stadt Brühl leitet diesen Zuschuss an die Tagespflegeperson weiter (Kostenstelle 36019000, Sachkonto 531400). Dieses Verfahren wurde in den letzten Jahren bereits durchgeführt. Da es sich allerdings um kostenneutrale Gelder handelt, erfolgte bisher keine haushaltstechnische Veranschlagung.

Die Aufwendungen für den Minikindergarten (51.000 € - Kostenstelle 36018900, Sachkonto 531800) sind gleichbleibend. Der Zuschussbedarf erhöht sich hier allerdings, da der Ansatz der Elternbeiträge (Sachkonto 432122) ab 2019 reduziert und der tatsächlichen Entwicklung angepasst wird.

Kontengruppe: 54 – Sonstige ordentliche Aufwendungen
Neben den Kosten für den laufenden Betrieb der 7 Kindertageseinrichtungen sowie der Ausstattung für Anschaffungen bis 410 € netto (Sachkonto 549930) werden hier auch die Kosten für die Durchführung der Sprachförderung, Aufwendungen im Zusammenhang mit den beiden Familienzentren, die Kosten für die „Kinderbetreuung in besonderen Fällen“ und für das Projekt „KITA Einstieg: Brücken bauen für frühe Bildung“ veranschlagt. Die Aufwendungen im Bereich der Anschaffungen bis 410 € netto (Sachkonto 549930) reduzieren sich im Haushaltsjahr 2019 für alle städtischen KITA´s leicht. Dies resultiert aus einer bedarfsorientierten Beschaffung. Ersatzbeschaffungen von Kinderstühlen und Spielteppichen sind aufgrund der starken Beanspruchung aber zusätzlich regelmäßig notwendig. Zu dem kommt die nicht kalkulierbare notwendige Anschaffung von nicht mehr reparablen Gegenständen hinzu.

In dieser Kontengruppe werden die gesamten Fortbildungskosten für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Kindertagespflege und Kindertagesstätten (Sachkonto 541201) verbucht. Es handelt sich hier um etwa 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diesem Personenkreis muss entsprechend der Verantwortung zur Betreuung der Kinder ein entsprechendes Budget für Fortbildungen zur Verfügung gestellt werden. Durch gemeinsame Fortbildungsmaßnahmen wird die Höhe der Aufwendungen möglichst wirtschaftlich verwendet. Der ständig wachsenden Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter muss Rechnung getragen werden.

Die Ansatzhöhe für Personalnebenaufwendungen (Sachkonto 541207) ist notwendig, da der Rhythmus der erforderlichen Untersuchungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kindertagesstätten bei der Betriebsärztin ab dem Jahr 2018 von 5 bzw. 10 Jahren auf 3 Jahre festgelegt wurde.

Stadt:	**P Stadt Brühl**
Produktbereich:	**36 Kinder- und Jugendhilfe**
Produktgruppe:	**01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

Erläuterung

Über das Sachkonto 542200 (Mieten) werden Erbbauzinsen für das Grundstück des Familienzentrum Vochem, Schöffenstraße 19 veranschlagt.

Die Aufwendungen im Bereich des Sachkontos 543117 sind leicht steigend, da unter anderem die Betreuung in den Familienzentren durch die „KITA Einstieg: Brücken bauen für frühe Bildung“ und in der „Kinderbetreuung in besonderen Fällen“ steigend ist und an die tatsächliche Entwicklung angepasst werden muss. Das Frühstück im „Interims Kindergarten“ wird kostenfrei angeboten. Die Angebotsnutzung ist in den letzten beiden Jahren steigend und verursacht höhere Aufwendungen (5.000 € in 2019 geplant). Zudem werden die Angebote der Familienzentren Vochem und Süd in Verbindung und auch in Verbindung mit dem Projekt „Frühe Hilfen“ verstärkt nachgefragt. Eine Kostenbeteiligung der teilnehmenden Personen ist nicht beabsichtigt, da dies der positiven Arbeit der Familienzentren und „Frühen Hilfen“ entgegen wirken. Daneben sind die notwnedigen Versorgungen aller städtischen Kindertagesstätten mit Mineralwasser bedingt durch die warmen Sommer steigend.

Für die Projekte „Kita-Einstieg: Brücken bauen für frühe Bildung“ und Kinderbetreuung in besonderen Fällen“ erfolgt bereits bei der Haushaltsplanung 2019 eine Verteilung der Aufwendungen entsprechend der Projektplanung (siehe auch Erläuterungen bei Kontengruppe 41). Es kommt hier zu einer Umverteilung der Aufwendungen zu Lasten der Personalaufwendungen und einer entsprechenden Reduzierung bei Kostenstelle 36010000/ Sachkonto 543100.

FINANZPLAN
Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen
In den Haushaltsjahren 2017 und 2018 wurden die U3- und Ü3-Landesmittel für den Neubau der Kindertagesstätte Brühl-Ost (ASB) veranschlagt (Sachkonto 681100). Die Landesmittel zum Neubau (Summe 1.018.620 € = 504.000 € (U3) + 514.620 € (Ü3)) werden entsprechend dem Baufortschritt ausgezahlt.
Aufgrund des Baufortschrittes der Kindertagesstätte werden voraussichtlich alle Zuschüsse noch im Jahr 2018 vom Land Nordrhein-Westfalen geleistet und auch die Zuschüsse der Stadt Brühl an den ASB (Sachkonto 781800) erfolgen noch in 2018.

Für die Sanierung des Daches der Kindertagesstätte Merseburger Straße werden Aufwendungen von 350.000 € (Sachkonto 785100) geplant. Für diese Maßnahme wird ein Zuschussantrag im Rahmen der Bundesförderung von Kindertageseinrichtungen – „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2017 – 2020 gestellt. Im Haushaltsjahr 2019 wird hier ein möglicher Zuschuss von bis zu 158.000 € erwartet und bei Kostenstelle 36010390/Sachkonto 681100 geplant. Dieser Zuschuss verringert die entsprechenden Aufwendungen der Dachsanierung.

Weitere Zuwendungen aus Investitionsprogrammen des Bundes und des Landes sind zurzeit nicht absehbar.

Erläuterung

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
KITA Süd (Kostenstelle 36016900)
Nach einem Angebot des Bauträgers des Neubaugebietes im Brühler Süden ist ein Kauf des gesamten Gebäudes möglich, in dem unter anderem die Kindertagesstätte untergebracht sein wird. Nach den Kalkulationen ist ein Kauf des gesamten Gebäudes und die Vermietung an die Lebenshilfe Rhein-Erft-Kreis e.V. für die Kindertagesstätte und an die Lebenshilfe Rhein-Erft-Kreis Süd gGmbH für die Wohnungen von beeinträchtigten Personen wirtschaftlicher als der Lebenshilfe Rhein-Erft-Kreis e.V. einen Zuschuss zu einer Miete für die Kindertagesstätte zu zahlen.

Neben den reinen Erwerbskosten sind bei dem Kauf des Grundstückes und Gebäudes allerdings noch zusätzliche Aufwendungen für die Bauunterhaltung (Sachkonto 521104), Abschreibung (Sachkonto 571115) und Zinsen/Tilgung (Kostenstelle 61010000) und Erträge (Kostenstelle 36016900/Sachkonto 441100) durch Mietzahlungen zu kalkulieren. Unter Berücksichtigung einer Fertigstellung und Eröffnung der Kindertagesstätte werden die Erträge und Aufwendungen ab dem Haushaltsjahr 2020 eingeplant.

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
Hierüber werden die Inventaranschaffungen für die städtischen Kindertageseinrichtungen abgewickelt. Der Ansatz des Haushaltsjahres 2019 und der Folgejahre enthält die notwendigen Mittel für Ersatzbeschaffungen von Inventar, unter anderem Gewerbegeschirrspülmaschinen, Trockner, Wickelkommode und Waschmaschinen für verschiedene Kindertagesstätten. Die Belastung dieser Geräte ist in den Kindertagesstätten sehr hoch, da sie sehr oft in Betrieb sind und weit über dem Haushaltsstandard in Betrieb sind.
In der Kindertagesstätte „An der alten Zuckerfabrik“ wird eine Küche eingebaut werden, in der für die Kinder täglich frisch gekocht wird. Die Einrichtungskosten wurden vom StadtServiceBetrieb hier auf 51.000 € kalkuliert. Hieraus resultiert die drastische Ansatzerhöhung. Die Aufwendungen der Hochbaumaßnahme wurden vom StadtServiceBetrieb AöR bei dem Sachkonto 785100 eingeplant.

Auszahlungen für Baumaßnahmen
Es sind verschiedene Maßnahmen bei den Tageseinrichtungen notwendig und vorgesehen (Sachkonten 785100 und 785230). Die Maßnahmen wurden nach Dringlichkeit auf die Jahre verteilt.
Für jede Betriebsstätte wird im Rahmen der „sonstigen Baumaßnahmen“ (Sachkonto 785230, keine Hochbaumaßnahmen) grundsätzlich ein Ansatz von 2.000 € zur Verfügung gestellt. Einzelmaßnahmen machen vereinzelt einen höheren Ansatz notwendig. Unter anderem benötigt die Kindertagesstätte „Im alten Forsthaus“ einen Zaun und einen Pavillon für das erworbene Nachbargrundstück. Die Kindertagesstätte Merseburger Straße wird in absehbarer Zeit nicht aufgegeben und benötigt eine Kletteranlage. Hier wäre die Instandsetzung der vorhandenen Spielgeräte kostenintensiver als eine Neubeschaffung. Gleichfalls ist eine Kletteranlage bei der Kindertagesstätte Mühlenbach erforderlich. Die

Erläuterung

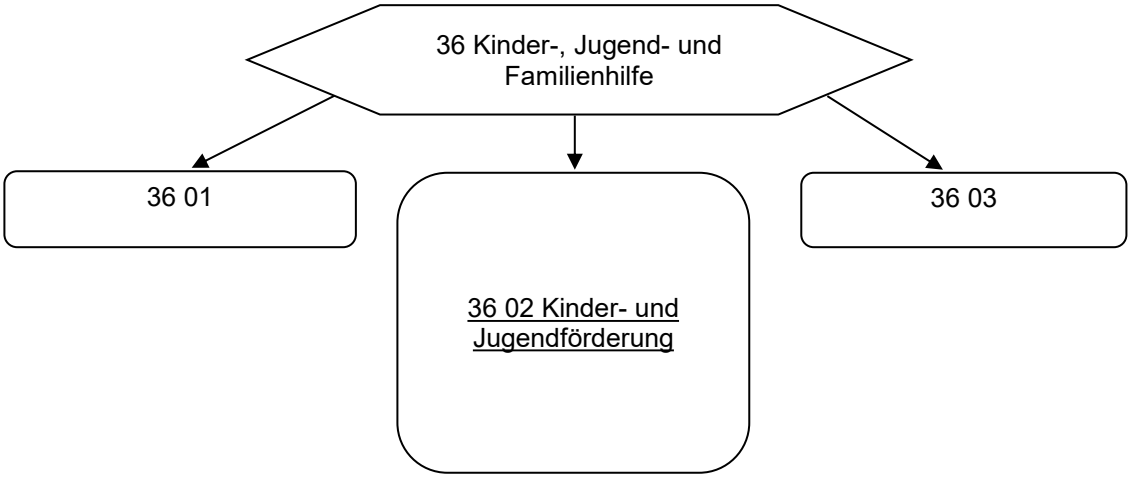
vorhandene Kletteranlage ist 20 Jahre alt, durch Wurzelwerk ist kein Fallschutz mehr gegeben und eine Kontrolle der Fundamente ist nicht möglich. Diese Arbeiten sind im Rahmen der Unterhaltung nicht möglich.

Auszahlungen für Investitionszuwendungen an übrige Bereiche

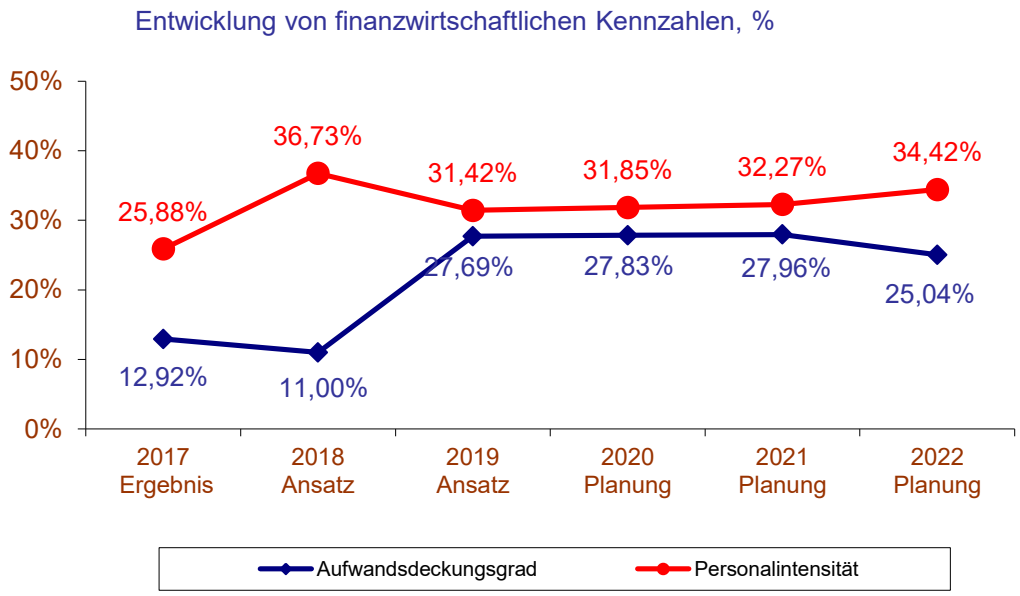
Es besteht weiterhin Bedarf an Plätzen in Kindertageseinrichtungen und der Bau einer weiteren Kindertagesstätte ist notwendig. Eine Planung für eine mögliche Kindertagesstätte ist nicht erfolgt. Sie dient nur der Aufnahme in die Finanzplanung unter dem Namen KITA Bedarf (Kostenstelle 36017000). Die geschätzten Zahlen werden ab dem Haushaltsjahr 2020 veranschlagt.

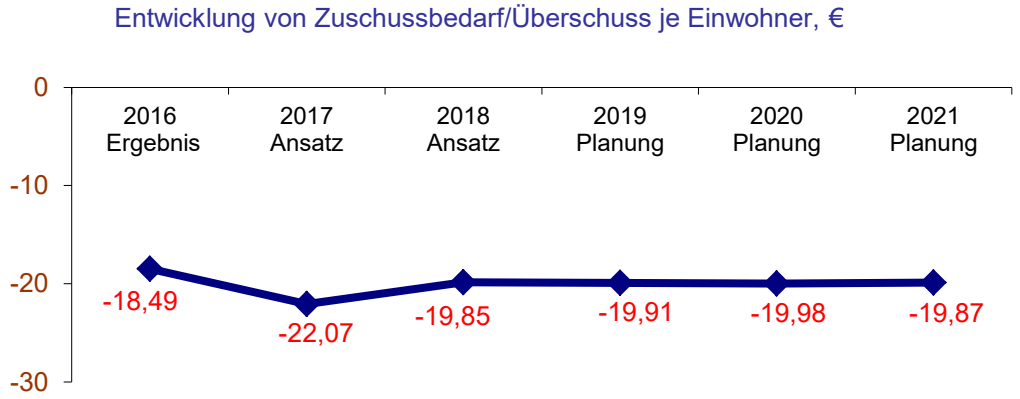
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 36 02

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe: **02 Kinder- und Jugendförderung**



Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten zur Förderung von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb von Einrichtungen abgebildet.





Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P36 Kinder- und Jugendhilfe
ProdGr/Dez: P3602 Kinder- und Jugendförderung

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	120.635,00	120.144	336.581	340.081	343.581	293.644
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	1.391,00	1.500	2.100	2.100	2.100	2.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	300,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**122.326,00**	**121.644**	**338.681**	**342.181**	**345.681**	**295.744**
11	-	Personalaufwendungen (50)	245.003,68	405.946	384.289	391.567	398.991	406.564
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	6.374,24	16.757	87.934	87.934	87.934	24.600
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	65.050,47	65.417	65.304	65.304	65.304	65.304
15	-	Transferaufwendungen (53)	474.396,85	481.500	502.000	502.000	502.000	502.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	30.067,50	31.620	29.944	28.951	28.450	28.950
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**820.892,74**	**1.001.240**	**1.069.471**	**1.075.756**	**1.082.679**	**1.027.418**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-698.566,74**	**-879.596**	**-730.790**	**-733.575**	**-736.998**	**-731.674**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-698.566,74**	**-879.596**	**-730.790**	**-733.575**	**-736.998**	**-731.674**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-698.566,74**	**-879.596**	**-730.790**	**-733.575**	**-736.998**	**-731.674**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	125.622,10	104.120	153.690	153.690	153.690	153.690
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-824.188,84**	**-983.716**	**-884.480**	**-887.265**	**-890.688**	**-885.364**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P36 Kinder- und Jugendhilfe
ProdGr/Dez: P3602 Kinder- und Jugendförderung

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	45.500,00	0	0	0	0	0	0
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**45.500,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
8	für Baumaßnahmen	153.392,79	100.000	105.000	80.000	105.000	105.000	105.000
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	1.905,19	550	2.300	0	550	550	550
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**155.297,98**	**100.550**	**107.300**	**80.000**	**105.550**	**105.550**	**105.550**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-109.797,98**	**-100.550**	**-107.300**	**-80.000**	**-105.550**	**-105.550**	**-105.550**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	1.614,95	550	2.300	0	550	550	550	2.165	6.115
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.614,95	-550	-2.300	0	-550	-550	-550	-2.165	-6.115

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: Kinderspielplatz (50/1)									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	45.500,00	0	0	0	0	0	0	45.000	45.000
Summe der investiven Einzahlungen	**45.500,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**45.000**	**45.000**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	170.052,79	100.000	105.000	80.000	105.000	105.000	105.000	270.053	690.053
Summe der investiven Auszahlungen	**170.052,79**	**100.000**	**105.000**	**80.000**	**105.000**	**105.000**	**105.000**	**270.053**	**690.053**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-124.552,79**	**-100.000**	**-105.000**	**-80.000**	**-105.000**	**-105.000**	**-105.000**	**-225.053**	**-645.053**

DruckNr.: 935

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **36 Kinder- und Jugendhilfe**

Produktgruppe: **02 Kinder- und Jugendförderung**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Im Ergebnisplan 3602 werden alle Leistungen im Bereich der Kinder- und Jugendförderung dargestellt. Dies sind insbesondere die Aufwendungen für den Kinder- und Jugendtreff „Klasse“, den City-Treff, Streetwork, das Jugendkulturhaus „Passwort Cultra“ des Arbeiter-Samariter-Bundes, die Richtlinienförderung der Jugendverbände über den Stadtjugendring sowie die Unterhaltung und der Neubau von Spiel- und Bolzplätzen.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Der Zuschussbedarf im TEP ist hier in etwa gleichbleibend. Der Zuschussbedarf vom Haushaltsjahr 2017 zum Haushaltsjahr 2018 erhöht sich einmalig aufgrund zusätzlichen Personals.

Ab dem Haushaltsjahr 2019 werden die Zuwendungen des Bundes und des Landes und die Aufwendungen für eine Fachkraft „Integrationsmanagement“ für Clemens-August-Campus über den TEP 3602 abgewickelt. Die Fachkraft „Integrationsmanagement“ wird durch den StadtSportVerband gestellt. Hierfür werden bis 2021 folgende Erträge und Aufwendungen geplant:

Kostenstelle 36020000	Haushaltsansatz 2019	Haushaltsansatz 2020	Haushaltsansatz 2021
Sachkonto 414000 (Zuweisungen Bund)	44.530 €	44.530 €	44.530 €
Sachkonto 414100 (Zuweisungen Land)	8.907 €	8.907 €	8.907 €
Summe Erträge	53.437 €	53.437 €	53.437 €
Sachkonto 529100 (Aufwendungen Dienstleistungen)	63.334 €	63.333 €	63.333€
Zuschussbedarf (Aufwendungen ./. Erträge)	9.896 €	9.896€	9.896€

Kontengruppe: 41 - Zuwendungen und Umlagen
Kontengruppe: 45 – Sonstige ordentliche Erträge

Im Wesentlichen handelt es sich hier um den Landeszuschuss für die offene Jugendarbeit in der Stadt Brühl (Sachkonto 414100).
Unter „Auflösung der Sonderposten“ (Sachkonto 416110) werden die Zuschüsse des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) für Investitionen über die jeweiligen Jahre der Zweckbindung aufgelöst.
Zusätzlich werden für die Haushaltsjahre 2019 bis einschließlich 2021 bei den Sachkonten 414000 und 414100 die Zuschüsse (44.530 € + 8.907 €) für die Fachkraft „Multifunktionsmanager“ verbucht (siehe Darstellung bei „Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren“).

Kontengruppe: 43 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich hier um die geplanten Einnahmen aus den Veranstaltungen des Kinder- und Jugendtreffs „Klasse“.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **36 Kinder- und Jugendhilfe**

Produktgruppe: **02 Kinder- und Jugendförderung**

Erläuterung

Kontengruppe: 50 – Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50)

S-Entgeltgruppen														
Jahr	S14	S13	S12	S11b	S11a	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	Summe
2019			1,59	3,00										4,59
2018			2,00	3,00										5,00
2017			1,00	2,00										2,00
Entgeltgruppen														
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	Summe
2019	0,20		0,35							0,15			0,16	0,86
2018	0,20		0,35							0,12			0,16	0,83
2017	0,20			0,35						0,12			0,16	0,83
Gesamtstellenanzahl 2019														5,45
Gesamtstellenanzahl 2018														5,83
Gesamtstellenanzahl 2017														3,83

Die Erhöhung der Stellenanzahl 2018 gegenüber 2017 ist auf die zweite Stelle eines Streetworkers und der zusätzlichen Stelle für das vom Fachbereich Soziales (TEP 3601) übernommene Aufgabengebiet Demographie in den Fachbereich Kinder, Jugendpflege, Familie und Demographie zurückzuführen.
Die im Jahr 2019 folgende Reduzierung ergibt sich aus der nicht in Vollzeit besetzten zweiten Stelle Streetwork. Hierdurch ergibt sich eine Reduzierung der Personalaufwendungen im Vergleich mit dem Haushaltsjahr 2018.

Kontengruppe: 52 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind u.a. die Kosten für den Betrieb des Kinder- und Jugendtreff „Klasse“ (Bewirtschaftung), die Spielplatzpatenschaften (7.500 € - Sachkonto 529100, Kostenstelle 36020700) sowie die Kosten für die Veranstaltung "DanzDichDoll" veranschlagt. Diese Veranstaltung findet seit 2018 im Jugendkulturhaus Passwort Cultra statt. Für den Raum inklusive Ausstattung, Security und Bewirtung werden die Dienstleistungen erstattet. Die Ansätze bei den Sachkonten 541210, 542200 und 543117 bei Kostenstelle 36020700 sind entsprechend rückläufig.
Der Ansatz ist daher bei der Kontogruppe 52 höher als in den Vorjahren. Bei der Kontengruppe 54 ergibt sich allerdings eine entsprechende Reduzierung der Aufwendungen.
Die Aufwendungen bei der Kontengruppe 52 erhöhen sich allerdings, da zur Durchführung von zusätzlichen Ferienaktionen durch den Träger Rapunzel Kinderhaus e.V. Als Basis für die Durchführung wurde eine Kostenerstattung vereinbart, wodurch Aufwendungen für die Unfallversicherung der Ferienaktion und Mindereinnahmen des Trägers für Ermäßigungen von Inhaberinnen und Inhaber des Brühl-Pass und Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger nach dem SGB II und SGB XII erstattet werden müssen. Zusätzlich werden 3.000 € bereit gestellt, um Ferienaktionen auf den Spielplätzen durchzuführen. Planungen über konkrete Aktionen erfolgen hier noch.

Erläuterung

Jährlich werden Aufwendungen von ca. 4.500 € erwartet (Erstattung Rapunzel = 1.500 €, Kostenstelle 36020000; Ferienaktionen Spielplätze = 3.000 €, Kostenstelle 36020700).
Zusätzlich werden für die Haushaltsjahre 2019 bis einschließlich 2021 bei Sachkonto 529100 die Kosten (59.000 €) für die Fachkraft „Multifunktionsmanager“ verbucht (siehe Darstellung bei „Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren“).

Kontengruppe: 53 – Transferaufwendungen
Die Kosten für die Richtlinienförderung für die Kinder- und Jugendförderung, Verwaltung der Jugendleitercard und Durchführung des Ehrenamtspreises (Sachkonto 533101, Kostenstelle 36020200 = insgesamt 71.500 €) werden hier verbucht.
Die Stelle eines Jugendreferenten wurde 2017 nicht besetzt und es kam zum Haushalt 2018 zu einer Aufwandsreduzierung (Sachkonto 533101). Zusätzlich sollen die Vergünstigungen der Inhaberinnen und Inhaber von Jugendleitercards für den Besuch von Kursen der Kunst- und Musikschule ab dem 01.01.2019 wegfallen (siehe Kostenstelle 3602000/ Sachkonto 581100). Zum Ausgleich sollen Vergünstigen unter anderem für die Mitgliedschaft in einem Sportverein, und für Besuche des Kletterwaldes, des Karlsbades und des Zoom-Kino angeboten werden (Sachkonto 533101 = 6.500 €). Die Verbuchung der Internen Leistungsbeziehungen zu Gunsten der Kunst- und Musikschule (Sachkonto 581100) wird entfallen.

Die Bezuschussung der Betriebskosten des Jugendkulturhaus „Passwort Cultra“ und des Cultra-Mobil und die Aufwandsbuchung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (89.000 € - bis 2029) aus dem investiven Zuschuss der Stadt Brühl an den ASB zum Bau des Jugendkulturhaus „Passwort Cultra“ sind hier unter anderem dargestellt (Sachkonto 531800, Kostenstelle 36020300). Der ASB hat für das Jugendkulturhaus „Passwort Cultra“ und das Cultra-Mobil zum 01.01.2018 die vertragliche Anpassung der Kosten gemäß Verbraucherindex um 5,6 % geltend gemacht. Der Verbraucherindex ist im Zeitraum Dezember 2013 von 105,0 auf 110,6 im Dezember 2017 gestiegen. Dies ergibt eine Aufwandssteigerung von 317.000 € auf 334.752 € (Aufwandssteigerung um 17.752 €).

Kontengruppe: 54 – Sonstige ordentliche Aufwendungen
Hier werden unter anderem die Kosten für den laufenden Betrieb des Kinder- und Jugendtreff „Klasse“ und des City-Treff veranschlagt.
Schwankungen der Ansätze ergeben sich durch die erwarteten Druckkosten der Spiel- und Bolzplatzbroschüre (Sachkonto 543111). Eine Neuauflage ist nicht jährlich geplant.
Grundsätzlich ergibt sich ab dem Haushaltsjahr 2019 eine Aufwandsreduzierung bei der Kontengruppe 54, die mit der Aufwandserhöhung bei der Kontengruppe 52 (siehe Erläuterungen zu Kontengruppe 52) korrespondiert. Allerdings kommen einmalig im Haushaltsjahr 2019 bei Sachkonto 549930 (Kostenstelle 36020000) die Einrichtungskosten des Büros für die Fachkraft „Integrationsmanagement“ hinzu.

Erläuterung

Kontengruppe: 58 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Die Unterhaltung der Grundstücke und Betriebsvorrichtungen erfolgt seit 2016 durch den StadtServiceBetrieb Brühl, AöR über diese Kontengruppe und wird durch interne Leistungsbeziehungen abgerechnet.
Der Kunst- und Musikschule werden im Jahr 2018 noch die den Inhaberinnen und Inhaber von Jugendleiterkarten gewährte Gebührenreduzierung erstattet (Ansatz 2018 = 2.500 € - Kostenstelle 36020000/Sachkonto 581100). Diese Vergünstigung soll ab 2019 nicht mehr gewährt werden. Daher kann dieser Ansatz entfallen.

FINANZPLAN
Kontengruppe: 68 – Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen
Für die Sanierung des Bolzplatzes an der Erich-Kästner-Realschule wurde vom Land NRW nur im Jahr 2017 ein Zuschuss von insgesamt 45.500 € gewährt. Für die weiteren Jahre sind keine Maßnahmen mit investiven Zuschüssen geplant.

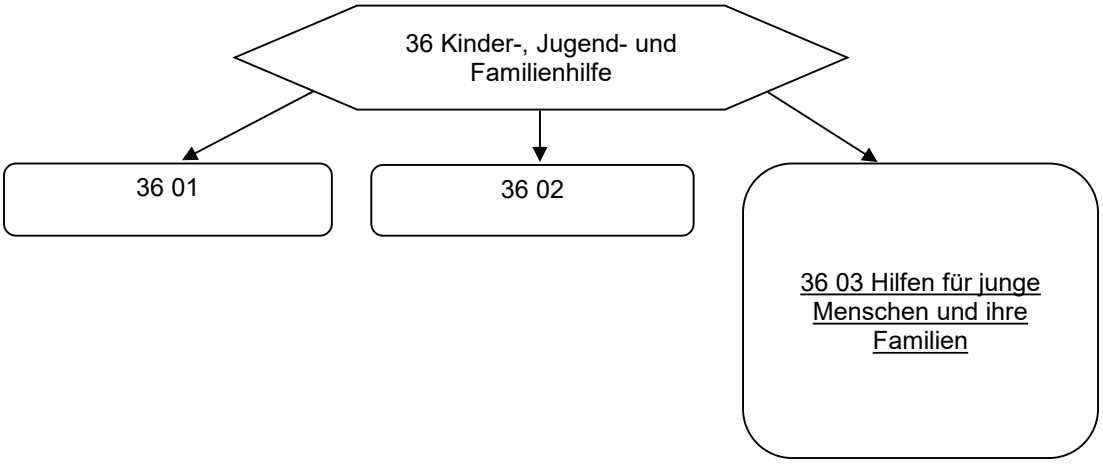
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
Hier werden alle Inventarangelegenheiten für den Kinder- und Jugendtreff „Klasse“ (750 €) und den „City-Treff“ (1.550 €) veranschlagt.

Auszahlungen für Baumaßnahmen
Hierüber werden alle Maßnahmen im Bereich der Spiel- und Bolzplätze abgewickelt. Für das Jahr 2018 wurde der Ansatz aufgrund kalkulierter erhöhter Aufwendungen für den Spielplatz Maiglerstraße auf 100.000 € erhöht. Ab dem Haushaltsjahr 2019 werden Mittel von jährlich 105.000 € zur Verfügung gestellt.

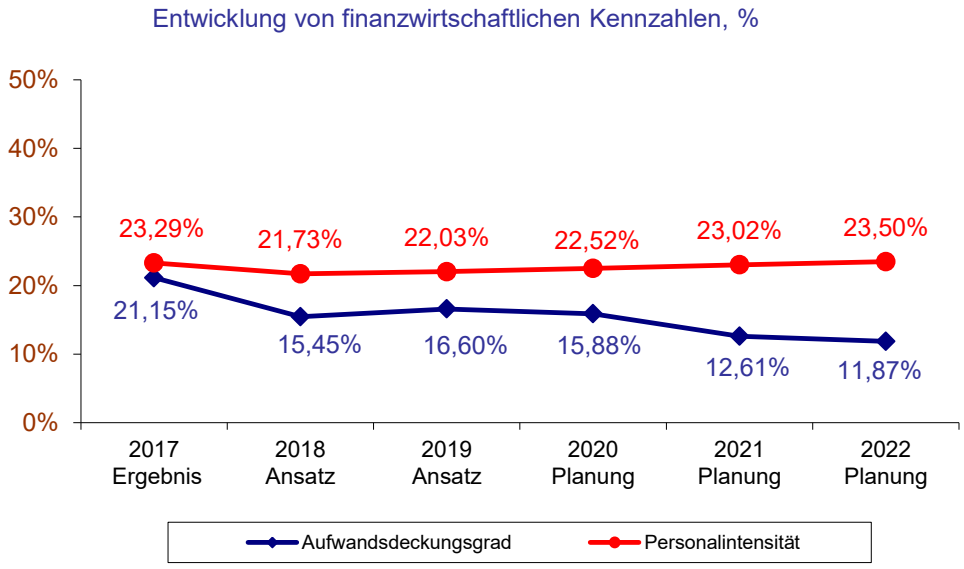
Für die Haushaltsjahre 2020 und folgende wird jährliche eine Verpflichtungsermächtigung von 80.000 € zur Verfügung gestellt. Diese Verpflichtungsermächtigungen sollen Ausschreibungen und Auftragserteilungen mit Maßnahmenbeginn im Frühjahr des Folgejahres ermöglichen. Hierdurch könnten Maßnahmen jeweils zum Frühjahr begonnen werden.

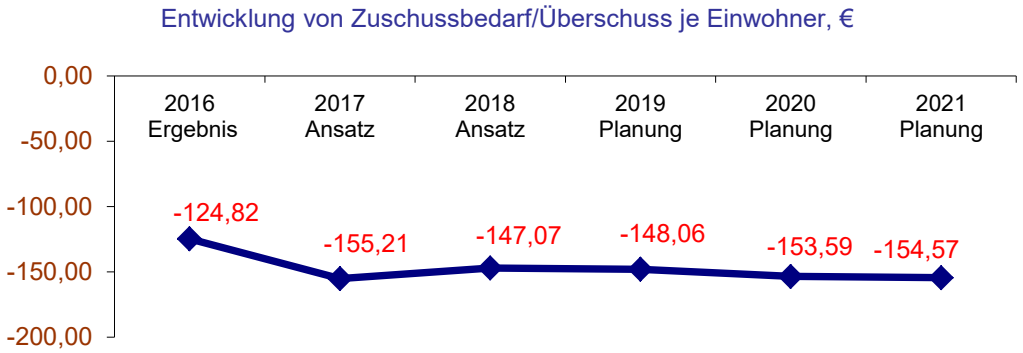
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 36 03

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe: **03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**



Beschreibung: Abgebildet sind die Aktivitäten: Jugendgerichtshilfe, Inobhutnahme, Familienunterstützende Hilfen zur Erziehung, Hilfen zur Erziehung in Vollzeitpflege und Pflegefamilien, Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte, Amtsvormundschaften, Pflegeschaften, ambulante und stationäre Hilfen zur Erziehung und allgemeine Förderung von Erziehung in der Familie.





Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P36 Kinder- und Jugendhilfe
ProdGr/Dez: P3603 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	787.046,80	879.500	920.150	861.550	603.650	543.450
3	+	Sonstige Transfererträge (42)	689.766,56	380.420	381.220	381.220	381.220	381.220
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	96,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	5.285,20	4.400	3.000	3.000	3.000	3.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	9.604,94	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.491.799,50**	**1.264.320**	**1.304.370**	**1.245.770**	**987.870**	**927.670**
11	-	Personalaufwendungen (50)	1.643.349,54	1.778.178	1.731.715	1.766.856	1.803.565	1.837.128
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	454.730,76	571.070	393.590	393.600	393.610	393.720
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	115,00	113	113	113	113	113
15	-	Transferaufwendungen (53)	4.881.700,85	5.756.900	5.658.700	5.610.700	5.562.700	5.512.700
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	74.858,31	75.318	74.764	73.001	72.925	72.925
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**7.054.754,46**	**8.181.579**	**7.858.882**	**7.844.270**	**7.832.913**	**7.816.586**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-5.562.954,96**	**-6.917.259**	**-6.554.512**	**-6.598.500**	**-6.845.043**	**-6.888.916**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-5.562.954,96**	**-6.917.259**	**-6.554.512**	**-6.598.500**	**-6.845.043**	**-6.888.916**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-5.562.954,96**	**-6.917.259**	**-6.554.512**	**-6.598.500**	**-6.845.043**	**-6.888.916**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	303,30	300	300	300	300	300
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-5.563.258,26**	**-6.917.559**	**-6.554.812**	**-6.598.800**	**-6.845.343**	**-6.889.216**

Stadt:	**P Stadt Brühl**
Produktbereich:	**36 Kinder- und Jugendhilfe**
Produktgruppe:	**03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Im Teilergebnisplan (TEP) 3603 werden alle Leistungen der Hilfen zur Erziehung, der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Hilfe für junge Volljährige, die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen sowie die vorläufige Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge (§§ 27 – 42 Achtes Buch Sozialgesetzbuch) dargestellt. Auch die Kosten der Schulsozialarbeit und der Frühen Hilfen sind in diesem TEP veranschlagt. Es sind vor allem die Kosten der ambulanten Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen) und der stationären Jugendhilfe (innerhalb von Einrichtungen) im Bereich der Hilfen zur Erziehung sowie die Kosten für die Inanspruchnahme anderer Dienstleister (Erziehungsberatungsstelle Brühl/Wesseling, sozialpädagogische Familienhilfe Caritas, Vollzeitpflegeleistung des Sozialdienst Katholischer Frauen Rhein-Erft-Kreis e.V. und flexible Jugendhilfen des Arbeiter-Samariter-Bundes).

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Der Zuschussbedarf im TEP steigt im Vergleich des Ergebnis 2017 und der Ansätze der Jahre 2018 und 2019. Es wird hier auf die Besonderheit der Aufwendungen bei den Hilfen zur Erziehung hingewiesen. Für ambulante Leistungen an Hilfebedürftige mit seelischen Behinderungen wurden im Haushalt 2018 höhere Kosten geplant. In der aktuellen Entwicklung steigen diese Aufwendungen im Vergleich zu den Ergebnissen aus den Jahren 2016 und 2017. Die Steigerung ist allerdings geringer als für den Haushalt 2018 erwartet wurde.

Für die Jahre 2018 bis einschließlich 2020 sind Landesmittel für die Schulsozialarbeit von 199.525 € jährlich zugesagt.

Durch voraussichtlich geringere Ausgaben für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (Kostenstelle 36031600) verringern sich auch die Erstattungen (Sachkonto 414100) in den nächsten Jahren.

Kontengruppe: 41 – Zuwendungen und Umlagen

Die Zuwendungen im Rahmen des Bundeszuschusses „Frühe Hilfen“ (19.500 €, Kostenstelle 36030000, Sachkonto 414000), die Landeszuwendung als Inklusionspauschale (49.700 €) sowie die Zuschüsse für die Schulsozialarbeit (199.525 € jeweils bei Sachkonto 414100) werden hier veranschlagt. Die Zuschüsse steigen im Vergleich zum Ansatz 2018 durch eine höhere Landeszuweisung Inklusionspauschale. Diese erhöhte Inklusionspauschale von 49.700 € hat die Stadt Brühl bereits im Haushalt 2018 erhalten. Eine Berücksichtigung konnte im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 allerdings mangels Information des Landes nicht erfolgen. Ab dem Jahr 2021 reduzieren sich die Zuschüsse, da ab dann vorerst keine Zuschüsse für die Schulsozialarbeit eingeplant werden. Zusätzlich werden sich die Aufwendungen für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge verringern und damit verbunden auch die Erträge.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **36 Kinder- und Jugendhilfe**

Produktgruppe: **03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**

Erläuterung

Das Projekt „Frühen Hilfen“ beinhaltet bei den Erträgen und Aufwendungen folgende finanziellen Auswirkungen im Haushalt 2019:

„Frühe Hilfen“ – Kostenstelle 36030000	Ansatz 2019
Ertrag (Zuweisungen lfd. vom Bund, Sachkonto 414000)	19.500 €
Personalaufwendungen (Gruppe 50)	180.700 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Gruppe 52)	68.500 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen (Gruppe 54) (Fortbildung, Bewirtung, sonstige Geschäftsaufwendungen)	12.350 €
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gruppe 58) (Aufwendungen der Stadtbücherei)	300 €

Im Bereich der Leistungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind hier die Landesmittel zur Refinanzierung der prognostizierten Aufwendungen für die Hilfen zur Erziehung (550.000 €) und die Verwaltungskostenpauschale (101.400 €, 3.900 € je unbegleiteten minderjährigen Flüchtling) für die Verwaltungsleistungen der Sachbearbeitung veranschlagt. Die Leistungsempfängeranzahl ist rückläufig und es werden nach der aktuellen Fallentwicklung geringerer Erträge und Aufwendungen erwartet. Die Planung berücksichtigt die beabsichtigte Erhöhung der Verwaltungskostenpauschale von 3.100 € auf 3.900 € rückwirkend zum 01.01.2018.

Erträge und Aufwendungen im Bereich der unbegleiteten minderjährige Flüchtlinge stellen sich in den Jahren wie folgt dar (Kostenstelle 36031600):

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Ertrag (Zuweisung Leistungen Land + Verwaltungskostenpauschale, Sachkonto 414100)	502.439,37 €	542.644,15 €	674.400 €	651.400 € (davon 101.400 € Verwaltungskosten-pauschale)
Transferaufwendungen (Jugendhilfe außerhalb und in Einrichtungen, Sachkonten 533101 + 533201)	812.177,23 €	696.708,80 €	600.000 €	550.000 €

Die Erträge und Aufwendungen im Bereich der schulischen Inklusion im Aufgabengebiet des Jugendamtes stellen sich in den Jahren wie folgt dar:

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Ertrag (Inklusionskostenpauschale Land NRW, Kostenstelle 36030000, Sachkonto 414100)	12.390,93 €	24.866,69 €	24.800 €	49.700 €
Aufwendungen Hilfen seelische Behinderungen - § 35a SGB VIII (unter anderem Schulbegleitung, Kostenstelle 36030200, Sachkonto 533101)	674.384,16 €	677.629,23 €	960.000 €	800.000 €

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **36 Kinder- und Jugendhilfe**

Produktgruppe: **03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**

Erläuterung

Kontengruppe: 42 – Sonstige Transfererträge
Es handelt sich hier um die prognostizierten Erträge aus Erstattungen anderer Jugendhilfeträger und Kostenbeiträgen von Unterhaltspflichtigen bei Hilfen zur Erziehung.
Bei den Erstattungen anderer Jugendhilfeträger (Sachkonto 421150) kam es im Haushaltsjahr 2017 zu hohen einmaligen Erträgen, die ab dem Haushaltsjahr 2018 nicht erwartet werden können. Aufgrund der tatsächlichen Entwicklung ist für das Haushaltsjahr 2019 nur mit einem Ertrag entsprechend dem Ergebnis des Jahres 2016 zu rechnen.

Kontengruppe: 441 – 447 – Privatrechtliche Leistungsentgelte
Ab dem Jahr 2017 erfolgt die Durchführung der Ferienmaßnahmen nicht mehr durch die Stadt Brühl. Daher gibt es ab dem Haushaltsjahr 2017 keine Einnahmen in diesem Bereich mehr.
Kontengruppe: 448 – 449 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Lohnkostenzuschüsse des Landschaftsverbandes für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Beeinträchtigungen werden hier vereinnahmt (Sachkonto 448100).

Zusätzlich werden eventuelle Erstattungen von Krankenkassen bei Dienstunfällen vereinnahmt. Diese Erträge sind nicht planbar.

Kontengruppe: 50 – Personalaufwendungen

Besoldungsgruppen (Beamte)													
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	Summe
2019							0,15	1,89				1,00	3,04
2018							0,15	1,89					2,04
2017							0,15	1,00	2,00				3,15
S-Entgeltgruppe													
Jahr	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11b	S11a	S11	S10	S8b	S8a	Summe
2019	1,00			9,82			6,62				0,60		18,04
2018	1,00			8,82			7,12				0,5		17,44
2017				10,22			7,59				1,0		18,81
Entgeltgruppen													
Jahr	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	9	8	7	5	Summe
2019	0,50		0,30		1,32	1,00	1,00	0,62		1,13		0,31	6,18
2018	0,50			0,30	0,87	1,00	1,00	0,62		2,00		0,31	6,60
2017	0,50			0,30	0,87				1,54	1,00		0,33	4,54
Gesamtstellenanzahl 2019													27,26
Gesamtstellenanzahl 2018													26,08
Gesamtstellenanzahl 2017													26,50

Die Gesamtstellenanzahl des Jahres 2019 erhöht sich gegenüber dem Jahr 2018. Zusätzlich wird für 1 Jahr befristet einen weitere Mitarbeiterin bzw. ein weiterer Mitarbeiter im Allgemeinen Sozialen Dienst eingestellt und bei einer Teilzeitstelle wurde eine Stundenerhöhung vorgenommen.

Hinsichtlich der Zuführung zur Pensionsrückstellung Beamte (SK 505100) siehe Erläuterungen im Gesamtergebnisplan.

Erläuterung

Kontengruppe: 52 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hier sind im Wesentlichen die Kostenerstattungen der von anderen „Hilfe zur Erziehung-Trägern“ vorgeleisteten Aufwendungen nach dem Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe) – die sehr schwankend und nicht prognostizierbar sind - veranschlagt (Ansatz 2019 = 307.600 € Ansatz 2018 = 381.100 €; Ergebnis 2017 = 303.775,81 €, Ergebnis Haushaltsjahr 2016 = 386.240,58 €, Ergebnis Haushaltsjahr 2015 = 323.977 €).
Des Weiteren sind hier auch die Aufwendungen für die „Frühen Hilfen“ (Netzwerk Kinderzukunft – 17.000 €, Wellcome und Familienpaten - 27.000 €, Sure-Start – 5.000 €, Elternunterstützende Maßnahmen – 12.000 €, Bonussystem 7.500 € / Kostenstelle 36030000, Sachkonto 529100; 68.500 €) veranschlagt. Zusätzlich werden hier Haushaltsmittel für die Evaulation Wirkungsorientierte Steuerung der Kinder- und Jugendhilfe (6.000 €) und Projekte der Schulsozialarbeit (8.500 €) geplant.
Zur Bearbeitung der Jugendhilfeleistungen wurde im Sommer 2018 eine Software eingeführt. Damit über diese Software alle Zahlungen erfasst und konkreten Fällen zu geordnet werden, erfolgen alle Zahlungen grundsätzlich nur noch über die Software. Die Zuordnung der Hilfeleistungen erfolgt ab dem 01.01.2019 direkt zum einzelnen Fall und der konkreten Hilfeart. Diese direkte Kostenzuordnung bedingt eine haushaltsneutrale Umverteilung der Zahlungen an die Jugendhilfeträger auf die jeweilge Hilfeart.Die Aufwendungen für die ambulanten Erziehungshilfen des Arbeiter-Samariter-Bundes (100.000 €) wurden bisher über das Sachkonto 523800 (Kostenstelle 36031300) verbucht.. Diese Leistungen werden zukünftig bei der Kostenstelle 36030100/Sachkonto 533101 verbucht. Daher ergibt sich in der Kontengruppe 52 bei dem Sachkonto 523800 eine Aufwandverringerung und bei der Kontengruppe 53, Sachkonto 533101 eine gleichlautende Aufwandserhöhung.

Kontengruppe: 53 – Transferaufwendungen
Im Wesentlichen werden hier die Kosten für die Hilfen zur Erziehung innerhalb (Sachkonto 533201) und außerhalb (Sachkonto 533101) von Einrichtungen (4.918.700 €) veranschlagt. Es erfolgt hier eine Anpassung an die Entwicklung der notwendigen Hilfegewährung. Insbesondere im Bereich der ambulanten Leistungen für seelisch behinderte Leistungsempfänger (Kostenstelle 36030200) werden geringere Aufwendungen im Vergleich zur Haushaltsplanung 2018 erwartet. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2017 ergibt sich allerdings eine Erhöhung des notwendigen Bedarfs. Die notwendigen Hilfen bei stationären Leistungen für seelisch behinderte Leistungsempfänger (Kostenstelle 36030300) sind ab dem Haushaltsjahr 2018 im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsjahres 2017 steigend.

Hinsichtlich der Entwicklung der Aufwendungen für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge wird auf die Erläuterungen zu Kontengruppe 41 verwiesen.

Die Ansätze der Hilfen zur Erziehung sind grundsätzlich nicht genau prognostizierbar und daher sind zum Teil erhebliche Schwankungen im Ergebnis die Folge.

Des Weiteren werden hier unter Sachkonto 531800 auch die Kosten für die Erziehungsberatungsstelle Brühl/Wesseling (Kostenstelle 36031200; Ansatz 2019 =

Erläuterung

316.000, Ansatz 2018 = 314.000, Ergebnis 2017 = 297.184,52 €, Ergebnis 2016: = 295.329 €) abgewickelt.

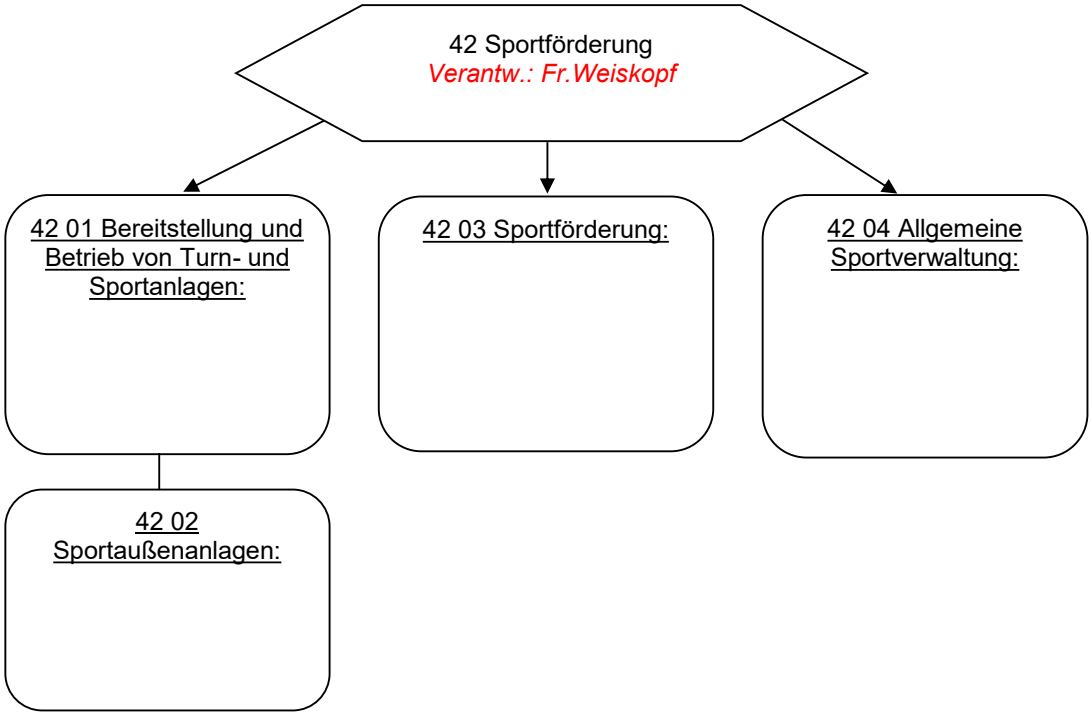
Bei Kostenstelle 36031300/Sachkonto 531800 wurden bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2018 die Aufwendungen für die Leistungen der Vollzeitpflege durch den Sozialdienst Katholischer Frauen Rhein-Erft-Kreis e.V. (Ansatz 2019 = 140.000 €, Ansatz 2018 = 140.000 €) und die sozialpädagogische Familienhilfe durch die Caritas (Ansatz 2019 = 180.000 €, Ansatz 2018 = 160.000 €) abgewickelt. Im Rahmen der Einführung der Software zur Bearbeitung der Jugendhilfeleistungen werden auch diese Leistungen ab dem 01.01.2019 direkt dem konkreten Fall und der jeweiligen Hilfeart zugeordnet. Hierzu verweise ich auf meine Erläuterung bei Kontengruppe 52 zu Sachkonto 523800. Es handelt sich um eine kostenneutrale Verschiebung der Aufwendungen zwischen den Kostenstellen (neu: Cartitas = 36030100, SKF = 36030400, jeweils bei Sachkonto 533101).

Kontengruppe: 54 – Sonstige ordentliche Aufwendungen
Neben den laufenden Betriebskosten für diesen Produktbereich sind hier auch die Kosten für Bewirtung und Sachmittel im Bereich der „Frühen Hilfen“ veranschlagt. Zu den Aufstellungen der Aufwendungen für die „Frühe Hilfen“ wird auf die Erläuterungen zu Kontengruppe 41 verwiesen.

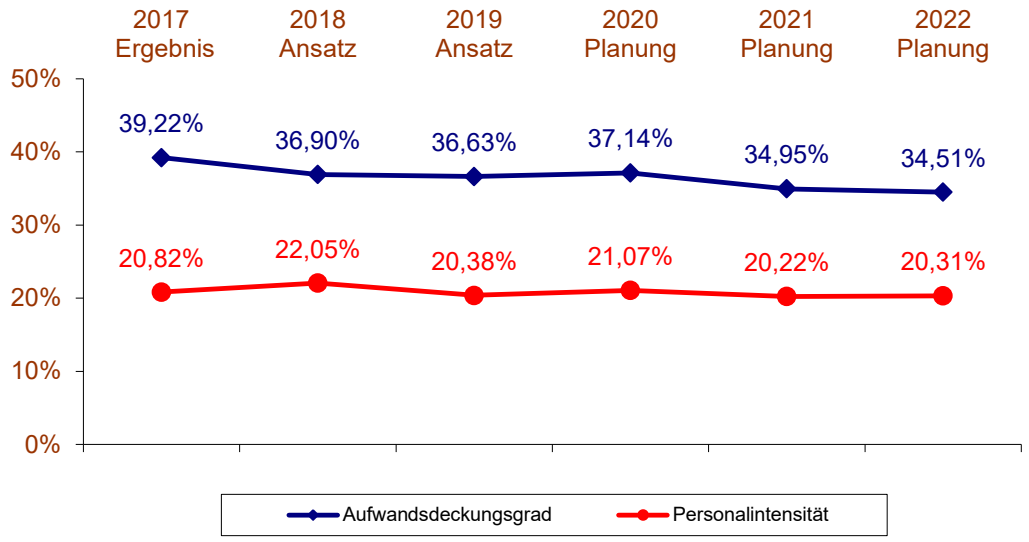
Bei Sachkonto 541201 werden die Fortbildungskosten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen des Allgemeinen Sozialen Dienstes, der Wirtschaftlichen Jugendhilfe, der Schulsozialarbeit und für den Kinderschutz veranschlagt. Insbesondere durch die personellen Wechsel, sind diese Fortbildungskosten notwendig. Eine gute und stetige Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichert eine Gewährung der notwendigen und rechtmäßigen Hilfeformen und trägt zu einer dauerhaften wirtschaftlichen Verwendung von Steuermitteln bei.

Berichtigungen von Forderungen aus den Vorjahren werden über das Sachkonto 547310 abgewickelt. Nicht realisierbare oder nicht mehr bestehende Forderungen werden regelmäßig berichtigt. Eine konkrete Planung ist nicht möglich.

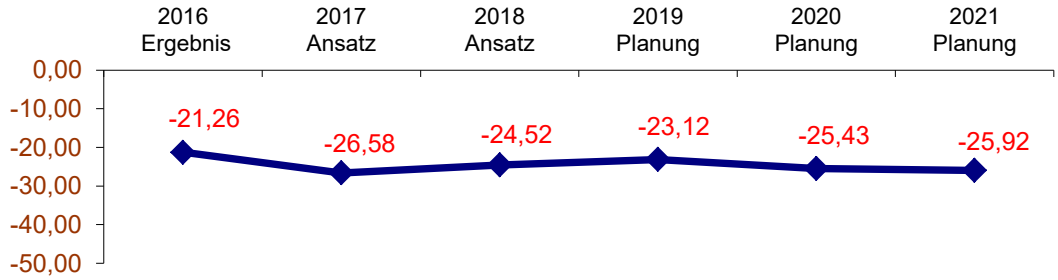
Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **42 Sportförderung**



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**
ProdBer/Std: **P42 Sportförderung**

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	245.348,00	332.819	248.559	248.559	248.559	248.559
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	25.659,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	2.054,49	722	722	722	722	722
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	178,20	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	1.143,65	50	50	50	50	50
8	+	Aktivierte Eigenleistungen (471)	7.750,00	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**282.133,34**	**363.591**	**279.331**	**279.331**	**279.331**	**279.331**
11	-	Personalaufwendungen (50)	324.584,16	414.084	338.655	345.265	352.283	358.220
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	802.884,06	988.172	822.947	796.420	801.642	816.952
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	298.991,19	328.454	328.454	328.454	426.788	426.788
15	-	Transferaufwendungen (53)	56.530,95	78.100	78.100	78.100	70.100	70.100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	58.278,16	54.081	55.689	52.821	53.221	54.121
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.541.268,52**	**1.862.891**	**1.623.845**	**1.601.060**	**1.704.034**	**1.726.181**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.259.135,18**	**-1.499.300**	**-1.344.514**	**-1.321.729**	**-1.424.703**	**-1.446.850**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	0,00	0	39.862	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**-39.862**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.259.135,18**	**-1.499.300**	**-1.384.376**	**-1.321.729**	**-1.424.703**	**-1.446.850**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-1.259.135,18**	**-1.499.300**	**-1.384.376**	**-1.321.729**	**-1.424.703**	**-1.446.850**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	329.405,00	329.405	329.405	329.405	329.405	329.405
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	17.964,10	14.960	37.940	37.940	37.940	37.940
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-947.694,28**	**-1.184.855**	**-1.092.911**	**-1.030.264**	**-1.133.238**	**-1.155.385**

Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**
ProdBer/Std: **P42 Sportförderung**

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	155.762,00	724.738	930.576	0	766.558	438.455	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	2,00	0	0	0	0	0	0
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**155.764,00**	**724.738**	**930.576**	**0**	**766.558**	**438.455**	**0**
	Auszahlungen							
8	für Baumaßnahmen	798.297,77	889.100	2.779.000	1.800.000	2.200.000	400.000	0
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	3.402,53	3.000	14.000	0	4.000	404.000	4.000
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	20.000	0	0	0	0	0
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**801.700,30**	**912.100**	**2.793.000**	**1.800.000**	**2.204.000**	**804.000**	**4.000**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-645.936,30**	**-187.362**	**-1.862.424**	**-1.800.000**	**-1.437.442**	**-365.545**	**-4.000**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-lungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	1.394,03	21.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	22.394	26.394
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.394,03	-21.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-22.394	-26.394

Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**
ProdBer/Std: **P42 Sportförderung**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: Multifunktionshalle Clemens-August-Campus									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	155.762,00	724.738	930.576	0	766.558	438.455	0	880.500	3.016.089
Summe der investiven Einzahlungen	**155.762,00**	**724.738**	**930.576**	**0**	**766.558**	**438.455**	**0**	**880.500**	**3.016.089**
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**155.762,00**	**724.738**	**930.576**	**0**	**766.558**	**438.455**	**0**	**880.500**	**3.016.089**
Maßnahme: Sportaussenanlagen									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	78.998,99	3.600	534.000	0	0	0	0	82.599	616.599
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	2.008,50	2.000	13.000	0	3.000	3.000	3.000	4.009	26.009
Summe der investiven Auszahlungen	**81.007,49**	**5.600**	**547.000**	**0**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**86.608**	**642.608**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-81.007,49**	**-5.600**	**-547.000**	**0**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-643.786**	**-642.608**
Maßnahme: Herstellung einer neuen Dacheindeckung mit Wärmedämmung, Ert									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	385.500	150.000	0	0	0	0	385.500	535.500
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**385.500**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**385.500**	**535.500**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-385.500**	**-150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**385.500**	**-535.500**
Maßnahme: Umbaumaßnahmen Schießstand									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	116.189,84	0	0	0	0	0	0	116.190	116.190
Summe der investiven Auszahlungen	**116.189,84**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**116.190**	**116.190**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-116.189,84**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-116.190**	**-116.190**
Maßnahme: Überarbeitung Dach und Entwässerung (EEA). Schießstand									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	35.000	0	300.000	0	0	0	335.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**35.000**	**0**	**300.000**	**0**	**0**	**0**	**335.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-35.000**	**0**	**-300.000**	**0**	**0**	**0**	**-335.000**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: Erweiterung Heizungsraum für neue Heizzentrale Stw. (Mietver									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	110.000	0	0	0	0	0	110.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**110.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**110.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-110.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-110.000**
Maßnahme: Sanierung der Turnhalle mit Erneuerung der Fensteranlagen, d									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.292,01	0	0	0	100.000	400.000	0	11.292	511.292
Summe der investiven Auszahlungen	**11.292,01**	**0**	**0**	**0**	**100.000**	**400.000**	**0**	**11.292**	**511.292**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-11.292,01**	**0**	**0**	**0**	**-100.000**	**-400.000**	**0**	**-11.292**	**-511.292**
Maßnahme: Neubau Multifunktionshalle mit Anschluss an OGS-Gebäude, Cle									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	500.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	0	0	500.000	4.100.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**500.000**	**1.800.000**	**1.800.000**	**1.800.000**	**0**	**0**	**500.000**	**4.100.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-500.000**	**-1.800.000**	**-1.800.000**	**-1.800.000**	**0**	**0**	**-500.000**	**-4.100.000**
Maßnahme: Multifunktionshalle Clemens-August Campus, Einrichtung									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	400.000	0	0	400.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**400.000**	**0**	**0**	**400.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-400.000**	**0**	**0**	**-400.000**
Maßnahme: Energet. San. EEA, Hallenb., Beleucht., Turnhalle Pestalozzi									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	150.000	0	0	0	0	0	150.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**150.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-150.000**

Stadt Brühl

Kennzahlen für die Produktbereich "42 Sportförderung"

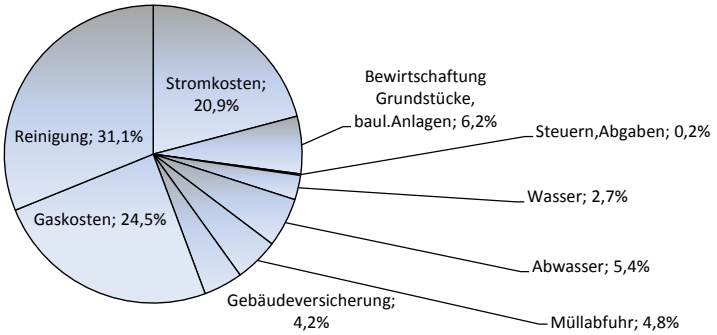
Betriebskosten je m² BGF (Bruttogrundfläche [1])

I. Definition:

$$\text{Betriebskosten je m}^2\text{ BGF} = \frac{\begin{array}{c}524100\text{ Bewirtschaftung Grundstücke,baul.Anlagen +}\\ +\ 524101\text{ Reinigung + }524104\text{ Stromkosten Gebäude +}\\ +\ 524105\text{ Aufwendungen für Gas + }524106\text{ Steuern, Abgaben + }524110\text{ Wasser +}\\ +\ 524111\text{ Abwasser + }524113\text{ Müllabfuhr + }544104\text{ Gebäudeversicherung}\end{array}}{\text{BGF}^1}$$

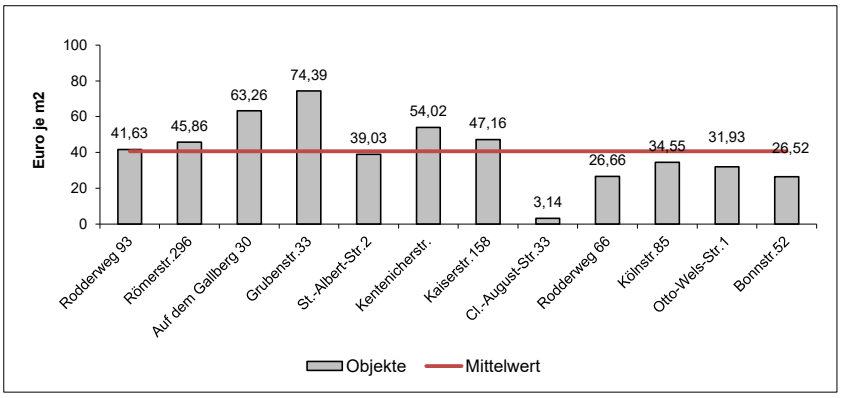
[1] *BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.*

II. Verteilung der geplanten Betriebskosten im 2019:



76,5% der gesamten Betriebskosten bei Turnhallen entfallen auf Gaskosten (24,5%), Reinigungskosten (31,1%) und Stromkosten (20,9%). Die oben dargestellen Betriebskosten werden auf den nächsten Seiten einzeln betrachtet. Neben den jährlichen Preissteigerungen haben insbesondere die witterungsbedingten Gegebenheiten großen Einfluss auf die Betriebskosten und deren Verteilung auf die Kostenarten.

III. Vergleich der gesamten Betriebskosten je m² BGF Ansatz 2019:



IV. Entwicklungszeitreihen der Betriebskosten je m² BGF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Turnhallen	35,92	36,24	35,66	33,88	**40,68**	38,41	39,43	40,82
Rodderweg 93	30,65	31,76	33,31	40,66	**41,63**	42,41	43,19	43,80
Römerstr.296	44,60	46,19	45,83	44,05	**45,86**	46,78	47,70	48,61
Auf dem Gallberg 30	72,63	75,00	76,49	71,29	**63,26**	64,34	64,52	66,96
Grubenstr.33	56,56	49,87	51,17	32,34	**74,39**	75,74	77,09	78,92
St.-Albert-Str.2	28,92	32,22	26,80	38,95	**39,03**	39,37	40,21	41,18
Kentenicherstr.	39,64	35,19	35,82	50,91	**54,02**	54,99	55,98	57,33
Kaiserstr.158	39,16	30,07	30,29	47,97	**47,16**	29,83	30,27	31,08
Cl.-August-Str.33	37,10	37,51	38,40	10,77	**3,14**	3,14	8,66	14,18
Rodderweg 66	29,33	28,82	28,00	30,43	**26,66**	9,39	9,53	9,79
Kölnstr.85	29,75	28,05	28,18	43,74	**34,55**	35,37	35,65	36,40
Otto-Wels-Str.1	21,02	22,44	21,71	26,88	**31,93**	32,50	33,06	33,59
Bonnstr.52	22,82	23,19	23,37	24,72	**26,52**	27,12	27,35	27,95

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktbereich "42 Sportförderung"

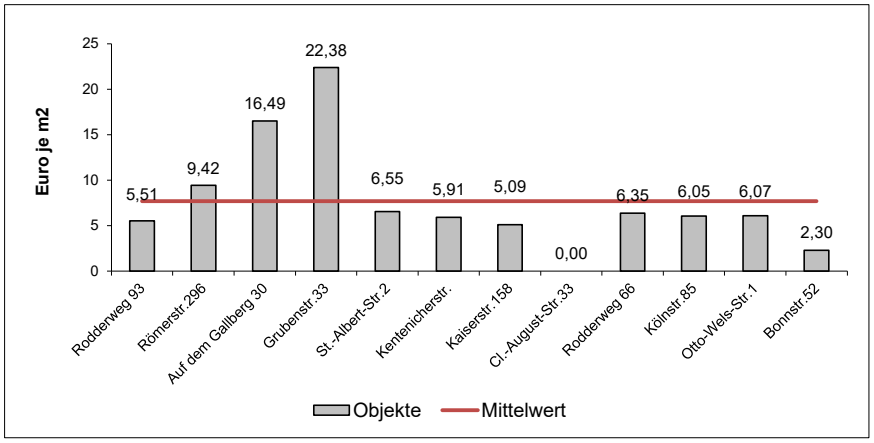
Stromkosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Stromkosten je m}^2\text{ BGF} = \frac{\text{524104 Stromkosten Gebäude (Gebausie)}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Stromkosten je m² BGF Ansatz 2019:



III. Entwicklungszeitreihen der Stromkosten je m² BGF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Turnhallen	6,33	6,90	6,86	6,78	**7,68**	6,85	7,09	7,31
Rodderweg 93	5,13	5,32	5,32	5,65	**5,51**	5,63	5,74	5,85
Römerstr.296	8,82	9,98	10,27	9,09	**9,42**	9,63	9,80	10,00
Auf dem Gallberg 30	13,90	15,00	15,45	14,87	**16,49**	16,76	17,17	17,44
Grubenstr.33	10,97	13,00	13,39	12,32	**22,38**	22,79	23,20	23,82
St.-Albert-Str.2	4,72	5,45	5,35	5,09	**6,55**	6,69	6,84	6,98
Kentenicherstr.	4,52	4,64	4,78	5,74	**5,91**	6,09	6,26	6,43
Kaiserstr.158	5,57	4,69	4,69	5,01	**5,09**	0,00	0,00	0,00
Cl.-August-Str.33	2,44	2,73	2,80	1,08	**0,00**	0,00	1,19	2,27
Rodderweg 66	5,86	6,08	5,75	6,23	**6,35**	0,00	0,00	0,00
Kölnstr.85	5,49	3,10	3,10	5,81	**6,05**	6,05	6,17	6,17
Otto-Wels-Str.1	5,00	5,53	5,03	5,95	**6,07**	6,20	6,32	6,32
Bonnstr.52	2,54	1,50	1,50	2,30	**2,30**	2,34	2,40	2,44

Die Stromkosten je qm bei TH Auf dem Gallberg 30 beinhalten auch Kosten für Flutlicht (geschätzt ein Drittel).

Erläuterugnen:

Über die TH Badorf (Auf dem Gallberg 30) wird auch das Flutlicht abgerechnet.
Ein separater Zähler erfasst den Flutlicht-Stromverbrauch. Dies sind ca. 1/3 der Kosten.
Die ansonsten höheren Stromkosten in der TH Badorf sind begründet mit den bauphysikalisch notwendigen neuen Lüftungsanlagen in den Umkleidekabinen und der Beheizung der TH über die Lüftungsanlage.
Die TH ist zudem sehr intensiv, von morgens bis abends in Benutzung.

Für die Turnhalle Heide (Grubenstraße) sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen vorgesehen.
Das Dach wird erneuert und gedämmt, die energieverbrauchsstarke Beleuchtung erneuert
und eine neue Zentralheizungsanlage eingebaut. Die Energiekosten sollten sich hierdurch anschließend deutlich reduzieren.
Warum die Kosten dennoch um 100 % gestiegen sind, konnte nicht rechtzeitig begründet werden und wird analysiert.

Der Neubau TH Vochem/St. Albert, ist gedämmt und hat neue haustechnische energiefreundliche Anlagen.
Die Kosten steigen aufgrund der intensiven Nutzung der Vereine. Kein gutes Nutzungsverhalten trägt zu der Steigerung bei.
Die kleinen Turnhallen Kölnstraße und Bonnstraße sind im jeweiligen Schulgebäude integriert
und können als Vergleich zu den anderen Turnhallen nicht herangezogen werden.

Die Turnhalle Clemens-August wird 2018 saniert.

Römerstraße 296: Sehr intensive Nutzung durch Vereine Abends und Nachmittags auch am Wochenende durch Turniere.
Außerdem Nutzung durch Pestalossizschule und CAS wegen Saneirung TH.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktbereich "42 Sportförderung"

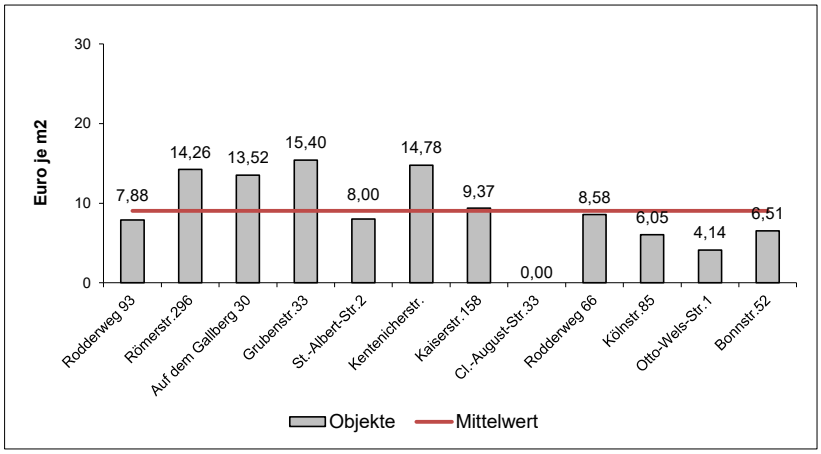
Aufwendungen für Gas je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Aufwendungen für Gas je m}^2\text{ BGF} = \frac{\text{524105 Aufwendungen für Gas}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Aufwendungen für Gas je m² BGF Ansatz 2019:



III. Entwicklungszeitreihen der Aufwendungen für Gas je m² BGF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Turnhallen	10,90	11,72	11,79	9,00	**9,04**	7,72	8,07	8,48
Rodderweg 93	8,52	8,96	8,96	8,21	**7,88**	8,03	8,19	8,35
Römerstr.296	15,57	18,16	18,68	14,47	**14,26**	14,55	14,84	15,13
Auf dem Gallberg 30	13,99	14,46	14,87	15,95	**13,52**	13,79	14,06	14,33
Grubenstr.33	18,89	11,70	12,12	3,08	**15,40**	15,81	16,02	16,43
St.-Albert-Str.2	9,09	12,82	12,58	8,37	**8,00**	8,15	8,29	8,51
Kentenicherstr.	15,67	17,02	17,56	12,17	**14,78**	15,13	15,30	15,65
Kaiserstr.158	10,90	11,75	11,75	10,59	**9,37**	0,00	0,00	0,00
Cl.-August-Str.33	14,43	16,23	16,77	6,49	**0,00**	0,00	2,71	5,52
Rodderweg 66	9,89	9,20	8,70	9,08	**8,58**	0,00	0,00	0,00
Kölnstr.85	5,55	5,95	5,95	4,36	**6,05**	6,29	6,41	6,56
Otto-Wels-Str.1	4,73	4,44	4,04	4,49	**4,14**	4,22	4,30	4,39
Bonnstr.52	7,57	6,09	6,09	4,19	**6,51**	6,65	6,77	6,91

Erläuterungen:
In der Sporthalle „Auf dem Gallberg“ werden die Duschen auch von den Sportplatznutzern mit genutzt, so dass hier höhere Gaskosten anfallen.
Für die Turnhalle Heide (Grubenstraße) sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen vorgesehen. Das Dach wird erneuert und gedämmt, die energieverbrauchsstarke Beleuchtung erneuert und eine neue Zentralheizungsanlage eingebaut.
Die Energiekosten werden sich anschließend deutlich reduzieren.

Die Heizung Römerstraße ist eine Contractinganlage bei der die Investitionskosten mit dem Verbrauch über viele Jahre verteilt zurück erstattet werden. Auf der Basis der Istwerte wird mit einer Reduzierung in 2018 gerechnet.

Die Turnhalle Clemens-August soll in den nächsten Jahren energetisch saniert werden.
U. a. soll dabei die Heizungsanlage erneuert werden.

Die kleinen Turnhallen Kölnstraße und Bonnstraße sind im jeweiligen Schulgebäude integriert und können als Vergleich zu den anderen Turnhallen nicht herangezogen werden.

Die zum Vergleich sehr geringen Werte der TH Otto-Wels liegen am Neubaustandard (Betonkernbeheizung).

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktbereich "42 Sportförderung"

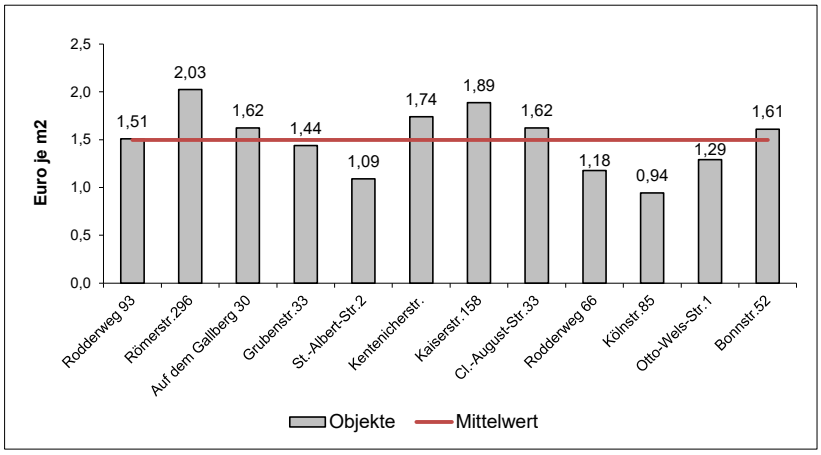
Versicherungskosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Versicherungskosten je m}^2\text{ BGF} = \frac{\text{544104 Gebäudeversicherung}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Versicherungskosten je m² BGF Ansatz 2019:



III. Entwicklungszeitreihen der Versicherungskosten je m² BGF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Turnhallen	0,00	0,00	0,00	1,40	**1,50**	1,50	1,52	1,60
Rodderweg 93	0,00	0,00	0,00	1,37	**1,51**	1,51	1,51	1,65
Römerstr.296	0,00	0,00	0,00	1,65	**2,03**	2,07	2,11	2,15
Auf dem Gallberg 30	0,00	0,00	0,00	1,35	**1,62**	1,62	1,62	1,76
Grubenstr.33	0,00	0,00	0,00	1,44	**1,44**	1,44	1,44	1,44
St.-Albert-Str.2	0,00	0,00	0,00	1,09	**1,09**	1,09	1,16	1,16
Kentenicherstr.	0,00	0,00	0,00	1,74	**1,74**	1,74	1,74	1,91
Kaiserstr.158	0,00	0,00	0,00	1,89	**1,89**	1,89	1,89	2,07
Cl.-August-Str.33	0,00	0,00	0,00	1,41	**1,62**	1,62	1,73	1,84
Rodderweg 66	0,00	0,00	0,00	1,18	**1,18**	1,18	1,18	1,30
Kölnstr.85	0,00	0,00	0,00	1,57	**0,94**	0,94	0,94	0,94
Otto-Wels-Str.1	0,00	0,00	0,00	1,18	**1,29**	1,33	1,33	1,37
Bonnstr.52	0,00	0,00	0,00	1,61	**1,61**	1,61	1,61	1,61

Erläuterungen:
Bei der Kennzahl Versicherungskosten je m² BGF handelt es sich um eine neue Kennzahl, die erst ab dem Haushaltsplanjahr 2018 ausgewiesen wird. Aus diesem Grund liegen für die Vergangenheit keine Daten vor.

Die Kosten bei der Römerstraße 296 sind aufgrund eines sehr hohen Schadens in der Hausmeisterwohnung der Turnhalle stark gestiegen.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktbereich "42 Sportförderung"

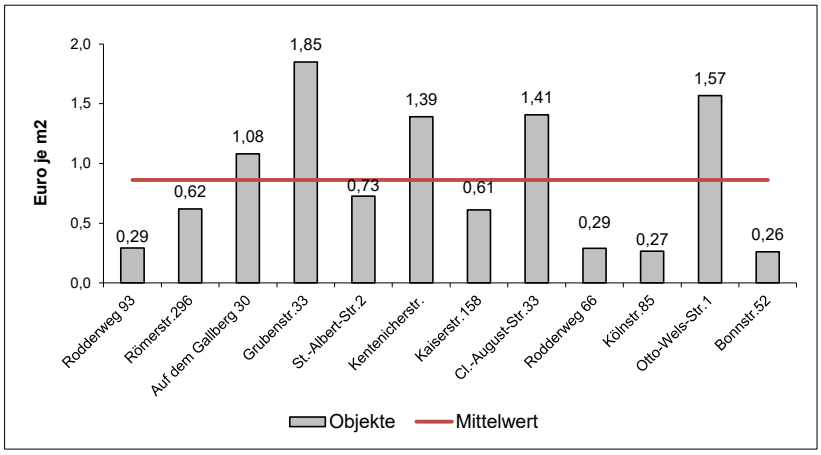
Wasserverbrauchskosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Wasserverbrauchskosten je m}^2\text{ BGF} = \frac{\text{524110 Wasser}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Wasserverbrauchskosten je m² BGF Ansatz 2019:



III. Entwicklungszeitreihen der Wasserverbrauchskosten je m² BGF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Turnhallen	0,00	0,00	0,00	0,48	**0,86**	0,79	0,81	0,82
Rodderweg 93	0,00	0,00	0,00	0,27	**0,29**	0,29	0,32	0,32
Römerstr.296	0,00	0,00	0,00	0,48	**0,62**	0,62	0,66	0,66
Auf dem Gallberg 30	0,00	0,00	0,00	1,42	**1,08**	1,08	1,08	1,08
Grubenstr.33	0,00	0,00	0,00	1,23	**1,85**	1,85	1,85	1,85
St.-Albert-Str.2	0,00	0,00	0,00	0,29	**0,73**	0,73	0,73	0,80
Kentenicherstr.	0,00	0,00	0,00	1,04	**1,39**	1,39	1,39	1,39
Kaiserstr.158	0,00	0,00	0,00	0,41	**0,61**	0,00	0,00	0,00
Cl.-August-Str.33	0,00	0,00	0,00	0,54	**1,41**	1,41	1,51	1,51
Rodderweg 66	0,00	0,00	0,00	0,37	**0,29**	0,00	0,00	0,00
Kölnstr.85	0,00	0,00	0,00	0,26	**0,27**	0,27	0,27	0,29
Otto-Wels-Str.1	0,00	0,00	0,00	0,18	**1,57**	1,61	1,65	1,68
Bonnstr.52	0,00	0,00	0,00	0,22	**0,26**	0,26	0,28	0,28

Erläuterungen:

Bei der Kennzahl Wasserverbrauchskosten je m² BGF handelt es sich um eine neue Kennzahl, die erst ab dem Haushaltsplanjahr 2018 ausgewiesen wird. Aus diesem Grund liegen für die Vergangenheit keine Daten vor.

Die Abweichungen nach oben in den Hallen Auf dem Gallberg, Grubenstraße und Kentenichstraße wurden analysiert. Die Ansätze für die Turnhalle "Auf dem Gallberg" wird für richtig empfunden. Der Ansatz für die Halle "Kentenichstr." wurde im Jahr 2017 überschritten. Für die Halle "Grubenstraße" liegen keine Ergebnisse vor.

Zudem ist der Wasserverbrauch in der Turnhalle und Grundschule Vochem/St. Albert zu prüfen und ggf. neu zuzuordnen. Die Prüfung und die sich daraus ggf. ergebene Zuordnung wurde noch nicht vorgenommen.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktbereich "42 Sportförderung"

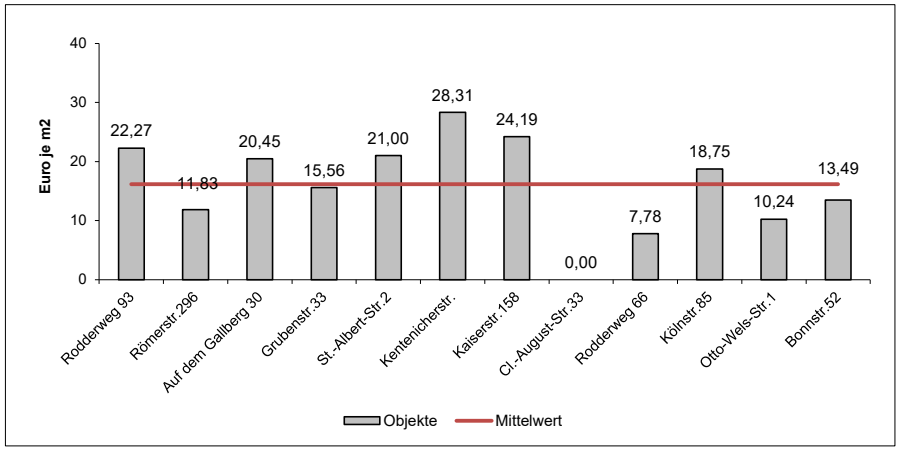
Reinigungskosten je m² RF (Reinigungsfläche)

I. Definition:

$$\text{Reinigungskosten je m}^2\text{ RF} = \frac{\text{524101 Reinigung + Personalkosten der eigenen Reinigungskräfte}}{\text{RF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Reinigungskosten je m² RF Ansatz 2019:



III. Entwicklungszeitreihen der Reinigungskosten je m² RF:

Euro

	2015	2016	2017	2018	**2019**	2020	2021	2022
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	**Ansatz**	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Turnhallen	14,30	13,54	13,61	14,23	**16,16**	16,47	16,74	17,07
Rodderweg 93	15,46	15,14	15,35	21,82	**22,27**	22,72	23,17	23,17
Römerstr.296	11,13	9,68	10,27	12,68	**11,83**	12,07	12,30	12,54
Auf dem Gallberg 30	40,32	49,03	43,65	25,60	**20,45**	20,80	21,34	21,69
Grubenstr.33	16,53	21,65	19,84	0,00	**15,56**	15,82	16,08	16,60
St.-Albert-Str.2	15,98	12,39	12,65	23,28	**21,00**	21,40	21,80	22,34
Kentenicherstr.	18,84	11,95	12,06	28,52	**28,31**	28,73	29,36	29,99
Kaiserstr.158	17,67	8,67	8,44	23,78	**24,19**	24,60	25,00	25,41
Cl.-August-Str.33	12,81	12,45	13,04	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
Rodderweg 66	11,11	13,31	12,37	9,47	**7,78**	7,92	8,06	8,20
Kölnstr.85	27,37	27,86	27,86	29,47	**18,75**	19,29	19,29	19,83
Otto-Wels-Str.1	8,30	8,38	8,38	10,05	**10,24**	10,43	10,63	10,82
Bonnstr.52	9,47	13,27	13,87	11,95	**13,49**	13,87	13,87	14,26

Erläuterungen:

Die Reinigungskosten haben sich zum Teil auf der Grundlage der neu erfolgten Ausschreibung in 2017 verändert.
Dies Ausschreibungsergebnisse schlagen sich in den Turnhallen besonders nieder, in denen eine intensive Abend- und Wochenendnutzung besteht.

Bei der TH Clemens-August-Straße wurde die Reinigung wegen der Baumaßnahme bis 2021 gekündigt.
Ansätze für 2021 und 2022 konnten nicht kalkuliert werden.

Bei der Grubenstraße wurde im Jahr 2018 versehentlich kein Ansatz geplant.

Die Reduzierung der Kosten für die Kölnstraße begründet sich wie folgt:
Kleine Halle Parkettboden, Reinigungsunternehmen haben bis zur Neruausschreibung eine Rechnung über TH und Gebäude gestellt, wir mussten TH rausrechnen, der Ansatz wurde zu hoch gewählt. Jetzt stellen Reinigungsfirmen separarte Rechnungen für TH.

Die Kentenichstraße ist oftmals auch während der Ferienzeit offen und wird durch Vereine genutzt.
Die Kaiserstraße ist oftmals auch waährend der Ferienzeit offen und wird durch Vereine genutzt. Zusätzlich für Ferienbetreuung durch OGS, Barbaraschule etc.

Für Rodderweg 93 erfolgte eine Neuausschreibung.
Grundsätzliche alle TH: Die vorherige Ausschreibung liegt 5 Jahre zurück. Zum Einen hat es bei der Neuvergabe höhere Angebotspreise gegeben, zusätzlich kommt eine Tariflohnerhöhung von 3% zum tragen.

Zahlengrundlagen der Kennzahlen für die Produktgruppe "42 Sportförderung"

I. Flächen der Turnhallen (Quelle: Gebausie)

m2

Turnhalle	BGF*	RF**
Rodderweg 93	728,82	664,64
Römerstr.296	2.419,54	2.113,09
Auf dem Gallberg 30	739,82	562,41
Grubenstr.33	486,99	385,54
St.-Albert-Str.2	1.374,69	742,98
Kentenicherstr.	575,09	476,81
Kaiserstr.158	530,28	491,94
Cl.-August-Str.33	924,12	782,44
Rodderweg 66	848,18	707,15
Kölnstr.85	318,12	186,63
Otto-Wels-Str.1	2.552,84	2.070,55
Bonnstr.52	310,50	259,52

** BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.*

*** RF=Reinigungsfläche*

II. Schlüsselung für die Betriebskostenaufteilung

Bei sieben Turnhallen sind einige Betriebskosten unter der Kostenstellen Schulen enthalten. Zwecks Vergleichbarkeit der Kennzahlen sind diese Kosten anteilig nach BGF den Turnhallen zugeordnet.

Turnhalle	Prozentsatz der BGF von Turnhalle (abgezogen Schulgebäude)					
	524104 Strom	524105 Heizung	524106 Steuern, Abgaben	524110 Wasser	524111 Abwasser	524113 Müllabfuhr
Rodderweg 93	16,4%	16,4%	16,4%	16,4%	16,4%	16,4%
St.-Albert-Str.						27,7%
Kentenicherstr.						11,1%
Kaiserstr.158	21,6%	21,6%	21,6%	21,6%	21,6%	21,6%
Rodderweg 66	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%
Kölnstr.85	7,7%	7,7%	7,7%	7,7%	7,7%	7,7%
Otto-Wels-Str.1	18,2%	18,2%	18,2%			18,2%
Bonnstr.52	6,2%	6,2%	6,2%	6,2%	6,2%	6,2%

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **42 Sportförderung**

Erläuterung

Vorbemerkung:
Die Stadt Brühl unterhält neben den Schulturnhallen 2 Dreifachsporthallen, 5 Kunstrasenplätze, 3 Naturrasenplätze, 1 Leichtathletikanlage sowie 2 Freizeitwiesen. Die Brühler Schulen wie auch die dem Stadtsportverband angeschlossenen Sportvereine nutzen diese Anlagen zur Durchführung des Schulsports bzw. des Trainings- und Wettkampfbetriebes. Den Schwimmsport führen Schulen und Vereine im KarlsBad durch.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:

Die Erträge im TEP sinken:
Die Fördermittel für das Projekt Clemens-August-Forum können in 2019 aufgrund des geänderten Baufortschrittes nicht in dem Umfang abgerufen werden, wie ursprünglich beantragt.

Der Zuschussbedarf im TEP sinkt:
In den Bereichen Instandsetzung Hochbau sowie bei den Personalkosten kommt es zu einer Ansatzreduzierung. Während im Haushaltsjahr 2018 noch davon ausgegangen wurde, dass der Mitarbeiter „Clemens-August-Forum“ im TEP 42 als ein städtischer Mitarbeiter unter Personal-aufwendungen berücksichtigt wird, wurde zwischenzeitlich festgelegt, dass diese Kraft nicht als Bediensteter der Stadt Brühl geführt wird, sondern vom Stadtsportverband gestellt wird. Die hierfür erforderlichen Ausgaben erscheinen unter Konto 529100.

Sachkonto: 414000 Zuweisungen Bund 0 €
Hierbei handelt es sich um die Fördermittel vom Bund für die Multifunktionshalle „Clemens-August-Forum“. Der Ansatz bezieht sich auf die vom StadtSportVerband eingestellte Fachkraft (Multifunktionsmanager) und ist nun beim FB 51 eingestellt.

Sachkonto: 414100 Zuweisungen Land 125.000 €
Auf der Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes erhalten die Gemeinden eine pauschale Zuwendung zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Sportbereich (Sportpauschale). Diese jährlich zugewiesene Sportpauschale in Höhe von 125.000 € wird seit 2015 für den konsumtiven Anteil der PPP-Leistungen des Schlossparkstadions verwendet.

Sachkonto: 432170 Benutzungsgebühren 30.000 €

28.800 €	Gebühren für die Nutzung städtischer Sportanlagen sowie des KarlsBades durch Erwachsene. Nach Sanierung der Dreifachturnhalle des Rhein-Erft-Kreises (Berufskolleg) kann die Halle wieder belegt und der Gebühreneinzug fortgesetzt werden.
1.200 €	Für das auf der Sportanlage Brühl-Schwadorf stattfindende Stützpunkttraining des DFB
30.000 €	

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **42 Sportförderung**

Erläuterung

Sachkonto: 441103 Erbbauzinsen 222 €
Einnahmen Erbbauzins FC Schwadorf

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50) **42**

Besoldungsgruppen (Beamte)

Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019							**0,20**				0,30	0,00	**0,70**		**1,20**
2018							0,20				0,30	0,70			1,20
2017							0,17					0,10	0,85		1,12

Entgeltgruppen

Jahr	13	12	11	10	9a	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2019	**0,40**				**0,00**		**0,15**		**0,68**	**1,00**	**2,00**		**0,54**		**4,77**
2018	0,40				0,10		0,15		0,68	1,00	2,00		0,55		4,88
2017	0,40					0,20	0,25		0,69	1,00	2,00		0,55		5,09
													Gesamtstellenzahl	2019	5,97
													Gesamtstellenzahl	2018	6,08
													Gesamtstellenzahl	2017	6,21

Der stetige Anstieg in den Folgejahren erklärt sich durch geschätzte Tariferhöhungen.

Kontengruppe: 52 Sach- und Dienstleistungen
Diese Kontengruppe berücksichtigt Ausgaben zur Unterhaltung von Sportaußenanlagen, zur Durchführung der Sporthalleninspektion und Ersatzbeschaffung kleiner Sportgeräte, zur Erstattung von Eintrittsgeldern an die Stadtwerke für die Nutzung des KarlsBades durch schwimm-sporttreibende Vereinsjugendliche sowie Ausgaben zur Übernahme des konsumtiven PPP-Anteils der Unterhaltungs- und Finanzierungskosten im Rahmen der Modernisierung des Schlosspark-stadions. Bei den Betriebskosten-Konten 524101 (Reinigung), 524104 (Stromkosten), 524105 (Gas), 524110 (Wasser), 524111 (Abwasser) und 524113 (Müllgebühren) wurde bei der Ansatzermittlung eine 2%-ige Steigerung für die Folgejahre mit eingerechnet.

Sachkonto: 521100 Unterhaltung Außenanlagen 1.000 €
Sondermaßnahmen Freizeitwiesen

Sachkonto: 521103 Instandsetzung Hochbauten 25.000 €
Turnhalle Erich Kästner-Realschule: Arbeiten an der Brandmeldeanlage (Austausch Melder und Zentrale) über Gute Schule 2020

Sachkonto: 523500 Erstattungen an verb. Unt. Beteil. Sonderv. 84.200 €
80.900 € Eintritte KarlsBad durch Vereine (pro-Kopf 3,15 €)
3.300 € Eintritte Sport- und Bildungsschule Kahramanlar Brühl e.V. in anderem Bad
84.200 €

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **42 Sportförderung**

Erläuterung

Sachkonto: 523700 Erstattung an private Unternehmen 156.017 €
Der **konsumtive Anteil** (Unterhaltungs- und Finanzierungskosten) des jährlich zu zahlenden Betrages im Rahmen des PPP-Modells zur Modernisierung des Schlossparkstadions ist hier veranschlagt.

Sachkonto: 523801 Kostenerstattung FC Schwadorf 5.500 €
Nach Übertragung des Kunstrasenplatzes Brühl-Schwadorf an den FC Schwadorf übernimmt der Verein die Reinigung der sanitären Anlagen.

Sachkonto: 525102 Unterhaltung Fahrzeuge 3.000 €
Der Ansatz umfasst Mittel für die durch Fremdfirmen durchgeführten Reparaturen der im Sportbereich eingesetzten Fahrzeuge. Unfallkosten finden hier keine Berücksichtigung, da seit 2009 direkt zwischen der Fremdfirma und der Versicherung abgerechnet wird. Ebenso wenig sind Mittel für außergewöhnliche Großreparaturen im Ansatz enthalten.

Sachkonto: 525501 Unterhaltung Maschinen, technische Anlagen 5.000 €
Der Ansatz hält Mittel bereit für die zur Pflege der Sportanlagen erforderlichen Maschinen. Es erfolgte eine Anpassung des Ansatzes an die Erfahrungswerte der Vorjahre.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung 18.000 €
Für die jährlich durchzuführende Sporthalleninspektion sowie für Reparaturen.

Sachkonto: 529100 Aufwendungen für Dienstleistungen 0 €
Die Ansätze für den Multifunktionsmanager der Multifunktionshalle "Clemens-August-Forumdem FB 51 zugeordnet.

Sachkonto: 531800 Zuschüsse an übrige Bereiche 78.100 €
Der Ansatz wird für folgende Maßnahmen eingesetzt:
Anmietung von Sportanlagen

- Teilnahme an Deutschen Meisterschaften (gemäß Antragseingang)
- Vereinsmitglieder bis zum 18. Lebensjahr (Pro-Kopf-Betrag liegt bei 8,25 €)
- Sockelbetrag für Vereine mit 30 bis 100 Mitgliedern
- Zuschuss an die DLRG
- Zuschuss an den Stadtsportverband
- 1.000 € aktive Rechnungsabgrenzung zur Gewährung eines städt. Zuschusses an den Reit- und Fahrverein Birkhof-Ville zu den Kosten für den Grundstückserwerb an der vereinseigenen Anlage gem. Ratsbeschluss vom 09.06.2008
- 2.000 € aktive Rechnungsabgrenzung zur Gewährung eines städtischen Zuschusses an den Kampfsportverein Brühl (Kahramanlar) zu den Kosten für den Bau eines Kampfsport-und Fitnesszentrums gem. Antrag
- 8.000 € Projekt „Brühler KidS“. Das Projekt „Brühler KidS“ (Brühler Kinder in den Sportvereinen) soll dem Zweck dienen, in Kooperation mit dem Stadtsportverband Brühl e.V. allen Brühler Vierjährigen eine zweijährige kostenfreie Mitgliedschaft in einem Sportverein zu ermöglichen.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **42 Sportförderung**

Erläuterung

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Diese Kontengruppe umfasst neben den Geschäftsaufwendungen für die Verwaltung der Sportangelegenheiten u. a. noch die Aufwendungen zur Beschaffung von Dienstkleidung für die Hallen- und Platzwarte, zur Beschaffung von Unterhaltungsmaterial für die Sportanlagen, zur Durchführung von Sportjugendprojekten sowie den Mitgliedsbeitrag "Deutsche Sportämter".

Sachkonto: 543100 Sonstige Geschäftsaufwendungen 19.000 €

15.000 €	Düngemittel und Reparaturmaterial
4.000 €	Durchführung der Bundesjugendspiele, Schulsportfeste, sonstige Veranstaltungen, für die Anschaffung von Pokalen, Sportmaterial, Bierzeltgarnituren, Urkunden, Ehrenpreisen, Drucksachen u. a. für die Teilnahme an überörtlichen Schul-sportveranstaltungen, für das Deutsche Sportabzeichen sowie für die Durchführung von Breitensportprojekten und der Sportjugendehrung.
19.000 €	

Sachkonto: 549930 Beschaffungen 60 - 410 € (o. MwSt.) 4.500 €
Es handelt sich um aktuell anfallende Beschaffungen von Ausstattungsgegenständen (Tornetze, Bänke, Sportgeräte u. ä.)

Sachkonto: 551000 Zinsaufwendungen Bund 33.217 €
Multifunktionshalle Clemens-August-Forum: Es können Verzugszinsen für den Zeitraum der Auszahlung der Fördermittel bis zur zweckentsprechenden Verwendung vom Fördergeber verlangt werden.

Sachkonto: 551100 Zinsaufwendungen Land 6.645 €
Multifunktionshalle Clemens-August-Forum: Es können Verzugszinsen für den Zeitraum der Auszahlung der Fördermittel bis zur zweckentsprechenden Verwendung vom Fördergeber verlangt werden.

Sachkonto: 571103 Abschreibung BV/Aufbauten 273.235 €
Die Abweichung der Ansätze 2018 ff. gegenüber dem Ist-Ergebnis 2017 erklärt sich durch die Aktivierung des Sportplatzes Brühl-Vochem.

Sachkonto: 481100 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 329.405 €
Es handelt sich um die Kostenbeteiligung der Schulen an den Kosten für die Nutzung der städtischen Sportanlagen.

Sachkonto: 581100 Aufwendungen interner Leistungsbeziehungen 3.940 €
Es handelt sich um die Kostenbeteiligung des Sports an den Kosten für die Nutzung der Turnhalle Förderschule Pestalozzi.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **42 Sportförderung**

Erläuterung

Sachkonto: 681000 Investitionszuwendungen Bund 775.481 €
Hierbei handelt es sich um Investitionszuwendungen vom Bund für die Multifunktionshalle Clemens-August-Campus.

Sachkonto: 681100 Investitionszuwendungen Land 155.095 €
Hierbei handelt es sich um Investitionszuwendungen vom Land für die Multifunktionshalle Clemens-August-Campus.

Sachkonto: 785100 Hochbaumaßnahmen 2.245.000 €

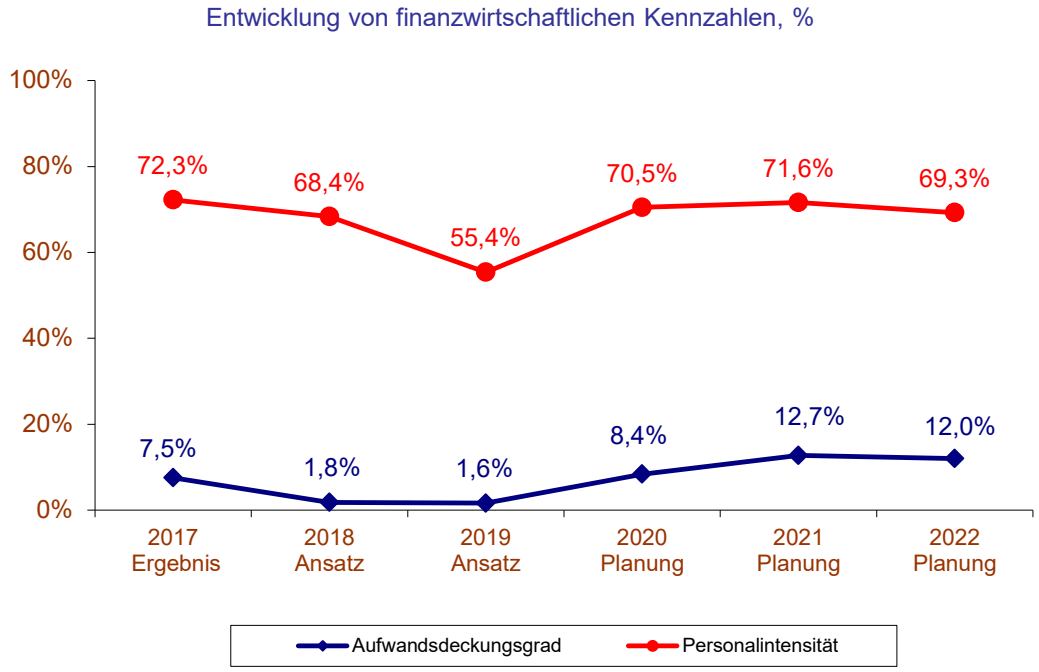
35.000 €	Schießstand: Überarbeitung Dach und Entwässerung
150.000 €	Turnhalle Förderschule Pestalozzi: Energetische Sanierung
150.000 €	Turnhalle Heide: Herstellung einer neuen Dacheindeckung mit Wärmedämmung, Ertüchtigung der Tragwerkskonstruktion sowie einer neuen Abhangdecke mit Innenanstrich und Heizungsarbeiten
110.000 €	Turnhalle Vochem: Erweiterung Heizungsraum für neue Heizzentrale Stadtwerke
1.800.000 €	Campus Clemens-August: Neubau als Multifunktionshalle
2.245.000 €	

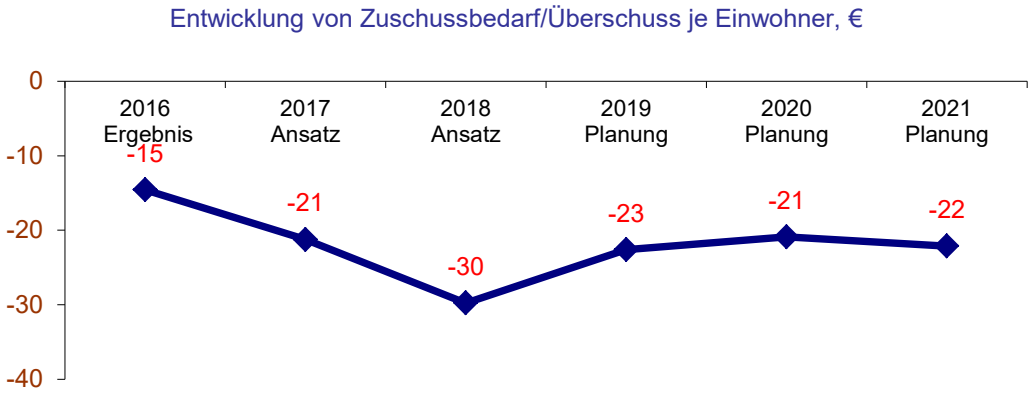
Sachkonto: 783190 Erwerb v. bew. AV über 410 € 14.000 €
Anschaffung Sportgeräte, Laubblasgerät, Freischneider, Schweißgerät, Rasenmäher und Hochsprungmatte u. Ä.
Der erhöhte Ansatz im Jahr 2020 erklärt sich durch die Neuanschaffungen im Rahmen des Fördermaßnahme Clemens-August-Forum

Sachkonto: 785230 sonstige Baumaßnahmen 534.000 €
Sanierung Sportplatz Badorf:
Mit einer geplanten Lebensdauer von 10 Jahren bei Kunstrasenplätzen ist durch den immer größer werdenden Reparaturbedarf und einem Alter von heute 12 Jahren eine Sanierung des Kunstrasenplatzes dringend notwendig, um eine weitere Nutzung ohne Verletzungsgefahr zu gewährleisten. Auch die von Beginn an starke Auslastung des Platzes durch einen regen Spiel- und Trainingsbetrieb der Spvg. Badorf-Pingsdorf hat zu einer starken Beanspruchung des Platzes geführt. Ein Labor hat in einem Gutachten vom 12.06.2018 den Umfang der Sanierung und die notwendigen Kosten erfasst.

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **51 Räumliche Planung und Entwicklung**

51 Räumliche Planung und Entwicklung
Verantw.: Hr. Lamberty





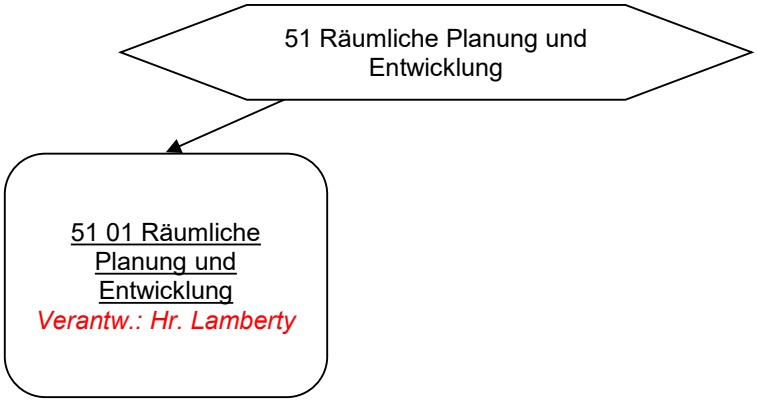
Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P51 Räumliche Planung und Entwicklung

Teilergebnisplan

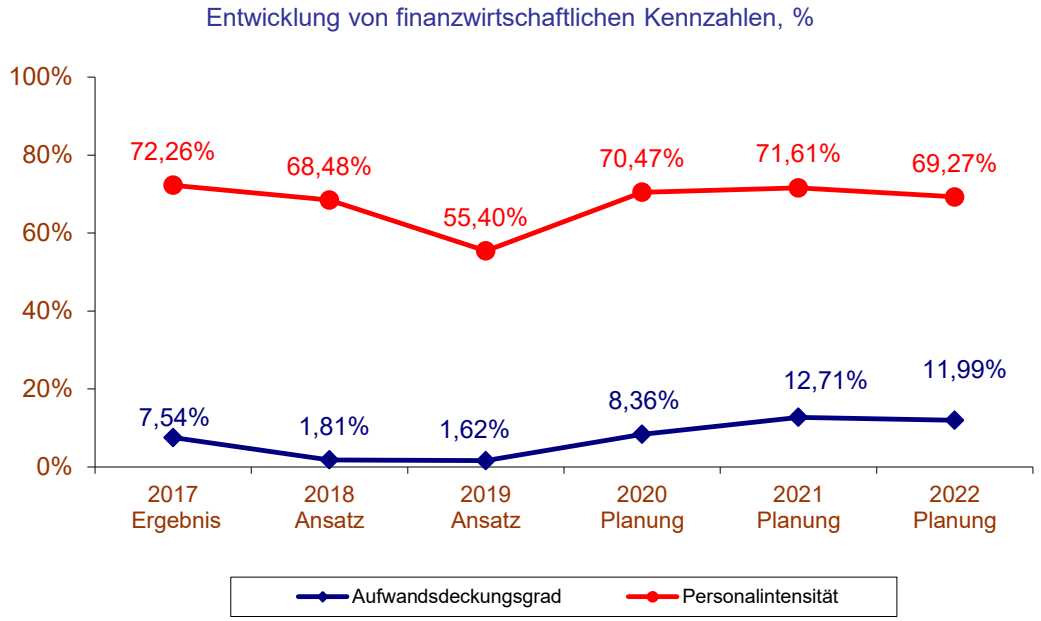
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	45.626,00	11.150	15.050	83.000	129.800	128.450
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	0,00	100	100	100	100	100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	7.215,00	6.000	6.000	5.000	5.000	5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	0,00	100	100	100	100	100
10	**= Ordentliche Erträge**	**52.841,00**	**17.350**	**21.250**	**88.200**	**135.000**	**133.650**
11	- Personalaufwendungen (50)	506.173,22	657.030	727.953	743.364	760.351	771.998
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	163.115,48	265.100	538.700	275.200	265.200	306.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	944,00	857	857	857	857	857
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	30.174,34	36.310	46.507	35.411	35.410	35.410
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**700.407,04**	**959.297**	**1.314.017**	**1.054.832**	**1.061.818**	**1.114.465**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-647.566,04**	**-941.947**	**-1.292.767**	**-966.632**	**-926.818**	**-980.815**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	2.224,22	5.000	34.000	41.000	5.000	5.000
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-2.224,22**	**-5.000**	**-34.000**	**-41.000**	**-5.000**	**-5.000**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-649.790,26**	**-946.947**	**-1.326.767**	**-1.007.632**	**-931.818**	**-985.815**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-649.790,26**	**-946.947**	**-1.326.767**	**-1.007.632**	**-931.818**	**-985.815**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	117,00	120	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-649.907,26**	**-947.067**	**-1.326.767**	**-1.007.632**	**-931.818**	**-985.815**

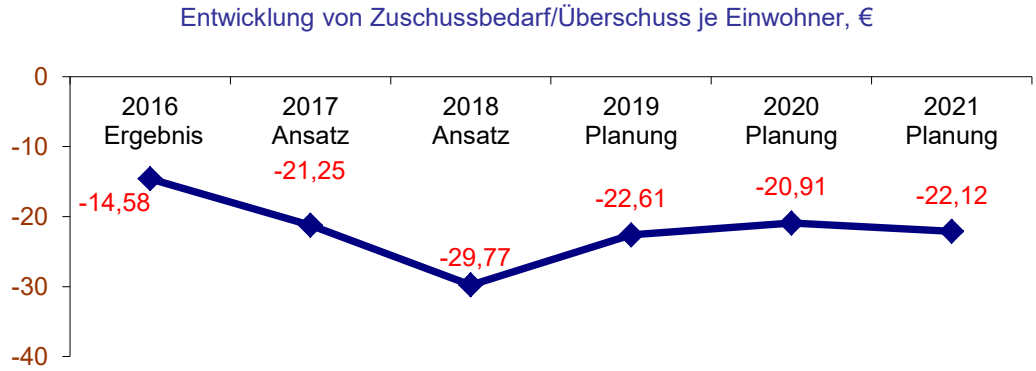
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 51 01

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **51 Räumliche Planung und Entwicklung**
Produktgruppe: **01 Räumliche Planung und Entwicklung**



Beschreibung: Diese Produktgruppe umfasst die Aktivitäten der Raumordnung, des Flächennutzungsplans, der Bebauungspläne und der städtebaulichen Rahmenplanung.





Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P51 Räumliche Planung und Entwicklung
ProdGr/Dez: P5101 Räumliche Planung und Entwicklung

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	45.626,00	11.150	15.050	83.000	129.800	128.450
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	0,00	100	100	100	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	7.215,00	6.000	6.000	5.000	5.000	5.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	0,00	100	100	100	100	100
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**52.841,00**	**17.350**	**21.250**	**88.200**	**135.000**	**133.650**
11	-	Personalaufwendungen (50)	506.173,22	657.030	727.953	743.364	760.351	771.998
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	163.115,48	265.100	538.700	275.200	265.200	306.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	944,00	857	857	857	857	857
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	30.174,34	36.310	46.507	35.411	35.410	35.410
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**700.407,04**	**959.297**	**1.314.017**	**1.054.832**	**1.061.818**	**1.114.465**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-647.566,04**	**-941.947**	**-1.292.767**	**-966.632**	**-926.818**	**-980.815**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	2.224,22	5.000	34.000	41.000	5.000	5.000
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-2.224,22**	**-5.000**	**-34.000**	**-41.000**	**-5.000**	**-5.000**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-649.790,26**	**-946.947**	**-1.326.767**	**-1.007.632**	**-931.818**	**-985.815**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-649.790,26**	**-946.947**	**-1.326.767**	**-1.007.632**	**-931.818**	**-985.815**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	117,00	120	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-649.907,26**	**-947.067**	**-1.326.767**	**-1.007.632**	**-931.818**	**-985.815**

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **51 Räumliche Planung und Entwicklung**

Produktgruppe: **01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:
Der Teilergebnisplan 51 01 beinhaltet die konsumtiven Anmeldungen für die Fortsetzung des Förderprojekts Innenstadtplanung (Umsetzung Sanierung Brühl-City): „Brühl 2.0“. Die Projekte werden vom Land zu 60% gefördert. Das Projekt fand in seiner ersten Stufe in 2017 seinen Abschluss. Der letzte Förderantrag wurde in 2016 gestellt. Die Förderanträge für die Fortführung Brühl 2.0 wurden in 2018 gestellt. Auch die Mittel für die Bauleitplanung werden hier eingestellt. Weiterhin finden sich hier die Personalkosten des Fachbereichs 61/1und die zentralen Konten (Fortbildung, Büromaterial etc.)

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:
Aufgrund der zeitverzögerten Umsetzung von Baumaßnahmen / Refinanzierung (Fördermittelantrag-stellung und -abruf) im Bereich der Bauprojekte zur Rahmenplanung Innenstadt (Brühl 2.0), stellen sich Einnahmen und Ausgaben innerhalb eines Haushaltsjahres nicht als ausgeglichen dar. Daher sind Veränderungen in Erträgen und Aufwendungen in den einzelnen Haushaltsjahren die Folge und werden in den Jahresplanungen ständig aktualisiert. Investive Maßnahmen werden in der Regel im TEP 5401 dargestellt.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Die zu erwartenden Fördergelder der Projekte:
- Innenstadt Rahmenplanung Brühl 2.0 gemäß den zukünftigen Förderanträgen**.**

Kontengruppe: 44 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Erträge aus Verkauf von Bebauungsplan-Ausschnitten und Gebühreneinnahmen 2. Kataster

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
Auf Grund der strukturellen Umverteilung und Nachbesetzung ergibt sich eine Veränderung der Stellenaufschlüsselung, die eine Erhöhung der Gesamtstellenzahl um zwei Stellen seit 2017 zur Folge hat. Der Personalkostenaufwand erhöht sich zudem aufgrund tariflicher Anpassungen.

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50) **5101**

Besoldungsgruppen (Beamte)

Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019						**1,00**	**1,93**	**0,50**							**3,43**
2018							1,93	0,50							2,43
2017							0,98	1,00							1,98

Entgeltgruppen

Jahr	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	SU.
2019		**0,70**	**0,70**		**2,84**					**1,00**	**1,00**				**6,24**
2018		0,70	0,70		3,20					1,00	1,00				6,60
2017	0,70		0,70		3,20					1,00	1,00				6,60
													Gesamtstellenzahl	**2019**	**9,67**
													Gesamtstellenzahl	2018	9,03
													Gesamtstellenzahl	2017	7,78

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **51 Räumliche Planung und Entwicklung**

Produktgruppe: **01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Erläuterung

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Die konsumtiven Ansätze für die Bauleitplanung, Innenstadtplanung und Interkommunale Planungen, Erstattung des Gebührenanteils an den Rhein-Erft-Kreis des 2.Katasters, Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsaufwendungen werden unter dieser Kontengruppe eingestellt.

KST 51 01 03 00 Bauleitplanung
Sachkonto: 529100 - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen 2019 = 150.000 €
Zur Abwicklung der Bauleitplanverfahren und für interkommunale Zusammenarbeit werden Planungskosten veranschlagt.
Im Wesentlichen handelt es sich bei den eingestellten Mitteln 2019 um Kosten für Leistungen im Rahmen von Gutachten, die zur Fortführung der laufenden Planverfahren (Bebauungspläne 10.05, 08.11, 08.91, 04.07/3 1Ä, 04.18) benötigt werden. Die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes wird auch 2019 bearbeitet werden. Auch hier werden ergänzende gutachterliche Leistungen benötigt. Zudem müssen hier Mittel für erweiterte Öffentlichkeitsbeteiligungen berücksichtigt werden. Auf Grund der geänderten Berechnungsgrundlagen in Folge der aktuellen HÒAI 2013 sind grundsätzlich Steigerungen der Planungskosten zu berücksichtigen.

KST 51 01 04 00 Innenstadtplanung - Sanierungsgebiet Brühl-City
Sachkonto: 414100 - Zuweisungen vom Land 2019 = 10.000€
Sachkonto: 414000 - Zuweisungen vom Bund 2019 = 5.000€
Sachkonto: 529100 - Aufwendung für sonst. Dienstleistungen 2019 = 369.500€

Der Planungsprozesses Innenstadt, Sanierungsgebiet Brühl-City soll in Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln durch ein Anschlussprogramm weitergeführt werden. Der Förderantrag soll 2018 gestellt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass das neue Förderprogramm im Falle der Bewilligung von Herbst 2019 bis 2026 andauert. Die derzeit geplanten anrechenbaren Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf insgesamt 11,2 Mio. Euro verteilt auf 8 Jahre. Der Fördersatz im Rahmen des Programms beträgt 60%.
Die einzelnen Maßnahmen und Kostenansätze für die Haushaltsjahre 2019 bis 2022 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Konsumtive Maßnahmen KST 51010400 SK 529100	**2019**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
	Projekt-kosten	**Anteilig**	**Anteilig**	**Anteilig**	**Anteilig**
Tag der Städtebauförderung	20.000 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €
Öffentlichkeitsarbeit	70.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Projektsteuerung	350.000 €	350.000 €			
Modernisierung privater Immobilien (Modernisierungsrichtlinie)	140.000 €		15.000 €	15.000 €	30.000 €
Profilierung und Standortaufwertung (Modernisierungsrichtline)	240.000 €		26.000 €	26.000 €	52.000 €
Verfügungsfond	75.000 €		23.500 €	13.500 €	13.500 €
Summen	**895.000 €**	**369.500 €**	**159.000 €**	**149.000 €**	**190.000 €**

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **51 Räumliche Planung und Entwicklung**

Produktgruppe: **01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Erläuterung

Die hier als Summe aufgeführten Projektkosten wurden in 2018 zur Förderung angemeldet. Sie werden wegen unterschiedlicher Laufzeiten (von bis zu 8 Jahren) anteilsmäßig in den Haushaltsjahren kassenwirksam und eingenommen. Dabei entsprechen auf Grund der Fördersystematik die jährlichen Einnahmen nicht 60% der gegenüberstehenden Ausgaben. Daher stellt sich die Ertragsseite nach jetzigem Stand wie folgt dar:

Zuweisungen SK 414000 Bund	179.000 €	5.000 €	27.650 €	43.250 €	42.800 €
Zuweisungen SK 414100 Land	358.000 €	10.000 €	55.300 €	86.500 €	85.600 €

<u>Umgestaltung der Ost - West Achse und Brühl 2.0</u>

Sachkonto: 681000 - Zuweisungen vom Bund	**2019 =**	**33.500 €**
Sachkonto: 681100 - Zuweisungen vom Land	**2019 =**	**67.000 €**
Sachkonto: 785200 - Investitionskosten	**2019 =**	**1.065.000 €**

Unter **TEP 54 01** wird der größte investive Anteil des Projektes abgebildet, dies sind die Maßnahmen: Umgestaltung Clemens-August-Campus, Bahnhofsumfeld, Janshof und „Bespielbare Stadt. Zudem gehören Teile des **Rathausneubaus** (TEP 1106) zu den Projekten, für die Förderanträge gestellt werden. Die Planungskosten zu diesen Projekten werden mit im **investiven Teil** erfasst. Der Fördersatz im Rahmen des Programms beträgt 60 %. Das Gesamtprojekt ist auch in TEP 5401 dargestellt.

<u>Investive</u> Maßnahmen SK 785200		**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
	Projekt (2019-2026)	**Kassen-wirksam**	**Kassen-wirksam**	**Kassen-wirksam**	**Kassen-wirksam**
KST 11060700					
Rathausneubau	3.000.000 €	400.000 €	900.000 €	1.200.000 €	500.000 €
KST 5401-					
Bespielbare Stadt -1238	300.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	50.000 €
Alter Friedhof -1239	975.000 €	225.000 €	300.000 €	450.000 €	
Umfeld Clemens-August-Campus [CAC]-1240	2.025.000 €		400.000 €	500.000 €	700.000 €
Ausbau Janshof -9300	1.800.000 €	400.000 €			300.000 €
Aufwertung Bleiche -1231	750.000 €			150.000 €	
Umbau Bahnhofsvorplatz -1060	1.020.000 €			250.000 €	
Summen	**9.870.000 €**	**1.065.000 €**	**1.640.000 €**	**2.590.000 €**	**1.550.000 €**

Die hier in Summe aufgeführten Projektkosten wurden in 2018 zur Förderung angemeldet. Sie werden wegen unterschiedlicher Laufzeiten (von bis zu 8 Jahren) anteilsmäßig in den Haushaltsjahren kassenwirksam und eingenommen. Dabei entsprechen auf Grund der Fördersystematik die jährlichen Einnahmen nicht 60% der gegenüberstehenden Ausgaben. Daher stellt sich die Ertragsseite nach jetzigem Stand wie folgt dar:

Zuweisung SK 681000 Bund	**1.974.000 €**	33.500 €	180.000 €	272.100 €	354.500 €
Zuweisung SK 681100 Land	**3.948.000 €**	67.000 €	354.000 €	537.000 €	703.000 €

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **51 Räumliche Planung und Entwicklung**

Produktgruppe: **01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Erläuterung

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus dieser Kontengruppe werden die zentralen Konten des Fachbereichs bedient, z.B. für Fortbildung, Reisekosten, Fachliteratur, Porto, Telefon, Büromaterial, Bewirtung, Versicherungen, Rechtsschutz, Mitgliedsbeiträge, Geschäftsaufwendungen. Weiterhin werden hier Prozess- und Rechtsberatungskosten für die Bauleitplanung (z.B. B-Plan Verfahren 06.01 Phantasialand), Werbung und Öffentlichkeitsarbeit veranschlagt.

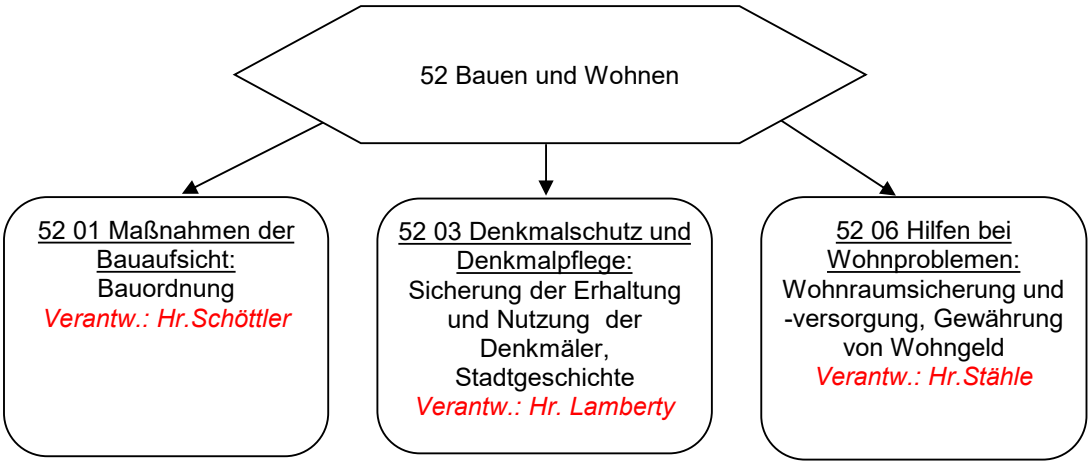
Kontengruppe: 55 Sonstige Finanzaufwendungen

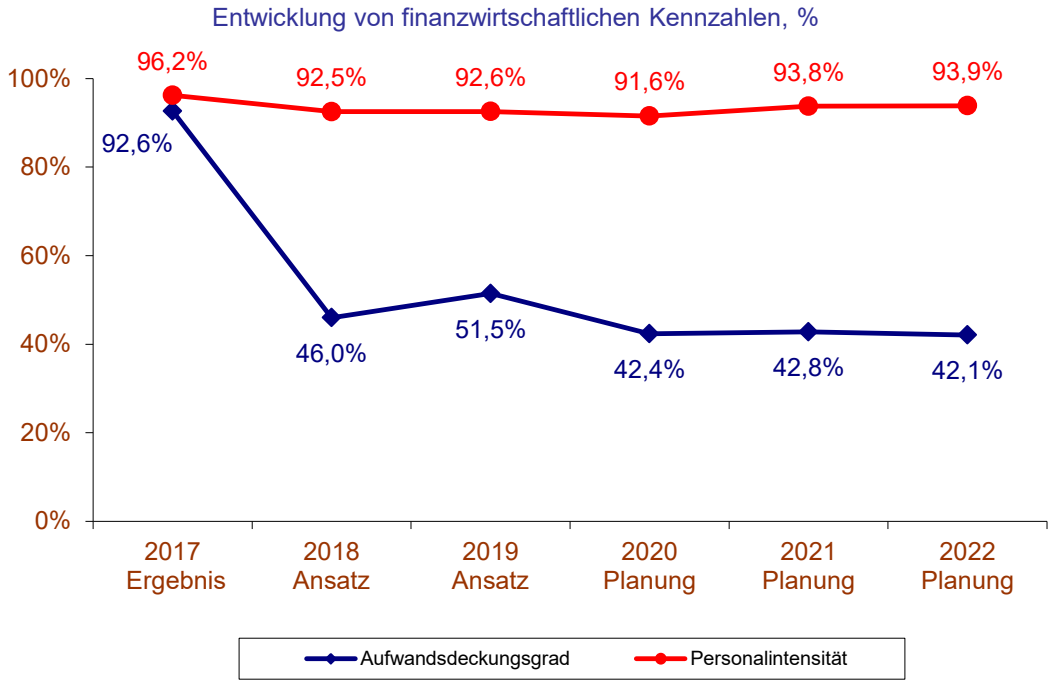
Zinsaufwendungen an Land - Rückzahlungen Fördermittel. Die Bereitstellung der Fördermittel durch das Land kann nicht fortschreitend mit dem Bauablauf der jeweiligen Maßnahme aktualisiert werden. Auf Grund der restriktiven Fördermittelpolitik und unvermeidbarer Verzögerungen im Bauablauf, ergibt sich bei der Fortführung der Maßnahme Brühl-Mitte, dass, auf Grund nicht mit der Planung abstimmbarer Mittelabrufe, für abgerufene Fördermittel Zinszahlungen anfallen werden.

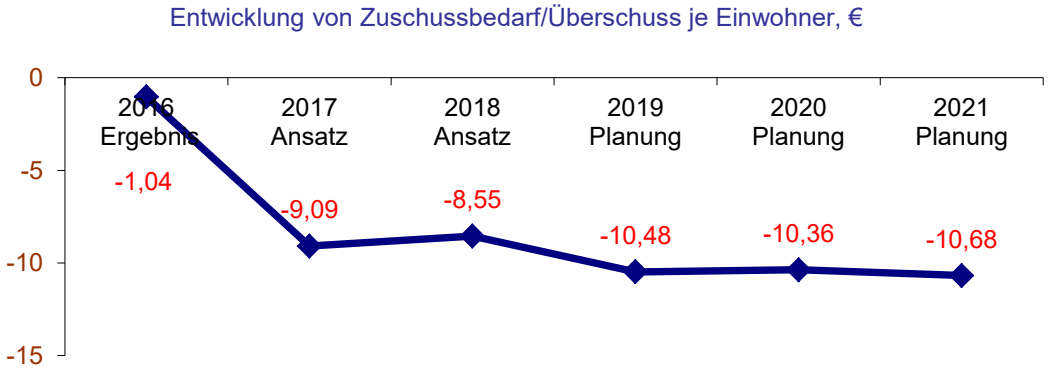
Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Aufwendungen des StadtServiceBetrieb Brühl AöR für Einzelaufträge.

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **52 Bauen und Wohnen**







Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**
ProdBer/Std: **P52 Bauen und Wohnen**

		Teilergebnisplan						
		Ertrags- und Aufwandsarten	**Ergebnis 2017 EUR**	**Ansatz 2018 EUR**	**Ansatz 2019 EUR**	**Planung 2020 EUR**	**Planung 2021 EUR**	**Planung 2022 EUR**
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	199.810,90	161	162	162	2.662	2.662
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	407.443,05	335.000	395.000	334.000	334.000	334.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	0,00	100	100	100	100	100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	1.200,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**608.453,95**	**345.261**	**405.262**	**344.262**	**346.762**	**346.762**
11	-	Personalaufwendungen (50)	631.821,16	694.602	728.584	743.437	759.003	773.011
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	1.376,71	18.200	24.200	34.200	16.200	16.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	2.096,00	613	480	480	480	480
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	21.432,47	37.080	33.879	33.904	33.898	33.898
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**656.726,34**	**750.495**	**787.143**	**812.021**	**809.581**	**823.589**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-48.272,39**	**-405.234**	**-381.881**	**-467.759**	**-462.819**	**-476.827**
19	+	Finanzerträge (46)	1.974,25	403	756	815	878	944
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**1.974,25**	**403**	**756**	**815**	**878**	**944**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-46.298,14**	**-404.831**	**-381.125**	**-466.944**	**-461.941**	**-475.883**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-46.298,14**	**-404.831**	**-381.125**	**-466.944**	**-461.941**	**-475.883**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	0,00	90	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-46.298,14**	**-404.921**	**-381.125**	**-466.944**	**-461.941**	**-475.883**

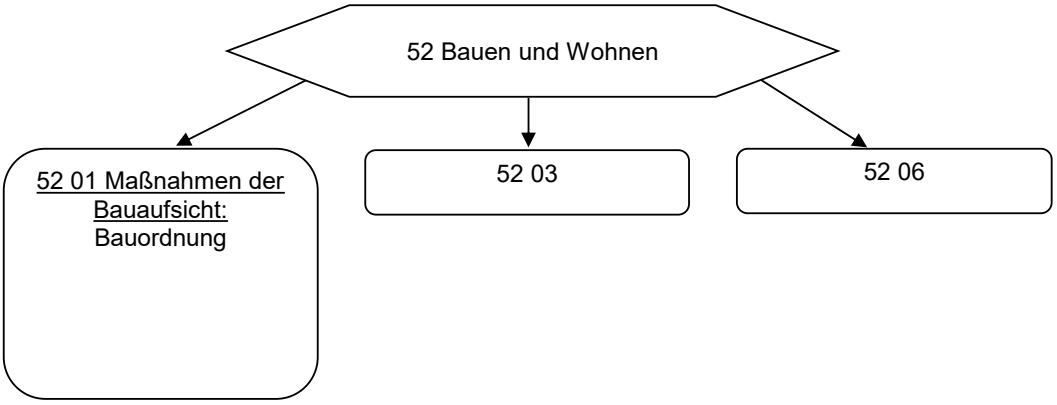
Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**
ProdBer/Std: **P52 Bauen und Wohnen**

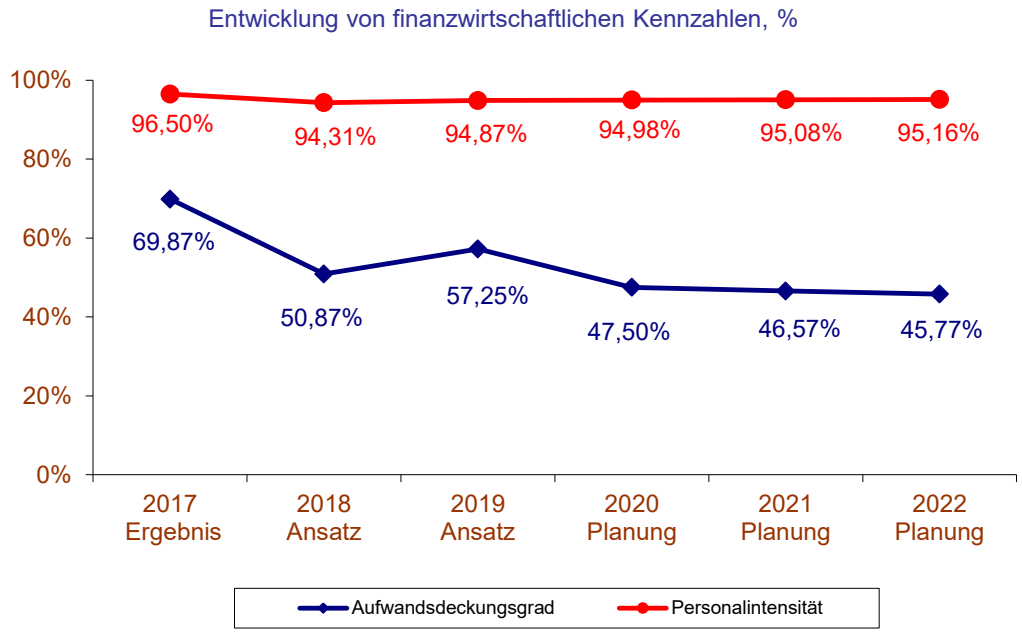
Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

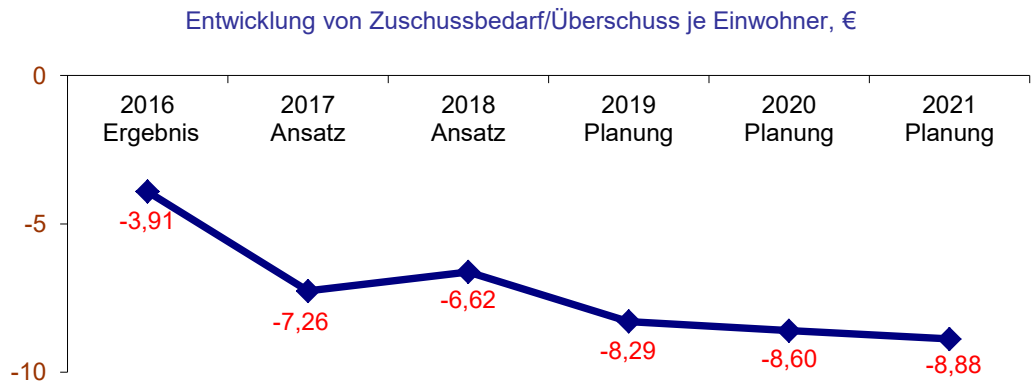
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	30.395,80	15.318	614	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	23.400,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**53.795,80**	**45.318**	**30.614**	**0**	**30.000**	**30.000**	**30.000**
	Auszahlungen							
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**53.795,80**	**45.318**	**30.614**	**0**	**30.000**	**30.000**	**30.000**

Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 52 01

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 01 Maßnahmen der Bauaufsicht







Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P52 Bauen und Wohnen
ProdGr/Dez: P5201 Maßnahmen der Bauaufsicht

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	37,00	36	37	37	37	37
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	402.349,05	325.000	385.000	324.000	324.000	324.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	0,00	100	100	100	100	100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	1.200,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**403.586,05**	**335.136**	**395.137**	**334.137**	**334.137**	**334.137**
11	-	Personalaufwendungen (50)	557.405,64	621.309	654.772	668.149	682.209	694.682
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	632,03	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	228,00	221	220	220	220	220
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	19.386,05	33.080	30.965	30.889	30.883	30.883
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**577.651,72**	**658.810**	**690.157**	**703.458**	**717.512**	**729.985**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-174.065,67**	**-323.674**	**-295.020**	**-369.321**	**-383.375**	**-395.848**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-174.065,67**	**-323.674**	**-295.020**	**-369.321**	**-383.375**	**-395.848**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-174.065,67**	**-323.674**	**-295.020**	**-369.321**	**-383.375**	**-395.848**
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-174.065,67**	**-323.674**	**-295.020**	**-369.321**	**-383.375**	**-395.848**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P52 Bauen und Wohnen
ProdGr/Dez: P5201 Maßnahmen der Bauaufsicht

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	23.400,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**23.400,00**	**30.000**	**30.000**	**0**	**30.000**	**30.000**	**30.000**
	Auszahlungen							
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**23.400,00**	**30.000**	**30.000**	**0**	**30.000**	**30.000**	**30.000**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: I: Beiträge Einstellplätze (63)									
+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	23.400,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000	53.400	173.400
Summe der investiven Einzahlungen	**23.400,00**	**30.000**	**30.000**	**0**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**53.400**	**173.400**
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**23.400,00**	**30.000**	**30.000**	**0**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**53.400**	**173.400**

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **52 Bauen und Wohnen**

Produktgruppe: **01 Maßnahmen der Bauaufsicht**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:
Der Teilergebnisplan 52 01 beinhaltet das komplexe Baugenehmigungsverfahren und den ordnungsbehördlichen Vollzug. Weiterhin finden sich hier die Personalkosten der Abteilung Bauordnung, sowie die zentralen Konten (Fortbildung, Büromaterial etc.).

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:
Steigende Erträge in Kontengruppe 43, die Einnahmen in 2017 und 2018 haben sich nach einem Halbjahreszwischenergebnis 2018 erhöht. In 2019 ist mit vermehrten Bauanträgen aufgrund neuer fertiggestellter Bebauungsgebiete zu rechnen. Der Ansatz für 2019 wurde erhöht.

Kontengruppe: 43 Ordnungsr. und öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
In dieser Kontengruppe werden die Einnahmen aus dem Baugenehmigungsverfahren und der baubehördlichen Beratung verbucht (s. Erläuterung Entwicklung des TEP).

Kontengruppe: 44 Kostenerstattung
In dieser Kontengruppe werden die Einnahmen (SK 448800) aus der Erstattung von Auslagen für Sachverständige verbucht.

Kontengruppe: 45 sonstige ordentliche Erträge
In dieser Kontengruppe werden die Einnahmen aus Ordnungswidrigkeiten Buß-, Verwarnungs- und Zwangsgelder verbucht.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
Es ergeben sich keine Veränderungen. Der Personalkostenaufwand erhöht sich aufgrund tariflicher Anpassungen.

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50) **5201**

Besoldungsgruppen (Beamte)

Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019				**1,00**											**1,00**
2018				1,00						1,00					2,00
2017				1,00						1,00					2,00

Entgeltgruppen

Jahr	15	14	13	12	11	10	9b	9	7	6	5	4	3	2	SU.
2019		**0,30**			**4,16**		**2,56**				**0,64**				**7,66**
2018		0,30			4,16	0,56	2,00			0,64					7,66
2017	0,20				4,42	0,56		1,00		1,00					7,28
													Gesamtstellenzahl	**2019**	**8,66**
													Gesamtstellenzahl	2018	8,66
													Gesamtstellenzahl	2017	9,28

Stadt:	**P Stadt Brühl**
Produktbereich:	**52 Bauen und Wohnen**
Produktgruppe:	**01 Maßnahmen der Bauaufsicht**

Erläuterung

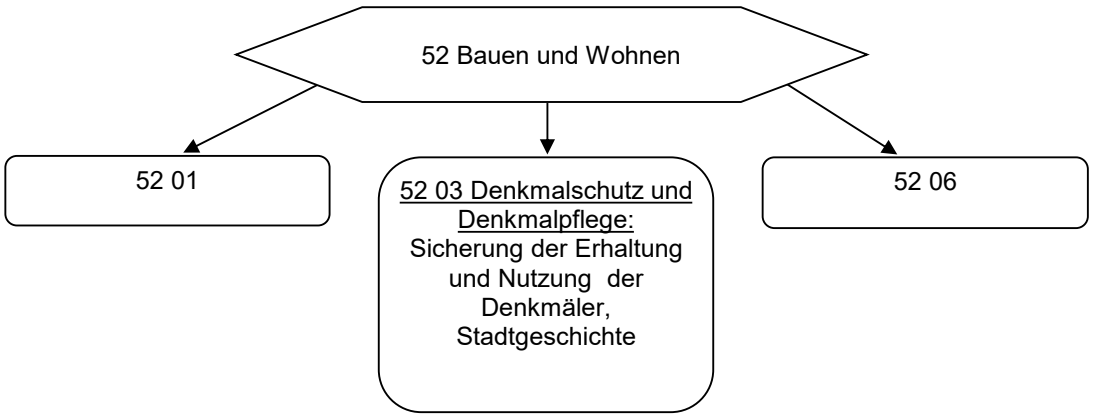
Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
In dieser Kontengruppe werden die Ausgaben für Sachverständige (z.B. Statiker) verbucht.

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen
Aus dieser Kontengruppe werden die zentralen Konten des Fachbereichs bedient z.B. für Fortbildung, Reisekosten, Fachliteratur, Porto, Telefon, Versicherungen, Geschäftsaufwendungen.

Kontengruppe : 68 Einzahlungen
In dieser Kontengruppe werden die Beiträge zur Stellplatzablöse verbucht.

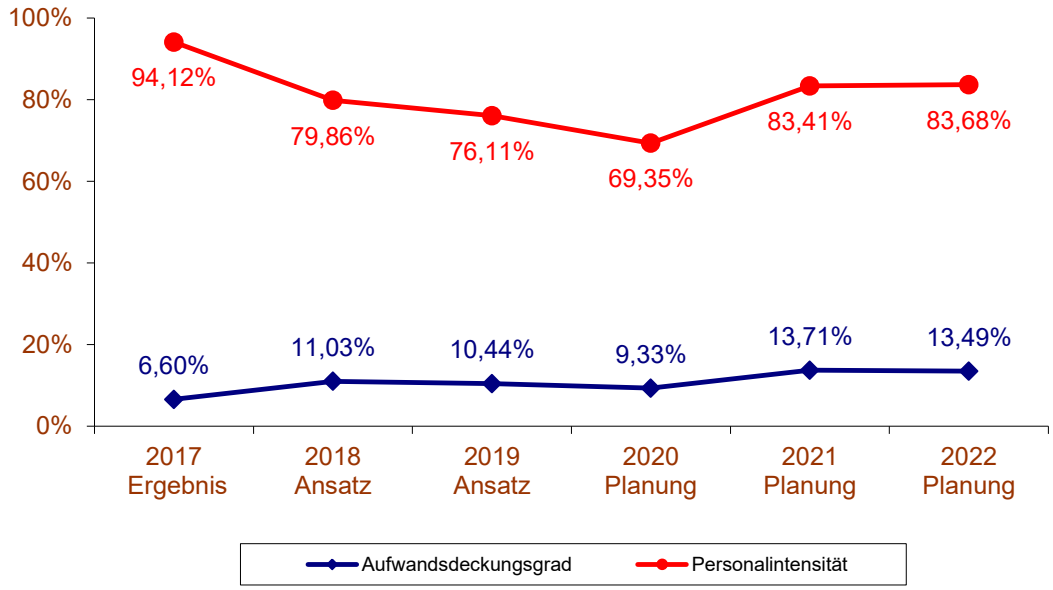
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 52 03

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **52 Bauen und Wohnen**
Produktgruppe: **03 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

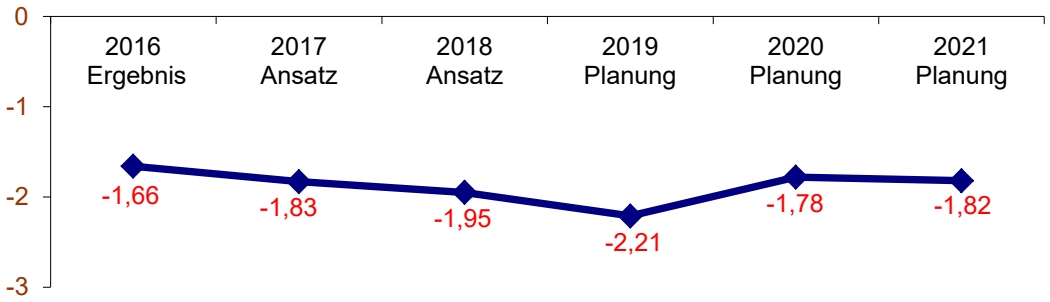


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die von der Stadt durchgeführten Tätigkeiten und Maßnahmen aufgrund bauordnungs- und denkmalschutzrechtlichen Bestimmungen und die Aktivitäten des Denkmalschutzes zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P52 Bauen und Wohnen
ProdGr/Dez: P5203 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	125,00	125	125	125	2.625	2.625
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	5.094,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**5.219,00**	**10.125**	**10.125**	**10.125**	**12.625**	**12.625**
11	-	Personalaufwendungen (50)	74.415,52	73.293	73.812	75.288	76.794	78.329
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	744,68	14.000	20.000	30.000	12.000	12.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	1.868,00	392	260	260	260	260
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	2.036,46	4.000	2.914	3.015	3.015	3.015
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**79.064,66**	**91.685**	**96.986**	**108.563**	**92.069**	**93.604**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-73.845,66**	**-81.560**	**-86.861**	**-98.438**	**-79.444**	**-80.979**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-73.845,66**	**-81.560**	**-86.861**	**-98.438**	**-79.444**	**-80.979**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-73.845,66**	**-81.560**	**-86.861**	**-98.438**	**-79.444**	**-80.979**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	0,00	90	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-73.845,66**	**-81.650**	**-86.861**	**-98.438**	**-79.444**	**-80.979**

DruckNr.: 935

Stadt:	**P Stadt Brühl**
Produktbereich:	**52 Bauen und Wohnen**
Produktgruppe:	**03 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:
Der Teilergebnisplan 52 03 beinhaltet Maßnahmen rund um die Denkmalpflege. Hierzu gehören Unterhaltungsmaßnahmen + Restaurierungen von Kleindenkmälern, wie die Unterhaltung und Kontrolle der Standsicherheit bei Wegekreuzen, die Unterhaltung von denkmalgeschützten und erhaltenswerten Grabmalen, Stadtführungen „Gegen das Vergessen“ für Schulen und die Ausrichtung vom „Tag des offenen Denkmals“ und die Öffentlichkeitsarbeit.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:
Es sind grundsätzlich keine größeren Veränderungen der Ansätze zu verzeichnen. In 2019 sollen die Brühler Wegekreuze und deren Zustand erfasst und die Standsicherheit überprüft werden (Mehraufwand SK 521107).

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
In dieser Kontengruppe werden die Allgemeinen Verwaltungsgebühren verbucht.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
Es ergeben sich keine Veränderungen. Der Personalkostenaufwand erhöht sich aufgrund tariflicher Anpassungen.

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50)	**5203**
Aus Anonymisierungsgründen wird die Stellenaufschlüsselung nicht genannt.	

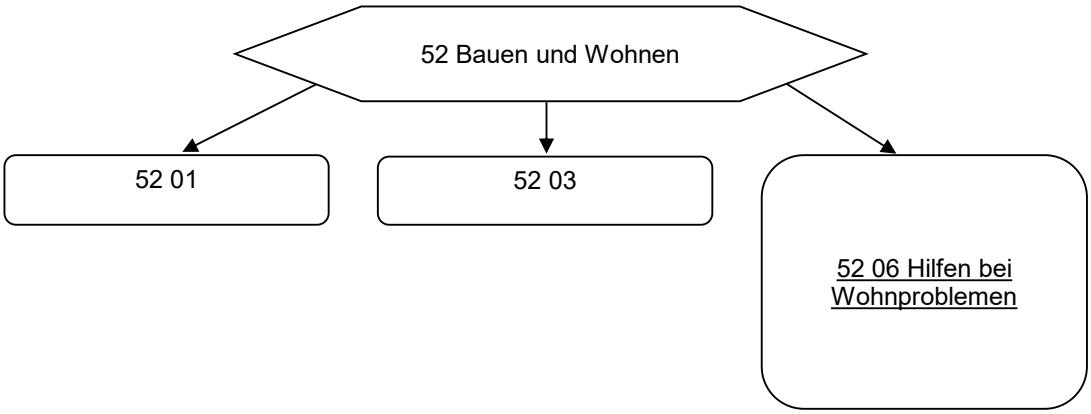
Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Mahn- und Gedenkstätten: Unterhaltungsmaßnahmen, Restaurierungen, Wegekreuze im Straßenraum, Mahnmale sowie Umzäunungen, Überprüfung der Standsicherheit, Befestigen loser Teile, Ergänzen von Fehlstellen, Säubern, Instandsetzungen, Fotoarbeiten, Publikationen.

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen
Honorare - Stadtführungen für Schulen: Finanzierung der Aktion „Gegen das Vergessen“ (KPTA-Beschlüsse vom 15.09.2005 und 18.05.2017-Erhöhung Honorar). Ausrichtung „Tag des offenen Denkmals“ (z.B. Ausstellungen, Führungen oder andere Aktionen je nach Thema), Mitgliedsbeiträge.

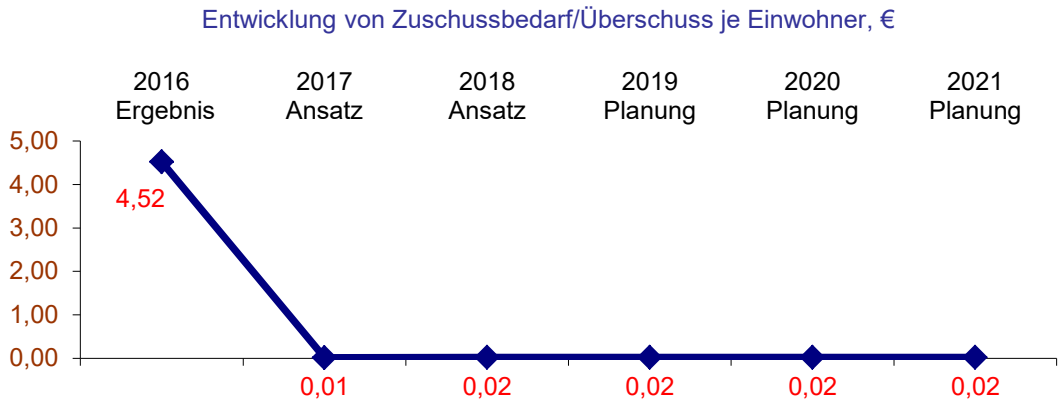
Kontogruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Aufwendungen des StadtServiceBetrieb Brühl AöR für Einzelaufträge.

Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 52 06

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **52 Bauen und Wohnen**
Produktgruppe: **06 Hilfen bei Wohnproblemen**



Beschreibung: Diese Produktgruppe umfasst die Wohnraumsicherung und -versorgung sowie die Hilfe bei Wohnproblemen.



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P52 Bauen und Wohnen
ProdGr/Dez: P5206 Hilfen bei Wohnproblemen

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	199.648,90	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**199.648,90**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	9,96	0	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**9,96**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**199.638,94**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	+	Finanzerträge (46)	1.974,25	403	756	815	878	944
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**1.974,25**	**403**	**756**	**815**	**878**	**944**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**201.613,19**	**403**	**756**	**815**	**878**	**944**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**201.613,19**	**403**	**756**	**815**	**878**	**944**
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**201.613,19**	**403**	**756**	**815**	**878**	**944**

DruckNr.: 935

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P52 Bauen und Wohnen
ProdGr/Dez: P5206 Hilfen bei Wohnproblemen

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	30.395,80	15.318	614	0	0	0	0
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**30.395,80**	**15.318**	**614**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**30.395,80**	**15.318**	**614**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	15.318	614	0	0	0	0	15.318	15.932
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	15.318	614	0	0	0	0	15.318	15.932

Stadt:	**P Stadt Brühl**
Produktbereich:	**52 Bauen und Wohnen**
Produktgruppe:	**06 Wohnraumsicherung und –versorgung; Hilfen bei Wohnproblemen**

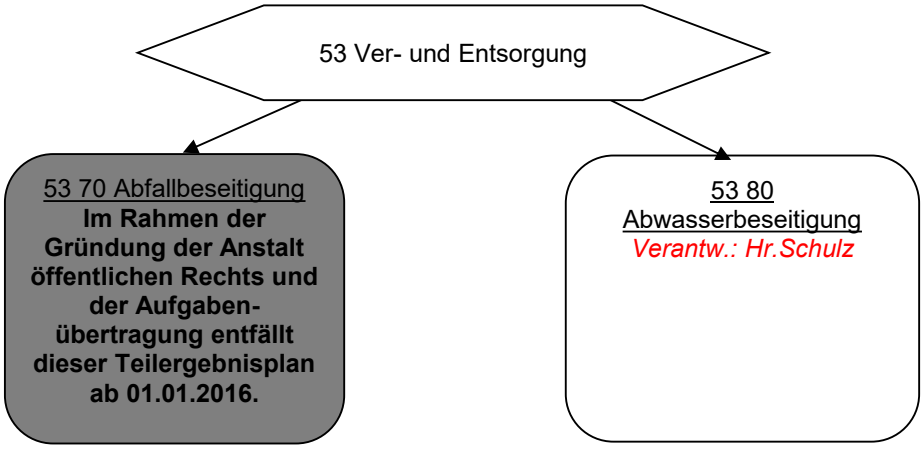
Erläuterung

Allgemeine Erläuterung:
Der TEP 5206 umfasst die gewährten Wohnungsbaudarlehen (GEBAUSIE, Baugenossenschaft), die Wohnungsfürsorgedarlehen sowie die Darlehen an kinderreiche Familien.

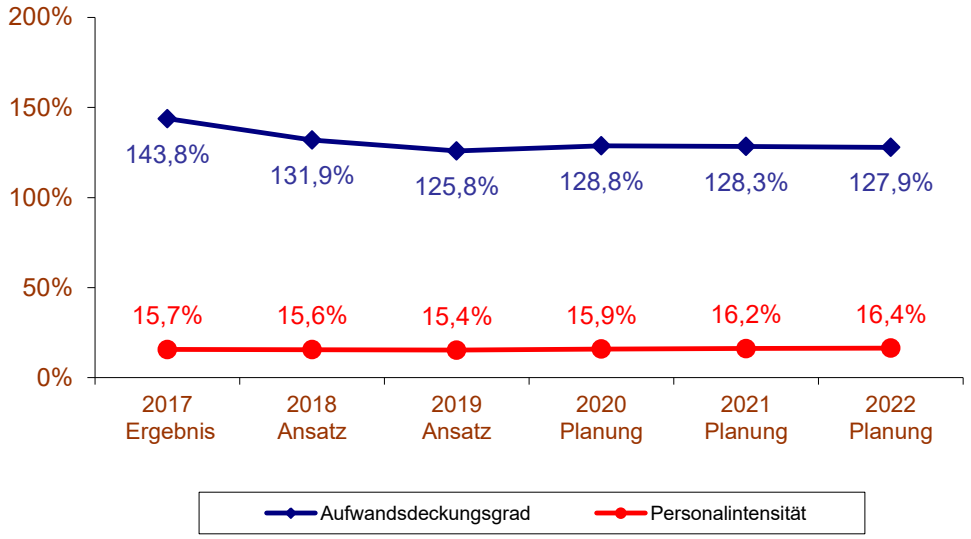
Kontengruppe: 46 Finanzerträge
Es handelt sich um Zinserträge aus Darlehen für kinderreiche Familien.

Kontengruppe: 68 Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen
Es handelt sich um Rückflüsse aus den gewährten Wohnungsbaudarlehen an verbundenen Unternehmen.
In 2017 wurde das Sparbuch für den Sonderposten aufgelöst und zweckentsprechend verwendet, daher sind die finanziellen Rückflüsse hier höher.

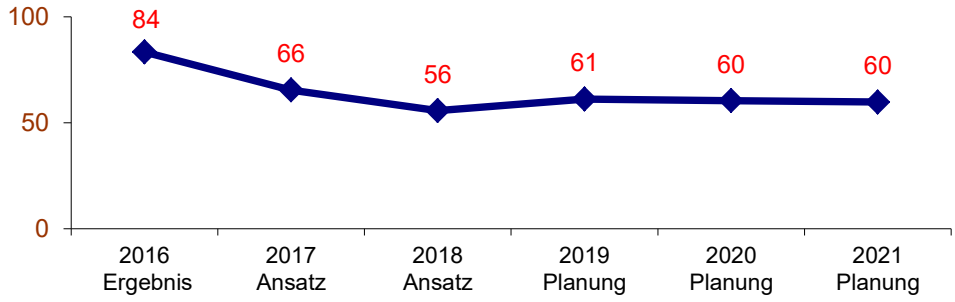
Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **53 Ver- und Entsorgung**



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**
ProdBer/Std: **P53 Ver- und Entsorgung**

Teilergebnisplan

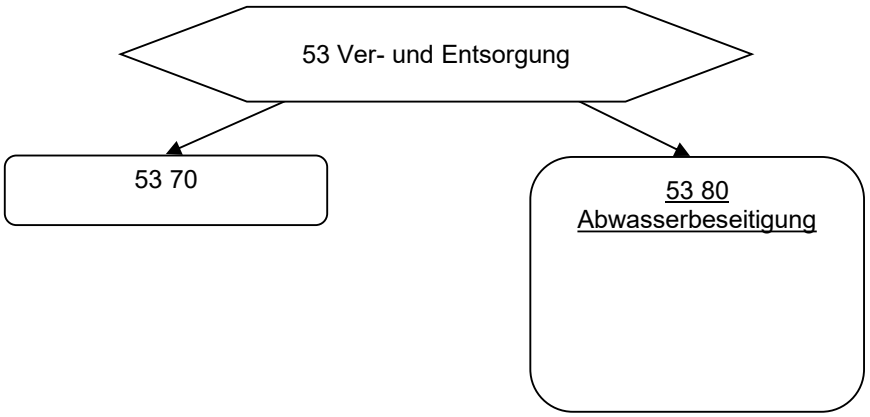
		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	9.851,51	9.782	10.611	10.611	10.611	10.611
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	10.994.283,68	10.812.464	10.807.335	10.910.095	10.910.095	10.910.095
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	12.454,13	25.100	115.100	115.100	115.100	115.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	11.812,97	400	400	400	400	400
8	+	Aktivierte Eigenleistungen (471)	51.176,00	70.000	40.000	40.000	40.000	40.000
9	+/-	Bestandsveränderungen (472-479)	6.238,99	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**11.085.817,28**	**10.917.746**	**10.973.446**	**11.076.206**	**11.076.206**	**11.076.206**
11	-	Personalaufwendungen (50)	1.336.274,95	1.422.487	1.479.468	1.509.418	1.540.498	1.569.809
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	1.853.625,96	2.776.300	3.169.900	3.051.700	3.052.400	3.052.800
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	2.644.709,63	2.676.518	2.760.140	2.760.140	2.760.140	2.760.140
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	641.929,19	265.042	257.691	256.401	257.438	258.388
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**6.476.539,73**	**7.140.347**	**7.667.199**	**7.577.659**	**7.610.476**	**7.641.137**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**4.609.277,55**	**3.777.399**	**3.306.247**	**3.498.547**	**3.465.730**	**3.435.069**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**4.609.277,55**	**3.777.399**	**3.306.247**	**3.498.547**	**3.465.730**	**3.435.069**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**4.609.277,55**	**3.777.399**	**3.306.247**	**3.498.547**	**3.465.730**	**3.435.069**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	1.139.324,00	1.141.768	1.141.768	1.141.768	1.141.768	1.141.768
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	2.027.081,73	1.999.630	1.962.530	1.911.680	1.911.680	1.911.680
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**3.721.519,82**	**2.919.537**	**2.485.485**	**2.728.635**	**2.695.818**	**2.665.157**

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

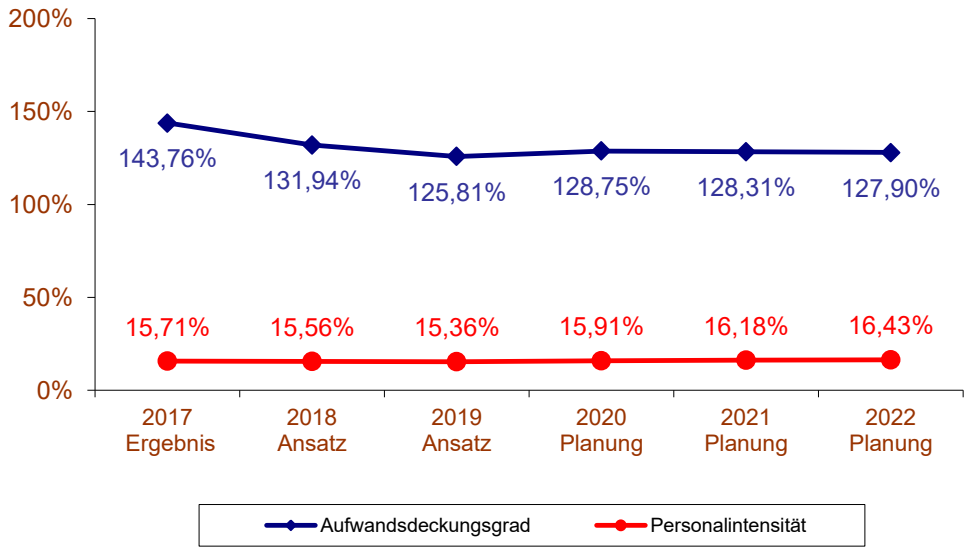
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	40.305,51	2.818.000	3.520.000	0	2.462.000	0	0
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	120.909,77	256.500	187.000	0	100.000	100.000	100.000
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**161.215,28**	**3.074.500**	**3.707.000**	**0**	**2.562.000**	**100.000**	**100.000**
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
8	für Baumaßnahmen	2.519.592,34	18.464.000	12.484.000	0	4.385.000	2.115.000	1.995.000
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	22.240,34	169.000	169.000	0	169.000	169.000	169.000
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**2.541.832,68**	**18.658.000**	**12.678.000**	**0**	**4.579.000**	**2.309.000**	**2.189.000**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-2.380.617,40**	**-15.583.500**	**-8.971.000**	**0**	**-2.017.000**	**-2.209.000**	**-2.089.000**

Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 53 80

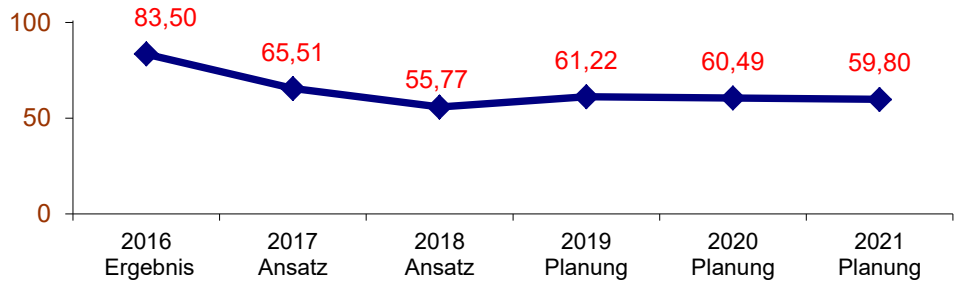
Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **53 Ver- und Entsorgung**
Produktgruppe: **80 Abwasserbeseitigung**



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P53 Ver- und Entsorgung
ProdGr/Dez: P5380 Abwasserbeseitigung

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	9.851,51	9.782	10.611	10.611	10.611	10.611
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	10.994.283,68	10.812.464	10.807.335	10.910.095	10.910.095	10.910.095
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	12.454,13	25.100	115.100	115.100	115.100	115.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	11.812,97	400	400	400	400	400
8	+	Aktivierte Eigenleistungen (471)	51.176,00	70.000	40.000	40.000	40.000	40.000
9	+/-	Bestandsveränderungen (472-479)	6.238,99	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**11.085.817,28**	**10.917.746**	**10.973.446**	**11.076.206**	**11.076.206**	**11.076.206**
11	-	Personalaufwendungen (50)	1.336.274,95	1.422.487	1.479.468	1.509.418	1.540.498	1.569.809
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	1.853.625,96	2.776.300	3.169.900	3.051.700	3.052.400	3.052.800
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	2.644.709,63	2.676.518	2.760.140	2.760.140	2.760.140	2.760.140
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	641.929,19	265.042	257.691	256.401	257.438	258.388
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**6.476.539,73**	**7.140.347**	**7.667.199**	**7.577.659**	**7.610.476**	**7.641.137**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**4.609.277,55**	**3.777.399**	**3.306.247**	**3.498.547**	**3.465.730**	**3.435.069**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**4.609.277,55**	**3.777.399**	**3.306.247**	**3.498.547**	**3.465.730**	**3.435.069**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**4.609.277,55**	**3.777.399**	**3.306.247**	**3.498.547**	**3.465.730**	**3.435.069**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	1.139.324,00	1.141.768	1.141.768	1.141.768	1.141.768	1.141.768
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	2.027.081,73	1.999.630	1.962.530	1.911.680	1.911.680	1.911.680
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**3.721.519,82**	**2.919.537**	**2.485.485**	**2.728.635**	**2.695.818**	**2.665.157**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P53 Ver- und Entsorgung
ProdGr/Dez: P5380 Abwasserbeseitigung

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	40.305,51	2.818.000	3.520.000	0	2.462.000	0	0
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	120.909,77	256.500	187.000	0	100.000	100.000	100.000
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**161.215,28**	**3.074.500**	**3.707.000**	**0**	**2.562.000**	**100.000**	**100.000**
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
8	für Baumaßnahmen	2.519.592,34	18.464.000	12.484.000	0	4.385.000	2.115.000	1.995.000
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	22.240,34	169.000	169.000	0	169.000	169.000	169.000
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**2.541.832,68**	**18.658.000**	**12.678.000**	**0**	**4.579.000**	**2.309.000**	**2.189.000**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-2.380.617,40**	**-15.583.500**	**-8.971.000**	**0**	**-2.017.000**	**-2.209.000**	**-2.089.000**

Investitionsplanung Abwasserbereich 2019 bis 2022

(Angaben in T€; E=Einnahmen; A=Ausgaben)

- absolute Zahlen -

Nr.	Jahr													2019			2020			2021			2022		
	5380-	Maßnahme	ABK	Ab-schn. NKF Straßen	Anteil am Abschnitt	Baujahr Kanal RW	Baujahr Kanal SW	Baujahr Kanal MW	RBW [€]	Techn. N.-Dauer [a]	Abschr.	NP	Kosten-schätzung	A	F	E	A	F	E	A	F	E	A	F	E
1	0100	Grundstücksanschlussleitungen												100	0	90	100	0	90	100	0	90	100	0	90
		Kanäle (Kt. 785220)																							
2	0101	Theodor-Körner-Straße										x	600	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	0104	Kleinere Baumaßnahmen												150	0	0	150	0	0	150	0	0	150	0	0
4	0105	Planungskosten												150	0	0	150	0	0	150	0	0	150	0	0
5	0110	Liblarer Straße (Stadtbahnlinie 18 - Römerstraße)	2018	IV	100%		1908, 1952					x	1.050	400	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
6	0111	Sammler Rheinstr. / Wesselinger Str.	2018									x	1.250	450	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	0118	Generalentwässerungsplan												150	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	0119	Betrieb- und Geschäftsausstattung Kanalnetz (Kt. 783190)												50	0	0	50	0	0	50	0	0	50	0	0
9	0138	Am Volkpark / Güterbahnhof (RRK)	2018											180	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	0144	Am Krausen Baum RWK und SWK	2017	I II	100%	1970, 1957	1962, 1957, 1970							1.023	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	0154	Pingsdorfer Straße (zw. Liblarer Str. und Stadtbahnlinie 18) (vorerst nur Planung)	2019	I	100%	1968	1908					x	*	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	0155	Pingsdorfer Straße (zw. Stadtbahnlinie 18 und Römerstraße) (vorerst nur Planung)	2019	I	100%	1928, 1968	1928					x	*	250	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	0156	Römerstraße 1.1 BA (Feuerwache)	2018	II								x	360	150	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	0166	Bachdurchlass Pingsdorfer Bach	erl.											0	20	0	0	12	0	0	0	0	0	0	0
15	0168	Römerstraße 2. BA (Kaiserstr. - Volkwingsweg)	2019	I			1953, 1932	1932, 1935, 1936				x	500	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	0169	Kaiserstraße 1. BA (Kölnstraße - Ludwig-Jahn-Straße)	2019	I, II				1928, 1929				x	1.500	400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	0170	Kaiserstraße 2. BA (Ludwig-Jahn-Straße - Römerstraße inkl. Luisenstraße)	2022	III und Luisenstr I				1929, 1932, 1934				x	2.000	400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	0171	Römerstraße 3. BA (Hauptstraße - Zum Sommersberg)	2021					1960				x	380	0	0	0	200	0	0	0	0	0	0	0	0
19	0175	Abscheider An Hornsgarten	2018											0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	0176	Badorfer Straße (zw. Bendgespfad und Pehler Hülle)	2019	I, II	I 35%, II 100%		1937					x	750	400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21	0177	Badorfer Straße (zw. Pehler Hülle und Auf der Kehre)	2020	I	35%		1937, 1973					x	900	400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	0182	Römerstraße 2.BA (MWK + RW-Behandlung) Römerhof bis Liblarerstr.	2021									x	380	0	0	0	0	0	0	60	0	0	60	0	0
23	0191	Römerstraße 4. BA	2020	II								x	300	0	0	0	200	0	0	0	0	0	0	0	0
24	0193	Alte Bonnstraße (SWK + RW-Behandlung)	2019	I			1937					x	700	150	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	0197	Abscheider RKB Kloster Benden	2020											50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	0199	Abscheider Clemens-August-Straße (Carl-Schurz-Straße)	2019											20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27	0200	RKB Pehler Feld (wird mit 53800193 umgesetzt)	2018											0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28	0207	Ablaufkanal KA (Linersanierung)	2018			1955								100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29	0208	Sanierung Vorflutkanal (R23425-R23435)	2019			1956								150	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	0210	Bahnseitenkanal (Kölnstr. / Gertrudenstraße)	2012			1908								200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	0206	Janshof	2018	I, II	100%			1968, 1952						0	0	87	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	0214	Verlegung und Rückhaltung Einleitstelle W10 Wehrbachsweg	2021											0	0	0	75	0	0	0	0	0	0	0	0
33	0216	RW-Behandlung Wittelsbacher Straße	2022											0	0	0	0	0	0	25	0	0	25	0	0
34	0194	Römerstraße 5. BA (MWK)	2022									x	400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	120	0	0
35	0217	Brühl-Nord-III												750	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Rückhaltebecken (Kt.785210)																							
36	0115	RHB Renaultstraße												25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Ausbau Kläranlage (Kt. 783190; 785210; 782100)																							
37	0120	Betriebs- und Geschäftsausstattung Bau (> 410 €)												55	0	0	55	0	0	55	0	0	55	0	0
38	Div.	Betriebs- und Geschäftsausstattung Betrieb (> 410 €)												39	0	0	39	0	0	39	0	0	39	0	0
39	0121	Ausbau Kläranlage	2018											5.000	3.500	0	3.500	2.450	0	1.500	0	0	1.500	0	0
40	0130	Grunderwerb / Sicherung Grundbuch (Rheinablaufkanal)												25	0	0	25	0	0	25	0	0	25	0	0
		Sonderbauwerke allgemein (785210)																							
41	0116	Sonderbauwerke allgemein												10	0	0	10	0	0	10	0	0	10	0	0
42	0117	PW Schildgesstr.	2012											676	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
														12.153	3.520	177	4.554	2.462	90	2.164	0	90	2.284	0	90

Stand: 16.10.2018

NP = Nur Planung
* = Da noch kein Städtebauliches Konzept vorliegt, kann eine Kostenschätzung nicht erhoben werden, da die Lage und damit die verbundenen Rahmenbedingung nicht vorliegen.
= VE

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **53 Ver- und Entsorgung**

Produktgruppe: **80 Abwasserbeseitigung**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkungen:
Der TEP 5380 bildet die konsumtiven und investiven haushalterischen Vorgänge ab, die im Rahmen der öffentlichen Abwasserentsorgung (Kanalisation und Kläranlage) als Pflichtaufgabe der Stadt Brühl wahrgenommen werden müssen.
Hierunter fallen der Betrieb und die Funktionserhaltung

- von Abwasserkanälen (Schmutz-, Regen- und Mischwasser) und mechanische Sonderbauwerke im Netz,
- der Sonderbauwerke der Stadtentwässerung (Rückhaltebecken, Versickerungsmulden, etc.),
- der Kläranlage der Stadt Brühl.

Entwicklung des TEPs Ansatz 2019 im Vergleich zum Abschluss 2017

Der Überschuss im TEP verringert sich um 1.283.468 € zum Ergebnis 2017 – 3.721.520 € zum Ansatz 2019 – 2.438.052 €.

Die Erträge können im HHJ 2019 um 55.700 € im Vergleich zum HHJ 2018 erhöht werden, wobei der Vergleich zum Abschluss 2017 immer noch eine Differenz von 112.371 € vorliegt. Verantwortlich für die Erhöhung ist das Sachkonto 448800 mit einer Steigerung von 90.000 €. Ein Teil der Differenz zwischen 90.000 € und 55.700 € entsteht durch die Minderung der Einnahmen im Bereich Abwassergebühren. Es kann aber auch eine Steigerung im Sachkonto 437130 von knapp 23.000 € verzeichnet werden.

Zur Reduzierung der Erträge kommt dann noch eine Erhöhung der Aufwendungen in Höhe von 1.183.451 € hinzu, hier sind maßgeblich die Kontengruppe 50, 52, 54 und 57 zu betrachten.

In der Kontengruppe 50 wirkt sich eine zusätzlichen 0,50 Stelle und einige altersbedingte Steigungen der Erfahrungsstufen in Form einer Erhöhung der Aufwendungen aus.

In der Kontengruppe 52 sind die Erhöhungen überwiegend Instandsetzungsarbeiten auf der Kläranlage und Sanierungsarbeiten im Kanalnetz anzuführen.

Im Einzelnen sind dies:

Anlagenbereich	Instandsetzung	Geschätzte Kosten
Sandfang	Fettpumpe erneuern	7.500 €
Sandfang	Onlinemessung und PN-Schrank	25.000 €
Vorklärung	Onlinemessung und PN-Schrank	25.000 €
Phosphatfällung	Ertüchtigung	21.000 €
Biologie	Onlinemessung	65.000 €
Ablauf KA	Onlinemessung	25.000 €
	Gesamtsumme (geschätzt):	168.500 €

Erläuterung

Ebenfalls muss im Bereich „Unterhaltung Infrastrukturvermögen“ – hier: Kanalnetzsanierung eine Erhöhung der Aufwendungen berücksichtigt werden.

Im Zuge der Selbstüberwachungsverordnung Kanal (SüwV-Kan) ist der Kanalbetrieb verpflichtet, jährlich einen SüwV-Kan-Bericht zu erstellen und diesen an die Aufsichtsbehörden zu schicken. In diesem Bericht müssen die durch Kanal-TV erkannten neuen Mängel im Kanalnetz angegeben werden und paralell dazu die Anzahl der beseitigten Schäden aus vorangegangen Kanal-TV-Befahrungen.

Im Zuge des SüwV-Kan-Berichts 2017 ist die Stadt Brühl aufgefordert worden:

*„…….. Es besteht also weiterhin noch **verstärkter** Sanierungsbedarf bei den Zustandsklassen 0 bis 2……“*

Sollte für den SüwV-Kann-Bericht 2019 keine deutliche Verbesserung erkennbar sein, besteht die Möglichkeit, das die Befreiung für die Schmutzwasserabgabe „Kanalnetz entfällt und somit eine Schmutzwasserabgabe in Höhe von 128.000 € gezahlt werden muss.

Hier eine kurze Aufstellung der Mehrkosten, kalkuliert an den Schadensbildern im Kanalnetz und der zeitlichen Umsetzbarkeit von Maßnahmen:

Bezeichnung	Sachkonto	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Differenz Ergebnis 2017 – Ansatz 2019
-		€	€	€	€
Unterhaltung Infrastrukturvermögen - Mischwasser	521105	230.022,89	250.000	300.000	69.977,11
Unterhaltung Infrastrukturvermögen - Regenwasser	521115	75.130,30	100.000	150.000	74.869,70
Unterhaltung Infrastrukturvermögen - Schmutzwasser	521125	32.696,61	150.000	200.000	167.303,39
				Gesamtergebnis	312.150,20

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Hier werden über die SK 416110 und 416180 SoPo aufgelöst und verbucht. Aus dem Ergebnis 2017, Ansatz 2018 und Plan 2019 ergibt sich eine leichte Steigung.

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Verbuchung der Einnahmen aus Schmutz- und Regenwassergebühren sowie aus der Auflösung von Sonderposten.

Sachkonto: 431100 Allgemeine Verwaltungsgebühren
Die Zustimmung zur Einleitung von Regenwasser (Entwässerungsanträge) in die öffentliche Kanalisation ist gebührenpflichtig. Die Sätze richten sich nach der Allgemeinen Gebührenordnung NRW.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **53 Ver- und Entsorgung**

Produktgruppe: **80 Abwasserbeseitigung**

Erläuterung

Sachkonto: 432114 Erlöse aus Schmutzwassergebühren
Einnahmesachkonto für die Zahlung von Schmutzwassergebühren der Brühler Bürger. Aufgrund der langjährigen Entwicklung wird für 2019 von einem Wasserverbrauch von ca. 2.500.000 cbm inkl. der Großkundenverbraucher ausgegangen.

Sachkonto: 432142 Erlöse aus Niederschlagswassergebühren
Einnahmesachkonto für die Zahlung von Niederschlagswassergebühren der Brühler Bürger.

Sachkonto: 437110 Ertragsauflösung SoPo Straßenentwässerung
437120 Ertragsauflösung SoPo Kanalanschlussbeiträge
437130 Ertragsauflösung SoPo Kanalanschlusskosten
Diese Sachkonten wurden für den Plan 2019 neu kalkuliert und eingestellt.

Kontengruppe: 44 Kostenerstattung und Kostenumlagen
Hier erfolgt die Einnahme von Erstattungen und Umlagen vom Land, anderen Gemeinden, private Unternehmen und übrige Bereiche.

Sachkonto: 448100 Kostenerstattung Land
Diese Sachkonten sind nicht kalkulierbar und werden konservativ mit 0,00 € im Plan 2019 angesetzt.

Sachkonto: 448700 Kostenerstattung private Unternehmen
Die Auskunft über Daten aus dem Digitalen Kanalkataster ist gebührenpflichtig. Die Sätze richten sich nach der Allgemeinen Gebührenordnung NRW.

Sachkonto: 448800 Erstattung von übrigen Bereichen
Das Sachkonto wurde angepasst und im Plan 2019 mit einem Ansatz von 115.100 € kalkuliert. Hier werden die Rückerstattung bei der Überprüfung von Privatkanälen verbucht. Hier sind in den nächsten Jahren neue gesetzliche Vorgaben zu erfüllen.

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Erträge

Sachkonto: 456230 Stundungszinsen
Es handelt sich um Erträge im Rahmen von gewährten Stundungen.

Sachkonto: 459110 Versicherungsentschädigungen
Sollten bei Baumaßnahmen oder im Betrieb (z.B. der Kläranlage) Versicherungsfälle auftreten, werden Versicherungsentschädigungen hier verbucht.

Sachkonto: 471100 Aktivierte Eigenleistungen
Hier wird mit einem Ertrag von 40.000 € kalkuliert, eine Reduzierung zum Ergebnis 2017. Durch Personalwechsel im Bereich Kanalbau wurde der Ansatz für 2019 vorerst konservativ gewählt.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **53 Ver- und Entsorgung**

Produktgruppe: **80 Abwasserbeseitigung**

Erläuterung

Kontengruppe: 48 Erträge aus ILB

Allgemeine Vorbemerkungen zu den internen Leistungsbeziehungen (ILB)

Alle gebührenrechtlich relevanten Beziehungen zwischen dem Gebührenhaushalt Abwasser und der Stadt werden im städtischen Haushalt als ILB weiter dargestellt und verbucht. Mit der Verbuchung ist jedoch kein Geldfluss verbunden.

Sachkonto: 481110 ILB Niederschlagswasser Straßen - Stadt

Für die Abwassergebührenkalkulation ist es erforderlich, den kostenrechnenden städtischen Anteil der Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen darzustellen. Der Anteil stellt im TEP 5380 Erträge dar. Im TEP 5401 ist er als Aufwand zu veranschlagen (s. SK 581111).

Der Ansatz 2019 liegt bei 1.139.468 € und orientiert etwas über dem Ergebnis 2017.

Kontengruppe 50 Personalaufwendungen

In der Kontengruppe 50 wurden im Ergebnis 2017 - 23,66 Stellen, für das HHJ 2019 sind - 24,16 Stellen berücksichtigt. Die zusätzlichen 0,50 Personen und einige altersbedingte Steigungen der Erfahrungsstufen wirken sich somit bei der Erhöhung der Aufwendungen um 142.135 € aus.

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50) **5380**

Besoldungsgruppen (Beamte)

Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019							**0,46**		**0,50**			**1,00**			**1,96**
2018							0,46		0,94			1,00			2,40
2017							0,46		1,00			1,00			2,46

Entgeltgruppen

Jahr	15	14	13	12	11	10	9a	9	8	7	6	5	4	3	SU.
2019		**0,70**		**1,00**	**2,00**	**2,00**	**0,50**		**2,00**	**8,00**	**3,00**	**2,00**			**21,20**
2018		0,70		1,50	1,00	1,00			2,00	7,00	5,00	2,00			20,20
2017		0,70		1,50	1,00	1,00		1,00	2,00	7,00	4,00	2,00			20,20

Auszubildende

	Beamte			Beschäftigte											
Jahr	gD	mD		VFA	KFB	VKFr	IT-Sys	FaMi	F-Abw						SU.
2019									**1,00**						**1,00**
2018									1,00						1,00
2017									1,00						1,00

Gesamtstellenzahl	2019	24,16
Gesamtstellenzahl	2018	23,60
Gesamtstellenzahl	2017	23,66

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **53 Ver- und Entsorgung**

Produktgruppe: **80 Abwasserbeseitigung**

Erläuterung

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Zum Betrieb der Kläranlage der Stadt Brühl wird eine Vielzahl von chemischen Produkten eingesetzt, die für die Reinigung von Abwasser nach dem Stand der Technik erforderlich sind (u.a. Fällungs- und Flockungsmittel).
Es entstehen weiterhin Entsorgungskosten (Rechengut, Klärschlamm, etc.) und Energiekosten (Strom für die Belüftung von Belebungsbecken, Öl zur Wärmegewinnung für die Faultürme), die hier verbucht werden. Zusätzlich sind hier Mittel für die Reinigung und Sanierung von Kanälen angemeldet.

Die Entwicklung des TEPs im Vergleich zum Vorjahr ist aus Übersichtsgründen direkt bei den Sachkonten dargestellt.

Sachkonto: 520200 Lieferantenskonto
Dieser Ansatz wird nicht angemeldet, da die Skontoeinnahmen nur sehr ungenau kalkuliert werden können.

Sachkonto:	**521100**	**Unterhaltung Grundstücke**	
	521105	**Unterhaltung Infrastrukturvermögen - MW**	
	521108	**Material Direktverbrauch**	
	521115	**Unterhaltung Infrastrukturvermögen - RW**	
	521125	**Unterhaltung Infrastrukturvermögen - SW**	**1.582.500€**

Entwicklung:
Der Gesamtansatz für diese 5 Sachkonten wurde um 185.500 € für das Jahr 2019 erhöht.

Sachkonto: 521100 Unterhaltung Grundstücke
Abwasserbeseitigung (26.000 €) KSt. 53800000 / 521100
Hier werden alle Leistungen gebucht, die zur Unterhaltung des Infrastrukturvermögens notwendig sind, aber nicht explizit dem Kanalnetz oder der Kläranlage zuzuordnen sind, sondern den Abwasserbetrieb im Allgemeinen betreffen.

Kläranlage allgemein (10.000 €) KSt. 53801100 / 521100
Hier werden Leistungen gebucht, die direkt der Kläranlage oder den Sonderbauwerken zugeordnet werden können. Hierzu gehören z. B. Zaunreparaturen o.ä.

Sachkonto: 521105 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - MW
Abwasseruntersuchungen im Kanalnetz und Gewässer (13.000 €)
KSt. 53800000 / 521105
Externe Abwasseruntersuchungen im Kanalnetz und in Gewässern entsprechend der Indirekteinleiterverordnung bzw. gesetzlichen Vorgaben.

Abwasseruntersuchungen auf der Kläranlage (2.000 €)
KSt. 53801100 / 521105
Externe Abwasseruntersuchungen auf der Kläranlage im Rahmen des LWG § 58 Abs. 2 sowie SüwV-Kan.

Erläuterung

Unterhaltung Sonderbauwerke (7.500 €) **KSt. 53802000 / 521105**
Unterhaltung der vorh. Abschlagsmessungen und regelmäßige Überprüfung der Drosseleinrichtungen, sowie Unterhaltung der 4 Pumpwerke sowie 4 Regenrückhaltebecken mit angeschlossen Pumpwerken (Wartungsverträge etc.)

Kanalunterhaltung/ -reinigung (22.000 €) **Kst.53803000 / 521105**
Dieser Ansatz wird genutzt um nach Starkregenereignissen die vorhandenen Mischwasser-Problemkanäle außerhalb des Reinigungsintervals zu reinigen um Ablagerungen zu beseitigen um Verstopfungen vorzubeugen.

Vermessung (6.500 €) **KSt. 53803100 / 521105**
Katastergetreue Vermessung von Neuanlagen und Umbauten im Mischwasser-Kanalnetz zur Einarbeitung in das vorhandene Kanalkataster.

Hausanschluss-Untersuchungen (55.000 €) **KSt. 53803200 / 521105**
Neben den Ermittlungen und Überprüfungen von Fehlanschlüssen müssen nach der neuen AbwVO zukünftig alle neu gebauten Hausanschlüsse auf ihre Dichtheit überprüft werden. Seit 01.01.2016 werden diese Dichtheitsprüfungen über den aktuellen Jahresvertrag realisiert. Alle Hausanschlüsse zwischen Okt. 2013 und Dez. 2015 müssen entweder vom Bauträger nachträglich eingefordert werden (falls vorhanden), ansonsten nachträglich auf Dichtheit überprüft werden. Bis 2020 müssen parallel hierzu auch alle Grundstücksanschlussleitungen von Industriebetrieben auf Dichtheit überprüft werden. Dieser Ansatz wird im Mischwassernetz benötigt.

Abwasseruntersuchungen (8.000 €) **KSt. 53803300 / 521105**
Abwasseruntersuchungen sind im Rahmen der Satzung bzw. der gesetzlichen Grundlagen im Wasserrecht erforderlich (Indirekteinleiterkontrolle). Dieser Ansatz wird im Mischwassernetz benötigt.

Kanalsanierung (300.000 €) **KSt. 53803400 / 521105**
Im Rahmen der Kanal-TV-Durchfahrungen ermittelten Schäden an Rohrleitungen und Schachtbauwerken, sowie Schäden aus Sichtkontrollen usw. sind im Zusammenhang mit einem zu führenden Schadenskataster zu beseitigen.
Im Wesentlichen werden hierüber Reparaturen am Kanalnetz, Kanalinnensanierungen, Schachtsanierungen, Erneuerungen von Schachtabdeckungen, Reparaturen an Hausanschlussleitungen sowie Materialbeschaffungen für Schachtabdeckungen und Schutzfängern, abgewickelt.
Im Rahmen der Selbstüberwachung-Kanal wurde die Stadt Brühl für das Berichtsjahr 2018 von der Bezirksregierung Köln erneut aufgefordert die Schadstellen im Kanalnetz deutlich schneller zu beseitigen, da an vielen Schadstellen eine Exfiltration stattfindet. Um die Abgabenbefreiung (128.000 € pro Jahr) nicht zu verlieren, ist es notwendig die festgestellten Mängel zeitnaher zu beseitigen, dies erfordert einen höheren Haushaltsansatz als in den letzten Jahren. Dieser Ansatz wird im Mischwassernetz benötigt. (Siehe hierzu auch die KKK 53803400 / 521115 und KKK 53803400 / 521125)

Erläuterung

Hausanschluss-Reparaturen (5.000 €) **KSt. 53803500 / 521105**
Hier werden Hausanschluss-Reparaturen im Mischwassernetz gebucht, die nicht im Rahmen der Satzung direkt mit dem Hauseigentümer abgerechnet werden können.

Kanal-TV-Untersuchungen (25.000 €) **KSt. 53803600 / 521105**
gesetzliche Grundlage liefert die SüwV-Kan, hier müssen jährlich 5 % des gesamten Kanalnetzes überprüft werden. Hier wird der Anteil für das Mischwassernetz gebucht.

Sachkonto: 521108 Material-Direktverbrauch
Entwicklung:
Der Material-Direktverbrauch wurde im Ansatz 2019 zum Ergebnis 2017 um 63.500 € reduziert.
Zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebs der KA ist der Einsatz von Material erforderlich.
Hierzu gehören die Bereiche EDV Steuerungstechnik, Zulauf, Mechanische Reinigungsstufe, Chemische Reinigungsstufe, Biologische Reinigungsstufe, Schlammbehandlung, Heiz- und Stromzentrale, Ablauf, Biofilter, Sonderbauwerke, Reststoffentsorgung und Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

Abwasserbeseitigung (5.000 €) **KSt. 53800000 / 521108**
Der Ansatz bleibt unverändert, hier werden Materialen direkt für das Kanalnetz beschafft. (Uranin, Schachthacken, Kontrollspiegel usw.)

Kläranlage allgemein (180.000 €) **KSt. 53801100 / 521108**
Dieser Ansatz bleibt ebenfalls unverändert, über diese Kostenstelle werden alle Materialien beschafft die nicht direkt einem Anlagenteil zugeordnet werden kann, sowie alle Verbrauchsmaterialen der maschinellen- und elektrotechnischen Ausrüstung, speziell hier muss die Kläranlage reagieren können um Störungen und Ausfälle sofort beseitigen zu können.

EDV Steuerungstechnik (5.500 €) **KSt. 53801200 / 521108**
Die Kläranlage wurde 2017 mit einem neuen Netzwerk ausgestattet um die Anbindung an das Rathaus zu realisieren. Im weiteren Verlauf wird die Hardware auf der Kläranlage auf einen einheitlichen Stand gebracht.

Zulauf (2.500 €) **KSt. 53801300 / 521108**
Dieser Ansatz bleibt unverändert. Er ist notwendig um die mechanischen Anlagenteile, die an dieser Stelle noch vollkommen dem unbehandelten Abwasser ausgesetzt sind, im Notfall direkt ausgetauscht werden können. (Drosselschieber, Durchflussmessung u.a.)

Mechanische Reinigungsstufe (25.000 €) **KSt. 53801400 / 521108**
Hier ist für 2018 die Ertüchtigung der Unterspannungsversorgung nach einem Kabelbrand eingeplant. Der Schaden wurde zwischenzeitlich durch die Versicherung beglichen, die

Erläuterung

Planungen laufen, nehmen aber etwas mehr Zeit in Anspruch, da hier die vorhandenen Schnittstellen mit der neuen Kommunikationstechnik nicht 1:1 funktionieren.

Chem. Reinigungsstufe (2.500 €) **KSt. 53801500 / 521108**
Dieser Ansatz bleibt unverändert.

Biologische Reinigungsstufe (6.000 €) **KSt. 53801600 / 521108**
Nach einigen Instandsetzungen 2018 wird der Plan 2019 wieder auf die Höhe der letzten Jahre gesetzt.

Schlammbehandlung (30.000 €) **KSt. 53801700 / 521108**
Die Sanierung des Rohschlammschachtes kann aus technischen Gründen 2018 noch nicht erfolgen. Der vorhandene gemauerte Schacht (Baujahr 1955) muss vor einer notwendigen Abdichtung statisch verstärkt werden. Somit muss der Ansatz 2018 in den Plan 2019 übernommen werden.

Heiz- und Stromzentrale (2.500 €) **KSt. 53801800 / 521108**
Die beiden Generatoren der Blockheizkraftwerke wurden 2018 ausgetauscht. Somit wird der Plan 2019 wieder auf den Ansatz der letzten Jahre gesetzt. Für 2020 ist aber die Revision beider Motoren vorgesehen, sodass der Plan 2020 dann wieder eine Erhöhung vorsehen wird.

Ablauf, Biofilter, sonstige Anlagenteile (1.500 €) **KSt. 53801900 / 521108**
Dieser Ansatz bleibt unverändert.

Sonderbauwerke (3.000 €) **KSt. 53802000 / 521108**
Der Plan 2019 orientiert sich am Ergebnis 2017.

Reststoffe (1.500 €) **KSt. 53802100 / 521108**
Der Plan 2019 orientiert sich am Ansatz 2018.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (245.000 €) **KSt. 53802200 / 521108**
Der Plan 2019 orientiert sich am Ergebnis 2017.

Sachkonto: 521115 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - RW
Kanalunterhaltung/ -reinigung (12.000 €) **Kst.53803000 / 521115**
Dieser Ansatz wird genutzt um nach Starkregenereignissen die vorhandenen Regenwasser-Problemkanäle außerhalb des Reinigungsintervals zu reinigen um Ablagerungen zu beseitigen um Verstopfungen vorzubeugen.

Vermessung (3.500 €) **KSt. 53803100 / 521115**
Katastergetreue Vermessung von Neuanlagen und Umbauten im Regenwasser-Kanalnetz zur Einarbeitung in das vorhandene Kanalkataster.

Hausanschluss-Untersuchungen (13.750 €) **KSt. 53803200 / 521115**

Erläuterung

Neben den Ermittlungen und Überprüfungen von Fehlanschlüssen müssen nach der neuen AbwVO zukünftig alle neu gebauten Hausanschlüsse auf ihre Dichtheit überprüft werden. Seit 01.01.2016 werden diese Dichtheitsprüfungen über den aktuellen Jahresvertrag realisiert. Alle Hausanschlüsse zwischen Okt. 2013 und Dez. 2015 müssen entweder vom Bauträger nachträglich eingefordert werden (falls vorhanden), ansonsten nachträglich auf Dichtheit überprüft werden. Bis 2020 müssen parallel hierzu auch alle Grundstücksanschlussleitungen von Industriebetrieben auf Dichtheit überprüft werden. Dieser Ansatz wird im Regenwassernetz benötigt.

Abwasseruntersuchungen (1.000 €) **KSt. 53803300 / 521115**
Abwasseruntersuchungen sind im Rahmen der Satzung bzw. der gesetzlichen Grundlagen im Wasserrecht erforderlich (Indirekteinleiterkontrolle). Dieser Ansatz wird im Regenwassernetz benötigt.

Kanalsanierung (150.000 €) **KSt. 53803400 / 521115**
Im Rahmen der Kanal-TV-Durchfahrungen ermittelten Schäden an Rohrleitungen und Schachtbauwerken, sowie Schäden aus Sichtkontrollen usw. sind im Zusammenhang mit einem zu führendes Schadenskataster zu beseitigen.
Im Wesentlichen werden hierüber Reparaturen am Kanalnetz wie, Kanalinnensanierungen, Schachtsanierungen, Erneuerungen von Schachtabdeckungen, Reparaturen an Hausanschlussleitungen sowie Materialbeschaffungen für Schachtabdeckungen und Schutzfängern, abgewickelt.
Im Rahmen der Selbstüberwachung-Kanal wurde die Stadt Brühl für das Berichtsjahr 2018 von der Bezirksregierung Köln erneut aufgefordert die Schadstellen im Kanalnetz deutlich schneller zu beseitigen, da an vielen Schadstellen eine Exfiltration stattfindet. Um die Abgabenbefreiung (128.000 € pro Jahr) nicht zu verlieren, ist es notwendig die festgestellten Mängel zeitnaher zu beseitigen, dies erfordert einen höheren Haushaltsansatz als in den letzten Jahren. Dieser Ansatz wird im Regenwassernetz benötigt. (Siehe hierzu auch die KKK 53803400 / 521105 und KKK 53803400 / 521125)

Hausanschluss-Reparaturen (2.500 €) **KSt. 53803500 / 521115**
Hier werden Hausanschluss-Reparaturen im Regenwassernetz gebucht, die nicht im Rahmen der Satzung direkt mit dem Hauseigentümer abgerechnet werden können.

Kanal-TV-Untersuchungen (32.000 €) **KSt. 53803600 / 521105**
gesetzliche Grundlage liefert die SüwV-Kan, hier müssen jährlich 5 % des gesamten Kanalnetzes überprüft werden. Hier wird der Anteil für das Regenwassernetz gebucht.

Sachkonto: 521125 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - SW

Kanalunterhaltung/ -reinigung (9.000 €) **Kst.53803000 / 521125**
Dieser Ansatz wird genutzt um nach Starkregenereignissen die vorhandenen Schmutzwasser-Problemkanäle außerhalb des Reinigungsintervals zu reinigen um Ablagerungen zu beseitigen um Verstopfungen vorzubeugen.

Erläuterung

Vermessung (3.500 €) **KSt. 53803100 / 521125**
Katastergetreue Vermessung von Neuanlagen und Umbauten im Schmutzwasser-Kanalnetz zur Einarbeitung in das vorhandene Kanalkataster.

Hausanschluss-Untersuchungen (13.750 €) **KSt. 53803200 / 521125**
Neben den Ermittlungen und Überprüfungen von Fehlanschlüssen müssen nach der neuen AbwVO zukünftig alle neu gebauten Hausanschlüsse auf ihre Dichtheit überprüft werden. Seit 01.01.2016 werden diese Dichtheitsprüfungen über den aktuellen Jahresvertrag realisiert. Alle Hausanschlüsse zwischen Okt. 2013 und Dez. 2015 müssen entweder vom Bauträger nachträglich eingefordert werden (falls vorhanden), ansonsten nachträglich auf Dichtheit überprüft werden. Bis 2020 müssen parallel hierzu auch alle Grundstücksanschlussleitungen von Industriebetrieben auf Dichtheit überprüft werden. Dieser Ansatz wird im Schmutzwassernetz benötigt.

Abwasseruntersuchungen (7.000 €) **KSt. 53803300 / 521125**
Abwasseruntersuchungen sind im Rahmen der Satzung bzw. der gesetzlichen Grundlagen im Wasserrecht erforderlich (Indirekteinleiterkontrolle). Dieser Ansatz wird im Schmutzwassernetz benötigt.

Kanalsanierung (200.000 €) **KSt. 53803400 / 521125**
Im Rahmen der Kanal-TV-Durchfahrungen ermittelten Schäden an Rohrleitungen und Schachtbauwerken, sowie Schäden aus Sichtkontrollen usw. sind im Zusammenhang mit einem zu führendes Schadenskataster zu beseitigen.
Im Wesentlichen werden hierüber Reparaturen am Kanalnetz wie, Kanalinnensanierungen, Schachtsanierungen, Erneuerungen von Schachtabdeckungen, Reparaturen an Hausanschlussleitungen sowie Materialbeschaffungen für Schachtabdeckungen und Schutzfängern, abgewickelt.
Im Rahmen der Selbstüberwachung-Kanal wurde die Stadt Brühl für das Berichtsjahr 2017 von der Bezirksregierung Köln erneut aufgefordert die Schadstellen im Kanalnetz deutlich schneller zu beseitigen, da an vielen Schadstellen eine Exfiltration stattfindet. Um die Abgabenbefreiung (108.000 € pro Jahr) nicht zu verlieren, ist es notwendig die festgestellten Mängel zeitnaher zu beseitigen, dies erfordert einen höheren Haushaltsansatz als in den letzten Jahren. Dieser Ansatz wird im Schmutzwassernetz benötigt. (Siehe hierzu auch die KKK 53803400 / 521105 und KKK 53803400 / 521115)

Hausanschluss-Reparaturen (2.500 €) **KSt. 53803500 / 521125**
Hier werden Hausanschluss-Reparaturen im Schmutzwassernetz gebucht, die nicht im Rahmen der Satzung direkt mit dem Hauseigentümer abgerechnet werden können.

Kanal-TV-Untersuchungen (27.000 €) **KSt. 53803600 / 521125**
gesetzliche Grundlage liefert die SüwV-Kan, hier müssen jährlich 5 % des gesamten Kanalnetzes überprüft werden. Hier wird der Anteil für das Schmutzwassernetz gebucht.

Erläuterung

Privatkanäle (Erfassung, Planung) (15.000 €) **KSt. 53803700 / 521105 / 521125**

Im Zuge des novellierten Landeswassergesetzes sind die Kommunen verpflichtet vorhandene Privatkanäle zu erfassen, den Zustand zu überprüfen oder überprüfen zu lassen und evtl. eine Sanierung der Abwasserleitung gegenüber dem Eigentümer durchzusetzen.
Hierfür wurde HHJ 2018 ein Ansatz eingebracht um ein Konzept zu erstellen und vorhandene Privatkanäle in das System Strakat überführen zu können. Für 2019 sind weitere Mittel eingestellt um hier evtl. erste Maßnahmen einleiten zu können.

Optische Dichtheitsprüfung (100.000 €) **KSt. 53803800 / 521105 / 521125**

Im Rahmen der neuen Abwasser-Verordnung ist es Aufgabe der Kommune für alle Grundstückanschlussleitungen die nach dem 13.10.2013 errichtet wurden eine sog. Dichtheitsprüfung einzufordern. Darüber hinaus ist es erforderlich alle Grundstücksanschlussleitungen mit gewerblichem Abwasser bis 2020 einer optischen Dichtheitsprüfung zu unterziehen. Die Kosten für diese optische Dichtheitsprüfung wird im Rahmen des Kostenersatzes (entsprechend der Satzung) mit den jeweiligen Grundstückjseigentümer abgerechnet.

Sachkonto: 523700 Dienstleistung lfd. Verwaltung – priv. Unternehmen
Sachkonto: 523800 Dienstleistung lfd. Verwaltung – gew. Unternehmen

Eine weitere Erhöhung ist bei den Rückzahlungen der Abwassergebühren zu verzeichnen, durch den Wegfall der Bagatellgrenze lassen sich heute viele Bürger einen zusätzlichen Wasserzähler installieren und fordern die Abwassergebühren, die nachweislich nicht eingeleitet werden sondern für die Gartenbewässerung genutzt werden, zurück.

Sachkonto: 524101 Reinigung

Über dieses SK wird die Reinigung der Kläranlage abgerechnet. Die Leistung wird über einen Vertrag der Gebausie abgewickelt und auch von dort abgerechnet. Der HH-Ansatz wird über die Gebausie eingestellt.

Sachkonto: 524103 Aufwendungen für Energie

Über dieses SK (aber unter verschiedenen Kostenstellen) wird der Stromkauf für die Kläranlage und die Sonderbauwerke abgewickelt. Der Ansatz für 2019 konnte wegen einiger Optimierungen auf der Kläranlage um 32.000 € reduziert werden.

Sachkonto: 524105 Aufwendungen für Gas

Hier wird das Heizöl für die Kläranlage abgerechnet. In den Wintermonaten reicht die Abwärme der BHKWs nicht aus um den Faulungsprozess in den Faultürmen aufrecht zu erhalten.

Sachkonto: 524110 Wasser/Wasserentnahmeentgelt

Die Kläranlage entnimmt aus einem eigenem Brunnen Brauchwasser. Hierfür ist ein Wasserentnahmeentgeld an die zuständige Wasserbehörde zu entrichten. Der Plan 2019 wird mit 6.000 € angesetzt.

Erläuterung

Sachkonto: 524111 Abwasserabgaben
Die Abwasserabgabe ist jährlich für die Einleitung von geklärtem Schmutzwasser sowie verschmutztem Regenwasser in Gewässer an das Land zu entrichten. Deren Höhe hängt von der Einhaltung der Überwachungswerte der Kläranlage sowie der Vorschriften der Selbstüberwachungsverordnung Kanal, SüwVO Abw und diverser Runderlasse ab.
Das Ergebnis 2017 lag bei 132.277,72 € und kann für den Plan 2019 auf 192.000 € reduziert werden, da die Betriebserlaubnis der Kläranlage seit 01.01.2017 nur noch von 2.600.000 m³ Jahresschmutzwassermenge ausgeht und nicht mehr wie bis zum 31.12.2016 von 2.900.000 m³.

Sachkonto: 524112 Entsorgungs- und Verwertungskosten
Hierunter entfallen die Kosten für die Entsorgung von Sandfanggut, Sieb- und Rechengut, Klärschlamm und Ölschlämme (alles Jahresverträge). Der Plan 2019 muss deutlich erhöht werden, da durch gesetzliche Änderungen die Entsorgung für Klärschlamm deutlich teurer wird.

Sachkonto: 525101 Laufende Kfz-Betriebskosten
Kosten für Kraftstoffe, Öle etc. für die Dienstfahrzeuge die im Bereich Abwasser eingesetzt werden (4 Fahrzeuge). Der Plan 2019 bleibt unverändert bei 24.000 €.

Sachkonto: 525102 Kfz-Reparatur
Für den Betrieb der Sonderbauwerke und der Kläranlage sind zwei Fahrzeuge (Transporter, Kastenwagen) im Einsatz. Zudem sind im Kanalbetrieb ein Kanalreinigungsfahrzeug (LKW) und ein weiterer Kastenwagen im Einsatz. Durch die tägliche Nutzung unterliegen diese Fahrzeuge einem erhöhten Verschleiß, der entsprechende Reparaturen erfordert.
Der Plan 2019 erhöht sich um 9.100 € von 21.000 € auf 30.100 € und wird für das Kanalspülfahrzeug benötigt.

Sachkonto: 525501 Unterhaltung Maschinen, technische Anlagen
Über dieses Sachkonto wird die Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen abgewickelt. Dieser Plan 2019 wird zum Ergebnis 2017 um ca. 182.250 € erhöht. Siehe hierzu neben dem Zahlenwerk auch die Tabelle auf Seite 4 dieser Erläuterungen.

Sachkonto: 525502 Unterhaltung Betriebsvorrichtung
Über dieses Sachkonto werden Reparaturen an Maschinen und technischen Anlagen abgewickelt, inkl. evtl. Ersatzteilverwendung. Dieser Ansatz wird für 2019 um 3.000 € reduziert.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung
Mit diesem Ansatz wird die sehr umfangeiche Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalten, gewartet und gepflegt, s. hierzu auch die Erläuterungen zur Kostenstelle 53800119 Betriebs- und Geschäftsausstattung – Kanalnetz (laut Investitionsplan)
Der Ansatz bleibt wie in den Vorjahren mit 7.200 € unverändert, hier erfolgt keine Orientierung am Ergebnis 2017.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **53 Ver- und Entsorgung**

Produktgruppe: **80 Abwasserbeseitigung**

Erläuterung

Sachkonto: 529100 Aufwendungen für Dienstleistungen
Dieses Sachkonto wurde 2017 erstmalig eingestellt und beplant. In der Vergangenheit wurde für Dienstleistungen das Konto 529102 bebucht. Der Ansatz wurde um 29.100 € erhöht.

Sachkonto: 529101 Aufwendung sonstige Dienstl. (Schädlingsbekämpfung)
Über dieses Sachkonto wird die Rattenbekämpfung im Kanalnetz und auf der Kläranlage abgerechnet. 2018 wurde diese Leistung nach Jahren neu ausgeschrieben. Die Rattenbekämpfung erfolgt heute unter den neuen Gesichtspunkten des Tierschutzes. Der Ansatz musste aber deutlich erhöht werden, von 6.000 € auf 45.000 €.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Hierunter fallen die Mittel, die für die allgemeinen Ausgaben im Bereich der Verwaltung der Abwasserentsorgung entstehen (z.B. Büromaterialien, Fortbildungskosten, Telefonkosten, Unterhaltung der Dienstfahrzeuge, Versicherungen etc.).

Sachkonto: 541202 Ausbildung
Mittel für die Ausbildung bei externen Einrichtungen (Fachkraft für Abwassertechnik).
Der Ansatz 2019 bleibt unverändert zum Ansatz 2018 bei 3.900 €.

Sachkonto: 541206 Dienst- und Schutzkleidung
Für das Personal des Rathauses und vor allem der Kläranlage, sowie die steigende Zahl von Praktikanten ist häufig neue Arbeitskleidung zu beschaffen. Die Tätigkeiten im Abwasserbereich unterliegen einem hohen Verschmutzungsgrad, so dass trotz des Einsatzes industrieller Waschmaschinentechnik oft Ersatz benötigt wird. Zur Dienst- und Schutzkleidung zählen auch Sicherheitsgurte und Fallschutzsicherungen sowie Schwimmwesten (PSA – Persönliche Schutzausrüstung) usw. die ebenfalls über dieses Sachkonto beschafft werden. Durch steigende Kosten bei der Vorhaltung von PSA muss der Ansatz 2019 entsprechend dem Ansatz 2018 bei 12.000 € unverändert bleiben.

Sachkonto: 542300 Leasing
Die Mittel auf diesem SK bleiben unverändert zum Vorjahr und zum Eregebnis 2017.

Sachkonto: 542900 Sonstige Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
Für die Einbeziehung der Kanalbenutzungsgebühren und des Oberflächenwassers ist den Stadtwerken eine entsprechende Aufwandsentschädigung im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages zu zahlen. Dieser Dienstleistungsvertrag wird aktuell überarbeitet, ein Ergebnis lag bei Haushaltsaufstellung noch nicht vor.

Sachkonto: 543100 Sonstige Geschäftsaufwendungen
Hier werden alle sonstigen Aufwendungen die nicht eindeutig einem Sachkonto oder dem Kanalnetz bzw. der Kläranlage zugeordnet werden können verbucht. Dieser Ansatz wird auf 950 € reduziert.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **53 Ver- und Entsorgung**

Produktgruppe: **80 Abwasserbeseitigung**

Erläuterung

Sachkonto: 543110 Büromaterial
Hier werden alle Büromaterialien abgerechnet die für den Bereich Abwasser, Tiefbau und Abgaben notwendig sind. Hier wird der Ansatz von 3.000 € aus 2018 beibehalten, da nach wie vor ein erhöhter Aufwand an Briefumschläge (15.000 Stck.) bei der Abfrage der privaten befestigten Flächen die oberflächenwasserrelevant sind, erforderlich ist.

Sachkonto: 543111 Druck und Vervielfältigung
Dieser Ansatz wird benötigt um Planunterlagen bis DIN A0 und Sonderformate extern vervielfältigen und ausdrucken zu lassen. Dieser Ansatz musste entgegen der letzten Jahre deutlich erhöht werden, da die Themen Hochwasserschutz, Überschwemmungsgebiete und Bürgerinformationsveranstaltungen hier eine deutlich größere Menge an Planunterlagen notwendig machen.
Der Ansatz von 3.700 € bleibt unverändert.

Sachkonto: 543117 Bewirtung
Hier wird der Aufwand für Bürgerbeteiligungen in Verbindung mit Kanalbaumaßnahmen abgerechnet und anteilig die Kosten für die „generelle Koordinierung“ die 2 x jährlich mit allen Versorgern stattfindet. Der Ansatz von 1.500 € bleibt unverändert.

Sachkonto: 543120 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
Im Rahmen der Abfrage zur befestigten privaten Grundstücksflächen zur Oberflächenwasserberechnung ist es notwendig vorab die Bürger per Pressemitteilung zu informieren.
Ebenfalls muss die Problematik von Essensresten in der Kanalisation per Öffentlichkeitsarbeit verstärkt werden um die Rattenplage im Stadtgebiet einzudämmen.
Der Ansatz bleibt unverändert bei 1.500 €.

Sachkonto: 547100 Wertveränderungen Sachanlagen
Sachkonto: 547310 Wertkorrekturen zu Forderungen
Sachkonto: 548200 Säumniszuschläge
Diese Sachkonten wurden zum Ansatz 2018 nicht verändert.

Sachkonto: 549900 Übrige weitere sonst.Aufwend.lfd.Verwalt
Der Ansatz dient zu Deckung nicht kalkulierbarer unterjährig anfallender Aufwendungen, die eine überplanmäßige Mittelbereitstellung vermeiden sollen. Der Ansatz wurde in den letzten Jahren kaum noch gebraucht und im Plan 2019 um 5.200 € reduziert.

Sachkonto: 549901 Beitr.Wirtschaftsverb.,Berufsvertr.u.Verbände
Über dieses Sachkonto werden die Mitgliedsbeiträge zu den einschlägigen Berufsverbänden des Abwasserwerkes abgerechnet, hierzu gehört die DWA, Hennef und die KommunalAgentur NRW.
Ansatz 2019 orientiert sich am Ergebnis 2017.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **53 Ver- und Entsorgung**

Produktgruppe: **80 Abwasserbeseitigung**

Erläuterung

Sachkonto: 549930 Beschaffungen 60 - 410 € (o MWSt)
Alle Anschaffungen für den Abwasserbetrieb zwischen 60 – 410 € ohne MwSt. werden über dieses Sachkonto abgerechnet und direkt abgeschrieben. Dieser Ansatz erhöht sich im Plan 2019 um 1.900 €.

Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Neben den Kosten, die die allgemeine Verwaltung der Stadt Brühl in Bezug auf die Mitarbeiter im Bereich Abwasserentsorgung hat (Mieten, Verwaltungskosten Personalführung, etc.) bezahlt die Stadt Brühl hierüber auch ihren Anteil am Haushalt des Palmersdorfer Bachverbandes.

Sachkonto: 581112 Gebührenanteil Bäche
Aufgrund der Nutzung von verrohrten Bachläufen als RW-Kanäle werden entsprechende Gebühren an den Palmersdorfer Bachverband und den Dickopsbachverband fällig.
Die Beteiligung des Bereiches Abwasser wird über eine ILB dargestellt (TEP 5504, SK 481120 Ertrag und TEP 5380, SK 581112 Aufwand). Ein Zahlungsfluss und damit die Finanzrechnung sind nicht berührt.

Sachkonto: 581113 Aufwendungen Mieten Räume Abwasser
Der Gebührenhaushalt Abwasser erstattet der Stadt eine fiktive Miete für die in Anspruch genommenen Räumlichkeiten im Rathaus A (s. auch TEP 110607, SK 481130).
Der Ansatz von 52.000 € bleibt unverändert.

Sachkonto: 581115 ILB Verwaltungskosten Abwasserentsorgung
Der Gebührenhaushalt Abwasser erstattet der Stadt anteilig die Verwaltungsleistungen, die andere Bereiche der Stadtverwaltung für den Abwasserbereich erbringen (s. TEP 1101, SK 448500 und SK 481150). Der Ansatz von 284.000 € bleibt unverändert.

Sachkonto: 581116 ILB Zinsen Abwasserwerk
Der Gebührenhaushalt Abwasser erstattet der Stadt den Anteil an den Gesamtzinsaufwendungen, soweit er Darlehen des ehemaligen Eigenbetriebszweiges Abwasser betrifft (s. TEP 6101, SK 551701). Der Ansatz erhöht sich von 1.400.000 € auf 1.400.490 €.

Erläuterung

Investitionsmaßnahmen im Abwasserbereich

53800100 Grundstücksanschlussleitungen (Nr. 1 lt. Investitionsplanung)
Jährlich müssen eine Vielzahl von Hausanschlüssen neu hergestellt bzw. defekte Anschlüsse erneuert werden.
100.000 Euro jährlich geschätzte Ausgaben 2019
Hiervon unterliegen erfahrungsgemäß 90 % der Kostenersatzpflicht.
90.000 Euro jährlich geschätzte Einahmen 2019

1.) Kanalbaumaßnahmen

53800101 Theodor-Körner-Straße (Nr.2)
Ein Teilabschnitt der Theodor-Körner-Straße wurde vor einigen Jahren im Zuge der Kanalerneuerung saniert. Nun folgt der 2 Teilabschnitt mit der Kanalerneuerung.

53800104 Kleinere Kanalbaumaßnahmen (Nr. 3)
Nicht alle Maßnahmen im Bereich der unterirdischen Infrastruktur sind planbar. Deswegen sind Mittel erforderlich, um unvorhersehbare, aber erforderliche Maßnahmen finanzieren zu können.

53800105 Planungskosten (Nr. 4)
Um unvorhergesehene Maßnahmen über Dritte (Ing.-Büro) planen zu können, sind für die Vergabe dieser Leistungen Mittel erforderlich.

53800110 Liblarer Straße (Stadtbahnlinie 18 – Römerstraße) (Nr. 5)
Im Zuge der Kanalpressung unter der Linie 18 (im Zusammenhang mit dem 2-gleisigen Ausbau der Linie 18) soll der Abschnitt zwischen Stadtbahnlinie 18 und Römerstraße ebenfalls erneuert werden.

53800111 Sammler Rheinstraße / Wesselinger Straße (Nr. 6)
Dieser Ansatz wird erforderlich falls der Rhein-Erft-Kreis mit den Maßnahmen zur Verschwenkung der K7 beginnt. Für 2019 sind erst die Planungskosten vorgesehen. Ob eine Verlegung des Sammlers notwendig wird, werden die Planungen ergeben, sollte die Verlegung nicht erforderlich sein, kann der gesamte Ansatz entfallen.

53800118 Generalentwässerungsplan (Nr. 7)
Aktuell wird der Generalentwässerungsplan für Brühl neu aufgestellt. Im Zuge dieser Aufstellung wurden auch zusätzliche Arbeiten für die Gebührenkalkulation durchgeführt die nachfinanziert werden müssen.

Erläuterung

53800119 Betriebs- und Geschäftsausstattung – Kanalnetz (Nr. 8)
Die Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) ist eine Bezeichnung für Sachanlagevermögen, das im überwiegend administrativen Bereich eingesetzt wird.
Bilanztechnisch handelt es sich um eine Auffangposition, die alle beweglichen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens umfasst, die weder als „technische Anlagen und Maschinen“ noch als „geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ zu aktivieren sind.
Diese ist in der Bilanzposition „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ zu verbuchen, weil eine Zuordnung zu den anderen Positionen des Anlagevermögens nicht möglich ist.
Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören Vermögensgegenstände, die nicht unmittelbar der Kernaufgabe zugeordnet werden können, sondern der Verwaltung zuzuordnen sind. Insbesondere gilt dies bei:
Betriebsausstattung: Fuhrpark, Werkzeuge, Arbeitsgeräte, Werkstattausrüstung oder Laboreinrichtungen
Geschäftsausstattung: Büroeinrichtungen, Büromöbel, EDV-Anlagen, EDV-Hardware oder Telekommunikationsanlagen
Dabei wird vorausgesetzt, dass sie als eigenständige bewegliche Sache gelten. Sind sie jedoch von ihrem Nutzungs- und Funktionszusammenhang oder von ihrer Zweckbestimmung als wesentlicher Bestandteil oder Zubehör eines Grundstückes, Gebäudes oder einer technischen Anlage anzusehen, müssen sie jeweils einer dieser Bilanzpositionen zugeordnet werden. Entscheidend ist die selbständige Bewertbarkeit, die sich nach der Festigkeit einer eventuellen Verbindung, dem Zeitraum einer Verbindung und ihrem äußeren Erscheinungsbild bestimmt.

53800138 Am Volkpark / Güterbahnhof (RRK) (Nr. 9)
Eine private Hochbaumaßnahme macht es erforderlich in diesem Bereich eine Regenrückhaltung in Form eines Stauraumkanals zu bauen. Durch den Bauherren wurde ein Baubeginn 2019 signalisiert.

53800144 Am Krausen Baum RWK und SWK (Nr. 10)
Die im Haushalt angemeldeten Kosten für die Stilllegung eines in privaten Vorgärten liegenden Regenwasserkanals hat sich im Zuge der Planung als deutlich schwieriger herausgestellt als vorgesehen. Im Rahmen der Planung wurde festgestellt, das 23 von 25 Hausanschlüsse sowohl im RW als auch SW total zerstört sind und nicht mehr saniert werden können. Der Hauptkanal weißt ebenfalls erhebliche Schäden auf, sodass der Planungsaufwand auf die ganze Straße „Am Krausen Baum“ erweitert wurde. Die Planung wurde 2018 beauftragt, eine Umsetzung erfolgt aber erst in 2019.
Die Mittel aus den vorangegangen Jahren werden in 2019 neu angemeldet.

Erläuterung

53800154 Pingsdorfer Straße (zw. Liblarer Str. und Stadtbahnlinie 18) (vorerst nur Planung) (Nr. 11)

Es ist geplant, die Pingsdorfer Straße komplett umzubauen. Seitens des Abwasserbereiches wird aber vorerst nur eine Planung in Auftrag gegeben um zu prüfen, welche Kanäle in diesem Abschnitt erneuert werden müssen und welche Trassen überhaupt zur Verfügung stehen. Für die gesamte Pingsdorfer Straße wird ein stadtplanerisches Konzept notwendig, hierfür wird aber die Erkenntnis der unterirdischen Infrastruktur benötigt.

53800155 Pingsdorfer Straße (zw. Stadtbahnlinie 18 und Römerstraße) (vorerst nur Planung) (Nr. 12)

Es ist geplant, die Pingsdorfer Straße komplett umzubauen. Seitens des Abwasserbereiches wird aber vorerst nur eine Planung in Auftrag gegeben um zu prüfen, welche Kanäle in diesem Abschnitt erneuert werden müssen und welche Trassen überhaupt zur Verfügung stehen. Für die gesamte Pingsdorfer Straße wird ein stadtplanerisches Konzept notwendig, hierfür wird aber die Erkenntnis der unterirdischen Infrastruktur benötigt. Die Pingsdorfer Straße weißt in Richtung Römerstraße einen Querschnitt von 21 m auf. Dieser Ausbau führt in der Realität zu hohen Geschwindigkeiten des Individualverkehrs, diesem Problem muss mit einem städtebaulischen / verkehrlichem Konzept entgegen gewirkt werden.

53800156 Römerstraße 1.1 BA (Feuerwache) (Nr. 13)

Vor dem Bau der neuen Feuerwehrwache bzw. vor deren Inbetriebnahme möchte der Abwasserbetrieb den Mischwasserkanal in der Römerstraße sanieren. Diese Sanierungsmaßnahmen sind im weitergehenden Abwasserbeseitigungskonzept schon plaziert und sollen vorgezogen werden um nach dem Bau der Feuerwache keine Engpässe zu produzieren die dann durch zusätzliche technische Aufwendungen (Pressen o.ä.) die Maßnahmen erheblich verteuern. Im weiteren Verlauf der Jahre 2018 und 2023 soll der Bauabschnitt 2. - 5. realisiert werden um dann die Römerstraße zwischen neuer Feuerwache und Rodderweg in einem ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen.

53800168 Römerstraße 2. BA (Kaiserstr. - Volkwingsweg) (Nr. 14)

Im HHJ 2018 sind Planungskosten eingestellt, die notwendige Kanalbaumaßnahme ist für das Jahr 2019 vorgesehen.

53800169 Kaiserstraße 1. BA (Kölnstraße - Ludwig-Jahn-Straße) (Nr. 16)

Der Kanal ist im Bereich Kölnstraße – Kurfürstenstraße im Scheitel gerissen, eine Sanierung ist aus statischen Gründen nicht möglich.
Im HHJ 2019 sind die Planungskosten für den Neubau des Kanals in der Kaiserstraße eingeplant. Der 2. Bauabschnitt (s. Kst. 53800170) soll ebenfalls im HHJ 2019 geplant werden um ein einheitliches Konzept erstellen zu können. Die Baukosten werden nach Vorlage der Entwurfsplanung und einer Kostenberechnung im HH eingestellt.

Erläuterung

53800170 Kaiserstraße 2. BA (Ludwig-Jahn-Straße - Römerstraße inkl. Luisenstraße) (Nr. 17)
Dieser Abschnitt soll 2019 entsprechend dem 1. Bauabschnitt geplant werden um ein einheitliches Konzept erstellen zu können. Die Entwurfsplanung wird zeigen wie mit der Planung umgegangen wird was die zeitliche Umsetzung angeht.

53800171 Römerstraße 3. BA (Hauptstraße - Zum Sommersberg) (Nr. 18)
Diese Maßnahme ist planerisch für das HHJ 2020 vorgesehen, die Umsetzung der Baumaßnahme erfolgt aber voraussichtlich 2021.

53800175 Abscheider An Hornsgarten (Nr. 19)
Im Rahmen der Trennerlasses ist es notwendig im Bereich „Am Hornsgarten“ einen Abscheider für die Regenwasserentwässerung zu installieren. Die Maßnahme ist eine ABK-Maßnahme und ist für 2019 eingeplant.

53800176 Badorfer Straße (zw. Bendgespfad und Pehler Hülle) (Nr. 20)
Bei dieser Maßnahme handelt es sich um den 2. Bauabschnitt der Badorfer Straße. Die Planung ist für 2019 vorgesehen, eine Umsetzung ist für 2020 - 2021 eingeplant.
Im HHJ 2019 sind die Planungskosten für den Neubau des Kanals in der Badorfer Straße eingeplant. Der 3. Bauabschnitt (s. Kst. 53800177) soll ebenfalls im HHJ 2019 geplant werden um ein einheitliches Konzept erstellen zu können. Die Baukosten werden nach Vorlage der Entwurfsplanung und einer Kostenberechnung im HH eingestellt.

53800177 Badorfer Straße (zw. Pehler Hülle und Auf der Kehre) (Nr. 21)
Bei dieser Maßnahme handelt es sich um den 3. Bauabschnitt der Badorfer Straße. Die Planung ist für 2019 vorgesehen, eine Umsetzung ist für 2021-2022 eingeplant. Die Planung soll mit dem 2. Bauabschnitt erfolgen um auch hier ein einheitliches Konzept erstellen zu können.

53800182 Römerstraße 2. BA (Nr. 22)
Im HHJ 2021 sind die Planungskosten für den Neubau des Kanals in der Römerstraße eingeplant. Die Baukosten werden nach Vorlage der Entwurfsplanung und einer Kostenberechnung im HH eingestellt.

53800191 Römerstraße 4. BA (Nr. 23)
Im HHJ 2020 sind die Planungskosten für den Neubau des Kanals in der Römerstraße eingeplant. Die Baukosten werden nach Vorlage der Entwurfsplanung und einer Kostenberechnung im HH eingestellt.

Erläuterung

53800193 Alte Bonnstraße (SWK + RW-Behandlung) (Nr. 24)
Wegen des schlechten baulichen Zustands muss der aus dem Jahre 1937 stammende Schmutzwasserkanal in der „Alte Bonnstraße“ vom Kreuzungsbereich Pingsdorfer Str. / Euskirchener Str. / Römerstr. auf einer Länge von ca. 320 m erneuert werden.
Außerdem sind aufgrund wasserrechtlicher Vorschriften in diesem Abschnitt die Straßenabläufe, die bisher am Regenwasserkanal angeschlossen waren, dem Schmutzwasserkanal zuzuleiten.

53800197 Abscheider RKB Kloster Benden (Nr. 25)
Im Rahmen der Trennerlasses ist es notwendig im Bereich „RKB Kloster Benden“ einen Abscheider für die Regenwasserentwässerung zu installieren. Die Maßnahme ist eine ABK-Maßnahme und ist planerisch für 2020 vorgesehen, eine Umsetzung wird für 2021 eingeplant.

53800199 Abscheider Clemens-August-Straße (Carl-Schurz-Straße) (Nr. 26)
Im Rahmen der Trennerlasses ist es notwendig im Bereich „Clemens-August-Straße / Carl-Schurz-straße“ einen Abscheider für die Regenwasserentwässerung zu installieren. Die Maßnahme ist eine ABK-Maßnahme und ist für 2019 eingeplant.

53800200 RKB Pehler Feld (Nr. 27)
Das RKB Pehler Feld wird mit der Maßnahme Kostenstelle 53800193 (Investitionsprogramm lfd. Nr. 24) zusammen geplant. Hier muss neben der Vorbehandlung des einzuleitenden Oberflächenwasser vorbehandelt werden, aber auch die Versickerung muss verbessert werden, da diese in den letzten Jahren deutlich nachgelassen hat.

53800207 Ablaufkanal KA (Linersanierung) (Nr. 28)
Im Zuge des Neubaus „4. Reinigunsstufe“ auf der Kläranlage ist es notwendig, den Ablaufkanal zwischen Kläranlage und HGK-Trasse mit einem sog. Liner zu sanieren.

5380208 Sanierung Vorflutkanal (R23425-R23435) (Nr. 29)
Eine regelmäßige Begehung des Vorflutkanals zwischen der Kläranlage und dem Einleitbauwerk in den Rhein hat gezeigt, das der Abschnitt zwischen den Schachtbauwerken R23425 und R23435 saniert werden muss. Dieser Abschnitt befindet sich im Stadtgebiet Wesseling im Bereich „Hubertusstraße / Brühler Straße“ und der Stadtbahnlinie 16. Die Planungen sind für 2019 eingeplant, die Umsetzung soll 2020 erfolgen.

53800210 Bahnseitenkanal (Kölnstr. / Gertrudenstraße) (Nr. 30)
Nach dem Bau des Rückhaltekanals Kölnstraße und dem Pumpwerk Gertrudenstraße kann nun der marode Bahnseitenkanal aufgegeben werden. Um zukünftig keine Probleme mit diesem alten Kanal (Einsturz o.ä.) zu bekommen ist es sinnvoll diesen Kanal zu verdämmen. Die Maßnahme gehört planerisch zum Projekt RRK Kölnstraße / Pumpwerk Gertrudenstraße, die eigentliche Umsetzung ist über diese Kostenstelle vorgesehen. Diese Maßnahme ist als laufende Maßnahme aus dem ABK 2012 noch abzuarbeiten.

Erläuterung

53800212 RW-Behandlung Badorfer Straße (Nr. 31)
Das Regenwasser der Badorfer Straße im Abschnitt „Pehler Hülle“ und Bendgespfad ist wegen der Verkehrsbelastung vor der Einleitung in den verrohrten Pingsdorfer Bach zu behandeln. Das Behandlungskonzept wird derzeit erarbeitet, in Frage kommt eine Sedipipeanlage oder der Einbau von Sicherheitsstraßeneinläufen. Diese Maßnahme wird mit der Kostenstelle 53800176 (Investitionsprogramm lfd. Nr. 20) verknüpft.

53800214 Verlegung und Rückhaltung Einleitstelle W10 Wehrbachsweg (Nr. 32)
Aus der BWK-M3 Betrachtung für den Wehrbach resultiert eine Maßnahme zur Umlegung der Einleitstelle W10. Diese Maßnahme ist planerisch und Umsetzungstechnisch für 2021 vorgesehen.

53800216 RW-Behandlung Wittelsbacher Straße (Nr. 33)
Im Zuge einer Regenwasserbehandlung in der Wittelsbacher Straße ist die planerische Umsetztung und der Bau für 2022 vorgesehen.

53800194 Römerstraße 5. BA (MWK) (Nr. 34)
Der letzte Bauabschnitt im Bereich Römerstraße ist planerisch für 2022 vorgesehen, eine Umsetzung wird frühestens 2023 erfolgen.

53800217 Brühl-Nord-III (Nr. 35)
Um weiteres Gewerbegebiet zu erschließen ist geplant die Bremer Straße in Richtung Norden zu verlängern. Dieser Bereich wurde als Brühl-Nord-III bezeichnet. Um hier schnel reagieren zu können sind die Mittel für einen möglichen Kanalbau für 2019 eingestellt.

2.) Rückhaltebecken, Kläranlage und Sonderbauwerke

53800115 MRHB Renaultstraße (Nr. 36)
Teile der Abdichtung des RHBs sind defekt und müssen erneuert werden um Folgeschäden abzuwehren.

53800120 Betriebs- und Geschäftsausstattung Bau (> 410 €) (Nr. 37)
Im Rahmen der Abschreibung ist es notwendig, anfallende Betriebs- und Geschäftsausstattung > 410 € hier zu verbuchen.

5380 div. Betriebs- und Geschäftsausstattung Betrieb (> 410 €) (Nr. 38)
Im Rahmen der Abschreibung ist es notwendig, anfallende Betriebs- und Geschäftsausstattung > 410 € hier zu verbuchen.

Erläuterung

53800121 Ausbau Kläranlage (Nr. 39)

Die Betriebsgenehmigung der Kläranlage ist am 31.12.2016 abgelaufen. Erste Gespräche wurden im Herbst 2015 mit der Bezirksregierung Köln geführt. Im Rahmen dieser Besprechung wurde festgelegt, dass im Rahmen einer Machbarkeitsstudie ermittelt wird, wie eine 4. Reinigungsstufe integriert werden kann. Die Machbarkeitsstudie wurde 2016 durchgeführt und mit 80 % seitens der Aufsichtsbehörde gefördert.
Aus dieser Machbarkeitsstudie resultiert der Bau einer 4. Reinigunsstufe mit Ozonbehandlung, Festbettfilter und Sandfilteranlage. Der Bau einer 4. Reinigungsstufe wird seitens der Aufsichtsbehörden mit 70 % gefördert. Ein entsprechender Förderantrag wurde fristgerecht zum 30.06.2017 gestellt. Seit dem 18.08.2017 liegt ein Zuwendungsbescheid vor, die Mittel sind seitens der NRW.Bank im HHJ 2017 ausgabeermächtigt.
Im Zuge der Baumaßnahme werden einige kleinere Sanierungen (Rechengebäude, Straßenbaulagerplatz) mit ausgeführt um Synergieeffekte zu nutzen.
Im Haushalt eingeplant sind für 2019 – 5.000.000 € und für 2020 – 3.500.000 €.
Des Weiteren soll das Projekt „Betonsanierung“ mit einem Sanierungskonzept hinterlegt werden um Planungssicherheit für die nächsten Jahre zu erlangen. Dieses Projekt ist für 2022 vorgesehen
Ebenfalls umgesetzt werden muss die Ertüchtigung der Prozesssteuerung, geplant für 2020.

53800130 Grunderwerb / Sicherung Grundbuch (Nr. 40)

Der Stauraumkanal zwischen Sürther Straße und Kläranlage verläuft an einigen Stellen nicht über öffentliche Verkehrsfläche bzw. nicht über Grundstücke der Stadt Brühl. Dies gilt auch für den Rheinablaufkanal zwischen Kläranlage und der Einleitstelle in den Rhein. In den vergangenen Jahren ist es mehrfach zu Schwierigkeiten mit den Kanälen und privater Baumaßnahmen gekommen. Grund hierfür ist i.d.R. die Nichteintragung im Grundbuch. Um zukünftig Schadensersatzansprüche von der Stadt Brühl abzuwenden, soll der Kanal über die entsprechenden Grundbücher gesichert werden. Der Ansatz in 2018 und Folgejahre wird benötigt um Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern zu führen und um die Entschädigungen sowie Notar- und Gerichtskosten begleichen zu können.

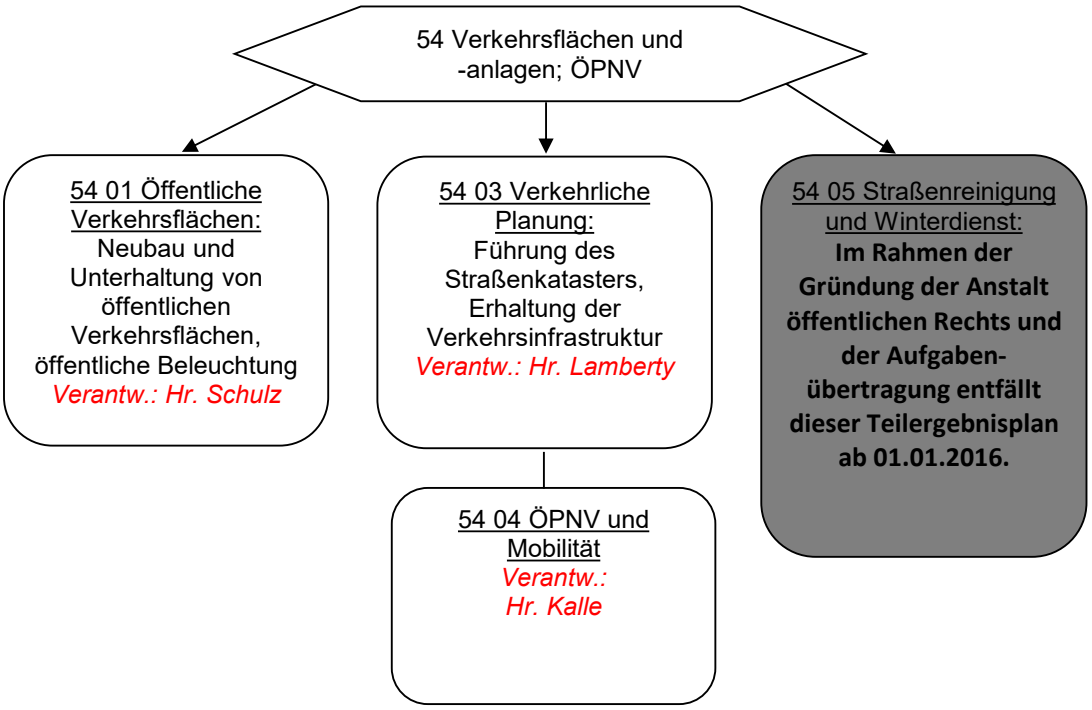
53800116 Sonderbauwerke „Allgemein“ (Nr. 41)

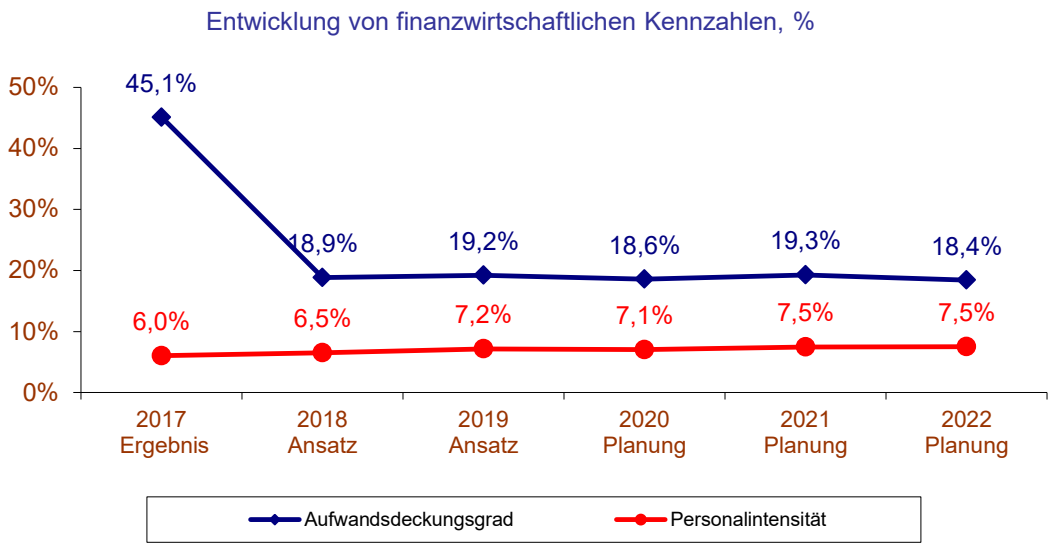
Diese Kostenstelle wird vorgehalten um evtl. notwendige Erneuerung von Online-Messtechnik oder Fernwirktechnik vornehmen zu können. Bei diesen Einrichtungen handelt es sich nicht mehr um eigenständig nutzbare Anlagenteile bzw. Maschinen und können nicht über die BGA abgerechnet werden.

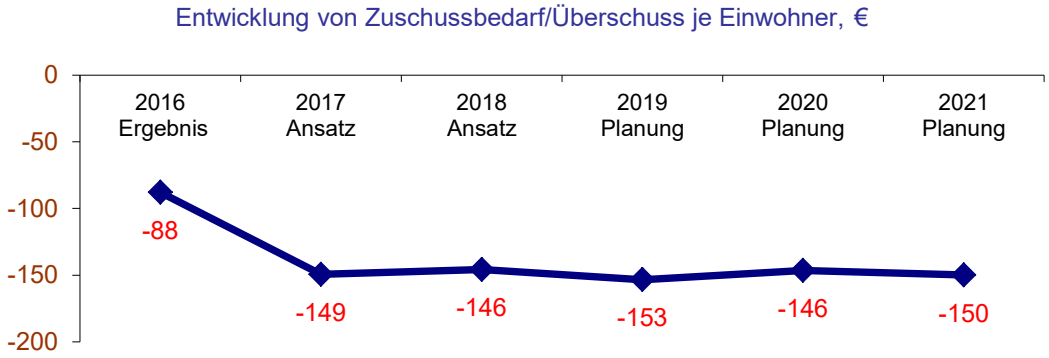
53800117 Pumpwerk Schildgesstraße (Nr. 42)

Der neue Rückhaltekanal in der Kölnstraße und das Pumpwerk Gertrudenstraße wurde zwischenzeitlich gebaut. Die Ausschreibung für die maschinelle- und elektrotechnische Ausrüstung sind in Vorbereitung. Im Zuge der Ausrüstung PW Gertrudenstraße muss das PW Schildgesstraße steuerungstechnisch mit angepasst werden und der alte Bahnseitenkanal (s. Kst.: 53800210) muss verdämmt werden.

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **54 Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV**







Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**
ProdBer/Std: **P54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

Teilergebnisplan

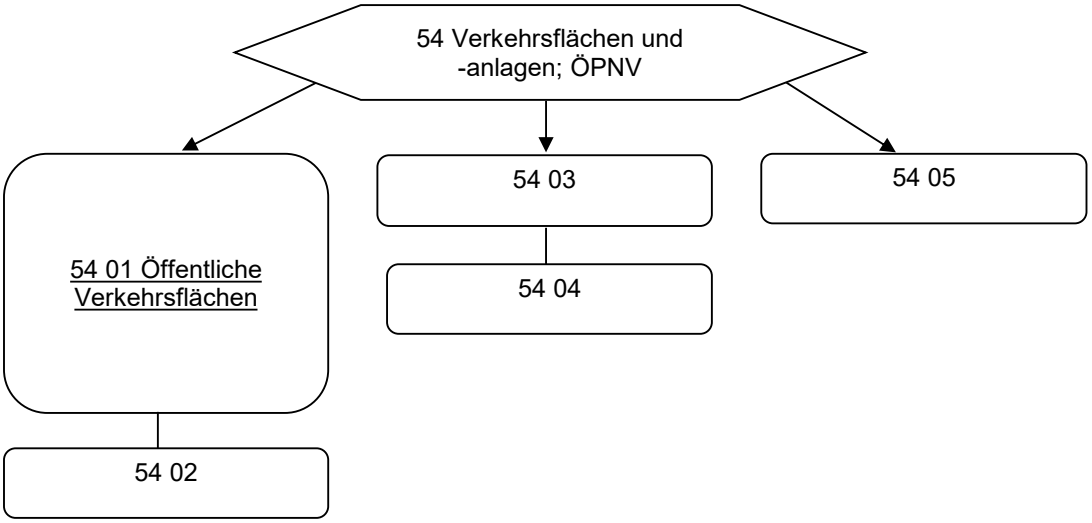
		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	445.780,49	496.855	493.519	504.851	503.779	452.481
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	1.129.030,14	1.019.638	1.018.113	1.021.200	1.021.200	1.021.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	35.807,14	50	2.250	2.250	2.250	2.250
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	9.049,20	500	1.800	1.800	1.800	1.800
8	+	Aktivierte Eigenleistungen (471)	80.539,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.700.205,97**	**1.547.043**	**1.545.682**	**1.560.101**	**1.559.029**	**1.507.731**
11	-	Personalaufwendungen (50)	430.213,18	534.865	575.904	591.792	603.954	615.415
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	505.180,61	869.500	751.600	1.079.700	727.700	797.800
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	2.614.903,68	2.711.907	2.698.432	2.698.073	2.710.678	2.710.678
15	-	Transferaufwendungen (53)	1.422.546,03	1.556.100	1.820.500	1.843.500	1.843.500	1.843.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	59.464,29	53.436	76.896	40.812	37.086	37.086
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**5.032.307,79**	**5.725.808**	**5.923.332**	**6.253.877**	**5.922.918**	**6.004.479**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-3.332.101,82**	**-4.178.765**	**-4.377.650**	**-4.693.776**	**-4.363.889**	**-4.496.748**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-3.332.101,82**	**-4.178.765**	**-4.377.650**	**-4.693.776**	**-4.363.889**	**-4.496.748**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-3.332.101,82**	**-4.178.765**	**-4.377.650**	**-4.693.776**	**-4.363.889**	**-4.496.748**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	510,90	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	2.104.364,71	2.478.628	2.117.158	2.138.958	2.160.058	2.182.358
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-5.435.955,63**	**-6.657.393**	**-6.494.808**	**-6.832.734**	**-6.523.947**	**-6.679.106**

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

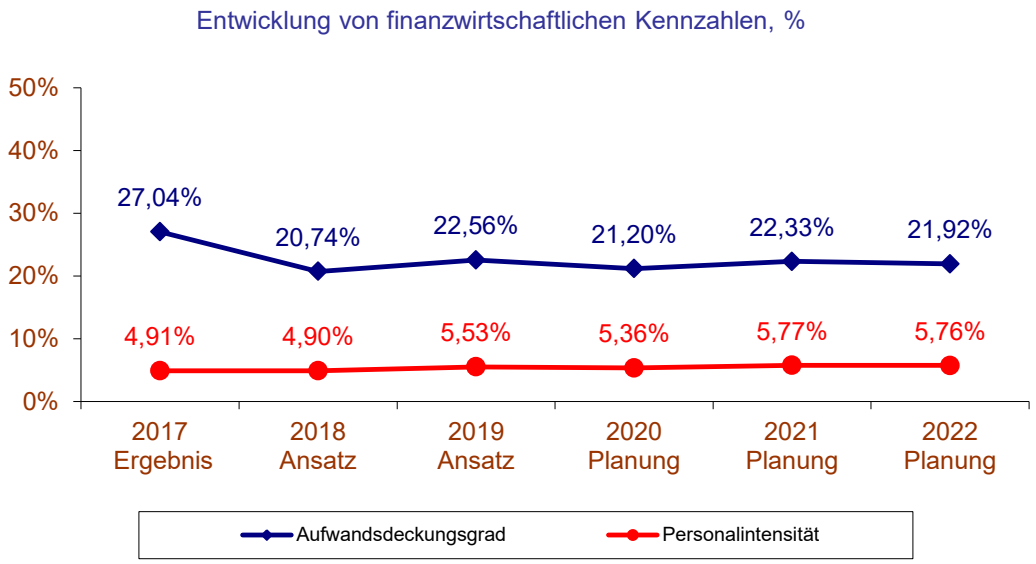
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	343.010,00	1.009.200	1.525.200	0	1.083.500	1.705.700	1.542.000
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	2.324,50	289.000	99.000	0	227.000	0	0
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**345.334,50**	**1.298.200**	**1.624.200**	**0**	**1.310.500**	**1.705.700**	**1.542.000**
	Auszahlungen							
8	für Baumaßnahmen	3.199.668,19	8.329.500	5.780.500	0	2.640.500	3.210.500	2.805.500
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	1.000	18.000	0	1.000	1.000	1.000
11	von aktivierbaren Zuwendungen	2.728.100,00	700.000	350.000	0	0	0	0
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**5.927.768,19**	**9.030.500**	**6.148.500**	**0**	**2.641.500**	**3.211.500**	**2.806.500**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-5.582.433,69**	**-7.732.300**	**-4.524.300**	**0**	**-1.331.000**	**-1.505.800**	**-1.264.500**

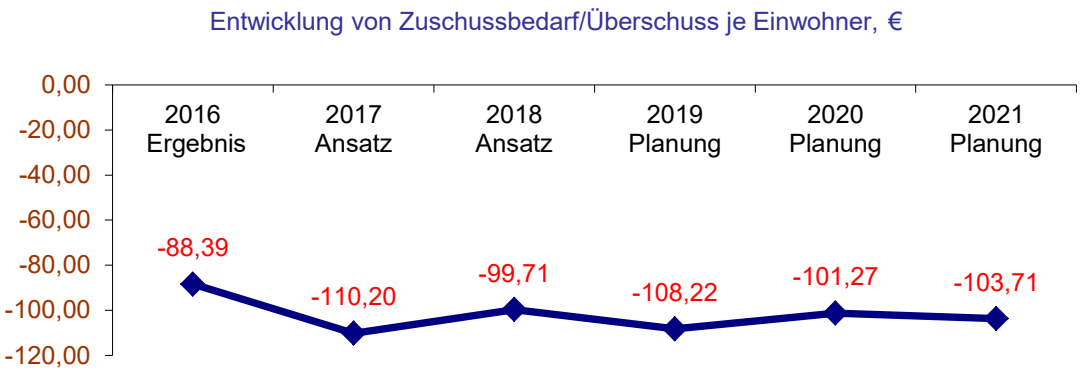
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 54 01

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 01 Öffentliche Verkehrsflächen



Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten des Neubaus und der Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen.





Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
ProdGr/Dez: P5401 Öffentl Verkehrsflächen

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	241.356,00	235.825	242.897	242.897	242.897	242.897
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	1.126.339,50	1.019.638	1.018.113	1.021.200	1.021.200	1.021.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	2.483,14	0	2.200	2.200	2.200	2.200
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	9.049,20	0	1.300	1.300	1.300	1.300
8	+	Aktivierte Eigenleistungen (471)	80.539,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.459.766,84**	**1.285.463**	**1.294.510**	**1.297.597**	**1.297.597**	**1.297.597**
11	-	Personalaufwendungen (50)	264.916,01	303.641	317.416	328.161	335.076	341.188
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	454.991,69	741.100	644.200	994.300	644.300	724.400
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	2.560.643,68	2.657.647	2.644.172	2.643.813	2.656.418	2.656.418
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	14.309,83	18.471	15.501	15.413	15.410	15.410
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.294.861,21**	**3.720.859**	**3.621.289**	**3.981.687**	**3.651.204**	**3.737.416**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.835.094,37**	**-2.435.396**	**-2.326.779**	**-2.684.090**	**-2.353.607**	**-2.439.819**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.835.094,37**	**-2.435.396**	**-2.326.779**	**-2.684.090**	**-2.353.607**	**-2.439.819**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-1.835.094,37**	**-2.435.396**	**-2.326.779**	**-2.684.090**	**-2.353.607**	**-2.439.819**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	2.104.364,71	2.476.138	2.117.158	2.138.958	2.160.058	2.182.358
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-3.939.459,08**	**-4.911.534**	**-4.443.937**	**-4.823.048**	**-4.513.665**	**-4.622.177**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
ProdGr/Dez: P5401 Öffentl Verkehrsflächen

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	343.010,00	874.200	805.200	0	228.500	1.120.700	1.402.500
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	2.324,50	289.000	99.000	0	227.000	0	0
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**345.334,50**	**1.163.200**	**904.200**	**0**	**455.500**	**1.120.700**	**1.402.500**
	Auszahlungen							
8	für Baumaßnahmen	3.199.668,19	8.104.500	5.130.500	0	1.690.500	2.560.500	2.650.500
9	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	1.000	18.000	0	1.000	1.000	1.000
11	von aktivierbaren Zuwendungen	8.100,00	250.000	0	0	0	0	0
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**3.207.768,19**	**8.355.500**	**5.148.500**	**0**	**1.691.500**	**2.561.500**	**2.651.500**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-2.862.433,69**	**-7.192.300**	**-4.244.300**	**0**	**-1.236.000**	**-1.440.800**	**-1.249.000**

Investitionsplanung Straßenbau 2019 bis 2022

- absolute Zahlen -

Nr.	Jahr									2019		2020		2021		2022	
	5401-	Maßnahme	Ab-schn.	Anteil am Abschnitt	RBW [€]	Techn. N.-Dauer [a]	Abschr.	NP	Kosten-schätzung	A	E	A	E	A	E	A	E
1	0600	Umbau Bushaltestellen	./.							300	270	0	0	0	0	0	0
2	1050	Römerstraße (Feuerwache)	./.							50	0	0	0	0	0	0	0
3	1070	Kreuzungsvereinbarung Linie 18	./.							75	111	0	51	0	39	0	0
4	1080	Barrierefreier Umbau Kreuzungen / FGÜ´s Römerstraße	./.							275	0	0	0	0	0	0	0
5	1090	Möblierung Stadtgebiet	./.							12	0	12	0	12	0	12	0
6	1202	Franzstr. (zw. Rheinstr. u. Lida-Gustava-Heymann-Str.)	I	60%		60	100%			0	99	0	0	0	0	0	0
7	1204	Badorfer Str. (zw. Bendgespfad u. Pehler Hülle) 1-41/2-54	I	30%		50	100%	x	750,00	150	0	0	0	0	0	0	0
	1204	Badorfer Str. (zw. Bendgespfad u. Pehler Hülle) 1-41/2-54	II	100%		50	100%			0	0	0	0	0	0	0	0
8	1205	Badorfer Str. (zw. Pehler Hülle u. Auf der Kehre) 43-E/56-E	I	100%		50	100%	x	730,00	300	0	0	0	0	0	0	0
9	1206	Pingsdorfer Str. (zw. Liblerer Str. u. Linie 18) vorerst nur Planung	I	20%		40	100%	x	*	100	0	0	0	0	0	0	0
10	1207	Pingsdorfer Str. (zw. Linie 18 u. Römerstr.) vorerst nur Planung	I	75%		40	100%	x	*	200	0	0	0	0	0	0	0
11	1208	Am Kreuz / Hauptstraße	./.							65	0	0	0	0	0	0	0
12	1211	Badorfer Straße 130 Stützwand	./.							100	0	0	0	0	0	0	0
13	1213	Kleinere Baumaßnahmen	./.							80	0	80	0	80	0	80	0
14	1223	Rückbau Wasserturmweg	I	100%	1,00	50	100%	x	800,00	0	0	0	0	0	0	200	0
15	1233	Bahnsteigmodernisierung Linie 18	./.							250	0	0	0	0	0	0	0
16	1235	Auf der Kehre / Auf dem Kamm (Gehweg)	./.							60	0	0	0	0	0	0	0
17	1236	Am Krausen Baum	I, II	100%		50	100%			700	0	0	227	0	0	0	0
18	1237	Brühl-Nord-III	./.							780	0	0	0	0	0	0	0
19	1242	Barrierefreier Umbau Haltestelle Badorf (Linie 18) - Umfeld	./.					x	300,00	50	0	0	0	0	0	0	0
20	6100	Abwasser Kostenersatz	./.							30	0	30	0	30	0	30	0
21	6900	Planungskosten + Schlussverm.	./.							50	0	50	0	50	0	50	0
22	7400	Theodor-Körner-Straße		50%%		50	100%	x	450,00	75	0	0	0	0	0	0	0
		Innenstadtsanierung															
23	1060	Bahnhofsumfeld (DB) - Buswendenalage	./.							610	387	0		360		600	
	1060	Bahnhofsumfeld (DB) - Wettbewerb	./.							0		0		324		540	
	1060	Bahnhofsumfeld (DB) - Planungsleistungen Umbau Vorplatz	./.							0		0		0		0	
24	1231	Auf der Bleiche	II	100%		50	100%			0		150		0		600	22
25	1238	Projekte aus "Bespielbare Stadt"	./.							40	29	40	34,5	75	33,5	75	33,5
26	1239	Aufwertung "Alter Friedhof"	./.							225		300		450		0	
27	1240	Clemens-August-Campus	./.							400		500		700		700	
28	1241	Parken im Quartier	./.							150		0		0		0	
29	9300	Janshof	I	100%		40	100%			0	7,5	300	53	800	277,5	300	331,5
	9300	Janshof	II	100%		40	100%			0		0		0		0	
		Zuwendungen Land (s. Tabelle TEP 5401 und 5101)									362		548		714		714
		Zuwendungen Bund (s. Tabelle TEP 5401 und 5101)									185		278		360		360
		Ansatz 2018 – 2021								**5.127**	**1.451**	**1.462**	**1.192**	**2.881**	**1.424**	**3.187**	**1.461**

Stand: 16.10.2018

NP = Nur Planungen
* = Da noch kein Städtebauliches Konzept vorliegt, kann eine Kostenschätzung nicht erhoben werden, da die Lage und damit die verbundenen Rahmenbedingung nicht vorliegen.
= VE

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV**

Produktgruppe: **01 Öffentl. Verkehrsflächen**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkungen:
Der TEP 5401 bildet die konsumtiven und investiven haushalterischen Vorgänge ab, die im Rahmen der Infrastrukturerhaltung für öffentliche Verkehrsflächen als Pflichtaufgabe der Stadt Brühl wahrgenommen werden müssen.
Hierunter fallen die Sanierung und der Neubau von

- Straßen, Bürgersteigen, Geh- und Fahrradwegen einschl. der Straßenbeleuchtung
- Straßenentwässerungseinrichtungen
- Brücken, Stützwänden und
- Straßenbegleitgrün.

Entwicklung des TEPs Plan 2019 im Vergleich zum Abschluss 2017

Die Erträge im TEP steigen im Plan 2019 um ca. 15.000 € im Vergleich zum Ergebnis 2017. Maßgeblich hierfür ist das SK 471100 „Aktivierte Eigenleistungen“. Da in 2019 durch steigende Anzahl von Kanalbaumaßnahmen auch mehr Straßenbaumaßnahmen umgesetzt werden. Weitere Reduzierungen ergeben sich im SK 437100 durch außerplanmäßige SoPo-Auflösung wegen der neuen Nutzungsdauer nach der Sanierung der Badorfer Str. und Carl-Schurz-Str.

Der Zuschussbedarf im TEP kann für das HHJ 2019 reduziert werden. Die Reduzierung findet weitestgehend im SK 521105 statt, hier werden in 2019 gezielte Deckenbaumaßnahmen durchgeführt, die eine Reduzierung der reinen Unterhaltungsmaßnahmen, sowohl durch personellen Einsatz als auch durch Bindung von dritten Unternehmen, hervorrufen.

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Straßenbaubeiträge (SK 437100), die entsprechend der Abschreibungsdauer der zugeordneten Straßenbaumaßnahmen aufgelöst werden.

Sachkonto: 431100 Verwaltungsgebühren allg.
Das Sachkonto 431100 wurde am Ergebnis 2017 kalkuliert.

Sachkonto: 437100 Erträge aus Auflösung SoPo für Beiträge
Es erfolgt eine außerplanmäßige SoPo-Auflösung wegen neuer Nutzungsdauer nach der Sanierung der Badorfer Str. und der Carl-Schurz-Str.
Dieser Ansatz wurde entsprechend den Erkenntnissen für 2018 im Vergleich zum Ergebnis 2017 um ca. 105.000 € reduziert.

Sachkonto: 437110 Erträge aus Auflösung SoPo für Straßenentwässerung
Das Sachkonto 437110 reduziert sich zum Vorjahr um 2.520,00 €

Kontengruppe: 44 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Sachkonto: 448800 Kostenerstattung übrige Bereiche
Das Sachkonto 448800 wurde am Ergebnis 2017 kalkuliert.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV**

Produktgruppe: **01 Öffentl. Verkehrsflächen**

Erläuterung

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Erträge
Sachkonto: 459110 Versicherungsentschädigung
Das Sachkonto 459110 wurde am Ergebnis 2017 kalkuliert.

Kontengruppe: 47 Aktivierte Eigenleistungen
Sachkonto: 471100 Aktivierte Eigenleistungen
Hier wird mit einem Ertrag von 30.000 € kalkuliert. Durch Personalerhöhung und steigender Anzahl von Maßnahmen im Kanalbau wird auch die Anzahl der Straßenbaumaßnahmen erhöht.

Kontengruppe 50 Personalaufwendungen
In dieser Kontengruppe werden sämtliche Aufwendungen für die Beamten und tarifliche Beschäftigten eingeplant. Die Stellenerhöhung resultiert aus der Umorganisation der Abteilung Verkehr die mit Teilaufgaben aus dem Fachbereich 32 dem Fachbereich 66 zugeordnet wurde.

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50) **5401**

Besoldungsgruppen (Beamte)

Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019							**0,46**				**1,00**				**1,46**
2018	Wurde aus Anonymisierungsgründen nicht genannt														0,00
2017	Wurde aus Anonymisierungsgründen nicht genannt														0,00

Entgeltgruppen

Jahr	15	14	13	12	11	9b	9a	9	8	7	6	5	4	3	2	SU.
2019		**0,30**		**1,00**			**2,00**		**1,64**	**1,00**						5,94
2018		0,30		1,00		1,00	1,00		1,14							4,44
2017		0,30		1,00				2,00	1,00							4,30
														Gesamtstellenzahl	2019	**7,40**
														Gesamtstellenzahl	2018	4,44
														Gesamtstellenzahl	2017	4,30

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hier werden u.a. verbucht:

- Unterhaltung des Infrastrukturkomplexes „Straße“ (inkl. Sinkkastenreinigung/-sanierung, Markierungsarbeiten, bodenmechanische Untersuchungen, Unterhaltung Kreiselbepflanzung und Baumbestand, Unterhaltung Straßenbeleuchtung,)
- Aufwendungen für Dienstleistungen der AÖR
- Deckenbaumaßnahmen

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV**

Produktgruppe: **01 Öffentl. Verkehrsflächen**

Erläuterung

Sachkonto: 521105 Unterhaltung Infrastrukturvermögen 597.700 €

1. Unterhaltung Straßenkörper (522.500 €)

Über dieses Sachkonto werden alle anfallenden Unterhaltungsarbeiten im öffentlichen Verkehrsraum durchgeführt, die notwendig sind, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Des Weiteren werden die Unterhaltungsarbeiten so durchgeführt, dass eine sinnvolle Bestandswahrung rechtzeitig erfolgt und dadurch mittelfristig größere Investitionen vermieden werden. Zu den Unterhaltungsarbeiten zählen im Einzelnen das Beseitigen von Rissen in der Fahrbahn, Reparieren von Fugen im Fahrbahnbereich, Aufbringen von Oberflächenbehandlungen bei starker Rissbildung, Sanierung von alten Aufbrüchen, Beseitigung von Fahrbahnabsackungen, Reparatur von Gehweganlagen allgemein (Absackungen, Stolperkanten u.a.), Reparatur von Parkspuren, Pflasterfugenreparatur bzw. Sanierung, Reparatur im Bereich von Baumscheiben (Verwerfungen durch Baumwurzeln) an städtischen Bäumen und Sträuchern, Durchführung von Verdichtungsprüfungen nach Aufgrabungen, Materialprüfung nach Baumaßnahmen, Durchführung von Brückenkontrollen, Reparatur von Brücken und Durchlässen, Reparatur von Schutzgeländern, Handläufen, Zäunen und Schutzplanken, zusätzliche Arbeiten im Zuge von Leitungsverlegungen der Versorgungsträger, Reparatur von Bauwerken wie Treppenanlagen, Stützwänden u.a., Ersatzbeschaffung von Baumaterialien bei Arbeiten im Jahresvertrag, Reparatur und Sanierung von Markierungen (Piktogramme, Linien, Sperrflächen u.a.), Reinigung und Reparatur von Sinkkästen und Sinkkastenleitungen, Wurzelschutzmaßnahmen im Bereich von Sinkkästen, Beschaffung Absperrpfosten sowie Sicherungsmaßnahmen (Absperrmaßnahmen) im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht, unvorhergesehene Ersatzbeschaffungen und kleinere Reparaturen Wegweisungstafeln sowie kleinere Maßnahmen (z.B. Aufpflasterung von Busbuchten oder Verkehrsinseln, Absenkungen von Gehwegen etc.).
Unterhaltung und Erneuerung der Fahrbahn- und Radwegmarkierungen werden zukünftig dem Fachbereich 32 zugeordnet. Die Risssanierung wird zukünftig über Deckenbaumaßnahmen abgewickelt.

Entsprechend den Ausführungen zu der Entwicklung des TEPs hier noch einmal der Hinweis zum Thema „jahresübergreifenden Maßnahmen“. In 2019 werden Maßnahme vorbereitet, die sich in das HHJ 2020 ziehen können und um hier keine Mittel über mehrere Jahre auflaufen zu lassen, werden diese jahresübergreifende Maßnahmen immer erst abgearbeitet und nach Erledigung im Folgejahr wieder angemeldet. Alle weiteren Kostenstellen wurden am Ergebnis 2017 beplant.

Aufgliederung der Kosten Unterhaltung Straßenkörper:

Unterhaltung Infrastrukturvermögen Radwegenetz	Kostenstelle 54010000:	11.000,-€
Straßenunterhaltung über Jahresvertrag,	Kostenstelle 54010020:	320.000,-€
Brücken und Stützwände	Kostenstelle 54010025:	25.000,-€
Sinkkastenreinigung und -sanierung über Jahresverträge,	Kostenstelle 54010030:	153.000,-€
Markierungsarbeiten über Jahresvertrag,	Kostenstelle 54010040:	1.000,-€
Bodenmechanische Untersuchungen über Jahresvertrag,	Kostenstelle 54010050:	12.500,-€
		522.500,-€

Erläuterung

2. Unterhaltung Kreiselbepflanzung und Baumbestand (69.000,-€) Kostenstelle 54010060
Für die Unterhaltung der 7 Kreisverkehrsanlagen im Stadtgebiet werden unter Berücksichtigung der Sponsoring-Verträge Mittel in Höhe von jährlich ca. 10.000 € benötigt.
Um die rd. 3.500 Straßenbäume erhalten bzw. bei Abgang ersetzen zu können, werden Mittel in Höhe von insgesamt rd. 50.000 € benötigt. Vorgesehen ist 2019 die Nachpflanzung von mindestens 20 Stück Straßenbäumen. Für Bodenverbesserungsmittel, Poller, Baumscheibenvergrößerungen, Fällungen und Fräsen von Wurzelstubben sind weitere 9.000 € erforderlich. Es handelt sich um Leistungen Dritter, nicht die der AöR.

3. Beschaffung Wegweisungstafeln (1.200 €) Kostenstelle 54013000
Über diesen Ansatz werden übergeordnete Wegweisungstafeln beschafft. Der Plan 2019 hat sich zum Ergebnis 2017 nicht verändert.

4. Planungskosten allgemein (5.000 €) Kostenstelle 54016900
Über diesen Ansatz werden Planungskosten für Kleinmaßnahmen (Vermessung o.ä. das keinem Projekt zugeordnet werden kann.) abgewickelt. Der Plan 2019 hat sich zum Ergebnis 2017 nicht verändert.

Sachkonto: 521106 Deckenbaumaßnahmen
Für Deckenbaumaßnahmen werden zukünftig jährlich 30.000,00 € angemeldet um regelmäßig Risssanierungen durchführen zu können, grundsätzlich werden aber die Deckenbaumaßnahmen nur noch alle 2 Jahre angemeldet, da die Maßnahmen in der Praxis nur jahresübergreifend erfolgen können, Hintergrund ist die zeitliche Abfolge „Genehmigung Haushalt – Planung – Ausschuss – Ausschreibung – Vergabe – Durchführung“.

Sachkonto: 525101 Laufende Kfz-Betriebskosten
Hierüber werden die laufenden Kosten für Betriebsstoffe des Dienstfahrzeugs der Stadt Brühl, FB 66 (Straßenbau) abgewickelt. 2019 werden 600,00 € veranschlagt.

Sachkonto: 525102 Kfz-Reparaturen
Hierüber werden die laufenden Kosten für Reparatur Betriebsstoffe des Dienstfahrzeugs der Stadt Brühl, FB 66 (Straßenbau) abgewickelt. Der Ansatz aus 2018 wurde um 2.000,00 € reduziert, da das vorhandene Fahrzeug (14 Jahre alt) gegen ein neues Fahrzeug ausgetauscht werden soll.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung
Die Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) ist eine Bezeichnung für Sachanlagevermögen, das im überwiegend administrativen Bereich eingesetzt wird.
Bilanztechnisch handelt es sich um eine Auffangposition, die alle beweglichen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens umfasst, die weder als „technische Anlagen und Maschinen“ noch als „geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ zu aktivieren sind.
Diese ist in der Bilanzposition „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ zu verbuchen, weil eine Zuordnung zu den anderen Positionen des Anlagevermögens nicht möglich ist.
Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören Vermögensgegenstände, die nicht unmittelbar der Kernaufgabe zugeordnet werden können, sondern der Verwaltung zuzuordnen sind. Insbesondere gilt dies bei:

Erläuterung

Betriebsausstattung: Fuhrpark, Werkzeuge oder Arbeitsgeräte
Geschäftsausstattung: Büroeinrichtungen, Büromöbel oder EDV-Anlagen
Dabei wird vorausgesetzt, dass sie als eigenständige bewegliche Sache gelten. Sind sie jedoch von ihrem Nutzungs- und Funktionszusammenhang oder von ihrer Zweckbestimmung als wesentlicher Bestandteil oder Zubehör eines Grundstückes, Gebäudes oder einer technischen Anlage anzusehen, müssen sie jeweils einer dieser Bilanzpositionen zugeordnet werden. Entscheidend ist die selbständige Bewertbarkeit, die sich nach der Festigkeit einer eventuellen Verbindung, dem Zeitraum einer Verbindung und ihrem äußeren Erscheinungsbild bestimmt.
Dieser Ansatz wurde, wie schon in den letzten Jahren mit 1.000 € eingestellt. Eine Orientierung am Ergebnis 2017 wird nicht vorgenommen, da eine Kalkulation nicht möglich ist.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Hierunter fallen die Mittel, die für die allgemeinen Geschäftsaufwendungen, im Bereich der Verwaltung der öffentlichen Verkehrsflächen entstehen (z.B. Büromaterialien, Fortbildungs-, Reise-, Telefonkosten, Unterhaltung der Dienstfahrzeuge etc.).

Sachkonto: 541206 Dienst-/Schutzkleidung, pers. Ausrüstung
Das Sachkonto 541206 wurde am Ergebnis 2017 kalkuliert.

Sachkonto: 542300 Leasing
Das Sachkonto 542300 wurde am Ergebnis 2017 kalkuliert.

Sachkonto: 543100 Sonstige Geschäftsaufwendung
Das Sachkonto 543100 wurde am Ergebnis 2017 kalkuliert und um 100,00 € erhöht.

Sachkonto: 543110 Büromaterial
Das Sachkonto 543110 wurde am Ergebnis 2017 kalkuliert und um 200,00 € erhöht.

Sachkonto: 543111 Druck und Vervielfältigung
Das Sachkonto 543111 wurde am Ergebnis 2017 kalkuliert.

Sachkonto: 543117 Bewirtung
Das Sachkonto 543117 wurde am Ergebnis 2017 kalkuliert.

Sachkonto: 549930 Beschaffung 60 – 410 €
Das Sachkonto 543100 wurde am Ergebnis 2017 kalkuliert und um 1.800,00 € erhöht.

Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Hier sind die Mittel der Niederschlagswasserabgabe für die öffentlichen Verkehrsflächen aufgeführt.

Sachkonto: 581111 Aufwendungen ILB Niederschlagswasser
Für die Abwassergebührenkalkulation ist es erforderlich, den kostenrechnenden städtischen Anteil der Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen darzustellen. Der Anteil stellt im TEP 5380 Erträge (s. dort SK 481110 dar. Im TEP 5401 ist er als Aufwand zu veranschlagen.

Erläuterung

Sachkonto: 581119 Aufwendungen ILB AÖR – Dauerhaft –
Der Plan 2019 entspricht dem gleichen Ansatz wie 2018.

Sachkonto: 581120 Aufwendungen ILB AÖR – Variabel –
Der Plan 2019 entspricht dem gleichen Ansatz wie 2018.

Sachkonto: 581121 Aufwendungen ILB Straßenbeleuchtung
Der Plan 2019 wurde zum Ansatz 2018 um 71.500 € auf 847.100 € reduziert.

Investitionen:

Sachkonto: 783191 Erwerb von Fahrzeugen
Das Fahrzeug der Abteilung Straßenbau ist 14 Jahre halt und hat ca. 100.000 km absolviert. Die Unterhaltungskosten für Reparaturen sind in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Sollte der Erwerb eines neuen Fahrzeuges im HHJ 2019 genehmigt werden, dann kann der Ansatz im Sachkonto 525102 von 2.400 € auf 400,00 € reduziert werden.

Erläuterungen Investitionsmaßnahmen Tiefbau mit und ohne Beitragseinnahmen (Einnahmen SK 681100, 688100, Ausgaben SK 785200)

1. Bisher bereits vorgesehene Straßenbaumaßnahmen

54010600 Umbau Bushaltestellen (lfd. Nr. 1 lt. Investitionsplan)
Im Rahmen des Förderprogrammes zur barrierefreien Bushaltestelle sind von 137 Bushaltestellen 114 Stück umbaufähig. Bis Herbst 2017 waren 70 Bushaltestellen umgebaut, 2018 wurden 21 weitere Bushaltestellen barrierefrei errichtet, 2019 sollen weitere 23 Stück entsprechend angepasst werden. Das Förderprogramm läuft 2020 aus.

54011050 Römerstraße [Feuerwache] (Nr. 2)
Im Zuge des Neubaus der Feuerwache an der Römerstraße muss der Bereich Gehweg und Fahrbahn entsprechend umgebaut werden um entsprechende Fahrspuren dort einrichten zu können. Da ein Baubeginn nicht erkennbar ist, wird der Ansatz aus 2018 nicht übertragen, lediglich Planungskosten werden vorgehalten um bei Baustart entsprechend reagieren zu können.

54011070 Kreuzungsvereinbarungen Linie 18 (Nr. 3)
Im Zuge des Zweigleisigen Ausbaues der Stadtbahnlinie 18 sind folgende Kreuzungen (Bahn/Straße)
- Clemens-August-Straße, Liblarer Straße, Pingsdorfer Straße, Berliner Ring - 2017 umgebaut worden, Förderanträge wurden gestellt und sind bewilligt worden. Die Umbaumaßnahmen der Knotenpunkte ist 2018 abgeschlossen worden, die endgültige Abnahme erfolgt aber erst im Herbst/Winter 2018, sodass eine Schlussrechnung der Maßnahmen seitens der HGK erst 2019 erfolgt. Somit müssen die Mittel aus 2018 übertragen werden und erkennbare Preissteigerungen sind in einem Ansatz für 2019 angemeldet.

Erläuterung

54011080 barrierefreier Umbau der Kreuzungen / FGÜ´s Römerstraße (Nr. 4)
In 2017 und 2018 wurden 5 der 7 Knotenpunkte barrierefrei umgebaut. Ursprünglich waren nur 5 Knotenpunkte geplant, Straßen.NRW hat im Anschluss an die geplanten Arbeiten an den LSA die Knotenpunkte Mühlenbach und Kaiserstraße erweitert. Entsprechend dem Baufortschritt seitens Straßen.NRW wurden dann die Knoten Mühlenbach und Kaiserstraße vorgezogen. Der Zustand aller Knotenpunkte war und ist leider nicht in einem Zustand der einen 1:1 Umbau zulässt, sowohl die Entwässerungssituation in den Gehwegbereichen als auch im Fahrbahnbereich ist und war so schlecht, dass zusätzliche Flächen aufgenommen werden mussten um die Entwässerung zu gewährleisten.
Die beiden größten Knotenpunkte Theodor-Heuss-Straße und Euskirchener Straße müssen noch entsprechend umgebaut werden. Der Knoten Theodor-Heuss-Straße / Römerstraße soll seitens Straßen.NRW ertüchtigt werden, sodass der barrierefreie Umbau parallel erfolgen soll.
Um die Maßnahme in 2019 endgültig abschließen zu können ist ein erneuter Ansatz in 2019 erforderlich.

54011090 Möblierung Stadtgebiet (Nr. 5)
Im Zuge der Stadtteilbegehungen werden immer wieder fehlende Mülleimer, Sitzbänke für ältere Mitbürger und andere Möblierungen bemängelt, viele dieser Einwände sind berechtigt und machen ein handeln erforderlich. Um hier zukünftig schnell reagieren zu können ist dieser Ansatz vorgesehen.

54011202 Franzstraße (Nr. 6)
Die Baumaßnahme Franzstraße hat in 2018 begonnen, die Anliegerbeiträge werden in 2019 eingenommen, somit erfolgt hier noch einmal die nachrichtliche Mitteilung in der Investitionsliste und den Erläuterungen.

54011204 Badorfer Str. [zw. Bendgespfad u. Pehler Hülle] 1-41/2-54 (Nr. 7)
Im HHJ 2019 werden aktuell die Planungskosten eingestellt. Im Rahmen der Planung erfolgt im ersten Schritt die Erstellung einer Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (HOAI LP 1-3) und dann erfolgt die Anmeldung der Baukosten in Anlehnung an der Kostenberechnung der LP 3.

54011205 Badorfer Str. [zw. Pehler Hülle u. Auf der Kehre] 43-E/56-E (Nr. 8)
Im HHJ 2019 werden aktuell die Planungskosten eingestellt. Im Rahmen der Planung erfolgt im ersten Schritt die Erstellung einer Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (HOAI LP 1-3) und dann erfolgt die Anmeldung der Baukosten in Anlehnung an der Kostenberechnung der LP 3.

54011206 Pingsdorfer Str. [zw. Liblerer Str. u. Linie 18] vorerst nur Planung (Nr. 9)
Im HHJ 2019 werden aktuell die Planungskosten eingestellt. Im Rahmen der Planung erfolgt im ersten Schritt die Erstellung einer Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (HOAI LP 1-3) und dann erfolgt die Anmeldung der Baukosten in Anlehnung an der Kostenberechnung der LP 3, parallel muss hier ein städtebauliches Konzept erstellt werden.

54011207 Pingsdorfer Str. [zw. Linie 18 u. Römerstr.] vorerst nur Planung (Nr. 10)
Im HHJ 2019 werden aktuell die Planungskosten eingestellt. Im Rahmen der Planung erfolgt im ersten Schritt die Erstellung einer Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (HOAI LP 1-3) und

Erläuterung

dann erfolgt die Anmeldung der Baukosten in Anlehnung an der Kostenberechnung der LP 3, parallel muss hier ein städtebauliches Konzept erstellt werden.

54011208 Am Kreuz / Hauptstraße (Nr. 11)
2019 ist die Anpassung des Kreuzungsbereiches an die neue Bebauung im Zuge einer Erschließung geplant. Die Maßnahme ist abhängig von privaten Baumaßnahmen. Da es sich nur um ein Teilstück handelt, unterliegt die Baumaßnahme keiner Beitragspflicht.

54011211 Badorfer Straße 130 (Nr. 12)
Wegen geplanter Baumaßnahmen des Grundstückseigentümer Badorfer Straße 130 ist die Maßnahme aus 2016-2018 nun nach 2019 geschoben worden um abzuwarten, ob ein Neubau der Stützwand nach möglichem neuem Hochbau überhaupt noch notwendig ist. Verhandlungen laufen, mit einem Ergebnis ist aber erst Anfang 2019 zu rechnen.

54011213 Kleinere Baumaßnahmen (Nr. 13)
Hier sollen zukünftig wie im TEP 5380 „Kleinere Baumaßnahmen“ realisiert werden. Im Zuge von Kanalbaumaßnahmen muss der Straßenbau im Rahmen der Oberflächenwiederherstellung anteilige Teilflächen mitfinanzieren, da nicht alle Bereiche über den „Gebührenhaushalt Kanal“ abgerechnet werden können.

54011223 Wasserturmweg (Nr. 14)
Die Maßnahme Wasserturmweg wurde im Investitionsprogramm in das Jahr 2022 geschoben.

54011233 Bahnsteigmodernisierung Linie 18 (Nr. 15)
Für die Bahnsteigmodernisierung wurden bereits HH-Mittel in 2017 angemeldet und 2018 wurde eine entsprechende Preissteigerung berücksichtigt. Nach Mitteilung der HGK ist mit einer Schlussrechnung der Leistungen nicht in 2018 zu rechnen, somit werden die Mittel in gesamter Höhe in 2019 neu angemeldet.

54011235 Auf der Kehre / Auf dem Kamm [Gehweg] (Nr. 16)
Hier wurde im HHJ 2017 durch die Abteilung Liegenschaften eine private Böschung erworben. Dieses Grundstück macht es dem FB 66 jetzt möglich in diesem Bereich erstmalig einen ausreichend breiten Gehweg zu bauen, dies soll 2019 umgesetzt werden.

54011236 Am Krausen Baum (Nr. 17)
Hier wird nach erfolgtem Kanalbau die Straße erneuert. Die Fahrbahn und Teile des Gehweges sind in einem schlechten Zustand und im Bereich Rodderweg soll die sehr große Aufweitung angepasst und zurückgebaut werden. Die HH-Mittel aus 2018 werden nicht übertragen und in 2019 neu angemeldet.

54011237 Brühl-Nord-III (Nr. 18)
Dieser Ansatz ist für die Erweiterung des Gewerbegebietes Brühl-Nord-III vorgesehen (Verlängerung der Bremerstraße). Umsetzung ist für 2019 geplant.

Erläuterung

54011242 Barrierefreier Umbau Haltestelle Badorf (Linie 18) – Umfeld (Nr. 19)
Die Haltestelle Badorf (Linie 18) wurde im Zuge des zweigleisigen Ausbaues barrierefrei gestaltet. Das Umfeld der Haltstelle soll (soweit technisch möglich) angepasst werden, damit ein barrierefreier Zugang aus dem Bereich der öffentlichen Verkehrsfläche möglich ist.

54016100 Abwasser Kostenersatz (Nr. 20)
Im Rahmen von Kanalbaumaßnahmen werden regelmäßig Straßenentwässerungsleitungen repariert oder erneuert. Diese Kosten sind dem Straßenbaulastträger zuzuordnen und werden über diese Kostenstelle abgerechnet.

54016900 Planungskosten + Schlussvermessung (Nr. 21)
Hier werden Mittel bereitgestellt, um kurzfristige Planungs- und Vermessungsaufträge an Ing.-Büros für verschiedene Straßenbaumaßnahmen vergeben zu können.

54017400 Theodor-Körner-Straße (Nr. 22)
Vor einigen Jahren wurde ein erster Abschnitt der Theodor-Körner-Straße sowohl Kanal- als auch Straßenbautechnisch neu ausgebaut. Nun soll der zweite Abschnitt ertüchtigt werden. Hier werden vorerst die Planungskosten eingestellt und die LP 1-3 beauftragt. Danach erfolgt die Anmeldung der Baukosten nach der Kostenberechnung der LP 3 – Entwurfsplanung.

Innenstadtsanierung:

54011060 Bahnhofsumfeld DB (Nr. 23)
Hier haben sich 2018 ganz neue Entwicklungen ergeben, sodass die vorhergehenden Ansätze neu geordnet werden mussten. (Verweis FB 61/1)
Die Anmeldungen aus den vorangegangenen Jahren werden nicht übertragen sondern in 2019 neu angemeldet auf Basis der neuen Entwicklung. Ein Teil des Ansatzes aus 2018 wird aber benötigt um den Bau der Rampe noch in 2018 zu beginnen.

54011231 Auf der Bleiche [Sanierung, FB 61] (Nr. 24)
Der Platz „Auf der Bleiche“ soll durch eine Überplanung durch FB 61/1 attraktiver gestaltet werden.
Für das HHJ 2019 sind 150.000 € eingestellt um die Planungen von FB 61/1 umsetzen zu können.

54011238 Projekt Bespielbare / Besitzbare Stadt (Nr. 25)
Die Planung und Projektentwicklung ist dem Fachbereich Mobilität zugeordnet (FB80), die Umsetzung erfolgt im Fachbereich 66. Der Haushaltsansatz für die nächsten Jahre soll zur Umsetzung des Projektes dienen.

54011239 Aufwertung Alter Friedhof (Nr. 26)
Der Bereich „Alter Friedhof“ soll aufgewertet werden. Geplant ist hier einige Bäume freizustellen und die Parkanlage „Offener“ und „Heller“ zu gestalten. Der Ansatz aus 2018 wird nicht übertragen und in 2019 erneut angemeldet.

Erläuterung

54011240 Clemens-August-Campus (Nr. 27)
Mit diesem Ansatz soll das Umfeld des „Clemens-August-Campus“ umgestaltet werden.

54011241 Parken im Quartier (Nr. 28)
Diese Maßnahme gehört zu den städtebaulichen Maßnahmen und wird von FB 61 geplant und von FB 66 baulich umgesetzt. Die eigentlichen Erläuterungen sind im TEP 5101 verankert.

54019300 Janshof (Nr. 29)
Der Janshof soll im Rahmen des Rathausneubaues als Platz neu gestaltet werden. Mit dem Ansatz 2018 wurde das Planungsbüro beauftragt. Die Umsetzung der Maßnahme wird frühestens 2020 mit der Ausführungsplanung weitere bearbeitet, die eigentlichen Bauleistungen erfolgen in 2021.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV**

Produktgruppe: **01 Öffentl. Verkehrsflächen**

Erläuterung

Folgende Angaben sind Deckungsgleich mit dem TEP 5101

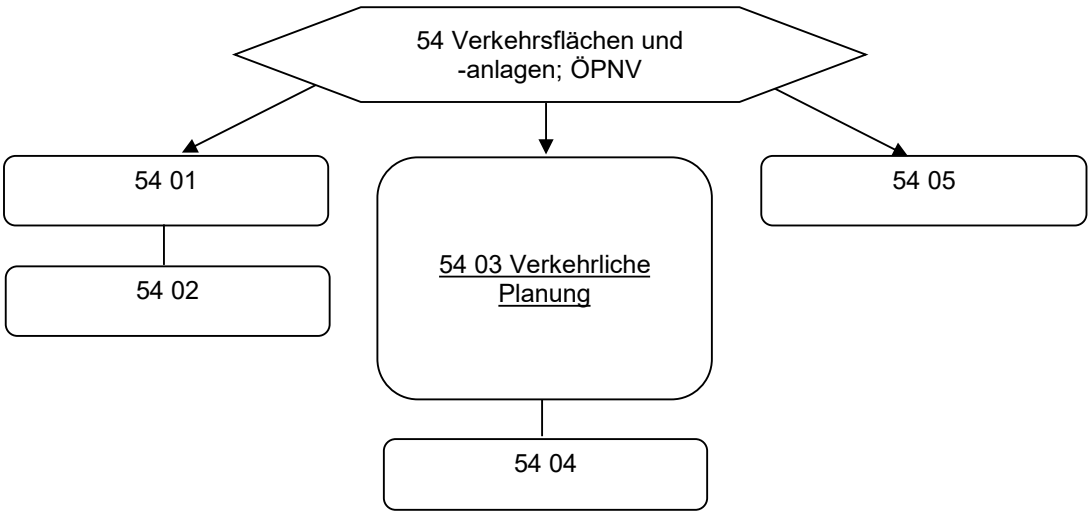
Der Investive Teil des Projektes verteilt sich auf drei TEPs.
Unter **TEP 54 01** wird der größte investive Anteil des Projektes abgebildet, dies sind die Maßnahmen: Umgestaltung Clemens-August-Campus, Bahnhofsumfeld, Janshof. Zudem gehören die Projekte „Bespielbare Stadt (**TEP 54 04**) und Teile des **Rathausneubau** zu den Projekten für die Förderanträge gestellt werden. Die Planungskosten zu diesen Projekten werden mit im **investiven Teil** erfasst. Der Fördersatz im Rahmen des Programms beträgt 60 %.

Investive Maßnahmen SK 785200		**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
	Projekt (2018-2026)	**Kassen-wirksam**	**Kassen-wirksam**	**Kassen-wirksam**	**Kassen-wirksam**
KST 11060700					
Rathausneubau	3.000.000 €	900.000 €	1.200.000 €	500.000 €	500.000 €
Zuweisung Land					
Zuweisung Bund					
KST 5401-					
Bespielbare Stadt -1238	300.000 €	40.000 €	40.000 €	50.000 €	50.000 €
Zuweisung Land					
Zuweisung Bund					
Alter Friedhof **-1239**	975.000 €	300.000 €	450.000 €		
Umfeld Clemens-August-Campus**-1240**	2.025.000 €	400.000 €	500.000 €	700.000 €	700.000 €
Ausbau Janshof -9300	1.800.000 €			300.000 €	300.000 €
Zuweisung Land					
Zuweisung Bund					
Aufwertung Bleiche **-1231**	750.000 €	150.000 €		600.000 €	600.000 €
Wettbewerb Bahnhofsumfeld -1060	100.000 €	100.000 €			
Zuweisung Land					
Zuweisung Bund					
Umbau Bahnhofsvorplatz **-1060**	1.020.000 €	250.000 €			
Summen	**9.970.000 €**	**2.140.000 €**	**2.190.000 €**	**2.150.000 €**	**2.150.000 €**
Zuweisung SK 681100 Land	**3.988.000 €**	361.500 €	548.400 €	713.500 €	713.500 €
Zuweisung SK 681000 Bund	**1.994.000 €**	184.150 €	278.280 €	359.700 €	359.700 €

Die hier in Summe aufgeführten Projektkosten werden in 2019 zur Förderung angemeldet und werden auf Grund unterschiedlicher Laufzeiten (von bis zu 8 Jahren) unterschiedlich kassenwirksam.

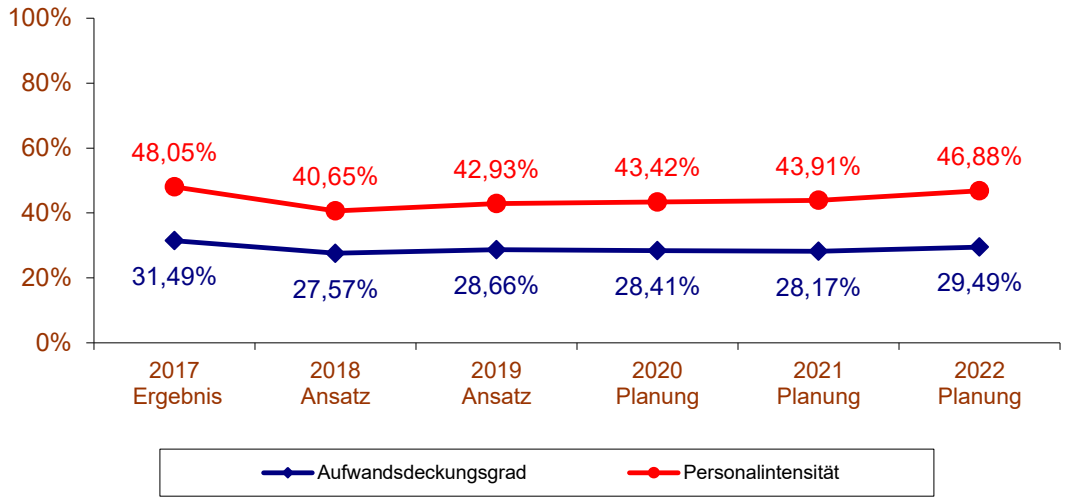
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 54 03

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 03 Verkehrliche Planung

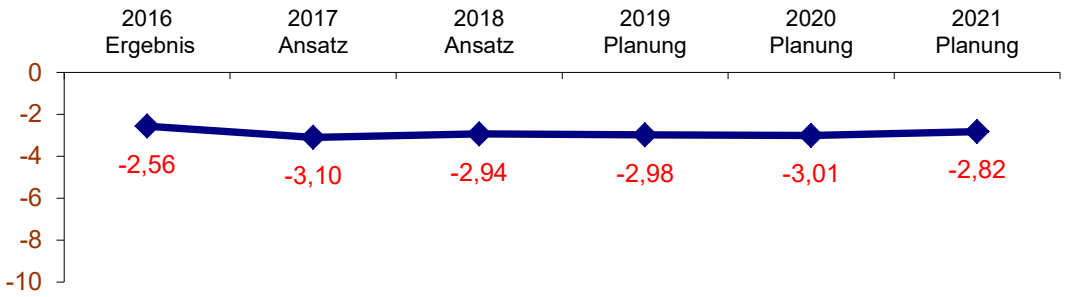


Beschreibung: Diese Produktgruppe erfasst die Führung des Straßenkatasters, die Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
ProdGr/Dez: P5403 Verkehrliche Planung

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	52.484,00	52.584	52.584	52.584	52.584	52.584
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	0,00	50	50	50	50	50
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**52.484,00**	**52.634**	**52.634**	**52.634**	**52.634**	**52.634**
11	-	Personalaufwendungen (50)	80.096,44	77.599	78.858	80.435	82.045	83.685
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	31.429,42	53.900	47.900	47.900	47.900	37.900
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	54.260,00	54.260	54.260	54.260	54.260	54.260
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	906,72	2.655	2.660	2.660	2.660	2.660
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**166.692,58**	**188.414**	**183.678**	**185.255**	**186.865**	**178.505**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-114.208,58**	**-135.780**	**-131.044**	**-132.621**	**-134.231**	**-125.871**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-114.208,58**	**-135.780**	**-131.044**	**-132.621**	**-134.231**	**-125.871**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-114.208,58**	**-135.780**	**-131.044**	**-132.621**	**-134.231**	**-125.871**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	0,00	2.490	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-114.208,58**	**-138.270**	**-131.044**	**-132.621**	**-134.231**	**-125.871**

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **54 Verkehrsflächen und –anlegen; ÖPNV**

Produktgruppe: **03 Verkehrliche Planung**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:
Der Teilergebnisplan 54 03 beinhaltet die Unterhaltung Infrastrukturvermögen und Energieaufwendungen (Lichtsignalanlagen - LSA), Betriebs- und Geschäftsausstattung, sonstige Auf-wendungen für Dienstleistungen sowie die Mittel für Umsetzung der Lärmaktionsplanung (EU-Umgebungslärmrichtlinie), Verkehrliche Planungen, Verkehrliche Untersuchungen, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit etc.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:
Der FB 80 mit Personalaufwendung ist seit 2016 unter TEP 5404 veranschlagt (Einrichtung einer neuen Fachbereichsleiter-Stelle in 2015). Inhaltlich sind Sachkonten-Ansätze nach Kostenstelle 54 04 04 00 übergegangen. Daher sind Veränderungen in Erträgen und Aufwendungen die Folge (s. Weniger-Erträge bei SK 414000, SK 414100, Weniger-Aufwand bei SK 543120) gewesen. Reduzierung Aufwand Unterhaltung Infrastrukturvermögen und Energieaufwendungen im Bereich Unterhaltung LSA.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Die jährlichen Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr werden seit 2016 unter TEP 5404 veranschlagt (Weniger-Ertrag bei SK 414100). Es werden aktuell keine Fördermittel beantragt. Veranschlagt werden jährliche Auflösungen Sonderposten Zuweisungen Land und Zuschüsse für das Dynamische Parkleitsystem Innenstadt Brühl.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
Es ergeben sich keine Veränderungen. Der Personalkostenaufwand erhöht sich aufgrund tariflicher Anpassungen.

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50)	**5403**
Aus Anonymisierungsgründen wird die Stellenaufschlüsselung nicht genannt.	

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Der Ansatz wird für Wartungsverträge, Reparaturen, Stromkosten städtischer Lichtsignalanlagen benötigt. Weiterhin sollen die Mittel für bedarfsorientierte Verkehrszählungen, Verkehrsaudit, Gutachten, Umplanungen und zur Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie im Bundesimmissionschutzgesetz (§§ 47 a-f BImSchG, Datenerfassung, Maßnahmen, Konzepte, Anpassung - notwendige Neuauflage / Fortschreibung Lärmaktionsplan Brühl aufgrund neuer Lärmkarten Land NRW, Maßnahmenumsetzungen) und für kleinere verkehrliche Untersuchungen zur Verfügung stehen.

KST 54 03 01 00 und 54 03 02 00, SK 529100	**2019: 40.000 €**
54 03 01 00:	
Verkehrszählungen:	3.000 €
Verkehrsaudit:	5.000 €
Kleinere verkehrliche Untersuchungen:	12.000 €
54 03 02 00:	
LAP-Fortschreibung (Pflicht) aufgrund neuer Lärmkarten Landes NRW, Maßnahmenumsetzung:	20.000 €

Stadt:	**P Stadt Brühl**
Produktbereich:	**54 Verkehrsflächen und –anlegen; ÖPNV**
Produktgruppe:	**03 Verkehrliche Planung**

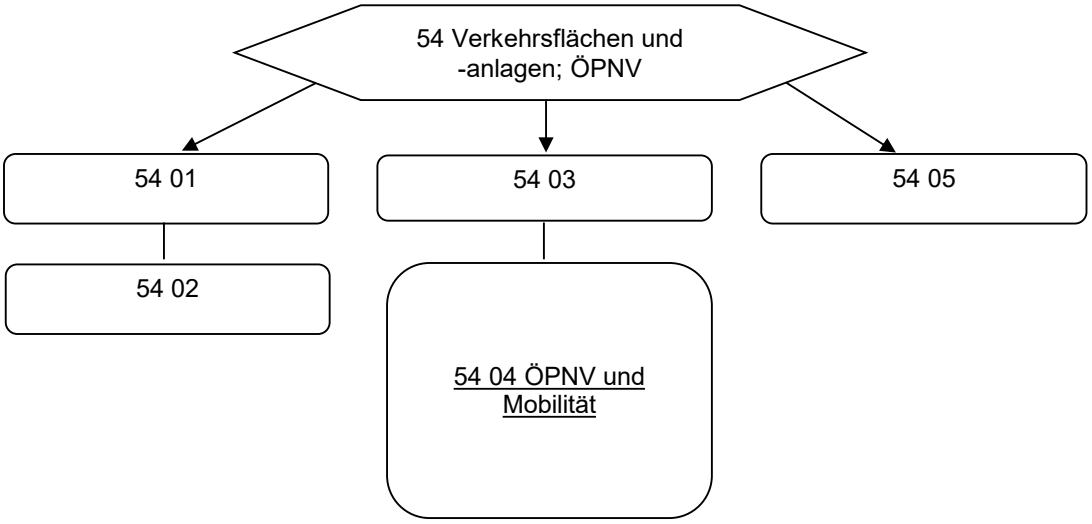
Erläuterung

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen
Im Rahmen der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS) beantragte Fördermittel für Öffentlichkeitsarbeit werden hier veranschlagt. Aus dieser Kontengruppe werden zudem die zentralen Konten bedient z.B. für Büromaterial, Fachliteratur, Porto, Telefon, Öffentlichkeitsarbeit, Geschäftsaufwendungen.

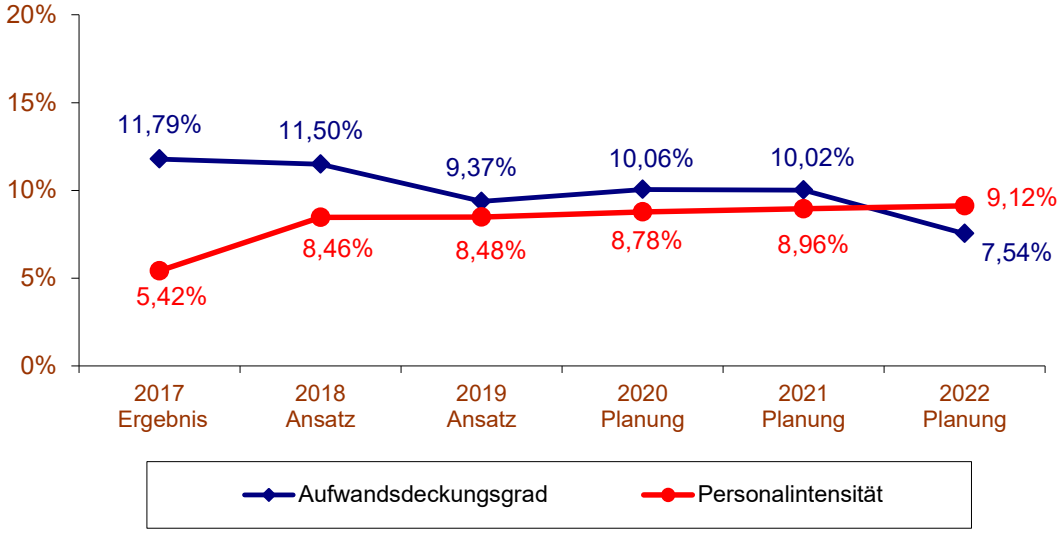
Kontogruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Aufwendungen des StadtServiceBetrieb Brühl AöR für Einzelaufträge.

Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 54 04

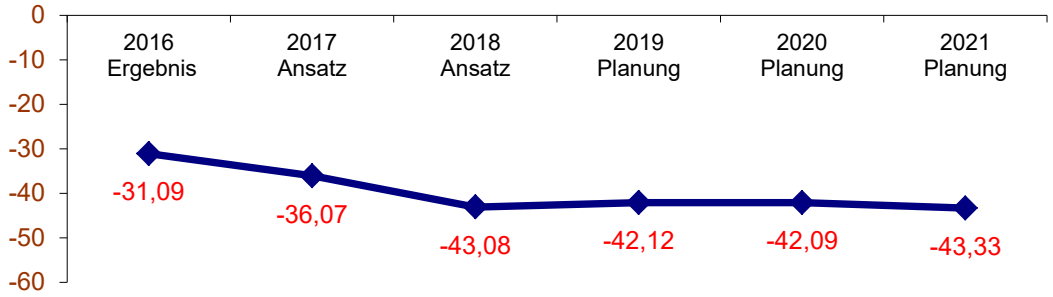
Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **54 Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV**
Produktgruppe: **04 ÖPNV und Mobilität**



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
ProdGr/Dez: P5404 ÖPNV und Mobilität

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	151.940,49	208.446	198.038	209.370	208.298	157.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	33.324,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	0,00	500	500	500	500	500
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**185.264,49**	**208.946**	**198.538**	**209.870**	**208.798**	**157.500**
11	-	Personalaufwendungen (50)	85.200,73	153.625	179.630	183.196	186.833	190.542
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	18.759,50	74.500	59.500	37.500	35.500	35.500
15	-	Transferaufwendungen (53)	1.422.546,03	1.556.100	1.820.500	1.843.500	1.843.500	1.843.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	44.247,74	32.310	58.735	22.739	19.016	19.016
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.570.754,00**	**1.816.535**	**2.118.365**	**2.086.935**	**2.084.849**	**2.088.558**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.385.489,51**	**-1.607.589**	**-1.919.827**	**-1.877.065**	**-1.876.051**	**-1.931.058**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.385.489,51**	**-1.607.589**	**-1.919.827**	**-1.877.065**	**-1.876.051**	**-1.931.058**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-1.385.489,51**	**-1.607.589**	**-1.919.827**	**-1.877.065**	**-1.876.051**	**-1.931.058**
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.385.489,51**	**-1.607.589**	**-1.919.827**	**-1.877.065**	**-1.876.051**	**-1.931.058**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
ProdGr/Dez: P5404 ÖPNV und Mobilität

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	135.000	720.000	0	855.000	585.000	139.500
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**135.000**	**720.000**	**0**	**855.000**	**585.000**	**139.500**
	Auszahlungen							
8	für Baumaßnahmen	0,00	225.000	650.000	0	950.000	650.000	155.000
11	von aktivierbaren Zuwendungen	2.720.000,00	450.000	350.000	0	0	0	0
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**2.720.000,00**	**675.000**	**1.000.000**	**0**	**950.000**	**650.000**	**155.000**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-2.720.000,00**	**-540.000**	**-280.000**	**0**	**-95.000**	**-65.000**	**-15.500**

Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
ProdGr/Dez: P5404 ÖPNV und Mobilität

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: I: Bet. an Planungs- u. Bauk. (61)									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	350.000	0	0	0	0	350.000	350.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**350.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**350.000**	**350.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-350.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-350.000**	**-350.000**
Maßnahme: Mobilitätsmanagement									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	135.000	135.000	0	135.000	135.000	0	135.000	540.000
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**135.000**	**135.000**	**0**	**135.000**	**135.000**	**0**	**135.000**	**540.000**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	225.000	150.000	0	150.000	150.000	0	225.000	675.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**225.000**	**150.000**	**0**	**150.000**	**150.000**	**0**	**225.000**	**675.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-90.000**	**-15.000**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**0**	**-90.000**	**-135.000**
Maßnahme: Radstation Neu									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	585.000	0	720.000	450.000	139.500	0	1.894.500
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**585.000**	**0**	**720.000**	**450.000**	**139.500**	**0**	**1.894.500**
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**585.000**	**0**	**720.000**	**450.000**	**139.500**	**0**	**1.894.500**
Maßnahme: Neubau Radstation									
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	500.000	0	800.000	500.000	155.000	0	1.955.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**0**	**500.000**	**0**	**800.000**	**500.000**	**155.000**	**0**	**1.955.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**0**	**-500.000**	**0**	**-800.000**	**-500.000**	**-155.000**	**0**	**-1.955.000**

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **54 Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV**

Produktgruppe: **04 ÖPNV und Mobilität**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung.
Der Teilergebnisplan 5404 beinhaltet die Umsetzungsplanung Masterplan Fahrrad, die Fortführung des Mobilitätsplans, die Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes Mobilität, die Aufwandsdeckungsfehlbeträge für den Betrieb der Regionalbuslinien und der Linie 18, den zweigleisigen Ausbau der Linie 18, die sukzessive (2018-2020) Erneuerung der abgängigen Bike & Ride-Anlagen an der Linie 18, den Neubau der Radstation, Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen sowie auch die Mittel für ÖPNV-Förderung und die Abwicklung der Ausbildungsverkehrspauschale. Weiterhin werden hier die Aufgaben des FB 80 veranschlagt, die aus dem TEP 5403 verlagert worden sind (Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr, Mitgliedsbeitrag AGFS).

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:
Der FB 80 ist mit Erträgen und Aufwendungen seit 2016 unter TEP 5404 veranschlagt (Einrichtung einer neuen FBL-Stelle in 2015). Inhaltlich sind Sachkontenansätze (SK) von Kostenstelle (KST) 54 01 00 00 und 54 03 01 00 nach 54 04 04 00 übergegangen. Daher sind Veränderungen in Erträgen und Aufwendungen die Folge (2016, 2017, 2018 - s. Mehr-Erträge bei SK 414100, Mehr-Aufwand bei SK 543120 und in 2019 bei SK 529100). Für die sukzessive Erneuerung der Bike & Ride-Anlagen an der Linie 18 wurden Fördermittel (Förderquote: 90 %) beim Nahverkehr Rheinland beantragt). Zum Neubau der Radstation wurden Fördermittel über die Förderrichtlinie Nahmobilität (Förderquote 70%) angemeldet (Mehr-Ertrag bei Sk 681100, Mehraufwand bei SK 785200 und 785100). Zusätzlich werden Städtebaufördermittel in 2019 beantragt (vgl. Vorlage-Nr. 190/2018). Außerdem wurden zur Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes "Klimafreundliche Mobilität in Brühl" Fördermittel (Förderquote 65%) beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit beantragt (Mehr-Ertrag bei SK 414000, Mehraufwand bei SK 529100). Aufgrund des Förderbescheides in 2018 wird mit einer Zuwendung in 2019 in Höhe von rund 41.000 € und in 2020 von rund 52.000 € gerechnet. Aufgrund des zweigleisigen Ausbaus der Linie 18 ist ab 2019 ein Mehraufwand zu veranschlagen (Mehraufwand bei SK 531800).

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Für die jährlichen Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr (vorher TEP 5403) wurden Fördermittel beantragt (Mehr-Ertrag bei SK 414100). Die Stadt Brühl erhält zudem seit 2008 eine jährliche ÖPNV-Pauschale gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW und seit 2011 eine Ausbildungs-verkehrspauschale gem. § 11 a ÖPNVG NRW. Zur Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes "Klimafreundliche Mobilität in Brühl" wurden Fördermittel (Förderquote 65%, Förderdauer: 2 Jahre + geplante 1 Jahr Folgeförderung) beantragt (Mehr-Ertrag bei SK 414000).

KST 54 04 02 00

SK 414100	**2019: 150.000 €**
ÖPNV-Pauschale:	136.128 €
Ausbildungsverkehrspauschale:	13.162 €

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **54 Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV**

Produktgruppe: **04 ÖPNV und Mobilität**

Erläuterung

KST 54 04 04 10

SK 414000	**2019: 41.038 €**
Klimaschutzmanagement Mobilität:	41.038 €

KST 54 04 04 00

SK 414100	**2019: 7.000 €**
Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr:	7.000 €

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Auf Grund einer Aufstockung ergibt sich eine Veränderung der Stellenaufschlüsselung, die eine Erhöhung der Gesamtstellenzahl um eine halbe Stelle ab 2019 zur Folge hat. Der Personalkostenaufwand erhöht sich zudem aufgrund tariflicher Anpassungen.

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50) **5404**

Entgeltgruppen

Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2019		**1,00**		**1,00**					**0,5**						**2,50**
2018		1,00		1,00											2,00
2017		1,00		1,00											2,00
													Gesamtstellenzahl	**2019**	**2,50**
													Gesamtstellenzahl	2018	2,00
													Gesamtstellenzahl	2017	2,00

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Umsetzung von Maßnahmen aus der Überprüfung Stadtbusliniennetz und vorgesehene Projekte des im Aufbau befindlichen Fachbereiches ÖPNV, Mobilität und Verkehr: Fortführung des Mobilitätsplans, Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes "Klimafreundliche Mobilität in Brühl" (Klimaschutzmanagement) und die Umsetzungsplanung Masterplan Fahrrad, in dem die Ausarbeitung eines möglichst störungsfreien innerstädtischen Radverkehrsnetzes, um die Anlage von sicheren Abstellanlagen an den Stadtbahnhaltepunkten und der Innenstadt sowie um den Brühler Beitrag für eine interkommunal abzustimmende Radschnellverbindung Köln-Bonn behandelt werden soll.

KST 54 04 00 00, 54 04 04 00 und 54 04 04 10

SK 529100	**2019: 54.000 €**
54 04 00 00:	
Umsetzungsplanung Masterplan Fahrrad (Fortführung):	20.000 €
54 04 04 10:	
Mobilitätsplan (Fortführung):	20.000 €
Klimaschutzmanagement Mobilität:	14.000 €

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **54 Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV**

Produktgruppe: **04 ÖPNV und Mobilität**

Erläuterung

KST 54 04 02 00

Sachkonto: **414100 Zuweisungen vom Land**: **150.000 €**
531500 Zuschüsse lf. verb. Unt. Beteil. Sonderverm. **120.500 €**

Die Stadt Brühl erhält seit 2008 eine jährliche **ÖPNV-Pauschale** gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW. Diese betrug **136.128,06 €** für das Jahr 2018 und dient als Kostenansatz für 2019 ff. Der Betrag wird jährlich zu 80 % auf Antrag als Zuschuss an die im Stadtgebiet tätigen Verkehrsunternehmen weitergeleitet (ca. 108.903 €). 20 % (von 136.128 € = 27.225 €) verbleiben bei der Stadt für ÖPNV-Zwecke.
Darüber hinaus erhält die Stadt Brühl seit dem Jahr 2011 eine **Ausbildungsverkehrspauschale** gem. § 11 a ÖPNVG NRW in Höhe von 13.162,43 €, die ebenfalls jährlich auf Antrag an die Verkehrsunternehmen, die den Schüler- und Ausbildungsverkehr im Linienbetrieb bedienen, in

Höhe von 87,5 % auszuzahlen ist (ca. 11.517 €). Die beiden Einnahmen (Landesmittel SK 414100) betragen somit insgesamt rund 150.000 €, die Auszahlung an die Verkehrsunternehmen insgesamt rund 120.500 €. 12,5 % (von 13.162 € = 1.645 €) verbleiben der Stadt für ÖPNV-Zwecke.

KST 54 04 00 00

Sachkonto: **531800 Erstattungen an Gemeinden** **2019:** **1.700.000 €**
2020ff: **1.723.000 €**

Für den Betrieb der Regionalbuslinien der REVG und der Linie 18 auf dem Stadtgebiet sind jährlich Aufwandsdeckungsfehlbeträge an den Rhein-Erft-Kreis und die Stadt Köln zu leisten. In unregelmäßiger Folge teilen die Stadt Köln und REVG den Kommunen Überschuss- oder Nachzahlungen der Vorjahre mit, die dann mit den aktuellen Jahreszahlungen verrechnet werden. Dies mindert oder erhöht ggfls. den Ausgabenbedarf des laufenden Jahres. Für die sich in Liquidation befindende SRS sind jährlich Bilanzverluste durch Nachschussbeträge in Höhe des Geschäftsanteils (ca. 3,3%) auszugleichen. Auf der Basis der Prognose der REVG für das Jahr 2019 ergeben sich voraussichtliche Ausgaben insgesamt in Höhe von 1.699.560 €. Die Rechnungsstellung seitens Stadt Köln/KVB wird Anfang 2019 erwartet. Ab 2019 kommt die vollständige Taktverdichtung der Linie 18 ganzjährig zum Tragen (jährliche Mehrkosten von 340.000 €). Ab 2020 ff. wird der Ansatz neu berechnet.

Sonderumlage an REVG, Stadt Köln/KVB und SRS

Zahlungsgrund	**2019**	**2020 ff.**	**Erläuterungen**
Aufwandsdeckungsfehlbetrag Linie 18 bisher	**1.026.000 €** (Basisjahr 2018)	**1.026.000 €** (Basisjahr 2018)	Kostenschätzung Stadt Köln/KVB
Linie 18 **Volltaktung gemäß Fahrplan KVB**; Mehrkosten ganzjährig ab 2019	**340.000 €**	**340.000 €**	Kostenschätzung Stadt Köln/KVB
Aufwandsdeckungsfehlbetrag Regionalbusse	234.430 € (Basisjahr 2017) Prognose für 2019: **326.060 €**	234.430 € (Basisjahr 2017) Prognose für 2020: **348.648 €**	Kostenschätzung REVG Prognosen REVG vom 03.07.2018
Zahlungen an SRS	**7.500 €**	**7.500 €**	Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg (SRS) in Liquidation
Zwischensumme	1.699.560 €	1.722.148 €	Berechnung auf Prognose
Gesamtkosten	**1.699.560 €**	**1.722.148 €**	
gerundet	**1.700.000 €**	**1.723.000 €**	

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **54 Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV**

Produktgruppe: **04 ÖPNV und Mobilität**

Erläuterung

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen
Im Rahmen der Mitgliedschaft in der AGFS wurden Fördermittel für Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr (vorher TEP 5403) bei der Bezirksregierung Köln beantragt. Der Fördersatz beträgt 70 %; die entsprechenden Einnahmen finden sich unter KST 54 04 04 00, SK 414100. 2019 ist die Umsetzung von Kampagnen der AGFS, die Unterstützung der Mobilitätserziehung an Schulen, die Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“ sowie die Fortführung der Öffentlichkeitsarbeit „FahrradStadtBrühl - kurze Wege - starke Stadt“ vorgesehen.
Aus dieser Kontengruppe werden weiterhin auch die zentralen Konten bedient z.B. für Fachliteratur, Geschäftsaufwendungen und Mitgliedsbeiträge.

KST 54 04 04 00

SK 543120	**2019: 10.000 €**
Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr:	10.000 €

KST 54 04 04 00
Sachkonto: 543122 Prozess- und Rechtsberatungskosten 35.000 €
Die Stadtbusleistungen müssen 2019 neu vergeben werden. Für die Direktvergabe ist gemäß der EU-Verordnung 1370/2007 ein aufwändiges, langwieriges und rechtlich komplexes Verfahren erforderlich, das Beratungsleistungen durch qualifizierte Fachjuristen erforderlich macht.

Kontengruppe: 68 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen
KST 54 04 04 00
Sachkonto: 681100 Investitionszuwendungen Land 2019 = 720.000 €

SK 681100	**2019: 720.000 €**
Erneuerung Bike & Ride-Anlagen Linie 18:	135.000 €
Neubau Radstation:	585.000 €

Für die sukzessive Erneuerung der Bike & Ride-Anlagen an der Linie 18 wurden Fördermittel (Förderquote: 90 %) beantragt Zum Neubau der Radstation wurden Fördermittel über die Förderrichtlinie Nahmobilität (Förderquote 70%) angemeldet (Mehr-Ertrag bei SK 681100, Mehraufwand bei SK 785200 und 785100). Zusätzlich werden Städtebaufördermittel in 2019 beantragt (vgl. auch Vorlage-Nr. 190/2018).

Kontengruppe: 78 Auszahlungen für Baumaßnahmen
KST 54 04 01 00
Sachkonto: 781800 Investitionszuw. an übr. Bereiche 2019 = 350.000 €
Der zweigleisige Ausbau der Linie 18 hat 2015/16 begonnen und ist im Jahr 2018 vollständig realisiert worden. Die Endabrechnung der Maßnahme erfolgt voraussichtlich im Jahr 2019. Die Gesamtmaßnahme wurde mit 35 Mio. € veranschlagt. Am Ausbau der Strecke ohne Kreuzungsmaßnahmen beträgt der städtische Anteil hieran ca. 3,5 Mio. € (= 10 % der zuwendungsfähigen und nichtzuwendungsfähigen Kosten). In 2016 wurden 1.620.000 € und in 2017 insgesamt 1.100.000 € an die Häfen und Güterverkehr Köln AG

Erläuterung

ausgezahlt. In 2018 weitere 800.000 €. Für das Haushaltsjahr 2019 ist eine Restsumme in Höhe von 350.000 € in Ansatz gebracht.

KST 54 04 04 00 und KST 54 04 04 20
Sachkonten: 785100 + 785200 Auszahlung für Baumaßnahmen - Tiefbaumaßnahmen 2019 = 800.000 €

SK 785200 + SK 785100	**2019: 650.000 €**
Erneuerung Bike & Ride-Anlagen Linie 18:	150.000 €
Neubau Radstation:	500.000 €

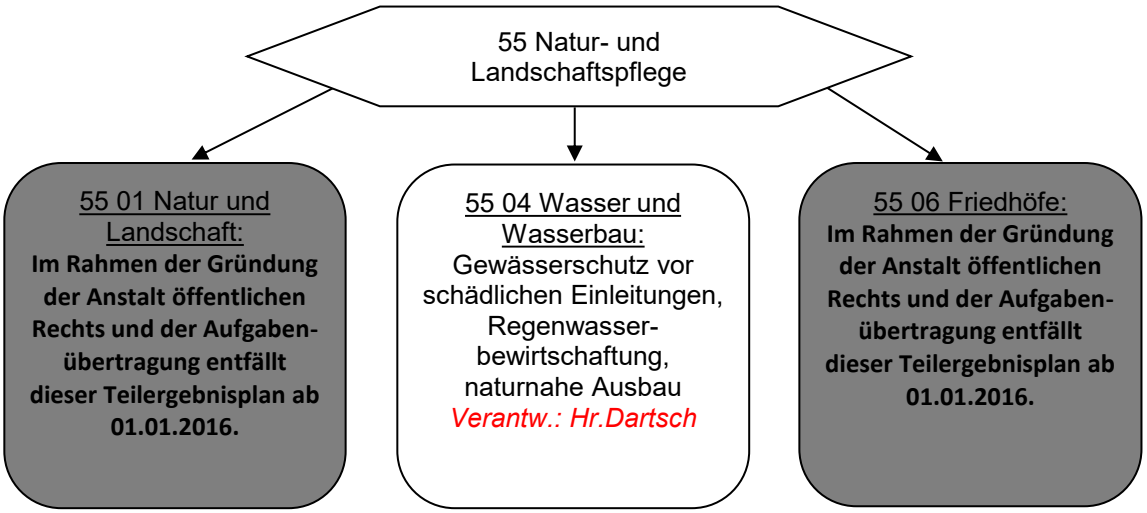
Sukzessive (2018-2020) Erneuerung der abgängigen Bike & Ride-Anlagen an der Linie 18 (Einnahme: SK 681100, Förderquote 90 %). Zum Neubau der Radstation wurden Fördermittel über die Förderrichtlinie Nahmobilität (Förderquote 70%) angemeldet (Mehr-Ertrag bei SK 681100, Mehraufwand bei SK 785200 und 785100). Zusätzlich werden Städtebaufördermittel in 2019 beantragt (vgl. Vorlage-Nr. 190/2018).

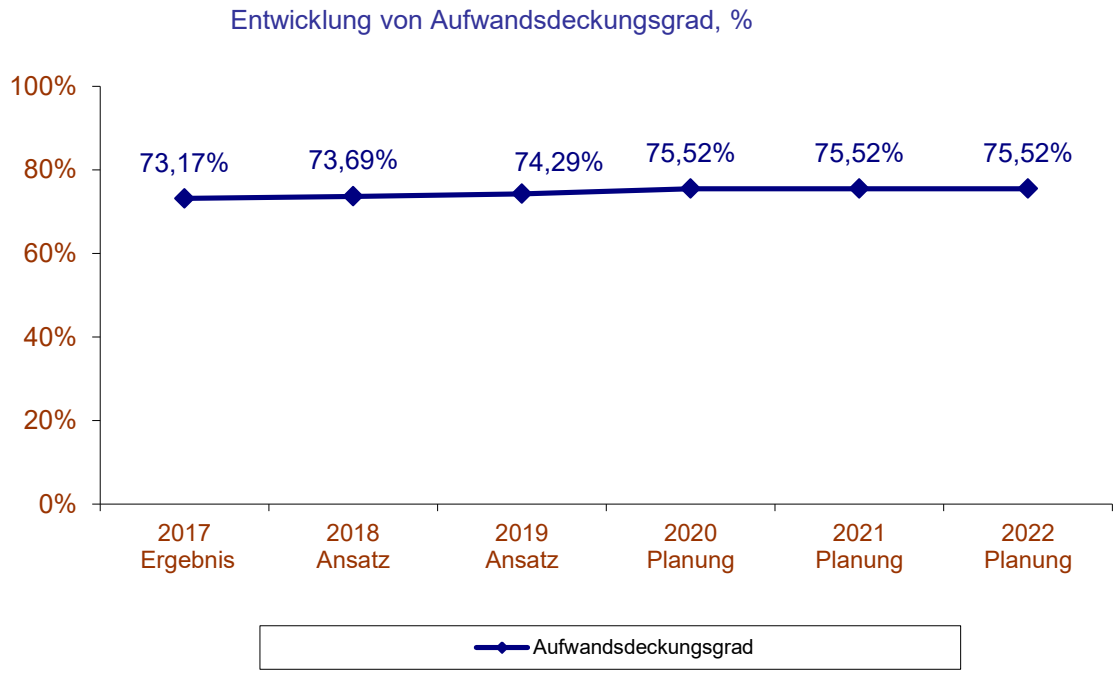
Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
ProdGr/Dez: P5405 Straßenreinigung und Winterdienst

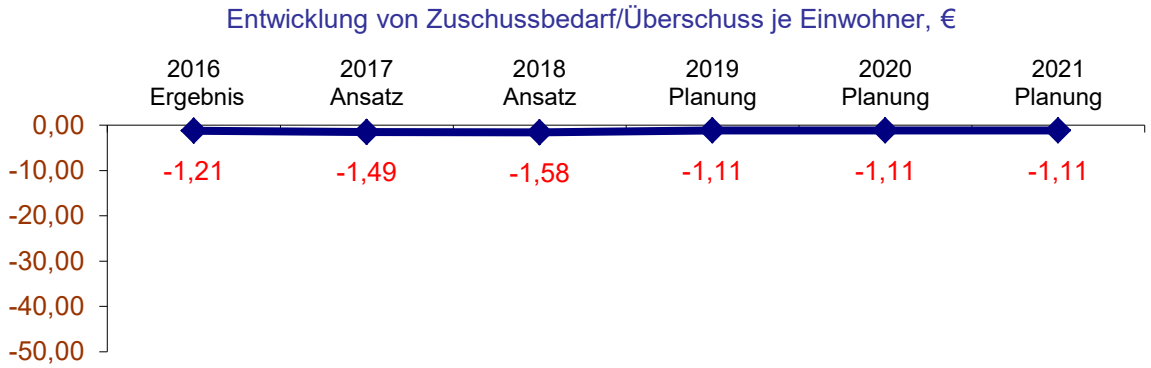
Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	2.690,64	0	0	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**2.690,64**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**2.690,64**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**2.690,64**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**2.690,64**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	510,90	0	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**3.201,54**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **55 Natur- und Landschaftspflege**





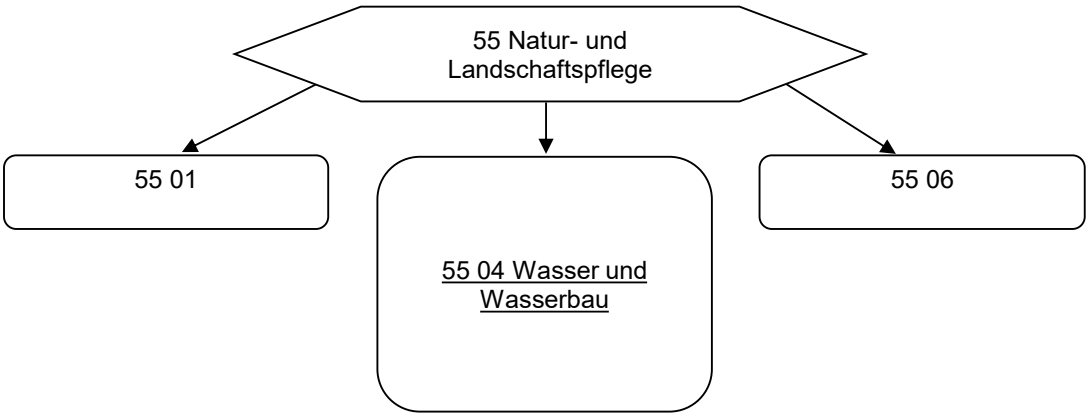


Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**
ProdBer/Std: **P55 Natur- und Landschaftspflege**

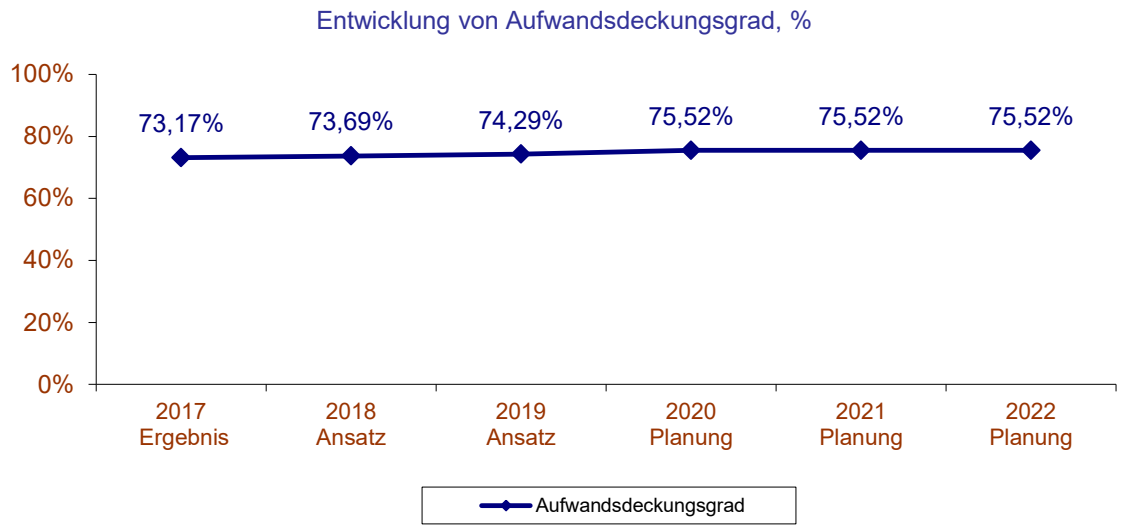
Teilergebnisplan								
		Ertrags- und Aufwandsarten	**Ergebnis 2017 EUR**	**Ansatz 2018 EUR**	**Ansatz 2019 EUR**	**Planung 2020 EUR**	**Planung 2021 EUR**	**Planung 2022 EUR**
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	4.522,58	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**4.522,58**	**4.300**	**4.300**	**4.300**	**4.300**	**4.300**
15	-	Transferaufwendungen (53)	200.981,61	253.160	273.460	201.660	201.660	201.660
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**200.981,61**	**253.160**	**273.460**	**201.660**	**201.660**	**201.660**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-196.459,03**	**-248.860**	**-269.160**	**-197.360**	**-197.360**	**-197.360**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-196.459,03**	**-248.860**	**-269.160**	**-197.360**	**-197.360**	**-197.360**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-196.459,03**	**-248.860**	**-269.160**	**-197.360**	**-197.360**	**-197.360**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	142.526,09	182.250	198.850	148.000	148.000	148.000
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-53.932,94**	**-66.610**	**-70.310**	**-49.360**	**-49.360**	**-49.360**

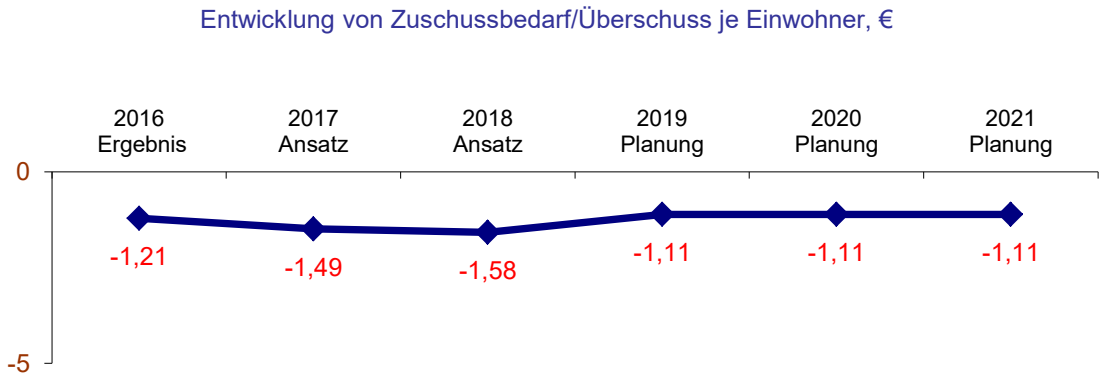
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 55 04

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **55 Natur- und Landschaftspflege**
Produktgruppe: **04 Wasser und Wasserbau**



Beschreibung: Die Produktgruppe umfasst den Schutz der Gewässer vor schädlichen Einleitungen, die Regenwasserbewirtschaftung, den naturnahen Ausbau sowie Hilfestellung bei städtischen Wasserrechtsanträgen.





Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P55 Natur- und Landschaftspflege
ProdGr/Dez: P5504 Wasser und Wasserbau

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	4.522,58	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**4.522,58**	**4.300**	**4.300**	**4.300**	**4.300**	**4.300**
15	-	Transferaufwendungen (53)	200.981,61	253.160	273.460	201.660	201.660	201.660
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**200.981,61**	**253.160**	**273.460**	**201.660**	**201.660**	**201.660**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-196.459,03**	**-248.860**	**-269.160**	**-197.360**	**-197.360**	**-197.360**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-196.459,03**	**-248.860**	**-269.160**	**-197.360**	**-197.360**	**-197.360**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-196.459,03**	**-248.860**	**-269.160**	**-197.360**	**-197.360**	**-197.360**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	142.526,09	182.250	198.850	148.000	148.000	148.000
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-53.932,94**	**-66.610**	**-70.310**	**-49.360**	**-49.360**	**-49.360**

Stadt:	**P Stadt Brühl**	
Produktbereich:	**55**	**Natur- und Landschaftspflege**
Produktgruppe:	**04**	**Wasser und Wasserbau**

Erläuterung

Über diesen Teilergebnisplan werden die finanziellen Beteiligungen der Stadt Brühl für die für ihr Stadtgebiet zuständigen Bach- und Gewässerverbände abgewickelt.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren
Der Zuschussbedarf steigt wegen erhöhter Aufwendungen der Bachverbände. und wegen der einmaligen Erneuerung des Ablaufbauwerks des Inselweihers.

Sachkonto 448300 Kostenerstatt.Zweckverb.u.dgl.
Die Verwaltungsleistungen, welche die Stadt für den Palmersdorfer Bachverband (PBV) erbringt, werden von diesem erstattet.

Sachkonto 531300 Zuweis.lfd.Zweckverb.u.dgl.
Als Mitglied in den Bachverbänden hat die Stadt Brühl auf der Grundlage des Wasserverbandsgesetzes und der Satzung des jeweiligen Bachverbandes anteilmäßige Beiträge für die Unterhaltung der Gewässer zu zahlen. Für 2019 werden die Beiträge wie folgt geschätzt:

PBV	ca.	185.000 €
Dickopsbachverband	ca.	82.500 €
Erftverband	ca.	4.300 €

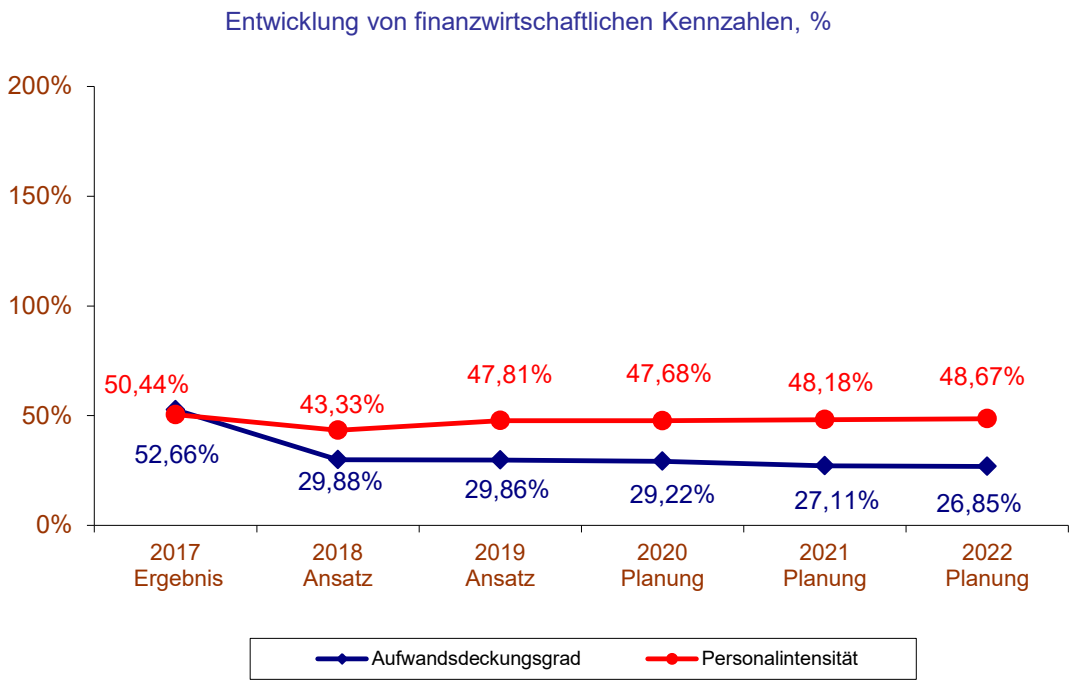
Beitragsfestsetzungen liegen von den Bachverbänden noch nicht vor nach der Finanzplanung des Dickopsbachverbandes ist für 2019 mit annähernd gleich hohen Beiträgen wie im Vorjahr zu rechnen. Der PBV muss im Jahr 2019 das Ablaufwerk des Inselweihers erneuern, diese Maßnahme ist nicht förderfähig, so dass die Beiträge kräftig steigen, im Jahr 2018 waren Lediglich 20% der Kosten angesetzt worden, da damals noch von einer Förderung ausgegangen wurde.
Je nach den von den Verbänden geplanten Unterhaltungs- und Renaturierungsmaßnahmen, können die Beiträge im Übrigen von Jahr zu Jahr schwanken. Die Höhe der Beiträge ist für die Stadt allenfalls mittelbar beeinflussbar.

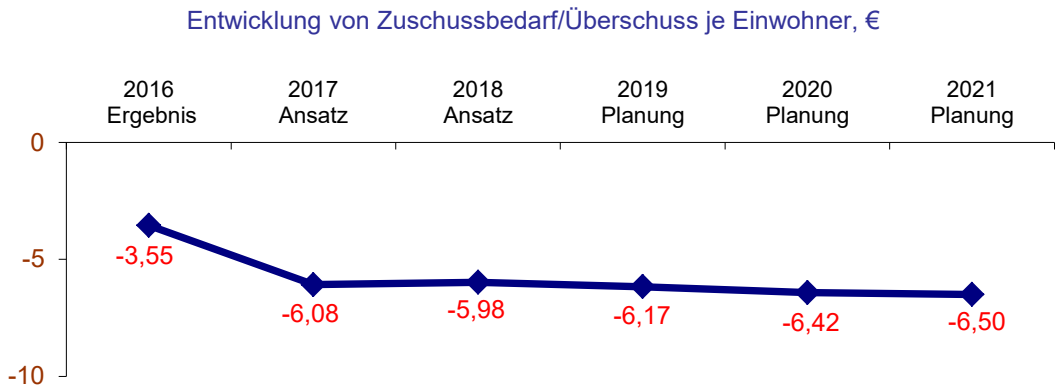
Sachkonto: 481120 Ertr. ILB Gebührenanteil Bäche
In dem Umfang, in dem die Brühler Bäche für die Stadtentwässerung genutzt werden, beteiligt sich die städtische Abwasserbeseitigung an den Kosten, welche die Stadt für die Bachunterhaltung an die Bachverbände zu zahlen hat. (siehe Sachkonto 531300).Die Beiträge für die Bachverbände werden somit zu einem großen Teil über Abwassergebühren refinanziert.

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **56 Umweltschutz**

56 Umweltschutz
Verantw.: Hr. Lamberty

Beschreibung: In diesem Produktbereich sind die Aktivitäten der Umweltberatung, der Lokalen Agenda sowie des Erhalts und der nachhaltigen Entwicklung von Natur und Landschaft zusammengefasst.





Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**
ProdBer/Std: **P56 Umweltschutz**

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	49.403,30	42.700	42.700	42.800	35.600	35.600
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	74.952,40	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	785,95	650	650	650	650	650
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	50.712,13	52.000	50.000	50.000	50.000	50.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	228,50	150	150	150	150	150
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**176.082,28**	**115.500**	**113.500**	**113.600**	**106.400**	**106.400**
11	-	Personalaufwendungen (50)	168.659,50	167.468	181.724	185.360	189.066	192.848
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	34.078,84	68.100	63.100	68.100	68.100	68.100
15	-	Transferaufwendungen (53)	123.858,26	130.000	125.000	125.000	125.000	125.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	6.589,62	10.207	10.266	10.267	10.267	10.267
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**333.186,22**	**375.775**	**380.090**	**388.727**	**392.433**	**396.215**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-157.103,94**	**-260.275**	**-266.590**	**-275.127**	**-286.033**	**-289.815**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-157.103,94**	**-260.275**	**-266.590**	**-275.127**	**-286.033**	**-289.815**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-157.103,94**	**-260.275**	**-266.590**	**-275.127**	**-286.033**	**-289.815**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	1.170,00	10.750	0	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-158.273,94**	**-271.025**	**-266.590**	**-275.127**	**-286.033**	**-289.815**

Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**
ProdBer/Std: **P56 Umweltschutz**

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	270.000	422.200	0	100.000	100.000	100.000
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**0,00**	**270.000**	**422.200**	**0**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	54.181,26	170.000	182.000	0	170.000	170.000	170.000
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**54.181,26**	**170.000**	**182.000**	**0**	**170.000**	**170.000**	**170.000**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-54.181,26**	**100.000**	**240.200**	**0**	**-70.000**	**-70.000**	**-70.000**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflich-tungs-ermächti-gungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: I: Ökokonto (70/1)									
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	270.000	422.200	0	100.000	100.000	100.000	270.000	992.200
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**270.000**	**422.200**	**0**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**270.000**	**992.200**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	54.181,26	170.000	182.000	0	170.000	170.000	170.000	224.181	916.181
Summe der investiven Auszahlungen	**54.181,26**	**170.000**	**182.000**	**0**	**170.000**	**170.000**	**170.000**	**224.181**	**916.181**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-54.181,26**	**100.000**	**240.200**	**0**	**-70.000**	**-70.000**	**-70.000**	**45.819**	**76.019**

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **56 Umweltschutz**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:
Der Teilergebnisplan 56 01 beinhaltet das Sachgebiet Umweltschutz und Lokale Agenda 21. Dazu gehören allgemeine Umweltfragen, umweltrelevante Planungen und Projekte, Umweltdatenerhebungen, Umweltschutz in der Bauleitplanung und in Baugenehmigungsverfahren, Vollzug Eingriffs-/ Ausgleichsregelung (Ökokonto), Baumsatzung, Projekte der Lokalen Agenda 21 (Schulen, Agenda-Markt, Agenda-Preis, Agenda-/Umwelt-Tag), Fairer Handel, European Energy Award® (EEA), Klimaschutz, Klimaschutzmanagement und die Öffentlichkeitsarbeit. Ebenso der städtische Anteil an der Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Brühl.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:
Die Erstellung des Klimaschutzteilkonzeptes Liegenschaften wurde in 2016 abgeschlossen. Zudem sind in 2017 inhaltlich die Sachkonten 436105 ´Ersatzzahlungen gemäß Baumsatzung` und 521105 ´Unterhaltung des unbebauten Grundbesitzes (Baumanpflanzungen)` von Kostenstelle 54 01 02 00 (s. TEP 5401) nach neu 56 01 04 00 übergegangen. Daher sind Veränderungen in Erträgen und Aufwendungen die Folge (Mehr-Ertrag bei SK 436105, Mehr-Aufwand bei SK 521102).
Die Teilnahme am Projekt EEA wird nach erfolgreicher Zertifizierung bis 2021 fortgeführt (Erträge bei SK 414100 und Aufwand bei SK 529100).
Die zentrale Entwicklungen in der Kostenstruktur (Ausbau Digitalisierung und Anpassung an steigende Personalausgaben) der örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW, werden sich auch auf den kommunalen Finanzierungsbedarf der Beratungsstelle Brühl auswirken (Mehraufwand bei SK 529100 - Anpassung über den jährlichen Verwendungsnachweis).
Aufgrund der zeitverzögerten Refinanzierung / Umsetzung der Maßnahmen / Refinanzierung im Bereich des Ökokontos stellen sich hier Einnahmen und Ausgaben innerhalb eines Haushaltsjahres nicht als ausgeglichen dar und werden bei der Haushaltsaufstellung jeweils neu aufgestellt.

Kontengruppe: 41 Zuweisungen Gemeinden u.a.
- Zuschuss Agenda - Projekte (EEA) / Folgeförderung
- Zuschuss für die Arbeit der Verbraucherzentrale
- Sponsoring Projekte Fairer Handel

Die Bezirksregierung Arnsberg gewährt eine Zuwendung in Höhe von 69,73 % zu den Kosten der weiteren Teilnahme am EEA - Folgeförderung. Aufgrund des Förderbescheides in 2017, werden bis Ende 2020 Zuwendungen in Höhe von insgesamt 19.500 € gewährt. Die Zuwendungen betragen als Festbetragsraten in 2017, 2018 und 2019 jeweils 4.100 € und 7.200 € in 2020.

Der Rhein-Erft-Kreis gewährt eine Zuwendung in Höhe von 50 % zu den Kosten der Verbraucherberatung, Beratungsstelle Brühl. Aufgrund des Verwendungsnachweises für 2017 wird mit einer Kreiszuweisung in Höhe von 38.000 € gerechnet. Eine Überprüfung und Anpassung erfolgt mit der jeweiligen Jahresabrechnung.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **56 Umweltschutz**

Erläuterung

Kontengruppe 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Einnahmen von Ersatzgeldern aus der Baumschutzsatzung aus Baugenehmigungsverfahren für Baumanpflanzungen im Brühler Stadtgebiet (Mehr-Ertrag bei SK 436105 - vorher TEP 5401, s. Entwicklung TEP).

Kontengruppe 44 Privatrechtliche Leistungsentgelte (441- 448)
Verkaufserlöse Brühl Cafe, Förderung Fairer Handel - Projekte.

Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Brühl - Der Anteil an den laufenden Kosten für Umwelt- und Abfallberatung beträgt rund 50.000 € pro Jahr (berechnet aus dem Verwendungsnachweis 2017) und wird vom StadtServiceBetrieb Brühl AöR erstattet.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
Es ergeben sich keine Veränderungen. Der Personalkostenaufwand erhöht sich aufgrund tariflicher Anpassungen.

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50)	5601
Aus Anonymisierungsgründen wird die Stellenaufschlüsselung nicht genannt.	

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Projekte der Lokalen Agenda 21: z.B. Tag der Umwelt, Agenda-Markt, Agenda-Preis 2019, Fairer Handel, Umweltdatenerhebungen, EEA, Klimaschutz, Klimaschutzmanagement.
Die Mittel werden für Aktionen und Projekte der Lokalen Agenda 21, für Umweltdatenerhebungen (Planungen, Gutachten, Konzepte), der Beteiligung am EEA - Folgeförderung einschließlich Umsetzungsmaßnahmen und für Projekte im Klimaschutz eingesetzt.
Weiterhin werden in dieser Kontengruppe bedient: Verwendung von Ersatzgelder über die Baumschutzsatzung aus Baugenehmigungsverfahren für Baumanpflanzungen im Brühler Stadtgebiet (Mehr-Aufwand bei SK 521102) und die Unterhaltung des unbebauten Grundbesitzes (Pflege Biotopflächen).

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen / Zuschüsse an übrige Bereiche
Die Stadt beteiligt sich gemäß Vertrag an den laufenden Kosten der Verbraucherberatung mit 50 % und an den Kosten der Umwelt- und Abfallberatung der Beratungsstelle Brühl mit 2/3. Aufgrund der Abrechnung 2017 (Verwendungsnachweis) wird mit einem auf die Stadt entfallenden Anteil von insgesamt 125.000 € gerechnet. Nach Abzug des Kreiszuschusses (SK 414200) und der Erstattung durch den StadtServiceBetrieb Brühl AöR (SK 448500) verbleibt eine Nettobelastung in Höhe von 37.000 €.

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen
Aus dieser Kontengruppe werden u.a. folgende Konten des Produktbereichs bedient: Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Honorare, Mitgliedsbeiträge, Geschäftsaufwendungen.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **56 Umweltschutz**

Erläuterung

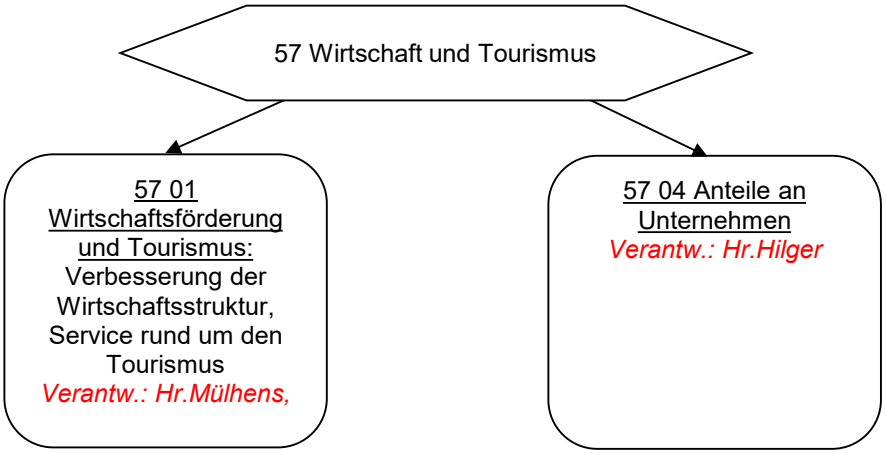
Kontogruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Aufwendungen des StadtServiceBetrieb Brühl AöR für Einzel- und Dauerafträge (Transporte, Unterhaltung Grünflächen).

Kontengruppe: 68 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen - Ökokonto
Kontengruppe: 78 Auszahlungen für Baumaßnahmen - Ökokonto
Durch das BauGB ist die Stadt verpflichtet, die Eingriffs- und Ausgleichsvorschriften wirksam zu vollziehen. Mit der Schaffung des "Ökokontos" erhält die Gemeinde die Möglichkeit, im Vorgriff auf später entstehende Verpflichtungen Maßnahmen zum Ausgleich durchzuführen und diese später zuzuordnen. Diesen Vorrat an Ausgleichsmaßnahmen auf Ausgleichsflächen wird als "Ökokonto" bezeichnet. Damit soll eine flexiblere und pragmatischere Umsetzung der naturschutzrechtlichen Ausgleichsregelung gewährleistet werden. Aufgrund der zeitverzögerten Refinanzierung / Umsetzung der Maßnahmen / Refinanzierung stellen sich Einnahmen und Ausgaben innerhalb eines Haushaltsjahres nicht als ausgeglichen dar.

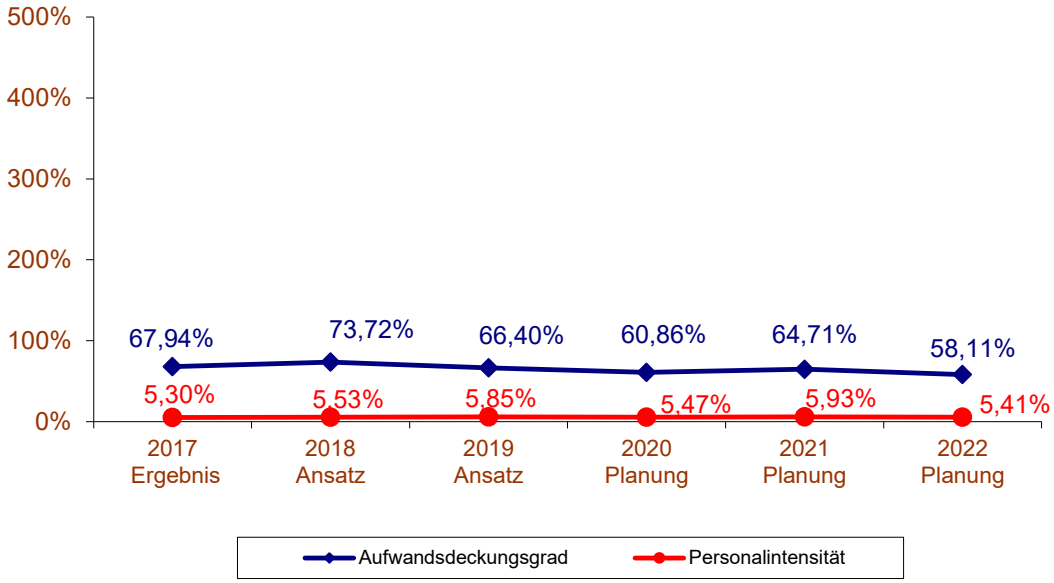
Kontengruppe: 68 Ökokonto 422.200 €
In 2019 werden Ausgleichszahlungen aus dem B-Plan 06.15 Alte Bonnstr - südl. Otto-Wels-Str. und B-Plan 08.14 Liblarer Str. 154 / Tennishalle THC erwartet, die einer zweckgebundenen Verwendung im Rahmen des Ökokontos zugeführt werden.

Kontengruppe: 78 Ökokonto 182.000 €
Im Jahr 2019 sind der Ankauf von Ökopunkten und diverse Bepflanzungen geplant.

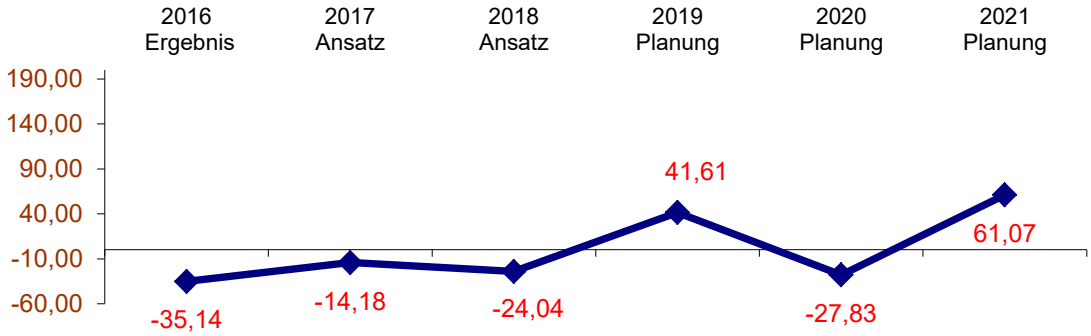
Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **57 Wirtschaft und Tourismus**



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



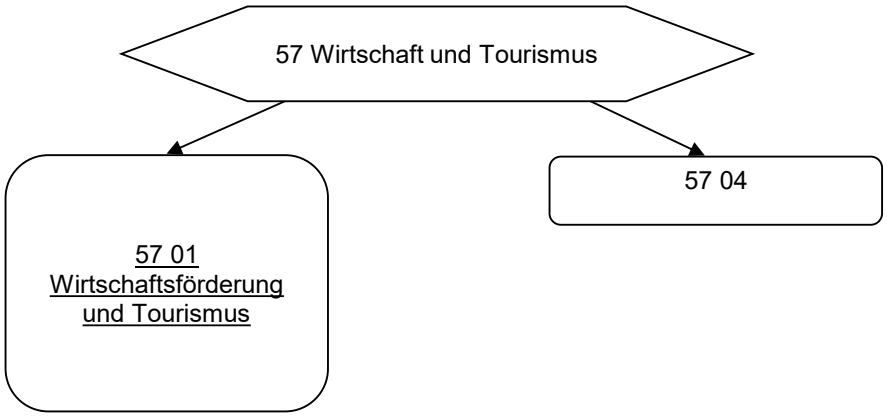
Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P57 Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	10.822,50	12.000	11.000	11.000	11.000	11.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	-2.303,95	450	450	450	450	450
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	26.387,66	27.750	26.750	26.750	26.750	26.750
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	11.150,00	6.700	5.100	5.100	5.100	5.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	2.512.537,12	2.517.000	2.466.000	2.451.000	2.436.000	2.420.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**2.558.593,33**	**2.563.900**	**2.509.300**	**2.494.300**	**2.479.300**	**2.463.300**
11	-	Personalaufwendungen (50)	313.411,60	346.185	367.953	375.471	383.792	390.103
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	37.229,79	142.650	68.000	38.200	38.400	38.600
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	12.576,00	11.468	12.000	12.000	12.000	12.000
15	-	Transferaufwendungen (53)	5.110.963,64	5.260.220	5.268.695	5.355.050	5.466.420	5.505.420
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	94.875,71	201.242	201.137	720.675	201.650	900.650
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**5.569.056,74**	**5.961.765**	**5.917.785**	**6.501.396**	**6.102.262**	**6.846.773**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-3.010.463,41**	**-3.397.865**	**-3.408.485**	**-4.007.096**	**-3.622.962**	**-4.383.473**
19	+	Finanzerträge (46)	328.020,37	1.011.981	1.040.075	4.543.050	1.043.050	5.743.050
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**328.020,37**	**1.011.981**	**1.040.075**	**4.543.050**	**1.043.050**	**5.743.050**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.682.443,04**	**-2.385.884**	**-2.368.410**	**535.954**	**-2.579.912**	**1.359.577**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-2.682.443,04**	**-2.385.884**	**-2.368.410**	**535.954**	**-2.579.912**	**1.359.577**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	1.456.673,88	2.047.170	1.663.660	1.685.460	1.706.560	1.728.860
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	340.598,43	293.127	366.802	366.802	366.802	366.802
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.566.367,59**	**-631.841**	**-1.071.552**	**1.854.612**	**-1.240.154**	**2.721.635**

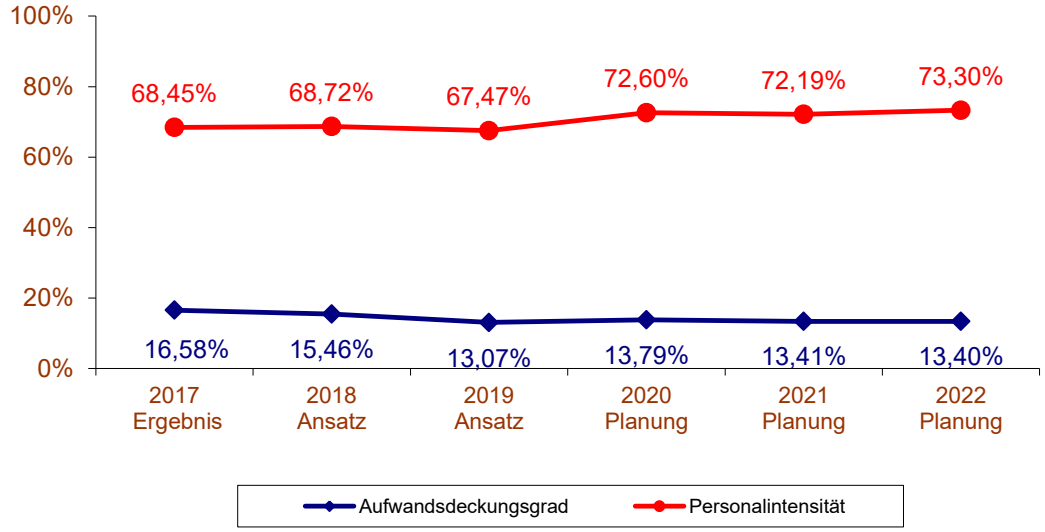
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 57 01

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **57 Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe: **01 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

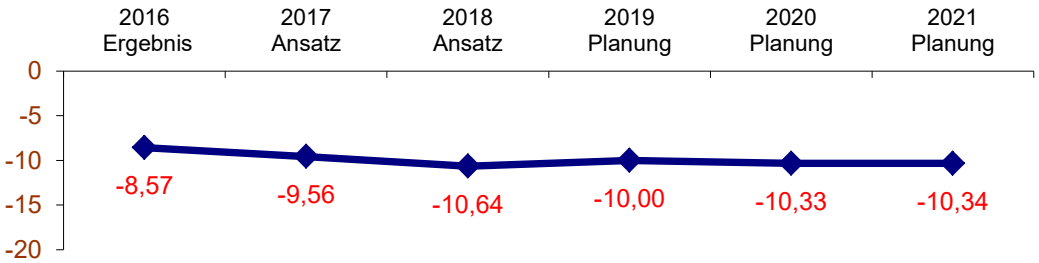


Beschreibung: Die Stadt nimmt die Aufgaben der Standortinformation, der Verbesserung der Standortfaktoren sowie der Verbesserung des Messe- und Ausstellungswesen wahr. Der Service rund um den Tourismus umfasst in dieser Produktgruppe die Produkte Öffentlichkeitsarbeit, Kartenverkauf und Zimmerreservierung.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €



Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P57 Wirtschaft und Tourismus
ProdGr/Dez: P5701 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	10.822,50	12.000	11.000	11.000	11.000	11.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	453,50	450	450	450	450	450
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	26.387,66	27.750	26.750	26.750	26.750	26.750
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	11.150,00	6.700	5.100	5.100	5.100	5.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	27.072,44	31.000	28.000	28.000	28.000	28.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**75.886,10**	**77.900**	**71.300**	**71.300**	**71.300**	**71.300**
11	-	Personalaufwendungen (50)	313.394,48	346.185	367.953	375.471	383.792	390.103
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	37.229,79	42.650	68.000	38.200	38.400	38.600
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	11.977,00	11.468	11.468	11.468	11.468	11.468
15	-	Transferaufwendungen (53)	18.035,25	10.150	10.150	10.150	10.150	10.150
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	76.195,18	87.242	86.083	80.175	86.150	80.150
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**456.831,70**	**497.695**	**543.654**	**515.464**	**529.960**	**530.471**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-380.945,60**	**-419.795**	**-472.354**	**-444.164**	**-458.660**	**-459.171**
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-380.945,60**	**-419.795**	**-472.354**	**-444.164**	**-458.660**	**-459.171**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-380.945,60**	**-419.795**	**-472.354**	**-444.164**	**-458.660**	**-459.171**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	995,94	6.072	1.702	1.702	1.702	1.702
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-381.941,54**	**-425.867**	**-474.056**	**-445.866**	**-460.362**	**-460.873**

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **57 Wirtschaft und Tourismus**

Produktgruppe: **01 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:
Der Teilergebnisplan 57 01 beinhaltet Ausgaben zur Wahrung und Steigerung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadt und zur Aufrechterhaltung und Förderung des Fremdenverkehrs.

Entwicklung TEP im Vergleich zu den Vorjahren
Der Zuschussbedarf steigt wegen

→ **erhöhter Aufwendungen**

bedingt durch steigende Personalaufwendungen aufgrund allgemeiner Tariferhöhungen, die nur teilweise durch Minderausgaben bei Sach- und Dienstleistungen aufgefangen werden können, sowie durch die Neuorganisation von Stellenanteilen

→ **reduzierte Erträge**

bedingt durch Anpassung an das Nachfrageverhalten (s. SK 459102)

Kontengruppe: 441 bis 448 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Zahlungen der WEPAG für die Nutzung von Flächen für ihre Veranstaltungen, Einnahmen aus dem Verkauf von Druckerzeugnissen, Souvenirs und sonstigen Artikeln im brühl-info sowie Beteiligungsbeiträge an touristischen Messeveranstaltungen (ITB Berlin) durch Projektpartner/Mitaussteller.

Sachkonto 414700 Zuschüsse lfd. private Unternehmen
Reduzierter Ansatz aufgrund rückläufiger Sponsorenerträge

Sachkonto 442102 Erträge aus Verkäufe Vorjahre
Reduzierter Ansatz aufgrund tendenziell rückläufiger Verkaufserlöse

Sachkonto 448800 Kostenerstattung übrige Bereiche
Beteiligungskosten für Werbeauftritte von Brühl Tourismus bei Messen (z.B. ITB Berlin) oder öffentlichen Veranstaltungen.

Sachkonto: 459102 and. sonst. ordentl. Erträge, 19% MWST
Anpassung der Einnahmen an aktuelles Nachfrageverhalten bei Vorverkaufsgebühren Köln Ticket, CTS Ticket System und weiteren Erträgen, die im Ticket- und TourismusCenter brühl-info erwirtschaftet werden.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **57 Wirtschaft und Tourismus**

Produktgruppe: **01 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

Erläuterung

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50) **5701**

Besoldungsgruppen (Beamte)

Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2019			0,05	0,13	0,20	0,50				0,00			0,80		1,68
2018			0,05	0,13	0,20	0,50								0,60	1,48
2017			0,05	0,25	0,20	0,50			0,29						1,29

Entgeltgruppen

Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2019			0,05		0,85		0,50	0,30	2,04						3,74
2018			0,05		0,85		0,20		2,06	0,30					3,46
2017			0,05		0,85				2,06	0,30					3,26

Auszubildende

	Beamte			Beschäftigte											
Jahr	gD	mD		VfA	KfB	KTuF	IT-Sys	FaMi	F-Abw						SU.
2019						2,00									2,00
2018						2,00									2,00
2017						2,00									2,00
													Gesamtstellenzahl	2018	7,42
													Gesamtstellenzahl	2017	6,94
													Gesamtstellenzahl	2016	4,55

Aufgrund einer notwendigen Neuorganisation von Stellenanteilen (plus 0,5 im Bereich Wirtschaftsförderung und minus 0,02 im Bereich Tourismus) aufgrund der Zunahme von Maßnahmen und einer intensiveren Betreuung von Innenstadtunternehmen erhöht sich der Stellenschlüssel um 0,48 Stellen im Bereich Wirtschaftsförderung.

Sachkonto: 501100 Dienstaufwendungen Beamte / 501200 tariflich Beschäftigte
Erhöhung der Personalkosten aufgrund allgemeiner Tarifsteigerungen

Sachkonto: 505100 Pensionsrückstellung Beamte
Siehe hierzu allg. Erläuterungen Kontengruppe Personalaufwendungen

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Aufwendungen für Dienstleistungen (z.B. Verteilung Werbemittel, Aufwendungen für Nostalgiebustouren, Instandhaltung touristisches Wegeleitsystem), sowie Ausgaben für den Wareneinkauf von touristischen Souvenirartikeln, die zum Wiederverkauf bestimmt sind.

Erläuterung

529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
Die Höhe unterschiedlicher Ansätze in den Jahren 2017 – 2022 orientiert sich an unterschiedlichen Einzelmaßnahmen der Wirtschaftsförderung. er Ansatz 2019 enthält Mittel für die Durchführung des jährlichen Wirtschaftstreffs sowie für die Fortsetzung des in 2017 gestarteten City-Marketing-Konzeptes „Onlinehandel stärken“

Kontengruppe 53: Transferaufwendungen
Der Ansatz enthält einen Zuschuss zur Weihnachtsbeleuchtung der Wepag und Aufwendungen, die im Rahmen der allgemeinen Wirtschaftsförderung anfallen (z.B. Logopartnerschaft Expo Real).

Sachkonto: 531700 Zuschüsse lfd. private Unternehmen
Als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung wurde der Ansatz im Jahr 2015 um 50% gesenkt. Der derzeitige Ansatz entspricht dem Finanzbedarf zur Erfüllung der Aufgaben der allgemeinen Wirtschaftsförderung.

Sachkonto: 531800
Nach Abschluss einer einmaligen Maßnahme (Studie City-Marketing) im Jahr 2017 wurde der Ansatz auf 0,00 € gesetzt.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Ausgaben für die medienwirksame Bewerbung des Tourismus- und Wirtschaftsstandorts Brühl, Druck- und Anzeigenkosten, Mitgliedsbeiträge und Ausgaben für eigene Werbeveranstaltungen, Beteiligungen an Werbeaktivitäten und –maßnahmen Dritter, Fortbildungsmaßnahmen, Bewirtungen (z.B. Wirtschaftstreff) sowie kleinere Anschaffungen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes.

Sachkonto: 541203 Reisekosten
Reduzierter Aufwand für Reisekosten für touristische Messeauftritte, Workshops und Fachveranstaltungen.

Sachkonto: 542900 Gebührenanteil Köln-Ticket
EDV-Anbindungskosten, Beträge für Online-Buchungssysteme im Ticket- und Tourismuscenter brühl-info.

Sachkonto: 543111 Druck und Vervielfältigungen
Reduzierter Aufwand für Druckkosten von Informationsmedien (Pläne, Karten, Broschüren, Flyer, Mappen, etc.) im Rahmen des Tourismus- und Wirtschaftsförderungsmarketings.

Sachkonto: 543117 Bewirtung
Erhöhter Ansatz, da der Deutsche Familiengerichtstag im Jahr 2019 wieder stattfindet (darauffolgende Veranstaltung 2021) Weitere Veranstaltungen mit Bewirtung der Gäste sind der jährlich stattfindende Wirtschaftstreff und der Newcomer Friday.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **57 Wirtschaft und Tourismus**

Produktgruppe: **01 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

Erläuterung

Sachkonto: 543120 Werbung, Öffentlichkeitsarbeit
Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:
Für die Wirtschaftsförderung:

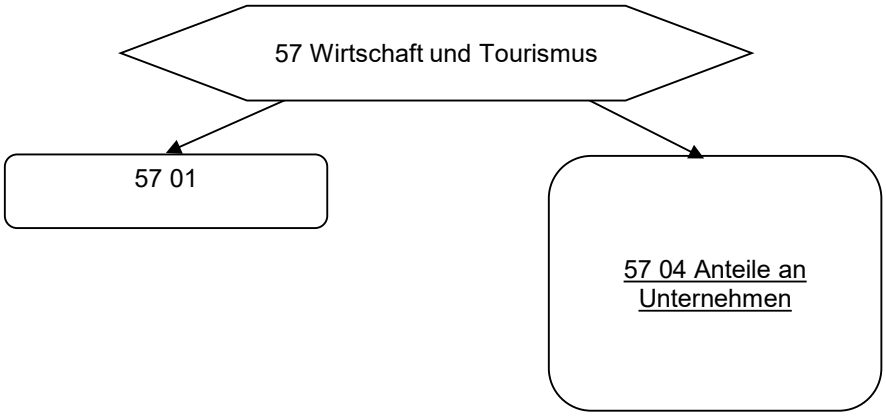
- Beteiligung an verschiedenen Aktivitäten und Gemeinschaftswerbung mit örtlichen Kooperationspartnern
- Werbemaßnahmen
- Allgemeine Anzeigenwerbung

Für die Tourismusförderung:
Der Ansatz beinhaltet die Ausgaben für gemeinschaftliche Messeauftritte und die Beteiligung mit Kooperationspartnern (z. B. NRW-Tourismus, Köln- und Bonn-Tourismus etc.) an weiteren Gemeinschaftsaktivitäten. Eingeschlossen sind Ausgaben für nationale und internationale touristische Werbemaßnahmen im Rahmen einer zielgerichteten Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Anzeigenschaltungen im Druck- und Internetbereich) und die Zusammenarbeit mit externen Unternehmen.

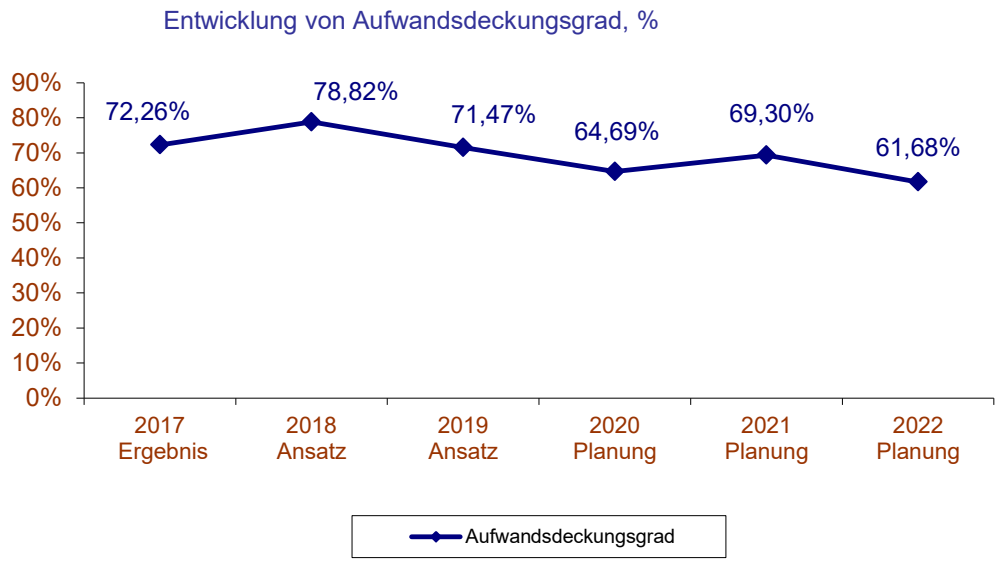
Sachkonto: 549901 Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen u. Vereine
Der Ansatz spiegelt die Mitgliedsbeiträge für den UNESCO Welterbestätten e. V. und für den „Verein moderne Energie Rhein Erft e.V.“ (früher: Biotec Erft)

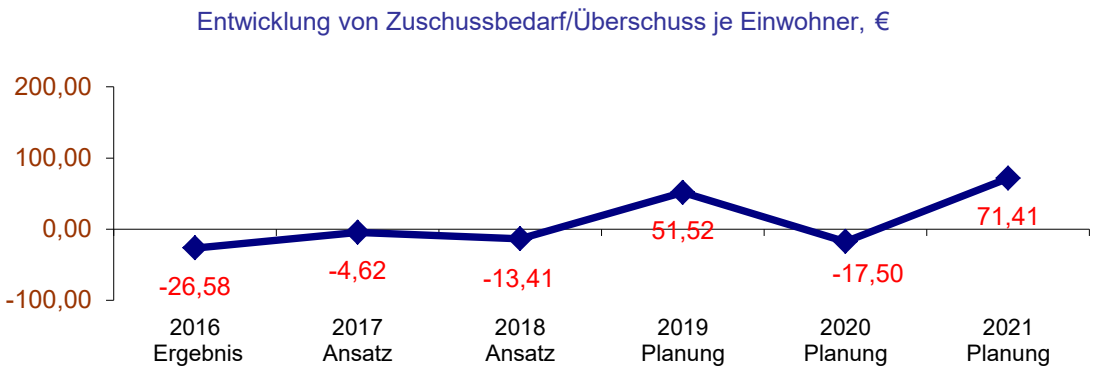
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 57 04

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **57 Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe: **04 Anteile an Unternehmen**



Beschreibung: In dieser Produktgruppe werden die Aktivitäten im Rahmen der Eigengesellschafts- und Beteiligungsverwaltung zusammengefasst.





Stadt/Konz: 1 Stadt Brühl
ProdBer/Std: P57 Wirtschaft und Tourismus
ProdGr/Dez: P5704 Anteile an Unternehmen

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	-2.757,45	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	2.485.464,68	2.486.000	2.438.000	2.423.000	2.408.000	2.392.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**2.482.707,23**	**2.486.000**	**2.438.000**	**2.423.000**	**2.408.000**	**2.392.000**
11	-	Personalaufwendungen (50)	17,12	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	0,00	100.000	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen (57)	599,00	0	532	532	532	532
15	-	Transferaufwendungen (53)	5.092.928,39	5.250.070	5.258.545	5.344.900	5.456.270	5.495.270
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	18.680,53	114.000	115.054	640.500	115.500	820.500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**5.112.225,04**	**5.464.070**	**5.374.131**	**5.985.932**	**5.572.302**	**6.316.302**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.629.517,81**	**-2.978.070**	**-2.936.131**	**-3.562.932**	**-3.164.302**	**-3.924.302**
19	+	Finanzerträge (46)	328.020,37	1.011.981	1.040.075	4.543.050	1.043.050	5.743.050
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**328.020,37**	**1.011.981**	**1.040.075**	**4.543.050**	**1.043.050**	**5.743.050**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.301.497,44**	**-1.966.089**	**-1.896.056**	**980.118**	**-2.121.252**	**1.818.748**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**-2.301.497,44**	**-1.966.089**	**-1.896.056**	**980.118**	**-2.121.252**	**1.818.748**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	1.456.673,88	2.047.170	1.663.660	1.685.460	1.706.560	1.728.860
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	339.602,49	287.055	365.100	365.100	365.100	365.100
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.184.426,05**	**-205.974**	**-597.496**	**2.300.478**	**-779.792**	**3.182.508**

Stadt: **P Stadt Brühl**
Produktbereich: **57 Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe: **04 Anteile an Unternehmen**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung
In diesen TEP werden die finanziellen Verknüpfungen zu den Unternehmen dargestellt, an denen die Stadt beteiligt ist, insbesondere Gewinnausschüttungen und ihre steuerliche Belastung und Erträge aus Konzessionsabgaben und Bürgschaftsübernahmen.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren
Der Teilergebnisplan ist geprägt von den Ergebnissen der Tochtergesellschaften. Diese wiederum sind abhängig vom Markt und dem Aufgabenspektrum. Das entscheidende Einflusskriterium ist aber die Höhe der Gewinnentnahme bei den Stadtwerken. Bei konstanter Gewinnentnahme ist bei diesem TEP eine leichte jährliche Steigerung zu verzeichnen, die in steigenden Personalkosten und sinkenden Konzessionsabgaben begründet ist.

Kontengruppe: 45 sonstige ordentliche Erträge
Für die eingegangenen Bürgschaftsverpflichtungen für Darlehensaufnahmen zahlen die Stadtwerke ein Bürgschaftsentgelt (SK 456300). Dieses Bürgschaftsentgelt ist abhängig von der Darlehenshöhe. Da aktuell keine weiteren Bürgschaften absehbar sind, sinkt dieser Ansatz kontinuierlich.
Weiterhin wird über diese Kontengruppe die Konzessionsabgabe verbucht (SK 451100). Die Höhe der Konzessionsabgabe ist abhängig von der abgegebenen Strommenge. Da keine konkreten Prognosen vorliegen, wird dieser Ansatz auf der Basis des Ist-Ergebnisses 2017 veranschlagt.

Kontengruppe: 46 Finanzerträge
Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen
Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen
Auf den Gewinn von den Stadtwerken (Kt.grp. 46) ist 15 % Kapitalertragssteuer (s. Kt.grp. 54) zu entrichten. Von dieser 15%igen Kapitalertragssteuer sind noch mal 5,5% Solidaritätszuschlag (Kt.grp. 53) abzuführen.
Die Gewinnabführung orientiert sich zum einen an den Ergebnissen der Tochtergesellschaften und zum anderen an dem städtischen Ergebnis. Insofern variiert dieser Ansatz. Die Höhe der Gewinnabführung beeinflusst direkt die Ansätze bzw. Aufwendungen Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag.

Kontengruppe: 48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
Hier werden Belastungen der verschiedenen Fachbereiche für Leistungen der AöR als Ertrag intern gegen gebucht.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **57 Wirtschaft und Tourismus**

Produktgruppe: **04 Anteile an Unternehmen**

Erläuterung

Sachkonto: 539110 Umlage AöR

Über dieses Sachkonto wird die von der Stadt Brühl an die AöR zu zahlende Umlage veranschlagt.

Die Höhe der Umlage ergibt sich aus den Kosten, die der AöR für die Aufgabenerledigung entstehen abzüglich der Gebühreneinnahmen (Abfallgebühren, Straßenreinigungsgebühren und die im Friedhofsbereich anfallenden Gebühren) und sonstigen Einnahmen, die im Rahmen der übertragenen Aufgaben durch die AöR vereinnahmt werden.

Die Umlageermittlung basiert auf dem Jahresergebnis 2017. Für die Jahre 2018 und 2019 wurde wegen der Tariferhöhung eine Steigerung von 3% angesetzt. Für die Folgejahre wurde mit einer 2,5%igen Steigerung kalkuliert.
Nachfolgend ist die Umlageberechnung getrennt nach Sparten dargestellt:

StadtService Brühl
AöR - Ein Unternehmen der Stadt Brühl

AöR-Umlageberechung 2019-2022 (Spartenscharf)

Geschäftsbereiche	*Abfall*	*Bauhof*	*Gebäude-management*	*Friedhöfe*	*Grün*	*Straßen-beleuchtung*	*Straßen-reinigung*	*Gesamtergebnis*
Umlage 2017	- €	536.996,94 €	1.130.635,94 €	- €	1.909.686,98 €	798.481,73 €	314.198,81 €	4.690.000,40 €
Spartenergebnis 2017*	- 145.206,43 €	- €	- €	228.922,92 €	- €	- €	32.998,05 €	116.714,54 €
	- 145.206,43 €	536.996,94 €	1.130.635,94 €	228.922,92 €	1.909.686,98 €	798.481,73 €	347.196,86 €	4.806.714,94 €
Kostensteigerung 2018**	- €	16.109,91 €	33.919,08 €	6.867,69 €	57.290,61 €	23.954,45 €	10.415,91 €	148.557,64 €
Kostensteigerung 2019**	- €	16.593,21 €	34.936,65 €	7.073,72 €	59.009,33 €	24.673,09 €	10.728,38 €	153.014,37 €
	- 145.206,43 €	**569.700,05 €**	**1.199.491,67 €**	**242.864,33 €**	**2.025.986,92 €**	**847.109,27 €**	**368.341,15 €**	**5.108.286,95 €**
	- 145.200,00 €	569.700,00 €	1.199.500,00 €	242.900,00 €	2.026.000,00 €	847.100,00 €	368.300,00 €	5.108.300,00 €
Mehrkosten "Saubere Stadt" (2017 nur 3/4 verausgabt)					25.000,00 €		19.000,00 €	44.000,00 €
zusätzlicher Personalaufwand Geb.-Managem.***			100.000,00 €					100.000,00 €
hochgerechnetes Jahresergebnis 2019	**- 145.200,00 €**	**569.700,00 €**	**1.299.500,00 €**	**242.900,00 €**	**2.051.000,00 €**	**847.100,00 €**	**387.300,00 €**	**5.252.300,00 €**
Umlage 2020	- 141.600,00 €	583.900,00 €	1.332.000,00 €	249.000,00 €	2.102.300,00 €	868.300,00 €	397.000,00 €	**5.390.900,00 €**
Umlage 2021	- 138.100,00 €	598.500,00 €	1.365.300,00 €	255.200,00 €	2.154.900,00 €	890.000,00 €	406.900,00 €	**5.532.700,00 €**
Umlage 2022	- 134.600,00 €	613.500,00 €	1.399.400,00 €	261.600,00 €	2.208.800,00 €	912.300,00 €	417.100,00 €	**5.678.100,00 €**

* positive Ergebnisse sind negativ dargestellt.
** die Kostensteigerung wurden auf Basis der umlagefinanzierten Kosten berechnet (Personalkosten, Kostensteigerungen bei Sachausgaben, AfA-Erhöhungen)
*** es sind drei zusätzliche befristete Kräfte vorgesehen (davon konnten zwei noch nicht besetzt werden)

Kontengruppe: 58 Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen

Hier werden die Aufwendungen der Stadt für die Erbringung von Overheadleistungen (Datenschutz, Vollstreckung, Gebührenerhebung Straßenreinigung sowie Personalkosten) für den Stadtservicebetrieb -AöR- veranschlagt.

Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**
ProdBer/Std: **P61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
1		Steuern und ähnliche Abgaben (40)	66.987.370,99	61.295.118	69.470.036	71.199.000	73.159.000	75.449.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	10.770.302,70	7.686.000	2.455.000	6.710.000	7.210.000	7.710.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	-256,76	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge (45)	815.046,29	207.000	205.500	205.500	205.500	205.500
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**78.572.463,22**	**69.188.118**	**72.130.536**	**78.114.500**	**80.574.500**	**83.364.500**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	22.632,69	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen (53)	28.998.284,74	29.801.197	29.572.105	27.611.957	27.650.000	27.688.043
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	248.237,67	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**29.269.155,10**	**29.901.197**	**29.672.105**	**27.711.957**	**27.750.000**	**27.788.043**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**49.303.308,12**	**39.286.921**	**42.458.431**	**50.402.543**	**52.824.500**	**55.576.457**
19	+	Finanzerträge (46)	40.516,57	77.166	69.069	68.544	67.990	67.402
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	2.807.794,07	3.083.900	3.105.038	3.050.000	3.010.000	2.960.000
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-2.767.277,50**	**-3.006.734**	**-3.035.969**	**-2.981.456**	**-2.942.010**	**-2.892.598**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**46.536.030,62**	**36.280.187**	**39.422.462**	**47.421.087**	**49.882.490**	**52.683.859**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**46.536.030,62**	**36.280.187**	**39.422.462**	**47.421.087**	**49.882.490**	**52.683.859**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	1.561.960,55	1.441.892	1.443.629	1.443.629	1.443.629	1.443.629
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**48.097.991,17**	**37.722.079**	**40.866.091**	**48.864.716**	**51.326.119**	**54.127.488**

Teilfinanzplan
A. Zahlungsübersicht
ohne Verwaltungstätigkeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.420.737,23	1.822.000	1.770.000	0	1.770.000	1.770.000	1.770.000
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	16.165,31	202.108	212.310	0	209.797	210.351	210.937
6	**Summe:** (invest. Einzahlungen)	**1.436.902,54**	**2.024.108**	**1.982.310**	**0**	**1.979.797**	**1.980.351**	**1.980.937**
	Auszahlungen							
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	5.000.000	5.000.000	0	0	0	0
13	**Summe:** (invest. Auszahlungen)	**0,00**	**5.000.000**	**5.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo: der Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**1.436.902,54**	**-2.975.892**	**-3.017.690**	**0**	**1.979.797**	**1.980.351**	**1.980.937**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: Allgemeine Finanzwirtschaft									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	1.770.000	0	1.770.000	1.770.000	1.770.000	0	7.080.000
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	202.108	212.310	0	209.797	210.351	210.937	202.108	1.045.503
Summe der investiven Einzahlungen	**0,00**	**202.108**	**1.982.310**	**0**	**1.979.797**	**1.980.351**	**1.980.937**	**202.108**	**8.125.503**
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	5.000.000	5.000.000	0	0	0	0	5.000.000	10.000.000
Summe der investiven Auszahlungen	**0,00**	**5.000.000**	**5.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5.000.000**	**10.000.000**
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-4.797.892**	**-3.017.690**	**0**	**1.979.797**	**1.980.351**	**1.980.937**	**-4.797.892**	**1.874.497**

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Erläuterung

Vorbemerkung:
Neben dem TEP 5704 wird in diesem TEP in überwiegendem Maße die **Finanzmasse** dargestellt, also die finanziellen Mittel, die **zur Finanzierung der übrigen TEP** herangezogen werden.
Die Hauptfinanzierungsquellen sind dabei die Steuereinnahmen insbesondere die Gewerbesteuer, die Einkommensteuerbeteiligung und die Finanzausgleichszahlungen, die Schlüsselzuweisung. Verringert werden diese Erträge durch Aufwendungen, neben Gewerbesteuerumlagen und Zinsen für Darlehen ist hier insbesondere die Kreisumlage zu nennen.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:

1. **Plan 2019 gegenüber Ist 2017**
   - Belastend wirkt in 2019 die massiv reduzierte Schlüsselzuweisung aufgrund der hohen Gewerbesteuereinnahmen in 2017 und 2018.

2. **Plan 2019 zu Plan 2018**
   Weiter steigende Steuereinnahmen werden überkompensiert durch:
   - geringere Schlüsselzuweisungen aufgrund der hohen Gewerbesteuereinnahmen der Vorjahre (zeitversetzter Finanzausgleich)

Für die Jahre 2020 bis 2022 steigt die die Finanzmasse zur Finanzierung der Defizite der übrigen Teilergebnispläne stetig an. Ab 2020 auf einem erhöhten Niveau, weil die Einkommensteuer sich erhöht, die Schlüsselzuweisung auf ein normales Maß gesetzt wurde und die Erhöhungszahl bei der Gewerbesteuerumlage an 2020 entfällt..

Sachkonto: 401100 Grundsteuer A
Summe Steuermessbeträge (Juli 2018) = 10.338,29 x 200% (Hebesatz); gerundet = 21.000 €
Für die Finanzplanung erfolgt keine Fortschreibung, da sich die Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke kaum verändert.

Sachkonto: 401200 Grundsteuer B
Für 2019 ist mit Erträgen in Höhe von 9.150.000 € zur rechnen.
Für die Finanzplanungsjahre 2020 bis 2022 wurden die vorgesehenen Steigerungsraten im Orientierungsdatenerlass des IM nicht in vollem Maße angewendet, da keine größeren Entwicklungen zu erwarten sind. Aktuell wird mit einer Steigerung der Erträge von jährlich ca. 50.000 € gerechnet.

Sachkonto: 401300 Gewerbesteuer (Vorauszahlung)
Die Veranschlagung der Gewerbesteuer wurde entsprechend der Verbuchung aufgeteilt auf Vorauszahlungen für das jeweilige Haushaltsjahr (Kto. 401300) und Veranlagungen Vorjahre (Kto. 401301).

Für 2019 ff wurde der Ansatz durchgängig mit 21,1 Mio. € gerechnet ohne ab 2020 eine weitere Steigerung in Anwendung der Orientierungsdaten einzurechnen.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Erläuterung

Sachkonto: 401301 Gewerbesteuer Vorjahre
Das Gewerbesteueraufkommen aus Veranlagungen der Vorjahre lässt sich nur schwer schätzen und hatte 2017 mit 11,1 Mio. € einen Spitzenwert. Die Veranschlagung für 2019 ff wurde unter Vorsichtiger Schätzung mit 6 Mio. €bzw. 2022 mit 6,5 Mio. € geplant.
Die Größenordnung steht in zeitversetzter Wechselwirkung zu den Schlüsselzuweisungen (s. Erl. zu Konto 411100).

Sachkonto: 402100 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer
Aufgrund fehlender Grundlagen wurde der Planansatz 2019 aus dem Haushaltsplan 2018 inkl. einer Ausgleichsbuchung verwendet und ergibt den Ansatz von 26,13 Mio. € für 2019.
Die Ansätze der mittelfristigen Finanzplanungsjahre werden durchgängig in Anlehnung an die Orientierungsdaten 2018 (2020= + 5,7%; 2021: + 5,7 %; 2022: + 5,7 % (analog 2021) gerechnet.

Sachkonto: 402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
Aufgrund fehlender Grundlagen wurde der Planansatz 2019 aus dem Haushaltsplan 2018 inkl. einer Ausgleichsbuchung verwendet und ergibt den Ansatz von 3,65 Mio. € für 2019
Ansatz 2020 und Folgejahre wird in Anlehnung an die Orientierungsdaten 2018 fortgeschrieben. Die deutliche Steigerung gegenüber Ist 2017 beruht auf dem Gesetz zu Beteiligung des Bundes an den Integrationskosten und zur weiteren Entlastung von Ländern an die Kommunen.

Sachkonto: 403100 und 403101 Vergnügungssteuer
Bei der Verbuchung auf dem Konto 403101 handelt es sich überwiegend um die Verbuchung des letzten Quartals im Jahr, die erst im Folgejahr auf das Konto Vorjahre erfolgt.

Durch eine Ausnahmeregelung wurde der Vollzug des neuen Glücksspielrechts (ursprünglich geplant ab 1.8.2017) bis 2021 ausgesetzt. Eine Minderung der Erträge kann ab 2022 eintreten, ist aber derzeit noch nicht kalkulierbar.

Sachkonto: 403200 Hundesteuer
Basierend auf den Hundebestand Juli 2018 wird mit ca. 2.300 angemeldeten Hunden geplant. Unter Berücksichtigung von Steuerermäßigungen wird ein Steueraufkommen von rd. 230.000 € erwartet.

Sachkonto: 403600 Steuer auf sexuelle Vergnügungen
Seit 2017 wird eine Steuer auf Vergnügungen sexueller Art gem. Satzung erhoben. Nach aktueller Datengrundlage wird für 2019 ff eine Einnahme von 38.000 € erwartet.

Sachkonto: 405100 Kompensation Familienleistungsausgleich
Aufgrund der vorläufigen Arbeitskreisrechnung zum GFG 2019 kann für 2019 mit dem veranschlagten Aufkommen (2,4 Mio. €) gerechnet werden. Die nachfolgenden Finanzplanungsjahre wurden entsprechend den Orientierungsdaten 2018 fortgeschrieben.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Erläuterung

Sachkonto: 411100 Schlüsselzuweisungen
Der Ansatz 2019 (0,99 Mio. €) ergibt sich aus der vorläufigen Arbeitskreisrechnung zum GFG 2019. Aufgrund der hohen Gewerbesteuereinnahmen der Vorjahre (zeitversetzter Finanzausgleich) fällt dieser für 2019 deutlich geringer aus.
In 2020 ff wird auf Basis einer deutlich reduzierten Steuerkraft, gegenüber Berechnung, für 2019 wieder mit einer erhöhten Schlüsselzuweisung, gerechnet. Die Wechselwirkung insbesondere zur Gewerbesteuerkraft kann hier über die Zeitreihe zu starken Schwankungen führen.

Sachkonto: 413000 Zuweisungen vom Bund
Es handelt sich hier um die Veranschlagung der Restmittel aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz Tranche 1, die zum Teil schon in 2016 eingeplant waren, aber nach aktueller Kalkulation erst 2018 und 2019 umsetzt werden.

Sachkonto: 414100 Zuweisungen lfd.Land
Ab 2019 wird eine neue Zuweisung als Aufwands- und Unterhaltungspauschale finanzkraftunabhängig gewährt. Diese Verteilung erfolgt jeweils hälftig nach Fläche und nach Einwohnern. Da davon auszugehen ist, dass sich in den Folgejahren keine großartige Änderung der Berechnungsgrundlagen ergibt und keine Erfahrungswerte zugrunde liegen, wird ab 2020 ff keine Veränderung eringerechnet.

Sachkonto: 418100 Allgemeine Umlagen vom Land
Für die Jahre 2019 ff wird mit einem geschätzten Betrag von 500.000 € für die Abrechung der Lasten der Deutschen Einheit (ELAG) gerechnet.

Sachkonto: 418200 Allgemeine Umlagen v. Gemeinden/GV
In 2017 erfolgte eine Sonderauskehrung aus der Auflösung einer Rückstellung für Integrative Hilfen beim Landschaftsverband. Diese Sonderauskehrung wurde direkt vom Rhein-Erft-Kreis durchgeleitet.

Sachkonto: 456205 Gewerbesteuerverzinsung
Hierunter verbucht wird insbes. die Vollverzinsung Gewerbesteuer gem. § 233a AO.
Für 2019 ff wird aufgrund einer erwarteten rückläufigen Tendenz mit einem vorsichtigen Ansatz von 200.000 € gerechnet.

Sachkonto: 456220 Verspätungszuschlag GewSt
Eine steuerliche Nebenleistung i.S.d. § 3 Abs. 4 AO, die gegen denjenigen festgesetzt werden kann, der eine erforderliche Steuererklärung unentschuldbar nicht oder nicht fristgerecht abgibt.

Diese Bewertung erfolgt ausschließlich durch das Finanzamt, so dass hier nur ein Schätzwert veranschlagt werden kann.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Erläuterung

Sachkonto: 456230 Stundungszinsen
Für die Dauer einer gewährten Stundung von Ansprüchen aus dem Steuerschuldverhältnis werden Zinsen erhoben. Da hier ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen ist, wird in Anpassung an das zu erwartende Jahresergebnis 2018 für die Jahre 2019 ff 3.500 € veranschlagt.

Sachkonto: 529100 Aufw. F. sonstige Dienstleistungen
Das Ergebnis 2017 betrifft die Durchführung einer Hundebestandsaufnahme wofür 2017 30.000 € veranschlagt waren.

Sachkonto: 534100 Gewerbesteuerumlage
534200 Anteil Erhöhung Gew.st.umlage
Die Gewerbesteuerumlage bemisst sich nach dem Gewerbesteueraufkommen und den im Gemeindefinanzreformgesetz festgelegten von-Hundert-Sätzen der Normalumlage (35%) und den Erhöhungszahlen (33,3%) geteilt durch den städtischen Hebesatz von 460%. Laut Planungsrichtwerten entfällt die Erhöhungszahl ab 2020 (SK 534200).

Sachkonto: 537200 Kreisumlage
Bei Umlagegrundlagen gemäß der vorläufigen Arbeitskreisrechnung zum GFG 2019 (66.206.988€) und einem Kreisumlagesatz für 2018 (37,3 %) ergibt sich gerundet ein Ansatz für 2019 von 24,7 Mio. €. Dadurch, dass die Kreisumlagegrundlagen deutlich höher ausfallen als im Vorjahr, aber mit Nachtragshaushaltssatzung des Kreises der Kreisumlagesatz 2018 gesenkt wurde, wird der Ansatz in etwa auf dem Ist-Niveau 2018 bleiben. Wie hoch der Kreisumlagesatz 2019 ff ausfallen wird, ist aktuell noch nicht bekannt.

Sachkonto: 539100 Sonstige Transferaufwendungen
Es handelt sich um die Krankenhausinvestitionspauschale. Der Ansatz wurde in Anlehnung an das voraussichtliche Ergebnis 2018 (850.000 €).

Sachkonto: 547310 Wertkorrekturen Forderungen
Die Werthaltigkeit je Forderungsart ist anhand von Erfahrungswerten überprüft und jeweils ein Prozentsatz festgelegt worden. Im Rahmen der Bilanzerstellung sind diese pauschalen Wertberichtigungen auf den städtischen Forderungsbestand jährlich zu überprüfen. Darüber hinaus werden auf diesem Konto die notwendigen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen, z.B. wegen Insolvenz des Schuldners, erfasst. Das Istergebnis 2017 resultiert insbesondere aus der Notwendigkeit der Einzelwertberichtigung einer Forderung eines Gewerbesteuerschuldners aufgrund eines Einspruches für eine bereits als Ertrag gebuchte Forderung.

Sachkonto: 461500 Zinserträge verbundene Unternehmen
Im Rahmen der Ausgliederung des Betriebshofes an die Stadtwerke wurde ein Betrag von ca. 406.000 € kreditiert, so dass dafür jährliche Zins- und Tilgungsleistungen anfallen. In 2019 ist eine Durchleitung von Investitionskrediten von der Stadt Brühl an die Stadtwerke Brühl (4 Mio. €) sowie an die AöR SSB (1 Mio. €) vorgesehen (s. auch Kto. 686500), so dass sich der Ansatz für die kommenden Jahre erhöht.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Erläuterung

Sachkonto: 551700 Zinsen Kreditmarkt
Bei diesem Konto werden die Zinsaufwendungen für Darlehen bei Banken und Sparkassen ausgewiesen. Bei der Zinskalkulation wurden weitere Darlehensaufnahmen im Planungszeitraum
(u.a. für die neue Feuerwache und Rathaus B) berücksichtigt. Durch die günstige Zinsentwicklung fällt die Steigerung der Zinsaufwendungen bei erhöhtem Darlehensbedarf (s. Tilgung 792700) moderat aus, weil Altdarlehen mit deutlich höherem Zinssatz als für die neuen Darlehen einkalkuliert, die Steigerung der Zinsaufwendungen zum größten Teil kompensieren. Eingerechnet ist hier auch ein Kredit, der an die Tochterunternehmen weitergeleitet wird und von diesen erstattet wird (s. SK 461500).

Sachkonto: 551702 Zinsaufwendungen Tagegeld
Anstelle von Kassenkrediten werden Liquiditätsengpässe mit so genanntem negativem Tagegeld überbrückt. Die dafür anfallen Zinsaufwendungen werden hier ausgewiesen; der Ansatz kann nur geschätzt werden und kann aufgrund der momentanen Zinslage durchaus niedriger ausfallen.

Sachkonto: 559903 Sonstige Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen
Es handelt sich um einen vorsorglich veranschlagten Betrag, der zur Deckung überplanmäßiger Ausgaben im Jahr herangezogen werden kann.

Sachkonto: 559907 Erstattungszinsen Gewerbesteuer
Die Höhe der Aufwendungen kann nur geschätzt werden, da sie sich aus den vom Finanzamt durchgeführten Veranlagungen für Vorjahre, die zu einer Steuererstattung führen, ergeben (s. korrespondierendes Ertrags-Konto 456205). Aufgrund eines anhängigen Klageverfahrens eines Gewerbesteuerzahlers müssen ca. 224.000 € jährlich als Aufwand gegen Rückstellung gebucht werden, um ein erhöhtes Aufwandsrisiko für Folgejahre bei negativem Ausgang zu vermeiden.

Sachkonto: 481100 Erträge a.internen Leistungsbeziehungen
Es werden Grundbesitzabgaben für städtische Grundstücke innerbetrieblich verrechnet, um den Ressourcenverbrauch darzustellen.

Sachkonto: 481160 Erträge aus innerbetrieblicher Leistungsverrechnung Zinsen
Ab 2009 ist durch die Eingliederung des Abwasserbereichs in den städtischen Haushalt die Zinsbelastung für Darlehen aus diesem Bereich hier wieder enthalten. Aus Transparenzgründen werden die Zinsen dieser Darlehen im Rahmen einer innerbetrieblichen Leistungsverrechnung (ILV) über eine entsprechende Kontierung (TEP 61/Kt. 481160 und 53 80/581116) dem TEP 53 80 belastet. Der Anteil der Zinsen der Kredite für das Abwasserwerk an den gesamten Zinsen beträgt 54,3%.

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Erläuterung

Sachkonto: 681100 Zuweisung Land
Im TEP 61 wird unter diesem Konto die Allgemeine Investitionspauschale (1,77 Mio. €) veranschlagt. Die Größenordnung für 2019 ergibt sich aus der vorläufigen Arbeitskreisrechnung zum GFG 2019.

Sachkonto: 686500 Rückflüsse aus Darlehen an verbundene Unternehmen
(s. Erl. zu SK 461500)

Die Darstellung nachfolgender Kosten erfolgt nicht im TEP 61, sondern im Gesamtfinanzplan Zeile 33 und 34

Sachkonto: 692700 Kreditaufnahme Kreditmarkt
Die Restfinanzierung der Investitionen nach Abzug aller Zuschüsse, Veräußerungserlöse und Beiträge erfolgt über langfristige Investitionskredite.

Sachkonto: 792400 und 792700 Tilgung Kredite Kreditmarkt
(Erl. zu SK 551700 gilt entsprechend)

	2019	2020	2021	2022
Tilgungen aus Altdarlehen	7.151.015	6.906.021	6.726.128	6.729.594
Tilgungen aus Neuaufnahmen	666.672	999.999	1.333.332	1.666.665
Gesamt	7.817.687	7.906.020	8.059.460	8.396.259

Stadt/Konz: **1 Stadt Brühl**
ProdBer/Std: **P71 Stiftungen**

Teilergebnisplan

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	71,40	200	0	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**71,40**	**200**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-71,40**	**-200**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	+	Finanzerträge (46)	491,13	450	100	100	100	100
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**491,13**	**450**	**100**	**100**	**100**	**100**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**419,73**	**250**	**100**	**100**	**100**	**100**
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)**	**419,73**	**250**	**100**	**100**	**100**	**100**
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**419,73**	**250**	**100**	**100**	**100**	**100**

Stadt: **P Stadt Brühl**

Produktbereich: **71 Stiftungen**

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkungen
Der TEP 71 beinhaltet Einnahmen und Ausgaben aus der Joseph und Anna Fassbender Stiftung. Aufgrund dieser Stiftung ist die Stadt Brühl zur Auslobung eines Kunstpreises verpflichtet.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Aufgrund sinkender Renditen und steigender Kosten bei der Anlage des Stiftungsvermögens in Anleihen wurde das Depot bei der Kreissparkasse aufgelöst. Das Stiftungskapital wurde dem städtischen Haushalt zugeführt (Sparbuch) und zu den Konditionen für die Aufnahme von Tagesgeld (aktuell 0,4%) verzinst.

Es entsteht kein Zuschussbedarf für die Stadt Brühl, weil die Kosten für das Preisgeld und die Durchführung der Verleihung des Joseph und Anna Fassbender-Preises bei der Kostenstelle 25020100 (Kulturpreise) veranschlagt sind. Darüber hinaus entstehen keine weiteren Aufwendungen (Zinsaufwendungen oder Konto- und Buchungsgebühren).

Sachkonto: 461810 Zinserträge übrige Bereiche
Reduzierter Zinsertrag aus der Kapitalanlage der Joseph und Anna Fassbender Stiftung.

Liste der von dem Stadtservicebetrieb AÖR – Gebäudemanagement durchzuführenden Hochbaumaßnahmen 2019

I:\20\20-1\Haushalt\1. Planung\2019\5. Entwurf\5.3 Druckwerk\7.1a Deckblatt Hochbaumaßnahmen.doc

1. Liste der im Hpl. 2019 neu veranschlagten Haushaltsmittel für Hochbaumaßnahmen sortiert nach:

- Aufwendungen für allg. Unterhaltungsmittel (Konto 521104, Ansatz 2019: 1.000.000 €)

- Aufwendungen für größere nicht aktivierbare und nicht rückgestellte Instandsetzungen (Konto 521103, Ansatz 2019: 637.000 €)

- Auszahlungen für in der Bilanz rückgestellte größere nicht aktivierbare Instandsetzungen (Konto 721110, Ansatz 2019: 470.000 € **in den TEP selbst nicht zu sehen**)

- Auszahlungen für aktivierbare Maßnahmen (Konto 785100, Ansatz 2019: 12.498.000 €
  Konto 783190, Ansatz 2019: 50.000 €)

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2019 -in T€-

Stand 16.10.2018

M-Nr.:	Zust.	Jahr der Erst-anmel-Dung	AZ	Rück-stell.-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kosten-stelle	Erg.pl.kto. 521103 Fi.plan-konto 721110=Rü 785100=A	Haushalt 2018	Umbuch-ung üpl. 2018	EÜ nach 2018	Planung 2019 und Folgejahre 2019	2020	2021	2022	KI / GS / i.A. / erledigt
1. lfd. Unterhaltung und größere Instandsetzungen																
					alle	**allgemeine Bauunterhaltungsmittel**		521104	1.000,0			1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	
						Zwischensumme SK 521104 Unterhaltung Hochbauten			**1.000,0**			**1.000,0**	**1.000,0**	**1.000,0**	**1.000,0**	
Größere Instandsetzungen																
Anmeldungen aus Vorjahren																
GM28701	10	18	287		Max-Ernst-Kabinett	Sanierung	11 06 0700	521103		5,0	64,6					erledigt
GM28423	10	18	284		Rathaus A	Sukzessive Instandsetzung von maroden Fenstern	11 06 0700	521103	30,0			30,0	30,0	30,0	30,0	i.A.
GM28424	10	18	284		Rathaus A	Durchführung hydr. Abgleich	11 06 0700	521103	95,0							i.A. KI.1
GM38601	10	18	386		Rathaus C	Unterbringung in Containeranlage	11 06 0700	521103			134,5					erledigt
GM28425	10	18	284		Rathaus A	Sanierung Fußboden im Bereich BGM	11 06 0700	521103				30,0				
GM00001	25	13			diverse städt. Imm.	Mittel zur Vorplanung von Projekten	11 13 0100	521103	25,0			25,0	25,0	25,0	25,0	
GM00006	25	16			diverse städt. Imm.	Umstellung der Aufschaltungen von analog auf digital	11 13 0100	521103	12,0			4,0				erledigt in 18
GM00008	25	16			diverse städt. Imm.	Ausrüstung der Objekte mit sicherheitstechnischen Ausstattungen	11 13 0100	521103	5,0			5,0	5,0	5,0	5,0	
GM33003	40	16	330		Schlossparkstadion	Einbau einer Enthärtungsanlage (Vorbeugung weiterer Reparaturen)	11 13 0100	521103			19,0					erledigt
GM28901	13/2	15	829		Heinrich-Esser-Str. 14	Erneuerung der Heizungsanlage	11 13 0100	521103	15,0							i.A. KI.1
	13/2	17			ehem. Schule Schwadorf	Wiederherstellung der Standsicherheit	11 13 0100	521103			15,0					erledigt
GM28422	10	17	div.		diverse Gebäude	Austausch div. Schließanlagen inkl. Rathaus A	12 13 0100	521103						26,0		
GM25303	40	16	253		GS St. Franziskus	Überarbeitung/Sanierung der Holzfenster	21 01 0210	521103	10,0			10,0	10,0	10,0		erledigt in 18
GM25304	40	18	253		Franziskusschule	Motorisierung der Oberlichter im Computerraum zur Realisierung des Lüftungskonzeptes	21 01 0210	521103	4,0							erledigt
GM25612	40	16	256		GS Barbara	Sicherheitsrelevante Maßnahmen im Bewegungsraum	21 01 0400	521103	5,0		5,0					erledigt
GM25616	40	18	256		Barbaraschule	Akkustikmaßnahmen im Computerraum und Lehrerzimmer	21 01 0400	521103	6,0							erledigt
GM25617GS7	40	18	256		Barbaraschule	Installation eines Balancierbalkens	21 01 0400	521103			2,5					i.A.
GM25619	40	18	256		Barbaraschule	Geländererneuerung Barbaraschule	21 01 0400	521103		40,0						erledigt
GM25507	40	17	255		GS Vochem	Sanierung und Teilerneuerung der Fenster	21 01 0500	521103	30,0							i.A.
GM25509	40	17	255		GS Vochem	Anstrich Treppenhaus und Flure	21 01 0500	521103	10,0							erledigt
GM25809	40	18	258		Martin-Luther-Schule	Austauch Hausalarmierungsanlage OGS	21 01 0600	521103	25,0	-10,0						erledigt
GM25708GS7	40	18	257		GS Badorf	Sanierung WC im Treppenhaus	21 01 0900	521103			1,3					erledigt
GM25709	40	18	257		GS Badorf	Austausch Fussboden im Verwaltungstrakt	21 01 0900	521103	15,0							erledigt
GM32020	40	17	320		MEG, Gymnasium	EDV Vernetzung und Anbindung Aula/Musikraum	21 02 0300	521103	25,0		17,0	25,0				
GM32013	40	18	320		MEG, Gymnasium	Erneuerung der Lüftungsanlage in der Aula	21 02 0300	521103		18,0						erledigt
GM32023	40	18	320		MEG, Gymnasium	Erneuerung der beschädigen Dachabdichtung, Aula	21 02 0300	521103	150,0		32,2					i.A. Kl. 1
GM32024	40	18	320		MEG, Gymnasium	Aufbau Netzwerktechnik Internet inkl. Hotspot	21 02 0300	521103		27,0						erledigt
GM26413	40	17	264		Gesamtschule	Lärmschutz Aufenthaltsraum/Mensa	21 02 0400	521103	15,0							erledigt
GM26414	40	17	264		Gesamtschule	barrierefreie Herrichtung hier: automatische Türen	21 02 0400	521103			15,0					erledigt
GM26402	40	13	264		Gesamtschule	Sanierung einiger vorhandenen Holzfensteranlagen	21 02 0400	521103	10,0			10,0	10,0	10,0	10,0	erledigt
GM26415	40	18	264		Gesamtschule	Ertüchtigung Elektroinstallation wg. IT-Ausbau	21 02 0400	521103	15,0							erledigt
GM26421	40	18	264		Gesamtschule	Ersatz Brandschutztür Musikraum	21 02 0400	521103	8,0							erledigt
GM26422	40	18	264		Gesamtschule	Flachdachsanierung	21 02 0400	521103			330,0					i.A.
GM26417GS7	40	18	264		Gesamtschule	Ausbau Netzwerktechnik	21 02 0400	521103			175,0					erledigt
GM26418GS7	40	18	264		Gesamtschule	2 zusätzliche Räume für Besprechung	21 02 0400	521103			30,0					ereldigt
GM26420GS7	40	18	264		Gesamtschule	Außenanlage	21 02 0400	521103			7,5					erledigt
GM26307	40	17	263		Pestalozzi-Schule	EDV-Anbindung Villa Kamphausen (LWL) und Netzausbau Villa Kamphausen	21 02 0500	521103	50,0	-27,0						erledigt
GM26311GS7	40	17	263		Pestalozzi-Schule	Türveränderung (inkl. Brandschutztür)	21 02 0500	521103			5,0					erledigt
GM26309	40	17	263		Pestalozzi-Schule	Schutzmaßnahmen Psychosomatikraum	21 02 0500	521103			6,5					erledigt
GM26310GS7	40	17	263		Pestalozzi-Schule	Beleuchtung Außengelände optimieren	21 02 0500	521103			23,9					erledigt
GM26313	40	18	263		Pestalozzi-Schule	Mängelbehebung Sachverständigenprüfung	21 02 0500	521103	30,0							erledigt
GM25211	32	18	252		VHS	Instandsetzung Bestandsmauer zum Nachbarn	25 03 0400	521103	75,0							i.A.
GM28901	32		289		Archiv	Umsetzung der Sanierungsauflagen der Vers.	25 03 0800	521103			23,2					erledigt

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2019 -in T€-

Stand 16.10.2018

M-Nr.:	Zust.	Jahr der Erst-anmel-Dung	AZ	Rück-stell.-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kosten-stelle	Erg.pl.kto. 521103 Fi.plan-konto 721110=Rü 785100=A	Haushalt 2018	Umbuch-ung üpl. 2018	EÜ nach 2018	Planung 2019 und Folgejahre 2019	2020	2021	2022	KI / GS / i.A. / erledigt
GM24402	51	17	244		KITA Alt. Forsthaus	Austausch des Bodenbelags im Gruppenraum EG	36 01 0590	521103		-5,0	5,0					erledigt
GM33403	51	17	334		Kita Merseburgerstr.	Kletterschutz Außentreppe	36 01 0590	521103			2,0					i.A.
GM33404	51	17	334		Kita Merseburgerstr.	Erstellung eines Zaunes	36 01 0590	521103	4,0							i.A.
GM31304	51	18	313		KITA Wilhelmstraße	Herrichtung für Nutzung U3	36 01 0590	521103	16,0							erledigt
GM24303	51	18	243		KITA Lessingstraße	Sanierung WC	36 01 0690	521103	9,2							erledigt
GM24304	51	18	243		KITA Lessingstraße	Austausch PVC Boden	36 01 0690	521103					18,5			
GM521103	51	18	315		Kita Eckdorf	Installation von 2 Freilauftürschließern bei Rauchschutztüren	36 01 1190	521103	5,0							ereldigt
GM31301	52	18	313		KITA Wilhelmstraße	Erneuerung Heizungsanlage	37 01 0590	521103	15,0	10,0						erledigt Kl. 1
GM26802	40	16	268		TH Astrid-Lindgren-Schule	Dachsanierung	42 01 0000	521103	36							i.A.
GM30602	40	16	307		TH-Gesamtschule	Neubeschichtung Hallenboden	42 01 0000	521103	15,0							ereldigt
GM30101	40	15	301		Turnhalle St. Franziskus	Sanierung der Dachfläche über den Umkleidekabinen	42 01 0000	521103	40,0	-40,0						
GM27501	40	18	275		TH Badorf	Sanierung Gehweg und Betontreppe	42 01 0000	521103	13,0							erledigt
GM27502	40	18	275		TH Badorf	Einbau von Selbstschlussarmaturen/Erneuerung der Installation	42 01 0000	521103	30,0							erledigt
GM30002	40	18	300		TH Vochem	Einbau von Selbstschlussarmaturen	42 01 0000	521103	8,0							erledigt
GM28603	13	17	286		Brühlinfo	Alarmierungsanlage	57 01 0100	521103			3,0					erledigt
GM28602	13	17	286		Brühlinfo	Erneuerung des Bodenbelages	57 01 0100	521103			5,0					i.A.
						Zwischensumme SK 521103 Anmeldungen aus Vorjahren			**856,2**	**18,0**	**922,2**	**139,0**	**98,5**	**106,0**	**70,0**	

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2019 -in T€-

Stand 16.10.2018

M-Nr.:	Zust.	Jahr der Erst-anmel-Dung	AZ	Rück-stell.-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kosten-stelle	Erg.pl.kto. 521103 Fi.plan-konto 721110=Rü 785100=A	Haushalt 2018	Umbuch-ung üpl. 2018	EÜ nach 2018	Planung 2019 und Folgejahre 2019	2020	2021	2022	KI / GS / i.A. / erledigt
Neuanmeldungen 2019																
GM00012	div.	19			diverse städt. Imm.	Brandschutzsanierungen	11 13 0100	521103				20,0	20,0	20,0	20,0	
GM25306	40	19	253		GS St. Franziskus	Durchführung hydr. Abgleich	21 01 0210	521103				36,0				KI 1
GM25307	40	19	253		GS St. Franziskus	Mauersanierung, Beschwerde Anwohner, Forderung Denkmalschutz	21 01 0210	521103				28,0				GS
GM25406	40	19	254		GS Pingsdorf	BAD-Bericht: Änderung Handlauf im Treppenhaus	21 01 0300	521103				5,0				GS
GM25402	40	19	254		GS Pingsdorf	Einbau einer Hausalarmierung	21 01 0300	521103				80,0				GS
GM25621	40	19	256		Barabaraschule	Durchführung hydr. Abgleich	21 01 0400	521103				46,0				KI 1
GM25513GS9	40	19	255		GS Vochem	Schließanlage	21 01 0500	521103				5,0				GS9
GM25813	40	19	258		Martin-Luther-Schule	N-key-Einsatz für Thermostate	21 01 0600	521103				50,0				KI 1
GM25814	40	19	258		Martin-Luther-Schule	BAD-Bericht: Sanitätsraum einrichten	21 01 0600	521103				5,0				GS
GM25910	40	19	259		Melanchthon Schule	Anbindung OGS an Haualarmanlage nach Vorgabe Sachverständigenprüfung	21 01 0700	521103				10,0				GS
GM25912GS9	40	19	259		Melanchthon Schule	Geruchssanierung Jungen und Mädchen WC	21 01 0700	521103				8,0				GS9
GM26006GS9	40	19	260		GS Astrid Lindgren	Geruchssanierung WC Amnlagen EG (Lehrer, Gäste)	21 01 0800	521103				6,0				GS9
GM26007GS9	40	19	260		GS Astrid Lindgren	Sonnenschutzraffstors in 3 Verwaltungsräumen	21 01 0800	521103				5,0				GS9
GM25711	40	19	257		GS Badorf	BAD-Bericht: zusätzlicher Handlauf	21 01 0900	521103				15,0				GS
GM26428	40	19	264		Gesamtschule	Trennvorhänge austauschen (Hinweis von Wartungsfirma)	21 02 0300	521103				10,0				GS
GM26318	40	19	263		Pestalozzischule	Aula nutzbar machen für mehr als 25 Personen, Fluchtwegtür ertüchtigen in Abstimmung mit Denkmalpflege Villa Kamphausen	21 02 0500	521103				15,0				GS
GM24609	32	19	246		KuMS	Behindertengerechter Zugang	25 05 0110	521103				20,0				
GM22303	50	19	223		Lupinenweg	Sicherungsmaßnahmen lt. Polizeilischer Empfehlung	31 50 0230	521103				15,0				
GM24413	51	19	244		KITA Forsthaus	Geruchssanierung in WC Fuchs und Igel Gruppe	36 01 0290	521103				6,0				
GM24412	51	19	244		KITA Forsthaus	Rohre austauschen Waschraum Fuchsgruppe	36 01 0290	521103				8,0				
GM24105	51	19	241		KITA auf der Pehle	Reparatur Rohre in der Toilette aufgrund Verkalkung und zusätzl. 8 neuen Trennwände (alten zu klein)	36 01 0490	521103				10,0				
GM24506	51	19	245		Kita Mühlenbach	Abdichtung der zum Hang gelegenen Außenwand des Gebäudes, augrund aufsteigender und ständig feuchter Wände	36 01 0890	521103				55,0				
GM31503	51	19	315		KITA Eckdorfer Mühle	Klimaanlage für 2 Gruppen 1.Etage und elektr. Rolläden	36 01 1190	521103				15,0				
GM27406GS9	40	19	274		TH EKR	BMA Austausch Melder und Zentrale	43 01 0000	521103				25,0				GS9
						Zwischensumme SK 521103 Neuanmeldungen			**0,0**	**0,0**	**0,0**	**498,0**	**20,0**	**20,0**	**20,0**	
						Zwischensumme SK 521103 gesamt			**856,2**	**18,0**	**922,2**	**637,0**	**118,5**	**126,0**	**90,0**	
2. Rückgestellte Instandsetzungsmaßnahmen																
GM28418	10/1	16	284		Rathaus A	Anbringung einer Beleuchtung am Bedienstetenparkplatz	11 06 0700	721100			14,2					erledigt
GM28404	10/1	16	284		Rathaus A	Einbau einer Einbruchmeldeanlage im Zoomkino	11 06 0700	721100			7,1					erledigt
GM27102	13/2	16	271		Eierburg	Erneuerung der Heizungsanlage	11 13 0100	721110			9,2					erledigt
GM28201	13/2	13	282	89	Tiefgarage Bleiche	Fahrbahnerneuerung in der Tiefgarage	11 13 0100	721110			877,7		900,0			
GM00003	25	13		14	diverse Gebäude	Überwachungs- und Prüfungskosten für weitgespannte Tragwerke an div. Objekten	11 13 0100	721110	5,0			5,0	5,0	5,0	5,0	
GM25607	40	15	256	83	GS Barbara	Sanierung der innenliegenden Einzeltoiletten im Verwaltungstrakt	21 01 0400	721110			15,0					erledigt
GM25607	40	15	256	83	GS Barbara	Neueinrichtung Küche	21 01 0400	721110			10,0					auflösen

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2019 -in T€-

Stand 16.10.2018

M-Nr.:	Zust.	Jahr der Erst-anmel-Dung	AZ	Rück-stell.-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kosten-stelle	Erg.pl.kto. 521103 Fi.plan-konto 721110=Rü 785100=A	Haushalt 2018	Umbuch-ung üpl. 2018	EÜ nach 2018	Planung 2019 und Folgejahre 2019	2020	2021	2022	KI / GS / i.A. / erledigt
GM28505	40	16	258		GS Martin-Luther	Einrichtung eines zweiten Fluchtweges	21 01 0600	721110			59,7					erledigt
GM28507	40	16	258	113	GS Martin-Luther	Dämmung der Kellerdecke und obersten Geschossdecke	21 01 0600	721110	30,0							i.A. KI 1
GM26003	40	17	260		GS Astrid-Lindgren	Akustikmaßnahmen OGS-Räume	21 01 0800	721110			12,0					erledigt
GM26001	40	17	260	82	GS Astrid-Lindgren	Sanierung der WC-Anlage am Schulhof	21 01 0800	721110	200,0			200,0				erledigt
GM26404	40	15	264	99	Gesamtschule	Erneuerung der Bodenbeläge im Gebäude	21 02 0400	721110	70,0							
GM26404	40	15	264	99	Gesamtschule	Flachdachsanierung	21 02 0400	721110	330,0							2,0
GM26305	40	17	263	56/57	Pestalozzi-Schule	Sanierung des Westgiebels des Hauptgebäudes	21 02 0500	721110	130,0							i.A.
GM00010	40	18			Zentr. Leistungen für Schüler	Schadstoffmessungen	21 04 0000	721100			53,4					erledigt
GM24603	32	15	246		Kunst- u. Musikschule	Erneuerung des Teppichbodenbelages (neues Raumkonzept)	25 05 0110	721110	25,0		25,0	50,0				
GM22302	50	16	223		Wohnungslosenunter-künfte Lupinenweg	Bewegungsmelder Licht/neue nicht verstellbare Heizungsventile	31 50 0230	721110			8,0					erledigt KI1
GM22301	50	15	223	59	Lupinenweg	Wohnungssanierungen	31 50 0230	721110	15,0			15,0	15,0	15,0	15,0	erledigt in 18
GM00011	51	18			Kindertagesstätten	Schadstoffmessungen	36 01 0000	721100			64,0					erledigt
GM27402	40	13	274		Turnhalle Mitte	Energetische Ertüchtigung der Dämmung im Dachstuhl der Turnhalle	42 01 0000	721100	50,0			50,0				
GM27403	40	13	274		Turnhalle Mitte	Austausch von Fenster-/Türanlagen im Bereich Kraftraum und Flure	42 01 0000	721100	100,0							i.A.
GM00007	40	17		108	div. Turnhallen	Umsetzung der sicherheitsrelevanten Forderungen	42 01 0000	721100	150,0			150	120,0			
GM33001	40	14	330	104	Schlossparkstadion	Instandsetzungsarbeiten nach Wasserschaden	53 08 0000	721110			265,2					i.A.
GM28601	10/1	14	286	106	Brühlinfo	Einbau einer Einbruchmeldeanlage	57 01 0000	721110			3,5					i.A.
						Zwischensumme SK 721110			**1.105,0**	**0,0**	**1.424,0**	**470,0**	**1.040,0**	**20,0**	**20,0**	

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2019 -in T€-

Stand 16.10.2018

M-Nr.:	Zust.	Jahr der Erst-anmel-Dung	AZ	Rück-stell.-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kosten-stelle	Erg.pl.kto. 521103 Fi.plan-konto 721110=Rü 785100=A	Haushalt 2018	Umbuch-ung üpl. 2018	EÜ nach 2018	Planung 2019 und Folgejahre 2019	2020	2021	2022	KI / GS / i.A. / erledigt
3. Aktivierbare Maßnahmen baulich																
Anmeldungen aus Vorjahren																
GM28402	10	13	284		Rathaus A	brandschutztechnische und barrierefreie Sanierung	11 06 0700	785100			119,0					erledigt
GM28502	10	15	285		Rathaus B	Sanierung und Neubau	11 06 0700	785100	2.500,0 VE 4.100,0		400,3	4.100,0 VE 8.400,0	8.400,0			i.A.
GM38601	10	18			Rathaus C	Unterbringung Containeranlage Ost	11 06 0700	785100			66,0					erledigt
GM00004	25	15			diverse städt. Imm.	Einheitl. Aufschaltung Gefahrenmeldeanlagen	11 13 0100	785100	15,0			15,0				
GM00005	25	13			diverse städt. Imm.	Auszahlungen von Ingenieurleistungen der Leistungsphase 9 von diversen Großprojekten	11 13 0100	785100	10,0	-6,0		10,0	10,0	10,0	10,0	
GM33501	37	13	335		Feuerwache	Neubau einer Feuerwache	12 15 0000	785100	1.000,0 VE 18.000,0	-70,0		1.000,0 VE 20.000,0	7.000,0	6.000,0	6.000,0	
GM25618	40	18	256		GS St. Franziskus	Anschaffung Container	21 01 0210	785100	210,0							i.A.
GM25305	40	18	253		Barbaraschule	Anschaffung Container	21 01 0400	785100	220,0							i.A.
GM25901	40	13	259		GS Melanchthon	Einbau von Aussenjalousien an 4 Klassenräumen (20 Fensteranlagen)	21 01 0700	785100	36							erledigt
GM26002	40	15	260		GS Astrid-Lindgren	Herstellung von drei neuen Gruppenräumen in den Flurbereichen	21 01 0800	785100			45,6					erledigt
GM26101	40	13	261		Hauptschule CAS	Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen des Altbaugebäudes, diverse Maßnahmen während des Schulbetriebs, bzw. in den Schuferien	21 02 0100	785100	350,0		666,0					i.A.
GM26205	40	15	262		Realschule EKR	PCB Sanierung + energetische Sanierung des gebäudes:Erneuerung der Heizungsanlage, Vorhangfassade, Fensteranlagen und Innenbeleuchtung	21 02 0200	785100	1500 VE 2.000			3.000,0 VE 14.600	6.000,0	6.000,0	2.600,0	i.A.
GM32022	40	17	320		MEG, Gymnasium	Erneuerung der Fensteranlagen	21 02 0300	785100	270,0		250,0	130,0				i.A.
GM26412	40	17	264		Gesamtschule	Ausbau EDV-Netz	21 02 0400	785100			171,0					
GM26416	40	17	264		Gesamtschule	Installationsarbeiten wg. neuer Spülmaschine	21 02 0400	785100	7,5							auflösen?
GM26303	40	16	263		Pestalozzi-Schule	Herstellung eines Stabgitterzaunes	21 02 0500	785100	25,0							i.A.
GM25203	32	13	252		VHS	Einbau einer Sicherheitsbeleuchtung	25 03 0400	785100			131,4					erledigt
GM25210	32	13	252		VHS	Sanierung des VHS-Gebäudes (Brandschutz, energetische Maßnahmen, Dachdämmung, Sanierung Umbau WC-Anlage…)	25 03 0400	785100			469,6					i.A.
GM24605	32	16	246		Kunst-/Musikschule	Errichtung eines Kunstpavillions -Restfinanzierung-	25 05 0210	785100	50,0							
GM22803	50	16	228		Willy-Brandt-Str. 5/6	Herrichten des Grundstücks für Containerdorf	31 50 0360	785100			31,8					erledigt
GM34302	51	18	343		Üheim Euskirchener Str.	Erneuerung Zaun	31 05 0550	785100	8,5							erledigt
GM35901	50	16	359		Integrationszentrum	Neubau Intercultra	31 50 0660	785100			576,5					i.A.
GM24005	51	18	240		Kita Clemens-August	Außenmarkiese im OG	36 01 0190	785100	15,0							i.A.
GM24409	51	18	244		Kita Im Alten Forsthaus	Kinderwagenüberdachung	36 01 0290	785100	8,0							i.A.
GM24504	51	17	245		Kita Mühlenbach	Kinderwagenüberdachung	36 01 0890	785100	5,0							i.A.
GM27601	40	14	276		Turnhalle Heide	Herstellung einer neuen Dacheindeckung mit Wärmedämmung, Ertüchtigung der Tragwerkskonstruktion sowie einer neuen Abhangdecke mit Innenanstrich und Heizungsarbeiten	42 01 0000	785100	358,0		48,9	150,0				i.A.
GM30205	40	13	302		Turnhalle Melanchthon	Sanierung der Turnhalle mit Erneuerung der Fensteranlagen, des Sportbodens, Einbau einer neuen Deckenstrahlheizung, Sanierung der Trink-wasseranlage, Erneuerung der Beleuchtung u. Dämmung der Dachfläche	42 01 0000	785100					100	400,0		
GM30301	40	15	303		TH Clemens-August	Sanierung der TH	42 01 0000	785100			649,6					
GM30302	40	18	303		Campus Clemens-August	Neubau als Multifunktionshalle mit Anschluss an OGS-Gebäude	42 01 0000	785100	500,0 VE 3.600			1.800,0 VE 1.800	1.800			i.A.
GM30205	40	17	302		TH Kaiserstr.	Sanierung mit Erneuerung der Fensteranlage	42 01 0000	785100			28,6					
GM28003	40	17	280		Schießstand	Umbaumaßnahmen Schießstand	42 01 0000	785100		6,0	3,8					erledigt
					Zwischensumme SK 785100 Anmeldungen aus Vorjahren				**7.088,0**	**-70,0**	**3.658,1**	**10.205,0**	**23.310,0**	**12.410,0**	**8.610,0**	

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2019 -in T€-

Stand 16.10.2018

M-Nr.:	Zust.	Jahr der Erst-anmel-Dung	AZ	Rück-stell.-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kosten-stelle	Erg.pl.kto. 521103 Fi.plan-konto 721110=Rü 785100=A	Haushalt 2018	Umbuch-ung üpl. 2018	EÜ nach 2018	Planung 2019 und Folgejahre 2019	2020	2021	2022	KI / GS / i.A. / erledigt
Neuanmeldungen 2019																
GM34802	50	19	348		Theodor-Körner-str. 21a	Sanierung Schadhafte Leitungen und Bäder	11 13 0100	785100				290,0				
GM20002		19	200		WC Anlage Balthasar Neumann Platz	WC Sanierung	12 01 0600	785100				60,0				
GM25405	40	19	254		GS Pingsdorf	Sanierung Schulhof / Überarbeitung Außengelände	21 01 0300	785100				250,0				
GM32030	40	19	320		MEG, Gymnasium	Präsentationtechnik Aula: hier Verkabelung	21 02 0300	785100				5,0				
GM26317	40	19	263		Pestalozzischule	Anbau 3 Etagen	21 02 0500	785100				500,0	2.100,0			
GM31206	51	19	312		KITA Merseburger	Dachsanierung (Teil Bundesfördermittel)	36 01 0390	785100				350,0				Förd. Bund
GM28004	40	19	280		Schießstand	Überarbeitung Dach und Entwässerung (EEA)	42 01 0000	785100				35,0	300,0			
GM30603	40	19	306		TH Pestalozzischule	Energetische Sanierung EEA, Glasbausteine, Turnhallenboden, Beleuchtung, Erneuerung fenster Türen, Außendämmung, Dämmung obere Geschossdecke, Prallschutz	42 01 0000	785100				150,0				
GM31404	51	19	314		Kita Sophie-Scholl-Str.	neue Küche (selber Kochen) Hochbauarb.	36 01 1090	785100				43,0				
GM30004	40	19	300		TH Vochem	Erweiterung Heizungsraum für neue Heizzentrale Stadtwerke (Mietvertrag)	42 01 0000	785100				110,0				
GM27202	80	19	272		Radstation	Provisorium und Neubau	54 04 0420	785100				500,0	800,0	500,0	155,0	
						Zwischensumme SK 785100 Neuanmeldungen			**0,0**	**0,0**	**0,0**	**2.293,0**	**3.200,0**	**500,0**	**155,0**	
						Zwischensumme SK 785100 gesamt			**7.088,0**	**-70,0**	**3.658,1**	**12.498,0**	**26.510,0**	**12.910,0**	**8.765,0**	
Einrichtung																
GM31404		19	314		Kita Sophie-Scholl-Str.	neue Küche (selber Kochen)	36 01 1090	783190				50,0				
GM28502	10/1	16	285		Rathaus B	Einrichtung Rathaus B	11 06 0700	783190					VE 630,0	630,0		
GM33501	37	17	337		Feuerwache	Neueinrichtung neue Feuerwache	12 15 0000	783190						VE 500,0	500,0	
GM35902	50	17	359		Integrationszentrum	Gebäudeausstattung Intercultra	31 50 0660	783190	135,0							
GM30303	40	17	303		Campus Clemens-August	Einrichtung für Multifunktionshalle (inkl. Musiktechnik)	42 01 0000	783190						400,0		
						Zwischensumme SK 95021 gesamt			**135,0**	**0,0**	**0,0**	**50,0**	**0,0**	**1.030,0**	**500,0**	
Geb. Aufbauten, Wohnbauten																
	50	16			Übergangsheim Willy-Brandt-Str.	Containererrichtung	31500360	785100			112,3					
						Zwischensumme SK 33200 gesamt			**0,0**	**0,0**	**112,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	
						Gesamtsummen			**10.184,2**	**-52,0**	**6.116,6**	**14.655,0**	**28.668,5**	**15.086,0**	**10.375,0**	

Interne Leistungsverrechnung

-Verrechnungskreise im Rahmen Innerer Verrechnungen/kalkulatorischer Kosten (innerh. des städt. Haushalts)

481100 Ertrag						581100 Aufwand					
Kst.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Kst.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	
1. Gebührenhaushalte											
1.1 Erstattung Verwaltungskosten											
11010100	Gemeindeorgane	5.100	5.100	5.100							
11010110	Fraktionen	1.010	1.010	1.010							
11010120	Verwaltungsführung	11.145	11.145	11.145							
11010200	Personalrat	2.510	2.510	2.510							
11010300	RPA	5.837	5.837	5.837							
11030100	Gleichstellungsstelle	430	430	430							
11060700	Zentrale Dienste	25.715	25.715	25.715	→	12010700	Märkte	28.900	28.900	28.900	176.390
11070100	Pressedienst	1.080	1.080	1.080		12170000	Feuerwehr	147.490	147.490	147.490	
11080000	Personalverwaltung	79.030	79.030	79.030							
11090000	Finanzverwaltung	18.603	18.603	18.603							
11100000	Hauptverwaltung	15.230	15.230	15.230							
12010100	Allg. Sicherheit und Ordnung	8.400	8.400	8.400							
53800000	Abwasserbeseitigung	2.300	2.300	2.300							
2. Beteiligung der Schulen an den Kosten der städtischen Sportanlagen (FB 40 zahlt an FB 40)											
						21010100	Grd.schulen	120.178	120.178	120.178	
						21020100	Hpt.schule	29.718	29.718	29.718	
						21020200	Realschule	92.475	92.475	92.475	308.611
42010000	Kostenbeteiligung der Schulen	308.611	308.611	308.611	→	21020300	Gymnasium	3.494	3.494	3.494	
						21020400	Gesamtschule	62.746	62.746	62.746	
						21010100	Grd.schulen	10.397	10.397	10.397	
						21020100	Hpt.schule	1.640	1.640	1.640	
						21020200	Realschule	5.102	5.102	5.102	20.794
42010000	Kostenbeteiligung der Schulen an Schlossparkstadion	20.794	20.794	20.794	→	21020300	Gymnasium	193	193	193	
						21020400	Gesamtschule	3.462	3.462	3.462	
21020500	Sonderschule	2.039	2.039	2.039	→	42010000	Turnhalle Pestalozzischule	2.039	2.039	2.039	
3. Einsätze kulturelle Veranstaltungen (FB 32/3 Kultur zahlt an FB 37)											
12150000	Erstattg. von Kultur an Feuerwehr	4.000	4.000	4.000	→	25020200	Erstattung an Feuerwehr	4.000	4.000	4.000	
4. Gebührenerstattungen vom Bürgerberatung, Jugend- und Sozialbereich an Kultur und Kunst- und Musikschule											
4.1 Sozialermäßigung Musikschule (40 u. 51 zahlen an 32/4)											
25050110	Gebührenerstattg. Sozialerm.	22.000	14.825	12.750	→	36020000	Erstattg. Jugendleitercard	8.000	2.500	0	15.000
25050210	Gebührenerstattg. Sozialerm.	0	2.175	2.250		31011600	Erst. Sozial- ermäßig. Brühl-Pass	14.000	14.500	15.000	
4.2 Sozialermäßigung Bücherei (51 zahlt an 32/3)											
25030610	Gebührenerstattg. Sozialerm.	780	780	600	→	36030000	Erst. Frühe Hilfe	300	300	300	600
						31011900	Förderung Ehrenamt	480	480	300	
4.3 Projekt Jekits (40 zahlt an 32/4)											
25050110	Gebührenerstattg. Jekits	152.000	0	0							
25050140	Gebührenerstattg. Jekits Musik	0	96.050	76.500	→	21010100	Erstattung Jekits	152.000	113.000	90.000	
25050250	Gebührenerstattg. Jekits Kunst	0	16.950	13.500							
4.4. Musikbeitrag bei städtischen Veranstaltungen (32/3 zahlt an 32/4)											
25050120	Erstattung Musikbeitrag	0	250	250	→	25020100	Musikbeitrag Max-Ernst-Stipendium	0	250	250	
5. Abgaben städtische Grundstücke (FB 13/2 und Div. Dienststellen an FB 20)											
61010000	Einnahmen Abgaben städtische Grundstücke	19.203	19.203	20.000	→	11130000	Ausgaben Abgaben städtische Grundstücke	19.203	19.203	20.000	
						11060700	Sonstige zentrale Dienste	9.906	9.906	9.906	
						11130100	Infrastrukt. Immob.-Management	5.214	5.214	5.214	
						12150000	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	25	25	25	
						12170000	Rettungsdienst	25	25	25	
						21010210	KGS St Franziskus	563	563	563	
						21010300	KGS Brühl-Pingsdorf	31	31	31	
						21010400	KGS Barbaraschule	207	207	207	
						21010600	GGS Martin Luther Schule	147	147	147	
61010000	Einnahmen Abgaben städtische Grundstücke (GM)	22.689	22.689	22.689	→	21010700	GGS Melanchthon Schule	194	194	194	22.689
						21010800	GGS Astrid Lindgren Schule	412	412	412	
						21010900	GGS Brühl-Badorf	202	202	202	
						21020100	Clemens-August-Hauptschule	173	173	173	
						21020500	Pestalozzi-Schule	383	383	383	
						31500230	Wohungsloseunterkünfte Lupinenweg 1 - 49	1.921	1.921	1.921	
						36010290	(gruppenübergr.) Im Alten Forsth.	103	103	103	
						42010000	Turn- und Sporthallen	1.901	1.901	1.901	
						57010000	Wirtschaftsförderung	1.282	1.282	1.282	

-Verrechnungskreise im Rahmen Innerer Verrechnungen/kalkulatorischer Kosten (innerh. des städt. Haushalts)

481100 Ertrag						581100 Aufwand				
Kst.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Kst.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
6. Hilfen für Einkommensdefizite Unterstützung (FB 50 zahlt an div.)										
21010100	Sammelkostenstelle Grundschulen	63.800	0	0	→	31030100	Hilfen nach AsylBLG	1.126.384	1.500.212	1.518.601
21020100	Clemens-August-Hauptschule	63.800	0	0						
21020200	Erich-Kästner Realschule	63.800	0	0						
31500400	Asylbewerber und Flüchtlinge	794.984	1.500.212	1.518.601						
36010000	Kindertagesstätten	140.000	0	0						
7. Nutzungsentgelt Interimskindergarten (FB 51 zahlt an FB 03)										
31011700	Integration von Migranten	0	4.900	4.900		36010000	Kindertagesstätten	0	4.900	4.900
	Summe	**728.506**	**684.756**	**2.183.874**				**728.506**	**684.756**	**2.183.874**
7. Abwasser										
7.1. Niederschlagswasser Straßen (FB 61/3 (SK 581111) an Abwasser (SK 481110))										
53800000	Erl. aus Niederschlags-wasser Strassen Stadt	1.137.024	1.139.468	1.139.468	→	54010000	Aufw. Niederschlagswasser	1.137.024	1.139.468	1.139.468
7.2. Gebührenanteil Bäche (Abwasser (SK 581112) an FB 30 (SK 481120))										
55040000	Ertr. Gebührenanteil Bäche	150.200	182.250	198.850	→	53800000	Aufw. Gebührenanteil Bäche	150.200	182.250	198.850
7.3. Mieten Räume Abwasser (Abwasser (SK 581113) an FB 25 (SK 481130))										
11060700	Ertr. Miete Räume Abwasser	52.000	52.000	52.000	→	53800000	Aufw. Miete Räume Abwasser	52.000	52.000	52.000
7.4. Prüfungskosten WP Abwasser (Abwasser (SK 581114) an FB 14 (SK 481140))										
Ab 2015 in 6.5 Verwaltungskosten Abwasser enthalten.										
7.5. Verwaltungskosten Abwasser (Abwasser (SK 581115) an FB 10/1 (SK 481150))										
11060700	Ertr. Verwaltungsk. Abwasser	284.000	284.000	284.000	→	53800000	Aufw. Verwaltungskosten Abwasser	284.000	284.000	284.000
7.6. Zinsen Abwasserwerk (Abwasser (Sk 581116) an FB 20 (SK 481160))										
61010000	Ertr. Zinsen Abwasser	1.526.000	1.400.000	1.400.940	→	53800000	Aufw. Zinsen Abwasser	1.526.000	1.400.000	1.400.940

-Verrechnungskreise im Rahmen Innerer Verrechnungen/kalkulatorischer Kosten (innerh. des städt. Haushalts)

481100 Ertrag						581100 Aufwand					
Kst.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Kst.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	
8. AÖR											
8.1. Dauerhaft (verschiedene (SK 581119) an FB 25 (481190))											
						11060700	Sonstige zentrale Dienste	80.830	80.830	2.150	
						11130000	Grundstückmanagement	22.070	22.070	6.670	
						12010100	Allg. Sicherheit und Ordnung	0	0	26.330	
						12010700	Märkte	26.560	26.560	0	
						12070000	Verkehrsangelegenheiten	24.780	24.780	46.660	
						21010100	Grd.schulen	35.880	35.880	11.190	
						21020100	Clemens-August-Hauptschule	2.750	2.750	0	
						21020200	Realschule	9.330	9.330	210	
						21020300	Gymnasium	16.520	16.520	1.700	
						21020400	Gesamtschule	13.680	13.680	13.910	
						21020500	Pestalozzi-Schule	3.820	3.820	15.840	
57040000	Anteile an Unternehmen	648.010	648.010	468.030 →		25020200	Kulturförderung	0	0	20.920	468.030
						25090500	Brühler Markt	0	0	680	
						36010000	Kindertagesstätten	10.210	10.210	51.050	
						36020300	Offene Jugendarbeit	0	0	5.200	
						36020700	Kinderspielplatz	95.930	95.930	147.120	
						42020000	Sportaussenanlagen	4.800	4.800	33.890	
						53800000	Abwasserbeseitigung	64.400	64.400	0	
						53802000	Kanalunterhaltung	0	0	8.400	
						53803000	Sonderbauwerke	0	0	17.710	
						54010000	Öffentliche Verkehrsflächen	231.300	231.300	0	
						54010020	Straßen	0	0	7.260	
						54010060	Bushaltestellen	0	0	51.140	
						56010000	Umweltschutz und Lokale Agenda	5.150	5.150	0	
8.2. Variabel (verschiedene (SK 581120) an FB 25 (481191))											
						11010100	Gemeindeorgane	250	250	0	
						11010200	Personalrat	1.870	1.870	1.260	
						11060700	Sonstige zentrale Dienste	2.660	2.660	18.820	
						11070100	Kontakte zu Medien	0	0	8.280	
						11080000	Personalmanagement	620	620	0	
						11130000	Grundstückmanagement	26.650	26.650	1.890	
						12010100	Allg. Sicherheit und Ordnung	31.100	31.100	19.580	
						12070000	Verkehrangelegenheiten	87.040	87.040	177.340	
						12100100	Bürgerberatung	0	0	5.300	
						12130000	Statistik und Wahlen	0	0	1.160	
						12150000	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	500	500	0	
						21020100	Clemens-August-Schule	0	0	420	
						21040000	Zentr. Leistungen für Schüler etc.	39.810	39.810	15.510	
						25020100	Kulturpreise	1.490	1.490	320	
						25020200	Kulturförderung	39.970	39.970	2.210	
						25020300	Sammlungen	620	620	0	
						25030610	Medien und Information	620	620	0	
						25030800	Archiv	960	960	320	
57040000	Anteile an Unternehmen	480.560	480.560	348.530 →		25050110	Kunst-und Musikschule	2.490	2.490	0	348.530
						25090100	Sprechtheater	1.330	1.330	0	
						25090500	Brühler Markt	6.220	6.220	7.610	
						31011700	Integration von Migranten	250	250	0	
						31030500	Allg. Sozialverwaltung	250	250	0	
						31500360	Übergangsheim Willy-Brandt-Str.	0	0	630	
						31500660	Intercultra	0	0	13.050	
						36010000	Kindertagesstätten	7.110	7.110	110	
						36020000	Sammelkst. Kinder- und Jugendarbeit	0	0	1.370	
						36020300	Offene Jugendarbeit	4.440	4.440	0	
						36020510	Klasse	890	890	0	
						36020530	Abenteuerspielplatz	360	360	0	
						42020000	Sportaussenanlagen	6.220	6.220	110	
						51010300	Bauleitplanung	120	120	0	
						52030000	Denkmalschutz und Denkmalpflege	90	90	0	
						53800000	Abwasserbeseitigung	15.540	15.540	630	
						53802000	Sonderbauwerke	1.440	1.440	0	
						54010020	Straßen	186.770	186.770	72.190	
						54030100	Verkehrsentwicklungsplanung	2.490	2.490	0	
						56010000	Umweltschutz und Lokale Agenda	5.600	5.600	0	
						57010000	Tourismus	4.790	4.790	420	
8.3 Straßenbeleuchtung (FB 61/3 (SK 581121) an FB 25 (481192))											
57040000	Anteile an Unternehmen	1.007.247	918.600	847.100 →		54010100	Straßenbeleuchtung	1.007.247	918.600	847.100	
8.4 Leistungen Stadt für AÖR (FB 25 (SK 581122) an div. (481193))											
11010300	Datenschutz	74.555	74.555	76.800							
11060700	Personalkosten	151.962	151.962	225.900	→	57040000	Anteile an Unternehmen	287.055	287.055	365.100	
11060770	Vergabeverfahren	25.000	25.000	25.800							
11090000	Vollstreckung, Gebührenerhebung Straßenreinigung	35.538	35.538	36.600							
	Summe	**3.877.730**	**3.742.474**	**7.287.892**				**3.877.730**	**3.742.474**	**7.287.892**	

8. Anlagen zum Haushaltsplan gemäß § 1, Abs. 2 GemHVO

(Vorbericht gemäß § 1, Abs.2, Nr.1 GemHVO s. S. 9 ff)

8.1 Stellenplan 2019 (§ 1, Abs. 2 Nr. 2 GemHVO)

(8.1 Stellenplan.doc)

(wird nachgereicht)

8.2 Entwurf Schlussbilanz zum 31.12.2017

(8.2a Deckblatt Schlussbilanz.doc)

BILANZ

Stadt Brühl
Der Bürgermeister
Brühl

zum

31. Dezember 2017

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		231.616,00	209.872,00
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	24.379.778,06		24.404.488,07
1.2.1.2 Ackerland	3.791.304,32		3.668.360,74
1.2.1.3 Wald, Forsten	136.981,03		136.981,03
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	10.113.512,00		10.670.074,52
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	13.500.141,32		13.285.129,84
1.2.2.2 Schulen	69.585.745,28		70.647.561,97
1.2.2.3 Wohnbauten	10.622.427,14		8.059.813,74
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	30.006.043,36		30.995.149,36
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	42.565.695,21		42.597.211,26
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	4.458.947,00		4.564.134,00
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	75.863.451,00		74.616.194,00
Übertrag	285.024.025,72	231.616,00	283.854.970,53

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage		112.074.753,19	112.036.554,69
1.2 Sonderrücklagen		5.137.918,81	5.137.918,81
1.3 Ausgleichsrücklage		31.800,83	0,00
1.4 Jahresüberschuss		7.334.163,84	31.800,83
2. Sonderposten			
2.1 für Zuwendungen	53.879.477,49		53.882.542,98
2.2 für Beiträge	67.419.296,19		69.003.818,99
2.3 für den Gebührenausgleich	397.603,00		0,00
2.4 Sonstige Sonderposten	1.586.434,27	123.282.810,95	1.584.395,27
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen	62.293.965,00		61.216.920,00
3.2 Instandhaltungsrückstellungen	4.187.114,65		4.904.178,67
3.3 Sonstige Rückstellungen	11.327.904,73	77.808.984,38	11.223.978,83
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.1.1 vom privaten Kreditmarkt	96.056.961,33		97.465.322,86
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	5.043.954,51		8.884.846,76
4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	2.533.480,88		2.697.280,00
Übertrag	103.634.396,72	325.670.432,00	428.069.558,69

BILANZ

Stadt Brühl
Der Bürgermeister
Brühl

zum

31. Dezember 2017

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	285.024.025,72	231.616,00	283.854.970,53
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	87.467.222,50		87.429.305,00
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	989.958,00		1.014.145,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	108.483,00		110.694,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.754.246,53		1.752.609,78
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.105.953,00		2.171.634,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.469.981,00		3.400.509,00
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	12.347.747,24	393.267.616,99	12.418.744,92
1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	21.325.168,65		21.325.168,65
1.3.2 Beteiligungen	5.112.918,81		5.112.918,81
1.3.3 Sondervermögen	25.000,00		25.000,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	990.186,86		990.186,86
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	361.616,87	27.814.891,19	408.178,58
Übertrag		421.314.124,18	420.014.065,13

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	103.634.396,72	325.670.432,00	428.069.558,69
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.010.512,17		4.312.862,57
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	457.944,88		349.326,68
4.6 sonstige Verbindlichkeiten	3.846.258,43	110.949.112,20	2.504.152,80
5. Passive Rechnungsabgrenzung		3.981.655,78	2.690.071,37
Übertrag		440.601.199,98	437.925.972,11

Handelsrecht

BILANZ

Stadt Brühl
Der Bürgermeister
Brühl

zum

31. Dezember 2017

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		421.314.124,18	420.014.065,13
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		29.723,65	96.683,66
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
2.2.1.1 Gebühren	762.504,67		829.427,65
2.2.1.2 Beiträge	27.229,41		25.534,10
2.2.1.3 Steuern	779.830,18		772.241,20
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	822.788,85		739.943,42
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	626.738,79	3.019.091,90	757.009,24
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen			
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich		601.729,24	509.672,82
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		770.615,38	2.177.248,46
Übertrag		425.735.284,35	425.921.825,68

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		440.601.199,98	437.925.972,11
Übertrag		440.601.199,98	437.925.972,11

BILANZ

Stadt Brühl
Der Bürgermeister
Brühl

zum

31. Dezember 2017

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		425.735.284,35	425.921.825,68
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		2.080,00	2.080,00
2.4 Liquide Mittel		555.569,95	1.898.521,22
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		14.308.265,68	10.103.545,21
		440.601.199,98	437.925.972,11

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		440.601.199,98	437.925.972,11
		440.601.199,98	437.925.972,11

8.3 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen 2019

(8.3a Deckblatt VE.doc)

8.3 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) 2019 voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen in Folgejahren

Kosten-stelle	Sach-konto	Bezeichnung	VE 2019	voraussichtlich fällige Ausgaben 2020	2021	2022
11060700	**95020 (785100)**	Sanierung Rathaus B hier: Planungskosten (Variante 3)	8.400.000	8.400.000		
12150000	**95020 (785100)**	Neubau Feuerwache	19.000.000	7.000.000	6.000.000	6.000.000
12150300	**81000 (783190)**	Geräte, Ausrüstung Feuerwehr	20.000	20.000		
12150700	**71500 (783191)**	Fahrzeuge Feuerwehr	200.000	200.000		
21020200	**95020 (785100)**	Energetische Sanierung Erich-Kästner-Realschule	14.600.000	6.000.000	6.000.000	2.600.000
36020700	**95000 (785230)**	Kinderspielplätze	80.000	80.000		
42010200	**95020 (785100)**	Multifunktionshalle Clemens-August-Campus	1.800.000	1.800.000		
		Summe	**44.100.000**	**23.500.000**	**12.000.000**	**8.600.000**

8.4 Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen

(8.4a Deckblatt Fraktionen.doc)

Zuwendungen an Fraktionen/Ratsmitglieder
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion / Ratsmitglied	Haushaltsansatz 2019 €	Haushaltsansatz 2018 €	Ergebnis der Jahresrechnung 2017 €	Erläuterungen
1	CDU	15.240,00	15.240,00	15.240,00	Ratsbeschluss vom 8.9.2014, Vorlagen Nr. 247/2014: Fraktion - monatl. Sockelbetrag von 550 € + 40 € pro Ratsmitglied einzelnes Ratsmitglied - monatl. 210 € **Sitzverteilung nach der Kommunalwahl im Mai 2014:** CDU 18 Mitglieder SPD 15 Mitglieder GRÜNE 6 Mitglieder FDP 2 Mitglieder Linke&Piraten 2 Mitglieder fw/bVb (keine Fraktion) 1 Mitglied
2	SPD	13.800,00	13.800,00	13.800,00	
3	GRÜNE	9.480,00	9.480,00	9.480,00	
4	fw/bVb/ Heermann	2.520,00	2.520,00	2.520,00	
5	FDP	7.560,00	7.560,00	7.560,00	
7	Linke&Piraten	7.560,00	7.560,00	7.560,00	
Insgesamt		56.160,00	56.160,00	56.160,00	

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: **CDU**				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2019 €	Geldwert Vorjahr 2018 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	6.569,00	6.569,00	-	kalk. Miete u. Instandhaltung
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	105,00	105,00	-	"
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel	-	-	-	Abschreibungskosten
4.2 EDV-Ausstattung	-	-		entspr. dem Turnus d. Verwaltung
4.3 sonstiges Büromaterial	-	-	-	Selbstbeschaffung
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Fraktionsgeschäftsstelle)	1.456,00	1.456,00	-	Strom, Gas, Wasser, Vers., Reinigung
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	Selbstbeschaffung
5.3 Telefon, Telefax	5,00	5,00		
5.4 Rechnerzeiten	60,00	60,00		
Summe	8.195,00	8.195,00		

Fraktion: **SPD**				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2019 €	Geldwert Vorjahr 2018 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	5.865,00	5.865,00	-	kalk. Miete u. Instandhaltung
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	105,00	105,00	-	"
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel	-	-	-	Abschreibungskosten
4.2 EDV-Ausstattung	-	-		entspr. dem Turnus d. Verwaltung
4.3 sonstiges Büromaterial	-	-	-	Selbstbeschaffung
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Fraktionsgeschäftsstelle)	1.300,00	1.300,00	-	Strom, Gas, Wasser, Vers., Reinigung
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	Selbstbeschaffung
5.3 Telefon, Telefax	2,50	2,50		
5.4 Rechnerzeiten	60,00	60,00		
Summe	7.332,50	7.332,50		

Fraktion: **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2019 €	Geldwert Vorjahr 2018 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	4.580,00	4.580,00	-	kalk. Miete u. Instandhaltung
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	105,00	105,00	-	"
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel	-	-	-	Abschreibungskosten
4.2 EDV-Ausstattung	-	-		entspr. dem Turnus d. Verwaltung
4.3 sonstiges Büromaterial	-	-	-	Selbstbeschaffung
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Fraktionsgeschäftsstelle)	1.015,00	1.015,00	-	Strom, Gas, Wasser, Vers., Reinigung
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	Selbstbeschaffung
5.3 Telefon, Telefax	2,50	2,50		
5.4 Rechnerzeiten	60,00	60,00		
Summe	5.762,50	5.762,50		

FDP-Fraktion				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2019 €	Geldwert Vorjahr 2018 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	4.749,00	4.749,00	-	kalk. Miete u. Instandhaltung
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	105,00	105,00	-	"
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel	-	-	-	Abschreibungskosten
4.2 EDV-Ausstattung	-	-		entspr. dem Turnus d. Verwaltung
4.3 sonstiges Büromaterial	-	-	-	Selbstbeschaffung
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Fraktionsgeschäftsstelle)	1.053,00	1.053,00	-	Strom, Gas, Wasser, Vers., Reinigung
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	Selbstbeschaffung
5.3 Telefon, Telefax	3,00	3,00		
5.4 Rechnerzeiten	60,00	60,00		
Summe	5.970,00	5.970,00		

Fraktion: **Linke&Piraten**				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2019 €	Geldwert Vorjahr 2018 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen

1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	6.037,00	6.037,00	-	kalk. Miete u. Instandhaltung,
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	105,00	105,00	-	"
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel	33,00	33,00		Abschreibungskosten
4.2 EDV-Ausstattung	-	-		entspr. dem Turnus d. Verwaltung
4.3 sonstiges Büromaterial	-	-	-	Selbstbeschaffung
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Fraktionsgeschäftsstelle)	1.338,00	1.338,00	-	Strom, Gas, Wasser, Vers., Reinigung
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	Selbstbeschaffung
5.3 Telefon, Telefax	4,00	4,00		
5.4 Rechnerzeiten	60,00	60,00		
Summe	7.577,00	7.577,00		

8.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten 2019

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres 2017 TEUR	Voraussichtl. Stand zu Beginn des Hh.jahres 2019 TEUR	Voraussichtl. Stand zum Ende des Hh.jahres 2019 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen	**0**	**0**	**0**
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**96.057**	**148.500**	**170.000**
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von so. öff. Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	93.940	146.620	168.368
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	2.117	1.880	1.632
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**5.044**	**-2.409.767**	**13.310**
3.1 von öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	5.044	-2.409.767	13.310
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	**2.533**	**2.361**	**2.178**
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**3.011**	**6.600**	**6.600**
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	**458**	**460**	**460**
7. Sonstige Verbindlichkeiten	**3.846**	**3.900**	**3.900**
8. Summe aller Verbindlichkeiten	**110.949**	**-2.247.946**	**196.448**

Nachrichtlich anzugeben:

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a. (Aufteilung s. Folgeseite)

Erläuterung:

Zu 2.5.1 Anfang 2019 wird davon ausgegangen, dass neue Darlehen bis 31.12.18 aufgenommen werden, damit die Kreditermächtigung 2017 nicht verfällt. In den Stand Ende 2019 wurde die lt. Gesamtfinanzplan (GFP) vorgesehene Kreditaufnahme 2018 und 2019 (s. GFP, Zeile 33) und die vorgesehene Tilgung (s. GFP, Zeile 34) eingerechnet.

Zu 3.2: Wert 2017 entspricht dem Bilanzwert der Liquiditätskredite. Die Werte 2019 entsprechen dem Ausweis in Zeile 38 des Gesamtfinanzplans.

Zu 4: ab 2009 ist unter dieser Position die Finanzierung der Modernisierung des Schlossparkstadions über ein PPP-Modell dargestellt

Zu 5-7: Werte Anfang 2019, Ende 2019 sind geschätzt.

Übersicht
über die gewährten Bürgschaften

	Empfänger	Zweck der Bürgschaft	Stand zum 31.12.2013 -in Euro-	Stand zum 31.12.2014 -in Euro-	Stand zum 31.12.2015 -in Euro-	Stand zum 31.12.2016 -in Euro-	vorauss. Stand zum 31.12.2017 -in Euro-	vorauss. Stand zum 31.12.2018 -in Euro-	vorauss. Stand zum 31.12.2019 -in Euro-	vorauss. Stand zum 31.12.2020 -in Euro-	vorauss. Stand zum 31.12.2021 -in Euro-	vorauss. Stand zum 31.12.2022 -in Euro-
	Gebausie											
1.	(Heft 41)	Ablösung eines Wohn.baudarl.	678.111,40	650.175,51	620.525,37	589.055,79	555.655,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	(Heft 42)	Modernisierungsmaßnahmen in versch. Mietwohnungen (Heizung, Isoliervergl.)	134.547,17	130.226,24	125.662,72	120.842,98	115.752,64	110.376,50	104.698,52	98.701,75	92.368,29	85.679,24
3.	(Heft 43)	Modernisierungsmaßn. Mietw. (Heizung, Isoliervergl., Wärmedämmfassade)	197.586,48	192.176,78	186.505,52	180.560,03	174.327,05	167.792,70	160.942,39	153.760,84	146.232,05	138.339,23
4.	(Heft 45)	Energiesparmaßn. Zum Herrengarten, St. Albert-Str.	411.051,95	379.388,66	347.725,36	316.062,07	284.398,78	252.735,48	221.072,19	189.408,89	157.745,60	126.082,30
5.	(Heft 46)	Modernisierungsmaßn.1999	1.017.759,02	990.969,54	962.765,17	933.071,19	901.808,92	868.895,53	834.243,83	797.762,00	759.353,39	718.916,23
6.	(Heft 47)	Modernisierungsmaßn.2000	1.256.717,67	1.233.494,57	1.209.627,10	1.185.097,38	1.159.887,07	1.133.977,25	1.107.348,51	1.079.980,90	1.051.853,92	1.029.158,41
7.	(Heft 48)	Modernisierungsmaßn.2003	3.446.843,07	3.380.083,92	3.310.179,73	3.236.982,36	3.160.336,64	3.080.080,14	2.996.042,75	2.908.046,34	2.815.904,42	2.719.421,68
		Summe Bürgschaften an Gebausie	**7.142.616,76**	**6.956.515,22**	**6.762.990,97**	**6.561.671,80**	**6.352.166,22**	**5.613.857,60**	**5.424.348,19**	**5.227.660,72**	**5.023.457,67**	**4.817.597,09**
	Stadtwerke											
8.	(Heft 37)	Investitionsmaßnahmen 1989	1.042.437,51	961.750,85	877.894,95	790.745,34	700.172,64	606.042,39	508.214,86	406.544,84	300.881,40	246.503,36
9.	(Heft 40)	Investitionsmaßnahmen 1993	1.550.181,37	1.468.872,14	1.383.821,25	1.294.856,52	1.201.797,86	1.104.456,86	1.002.636,46	896.130,54	784.723,48	668.189,74
10.	(Heft 41)	Investitionsmaßnahmen 1997	1.502.166,76	1.363.948,38	1.220.427,80	1.071.401,63	916.658,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	(Heft 46)	Erwerb Gebausieanteile	17.581.799,84	16.375.194,41	10.091.211,29	9.232.481,18	8.343.382,36	7.422.839,89	6.469.740,73	5.482.932,39	4.461.221,57	3.403.372,64
12.	(Heft 47)	Darlehensumschuldung (siehe Heft 36) und Investitionsmaßnahme 2008	2.461.603,83	2.387.081,74	2.308.716,68	2.226.310,47	2.139.654,71	2.048.530,26	1.952.706,69	1.851.941,66	1.745.980,35	1.634.554,79
13.	(Heft 48)	Investitonsmaßnahmen 2009	3.562.948,49	3.464.491,61	3.362.057,07	3.255.484,17	3.144.605,73	3.029.247,81	2.909.229,42	2.784.362,28	2.654.450,52	2.519.290,32
14.	(Heft 49)	Investitionsmaßnahmen 2011	4.954.124,45	4.834.036,19	4.709.183,19	4.579.376,39	4.444.419,24	4.304.107,39	4.158.228,38	4.006.561,32	3.848.876,56	3.684.935,32
15.	(Heft 50)	Investitionsmaßnahmen 2012	2.273.803,82	2.174.077,94	2.072.058,78	1.967.693,63	1.860.928,54	1.751.708,30	1.639.976,46	1.525.675,27	1.408.745,66	1.319.287,22
16.	(Heft 51)	Investitionsmaßnahmen 2014			2.295.297,22	2.189.688,04	2.082.421,70	1.973.472,21	1.862.813,13	1.750.417,63	1.636.258,49	1.520.308,01
17.	(Heft 52)	Darlehensumschuldung (siehe Teil von Heft 46)			5.031.717,43	4.530.367,44	4.022.569,29	3.508.240,07	2.987.295,76	2.459.651,29	1.925.220,49	1.383.916,06
18.	(Heft 53)	Investitionsmaßnahmen 2015			3.161.552,72	3.025.377,43	2.886.899,95	2.746.081,34	2.602.882,04	2.457.261,79	2.309.179,67	2.158.594,05
		Summe Bürgschaften an Stadtw.	**34.929.066,07**	**33.029.453,26**	**36.513.938,38**	**34.163.782,24**	**31.743.510,69**	**28.494.726,52**	**26.093.723,93**	**23.621.479,01**	**21.075.538,19**	**18.538.951,51**
	Sonstige											
19.	Brühler Turnverein	Errichtung Sportzentrum I Ratsbeschluss: 12.09.05	2.457.185,97	2.425.253,86	2.392.096,90	2.357.668,11	2.321.918,68	2.284.797,96	2.246.253,36	2.206.230,25	2.164.671,93	2.121.519,50
20.	Brühler Turnverein	Errichtung Sportzentrum II Ratsbeschluss: 06.05.08	271.392,39	267.708,27	263.852,98	259.818,54	255.596,69	251.178,69	246.555,43	241.717,37	236.654,52	231.356,45
21.	Marienhospital Brühl	Bau weiterer Rettungswachen-standort	364.702,00	341.170,00	317.638,00	294.106,00	270.574,00	247.042,00	223.510,00	199.978,00	176.446,00	152.914,00
		Summe Bürgschaften Sonstige	**3.093.280,36**	**3.034.132,13**	**2.973.587,88**	**2.911.592,65**	**2.848.089,37**	**2.783.018,65**	**2.716.318,79**	**2.647.925,62**	**2.577.772,45**	**2.505.789,95**
	Gesamtbetrag der gewährten Bürgschaften		**45.164.963,19**	**43.020.100,61**	**46.250.517,23**	**43.637.046,69**	**40.943.766,28**	**36.891.602,77**	**34.234.390,91**	**31.497.065,35**	**28.676.768,31**	**25.862.338,56**

Anlage zum Hpl. 2018 gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO (in €)

- Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals bei Inanspruchnahme der Allg. Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans gemäß § 78 Abs.2, Nr.2 GO

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Plan 2018	Hochrechnung für Haushalt 2018 2019	2020	2021	2022
Allgemeine Rücklage	113.774.255,07	112.036.554,69	112.074.753,19 1)	106.640.717,86	95.240.717,86	90.918.695,86	85.384.359,86
Sonderrücklage	5.137.918,81	5.137.918,81	5.137.918,81	5.137.918,81	5.137.918,81	5.137.918,81	5.137.918,81
Ausgleichsrücklage	0,00	31.800,83	7.365.964,67	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	31.800,83	7.334.163,84	-12.800.000,00	-11.400.000,00	-4.322.022,00	-5.534.336,00	39.087,00
Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe des Eigenkapitals	118.943.974,71	124.540.438,17	111.778.636,67	100.378.636,67	96.056.614,67	90.522.278,67	90.561.365,67
Deckung durch die allgemeine Rücklage	0,00	0,00	5.434.035,33	11.400.000,00	4.322.022,00	5.534.336,00	0,00
5% der Allg. Rü. der Schlussbilanz Vorjahr gem. § 76 I Nr. 2 GO	5.688.712,75	5.601.827,73	5.603.737,66	5.332.035,89	4.762.035,89	4.545.934,79	4.269.217,99
Prozentualer Anteil der Allg. Rü. der Schlussbilanz Vorjahr gem. § 76 I Nr. 2 GO	0,00%	0,00%	4,85%	10,69%	4,54%	6,09%	0,00%
Überschreitung der 5%-Grenze gem. § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO	nein	nein	nein	ja	nein	ja	nein
HSK-Pflicht	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein

Erläuterung:

1) Anpassung gem. §43 Abs.3 GemHVO (NKFWG) NRW in Höhe von 38.198,50 €. Es handelt sich hier um die Verrechnung von Buchgewinnen und –verlusten aus Abgängen von Sachanlagen.

8.7. Jahresabschlüsse, Lageberichte und Wirtschaftspläne für Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit mehr als 50 % beteiligt ist.

(§1 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO)

(8.7 Deckblatt Jahresabschlüsse und Lageberichte.doc)

		Seite
1.	**Stadtwerke Brühl GmbH**	
1.1	**Bilanz zum 31.12.17**	**572**
1.2	**GUV zum 31.12.17**	**573**
1.3	**Lagebericht 2017**	**575 - 588**
1.4	**Wirtschaftsplan 2019**	**589**
2.	**StadtService Brühl AÖR**	
1.1	**Wirtschaftsplan 2019**	**590**

Bilanz der Stadtwerke Brühl GmbH zum 31.12.2017

Aktiva

	€ 31.12.2017	€ Vorjahr
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:		
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	˙&' ()"˙"	441
II. Sachanlagen:		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	˛ '") ,°&˜˜",	10.305
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	&),° " ˛°˜˜" ˛	& ˙°&
3. Verteilungsanlagen	15.835.294,14	15.373
4. Sonstige technische Anlagen	2.417.664,71	2.719
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.154.751,84	1.086
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	&'° (˙&˛,	),˛ (
	32.859.201,80	&& &)&
III. Finanzanlagen:		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	&&))& ())"˜(	&&))°
2. Beteiligungen	°˙& ""˜"˜""	°˙&
3. Ausleihungen an Beteiligungen	)°" "˜"˜"˜"	)°"
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	50.319,59	˙"
5. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	15.072,24	))
	33.982.114,70	&& ˛ ', ˛
˜ UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte:		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	556.186,77	516
2. Waren	˛ ˙ ,˙˜("	18
	˙ ,˙ (˙)˜°(	˙&°
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 13.830,19; Vorjahr: T€ 21	° (˛˙ ("°˜"˜"	6.182
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.426.518,52	) ˛˜(
3. Forderungen an die Gesellschafterin	2.612.762,84	1.144
3. Sonstige Vermögensgegenstände	,() ,),˛˜°"	&˛,
III.	10.507.614,76	10.629
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	&))" °()˜""	&),&
(RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	106.184,83	120
	81.780.070,16	**82.299**

#

Passiva

	€ 31.12.2017	€ Vorjahr
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	˙ " " °˜˜˜˜˜ ˛	˙ " " ˛
II. Kapitalrücklage	7.292.313,04	( ),&
III. Gewinnrücklagen	15.460.383,05	10.039
IV. Jahresüberschuss	2.173.575,20	5.421
	30.016.671,29	)('°&
˜ SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	16.983,67	15
(EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	385.740,17	,),
" RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen	127.667,00	134
2. Steuerrückstellungen	) &˜& ˙&˛ ˜˜˙	2.416
3. Sonstige Rückstellungen	3.869.517,81	& ('&
	, &˜˜" ()°˜&,	, &&&
˘ VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	&, ˜"(˛˜&˜&(	39.461
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.913.409,01	) '°&
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin	˙" °°˜°˜° ˛	(°)
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 598.674,91; Vorjahr: T€ 805 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00; Vorjahr: € 0,00	˙ °˙" ˛(""""	° &˛&
	°˙ "°" (&'"(	°(°&˛
$ RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	19.211,80	°&
	81.780.070,16	**82.299**

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Brühl GmbH für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	€	T€ Vorjahr
1. Umsatzerlöse	52.901.216,48	57.177
abzüglich Strom- und Energiesteuer	3.613.808,07	3.825
Umsatzerlöse ohne Strom- und Energiesteuer	49.287.408,41	53.352
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	415.619,79	)ˇˆ
3. Sonstige betriebliche Erträge	941.603,56	1.589
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	25.590.237,81	26.875
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.602.271,80	3.257
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.740.663,31	5.432
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 708.302,17; Vorjahr: T€ 675)	1.838.780,79	1.740
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.896.931,58	2.803
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.182.227,58	8.989
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen (von verbundenen Unternehmen)	2.370.000,00	2.777
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.735,74	1
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.006,18	19
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.660.716,66	1.600
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.126.974,96	1.789
13. Ergebnis nach Steuern	2.387.569,19	5.643
14. Sonstige Steuern	213.993,99	222
15. Jahresüberschuss	2.173.575,20	5.421

Lagebericht

1 Allgemeine Rahmenbedingungen

1.1 Wirtschaftliche Lage

Die onjun turelle Lage in Deutschland ˘ ar i˘ ˆahr ˙ ˝ ˛ ge enn°eichnet durch ein r˜ tiges ! irt" scha ts˘ achstu˘ #Das $reis%ereinigte &ruttoinlands$rodu t '&() * ˘ ar u˘ ˙ +, h- her als i˘ . orjahr '˙ ˝ / 01 +2, +˙ ˝ 301 +˛, +˙ ˝ 401 +2, * und liegt ast einen) ro°ent$un t 4%er de˘ Durchschnitts" ˘ ert der let°ten °ehn ˆahre 5on 1 +6, #7 %erdurchschnittlich ent˘ ic elten sich die Dienstleistungs%e" reiche (n or˘ ation und 8o˘ ˘ uni ation '1 6+2, * so˘ ie 9andel+. er ehr und : astge˘ er%e '1 ˙ +2, *#

) ositi5e ! achstu˘ si˘ $ulse a˘ en $ri˘ ˜r aus de˘ (nland0die $ri5aten 8onsu˘ ausga%en ˘ aren laut ; tatistische˘ &undesa˘ t u˘ 4+˛, '$reis%ereinigt +2, * h- her als i˘ . orjahr+˘ ˜hrend die staatlichen 8onsu˘ ausga%en ˘ it 1 +4, eher unterdurchschnittlich stiegen# Die ! irtscha tsleistung ˘ urde i˘ ˆahresdurchschnitt %etrachtet 5on na$$ 44+6 < illionen =r˘ er%st˜ tigen ˘ it Ar%eitsort Deutschland er%racht#Das ist der h- chste ; tand seit der ! ieder5ereinigung und ents$richt eine˘) lus 5on +3, i˘ . ergleich °u˘ . orjahr#Die ! achstu˘ s$rognose 4r die deutsche ! irtscha t liegt 4r ˙ ˝ > %ei ei" ne˘) lus 5on ˙ +6, '?r4hjahrs$roje tion der &undesregierung*#

1.2 Energiewirtschaft und Wettbewerb

Der) ri˘ ˜renergie5er%rauch in Deutschland erreichte nach &erechnungen der Ar%eitsge˘ einscha t =nergie%lan°en 'A: =&* ˙ ˝ ˛ eine 9 - he 5on 6#33˝) etajoule ') ˆ* und stieg da˘ it i˘ . ergleich °u˘ . orjahr u˘ 1˝+2, #@rsachen ˘ aren nicht nur das star e gesa˘ t˘ irtscha tliche ! irtscha ts˘ achstu˘ sondern auch ein r˜ tiger Anstieg i˘ $rodu°ierenden : e˘ er%e '1˙ +˛, * so˘ ie das &e5- l erungs" ˘ achstu˘ '1˝+66 < io#< enschen*#Der =nergie°u˘ achs gegen4%er de˘ . orjahr ist ˘ it , gering+da das ˆahr ˙ ˝ ˛ ge˘ essen an den : radtags°ahlen nur ˘ enig ˘ ˜r˘ er ˘ ar als ˙ ˝ / #Dar4%er hinaus ga%es in ˙ ˝ / einen ; chalttag#

) arallel °u˘ . er%rauch ist die inl˜ndische =nergiege˘ innung ˙ ˝ ˛ laut A: =& leicht u˘ +4, au 4# 6˛) ˆ gestiegen# Der Au˘ achs ist ausschlieBlich au eine 5erst˜ r te Cut°ung der erneuer%aren =nergien °ur4c °u 4hren '1 / +, *+˘ ˜hrend %ei allen ossilen =nergietr˜ gern ein ˘ ehr oder ˘ eniger star er D4c gang stattge unden hat0=rdgas ">+4, +; tein ohle "˛ +˝, +< ineral- l "3+2, #

(˘ ˆahr ˙ ˝ ˛ ˘ urden lt#&D=! '&undes5er%and der =nergie" und ! asser˘ irtscha t* aus erneuer%a" ren =nergien 3+˝, ˘ ehr ; tro˘ er°eugt als i˘ ˆahr °u5or#Die ! ind ra tanlagen an Land onnten ˘ it >>+˛ E! h ein) lus 5on 6 , 5er°eichnen#Der Anteil erneuer%arer =nergien an der ; tro˘ er°eugung lag in ˙ ˝ ˛ %ei 66, gegen4%er ˙ 2, i˘ . orjahr#; tein" und &raun ohle ra t˘ er e a˘ en au 6˛,) ro°ent der ; tro˘ er°eugung+: as ra t˘ er e hatten einen Anteil 5on 6, '. orjahr0 ˙ +3, *#(nsgesa˘ t legten so˘ ohl die &ruttostro˘ er°eugung ˘ it / 34 E! h als auch der &ruttostro˘ 5er%rauch ˘ it rd#/ ˝˝ E! h leicht °u#

< ittler˘ eile %eten ˙ / =rdgas" und 6 ˛ ; tro˘ an%eter ents$rechende =nergielie erungen in &r4hl an#

2 Die Sparten der Stadtwerke Brühl

A˘ ˙# e$te˘ %er ˙˝ / ist das < essstellen%etrie%sgeset° '< s% * in 8ra t getreten#=s 5er$ lichtet den grund°ust˜ ndigen < essstellen%etrei%er °u˘ Dollout intelligenter < esssFste˘ e und ˘ oderner < ess" einrichtungen#Diese sind ein ˘ eiterer ; chritt in der Digitalisierung der =nergie˘ ende und er˘ - glichen die Cut°ung detaillierter . er%rauchsdaten# Der Gntelligente < essstellen%etrie%Hist in ˙˝ ˛ noch &e" standteil der Cet°s$arte ; tro˘ #A%de˘ ˆahr ˙˝ > ˘ ird dieser &ereich se$arat dargestellt#

Cach der Ausgliederung der ; $arte ; tadtser5ice%etrie% in ˙˝ / %estehen ˘ eiterhin u˘ angreiche Leistungs%e°iehungen °˘ ischen der ; tadt˘ er e &r4hl : ˘ %9 und de˘ ; tadtser5ice%etrie%&r4hl A- D0 unter andere˘ ˘ ird die ; traBen%eleuchtung 5on den ; tadt˘ er en &r4hl 4r die A- D unterhalten#Dar" 4%er hinaus ˘ ietet die A- D &4ro" und Lager l˜ chen 5on den ; tadt˘ er en &r4hl in der =ngeldor er ; traBe ˙ so˘ ie ?riedho sge% ude an den ?riedh- en ; 4d und Cord#! eiterhin er%ingt die A- D di5er" se Leistungen i˘ &ereich der : r4n l˜ chen$ lege 4r die ; tadt˘ er e &r4hl#

Die @ s˜ t°e i˘ ˘ ichtigsten ; tadt˘ er e": esch˜ ts%ereich G=nergie" und ! asser5ersorgungHstellten sich i˘ a%gelau enen : esch˜ tsjahr ˘ ie olgt dar0

		A%nah˘ e '. ertrie%; ! &r4hl*l				@ sat° '. ertrie%; ! &r4hl*l		
		˙˝ ˛	˙˝ /	Delta		˙˝ ˛	˙˝ /	Delta
; tro˘	< ! h	˝3# / 2	˝2#>/ ˛	4+6 ˛ ,	EJ	˙˙#3>˙	˙6#3 ˛ ˙	"4+4˝ ,
: as	< ! h	˙/ 6# 46	˙>6# 64	˛ +˝ 6,	EJ	˙# ˛ 43	3#663	" / +22,
! asser	E˘ K	˙# ˛ 3>	˙# ˛ >˙	˝+>/ ,	EJ	3#6˝	3# 23	˝+ ,
! ˜r˘ e	< ! h	˝#43˙	˝#3>	+˙ ,	EJ	2˙ 4	22˙	" / +2/ ,

* ohne Eigenverbrauch

(˘ ?olgenden ˘ erden alle ; $arten erl˜ utert und die =nt˘ ic lung der ; $arten dargestellt#

2.1 Stromversorgung

Der seit ˙˝ anhaltende ; tro˘ $reis5er all 4r den ?rontjahres"&aseload erlitt i˘ ?e%ruar ˙˝ / einen signi i anten &ruch und ˘ andelte sich °u eine˘ Au˘ ˜rtstrend#! ˜hrend in den ersten %eiden < ona" ten noch die ˙˝ J"< ar e in ; icht ˘ ar+stiegen die) reise %s °ur ˆahresh˜ l te au %s °u ˙ ˛ J/< ! h# &eg4nstigt durch die Dedu tion 5on chinesischen 8ohle$rodu tionen ents$annte sich der < ar t 4%er die ; o˘ ˘ er˘ onate hin˘ eg und lieB &escha ungen °u eine˘) reis 5on ˙ 3 J/< ! h °u#) ro%e˘ e %ei ran°- sischen Ato˘ ra t˘ er en °u˘ =nde des ˆahres+ 4hrten °u einer eLtre˘ en . olatilit˜ t der 9an" dels$reise und einen da˘ it 5er%undenen Au˘ ˜rtstrend %s teil˘ eise 4%er 63 J/< ! h °u˘ =nde des ˆahres#

! ie i˘ . orjahr stiegen auch °u &eginn des ˆahres ˙˝ ˛ die 8osten °ur ?inan°ierung der =nergie" ˘ ende so˘ ie ˘ eitere ; teuern+ A%ga%en und @ lagen# Die staatlich 5eranlassten) reis%estandteile ˘ achten laut < onitoring%ericht 5on &undesnet°agentur und &undes artella˘ t in ˙˝ ˛ unge˜ hr die 9˜ l te des ; tro˘ $reises aus+et˘ a ˙ 3) ro°ent des ; tro˘ $reises ent iel au Cet°entgelte+der ! ett%e" ˘ er%santeil lag %ei rund ˙ 3) ro°ent# Au grund einer nachhaltigen und e i°ienten &escha ungs$oliti onnten die &e°ugs$reise 4r das ˆahr ˙˝ ˛ jedoch u˘ ˛ +˝ J/< ! h gegen4%er de˘ . orjahr gesen t ˘ erden# &ei gesun enen &e°ugs$reisen und onstanten A%ga%e$reisen ist die Doh˘ arge i˘ ; tro˘ "

5ertrie%trot°de˘ gesun en#Das liegt daran+dass die @˜ lagen st˜r er gestiegen sind als die =rs$ar" nisse %ei r4c l˜u igen &e°ugs$reisen#

Die A%ga%e˘ engen in ˙˝ ¸ lagen erneut unter de˘ Ci5eau des . orjahres#(˘ ! esentlichen liegt das an einer onstant ge%ie%enen 8unden˘ echselrate i˘ ; eg˘ ent der 9aushalts unden# Der Mnline" < ar t ni˘ ˘ t ˘ eiter an ?ahrt au und ˘ ir%i ˘ it) reisen ˘ eit unter =in au sni5eau#

Die ; tadt˘ er e &r4hl in5estierten au de˘ Eechni se tor erneut in die . ersorgungssicherheit des &r4hler ; tro˘ net°es#; o ˘ urden di5erse < ittels$annungsstationen erneuert %˘ #er˘ eitert und ent" s$rechende ; tro˘ 5erteilnet°e u˘ na$$ ˙ ˘ er˘ eitert+u˘ den °us˜t°lichen &edar in Ceu%auge%e" ten °u dec en#

Die An°ahl der einge%auten ; tro˘ °˜hler erh-hte sich i˘ gleichen Aeitrau˘ u˘ 3˙¸ ; t4c au nun" ˘ ehr 6˙#2˙ > A˜hler#

2.2 Gasversorgung

Die &escha ungs$reise an den =rdgashandels$l˜t°en %e inden sich seit An ang ˙˝ / in eine˘ lang" ristigen Au˘ ˜rtstrend#?4r 9andels˘ engen i˘ ˆahr ˙˝ ¸ lag der) reis i˘ ersten Nuartal ˙˝ ¸ noch u˘ 4 J/<! h#< it &eginn des °˘ eiten Nuartals stieg der) reis °un˜chst au %s °u / J/<! h an# Cach einer ur°°eitigen =nts$annung i˘ ; $˜tso˘ ˘ er stieg der) reis %s °u˘ =nde des ˆahres au 4%er > J/<! h# M% ohl die @nterst4t°ungslinien i˘ ˆahr ˙˝ ¸ ˘ ehr ach getestet ˘ urden+ onnten diese nicht nach unten durch%rochen ˘ erden# &egr4ndet ˘ ird dies durch sin ende L": as" ?-rderungen und gleich°eitig h-here Cach rage˘ engen# Auch ˘ enn allge˘ ein da5on ausgegangen ˘ ird+dass die =rdgas$reise 5on der Ol$reisent˘ ic lung °uneh˘ end a%ge o$$elt sind+ist ein orrelier" ter . erlau er enn%ar#

Durch die de inierte &escha ungs$oliti ˘ urden auch die < engen 4r das ˆahr ˙˝ ¸ 4%er einen Aeit" rau˘ 5on drei ˆahren %escha t# Erot° der steigenden) reisen in ˙˝ / onnten 5or°eitig %ereits ˘ e" sentliche < engen °u g4nstigen 8onditionen eingedec t ˘ erden# Dies 4hrte °u eine˘ ; en ungs$o" ten°ial %ei den Let°t5er%raucher$reisen u˘ 4+¸ J/<! h# @ die : lau% 4rdig eit der airen und trans$arenten) reis$oliti °u ˘ ahren und de˘ ! ett%e˘ er%sdruc stand°uhalten+˘ urde %eschlossen den Dec ungs%eitrag °u sen en#(n ; u˘ ˘ e onnte daher eine) reissen ung 5on >+ J/<! h °u˘ ˝ # # ˝ ¸ °u : unsten der 8unden durchge 4hrt ˘ erden#

Der . erlust eines : roBa%neh˘ ers und die anhaltenden 8unden˘ echsel in onstanter < enge 4hrten i˘ =nderge%nis °u einer geringeren A%sat°˘ enge# Analog °u˘ ; tro˘ ˘ ar t+˘ erden auch i˘ =rdgas" ! ett%e˘ er%8unden ˘ it Loc ange%oten und) reisen unter unseren =in au s onditionen %edient#

˙˝ ¸ ˘ ar 4r Deutschland eines der ˘ ˜r˘ sten seit &eginn der ! etterau °eichnungen# Die : radtags" °ahlen lagen ˙˝ ¸ i˘ . ergleich °u˘ . orjahr gering 4gig u˘ ˙+¸ , h-her und da˘ it ˘ ˜r˘ er#(˘ =r" ge%nis onnte die ; tadt˘ er e &r4hl : ˘ %9 in ˙˝ ¸ i˘ =rdgas5ertrie%˙ / 6+˝ : ! h =rdgas 5er au en+ ˘ as eine˘ D4c gang 5on 2+2 : ! h '"¸ +˝˙ , * ents$richt#

Die Cet°nut°ungsentgelte sind in ˙˝ ˛ gesen t ˘ orden#Auch in die : as5ersorgungsnet°e ˘ urde in ˙˝ ˛ ˘ eiter in5estiert# ; o erh- hte sich " ne%en Cet°er˘ eiterungen " die An°ahl der : as"9aus" anschl4sse i˘ . ergleich °u˘ . orjahr u˘ 42 ; t4c #Die Cach rage nach de˘ g4nstigen und sau%eren . ersorgungs˘ ediu˘ =rdgas %ie%auch in ˙˝ ˛ ˘ eiterhin so hoch+dass der i˘ . orjahr a%geschlosse" ne °us˜t°liche Dah˘ en5ertrag 4r Eie %auleistungen i˘ &ereich der 9ausanschl4sse ˘ eiterhin &e" stand hat#Ce%en neuen 9ausanschl4ssen ˘ 4ssen jedoch auch %estehende Anschl4sse turnus˘ ˜Big stetig erneuert ˘ erden#

Die An°ahl der einge%auten : as°˜hler erh- hte sich in ˙˝ ˛ u˘ 36 ; t4c au nun˘ ehr ˙#6˙˝ A˜hler#

2.3 Wasserversorgung

: e˘ einsa˘ ˘ it der =rneuerung 5on Eeilen des : asnet°es ˘ urden ˘ eist auch Eeile des ! assernet" °es erneuert# Das gesa˘ te Erin ˘ asser"Dohrnet° hatte =nde ˙˝ ˛ eine L˜nge 5on > +3 ˘ und erreichte ˝#343 9ausanschl4sse '1 * ˘ it ˝#2˝6 ! asser°˜hlern '" *#

Der ! assera%sat° ist i˘ 5ergangenen ˆahr gering 4gig u˘ ˙4 E˘ Kau ˙#˛3> E˘ Kgesun en# Die : rund" und Ar%eits$reise %ie%en auch i˘ : esch˜ tsjahr ˙˝ ˛ sta%l#

Die in ˙˝ / %egonnenen (nstandhaltungsar%eiten a˘ ! assertur˘ an der Li%arer ; traBe und i˘ ! as" ser˘ er &er°dor onnten in ˙˝ ˛ a%geschlossen ˘ erden#

2.4 Wärmeversorgung

Die ; $arte ! ˜r˘ e5ersorgung teilt sich in die &ereiche Cah˘ ˜r˘ e und ?ern˘ ˜r˘ e au #@nter Cah" ˘ ˜r˘ e5ersorgungHde inieren die ; tadt˘ er e 9ei°ungsanlagen+˘ elche die ; tadt˘ er e als 9ei°ungs" eigent4˘ er i˘ Dah˘ en des so genannten Pontractings %ei˘ 8unden %etrei%en und de˘ 8unden dann die in der 9ei°ungsanlage $rodu°ierte ! ˜r˘ e 5er au en#Die in ˙˝ ˛ a%gege%ene < enge %elie sich au ˛+ : ! h+in ˙˝ / lag die A%ga%e %ei ˛+> : ! h#

An das ?ern˘ ˜r˘ enet° i˘ &ereich des ! ohn˘ ert$ar s ˘ urden erste 9ausanschl4sse in der ; o$hie" ; choll"; traBe ange%unden#?4r An ang ˙˝ > ist der Anschluss ˘ eiterer (˜ ˘ o%lien ge$lant#Die a%" gege%ene ?ern˘ ˜r˘ e lag ˘ it ˙+2 : ! h " ohne die = e te aus der =r˘ eiterung " leicht 4%er der A%ga" %e˘ enge 5on ˙˝ / #

Die ?ern˘ ˜r˘ e5ersorgung i˘ &r4hler ; 4den hat in ˙˝ ˛ ˘ it der . erlegung des Leitungsnet°es i˘ entstehenden ! ohnge%et *Pehler Feldche* %egonnen# Das Ceu%auge%et *Bo traße/Südfriedhof* soll in ˙˝ > an die ?ern˘ ˜r˘ e5ersorgung angeschlossen ˘ erden#< it de˘ Anschluss des Ceu%auge" %etes *Alte Bo tr./* ˘ ˘ soll in ˙˝ > %egonnen ˘ erden# Der &au der neuen ! ˜r˘ e°entrale i˘ &e" reich des ; chul°entru˘ s+die dann auch die . ersorgung der %isherigen ?ern˘ ˜r˘ e unden 4%erneh" ˘ en soll+ist 4r ˙˝ 2 5orgesehen#! eitere) roje te 4r den ?ern˘ ˜r˘ eaus%au in &r4hl ˘ erden ge" $r4 t#

! itterungs%edingt liegen die A%sat°˘ engen leicht unter de˘ Ci5eau des . orjahres# Der ! ˜r˘ ea%" sat° san u˘ +˙, 5on ˝+3> au ˝+43˙ : ! h in der gesa˘ ten ! ˜r˘ e5ersorgung '?ern˘ ˜r˘ e und Cah˘ ˜r˘ e*#Au˘ =nde des : esch˜ tsjahres ˘ aren 64 Anlagen i˘ &ereich Cah˘ ˜r˘ e5ersorgung und ˙66 ! ˜r˘ e˘ engen°˜hler in der ?ern˘ ˜r˘ e installiert#

2.5 Verkehrsbetrieb

Auch i˘ : esch˜ tsjahr ˙ ˝ ¸ ent˘ ic elte sich der &r4hler ; tadt%us%etrie%$ositi5#; o erh- hte sich die Aahl der &e - rderungs ˜ lle 5on ˙ ˝ / au ˙ ˝ ¸ u˘ 6-3, au 236#62>#Der A; E". er ehr nah˘ au / # ˙ 3 &e - rderungs ˜ lle °u ' 16+4, *0

	2017	2016
&e - rderungs ˜ lle ' ; tadt%us*	236#62>	2˙ # 6/
&e - rderungs ˜ lle ' A; E*	/ # ˙ 3	3# >3
: esa˘ t &e - rderungs ˜ lle	2/ 2# ˙ 6	26/ #2˙

Die An°ahl der 5er au ten A%onne˘ ents stieg au grund 5on deutlich ˘ ehr 5er au ten ˆ o%ic ets u˘ / , au 6#4 ˙ ; t4c an#Ce%en neuen 8unden onnte %ei eine˘ : roBa%neh˘ er noch˘ als eine deut" lich h- here An°ahl an ˆ o%ic et"8unden ge˘ onnen ˘ erden#Durch ge°ielte < ar eting˘ aBnah˘ en soll diese $ositi5e =nt˘ ic lung auch in ˙ ˝ > unterst4t°t ˘ erden#

	2017	2016
sonstige A%onne˘ ents	>˙ ˝	¸ 4˝
ˆ o%ic et	# ¸	# >˝
; ch4lertic ets	#6¸ 3	#62>
gesa˘ t	6#4 ˙	6# >

Die ge ahrenen 8ilo˘ eter liegen leicht unter . orjahresni5eau#

	2017	2016
Cut°˘ agen ilo˘ eter	66˝ # ˝ /	666#¸ ˝
Leer ilo˘ eter	4/ # /	44#>/ ˙
: e ahrene 8ilo˘ eter	6¸ / # / ¸	6¸ >#8¸ ˙

Dar4%er hinaus ˘ urden in ˙ ˝ ¸ . er˜ nderungen °ur Linien 4hrung i˘ &r4hler ; 4den so˘ ie die =in 4h" rung eines PitF%us"8on°e$ts %eschlossen#Die @˘ set°ung ist 4r die olgenden : esch˜ tsjahre ge" $lant#Die ; tadt ˘ ird die ge$lanten Qnderungen i˘ Cah5er ehrs on°e$t %eschrei%en und i˘ =@˘ A˘ ts%atl eine ge$lante Dire t5erga%e an die ; tadt˘ er e &r4hl 5er- entlichen#

Ce%en de˘ O) C. ist die &e˘ irtscha tung der) ar $l˜ t°e ein ˘ eiteres Au ga%en eld 4r die ; tadt˘ er" e i˘ &ereich . er ehr#Die ; tadt˘ er e &r4hl unterhalten ne%en den) ar $l˜ t°en auch das da°ugeh- " rige) ar leitsFste˘

	2017	2016
) ar haus a˘ 8ran enhaus	˙ >>	˙ >>
A˘ ; chloss/&undes%ahnho	˙ ˝4	˙ ˝4
sonstige) ar $l˜ t°e	444	444
	26/	26/

Die An°ahl der %e˘ irtscha teten ; tell$l˜ t°e liegt ˘ ie i˘ . orjahr %ei 26/ #! ˜hrend sich die) ar 5or" o˘ ˘ en au den %e˘ irtscha teten : ru$$en G ar haus a˘ 8ran enhausHund GA˘ ; chlossHi˘ &e" richts°eitrau˘ erh- hten+gingen diese i˘ &ereich der sonstigen) ar $l˜ t°e °ur4c #

2.6 Bäderbetrieb

< it de˘ ?rei°eit%ad 8arls&ad %etrei%en die ; tadt˘ er e eine ˘ ichtige (n rastru tur" und ?rei°eiteinrich" tung 4r &r4hl# Das 8arls&ad ist durch ein &loc hei° ra t˘ er ˘ it den =nergies$arten technisch" ˘ irtscha tlich i˘ steuerlichen Nuer5er%und 5er lochten#

Erot° einer =rholung %ei den &esucher°ahlen i˘ 9allen%ad %ei%en die &esucher°ahlen in ; u˘ ˘ e ˘ eiterhin r4c l˜ u ig#@ diesen Erend °u sto$$en " und 5or alle˘ +u˘ die ! irtscha tlich eit °u erh- " hen "+˘ urde in ˙ ˝ 3 durch ein eLternes &eratungsunterneh˘ en ein neues) reis" und &etrie%s on°e$t erstellt# 9ier˘ it sollen die recht o˘ $leLe Eari stru tur 5erein acht und die O nungs°eiten redu°iert ˘ erden+u˘ &etrie%s osten °u sen en# Au grund der redu°ierten O nungs°eiten san en jedoch die &esucher°ahlen noch ein˘ al deutlich+so dass die ! ir ung des 8on°e$ts in ?rage °u stellen ist#

&esucher°ahlen0	2017	2016
a* 9allen%ad	4 # /	64# >6
%* ?rei%ad	˙ ˝# / /	66#24˝
c* ; chulen/. ereine	3 # 2˝	34# 2
Summ	**213.672**	**222. 20**

Aur @nterst4t°ung einer strategischen Ceu"Ausrichtung der &˜der%etrie%e so˘ ie °ur @ set°ung einer °eitge˘ ˜Ben) ar rau˘ %e˘ irtscha tung ˘ ird i˘ o˘ ˘ enden : esch˜ tsjahr eine neue ; telle GLeiter ?rei°eit und . er ehrHgescha en#

3 Angaben nach § 6b Abs. 7 Satz 4 EnWG

Die ; tadt˘ er e &r4hl : ˘ %9 unterliegt als =nergie5ersorgungsunterneh˘ en den . orschri ten des =nergie˘ irtscha tsgeset°es '=n! : *#R/ %=n! : enth˜ lt %esondere . orschri ten °ur &uch 4hrung und Dechnungslegung 5on =nergie5ersorgungsunterneh˘ en#: e˘ ˜B R/ %A%s# ; at° 4 =n! : ˘ erden olgende E˜ tig eiten ge˘ ˜B R/ %A%s#6 =n! : ausge 4hrt0

Der : esaˇ t%ereich ; troˇ net° uˇ asst auch den &etrie%des ; troˇ net°es#Das ; troˇ net° ist =igen" tuˇ der ; tadtˇ er e &r4hl : ˇ %9#Der ; troˇ net°%etrie%ˇ urde rechtlich 5on den 4%igen A ti5it˜ ten iˇ : eschˇ ts eld ; troˇ getrennt#(n den G onstigen E˜ tig eiten ; troˇ Hˇ erden die ; troˇ %escha ung 5on Dritten+. ertrie%sa ti5it˜ ten der ; troˇ 5ersorgung soˇ ie ˇ eitere E˜ tig eiten ˇ ie °#&#; traBen%eleuch" tung a%ge%ldet#(n der E˜ tig eit G asnet°Hist 'analog °uˇ ; troˇ net°* die E˜ tig eit des : asnet°%e" trie%es dargestellt#Auch das oˇ ˇ unale : asnet° ist =igentuˇ der ; tadtˇ er e &r4hl : ˇ %9#Die 4%i" gen GA ti5it˜ ten : asHuˇ assen ins%esondere die &escha ungs" und . ertrie%sa ti5it˜ ten der : as5er" sorgung soˇ ie den &etrie%5on =rdgastan stellen#

Die sonstigen E˜ tig eiten auBerhal%der ; troˇ " und : as5ersorgung uˇ assen E˜ tig eiten der ! as" ser"%ˇ #! ˜ rˇ e5erteilung soˇ ie "5ertrie%+) ar rauˇ %eˇ irtscha tung+; tadt%us/A; E und den &˜ der%e" trie%#

4 Beteiligungen

Die &eteiligung an der =nergie%escha ungsgesellscha t Nuantuˇ ˇ ar der erste ; chritt in eine engere 8oo$eration ˇ it anderen oˇ ˇ unalen =nergie5ersorgern#! eitere 8oo$erationen in 5erschiedenen &ereichen sollen olgen+ uˇ die ! ett%eˇ er%s ˜ hig eit auch lang ristig °u sichern# Dar4%er hinaus ˇ ollen sich die ; tadtˇ er e &r4hl auch regional st˜ r er als oˇ ˇ unaler =nergie5ersorger engagieren und sich an strategischen) roje ten %eteiligen#9 ier°u - nnen geˇ einsaˇ e) roje te iˇ &ereich Cet" °e+=r°eugung und . ertrie%°˜ hlen#Alternati5$roje te iˇ &ereich =rneuer%arer =nergien ˇ erden lau" end ge$r4 t#Au grund der sich sehr schnell ˇ andelnden energie$olitischen Lage sind die ; tadtˇ er e allerdings sehr 5orsichtig %eiˇ =instieg in neue) roje te#

=ine ˇ ichtige &eteiligung der ; tadtˇ er e ist die : esellscha t 4r &auen und ! ohnen : ˇ %9 der ; tadt &r4hl ': e%ausie*#(ˇ ˆahr ˙˝˝4 ha%en die ; tadtˇ er e 5on der ; tadt &r4hl ¸2, der Anteile an der : e%ausie 4%ernoˇ ˇ enS 3, h˜ lt die : e%ausie sel%st+/ , h˜ lt nach ˇ ie 5or die ; tadt &r4hl#

Die ; tadtˇ er e sind auBerdeˇ +ˇ ie in der . ergangenheit+iˇ &esit° 5on ! ert$a$ieren an der D! = A: und an der ! . =nergie A: #

; eit ˙˝ 3 ist die ; tadtˇ er e &r4hl : ˇ %9 an der geˇ einsaˇ en (E"8oo$erationsgesellscha t Pon er (E : ˇ %9 ˇ it ; it° in Ceuˇ ied %eteiligt#: esellscha ter sind ne%en der ; tadtˇ er e &r4hl : ˇ %9 '6˝, * die ; tadtˇ er e Ceuˇ ied : ˇ %9 '44+2, * und die ; tadtˇ er e ˆ4lich : ˇ %9 '˙3+ , *#Als 8unden+ 4r die Dienstleistungen iˇ &ereich des =D) "; Fsteˇ s ; chleu$en P; er%racht ˇ erden+ hat die Pon er (E 8on°erngesellscha ten ihrer : esellscha ter soˇ ie andere ; tadtˇ er e# Aiel der : esellscha t ist ein ˇ eiteres ! achstuˇ +uˇ ˇ eitere G chleu$en"; tadtˇ er eHals 8unden °u geˇ innen und so ˇ eitere ; Fnergien °u he%en#Daˇ it - nnen 8ostensta%lit˜ t und Nualit˜ ts5er%esserung iˇ &ereich der (E er" reicht und ˇ eiter entˇ ic elt ˇ erden#

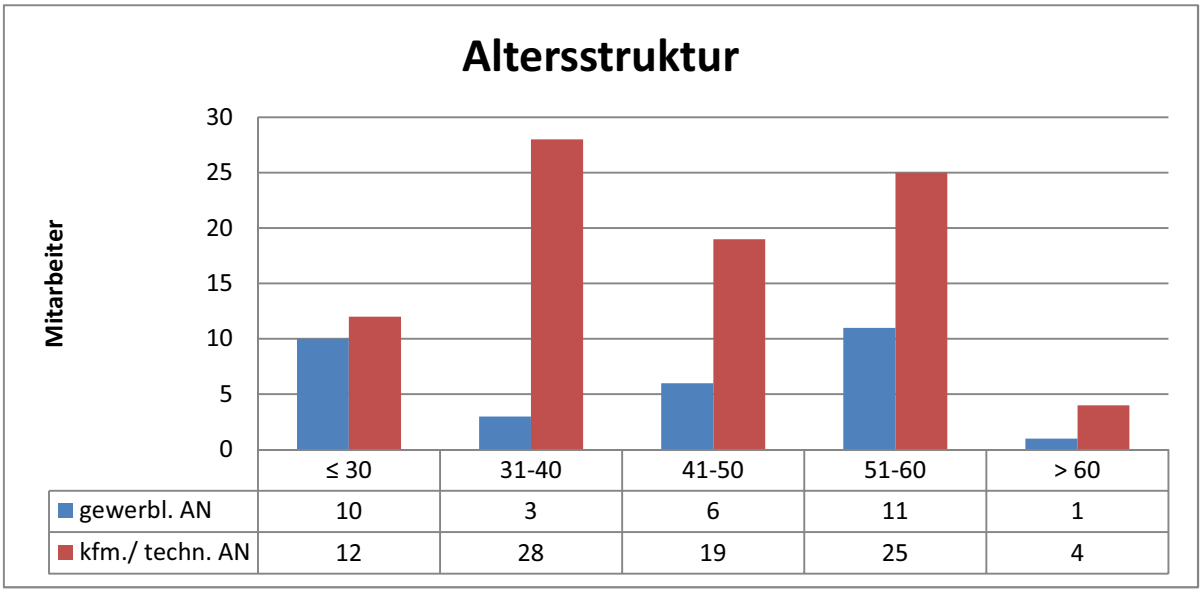
Dane%en - nnte ˇ ittel ristig durch den %ereits erˇ ˜ hnten &au der ! indenergieanlagen in &r4hl eine ˇ eitere : esellscha t als &eteiligung der ; tadtˇ er e &r4hl ˇ it der ; taˇ ag =nergie entstehen#

5 Personal und Sozialwesen

Au˘ ; tichtag %esch˜ tigten die ; tadt˘ er e &r4hl : ˘ %9 66 Angestellte in lusi5e der Aus°u%ldden" den# Da˘ it hat sich die An°ahl der &esch˜ tigten °u˘ . orjahresstichtag u˘ 6 < itar%eiter erh- ht# Durch den °uneh˘ enden ! ett%e˘ er%˘ erden unsere < itar%eiterinnen und < itar%eiter i˘ ˘ er ˘ ieder 5or neuen 9 eraus orderungen stehen+deshal%gilt es+diese . er˜ nderungen 5or°u%ereiten#Nuali i°ie" rungen und ! eiter%ldungs˘ aBnah˘ en unserer < itar%eiterinnen und < itar%eiter sind daher unerl˜ ss" lich#Die ; tadt˘ er e &r4hl ha%en i˘ a%geschlossenen : esch˜ tsjahr 4 ; e˘ inar"+Lehrgangs" und ; chulungs˘ aBnah˘ en i˘ Dah˘ en der ?ort" und ! eiter%ldung durchge 4hrt+da˘ it sich die &eleg" scha t ˘ eiterent˘ ic eln ann#Diese < - glich eit soll unseren < itar%eiterinnen und < itar%eitern auch in Au un t gege%en ˘ erden#Der i˘ ˆahr ˙ ˝ / aus < itar%eitern 5erschiedener A%teilungen der ; tadt˘ er" e und des ; tadtser5ice%etrie%&r4hl A- D ins Le%en geru ene Ar%eits reis : esundheit hat seine Ar" %eit er olgreich au geno˘ ˘ en# @#a#˘ urde i˘ &erichtsjahr ein : esundheitstag ange%oten so˘ ie ein regel˘ ˜Biger Lau tre ins Le%en geru en# Diese $r˜ 5enti5en < aBnah˘ en sollen da°u dienen+ die Leistungs ˜hig eit der < itar%eiterinnen und < itar%eiter °u erh- hen#

Aude˘ ha%en die ; tadt˘ er e &r4hl i˘ ˆahr ˙ ˝ ˛ 4 junge < enschen in den 5erschiedenen &ereichen ausge%ldet#9 ier˘ it ˘ - chte die : esellscha t °u˘ einen ihrer so°ialen . erant˘ ortung gerecht ˘ erden und °u˘ anderen auch einen ˘ ichtigen &eitrag °ur eigenen ˘ ittel" und lang ristigen Cach˘ uchs - rde" rung der ; tadt˘ er e &r4hl : ˘ %9 leisten#

Die Altersstru tur der 2 &esch˜ tigten 'ohne Aus°u%ldende* stellt sich ˘ ie olgt dar0



6 Umwelt- und Nachhaltigkeitsaktivitäten

(˜ &ereich der Nualit˜ ts" und @ ˘ elt$oliti set°en die ; tadt˘ er e &r4hl au drei =c $ eiler0 Nuali" t˜ ts˘ anage˘ ent+ @ ˘ elt˘ anage˘ ent und =nergie˘ anage˘ ent# Da%ei set°en die ; tadt˘ er e au sogenannte < anage˘ entsFste˘ e+ die je˘ eils unterschiedliche ; ch˘ er$un te %˘ # Aielset°ungen ha%en# Au den internen ?un tionen °˜ hlen die M$ti˘ ierung 5on A%˜ u en+ ; teigerung der < aterial" / =nergiee i°ien°+ Disi oredu°ierung+ ; chonung der @ ˘ elt+ 9 andlungssicherheit so˘ ie ; teigerung der Dechtssicherheit# Au den ˜ uBeren %˘ #eLternen ?un tionen °˜ hlen die =r 4llung 5on 8 undenan" orderungen und geset°lichen . orga%en+&er4c sichtigung 5on ! ett%e˘ er%s a toren und =inhaltung 5on . erga%e riterien+u˘ staatliche ?- rder$rogra˘ ˘ e nut°en °u - nnen#

Die ; tadt˘ er e &r4hl sind nach den Cor˘ en D(C =C (; M 2˝˝ 'Nualit˜ ts˘ anage˘ entsFste˘ e* seit A$ril ˙˝˝>+D(C =C (; M 4˝˝ '@ ˘ elt˘ anage˘ entsFste˘ e* e%en alls seit A$ril ˙˝˝> und nach D(C =C (; M 3˝˝˝ '=nergie˘ anage˘ entsFste˘ e* seit < ai ˙˝ / °erti i°iert#

Die Aerti i ate ha%en eine : 4ltig eit 5on drei ˆ ahren# (n regel˘ ˜ Bigen A%st˜ nden 'j˜ hrlich* er olgt 4r alle drei o#g# < anage˘ entsFste˘ e %ei den ; tadt˘ er en &r4hl eine sogenannte CeLterneHAuditierung durch eine aner annte Aerti i°ierungsstelle 'Aerti i°ierungsaudit*# Ce%en eLternen Audits indet j˜ hrlich ein internes Audit statt# Dieses ˘ ird e%en alls 5on einer eLternen &eratung durchge 4hrt und dient der internen 8 ontrolle#

Als energieintensi5es @nterneh˘ en %esit°t das =nergie˘ anage˘ entsFste˘ eine %esondere Dele5an° 4r die ; tadt˘ er e# @nter Auhil enah˘ e der durch°u 4hrenden internen und eLternen Audits set°en die ; tadt˘ er e da˘ it au eine stetige) lanung+ Durch 4hrung und M$ti˘ ierung 5on . er%esserungs" ˘ aBnah˘ en i˘ &ereich der =nergiee i°ien°#

Die %ereits in der . ergangenheit au gelegten ?- rder$rogra˘ ˘ e 4r die 8 unden der ; tadt˘ er e ˘ ur" den auch i˘ &erichtsjahr au grund der =r ahrungs˘ erte der . orjahre ange$asst+ de˘ : runde nach jedoch ortge 4hrt+u˘ den =insat° energiee i°ienter) rodu te und) roje te jeglicher Art °u - rdern#

Der A%sat° an der eigenen =rdgastan stelle ˘ it eine˘ : esa˘ ta%sat° 5on 2˝+/ to# ging i˘ . ergleich °u˘ . orjahr °ur4c #=in ˘ esentlicher : rund liegt an de˘ l˜ ngeren re$aratur%edingten Aus all dieser Anlage#

Auch ge˘ innt die =le tro˘ o%lit˜ t ˘ eiterhin < ar tanteile " auch °u Lasten der =rdgas˘ o%lit˜ t#

Ce%en einer =rdgastan stelle %etrei%en die ; tadt˘ er e ˘ ittler˘ eile auch sechs ; tro˘ tan stellen in &r4hl# 9 ier5on sind °˘ ei - entlich+n˜ ˘ lich i˘) ar haus der ; tadt˘ er e und an der 8 ur 4rstenstraBe a˘ 8 arls&ad# Da˘ it %eeten die ; tadt˘ er e auch i˘ ˘ achsenden ?eld der =le tro˘ o%lit˜ t die not˘ en" dige (n rastru tur#

Die An°ahl der angeschlossenen ==: Anlagen a˘ Cet° der ; tadt˘ er e erh- hte sich i˘ &erichtsjahr 5on ˙¸ / au ˙2˝ Anlagen#

7 Vermögenslage

Aktiva	31.12.2017	%	Vorja˘ r ˆi˙ ˝¸°	%
Anlage5er˘ - gen	67.3˜ 0.0 !	˜ 2'3	67.7! 3	˜ 2'32
@ lau 5er˘ - gen	1 .2 3.˜ 0	17" ˜	1 . 26	17'! 3
Dechnungsa%gren°ungs$osten	106.1˜ !	0"13	120	0"1!
	˜ 1.7˜ 0.070	100'00	˜ 2.2	100'00

Das (n5estitions5olu˘ en %elie sich i˘ &erichtsjahr au ˙ #>23 EJ '. j#06#4˙ ˝ EJ*#9 ierau erhielten die ; tadt˘ er e &r4hl Ausch4sse in 9 - he 5on 662 EJ#?ast der gesa˘ te @ ang ent iel au (n5estitionen in ; achanlagen in 9 - he 5on ˙ #¸ ˙ > EJ#

&ei den ; achanlagen ent ielen au den &ereich der ; tro˘ 5ersorgung ¸ 4˝ EJ+au die : as5ersorgung ent ielen 6¸ ¸ EJ+au die ! asser5ersorgung ent ielen #/ > EJ+au die ! ˜ r˘ e5ersorgung ent ielen ˙ 3 EJ+au die &˜ der ent ielen ¸ ˙ EJ und au die : e˘ einsa˘ en Anlagen ˙ 2 EJ#

Aus˜ t°lich ˘ urden / ¸ EJ in i˘ ˘ aterielle . er˘ - gensgegenst˜ nde in5estiert#

! esentliche (n5estitionen i˘ &erichtsjahr ˘ urden in Leitungsnet°+ . erteilungsanlagen und die &e" trie%s" und : esch˜ tsausstattung get˜ tigt# Das Anlage5er˘ - gen ist gegen4%er de˘ . orjahr u˘ 6¸ 6 EJ au / ¸ #6¸ ˝ EJ '. j#0 / ¸ #¸ 36 EJ* gesun en# Der Anteil des Anlage5er˘ - gens an der &ilan°" su˘ ˘ e 'Anlagenintensit˜ t (* %etr˜ gt >˙ +62, #

#a$$iva	31.12.2017	%	Vorja˘ r ˆi˙ ˝¸°	%
=igen a$ital	30.016.671	36'70	27.˜	33"˜ 3
; onder$osten und =rtrags°usch4sse	02.72	0"	6 1	0'7˜
D4c stellungen	6.300.72	7'70	6.333	7'70
. er%ndlich eiten	! .0 0.73	! ! '0˜	7. 3˜	! 7'6
Dechnungsa%gren°ungs$osten	1 .212	0'03	3	0'0!
	˜ 1.7˜ 0.070	100'00	˜ 2.2	100'00

Die &ilan°su˘ ˘ e ist i˘ . ergleich °u˘ . orjahr u˘ 3 2 EJ °ur4c gegangen und %etr˜ gt > #¸ >˝ EJ# Dies resultiert au der A ti5seite °u˘ gr- Bten Eeil aus der A%nah˘ e des Anlage5er˘ - gens '"6¸ 6 EJ*# Das @ lau 5er˘ - gen redu°ierte sich u˘ 66 EJ#

Die =igen a$italTuote der ; tadt˘ er e lag ˘ it 6/ +¸ , erneut deutlich 4%er . orjahresni5eau#Da°u %ei" getragen ha%en ins%esondere die °ur4c haltende : e˘ innaussch4ttung an die : esellscha terin+ ˘ odurch die : e˘ innr4c lage au 4%er 3 < io#J ansteigen onnte+˘ as einen Anteil 5on >+2, a˘ %lan°iellen =igen a$ital aus˘ acht#

8 Finanzlage

Aus der lau enden : esch˜ tst˜ tig eit erga%sich ein Pash lo˘ 5on ¸ +> < io#=@D '. orjahr -3 < io#=@D*#De˘ gegen4%er ga%es einen < ittela%luss aus der (n5estitionst˜ tig eit 5on ˙ -3 < io#=@D '. or" jahr 6+ < io#=@D* so˘ ie einen < ittela%luss aus der ?inan°ierungst˜ tig eit 5on 3+6 < io#=@D '. orjahr 3-3 < io#=@D*# Da˘ it ergi%t sich °u˘ ; tichtag ein $ositi5er ?inan°˘ ittel%estand 5on 6+ < io#=@D '. orjahr 6-6 < io#=@D*# Die Aahlungs˜ hig eit ˘ ar i˘ &erichts°eitrau˘ und danach stets gege%en# Lang ristiger 8redit °ur A%sicherung der lau enden : esch˜ tst˜ tig eit ˘ urde nicht au geno˘ ˘ en+au" Berde˘ sicherten 8assen redite aus de˘ Pash") ool ˘ it der ; tadt &r4hl und der : e%ausie so˘ ie ur° ristige 8onto orrentlinien unterj˜ hrig den rei%ungslosen Aahlungs5er ehr a%#

9 Ertragslage

Die aus der : u. a%geleitete : egen4%erstellung der =r olgsrechnungen der %eiden : esch˜ tsjahre ˙˝ ¸ und ˙˝ / °eigt olgendes &ild der =rtragslage und ihrer . er˜ nderungen0

%uV	2017	%	Vorja˘ r ˆi˙ ˝ ¸ °	%
: esa˘ tleistung 'inkl#sonstige %etrie%iche =rtr˜ ge*	! 0.6 .632	100'00	! ! .331	100'00
< aterialau ˘ and	&2 .1 2.! 10	&7'6	&30.131	& " 6
Rohergebni	***2 .452. 22***	***2'3!***	***25.200***	***! '!***
) ersonalau ˘ endungen	&7.! 7 .	&1 " 6	&7.172	&12" 6
Andere Au ˘ endungen	&10.2 3.1! 3	&20'32	&12.01	&21'71
?inan°erge%nis	721.02!	1" 2	1.1 6	2"16
; teuern 5o˘ =in o˘ ˘ en und =rtrag	&2.126. 7!	& "1	&1.7˜	&3'23
' a˘ r $( ) r$*˘ u$$	**2.173.! 7!**	**'30**	**! . 21**	**'˝ 0**

Die : esa˘ tleistung des =igen%etrie%s hat sich gegen4%er de˘ . orjahr u˘ 4# >/ EJ '>+4¸ , * au / ˝# 43 EJ 5er˘ indert# Die @˘ sat°erl- se sind u˘ 4# / 3 EJ '¸ +4¸ , * au 3˝# 44 EJ °ur4c gegangen# Dies ist au ˘ eiterhin onstante 8unden5erluste 5#a# %ei˘ : as so˘ ie den . erlust eines : roBa%neh" ˘ ers : as °ur4c °u 4hren# Dies onnte teil˘ eise %ei˘ < aterialau ˘ and o˘ $ensiert ˘ erden '" # ¸ / EJ* gegen4%er ˙˝ / #&ei den %etrie%ichen =rtr˜ gen ist der D4c gang i˘ ! esentlichen darau °ur4c °u 4hren+dass in ˙˝ / ˘ ehrere i˘ ˆahr °u5or ge%ldete D4c stellungen in Ans$ruch geno˘ " ˘ en ˘ urden#

Das Doherge%nis ist gegen4%er de˘ . orjahr u˘ 6# 4> EJ gesun en#(˘ ! esentlichen resultiert die" ser deutliche D4c gang des Doherge%nisses aus den : esch˜ ts%ereichen ; tro˘ "+: as5ertrie%und : asnet°#

(˜ ; tro˘ 5ertrie% 4hren %ei ontant gehaltenen A%ga%e$reisen und gesun enen &e°ugs$reisen+die st˜r er gestiegenen @˜ lagen °u einer . erschlechterung der Doh˘ arge u˘ > 6 EJ gegen4%er de˘ . orjahr#(˜ : as5ertrie%sind die A%ga%e$reise st˜r er gesen t˘ orden+als der &e°ugs$reisr4c gang+ ˘ as °u einer Doh˘ argen5erschlechterung 5on # / 4 EJ 4hrt#Die Doh˘ arge i˘ : asnet° ist gegen" 4%er de˘ . orjahr u˘ # 6˙ EJ gesun en+˘ eil die Cet°nut°ungsentgelte gesen t˘ orden#

Die) ersonalau˘ endungen ha%en sich als ?olge der Eari erh-hung '1˙ +˝, * und der gestiegenen &esch˜ tigten°ahl u˘ 3+¸, erh-ht#(ns%esondere ein D4c gang %ei den sonstigen %etrie%lichen Au" ˘ endungen u˘ #¸ 3˝ EJ 4hrte °u deutlich niedrigeren @Anderen Au˘ endungenH als i˘ . orjahr '" #¸ EJ %˘ #" 4+6˙, *#Das niedrigere ?inan°erge%nis resultiert i˘ ! esentlichen daraus+dass die : e˘ inna%4hrung ˘ it der : e%ausie i˘ . ergleich °u˘ . orjahr erneut san '"4˝¸ EJ* und sich die Ainsertr˜ ge redu°ierten#Die Ainsau˘ endungen lagen in et˘ a au Ci5eau des . orjahres#9 ier˘ acht sich ein u˘ angreicherer Ange%ots5ergleich der 8redit onditionen %ei ohnehin niedrigen Ainsen %e" ˘ er %ar#(˜ . ergleich °u˘ . orjahr e%en alls gestiegen sind die G; teuern 5o˘ =in o˘ ˘ en und =rtragH '66> EJ*+da ; teuernach°ahlungen 5orgeno˘ ˘ en ˘ urden#Der ˆahres4%erschuss des : esch˜ tsjah" res ˙˝¸ liegt ˘ it ˙#¸ 6#3¸ 3+˝ J unter de˘ Ci5eau des . orjahres#

Die =instellungen in die : e˘ innr4c lage in den let°ten ˆahren er˘ -glichten °ude˘ die Eilgung 5on Darlehen+˘ as %ereits %ei den Au˘ endungen i˘ ˆahr ˙˝ / °u = e ten 4hrt#&ei den erh-hten ; teu" ern 5o˘ =in o˘ ˘ en und 5o˘ =rtrag ist °u %er4c sichtigen+dass hier auch die =rtr˜ ge der Mrgange" sellscha t : e%ausie 5ersteuert ˘ erden# Ce%en der : e˘ inna%4hrung 5on ˙+6¸˝ < io# J 5erursacht auch die rund ¸ >3 EJ : e˘ innr4c lagen%ldung ents$rechende ; teuer%elastungen %ei der Mrgantr˜ ge" rin ; tadt˘ er e &r4hl : ˘ %9 # Aus˜ t°lich °u de˘ in ˙˝ ¸ er˘ irtscha teten ˆahres4%erschuss hat die ; tadt˘ er e &r4hl : ˘ %9 ˙# ˙> EJ an er˘ irtscha teten 8on°essionsa%ga%en an die ; tadt &r4hl a%ge" 4hrt#

Die : esellscha t schl˜ gt 5or+den 5ollst˜ ndigen ˆahresge˘ inn ˙˝ ¸ in 9-he 5on ˙#¸ 6#3¸ 3+˝ J in die : e˘ innr4c lagen ein°ustellen#Da˘ it steigt die =igen a$italTuote 5on 6˝+˝, i˘ . orjahr au 6/ +¸, i˘ &erichtsjahr#

10 Chancen- und Risikobericht

; tand heute er ennt die : esch˜ ts 4hrung olgende Phancen und Disi en+˘ elche die =nt˘ ic lung des @nterneh˘ ens %ein lussen -nnen0

10.1 Chancen

Die : esch˜ ts 4hrung sieht den ; chl4ssel 4r das 9 e%en 5on) otentialen grunds˜ t°lich in der 8oo$e" ration ˘ it) artnern# Der &eitritt der ; tadt˘ er e &r4hl : ˘ %9 °ur =nergie%escha ungsgesellscha t Nuantu˘ ˘ ar da°u ein erster ; chritt#Diese˘ olgte die : r4ndung der Pon er (E : ˘ %9 +˘ odurch die Ausa˘ ˘ enar%eit ˘ it anderen ; tadt˘ er en i˘ &ereich der (E intensi5iert ˘ urde#9 ier˘ it sollen gegen" seitige = i°ien°5orteile ge unden ˘ erden+u˘ auch °u 4n tig die 8osten °u sta%lisieren oder gar °u sen en#

&ereits seit einiger Aeit liegt ein ˘ esentlicher ?o us au der st˜ ndigen M$ti˘ ierung 5on) ro°essen# 9 ierdurch soll die = i°ien° der Mrganisationen 5er%essert ˘ erden und auch die Po˘ $liance"Ereue erh- ht ˘ erden#Diese &estre%ungen ˘ urden auch in ˙˝ ¸ ˘ eiter5er olgt#Ce%en der &ehe%ung 5on $ro°essualen ; ch˘ ˜ chen ˘ urde auch %egonnen+ organisatorische) otentiale u˘ °uset°en# Aiel ist eine leLi%ere und de°entralere Ar%eitsstru tur+u˘ die < itar%eiter ˘ ehr in die . erant˘ ortung 4r ihre Au ga%en und den da˘ it 5er%undenen =r olg °u %ingen#

@ die A%h˜ ngig eit 5on Cet°%etrie%und =nergie5ertrie%°u redu°ieren+sollen auch neue ertragsrei" che : esch˜ ts elder erschlossen ˘ erden#9 ier°u °˜ hlen &eteiligungen in der Degion und der Aus%au 5on =rneuer%aren =nergien#

Das alles sind ˘ ichtige &austeine+u˘ die unterneh˘ erische =igenst˜ ndig eit lang ristig °u sichern und die ; tadt˘ er e &r4hl : ˘ %9 $ositi5 ˘ eiter°uent˘ ic eln#

10.2 Risikomanagement

(˘ < ai 22> ˘ urde das : eset° °ur 8 ontrolle und Erans$aren° i˘ @nterneh˘ ens%ereich '8 onEra: * 5era%schiedet#: e˘ ˜ B R 2 A%s#˙ A tiengeset° %esteht die geset°liche . er$ lichtung °ur . orhaltung eines Disi o˘ anage˘ entsFste˘ s#Diese Cor˘ ist nach der : eset°eslage au a˘ tlich notierte A tien" gesellscha ten %eschr˜ n t#; ie strahlt ents$rechend der &egr4ndung des : eset°es jedoch auch au andere : esellscha ts or˘ en aus#Cach diese˘ : eset° hat die : esellscha t seit de˘ ˆ ahr ˙˝˝˝ $er" ˘ anent alle Disi en identi i°iert und analFsiert#

(˘ Dah˘ en des Disi o˘ anage˘ ent$ro°esses identi i°iert die : esellscha t regel˘ ˜ Big alle rele5anten Disi o$otentiale und %e˘ ertet sie nach ihrer ˘ - glichen ; chadensh- he und =intritts˘ ahrscheinlich eit# ; o ann die : esellscha t ihre Disi olage+ die sie in einer co˘ $utergest4t°ten Disi odo u˘ entation er asst und ortschrei%+sFste˘ atisch und unterneh˘ enseinheitlich analFsieren#

Die ˘ esentlichen Qnderungen ˘ erden de˘ Au sichtsrat °u jeder ordentlichen ; it°ung dargelegt#

Als %esonders °u %eachtende Disi en gelten die sich ˘ eiter 5ersch˜ r ende ! ett%e˘ er%situation au den ; tro˘ " und : asa%sat°˘ ˜ r ten# Dane%en eListieren 5or de˘ 9 intergrund der Anrei°regulierung auch regulatorische Disi en i˘ ; tro˘ " und : asnet°#Das noch in den . orjahren gesehene Disi o ei" ner sin enden =igen a$italausstattung ist nicht ˘ ehr so hoch+ da sich die 9 aushaltslage der ; tadt &r4hl 5er%essert hat#Erot°de˘ sollte eine lang ristige . erst˜ ndigung hinsichtlich einer aus - ˘ ˘ lichen =8 "Ausstattung ˘ it der : esellscha terin ge unden ˘ erden#

Die °u˘ ˝ #˝ #˝ / i˘ $le˘ entierte 8 ostenstellenstru tur - rdert eine de°entrale 8 ostenstellen" und &udget5erant˘ ortlich eit#Dar4%er hinaus soll das Degulierungs˘ anage˘ ent lang ristig die ! irtscha t" lich eit der =nergie5ersorgungsnet°e der ; tadt˘ er e &r4hl erh- hen#=ine leLi%e An$assung an den sich stetig 5er˜ ndernden Degulierungs onteLt %ei%i da%ei unerl˜ sslich#

Die 7 %er$r4 ung der gegen˘ ˜ rtigen Disi olage hat erge%en+ dass eine Disi en %estehen+ die den ?ort%estand des @nterneh˘ ens ge ˜ hrden#

Die ; tadt˘ er e &r4hl : ˘ %9 5er olgt eine onser5ati5e Disi o$oliti ˘ it einer geringen Disi o%ereit" scha t#Dane%en steht ein a ti5es < anage˘ ent 5on < ar t$reisrisi en ˘ it de˘ Aiel einer hohen) la" nungssicherheit#Das < anage˘ ent der < ar t$reisrisi en dient der &egren°ung der Aus˘ ir ungen 5on 8urssch˘ an ungen 5on ! ˜hrungen und Ainsen#

< ar t$reisrisi en aus de˘ &ereich der Ainsen ˘ erden durch das . er%ndlich eiten˘ anage˘ ent der ; tadt˘ er e &r4hl : ˘ %9 gesteuert#Da%ei ˘ erden Ains˜nderungsrisi en durch est5er°insliche Darle" hen %˘ #sFnthetisch onstruierte ?est°insdarlehen a%gesichert#?4r die %estehenden+5aria%el 5er" °insten Darlehen ˘ urden teil˘ eise Ainss˘ a$s a%geschlossen# Die A%sicherungsgesch˜ te ˘ erden i˘ ˘ er in &e°ug °u˘ : rundgesch˜ t geschlossen und ˘ eisen einen hohen ; icherungs°usa˘ ˘ enhang au #?4r die : rund" und A%sicherungsgesch˜ te ˘ urden &e˘ ertungseinheiten ge%ldet#9ieraus sind eine . erluste °u er˘ arten#Die &e˘ ertungseinheiten ˘ urden in ?or˘ 5on < i ro"9edges geschlossen+ und °˘ ar ˘ it einer eindeutigen Auordnung der ; icherungsgesch˜ te °u den : rundgesch˜ ten# Die &edingungen und) ara˘ eter 5on : rund" und ; icherungsgesch˜ ten sind eng au einander a%ge" sti˘ ˘ t#Au grund dessen so˘ ie au grund der identischen Disi oarten der &e˘ ertungseinheiten ist die ! ir sa˘ eit der &e˘ ertungseinheiten retro" und rose ti5 gege%en#

11 Prognosebericht

Das Aiel der ; tadt˘ er e &r4hl %lei%t auch ˘ eiterhin+trot° der stru turellen . erluste i˘ &ereich &˜der+ ein $ositi5es : esa˘ terge%nis °u erreichen#; o $lant die : esellscha t 4r das : esch˜ tsjahr ˙˝ > ˘ it eine˘ @ sat° 5on 3˙# / 4 EJ und eine˘ ˆahres4%erschuss 5on ˙#˙3 EJ#Der ! irtscha ts$lan °eigt de˘ °u olge eine leichte =rge%nissteigerung gegen4%er de˘) lan ˙˝ ¸ au #@ dies °u erreichen+ %edar es der onseTuenten @ set°ung der Phancen und der ge°ielten (n5estition in neue : esch˜ ts" elder#

Das Ehe˘ a =le tro˘ o%lit˜ t ge˘ innt durch attra ti5e ?-rder$rogra˘ ˘ e der &undesregierung ˘ ieder an &edeutung#Aeitgleich ˘ urden 5on den groBen Autoherstellern °ahlreiche =le tro˘ odelle %s ˙˝˙˝ ange 4ndigt#Dies %edingt eine ausreichende . ersorgung ˘ it ents$rechender Ladein rastru tur#Die ; tadt˘ er e &r4hl hat < ittel i˘ (n5estitions$lan 5orgesehen+u˘ einen su °essi5en Au %au ents$re" chender ; tationen i˘ &r4hler ; tadtge%et 5or°uneh˘ en# Aur°eit sind 3 ; tandorte i˘ gesa˘ ten ; tadtge%et 5orgesehen#(n Ausa˘ ˘ enar%eit ˘ it der DM< ; icherheitstechni : ˘ %9 U Po#8: ˘ erden die ersten < aBnah˘ en in ˙˝ > u˘ geset°t ˘ erden#9ier°u ha%en die ; tadt˘ er e er olgreich ?-rder" ˘ ittel a Tuirieren -nnen#

(nno5ati5e Ladel-sungen soll es auch 4r $ri5ate 9aushalte und : e˘ er%e%etrie%e ge%en#@nter de˘) rodu tna˘ en G all%oL"PontractingH+das in ˙˝ > ent˘ ic elt ˘ erden soll+˘ ird die ; tro˘ tan stelle i˘ $ri5aten Dau˘ ange%oten#

Die sin enden 8osten 4r ; olarˇ odule ˇ achen das Ange%ot und den =insat° 5on) hoto5oltai anla" gen ˇ ieder ˇ irtscha tlich attra ti5#Aus dieseˇ : rund $r4 en die ; tadtˇ er e &r4hl 5erschiedene 8o" o$erationsˇ odelle und Dienstleistungsange%ote#Deˇ =nd5er%raucher ˇ ird a%˙˝ > unter deˇ Ca" ˇ en G&r4hl; troˇ ; olarHein ents$rechendes ; tadtˇ er e") rodu t ange%oten#: leich°eitig - nnen sich die ; tadtˇ er e &r4hl als oˇ $etenter Ans$rech$artner in ?ragen der =nergiedienstleistungen ˇ eiter" hin eta%ieren#

Das =nde ˙˝ / iˇ $leˇ entierte 8unden$ortal und der daˇ it einge 4hrte G el "; er5iceHˇ ird 5on den 8unden der ; tadtˇ er e &r4hl sehr gut angenoˇ ˇ en#(n ˙˝ > sollen die) ro°esse iˇ 9intergrund ˇ eiter autoˇ atisiert ˇ erden#Die hierdurch geˇ onnenen 8a$a°it˜ten seitens der < itar%eiter - nnen 5erst˜r t in die 8unden%ndung %ˇ #"a Tuise in5estiert ˇ erden#

Dar4%er hinaus ˇ ird in ˙˝ > ˇ ittels einer . ertrie%s$artnerscha t ge°ielt an einer 8undenr4c geˇ in" nung in &r4hl gear%eitet#Das) oten°ial liegt %ei rund 6#8˝˝ ; troˇ " und : aslie er5ertr˜gen iˇ ; tadt" ge%et#Aus˜t°lich ˇ ird in der Degion die Ceu undenaTuise 4%er das neue PD< "; Fsteˇ intensi5iert#

Cach der =in%ndung der &ereiche Dosenho und &ergerstraBe an das ?ernˇ ˜rˇ enet° GAuc er a%i H in ˙˝ 3/˙˝ / - nnen ˇ it deˇ ge$lanten Anschluss des ! ohn$roje tes G chlachtho Hin ˙˝ 2 ˇ eitere) oten°iale °ur . er%esserung der ! irtscha tlich eit ausgesch- $ t ˇ erden#

(nnerhal%der neu gescha enen ; $arte < essstellen%etrie%ˇ erden erste (n5estitionen 5orgenoˇ ˇ en# : e$lant ist der =in%au 5on 3#˝˝ ˇ odernen < esseinrichtungen und 4˝˝ intelligenten < esssFsteˇ en#

Aus˜t°lich $r4 en die ; tadtˇ er e &r4hl st˜ndig+o%&eteiligungen an neu °u gr4ndenden ; tadtˇ er en %ˇ #&eˇ er%ungen au 8on°essionen in der Degion sinn5oll sind+uˇ durch ge°ieltes ! achstuˇ ; F" nergien °u he%en#Aus˜t°lich sollen 8oo$erationen au allen =%enen ausge%aut ˇ erden#

Die =ntˇ ic lung der . erˇ - gens" und ?inan°lage h˜ngt 5on der =ntscheidung der ; tadt &r4hl a%+ inˇ ieˇ eit °u 4n tig aus : r4nden der 9aushaltsicherung : eˇ innr4c lagen der ; tadtˇ er e &r4hl : ˇ %9 au gel- st ˇ erden# ! eiterhin ˇ erden jedoch (n5estitionen in neue : esch˜ ts elder+ˇ ie %ei" s$ielsˇ eise in =rneuer%are =nergien %ˇ #in neu °u gr4ndende ; tadtˇ er e/&eteiligung an Cet°ge" sellscha ten get˜tigt ˇ erden#

Die tats˜chlichen =rge%nisse - nnen ˇ esentlich 5on den =rˇ artungen 4%er die 5oraussichtliche =nt" ˇ ic lung a% eichen#

&r4hl+˙ #/ #˝ >

; tadtˇ er e &r4hl : ˇ %9

Wirtschaftsplan 2018 der Stadtwerke Brühl GmbH

E r f o l g s ü b e r s i c h t e n
2017 - 2019

(wird nachgereicht)

StadtService Brühl
AöR - Ein Unternehmen der Stadt Brühl

StadtServiceBetrieb Brühl
Engeldorfer Straße 2
50321 Brühl

WIRTSCHAFTSPLAN 2019

(wird nachgereicht)

Orientierungsdaten 2019 - 2022
für die mittelfristige
Ergebnis- und Finanzplanung
der Gemeinden und Gemeindeverbände
des Landes Nordrhein-Westfalen

Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen vom 02. August 2018
Az. 304-46.05.01-264/18

Nachfolgend gebe ich gemäß § 6 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) in Verbindung mit § 84 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen die Orientierungsdaten 2019 bis 2022 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt.

I. Allgemeine Erläuterungen

1. Grundlagen der Orientierungsdaten 2019 - 2022

Die Orientierungsdaten stützen sich im Wesentlichen auf die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Mai 2018 und legen in aller Regel die geltende Rechtslage zugrunde[1]. Zudem berücksichtigen sie die Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs.

Da der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ nur die tatsächlichen Zuflüsse für das jeweilige Haushaltsjahr betrachtet, sind seine Ergebnisse vom Mai 2018 an den Einnahmen ausgerichtet. Die Orientierungsdaten zu den Steuern und Abgaben sind deshalb Einzahlungsgrößen. Eine periodengerechte Zuordnung erfolgt nicht und kann nur von den Kommunen individuell mit Rücksicht auf die jeweilige örtliche Situation vorgenommen werden.

1 Abweichend von diesem Grundsatz wurden insbesondere die finanziellen Auswirkungen des Gesetzentwurfs der Bundesregierung zur steuerlichen Entlastung der Familien sowie zur Anpassung weiterer steuerlicher Regelungen (Familienentlastungsgesetz) vom 27. Juni 2018 berücksichtigt.

2. Gewerbesteuerumlage

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Vervielfältigers der Gewerbesteuerumlage wird in der nachfolgenden Tabelle angegeben:

Jahr	*„Normal"-Vervielfältiger § 6 Abs. 3 GemFinRefG*		*Erhöhung § 6 Abs. 3 GemFinRefG (ab 1995)*	*Erhöhung für die Abwicklung des Fonds "Dt. Einheit" § 6 Abs. 5 GemFinRefG*	*Gesamt-Vervielfältiger*
	Bund	*Länder*	*Länder*	*Länder*	
2017	*14,5*	*20,5*	*29*	*4,5*	*68,5*
2018	*14,5*	*20,5*	*29*	*4,3*	*68,3*
2019	*14,5*	*20,5*	*29*	*4,3**	*68,3*
2020	*14,5*	*20,5*	*0***	*0***	*35*
2021	*14,5*	*20,5*	*0***	*0***	*35*

* *In der Mai-Steuerschätzung 2018 wurde der Vervielfältiger zum Fonds Deutsche Einheit für das Jahr 2019 nach geltendem Recht geschätzt (§ 6 Abs. 5 S. 1 GemFinRefG). Der Vervielfältiger wird in der entsprechenden Verordnung des Bundesministeriums der Finanzen zur Festsetzung der Erhöhungszahl für die Gewerbesteuerumlage nach § 6 Abs. 5 des Gemeindefinanzreformgesetzes festgesetzt werden. Mit dem Entwurf der Verordnung kann frühestens nach der Oktober-Steuerschätzung 2018 gerechnet werden.*

** *Nach geltendem Bundesrecht enden die Erhöhungen gem. § 6 Abs. 3 und 5 GemFinRefG zum 31.12.2019. Nachlaufend erfolgen allerdings noch die Abrechnungen der Einheitslasten des Jahres 2018 in 2020 und des Jahres 2019 in 2021.*

3. Wirkung der Orientierungsdaten – Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten

Gemäß § 16 Abs. 1 Stabilitäts- und Wachstumsgesetz und § 75 Abs. 1 und 84 GO NRW sollen sich die Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Aufstellung des Haushaltes 2019 und bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2020 bis 2022 an den unter II. 1. aufgeführten Daten zu Einzahlungen, Erträgen und Aufwendungen ausrichten. Die Orientierungsdaten liefern allerdings nur Durchschnittswerte für die Gemeinden und Gemeindeverbände und sind deshalb lediglich Anhaltspunkte für die individuelle Finanzplanung. Jede Kommune ist verpflichtet, unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die für ihre Planung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln. Es ist von den Orientierungsdaten abzuweichen, wenn die individuellen Gegebenheiten vor Ort dies erfordern.

Auch bei den weiter in die Zukunft gerichteten Planungen der HSK- und HSP-Kommunen dürfen die Berechnungsempfehlungen des sogenannten

Ausführungserlasses des für Kommunales zuständigen Ministeriums vom 7. März 2013 zur Haushaltskonsolidierung nur zugrunde gelegt werden, wenn eine eingehende Einzelfallprüfung ihre Vereinbarkeit mit den individuellen Verhältnissen vor Ort und deren voraussichtlichen Entwicklungen bestätigt hat. Die der Haushaltsplanung tatsächlich zugrunde gelegten Einzelwerte sind den Aufsichtsbehörden zu erläutern.

Generell sollten die Kommunen ihrer Haushaltsplanung eine eher vorsichtige Prognose zugrunde legen. Für Kommunen, die ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen haben, besteht die Pflicht, den Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder auszugleichen (§ 76 Abs. 1 GO NRW). Für die Kommunen, die am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmen, gelten die Regelungen des Stärkungspaktgesetzes. Der Ausführungserlass regelt die Einzelheiten der Anwendung sowohl des § 76 GO als auch der Vorgaben zur Haushaltssanierung nach dem Stärkungspaktgesetz.

4. Empfehlungen für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Im Interesse der kommunalen Selbstverwaltung muss es oberstes Ziel sein, den Haushaltsausgleich zu erreichen oder zumindest ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept bzw. einen genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplan nach dem Stärkungspaktgesetz aufzustellen.

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung verbindet mit der Bereitstellung der Orientierungsdaten 2019 bis 2022 auch die Erwartung, dass die Gemeinden und Gemeindeverbände die Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung über ihren Haushalt an der Vorgabe des § 80 Abs. 5 Sätze 1 und 2 GO NRW ausrichten. Danach soll die Anzeige der vom Rat (bzw. vom Kreistag oder von der Landschaftsversammlung) beschlossenen Haushaltssatzung mit ihren Anlagen bei der Aufsichtsbehörde spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres (also bis zum 30. November des Vorjahres) erfolgen.

II. Orientierungsdaten und Erläuterungen

1. Orientierungsdaten 2019 – 2022 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

	Absolut	Orientierungsdaten			
	2018	2019	2020	2021	2022
	in Mio. Euro	in %			
Einzahlungen / Erträge					
Summe der Einzahlungen aus Steuern (brutto)	27.297	+3,8	+3,9	+3,6	+3,6
davon:					
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.639	+5,2	+5,7	+4,5	+5,4
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.774	-2,6[1]	+2,8	+2,2	+2,3
Gewerbesteuer (brutto)	12.728	+4,6	+3,3	+3,9	+3,1
Grundsteuer A und B	3.746	+1,6	+1,4	+1,5	+1,5
Kompensation Familienleistungs-ausgleich (Erträge)[2]	805	+3,7	+3,6	+3,5	+3,4
Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge)	11.669	+3,1	+5,6	+7,7	+4,0
davon:					
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände	9.924	+2,1	+5,6	+7,7	+4,0
Aufwendungen					
Personalaufwendungen		+3,0	+1,0	+1,0	+1,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		+1,0	+1,0	+1,0	+1,0
Sozialtransferaufwendungen		+2,0	+2,0	+2,0	+2,0

1 Eine gemäß § 1 Satz 3 Halbsatz 2 FAG rechtlich mögliche Aufstockung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (Kompensation einer Minderung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 46 Absatz 10 SGB II) ist in der dargestellten Entwicklungsrate nicht enthalten. Erkenntnisse darüber, ob eine derartige Kompensation im Jahr 2019 erforderlich sein wird, liegen weder dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung noch dem Ministerium der Finanzen vor.

2 Die Steigerungsraten beziehen sich auf den Vorjahresansatz inkl. Abrechnung, d.h. auf den letztlich an die Kommunen im jeweiligen Jahr auszuzahlenden Betrag.

2. Erläuterungen

Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben in der Abgrenzung der finanzstatistischen Kontengruppe 60 (für Erträge 40) gehören die Realsteuern, die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern, die sonstigen Gemeindesteuern (Kontenart 603 bzw. 403), die steuerähnlichen Einzahlungen (Kontenart 604 bzw. 404) und die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (Kontenart 4051).

Kompensation Familienleistungsausgleich

Die Kompensationsleistungen werden vom Bund im Rahmen der Anhebung des Kindergeldes sowie der Kinderfreibeträge zum 1. Juli 2019 nicht angehoben.

Aufwendungen allgemein

Die Orientierungswerte zu den Aufwendungen sind keine Prognosen, sondern Zielwerte, die gerade von konsolidierungspflichtigen Kommunen noch unterschritten werden sollten. Der jeweilige Wert darf der Planung nur zugrunde gelegt und fortgeschrieben werden, sofern tatsächlich die notwendigen Anstrengungen unternommen werden, um ihn zu erreichen. Die hierzu erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen müssen im Haushaltssanierungsplan oder im Haushaltssicherungskonzept nachvollziehbar dargestellt sein.

Personalaufwendungen

Trotz des deutlichen Einzahlungs- und Ertragswachstums der vergangenen Jahre stehen zahlreiche Kommunen nach wie vor unter einem starken Konsolidierungsdruck. Um den Haushalt in Zukunft dauerhaft aus eigener Kraft ausgleichen zu können, ist es erforderlich, bei den Personalaufwendungen nur geringe Zuwachsraten zuzulassen. Angesichts der geltenden Tarifabschlüsse wird davon ausgegangen, dass für die Entwicklung der kommunalen Personalaufwendungen im Jahr 2019 ein Zielwert von 3 Prozent realistisch ist.

Sozialtransferaufwendungen

Zu den kommunalen Sozialtransferaufwendungen gehören die Leistungen nach dem SGB II (u. a. Leistungen für Unterkunft und Heizung der Bezieher von

Grundsicherung für Arbeitssuchende), Leistungen an Kriegsopfer und ähnliche Anspruchsberechtigte, die Jugendhilfe, sonstige soziale Leistungen sowie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Für die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen sind nicht die Werte dieses Erlasses, sondern diejenigen Veränderungsraten einschlägig, die die Landschaftsverbände auf der Grundlage der voraussichtlichen Entwicklungen bei den Fallzahlen und den Kosten ermitteln.

gez. Emschermann